Stadt Plau am See

Tagesordnung

24. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.06.2024, 19:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 2, 19395 Plau am See

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 21.02.2024
3.	Mitteilungen
3.1.	Mitteilungen des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
3.2.	Mitteilungen des Bürgervorstehers
4.	Anfragen der Stadtvertreter an den Bürgermeister
5.	Einwohnerfragestunde
6.	**S/19/0415** Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für die Jahre 2022/2023
7.	Beschlussfassung - öffentlich
7.1.	**S/19/0396** Abberufung und Neubestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
7.2.	**S/19/0384** Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
7.3.	**S/19/0391** Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 für das Städtebauliche Sondervermögen
7.4.	**S/19/0385** Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
7.5.	**S/19/0392** Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.6. **S/19/0386**
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.7. **S/19/0393**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.8. **S/19/0390**
Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.9. **S/19/0394**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.10. **S/19/0397**
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.11. **S/19/0399**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.12. **S/19/0400**
Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.13. **S/19/0401**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.14. **S/19/0403**
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.15. **S/19/0404**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.16. **S/19/0405**
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

7.17. **S/19/0406**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 für das Städtebauliche Sondervermögen

7.18. **S/19/0410**
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Plau am See

7.19. **S/19/0411**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

7.20. **S/19/0412**
Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Plau am See

7.21. **S/19/0413**
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

7.22. **S/19/0388**
Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Jahre 2017-2020

7.23. **S/19/0395**
Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf eines außer Dienst gestellten PKW

7.24. **S/19/0332-1**
Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf einer Kehrmaschine

7.25. **S/19/0333-1**
Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges

7.26. **S/19/0420**
Anschaffung von zwei Gebläsen für die städtische Kläranlage

7.27. **S/19/0421**
Verkaufspreisbildung der nach baulicher Nutzung eingeteilten Flächen des Bebauungsplanes Nr. 38 "Rostocker Chaussee" der Stadt Plau am See

7.28. **S/19/0423**
Stellung eines Leaderantrages für die Sanierung und die Erweiterung des Wasserturmes auf dem Klüschenberg

7.29. **S/19/0417**
Planung zur Umsetzung der Tourismuskonzeption 2020

7.30. **S/19/0422**
Verkehrskonzept Plau am See

Nichtöffentlicher Teil

8. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils vom 21.02.2024

9. Beschlussfassung - nicht öffentlich

10. **S/19/0419**
Vergabe der Erschließungsleistungen - Bebauungsplan Nr. 38 - "Rostocker Chaussee"

11. Schließung der Sitzung

Stadt Plau am See

Informationsvorlage
S/19/0415

öffentlich

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für die Jahre 2022/2023

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Planungsamt	23.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Anhörung)	13.05.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Anhörung)	05.06.2024	Ö

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Die Stadtvertretung hat Frau Sabine Krentzlin zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten bestellt. Durch die Gleichstellungsbeauftragte ist regelmäßig ein Bericht über die erfolgte Arbeit vorzulegen.

Anlage/n:

1	2022 2023 Bericht (öffentlich)

Stadt Plau am See

Die Gleichstellungsbeauftragte
Sabine Krentzlin

Tätigkeitsbericht Januar 2022 bis Dezember 2023

vorgelegt im April 2024

1. Einleitung

Durch Beschluss der Stadtvertretung wurde ich zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Plau am See ernannt.

Als Gleichstellungsbeauftragte arbeite ich weisungsfrei, meine Beratungen sind anonym und kostenfrei.

Mit dem vorliegenden Bericht möchte ich einen Einblick in meine Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte in den Jahren 2022 und 2023 geben. Ziel meiner Tätigkeit ist es, bei der Umsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im Stadtgebiet mitzuwirken. Der Aktionsrahmen meiner Gleichstellungstätigkeit erstreckt sich auf die Stadt Plau am See.
Die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte ist nach wie vor interessant und abwechslungsreich.

2. Rechtliche Grundlagen

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Gleichberechtigung von Frau und Mann und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“, heißt es in Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes.
Gemäß Artikel 13 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist „die Förderung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern die Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Kreise…“
Jede hauptamtlich verwaltete Gemeinde bestellt für die Wahrnehmung dieser staatlichen Aufgabe eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Gleichstellungsbeauftragte ist Teil der Gemeindeverwaltung (vgl. § 41 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg- Vorpommern).
Gemäß § 11 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See hat „die Gleichstellungsbeauftragte die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen.“

3. Rahmenbedingungen

Warum muss es im Jahr 2024 noch Gleichstellungsbeauftragte geben? Ich will nur zwei Beispiele geben:

Sehen wir uns zum Beispiel die Stadtvetretung an, hier sind 19 Personen gewählt, davon 7 Frauen. Der Bürgervorsteher und seine Stellvertreter drei Männer. Ich bin gespannt, wie es nach der Kommunalwahl hier aussieht.

Als das Elterngeld 2007 eingeführt wurde, entschieden sich rund 20 Prozent der Väter für diese Leistung. Seither verdoppelte sich ihr Anteil und liegt heute bei 43 Prozent. Das bedeutet im Umkehrschluss allerdings auch, dass mehr als die Hälfte aller Väter das Elterngeld überhaupt nicht nutzt. Von jenen, die die Leistung beanspruchen, beziehen laut Bundesinstitut für Bevölkerungsentwicklung drei von vier Vätern maximal zwei Monate Elterngeld - größtenteils zeitgleich mit der Partnerin. Weil die meisten Männer parallel mit ihren Partnerinnen in Elternzeit sind,

ist eine alleinige Verantwortung der Väter für die Kinderbetreuung nach wie vor selten.

4. Beratungstätigkeit

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die mit Fragen und Anregungen auf mich zugekommen sind, ist in den letzten Jahren leicht rückläufig.

Die überwiegenden Anfragen werden zunächst telefonisch beantwortet. Eine anonyme Beratung wird in den meisten Fällen bevorzugt, nach Kontaktaufnahme erfolgte eine individuelle Beratung zur Orientierung und Klärung bei schwerwiegenden Lebenssituationen. Im Berichtszeitraum beschäftigte mich der Fall einer Frau über eine lange Zeit, die Probleme mit der Anerkennung von Arbeitszeiten aus der DDR bei der Rentenberechnung hatte.
Das Angebot zur Beratung wurde von insgesamt 17 Einwohnerinnen und zwei Einwohnern sowohl der Stadt Plau am See als auch des Amtes wahrgenommen. In erster Linie geht es um Zuhören und Hilfe zur Selbsthilfe. Aber auch die stetig wachsende Bürokratie führt zur Kontaktaufnahme.

Es zeigte sich wieder einmal, dass das „Dazwischenschalten“ im Kontakt mit Stellen des Kreises oder anderer Institutionen hilfreich war. In den vergangenen Jahren erfolgte eine Vermittlung bei Problemen an folghende Institutionen:

- Jobcenter,
- Jugendamt,
- staatliches Schulamt,
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“,
- Versorgungsamt,
- Deutsche Rentenversicherung.

5. Weiterbildung

Im Berichtszeitraum nahm ich an zwei Veranstaltungen mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust – Parchi m teil. Im September 2023 besuchte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust – Parchim die Stadt Plau am See zu einem Erfahrungsaustausch.

6. Gesetzliche Veränderungen mit Gleichstellungsrelevanz

Seit 2023 ist der Internationale Frauentag in Mecklenburg – Vorpommern.

Die Gleichstellungskonzeption der Landesregierung ist 2016 abgelaufen. Eine neue Konzeption liegt noch nicht vor. Das Land arbeitet seit 2023 an einem gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm.

Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz wurde im Jahr 2023 überarbeitet, die Änderungen treten zum 1.4.2024 in Kraft.

7. Ausblick

Dies ist mein letzter Bericht als Gleichstellungsbeauftragte. Nach nunmehr fast 10 Jahren ist es es an der Zeit mit frischem Wind zu einer Belebung von Gleichstellungsthemen zu führen.

Ich bedanke mich bei allen, die meine Arbeit in den vergangenen fast 10 Jahren mitgetragen und unterstützt haben.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich eine gute Einarbeitung und Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0396

öffentlich

Abberufung und Neubestellung einer Gleichstellungsbeauftragten

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	13.05.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung Plau am See beruft die derzeitige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plau am See, Frau Sabine Krentzlin, zum 30.06.2024 ab.

Zeitgleich bestellt die Stadtvertretung Plau am See, Frau Sandra Heinigen, zum 01.07.2024 als neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plau am See.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
1.560,00 €	0,00 €	1.560,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	1.560,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Nach § 41 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V bestellen Gemeinden eine Gleichstellungsbeauftragte. Gemeinden mit einer Anzahl von unter 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können ehrenamtlich tätige Gleichstellungsbeautragte bestellen. Das Nähere regelt die Hauptsatzung.

Nach § 11 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See ist die Gleichstellungsbeauftragte ehrenamtlich tätig. Sie ist in Ausübung ihrer Tätigkeit an fachliche Weisungen nicht gebunden; sie unterliegt aber der allgemeinen Dienstaufsicht des Bürgermeisters.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für die Gleichstellung von Männern und Frauen
2. Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen in der Gemeinde
3. die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen.

4. ein jährlicher Bericht über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen.

Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen, dass ihre Initiativen, Vorschläge, Bedenken und Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie Auskünfte zu erteilen.

Die Gleichstellungsbeauftragte kann an den Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse teilnehmen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen sind ihr rechtzeitig bekannt zu geben. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches ist ihr auf Antrag das Wort zu erteilen.

In den vergangenen Jahren hatte Frau Sabine Krentzlin, Amtsleitung des Bau- und Planungsamtes, dieses Ehrenamt inne. Aus persönlichen Gründen bittet Frau Krentzlin um eine Abberufung. Bereit erklärt hat sich Frau Sandra Heinigen, Sachbearbeiterin im Amt für Zentrale Dienste, für das Ehrenamt der Gleichstellungsbeauftragten zu kandidieren.

Gem. § 15 Abs. 10 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See erhält die Gleichstellungsbeauftragte eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 130,00 €.

Anlage/n:

1	Bitte um Abberufung - GSB (öffentlich)

Sabine Krentzlin
Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Plau am See
Der Bürgermeister
Markt 2
19395 Plau am See

Bitte um Abberufung

Sehr geehrter Herr Hoffmeister,

seit 1. Januar 2015 übe ich die Funktion der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Plau am See aus.

Da ich seit Jahresbeginn wieder in Vollzeit arbeite, bitte ich um Abberufung von meiner Tätigkeit, da eine pflichtbewußte Ausübung mir unter den neuen Bedingungen nicht mehr möglich ist.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Sabine Krentzlin

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0384

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.02.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	12.03.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2012 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Mit dem Haushaltsjahr 2012 wurde das erste Mal ein doppischer Haushalt für das Sondervermögen aufgestellt. Entsprechende Vergleichswerte aus der Vergangenheit lagen nicht vor.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen wurde am 25.03.2015 von der Stadtvertretung beschlossen. Die Eröffnungsbilanz wies einen Stand des Eigenkapitals i. H. v. 21.569,00 Euro aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1_Deckblatt JA 2012 (öffentlich)
2	3_ErgR 2012 (öffentlich)
3	5_FinzR 2012 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2012 (öffentlich)
5	11_Anhang 2012-SSV (öffentlich)
6	17_Anlagenspiegel 2012 (öffentlich)
7	19_Forderungsübersicht 2012 (öffentlich)
8	21_Verbindlichkeitenübersicht 2012 (öffentlich)
9	23_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	25_Anlage 5a 2012 (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2012 (nichtöffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	5
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	17
Forderungsübersicht	19
Verbindlichkeitenübersicht	21
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	23
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	25

Auf den Rechenschaftsbericht für 2012 wird verzichtet. (Schreiben des Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.01.2015)

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führt für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Ergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		198.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	198.400,00	0,00	198.400,00	139.097,45	59.302,55	0,00	139.097,45	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00	0,00	6.900,00	786,27	6.113,73	0,00	786,27	0,00	441,443,444,445,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.760.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760.000,00	0,00	1.760.000,00	1.305.638,63	454.361,37	0,00	1.305.638,63	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-21.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.500,00	0,00	-21.500,00	-1.597.486,71	1.575.986,71	0,00	-1.597.486,71	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		21.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.500,00	0,00	21.500,00	1.615.814,41	-1.594.314,41	0,00	1.615.814,41	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.965.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.965.300,00**	**0,00**	**1.965.300,00**	**1.463.850,05**	**501.449,95**	**0,00**	**1.463.850,05**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.808.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.808.300,00	0,00	1.808.300,00	1.234.329,68	573.970,32	0,00	1.234.329,68	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		162.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.900,00	0,00	162.900,00	139.097,45	23.802,55	0,00	139.097,45	0,00	53
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	94.136,21	-94.036,21	0,00	94.136,21	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**1.971.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.971.300,00**	**0,00**	**1.971.300,00**	**1.467.563,34**	**503.736,66**	**0,00**	**1.467.563,34**	**0,00**	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-6.000,00**	**0,00**	**-6.000,00**	**-3.713,29**	**-2.286,71**	**0,00**	**-3.713,29**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	3.713,29	2.286,71	0,00	3.713,29	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.000,00**	**0,00**	**6.000,00**	**3.713,29**	**2.286,71**	**0,00**	**3.713,29**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

**** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ****

Finanzrechnung 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		35.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.500,00	0,00	35.500,00	0,00	35.500,00	0,00	0,00	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00	0,00	6.900,00	3.238,78	3.661,22	0,00	3.238,78	0,00	641,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.760.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760.000,00	0,00	1.760.000,00	1.305.638,63	454.361,37	0,00	1.305.638,63	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-21.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.500,00	0,00	-21.500,00	0,00	-21.500,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.574,15	-70.574,15	0,00	70.574,15	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.780.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.780.900,00**	**0,00**	**1.780.900,00**	**1.379.451,56**	**401.448,44**	**0,00**	**1.379.451,56**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.808.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.808.300,00	0,00	1.808.300,00	1.366.341,54	441.958,46	0,00	1.366.341,54	0,00	72
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	19.939,80	-19.839,80	0,00	19.939,80	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**1.808.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.808.400,00**	**0,00**	**1.808.400,00**	**1.386.281,34**	**422.118,66**	**0,00**	**1.386.281,34**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-27.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-27.500,00**	**0,00**	**-27.500,00**	**-6.829,78**	**-20.670,22**	**0,00**	**-6.829,78**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	3.874,87	2.125,13	0,00	3.874,87	0,00	67
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.000,00**	**0,00**	**6.000,00**	**3.874,87**	**2.125,13**	**0,00**	**3.874,87**	**0,00**	

Finanzrechnung 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**-21.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-21.500,00**	**0,00**	**-21.500,00**	**-2.954,91**	**-18.545,09**	**0,00**	**-2.954,91**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**-21.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-21.500,00**	**0,00**	**-21.500,00**	**-2.954,91**	**-18.545,09**	**0,00**	**-2.954,91**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.584.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.584.300,00	0,00	1.584.300,00	176.762,41	1.407.537,59	0,00	176.762,41	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		187.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.100,00	0,00	187.100,00	1.150.992,59	-963.892,59	0,00	1.150.992,59	0,00	682
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		25.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.500,00	0,00	25.500,00	26.235,44	-735,44	0,00	26.235,44	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		21.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.500,00	0,00	21.500,00	0,00	21.500,00	0,00	0,00	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**1.818.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.818.400,00**	**0,00**	**1.818.400,00**	**1.353.990,44**	**464.409,56**	**0,00**	**1.353.990,44**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		229.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	229.000,00	0,00	229.000,00	155.317,57	73.682,43	0,00	155.317,57	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		1.760.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.760.000,00	0,00	1.760.000,00	1.305.638,63	454.361,37	0,00	1.305.638,63	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**1.989.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.989.000,00**	**0,00**	**1.989.000,00**	**1.460.956,20**	**528.043,80**	**0,00**	**1.460.956,20**	**0,00**	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**-170.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-170.600,00**	**0,00**	**-170.600,00**	**-106.965,76**	**-63.634,24**	**0,00**	**-106.965,76**	**0,00**	

Finanzrechnung 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**-192.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-192.100,00**	**0,00**	**-192.100,00**	**-109.920,67**	**-82.179,33**	**0,00**	**-109.920,67**	**0,00**	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		192.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192.100,00	0,00	192.100,00	109.920,67	82.179,33	0,00	109.920,67	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**192.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**192.100,00**	**0,00**	**192.100,00**	**109.920,67**	**82.179,33**	**0,00**	**109.920,67**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**192.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**192.100,00**	**0,00**	**192.100,00**	**109.920,67**	**82.179,33**	**0,00**	**109.920,67**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	221.880,00	221.880,13	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	29.780,00	111.959,46	-----	-----	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2012**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.374.258,26**	**1.358.798,98**	**-15.459,28**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.022.551,67	1.033.327,83	10.776,16
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.022.551,67	1.033.327,83	10.776,16
1.3	Finanzanlagen		351.706,59	325.471,15	-26.235,44
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		351.706,59	325.471,15	-26.235,44
2.	**Umlaufvermögen**		**601.520,89**	**190.615,24**	**-410.905,65**
2.1	Vorräte		352.735,18	76.954,79	-275.780,39
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		352.735,18	76.954,79	-275.780,39
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		248.785,71	113.660,45	-135.125,26
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.049,95	1.029,75	-1.020,20
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		246.238,56	111.959,46	-134.279,10
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		221.880,13	111.959,46	-109.920,67
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		24.358,43	0,00	-24.358,43
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		497,20	671,24	174,04
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**454,47**	**120,67**	**-333,80**
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		454,47	120,67	-333,80
	Bilanzsumme		**1.976.233,62**	**1.549.534,89**	**-426.698,73**

Bilanz 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2012**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**21.569,00**	**39.069,00**	**17.500,00**
1.1	Kapitalrücklage		21.569,00	39.069,00	17.500,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		21.569,00	39.069,00	17.500,00
2.	**Sonderposten**		**1.679.311,13**	**1.478.811,31**	**-200.499,82**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.374.258,27	1.358.798,98	-15.459,29
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.374.258,27	1.358.798,98	-15.459,29
2.4	Sonstige Sonderposten		305.052,86	120.012,33	-185.040,53
4.	**Verbindlichkeiten**		**275.353,49**	**31.654,58**	**-243.698,91**
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.924,55	0,00	-1.924,55
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		187.049,40	31.654,58	-155.394,82
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		86.379,54	0,00	-86.379,54
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		86.379,54	0,00	-86.379,54
	Bilanzsumme		**1.976.233,62**	**1.549.534,89**	**-426.698,73**

**** Ende der Liste "Bilanz" ****

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2012

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.358.798,98 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.033.327,83 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.3 Finanzanlagen (325.471,15 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (190.615,24 €)

2.1 Vorräte (76.954,79 €)

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse /unfertige Leistungen (76.954,79 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet. Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus dem Grundstückskauf für den Parkplatz „Alte Wäscherei“ und der Einbringung des Markt 1.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.
Die Differenz zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der Kaimauer in den Kernhaushalt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (113.660,45 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderung aus Lieferung und Leistung (1.029,75 €)

Der Wert wurde aus den Angaben des externen Verwalters entnommen. Auf die Forderungen wurden ggf. Einzel- u. Pauschalwertberichtigungen vorgenommen (Abschreibung gemäß §34 Abs. 7 GemHVO-Doppik)

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 111.959,46 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Bankguthaben Sanierungsträger: 89.787,81 €

Bankguthaben externer Verwalter: 22.171,65 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (120,67 €)

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (39.069,00 €)

Die allgemeine Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungs-posten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.478.811,31 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen (1.358.798,98 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4 sonstiger Sonderposten (120.012,33 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.

Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (31.654,58 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen: *keine*

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Die Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1] (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
2	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	2012	0
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*0,00*

6. Der Finanzhaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten[2]	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge [3]
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2012**	**-2.954,91**	**0,00**	**-2.954,91**
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2020**	**218.925,22**	**0,00**	**218.925,22**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr* [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 01.01 des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	1.374.955,99	186.381,12	36.507,51		1.524.829,60	352.404,32		139.097,45			491.501,77	1.033.327,83	1.022.551,67	9,12%	67,77%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.374.955,99	186.381,12	36.507,51		1.524.829,60	352.404,32		139.097,45			491.501,77	1.033.327,83	1.022.551,67	9,12%	67,77%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	643.231,44		26.235,44		616.996,00			-			0,00	325.471,15	351.706,59	0,00%	52,75%	
Summe Finanzanlagen		643.231,44		26.235,44		616.996,00	-		-			0,00	325.471,15	351.706,59	0,00%	52,75%	
Summe Anlagevermögen		2.018.187,43	186.381,12	62.742,95	0,00	2.141.825,60	352.404,32	0,00	139.097,45	0,00	0,00	491.501,77	1.358.798,98	1.374.258,26	6,49%	63,44%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.018.187,43	186.381,12	62.742,95		2.141.825,60	352.404,32		139.097,45			491.501,77	1.358.798,98	1.374.258,26	6,49%	63,44%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.018.187,43	186.381,12	62.742,95	0,00	2.141.825,60	352.404,32	0,00	139.097,45	0,00	0,00	491.501,77	1.358.798,98	1.374.258,26	6,49%	63,44%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wertberichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvorjahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.029,75	0,00	0,00	1.029,75	0,00	0,00	1.029,75	2.049,95
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	111.959,46	0,00	0,00	111.959,46	0,00	0,00	111.959,46	221.880,13
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.358,43
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	671,24	0,00	0,00	671,24	0,00	0,00	671,24	497,20
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**113.660,45**	**0,00**	**0,00**	**113.660,45**	**0,00**	**0,00**	**113.660,45**	**248.785,71**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.4	Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1.924,55
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.654,58	0,00	0,00	31.654,58	0,00	31.654,58	0,00		187.049,40
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		86.379,54
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**31.654,58**	**0,00**	**0,00**	**31.654,58**	**0,00**	**31.654,58**	**0,00**		**275.353,49**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2012

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 11402 - Liegenschaften	0,00	333,80	0,00
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	1.971.300,00	1.467.229,54	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**1.971.300,00**	**1.467.563,34**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	1.808.400,00	1.386.281,34	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**1.808.400,00**	**1.386.281,34**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	1.989.000,00	1.460.956,20	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.989.000,00**	**1.460.956,20**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Produkt 61800 - Einheitskasse	0,00	221.880,13	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**221.880,13**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**3.797.400,00**	**3.069.117,67**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

SSV Plau am See

H. 4 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.	2012		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				221.880,13
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	221.880,13	-	-	221.880,13
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	221.880,13	-	-	221.880
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	- 2.954,91			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		- 106.965,76		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**218.925,22**	**- 106.965,76**	**-**	**111.959,46**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0391

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	13.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2012 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0385

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.02.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	12.03.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2013 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Mit dem Haushaltsjahr 2013 wurde das 2. Mal ein doppischer Haushalt für das Sondervermögen aufgestellt.
Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen wurde am 25.03.2015 von der Stadtvertretung beschlossen. Die Eröffnungsbilanz wies einen Stand des Eigenkapitals i. H. v. 21.569,00 Euro aus. Der JAB 2012 wies ein Eigenkapital in Höhe von 39.069,00 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1_Deckblatt JA 2013 (öffentlich)
2	3_ErgR 2013 (öffentlich)
3	5_FinzR 2013 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2013 (öffentlich)
5	11_Anhang SSV 2013 (öffentlich)
6	15_Anlagenspiegel 2013 (öffentlich)
7	17_Forderungsübersicht 2013 (öffentlich)
8	19_Verbindlichkeitenübersicht 2013 (öffentlich)
9	21_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	23_Anlage 5a 2013 (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2013 (nichtöffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2013

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	5
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	15
Forderungsübersicht	17
Verbindlichkeitenübersicht	19
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	21
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	23

Auf den Rechenschaftsbericht für 2013 wird verzichtet. (Schreiben des Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.01.2015)

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führt für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Ergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	256.214,11	-106.214,11	139.097,45	117.116,66	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.386,88	-1.386,88	786,27	600,61	0,00	441,443,444,445,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		49.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.200,00	0,00	49.200,00	13.971,80	35.228,20	1.305.638,63	-1.291.666,83	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-7.344,36	2.344,36	-1.597.486,71	1.590.142,35	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	6.124,50	-1.124,50	1.615.814,41	-1.609.689,91	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**199.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**199.200,00**	**0,00**	**199.200,00**	**270.352,93**	**-71.152,93**	**1.463.850,05**	**-1.193.497,12**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		99.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.100,00	0,00	99.100,00	88.255,06	10.844,94	1.234.329,68	-1.146.074,62	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.000,00	0,00	102.000,00	108.390,98	-6.390,98	139.097,45	-30.706,47	0,00	53
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.649,73	-74.649,73	0,00	74.649,73	0,00	54
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	1.914,63	-1.814,63	94.136,21	-92.221,58	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**201.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**201.200,00**	**0,00**	**201.200,00**	**273.210,40**	**-72.010,40**	**1.467.563,34**	**-1.194.352,94**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-2.857,47**	**857,47**	**-3.713,29**	**855,82**	**0,00**	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.857,47	-857,47	3.713,29	-855,82	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**2.857,47**	**-857,47**	**3.713,29**	**-855,82**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		48.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	48.000,00	97.451,82	-49.451,82	0,00	97.451,82	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.594,52	-1.594,52	3.238,78	-1.644,26	0,00	641,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		49.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.200,00	0,00	49.200,00	13.971,80	35.228,20	1.305.638,63	-1.291.666,83	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	6.124,50	-1.124,50	70.574,15	-64.449,65	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**97.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**97.200,00**	**0,00**	**97.200,00**	**114.142,64**	**-16.942,64**	**1.379.451,56**	**-1.265.308,92**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		99.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.100,00	0,00	99.100,00	84.513,18	14.586,82	1.366.341,54	-1.281.828,36	0,00	72
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.849,73	-85.849,73	0,00	85.849,73	0,00	74
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	1.823,94	-1.723,94	19.939,80	-18.115,86	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**99.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**99.200,00**	**0,00**	**99.200,00**	**172.186,85**	**-72.986,85**	**1.386.281,34**	**-1.214.094,49**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-58.044,21**	**56.044,21**	**-6.829,78**	**-51.214,43**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	3.528,71	-1.528,71	3.874,87	-346,16	0,00	67

Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**3.528,71**	**-1.528,71**	**3.874,87**	**-346,16**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-54.515,50**	**54.515,50**	**-2.954,91**	**-51.560,59**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-54.515,50**	**54.515,50**	**-2.954,91**	**-51.560,59**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		435.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	435.200,00	0,00	435.200,00	27.764,07	407.435,93	176.762,41	-148.998,34	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.150.992,59	-1.150.992,59	0,00	682
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		55.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.900,00	0,00	55.900,00	50.371,30	5.528,70	26.235,44	24.135,86	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**496.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**496.100,00**	**0,00**	**496.100,00**	**83.135,37**	**412.964,63**	**1.353.990,44**	**-1.270.855,07**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		110.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.200,00	0,00	110.200,00	50.581,96	59.618,04	155.317,57	-104.735,61	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		49.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.200,00	0,00	49.200,00	13.971,80	35.228,20	1.305.638,63	-1.291.666,83	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**159.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**159.400,00**	**0,00**	**159.400,00**	**64.553,76**	**94.846,24**	**1.460.956,20**	**-1.396.402,44**	**0,00**	

Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**336.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**336.700,00**	**0,00**	**336.700,00**	**18.581,61**	**318.118,39**	**-106.965,76**	**125.547,37**	**0,00**	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**336.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**336.700,00**	**0,00**	**336.700,00**	**-35.933,89**	**372.633,89**	**-109.920,67**	**73.986,78**	**0,00**	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.933,89	-35.933,89	109.920,67	-73.986,78	0,00	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		336.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	336.700,00	0,00	336.700,00	0,00	336.700,00	0,00	0,00	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**-336.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-336.700,00**	**0,00**	**-336.700,00**	**35.933,89**	**-372.633,89**	**109.920,67**	**-73.986,78**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**-336.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-336.700,00**	**0,00**	**-336.700,00**	**35.933,89**	**-372.633,89**	**109.920,67**	**-73.986,78**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	111.959,00	111.959,46	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	448.659,00	76.025,57	-----	-----	-----	-----	

Finanzrechnung 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2013**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.358.798,98**	**1.250.618,66**	**-108.180,32**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.033.327,83	975.518,81	-57.809,02
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.033.327,83	975.518,81	-57.809,02
1.3	Finanzanlagen		325.471,15	275.099,85	-50.371,30
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		325.471,15	275.099,85	-50.371,30
2.	**Umlaufvermögen**		**190.615,24**	**160.429,91**	**-30.185,33**
2.1	Vorräte		76.954,79	83.582,23	6.627,44
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		76.954,79	83.582,23	6.627,44
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		113.660,45	76.847,68	-36.812,77
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.029,75	822,11	-207,64
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		111.959,46	76.025,57	-35.933,89
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		111.959,46	76.025,57	-35.933,89
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		671,24	0,00	-671,24
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**120,67**	**0,00**	**-120,67**
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		120,67	0,00	-120,67
	Bilanzsumme		**1.549.534,89**	**1.411.048,57**	**-138.486,32**

Bilanz 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2013**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**39.069,00**	**39.069,00**	**0,00**
1.1	Kapitalrücklage		39.069,00	39.069,00	0,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		39.069,00	39.069,00	0,00
2.	**Sonderposten**		**1.478.811,31**	**1.347.813,09**	**-130.998,22**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.358.798,98	1.250.618,65	-108.180,33
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.358.798,98	1.250.618,65	-108.180,33
2.4	Sonstige Sonderposten		120.012,33	97.194,44	-22.817,89
4.	**Verbindlichkeiten**		**31.654,58**	**24.166,48**	**-7.488,10**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.654,58	24.166,48	-7.488,10
	Bilanzsumme		**1.549.534,89**	**1.411.048,57**	**-138.486,32**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2013

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.250.618,66 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (Geleistete Zuwendungen) 975.518,81 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.2 Finanzanlagen (Ausleihungen an Grundstückseigentümer) 275.099,85 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (160.429,91 €)

2.1. Vorräte (83.582,23 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten. Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (76.847,68 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) (76.025,57 €)

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 56.546,56 €
Bankguthaben externer Verwalter: 19.479,01 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (39.069,00 €)

Die allgemeine Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungs-posten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.347.813,09 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.250.618,65 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4. sonstiger Sonderposten (97.194,44 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (24.166,48 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch ge-nommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Der Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1] (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	1. Haushaltsvorjahr	2012	0
2	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	2013	0
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*0,00*

6. Der Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten²	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge ³
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	2012	**-2.954,91**	**0,00**	**-2.954,91**
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2013**	**-54.515,50**	**0,00**	**-54.515,50**
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2013**	**164.409,72**	**0,00**	**164.409,72**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr* [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 01.01 des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	1.524.829,60	50.581,96	-		1.575.411,56	491.501,77		108.390,98			599.892,75	975.518,81	1.033.327,83	6,88%	61,92%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.524.829,60	50.581,96	-		1.575.411,56	491.501,77		108.390,98			599.892,75	975.518,81	1.033.327,83	6,88%	61,92%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	616.996,00		50.371,30		566.624,70	-		-			0,00	275.099,85	325.471,15	0,00%	48,55%	
Summe Finanzanlagen		616.996,00		50.371,30		566.624,70	-		-			0,00	275.099,85	325.471,15	0,00%	48,55%	
Summe Anlagevermögen		2.141.825,60	50.581,96	50.371,30	0,00	2.142.036,26	491.501,77	0,00	108.390,98	0,00	0,00	599.892,75	1.250.618,66	1.358.798,98	5,06%	58,38%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.141.825,60	50.581,96	50.371,30		2.142.036,26	491.501,77		108.390,98			599.892,75	1.250.618,65	1.358.798,98	5,06%	58,38%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.141.825,60	50.581,96	50.371,30	0,00	2.142.036,26	491.501,77	0,00	108.390,98	0,00	0,00	599.892,75	1.250.618,65	1.358.798,98	5,06%	58,38%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wert-berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor-jahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	822,11	0,00	0,00	822,11	0,00	0,00	822,11	1.029,75
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	76.025,57	0,00	0,00	76.025,57	0,00	0,00	76.025,57	111.959,46
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	671,24
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**76.847,68**	**0,00**	**0,00**	**76.847,68**	**0,00**	**0,00**	**76.847,68**	**113.660,45**

*** *Ende der Liste "Forderungsübersicht"* ***

Verbindlichkeitenübersicht 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2013 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.166,48	0,00	0,00	24.166,48	0,00	24.166,48	0,00		31.654,58
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**24.166,48**	**0,00**	**0,00**	**24.166,48**	**0,00**	**24.166,48**	**0,00**		**31.654,58**

**** Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht" ****

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2013

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	201.200,00	273.210,40	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**201.200,00**	**273.210,40**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	99.200,00	172.186,85	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**99.200,00**	**172.186,85**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	159.400,00	64.553,76	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**159.400,00**	**64.553,76**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**258.600,00**	**236.740,61**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

H. 4 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		2013	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				111.959,46
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	218.925,22	- 106.965,76	-	111.959,46
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	218.925,22	- 106.965,76	-	111.959,46
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	- 54.515,50			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		18.581,61		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**164.409,72**	**- 88.384,15**	**-**	**76.025,57**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	76.025,57
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	76.025,57

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0392

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	13.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	22.04.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2013 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0386

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.02.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	12.03.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2014 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen wurde am 25.03.2015 von der Stadtvertretung beschlossen. Die Eröffnungsbilanz wies einen Stand des Eigenkapitals i.H.v. 21.569,00 Euro aus. Der JAB 2013 wies ein Eigenkapital in Höhe von 39.069,00 Euro aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1_Deckblatt JA SSV 2014 (öffentlich)
2	3_ErgR 2014 (öffentlich)
3	5_FinzR 2014 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2014 (öffentlich)
5	11_Anhang 2014-SSV (öffentlich)
6	17_Anlagenspiegel 2014 (öffentlich)
7	19_Forderungsübersicht 2014 (öffentlich)
8	21_Verbindlichkeitenübersicht 2014 (öffentlich)
9	23_Übersicht über die über das HHJ hinau... (öffentlich)
10	25_Anlage 5a (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2014 (nichtöffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2014

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	5
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	17
Forderungsübersicht	19
Verbindlichkeitenübersicht	21
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	23
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	25

Auf den Rechenschaftsbericht für 2014 wird verzichtet. (Schreiben des Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.01.2015)

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führt für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		126.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.300,00	0,00	126.300,00	158.766,17	-32.466,17	256.214,11	-97.447,94	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210,27	-210,27	1.386,88	-1.176,61	0,00	441,443,444,445,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		449.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	449.300,00	0,00	449.300,00	178.277,49	271.022,51	13.971,80	164.305,69	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-57.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-57.600,00	0,00	-57.600,00	-2.310,00	-55.290,00	-7.344,36	5.034,36	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		137.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.600,00	0,00	137.600,00	77.810,00	59.790,00	6.124,50	71.685,50	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**655.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**655.600,00**	**0,00**	**655.600,00**	**412.753,93**	**242.846,07**	**270.352,93**	**142.401,00**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		555.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555.600,00	0,00	555.600,00	288.092,19	267.507,81	88.255,06	199.837,13	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.000,00	0,00	102.000,00	127.371,83	-25.371,83	108.390,98	18.980,85	0,00	53
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.649,73	-74.649,73	0,00	54
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465,91	-465,91	1.914,63	-1.448,72	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**657.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**657.600,00**	**0,00**	**657.600,00**	**415.929,93**	**241.670,07**	**273.210,40**	**142.719,53**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-3.176,00**	**1.176,00**	**-2.857,47**	**-318,53**	**0,00**	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	3.176,00	-1.176,00	2.857,47	318,53	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**3.176,00**	**-1.176,00**	**2.857,47**	**318,53**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		24.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.300,00	0,00	24.300,00	0,00	24.300,00	97.451,82	-97.451,82	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210,27	-210,27	1.594,52	-1.384,25	0,00	641,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		449.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	449.300,00	0,00	449.300,00	178.277,49	271.022,51	13.971,80	164.305,69	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-57.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-57.600,00	0,00	-57.600,00	-2.310,00	-55.290,00	-5.000,00	2.690,00	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		137.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.600,00	0,00	137.600,00	77.810,00	59.790,00	6.124,50	71.685,50	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**553.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**553.600,00**	**0,00**	**553.600,00**	**253.987,76**	**299.612,24**	**114.142,64**	**139.845,12**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		555.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555.600,00	0,00	555.600,00	281.339,73	274.260,27	84.513,18	196.826,55	0,00	72
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.849,73	-85.849,73	0,00	74
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145,54	-145,54	1.823,94	-1.678,40	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**555.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**555.600,00**	**0,00**	**555.600,00**	**281.485,27**	**274.114,73**	**172.186,85**	**109.298,42**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**-27.497,51**	**25.497,51**	**-58.044,21**	**30.546,70**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	3.744,34	-1.744,34	3.528,71	215,63	0,00	67

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**3.744,34**	**-1.744,34**	**3.528,71**	**215,63**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-23.753,17**	**23.753,17**	**-54.515,50**	**30.762,33**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-23.753,17**	**23.753,17**	**-54.515,50**	**30.762,33**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.008.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.008.800,00	0,00	1.008.800,00	433.610,00	575.190,00	27.764,07	405.845,93	0,00	681
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00	17.000,00	44.189,18	-27.189,18	50.371,30	-6.182,12	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		57.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.600,00	0,00	57.600,00	2.310,00	55.290,00	5.000,00	-2.690,00	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**1.083.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.083.400,00**	**0,00**	**1.083.400,00**	**480.109,18**	**603.290,82**	**83.135,37**	**396.973,81**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		738.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	738.500,00	0,00	738.500,00	298.199,53	440.300,47	50.581,96	247.617,57	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		449.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	449.300,00	0,00	449.300,00	178.277,49	271.022,51	13.971,80	164.305,69	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**1.187.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.187.800,00**	**0,00**	**1.187.800,00**	**476.477,02**	**711.322,98**	**64.553,76**	**411.923,26**	**0,00**	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**-104.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-104.400,00**	**0,00**	**-104.400,00**	**3.632,16**	**-108.032,16**	**18.581,61**	**-14.949,45**	**0,00**	

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**-104.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-104.400,00**	**0,00**	**-104.400,00**	**-20.121,01**	**-84.278,99**	**-35.933,89**	**15.812,88**	**0,00**	
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		28.374,43	0,00	0,00	0,00	0,00	28.374,43	0,00	28.374,43	0,00	28.374,43	0,00	0,00	0,00	
48.	**= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**		**28.374,43**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**28.374,43**	**0,00**	**28.374,43**	**0,00**	**28.374,43**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		76.025,57	0,00	0,00	0,00	0,00	76.025,57	0,00	76.025,57	20.121,01	55.904,56	35.933,89	-15.812,88	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**76.025,57**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**76.025,57**	**0,00**	**76.025,57**	**20.121,01**	**55.904,56**	**35.933,89**	**-15.812,88**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**104.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**104.400,00**	**0,00**	**104.400,00**	**20.121,01**	**84.278,99**	**35.933,89**	**-15.812,88**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	28.374,43	0,00	-----	-----	-----	-----	

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	76.026,00	76.025,57	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	0,43	55.904,56	-----	-----	-----	-----	

**** Ende der Liste "Finanzrechnung" ****

Bilanz 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2014**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.250.618,66**	**1.377.257,18**	**126.638,52**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		975.518,81	1.146.346,51	170.827,70
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		975.518,81	1.146.346,51	170.827,70
1.3	Finanzanlagen		275.099,85	230.910,67	-44.189,18
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		275.099,85	230.910,67	-44.189,18
2.	**Umlaufvermögen**		**160.429,91**	**352.309,33**	**191.879,42**
2.1	Vorräte		83.582,23	260.242,72	176.660,49
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		83.582,23	260.242,72	176.660,49
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		76.847,68	92.066,61	15.218,93
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		822,11	411,05	-411,06
	Pauschalwertberichtigungen		0,00	-411,06	-411,06
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		76.025,57	91.655,56	15.629,99
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		76.025,57	55.904,56	-20.121,01
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	35.751,00	35.751,00
	Bilanzsumme		**1.411.048,57**	**1.729.566,51**	**318.517,94**

Bilanz 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2014**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**39.069,00**	**37.452,00**	**-1.617,00**
1.1	Kapitalrücklage		39.069,00	37.452,00	-1.617,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		39.069,00	37.452,00	-1.617,00
2.	**Sonderposten**		**1.347.813,09**	**1.597.715,91**	**249.902,82**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.250.618,65	1.377.257,18	126.638,53
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.250.618,65	1.377.257,18	126.638,53
2.4	Sonstige Sonderposten		97.194,44	220.458,73	123.264,29
4.	**Verbindlichkeiten**		**24.166,48**	**93.830,26**	**69.663,78**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.166,48	30.828,25	6.661,77
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	63.002,01	63.002,01
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	63.002,01	63.002,01
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**0,00**	**568,34**	**568,34**
5.3	Sonstige		0,00	568,34	568,34
	Bilanzsumme		**1.411.048,57**	**1.729.566,51**	**318.517,94**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2014

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2014 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.377.257,18 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.146.346,51 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.3 Finanzanlagen (230.910,67 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.
Die Übersicht über die Gewährung von Darlehen an private Eigentümer (Anlage16.4 – Städtebauförderrichtlinie StBauFR) weicht von dem Bilanzausweis ab. Grund hierfür ist ein vorfristiger Zahlungsabruf.

2. Umlaufvermögen (352.309,33€)

2.1 Vorräte (260.242,72€)

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse /unfertige Leistungen (260.242,72 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.
Die Differenz zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Bau des Kirchplatzes.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (92.066,61 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderung aus Lieferung und Leistung (411,05€)

Der Wert wurde aus den Angaben des externen Verwalters entnommen. Auf die Forderungen wurden ggf. Einzel- u. Pauschalwertberichtigungen vorgenommen (Abschreibung gemäß §34 Abs. 7 GemHVO-Doppik).

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 55.904,56 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 40.789,81 €
Bankguthaben externer Verwalter: 15.114,75 €

3.2. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,00 €)

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (37.452,00 €)

Die allgemeine Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungs-posten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.597.715,91 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen (1.377.257,18 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4 sonstiger Sonderposten (220.458,73 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (93.830,26 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (568,34 €)

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Die Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1]
			(in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	2. Haushaltsvorjahr	2012	0,00
1.3.	1. Haushaltsvorjahr	2013	0,00
2	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	2014	0
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*0,00*

6. Die Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten[2]	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge [3]
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2014**	**-23.753,17**	**0,00**	-23.753,17
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2014**	**140.656,55**	**0,00**	**140.656,55**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr* [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 01.01 des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	1.575.411,56	298.199,53	-		1.873.611,09	599.892,75		127.371,83			727.264,58	1.146.346,51	975.518,81	6,80%	61,18%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.575.411,56	298.199,53	-		1.873.611,09	599.892,75		127.371,83			727.264,58	1.146.346,51	975.518,81	6,80%	61,18%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	566.624,70		44.189,18		522.435,52			-			0,00	230.910,67	275.099,85	0,00%	44,20%	
Summe Finanzanlagen		566.624,70	-	44.189,18		522.435,52	-		-			0,00	230.910,67	275.099,85	0,00%	44,20%	
Summe Anlagevermögen		2.142.036,26	298.199,53	44.189,18	0,00	2.396.046,61	599.892,75	0,00	127.371,83	0,00	0,00	727.264,58	1.377.257,18	1.250.618,66	5,32%	57,48%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.142.036,26	298.199,53	44.189,18		2.396.046,61	599.892,75		127.371,83			727.264,58	1.377.257,18	1.250.618,65	5,32%	57,48%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.142.036,26	298.199,53	44.189,18	0,00	2.396.046,61	599.892,75	0,00	127.371,83	0,00	0,00	727.264,58	1.377.257,18	1.250.618,65	5,32%	57,48%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wert-berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor-jahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	822,11	0,00	0,00	822,11	0,00	411,06	411,05	822,11
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	55.904,56	0,00	0,00	55.904,56	0,00	0,00	55.904,56	76.025,57
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	35.751,00	0,00	0,00	35.751,00	0,00	0,00	35.751,00	0,00
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**92.477,67**	**0,00**	**0,00**	**92.477,67**	**0,00**	**411,06**	**92.066,61**	**76.847,68**

*** *Ende der Liste "Forderungsübersicht"* ***

Verbindlichkeitenübersicht 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.828,25	0,00	0,00	30.828,25	0,00	30.828,25	0,00		24.166,48
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	63.002,01	0,00	0,00	63.002,01	0,00	63.002,01	0,00		0,00
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**93.830,26**	**0,00**	**0,00**	**93.830,26**	**0,00**	**93.830,26**	**0,00**		**24.166,48**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2014

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	657.600,00	415.929,93	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**657.600,00**	**415.929,93**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	555.600,00	281.485,27	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**555.600,00**	**281.485,27**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	1.187.800,00	476.477,02	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.187.800,00**	**476.477,02**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**1.743.400,00**	**757.962,29**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		2014	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				76.025,57
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	66.957,90	9.067,67	-	76.025,57
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	66.957,90	9.067,67	-	76.025,57
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	- 23.753,17			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		3.632,16		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**43.204,73**	**12.699,83**	**-**	**55.904,56**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0393

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	13.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	22.04.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2014 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0390

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	20.02.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	12.03.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2015 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 für das städtebauliche Sondervermögen wurde am 25.03.2015 von der Stadtvertretung beschlossen. Die Eröffnungsbilanz wies einen Stand des Eigenkapitals i.H.v. 21.569,00 Euro aus. Die Schlussbilanz zum 31.12.2015 weist ein Eigenkapital in Höhe von 65.956,66 Euro aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1_Deckblatt JA 2015 (öffentlich)
2	3_ErgR 2015 (öffentlich)
3	7_FinzR 2015 (öffentlich)
4	11_Bilanz 2015 (öffentlich)
5	13_Anhang SSV 2015 (öffentlich)
6	17_Anlagenspiegel 2015 (öffentlich)
7	19_Forderungsübersicht 2015 (öffentlich)
8	21_Verbindlichkeitenübersicht 2015 (öffentlich)
9	23_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	25_Anlage 5a (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2015 (nichtöffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2015

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	7
3. Bilanz	11
4. Anhang	13

Anlagen:

Anlagenübersicht	17
Forderungsübersicht	19
Verbindlichkeitenübersicht	21
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	23
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	25

Auf den Rechenschaftsbericht für 2015 wird verzichtet. (Schreiben des Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.01.2015)

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führt für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		185.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.300,00	0,00	185.300,00	173.607,77	11.692,23	158.766,17	14.841,60	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140,09	-140,09	210,27	-70,18	0,00	441,443,444,445,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		270.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.400,00	0,00	270.400,00	175.774,38	94.625,62	178.277,49	-2.503,11	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.200,00	0,00	-50.200,00	-22.456,00	-27.744,00	-2.310,00	-20.146,00	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		80.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.200,00	0,00	80.200,00	159.316,48	-79.116,48	77.810,00	81.506,48	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**485.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**485.700,00**	**0,00**	**485.700,00**	**486.382,72**	**-682,72**	**412.753,93**	**73.628,79**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		385.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	385.700,00	0,00	385.700,00	264.457,23	121.242,77	288.092,19	-23.634,96	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.000,00	0,00	102.000,00	173.607,77	-71.607,77	127.371,83	46.235,94	0,00	53
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59,05	-59,05	465,91	-406,86	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**487.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**487.700,00**	**0,00**	**487.700,00**	**438.124,05**	**49.575,95**	**415.929,93**	**22.194,12**	**0,00**	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**48.258,67**	**-50.258,67**	**-3.176,00**	**51.434,67**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.701,99	-701,99	3.176,00	-474,01	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**2.701,99**	**-701,99**	**3.176,00**	**-474,01**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.960,66**	**-50.960,66**	**0,00**	**50.960,66**	**0,00**	
28.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.960,66**	**-50.960,66**	**0,00**	**50.960,66**	**0,00**	
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.960,66**	**-50.960,66**	**0,00**	**50.960,66**	**0,00**	
34.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.960,66**	**-50.960,66**	**0,00**	**50.960,66**	**0,00**	
37.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.960,66**	**-50.960,66**	**0,00**	**50.960,66**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	50.960,66	-----	0,00	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		83.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.300,00	0,00	83.300,00	0,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420,15	-420,15	210,27	209,88	0,00	641,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		270.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.400,00	0,00	270.400,00	175.774,38	94.625,62	178.277,49	-2.503,11	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.200,00	0,00	-50.200,00	-37.794,30	-12.405,70	-2.310,00	-35.484,30	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		80.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.200,00	0,00	80.200,00	159.316,48	-79.116,48	77.810,00	81.506,48	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**383.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**383.700,00**	**0,00**	**383.700,00**	**297.716,71**	**85.983,29**	**253.987,76**	**43.728,95**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		385.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	385.700,00	0,00	385.700,00	270.844,81	114.855,19	281.339,73	-10.494,92	0,00	72
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59,05	-59,05	145,54	-86,49	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**385.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**385.700,00**	**0,00**	**385.700,00**	**270.903,86**	**114.796,14**	**281.485,27**	**-10.581,41**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**	**26.812,85**	**-28.812,85**	**-27.497,51**	**54.310,36**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.133,65	-133,65	3.744,34	-1.610,69	0,00	67
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**2.000,00**	**2.133,65**	**-133,65**	**3.744,34**	**-1.610,69**	**0,00**	

Finanzrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**28.946,50**	**-28.946,50**	**-23.753,17**	**52.699,67**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**28.946,50**	**-28.946,50**	**-23.753,17**	**52.699,67**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		979.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	979.400,00	0,00	979.400,00	377.128,00	602.272,00	433.610,00	-56.482,00	0,00	681
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		25.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.800,00	0,00	25.800,00	18.363,50	7.436,50	44.189,18	-25.825,68	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.200,00	0,00	50.200,00	37.794,30	12.405,70	2.310,00	35.484,30	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**1.055.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.055.400,00**	**0,00**	**1.055.400,00**	**433.285,80**	**622.114,20**	**480.109,18**	**-46.823,38**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		309.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	309.500,00	0,00	309.500,00	212.967,04	96.532,96	298.199,53	-85.232,49	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		270.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.400,00	0,00	270.400,00	175.774,38	94.625,62	178.277,49	-2.503,11	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**579.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**579.900,00**	**0,00**	**579.900,00**	**388.741,42**	**191.158,58**	**476.477,02**	**-87.735,60**	**0,00**	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**475.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**475.500,00**	**0,00**	**475.500,00**	**44.544,38**	**430.955,62**	**3.632,16**	**40.912,22**	**0,00**	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**475.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**475.500,00**	**0,00**	**475.500,00**	**73.490,88**	**402.009,12**	**-20.121,01**	**93.611,89**	**0,00**	

Finanzrechnung 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.121,01	-20.121,01	0,00	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		475.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	475.500,00	0,00	475.500,00	73.490,88	402.009,12	0,00	73.490,88	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**-475.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-475.500,00**	**0,00**	**-475.500,00**	**-73.490,88**	**-402.009,12**	**20.121,01**	**-93.611,89**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**-475.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-475.500,00**	**0,00**	**-475.500,00**	**-73.490,88**	**-402.009,12**	**20.121,01**	**-93.611,89**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	55.905,00	55.904,56	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	531.405,00	129.395,44	-----	-----	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2015**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.377.257,18**	**1.412.777,78**	**35.520,60**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.146.346,51	1.200.230,61	53.884,10
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.146.346,51	1.185.705,78	39.359,27
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	14.524,83	14.524,83
1.3	Finanzanlagen		230.910,67	212.547,17	-18.363,50
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		230.910,67	212.547,17	-18.363,50
2.	**Umlaufvermögen**		**352.309,33**	**543.824,06**	**191.514,73**
2.1	Vorräte		260.242,72	414.297,63	154.054,91
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		260.242,72	414.297,63	154.054,91
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		92.066,61	129.526,43	37.459,82
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		411,05	130,99	-280,06
	Pauschalwertberichtigungen		-411,06	-411,06	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		91.655,56	129.395,44	37.739,88
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		55.904,56	129.395,44	73.490,88
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		35.751,00	0,00	-35.751,00
	Bilanzsumme		**1.729.566,51**	**1.956.601,84**	**227.035,33**

Bilanz 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2015**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**37.452,00**	**65.956,66**	**28.504,66**
1.1	Kapitalrücklage		37.452,00	14.996,00	-22.456,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		37.452,00	14.996,00	-22.456,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00	50.960,66	50.960,66
2.	**Sonderposten**		**1.597.715,91**	**1.701.173,97**	**103.458,06**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.377.257,18	1.398.252,95	20.995,77
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.377.257,18	1.398.252,95	20.995,77
2.4	Sonstige Sonderposten		220.458,73	302.921,02	82.462,29
4.	**Verbindlichkeiten**		**93.830,26**	**189.471,21**	**95.640,95**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.828,25	39.702,03	8.873,78
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		63.002,01	149.769,18	86.767,17
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		63.002,01	149.769,18	86.767,17
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**568,34**	**0,00**	**-568,34**
5.3	Sonstige		568,34	0,00	-568,34
	Bilanzsumme		**1.729.566,51**	**1.956.601,84**	**227.035,33**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2015

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2015 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung der Eröffnungsbilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.412.777,78 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.200.230,61 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.3. Finanzanlagen (212.547,17 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (543.824,06 €)

2.1. Vorräte (414.297,63 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungsert bzw. zu niedrigeren

Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (129.526,43 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzel-risiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 129.395,44 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 116.077,52 €
Bankguthaben externer Verwalter: 13.317,92 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (65.956,66 €)

Die allgemeine Kapitalrücklage (14.996,00 €) ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungs-posten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.
Der Jahresüberschuss beträgt 50.960,66 €.

2. Sonderposten (1.701.173,97 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.398.252,95 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert der auf der Aktivseite ausgewiesenen geleisteten Zuwendungen und sonstigen Ausleihungen und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4. sonstiger Sonderposten (302.921,02 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (189.471,21 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch ge-nommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen: *keine*

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Die Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis	Jahresergebnis je Einwohner
			(in €)	
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe			0,00
1.2.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	0	0,00
1.3.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0	0,00
1.4.	1. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	0	0,00
2	**Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres**	2015	50.960,66	8,44
4.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*50.960,66*	8,42

Jahresergebnis

6. Die Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
1.4.	Ergebnis des HH-Jahres	2014	**-23.753,17**	**0,00**	-23.753,17
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2015**	**28.946,50**	**0,00**	28.946,50
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2015**	**169.603,05**	**0,00**	**169.603,05**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr*[1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushalts-jahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 01.01 des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	1.873.611,09	212.967,04	-		2.086.578,13	727.264,58		173.607,77			900.872,35	1.185.705,78	1.146.346,51	8,32%	56,83%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-	14.524,83			14.524,83	-					-	14.524,83	-	0,00%	100,00%	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.873.611,09	227.491,87	-	-	2.101.102,96	727.264,58	-	173.607,77	-	-	900.872,35	1.200.230,61	1.146.346,51	8,26%	57,12%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	522.435,52		18.363,50		504.072,02			-			-	212.547,17	230.910,67	0,00%	42,17%	
Summe Finanzanlagen		522.435,52	-	18.363,50		504.072,02	-		-			-	212.547,17	230.910,67	0,00%	42,17%	
Summe Anlagevermögen		2.396.046,61	227.491,87	18.363,50	-	2.605.174,98	727.264,58	-	173.607,77	-	-	900.872,35	1.412.777,78	1.377.257,18	6,66%	54,23%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.396.046,61	212.967,04	18.363,50		2.590.650,15	727.264,58		173.607,77			900.872,35	1.398.252,95	1.377.257,18	6,70%	53,97%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.396.046,61	212.967,04	18.363,50	-	2.590.650,15	727.264,58	-	173.607,77	-	-	900.872,35	1.398.252,95	1.377.257,18	6,70%	53,97%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wertberichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvorjahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542,05	0,00	0,00	542,05	0,00	411,06	130,99	411,05
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	129.395,44	0,00	0,00	129.395,44	0,00	0,00	129.395,44	55.904,56
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.751,00
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**129.937,49**	**0,00**	**0,00**	**129.937,49**	**0,00**	**411,06**	**129.526,43**	**92.066,61**

*** *Ende der Liste "Forderungsübersicht"* ***

Verbindlichkeitenübersicht 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.702,03	0,00	0,00	39.702,03	0,00	39.702,03	0,00		30.828,25
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	149.769,18	0,00	0,00	149.769,18	0,00	149.769,18	0,00		63.002,01
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**189.471,21**	**0,00**	**0,00**	**189.471,21**	**0,00**	**189.471,21**	**0,00**		**93.830,26**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2015

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	487.700,00	438.124,05	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**487.700,00**	**438.124,05**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	385.700,00	270.903,86	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**385.700,00**	**270.903,86**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	579.900,00	388.741,42	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**579.900,00**	**388.741,42**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Produkt 61800 - Einheitskasse	0,00	73.490,88	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**73.490,88**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**965.600,00**	**733.136,16**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		2015	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				55.904,56
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	43.204,73	12.699,83	-	55.904,56
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	43.204,73	12.699,83	-	55.904,56
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	28.946,50			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		44.544,38		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**72.151,23**	**57.244,21**	**-**	**129.395,44**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	129.395,44
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	129.395,44

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0394

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	13.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	22.04.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2015 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0397 öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	02.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2016 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2016 weist ein Eigenkapital in Höhe von 103.981,00 Euro und liquide Mittel in Höhe von 108.910,93 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JA 2016 (öffentlich)
2	3_ErgR 2016 (öffentlich)
3	6_FinzR 2016 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2016 (öffentlich)
5	11_Anhang SSV 2016 (öffentlich)
6	15_Anlagenspiegel 2016 (öffentlich)
7	16_Forderungsübersicht 2016 (öffentlich)
8	17_Verbindlichkeitenübersicht 2016 (öffentlich)
9	18_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	19_Anlage 5a (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2016 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2016

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	6
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	15
Forderungsübersicht	16
Verbindlichkeitenübersicht	17
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	18
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	19

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führt für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto.

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		119.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.100,00	0,00	119.100,00	178.325,27	-59.225,27	173.607,77	4.717,50	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	474,11	-474,11	140,09	334,02	0,00	441,443,444,445,448
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	540,05	-540,05	0,00	540,05	0,00	442,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		170.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.900,00	0,00	170.900,00	173.511,74	-2.611,74	175.774,38	-2.262,64	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-201.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-201.300,00	0,00	-201.300,00	-524.875,03	323.575,03	-22.456,00	-502.419,03	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		251.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.300,00	0,00	251.300,00	606.303,79	-355.003,79	159.316,48	446.987,31	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**340.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**340.000,00**	**0,00**	**340.000,00**	**434.279,93**	**-94.279,93**	**486.382,72**	**-52.102,79**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		237.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.300,00	0,00	237.300,00	247.297,40	-9.997,40	264.457,23	-17.159,83	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	141.974,94	-36.974,94	173.607,77	-31.632,83	0,00	53
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	9.345,31	-9.245,31	59,05	9.286,26	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**342.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**342.400,00**	**0,00**	**342.400,00**	**398.617,65**	**-56.217,65**	**438.124,05**	**-39.506,40**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-2.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.400,00**	**0,00**	**-2.400,00**	**35.662,28**	**-38.062,28**	**48.258,67**	**-12.596,39**	**0,00**	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	2.362,06	37,94	2.701,99	-339,93	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**2.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.400,00**	**0,00**	**2.400,00**	**2.362,06**	**37,94**	**2.701,99**	**-339,93**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.024,34**	**-38.024,34**	**50.960,66**	**-12.936,32**	**0,00**	
28.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.024,34**	**-38.024,34**	**50.960,66**	**-12.936,32**	**0,00**	
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.024,34**	**-38.024,34**	**50.960,66**	**-12.936,32**	**0,00**	
34.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.024,34**	**-38.024,34**	**50.960,66**	**-12.936,32**	**0,00**	
37.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.024,34**	**-38.024,34**	**50.960,66**	**-12.936,32**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	50.960,66	-----	0,00	-----	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	88.985,00	-----	50.960,66	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		14.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.100,00	0,00	14.100,00	0,00	14.100,00	0,00	0,00	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	474,11	-474,11	420,15	53,96	0,00	641,648
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	540,05	-540,05	0,00	540,05	0,00	642,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		170.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.900,00	0,00	170.900,00	173.511,74	-2.611,74	175.774,38	-2.262,64	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-201.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-201.300,00	0,00	-201.300,00	0,00	-201.300,00	-37.794,30	37.794,30	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		81.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.300,00	0,00	81.300,00	82.165,29	-865,29	159.316,48	-77.151,19	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**65.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**65.000,00**	**0,00**	**65.000,00**	**256.691,19**	**-191.691,19**	**297.716,71**	**-41.025,52**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		237.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.300,00	0,00	237.300,00	252.417,68	-15.117,68	270.844,81	-18.427,13	0,00	72
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	72,27	27,73	59,05	13,22	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**237.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**237.400,00**	**0,00**	**237.400,00**	**252.489,95**	**-15.089,95**	**270.903,86**	**-18.413,91**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-172.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-172.400,00**	**0,00**	**-172.400,00**	**4.201,24**	**-176.601,24**	**26.812,85**	**-22.611,61**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	2.362,06	37,94	2.133,65	228,41	0,00	67

Finanzrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**2.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.400,00**	**0,00**	**2.400,00**	**2.362,06**	**37,94**	**2.133,65**	**228,41**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**-170.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-170.000,00**	**0,00**	**-170.000,00**	**6.563,30**	**-176.563,30**	**28.946,50**	**-22.383,20**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**-170.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-170.000,00**	**0,00**	**-170.000,00**	**6.563,30**	**-176.563,30**	**28.946,50**	**-22.383,20**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		896.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	896.600,00	0,00	896.600,00	346.700,54	549.899,46	377.128,00	-30.427,46	0,00	681
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		23.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.400,00	0,00	23.400,00	33.806,99	-10.406,99	18.363,50	15.443,49	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		201.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.300,00	0,00	201.300,00	0,00	201.300,00	37.794,30	-37.794,30	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**1.121.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.121.300,00**	**0,00**	**1.121.300,00**	**380.507,53**	**740.792,47**	**433.285,80**	**-52.778,27**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		611.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	611.700,00	0,00	611.700,00	234.043,60	377.656,40	212.967,04	21.076,56	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		170.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.900,00	0,00	170.900,00	173.511,74	-2.611,74	175.774,38	-2.262,64	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**782.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**782.600,00**	**0,00**	**782.600,00**	**407.555,34**	**375.044,66**	**388.741,42**	**18.813,92**	**0,00**	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**338.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**338.700,00**	**0,00**	**338.700,00**	**-27.047,81**	**365.747,81**	**44.544,38**	**-71.592,19**	**0,00**	

Finanzrechnung 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**168.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**168.700,00**	**0,00**	**168.700,00**	**-20.484,51**	**189.184,51**	**73.490,88**	**-93.975,39**	**0,00**	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.484,51	-20.484,51	0,00	20.484,51	0,00	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		168.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	168.700,00	0,00	168.700,00	0,00	168.700,00	73.490,88	-73.490,88	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**-168.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-168.700,00**	**0,00**	**-168.700,00**	**20.484,51**	**-189.184,51**	**-73.490,88**	**93.975,39**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**-168.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-168.700,00**	**0,00**	**-168.700,00**	**20.484,51**	**-189.184,51**	**-73.490,88**	**93.975,39**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	129.395,00	129.395,44	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	298.095,00	108.910,93	-----	-----	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2016**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.412.777,78**	**1.456.514,62**	**43.736,84**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.200.230,61	1.277.774,44	77.543,83
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.185.705,78	1.277.774,44	92.068,66
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		14.524,83	0,00	-14.524,83
1.3	Finanzanlagen		212.547,17	178.740,18	-33.806,99
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		212.547,17	178.740,18	-33.806,99
2.	**Umlaufvermögen**		**543.824,06**	**171.976,26**	**-371.847,80**
2.1	Vorräte		414.297,63	62.934,34	-351.363,29
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		414.297,63	62.934,34	-351.363,29
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		129.526,43	109.041,92	-20.484,51
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		130,99	130,99	0,00
	Pauschalwertberichtigungen		-411,06	-411,06	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		129.395,44	108.910,93	-20.484,51
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		129.395,44	108.910,93	-20.484,51
	Bilanzsumme		**1.956.601,84**	**1.628.490,88**	**-328.110,96**

Bilanz 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2016**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**65.956,66**	**103.981,00**	**38.024,34**
1.1	Kapitalrücklage		14.996,00	14.996,00	0,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		14.996,00	14.996,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		0,00	50.960,66	50.960,66
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		50.960,66	38.024,34	-12.936,32
2.	**Sonderposten**		**1.701.173,97**	**1.504.452,96**	**-196.721,01**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.398.252,95	1.456.514,62	58.261,67
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.398.252,95	1.456.514,62	58.261,67
2.4	Sonstige Sonderposten		302.921,02	47.938,34	-254.982,68
4.	**Verbindlichkeiten**		**189.471,21**	**20.056,92**	**-169.414,29**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.702,03	20.056,92	-19.645,11
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		149.769,18	0,00	-149.769,18
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		149.769,18	0,00	-149.769,18
	Bilanzsumme		**1.956.601,84**	**1.628.490,88**	**-328.110,96**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2016

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2016 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung der Eröffnungsbilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.456.514,62 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.277.774,44 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.2 Finanzanlagen (178.740,18 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (171.976,26 €)

2.1. Vorräte (62.934,34 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungsert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.
Die Differenz zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme des Brunnens und der WC-Anlage am Markt in den Kernhaushalt.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (109.041,92 €)
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 108.910,93 €
Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 95.528,52 €
Bankguthaben externer Verwalter: 13.382,41 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (103.981,00 €)
Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.504.452,96 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.456.514,62 €)
Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4. sonstiger Sonderposten (47.938,34 €)
Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (20.056,92 €)
Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten
Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch ge-nommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen: *keine*

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Der Ergebnishaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	0
1.3.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0
1.4.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	0
1.5.	1. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	50.960,66
2	**Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres**	2016	38.024,34
4.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*88.985,00*

6. Die Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
1.4.	Ergebnis des HH-Jahres	2014	**-23.753,17**	**0,00**	-23.753,17
1.5.	Ergebnis des HH-Jahres	2015	**28.946,50**	**0,00**	28.946,50
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2016**	**6.563,30**	**0,00**	6.563,30
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2016**	**176.166,35**	**0,00**	**176.166,35**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 31.12. *Haushaltsvorjahr*[1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01. *Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.086.578,13	234.043,60	-		2.320.621,73	900.872,35		141.974,94			1.042.847,29	1.277.774,44	1.185.705,78	6,12%	55,06%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	14.524,83		14.524,83		-	-					-	-	14.524,83	0,00%	0,00%	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.101.102,96	234.043,60	14.524,83	-	2.320.621,73	900.872,35	-	141.974,94	-	-	1.042.847,29	1.277.774,44	1.200.230,61	6,12%	55,06%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	504.072,02		33.806,99		470.265,03			-			-	178.740,18	212.547,17	0,00%	38,01%	
Summe Finanzanlagen		504.072,02	-	33.806,99		470.265,03	-		-			-	178.740,18	212.547,17	0,00%	38,01%	
Summe Anlagevermögen		2.605.174,98	234.043,60	48.331,82	-	2.790.886,76	900.872,35	-	141.974,94	-	-	1.042.847,29	1.456.514,62	1.412.777,78	5,09%	52,19%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.590.650,15	234.043,60	33.806,99		2.790.886,76	900.872,35		141.974,94			1.042.847,29	1.456.514,62	1.398.252,95	5,09%	52,19%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.590.650,15	234.043,60	33.806,99	-	2.790.886,76	900.872,35	-	141.974,94	-	-	1.042.847,29	1.456.514,62	1.398.252,95	5,09%	52,19%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wert-berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor-jahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542,05	0,00	0,00	542,05	0,00	411,06	130,99	130,99
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	108.910,93	0,00	0,00	108.910,93	0,00	0,00	108.910,93	129.395,44
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**109.452,98**	**0,00**	**0,00**	**109.452,98**	**0,00**	**411,06**	**109.041,92**	**129.526,43**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.056,92	0,00	0,00	20.056,92	0,00	20.056,92	0,00		39.702,03
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		149.769,18
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**20.056,92**	**0,00**	**0,00**	**20.056,92**	**0,00**	**20.056,92**	**0,00**		**189.471,21**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2016

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	342.400,00	398.617,65	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**342.400,00**	**398.617,65**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	237.400,00	252.489,95	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**237.400,00**	**252.489,95**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	782.600,00	407.555,34	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**782.600,00**	**407.555,34**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**1.020.000,00**	**660.045,29**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		2016	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				129.395,44
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	72.151,23	57.244,21	-	129.395,44
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	72.151,23	57.244,21	-	129.395,44
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	- 14.268,70			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		- 6.215,81		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		- €		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**57.882,53**	**51.028,40**	**-**	**108.910,93**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	108.910,93
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	108.910,93

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2016

Städtebauliches Sondervermögen

Stadt Plau am See

NKHR-BERATUNG ®

Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbH

Inhalt

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 1
I. Prüfungsauftrag 1
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 2
C. Grundsätzliche Feststellungen 4
D. Feststellungen zur Rechnungslegung 5
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 5
1. Belegwesen 5
2. Finanzsoftware 5
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 5
4. Jahresabschluss 5
5. Rechenschaftsbericht 6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 6
1. Übernahme der Vorjahreswerte 6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 6
3. Aufgliederung und Erläuterungen 6
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 6
E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 8
I. Bilanz 8
III. Finanzrechnung 10
IV. Ergebnisrechnung 11
V. Teilrechnungen 12
1. Teilfinanzrechnungen 12
2. Teilergebnisrechnungen 12
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 13
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 13
II. Schlussbemerkung 14

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2016	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016	2
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2016	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016	4
Anhang zum 31. Dezember 2016	5
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2016	6
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2016	7
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2016	8
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	9
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	10
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	11

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
GemHVO - Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik*
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
StBauFR	Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

* Die Ausführungen zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik beziehen sich ausschließlich auf die Fassung ab dem 09. April 2020 Auf den Zusatz „neue Fassung“ (n.F.) wird verzichtet.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V i. V. m. § 64 Abs. 4 KV für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss für das Städtebauliche Sondervermögen aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Zwischenabrechnung der DSK-BIG Projekt- und Stadtentwicklung GmbH erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See der Bürgermeister. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die StBauFR eingehalten worden sind.

8. Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

   - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
   - die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind,
   - die Zwischenabrechnung mit dem Jahresabschluss übereinstimmt und
   - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

9. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 18. November 2021 bis zum 16. Dezember 2021 in den Räumen der Stadt Plau am See in der NKHR-Beratung durchgeführt.

10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR),
    - Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV).

11. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens zum 31. Dezember 2015, der noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik, der StBauFR und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten.

14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das Umfeld des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend haben wir die Zwischenabrechnung des Sanierungsträges und die Überleitung in die doppelte Buchführung geprüft.

15. Für die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verweisen wir auf den Prüfbericht der Stadt Plau am See.

16. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz.
    - Überleitung der Zwischenabrechnung in den VV Produkt- und Kontenrahmenplan.

17. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

18. Der Bürgermeister hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

19. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens durch den Bürgermeister dargestellt. Die Stadt Plau am See hat für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

20. Der Verzicht auf den Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik M-V, ist gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, rechtsaufsichtlich zugelassen.

21. Die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung entfällt somit.

22. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken wird auf folgendes hingewiesen:

    - Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 3 GemKVO-Doppik sind die Kassenbestände der Sonderkassen zu ermitteln und an den Tagesabschluss anzufügen. Der Kassenbestand des Treuhandkontos wurde durch den Sanierungsträger nur einmal zum Jahresabschluss übermittelt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

23. Die Belegaufbewahrung erfolgt durch die DSK-BIG GmbH und wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises und das Landesförderinstitut M-V geprüft.

24. Die Zwischenabrechnung nach der StBauFR wird in der Stadt Plau am See nach den geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt.

2. Finanzsoftware

25. Die Buchführung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgt gemäß § 28 Abs. 1 GemKVO-Doppik bei der DSK-BIG GmbH und entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Landeshaushaltsordnung M-V und der StBauFR M-V.

26. Die Stadt Plau am See führt den Sonderhaushalt des Städtebaulichen Sondervermögens in einem gesonderten Mandanten (Gemeindekennziffer).

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

27. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik ist für das Städtebauliche Sondervermögen nicht vorgesehen.

4. Jahresabschluss

28. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

29. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

30. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo des Treuhandkontos überein.

31. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und

Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

32. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

5. Rechenschaftsbericht

33. Die Stadt Plau am See hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

34. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2015 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 fortgeschrieben.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

36. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

37. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die StBauFR beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die

Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

38. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

39. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2015 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2015		31.12.2016		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.200	61,32	1.278	78,45	78
Sachanlagen	0	0,00	0	0,00	0
Finanzanlagen	213	10,88	179	10,99	-34
Anlagevermögen	1.413	72,20	1.457	89,44	44
Vorräte	414	21,15	63	3,87	-351
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130	6,64	109	6,69	-21
Privatrechtliche Forderungen	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen gegen den sonstigen öffentl. Bereich	129	6,59	109	6,69	-20
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0
Umlaufvermögen	544	27,80	172	10,56	-372
Summe Aktiva	**1.957**	**100,00**	**1.629**	**100,00**	**-328**
Passiva					
Kapitalrücklage	15	0,77	15	0,92	0
Ergebnisrücklage	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnisvortrag	0	0,00	51	3,13	51
Jahresüberschuss	51	2,61	38	2,33	-13
Eigenkapital	66	3,37	104	6,38	38
Sonderposten	1.701	86,92	1.505	92,39	-196
Sonderposten zum Anlagevermögen	1.398	71,44	1.457	89,44	59
Sonstige Sonderposten	303	15,48	48	2,95	-255
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,00	0	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	40	2,04	20	1,23	-20
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	150	7,66	0	0,00	-150
Fremdkapital	190	9,71	20	1,23	0
Summe Passiva	**1.957**	**100,00**	**1.629**	**100,00**	**-328**

40. Zuwendungen an Dritte erfolgen unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik und werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

41. Ausleihungen an den privaten Bereich wurden im Haushaltsjahr 2016 mit T€ 34 getilgt.

42. Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Grundstück angekauft und ein Grundstück verkauft.

43. Eine Bestandserhöhung im Bereich der öffentlich nutzbaren Objekte erfolgt im Haushaltsjahr 2016 mit T€ 173. Die Baumaßnahmen wurden fertig gestellt und an den Kernhaushalt der Stadt Plau am See übergeben.

44. Der Kassenbestand des Treuhandkontos sinkt im Haushaltsjahr 2016 um T€ 20 auf T€ 109.

45. Die allgemeine Kapitalrücklage im Städtebaulichen Sondervermögen besteht aus den Einbringungswerten der D4-Objekte und bleibt im Haushaltsjahr 2016 unverändert.

46. Das Jahresergebnis von T€ 38 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt 88.985,00 €.

47. Die Sonderposten zum Anlagevermögen steigen im Haushaltsjahr durch neue Zuwendungen vom Bund und Land um T€ 58.

48. Die sonstigen Sonderposten sinken im Haushaltsjahr durch die ertragswirksame Auflösung von Zuwendungen um T€ 255.

49. Anzahlungen auf sonstige Sonderposten werden gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik ausgewiesen.

50. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sinken im Haushaltsjahr 2016 um T€ 20. Hierbei handelt es sich um die Trägervergütung des Sanierungsträgers sowie Sicherheitseinbehalte.

51. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

III. Finanzrechnung

52. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der ordentlichen Einzahlungen	67	259	192
18. Summe der ordentlichen Auszahlungen	237	252	15
18. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-170	7	177
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.121	381	-740
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	783	408	-375
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	338	-27	-365
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	169	-20	-189
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0	0	0
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	169	-20	-189
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-170	7	177
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	170	170	0
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	0	177	177

53. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2016 entspricht dem Kassenbestand des Treuhandkontos, der mit der Saldenbestätigung übereinstimmt.

54. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit erfolgen im Haushaltsjahr 2016 mit T€ 408.

55. Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

IV. Ergebnisrechnung

56. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	+0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	119	34,8	174	39,9	+55
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Kostenerstattung und Kostenumlage	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2	0,6	2	0,5	+0
Sonstige laufende Erträge	221	64,6	260	59,6	+39
Summe der ordentlichen Erträge	**342**	**100,0**	**436**	**100,0**	**+94**
Personalaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237	69,3	247	62,0	+10
Abschreibungen	105	30,7	142	35,7	+37
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	0	0,0	9	2,3	+9
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**342**	**100,0**	**398**	**100,0**	**+56**
Ordentliches Ergebnis	**+0**		**+38**		**-38**
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	**+0**		**+38**		**+38**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0		0		+0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der sonstigen Rücklage	0		0		+0
Jahresergebnis	**+0**		**+38**		**+38**
Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren	51		51		0
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	**+51**		**+89**		**38**

57. Die Plan-Ist-Abweichungen resultieren aus Bestandsveränderungen.

58. Die Ergebnisrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

V. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

59. Teilfinanzrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

2. Teilergebnisrechnungen

60. Teilergebnisrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

62. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 16. Dezember 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

63. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2016 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

64. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

65. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

66. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

67. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

68. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 beträgt 1.628.490,88 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2016 beträgt 6,4 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2016 beträgt 92,4 %

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2016 beträgt 1,2 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 16. Dezember 2021

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft

Necke
Rechnungsprüfer (IDR)

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0399

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	02.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2016 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0400 öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	02.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2017 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 bis 2017 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen bis 2017 ein Treuhandkonto.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2017 weist ein Eigenkapital in Höhe von 118.873,43 Euro und liquide Mittel in Höhe von 172.213,79 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von der NKHR-Beratung Verwaltungsgesellschaft wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JA 2017 (öffentlich)
2	3_ErgR 2017 (öffentlich)
3	6_FinzR 2017 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2017 (öffentlich)
5	11_Anhang 2017-SSV (öffentlich)
6	15_Anlagenspiegel 2017 (öffentlich)
7	16_Forderungsübersicht 2017 (öffentlich)
8	17_Verbindlichkeitenübersicht 2017 (öffentlich)
9	18_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	19_Anlage 5a Plau SSV 2017 (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2017 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2017

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	6
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	15
Forderungsübersicht	16
Verbindlichkeitenübersicht	17
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	18
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	19

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto. Diese wurde 2017 beendet.

Ergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		174.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	174.300,00	0,00	174.300,00	163.997,65	10.302,35	178.325,27	-14.327,62	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375,00	-375,00	474,11	-99,11	0,00	441,443,444,445,448
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	540,05	-540,05	0,00	442,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.511,74	-173.511,74	0,00	451
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-13.671,82	-1.328,18	-524.875,03	511.203,21	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge		15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	48.165,80	-33.165,80	606.303,79	-558.137,99	0,00	46
10.	**= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**174.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**174.300,00**	**0,00**	**174.300,00**	**198.866,63**	**-24.566,63**	**434.279,93**	**-235.413,30**	**0,00**	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		71.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.300,00	0,00	71.300,00	38.183,08	33.116,92	247.297,40	-209.114,32	0,00	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	141.134,57	-36.134,57	141.974,94	-840,37	0,00	53
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	584,65	-484,65	9.345,31	-8.760,66	0,00	56
19.	**= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**		**176.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**176.400,00**	**0,00**	**176.400,00**	**179.902,30**	**-3.502,30**	**398.617,65**	**-218.715,35**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20.	**= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**		**-2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.100,00**	**0,00**	**-2.100,00**	**18.964,33**	**-21.064,33**	**35.662,28**	**-16.697,95**	**0,00**	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00	2.039,10	60,90	2.362,06	-322,96	0,00	47
23.	**= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**		**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.100,00**	**0,00**	**2.100,00**	**2.039,10**	**60,90**	**2.362,06**	**-322,96**	**0,00**	
24.	**= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.003,43**	**-21.003,43**	**38.024,34**	**-17.020,91**	**0,00**	
28.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.003,43**	**-21.003,43**	**38.024,34**	**-17.020,91**	**0,00**	
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.003,43**	**-21.003,43**	**38.024,34**	**-17.020,91**	**0,00**	
34.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.003,43**	**-21.003,43**	**38.024,34**	**-17.020,91**	**0,00**	
37.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**21.003,43**	**-21.003,43**	**38.024,34**	**-17.020,91**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	88.985,00	-----	50.960,66	-----	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	109.988,43	-----	88.985,00	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		69.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.300,00	0,00	69.300,00	0,00	69.300,00	0,00	0,00	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375,00	-375,00	474,11	-99,11	0,00	641,648
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	540,05	-540,05	0,00	642,648
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.506,51	-13.506,51	173.511,74	-160.005,23	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-17.991,00	2.991,00	0,00	-17.991,00	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	47.754,74	-32.754,74	82.165,29	-34.410,55	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**69.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**69.300,00**	**0,00**	**69.300,00**	**43.645,25**	**25.654,75**	**256.691,19**	**-213.045,94**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		71.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.300,00	0,00	71.300,00	44.899,11	26.400,89	252.417,68	-207.518,57	0,00	72
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	42,60	57,40	72,27	-29,67	0,00	76 ./.7695
17.	**= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**		**71.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**71.400,00**	**0,00**	**71.400,00**	**44.941,71**	**26.458,29**	**252.489,95**	**-207.548,24**	**0,00**	
18.	**= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**		**-2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.100,00**	**0,00**	**-2.100,00**	**-1.296,46**	**-803,54**	**4.201,24**	**-5.497,70**	**0,00**	
19.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00	2.039,10	60,90	2.362,06	-322,96	0,00	67

Finanzrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
21.	**= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**		**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.100,00**	**0,00**	**2.100,00**	**2.039,10**	**60,90**	**2.362,06**	**-322,96**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**742,64**	**-742,64**	**6.563,30**	**-5.820,66**	**0,00**	
26.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**742,64**	**-742,64**	**6.563,30**	**-5.820,66**	**0,00**	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		271.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	271.200,00	0,00	271.200,00	168.784,00	102.416,00	346.700,54	-177.916,54	0,00	681
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		23.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.000,00	0,00	23.000,00	22.863,08	136,92	33.806,99	-10.943,91	0,00	687
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten		15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	17.991,00	-2.991,00	0,00	17.991,00	0,00	688
34.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**		**309.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**309.200,00**	**0,00**	**309.200,00**	**209.638,08**	**99.561,92**	**380.507,53**	**-170.869,45**	**0,00**	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		307.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.400,00	0,00	307.400,00	133.571,35	173.828,65	234.043,60	-100.472,25	0,00	781 + 784
39.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.506,51	-13.506,51	173.511,74	-160.005,23	0,00	788
40.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)**		**307.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**307.400,00**	**0,00**	**307.400,00**	**147.077,86**	**160.322,14**	**407.555,34**	**-260.477,48**	**0,00**	
41.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**		**1.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.800,00**	**0,00**	**1.800,00**	**62.560,22**	**-60.760,22**	**-27.047,81**	**89.608,03**	**0,00**	

Finanzrechnung 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
42.	**= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**		**1.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.800,00**	**0,00**	**1.800,00**	**63.302,86**	**-61.502,86**	**-20.484,51**	**83.787,37**	**0,00**	
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.484,51	-20.484,51	0,00	
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand		1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	63.302,86	-61.502,86	0,00	63.302,86	0,00	
51.	**= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)**		**-1.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.800,00**	**0,00**	**-1.800,00**	**-63.302,86**	**61.502,86**	**20.484,51**	**-83.787,37**	**0,00**	
52.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**		**-1.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.800,00**	**0,00**	**-1.800,00**	**-63.302,86**	**61.502,86**	**20.484,51**	**-83.787,37**	**0,00**	
56.	**= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	108.911,00	108.910,93	-----	-----	-----	-----	
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	110.711,00	172.213,79	-----	-----	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2017**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.456.514,62**	**1.426.088,32**	**-30.426,30**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.277.774,44	1.270.211,22	-7.563,22
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.277.774,44	1.270.211,22	-7.563,22
1.3	Finanzanlagen		178.740,18	155.877,10	-22.863,08
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		178.740,18	155.877,10	-22.863,08
2.	**Umlaufvermögen**		**171.976,26**	**390.668,87**	**218.692,61**
2.1	Vorräte		62.934,34	44.943,34	-17.991,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		62.934,34	44.943,34	-17.991,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		109.041,92	345.725,53	236.683,61
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		130,99	0,00	-130,99
	Pauschalwertberichtigungen		-411,06	0,00	411,06
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		108.910,93	345.725,53	236.814,60
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		108.910,93	172.213,79	63.302,86
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	173.511,74	173.511,74
	Bilanzsumme		**1.628.490,88**	**1.816.757,19**	**188.266,31**

Bilanz 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2017**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**103.981,00**	**118.873,43**	**14.892,43**
1.1	Kapitalrücklage		14.996,00	8.885,00	-6.111,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		14.996,00	8.885,00	-6.111,00
1.3	Ergebnisvortrag		50.960,66	88.985,00	38.024,34
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		38.024,34	21.003,43	-17.020,91
2.	**Sonderposten**		**1.504.452,96**	**1.688.862,05**	**184.409,09**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.456.514,62	1.426.088,32	-30.426,30
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.456.514,62	1.426.088,32	-30.426,30
2.4	Sonstige Sonderposten		47.938,34	262.773,73	214.835,39
4.	**Verbindlichkeiten**		**20.056,92**	**9.021,71**	**-11.035,21**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.056,92	9.021,71	-11.035,21
	Bilanzsumme		**1.628.490,88**	**1.816.757,19**	**188.266,31**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2017

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung der Eröffnungsbilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.426.088,32 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.270.211,22 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.2 Finanzanlagen (155.877,10 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (390.668,87 €)

2.1. Vorräte (44.943,34 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungsert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (345.725,53 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 172.213,79 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 172.213,79 €
Bankguthaben externer Verwalter: 0,00 € (Das Verwalterkonto wurde aufgelöst und der Bestand dem Konto des Sanierungsträgers gutgeschrieben.)

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Pasivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (118.873,43 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.688.862,05 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.426.088,32 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4. sonstiger Sonderposten (262.773,73 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (9.021,71 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge
Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:
keine

	jährliche Leistung T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Der Ergebnishaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	0,00
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0,00
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	0,00
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	50.960,66
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	38.024,34
2	**Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres**	2017	21.003,43
4.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*109.988,43*

6. Der Finanzhaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordent- lichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten	In Haushalts-folgejahre vorzutragende Beträge
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
1.4.	Ergebnis des HH-Jahres	2014	-23.753,17	0,00	-23.753,17
1.5.	Ergebnis des HH-Jahres	2015	28.946,50	0,00	28.946,50
1.6.	Ergebnis des HH-Jahres	2016	6.563,30	0,00	6.563,30
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2017**	**742,64**	**0,00**	**742,64**
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2017**	**176.908,99**	**0,00**	**176.908,99**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 31.12. *Haushalts-vorjahr*[1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushalts-jahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.320.621,73	133.571,35	-		2.454.193,08	1.042.847,29		141.134,57			1.183.981,86	1.270.211,22	1.277.774,44	5,75%	51,76%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-		-		-	-					-	-	-	0,00%	0,00%	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.320.621,73	133.571,35	-	-	2.454.193,08	1.042.847,29	-	141.134,57	-	-	1.183.981,86	1.270.211,22	1.277.774,44	5,75%	51,76%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	470.265,03		22.863,08		447.401,95			-			-	155.877,10	178.740,18	0,00%	34,84%	
Summe Finanzanlagen		470.265,03	-	22.863,08		447.401,95	-		-			-	155.877,10	178.740,18	0,00%	34,84%	
Summe Anlagevermögen		2.790.886,76	133.571,35	22.863,08	-	2.901.595,03	1.042.847,29	-	141.134,57	-	-	1.183.981,86	1.426.088,32	1.456.514,62	4,86%	49,15%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.790.886,76	133.571,35	22.863,08		2.901.595,03	1.042.847,29		141.134,57			1.183.981,86	1.426.088,32	1.456.514,62	4,86%	49,15%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.790.886,76	133.571,35	22.863,08	-	2.901.595,03	1.042.847,29	-	141.134,57	-	-	1.183.981,86	1.426.088,32	1.456.514,62	4,86%	49,15%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung	kumulierte sonstige Wert-berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor-jahres
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130,99
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	172.213,79	0,00	0,00	172.213,79	0,00	0,00	172.213,79	108.910,93
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	173.511,74	0,00	0,00	173.511,74	0,00	0,00	173.511,74	0,00
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**345.725,53**	**0,00**	**0,00**	**345.725,53**	**0,00**	**0,00**	**345.725,53**	**109.041,92**

*** *Ende der Liste "Forderungsübersicht"* ***

Verbindlichkeitenübersicht 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2017 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
	davon:									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.021,71	0,00	0,00	9.021,71	0,00	9.021,71	0,00		20.056,92
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**9.021,71**	**0,00**	**0,00**	**9.021,71**	**0,00**	**9.021,71**	**0,00**		**20.056,92**

**** Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht" ****

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2017

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	176.400,00	179.902,30	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**176.400,00**	**179.902,30**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	71.400,00	44.941,71	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**71.400,00**	**44.941,71**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	307.400,00	147.077,86	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**307.400,00**	**147.077,86**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Produkt 61800 - Einheitskasse	0,00	63.302,86	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**63.302,86**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**378.800,00**	**255.322,43**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		SSV Plau am See 2017	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				108.910,93
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	57.882,53	51.028,40	-	108.910,93
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	57.882,53	51.028,40	-	108.910,93
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	742,64			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 42 GemHVO-Doppik)	-			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)		62.560,22		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		-		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**58.625,17**	**113.588,62**	**-**	**172.213,79**
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)				172.213,79
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				172.213,79

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2017

Städtebauliches Sondervermögen

Stadt Plau am See

NKHR-BERATUNG ®

Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbH

Inhalt

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 1
I. Prüfungsauftrag 1
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 2
C. Grundsätzliche Feststellungen 4
D. Feststellungen zur Rechnungslegung 5
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 5
1. Belegwesen 5
2. Finanzsoftware 5
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 5
4. Jahresabschluss 5
5. Rechenschaftsbericht 6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 6
1. Übernahme der Vorjahreswerte 6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 6
3. Aufgliederung und Erläuterungen 6
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 6
E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 8
I. Bilanz 8
III. Finanzrechnung 10
IV. Ergebnisrechnung 11
V. Teilrechnungen 12
1. Teilfinanzrechnungen 12
2. Teilergebnisrechnungen 12
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 13
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 13
II. Schlussbemerkung 14

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2017	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2017	2
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2017	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2017	4
Anhang zum 31. Dezember 2017	5
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2017	6
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2017	7
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2017	8
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	9
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	10
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	11

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
GemHVO - Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik*
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
StBauFR	Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

* Die Ausführungen zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik beziehen sich ausschließlich auf die Fassung ab dem 09. April 2020 Auf den Zusatz „neue Fassung“ (n.F.) wird verzichtet.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V i. V. m. § 64 Abs. 4 KV für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss für das Städtebauliche Sondervermögen aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Zwischenabrechnung der DSK-BIG Projekt- und Stadtentwicklung GmbH erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See der Bürgermeister. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die StBauFR eingehalten worden sind.

8. Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

   - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
   - die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind,
   - die Zwischenabrechnung mit dem Jahresabschluss übereinstimmt und
   - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

9. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 18. November 2021 bis zum 16. Dezember 2021 in den Räumen der Stadt Plau am See in der NKHR-Beratung durchgeführt.

10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR),
    - Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV).

11. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens zum 31. Dezember 2016, der noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik, der StBauFR und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten.

14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das Umfeld des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend haben wir die Zwischenabrechnung des Sanierungsträges und die Überleitung in die doppelte Buchführung geprüft.

15. Für die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verweisen wir auf den Prüfbericht der Stadt Plau am See.

16. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz.
    - Überleitung der Zwischenabrechnung in den VV Produkt- und Kontenrahmenplan.

17. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

18. Der Bürgermeister hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

19. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens durch den Bürgermeister dargestellt. Die Stadt Plau am See hat für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

20. Der Verzicht auf den Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik M-V, ist gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, rechtsaufsichtlich zugelassen.

21. Die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung entfällt somit.

22. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken wird auf folgendes hingewiesen:

    - Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 3 GemKVO-Doppik sind die Kassenbestände der Sonderkassen zu ermitteln und an den Tagesabschluss anzufügen. Der Kassenbestand des Treuhandkontos wurde durch den Sanierungsträger nur einmal zum Jahresabschluss übermittelt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

23. Die Belegaufbewahrung erfolgt durch die DSK-BIG GmbH und wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises und das Landesförderinstitut M-V geprüft.

24. Die Zwischenabrechnung nach der StBauFR wird in der Stadt Plau am See nach den geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt.

2. Finanzsoftware

25. Die Buchführung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgt gemäß § 28 Abs. 1 GemKVO-Doppik bei der DSK-BIG GmbH und entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Landeshaushaltsordnung M-V und der StBauFR M-V.

26. Die Stadt Plau am See führt den Sonderhaushalt des Städtebaulichen Sondervermögens in einem gesonderten Mandanten (Gemeindekennziffer).

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

27. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik ist für das Städtebauliche Sondervermögen nicht vorgesehen.

4. Jahresabschluss

28. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

29. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

30. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo des Treuhandkontos überein.

31. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und

Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

32. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

5. Rechenschaftsbericht

33. Die Stadt Plau am See hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

34. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 fortgeschrieben.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

36. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

37. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die StBauFR beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die

Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

38. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

39. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2016 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2016		31.12.2017		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.278	78,45	1.270	69,90	-8
Sachanlagen	0	0,00	0	0,00	0
Finanzanlagen	179	10,99	156	8,59	-23
Anlagevermögen	1.457	89,44	1.426	78,48	-31
Vorräte	63	3,87	45	2,48	-18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	109	6,69	346	19,04	237
Privatrechtliche Forderungen	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen gegen den sonstigen öffentl. Bereich	109	6,69	172	9,47	63
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	174	9,58	174
Umlaufvermögen	172	10,56	391	21,52	219
Summe Aktiva	**1.629**	**100,00**	**1.817**	**100,00**	**188**
Passiva					
Kapitalrücklage	15	0,92	9	0,50	-6
Ergebnisrücklage	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnisvortrag	51	3,13	89	4,90	38
Jahresüberschuss	38	2,33	21	1,16	-17
Eigenkapital	104	6,38	119	6,55	15
Sonderposten	1.505	92,39	1.689	92,96	184
Sonderposten zum Anlagevermögen	1.457	89,44	1.426	78,48	-31
Sonstige Sonderposten	48	2,95	263	14,47	215
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,00	0	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	20	1,23	9	0,50	-11
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	0
Fremdkapital	20	1,23	9	0,50	0
Summe Passiva	**1.629**	**100,00**	**1.817**	**100,00**	**188**

40. Zuwendungen an Dritte erfolgen unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik und werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

41. Ausleihungen an den privaten Bereich wurden im Haushaltsjahr 2017 mit T€ 23 getilgt.

42. Im Haushaltsjahr 2017 wurde ein Grundstück verkauft.

43. Eine Bestandserhöhung im Bereich der öffentlich nutzbaren Objekte erfolgt im Haushaltsjahr 2017 mit T€ 8. Die Baumaßnahmen wurden fertig gestellt und an den Kernhaushalt der Stadt Plau am See übergeben.

44. Der Kassenbestand des Treuhandkontos steigt im Haushaltsjahr 2017 um T€ 63 auf T€ 172.

45. Die Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich betreffen abgerufene Zuwendungen vom Land und Eigenmittel der Gemeinde.

46. Die allgemeine Kapitalrücklage im Städtebaulichen Sondervermögen besteht aus den Einbringungswerten der D4-Objekte und sinkt im Haushaltsjahr 2017 durch den Verkauf eines D4-Objektes um T€ 6.

47. Das Jahresergebnis von T€ 21 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt 109.98,43 €.

48. Die Sonderposten zum Anlagevermögen sinken im Haushaltsjahr durch die ertragswirksame Auflösung von Zuwendungen um T€ 30.

49. Die sonstigen Sonderposten steigen im Haushaltsjahr durch neue Zuwendungen und Eigenmittel der Gemeinde um T€ 215.

50. Anzahlungen auf sonstige Sonderposten werden gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik ausgewiesen.

51. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sinken im Haushaltsjahr 20 um T€ 11. Hierbei handelt es sich um die Trägervergütung des Sanierungsträgers sowie Sicherheitseinbehalte.

52. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

III. Finanzrechnung

53. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der ordentlichen Einzahlungen	71	46	-25
18. Summe der ordentlichen Auszahlungen	71	45	-26
18. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	1	1
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	309	210	-99
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	307	147	-160
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2	63	61
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	2	63	61
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0	0	0
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	2	63	61
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	0	1	1
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	177	177	0
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	177	178	1

54. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2017 entspricht dem Kassenbestand des Treuhandkontos, der mit der Saldenbestätigung übereinstimmt.

55. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit erfolgen im Haushaltsjahr 2017 mit T€ 147.

56. Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

IV. Ergebnisrechnung

57. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	+0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	174	98,9	164	81,6	-10
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Kostenerstattung und Kostenumlage	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2	1,1	2	1,0	+0
Sonstige laufende Erträge	0	0,0	35	17,4	+35
Summe der ordentlichen Erträge	**176**	**100,0**	**201**	**100,0**	**+25**
Personalaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71	40,3	38	21,1	-33
Abschreibungen	105	59,7	141	78,3	+36
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	0	0,0	1	0,6	+1
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**176**	**100,0**	**180**	**100,0**	**+4**
Ordentliches Ergebnis	**+0**		**+21**		**-21**
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	**+0**		**+21**		**+21**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0		0		+0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der sonstigen Rücklage	0		0		+0
Jahresergebnis	**+0**		**+21**		**+21**
Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren	51		51		0
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	**+51**		**+72**		**21**

58. Die Plan-Ist-Abweichungen resultieren aus Bestandsveränderungen.

59. Die Ergebnisrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

V. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

60. Teilfinanzrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

2. Teilergebnisrechnungen

61. Teilergebnisrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

63. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 16. Dezember 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

64. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

65. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

66. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

67. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

68. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

69. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2017 beträgt 1.816757,19 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 beträgt 6,6 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2017 beträgt 92,9 %

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2017 beträgt 0,5 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 16. Dezember 2021

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft

Necke
Rechnungsprüfer (IDR)

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0401

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	02.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die NKHR-Beratung extern geprüft. Der Prüfer empfiehlt die Entlastung.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0403

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	03.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2018 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 bis 2017 von der Stadt an die Wohnungsgesellschaft Plau mbH übergeben.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist ein Eigenkapital in Höhe von 144.342,08 Euro und liquide Mittel in Höhe von 67.175,62 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von Herrn Michael Necke als Rechnungsprüfer (IDR) wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JA 2018 (öffentlich)
2	3_ErgR 2018 (öffentlich)
3	6_FinzR 2018 (öffentlich)
4	9_Bilanz 2018 (öffentlich)
5	11_Anhang 2018-SSV (öffentlich)
6	15_Anlagenspiegel (öffentlich)
7	16_Forderungsübersicht 2018 (öffentlich)
8	17_Verbindlichkeitenübersicht 2018 (öffentlich)
9	18_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	19_Anlage 5a Plau SSV 2018 (öffentlich)
11	Pru?fbericht-SSV-Plau-JA2018 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	6
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	15
Forderungsübersicht	16
Verbindlichkeitenübersicht	17
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	18
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	19

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto. Diese wurde 2017 beendet.

Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		114.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114.300,00	0,00	114.300,00	202.922,70	-88.622,70	163.997,65	38.925,05	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375,00	-375,00	0,00	441,443,444,445,448
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-36.058,34	32.858,34	-13.671,82	-22.386,52	0,00	
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	1.966,71	-166,71	2.039,10	-72,39	0,00	47
10.	+ Sonstige laufende Erträge		76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	76.500,00	63.487,97	13.012,03	48.165,80	15.322,17	0,00	46
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**189.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**189.400,00**	**0,00**	**189.400,00**	**232.319,04**	**-42.919,04**	**200.905,73**	**31.413,31**	**0,00**	
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		84.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.300,00	0,00	84.300,00	44.947,08	39.352,92	38.183,08	6.764,00	0,00	52
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	158.727,17	-53.727,17	141.134,57	17.592,60	0,00	53
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	675,14	-575,14	584,65	90,49	0,00	56
21.	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**189.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**189.400,00**	**0,00**	**189.400,00**	**204.349,39**	**-14.949,39**	**179.902,30**	**24.447,09**	**0,00**	
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27.969,65**	**-27.969,65**	**21.003,43**	**6.966,22**	**0,00**	
25.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27.969,65**	**-27.969,65**	**21.003,43**	**6.966,22**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27.969,65**	**-27.969,65**	**21.003,43**	**6.966,22**	**0,00**	
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	109.988,43	-----	88.985,00	-----	-----	
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	137.958,08	-----	109.988,43	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		9.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.300,00	0,00	9.300,00	0,00	9.300,00	0,00	0,00	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	375,00	-375,00	0,00	641,648
7.	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.506,51	-13.506,51	0,00	651
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.200,00	0,00	-3.200,00	0,00	-3.200,00	-17.991,00	17.991,00	0,00	
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	1.966,71	-166,71	2.039,10	-72,39	0,00	67
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		8.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.200,00	0,00	8.200,00	15.549,63	-7.349,63	47.754,74	-32.205,11	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**16.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**16.100,00**	**0,00**	**16.100,00**	**17.516,34**	**-1.416,34**	**45.684,35**	**-28.168,01**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		84.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.300,00	0,00	84.300,00	44.947,08	39.352,92	44.899,11	47,97	0,00	72
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	42,45	57,55	42,60	-0,15	0,00	76 ./.7695
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**84.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**84.400,00**	**0,00**	**84.400,00**	**44.989,53**	**39.410,47**	**44.941,71**	**47,82**	**0,00**	
19.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 10 und 18)**		**-68.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-68.300,00**	**0,00**	**-68.300,00**	**-27.473,19**	**-40.826,81**	**742,64**	**-28.215,83**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21))**		**-68.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-68.300,00**	**0,00**	**-68.300,00**	**-27.473,19**	**-40.826,81**	**742,64**	**-28.215,83**	**0,00**	

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	195.300,00	-195.300,00	168.784,00	26.516,00	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		23.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.200,00	0,00	23.200,00	44.195,53	-20.995,53	22.863,08	21.332,45	0,00	687
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	17.991,00	-17.991,00	0,00	688
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**26.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**26.400,00**	**0,00**	**26.400,00**	**239.495,53**	**-213.095,53**	**209.638,08**	**29.857,45**	**0,00**	
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		137.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.700,00	0,00	137.700,00	317.060,51	-179.360,51	133.571,35	183.489,16	0,00	781 + 784
36.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.506,51	-13.506,51	0,00	788
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**137.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**137.700,00**	**0,00**	**137.700,00**	**317.060,51**	**-179.360,51**	**147.077,86**	**169.982,65**	**0,00**	
39.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-111.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-111.300,00**	**0,00**	**-111.300,00**	**-77.564,98**	**-33.735,02**	**62.560,22**	**-140.125,20**	**0,00**	
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)**		**-179.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-179.600,00**	**0,00**	**-179.600,00**	**-105.038,17**	**-74.561,83**	**63.302,86**	**-168.341,03**	**0,00**	
46.	**= Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gegenüber dem Amt (Summe der Nummern, 40, 44 und 45)**		**-179.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-179.600,00**	**0,00**	**-179.600,00**	**-105.038,17**	**-74.561,83**	**63.302,86**	**-168.341,03**	**0,00**	

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
47.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-68.300,00	-27.473,19	-----	-----	-----	-----	
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	0,00	176.908,99	-----	-----	-----	-----	
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-68.300,00	149.435,80	-----	-----	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2018**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.426.088,32**	**1.539.593,44**	**113.505,12**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.270.211,22	1.428.544,56	158.333,34
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.270.211,22	1.428.544,56	158.333,34
1.3	Finanzanlagen		155.877,10	111.048,88	-44.828,22
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		155.877,10	111.048,88	-44.828,22
2.	**Umlaufvermögen**		**390.668,87**	**73.559,62**	**-317.109,25**
2.1	Vorräte		44.943,34	6.384,00	-38.559,34
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		44.943,34	6.384,00	-38.559,34
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		345.725,53	67.175,62	-278.549,91
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		345.725,53	67.175,62	-278.549,91
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		172.213,79	67.175,62	-105.038,17
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		173.511,74	0,00	-173.511,74
	Bilanzsumme		**1.816.757,19**	**1.613.153,06**	**-203.604,13**

Bilanz 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2018**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**118.873,43**	**144.342,08**	**25.468,65**
1.1	Kapitalrücklage		8.885,00	6.384,00	-2.501,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		8.885,00	6.384,00	-2.501,00
1.3	Ergebnisvortrag		88.985,00	109.988,43	21.003,43
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		21.003,43	27.969,65	6.966,22
2.	**Sonderposten**		**1.688.862,05**	**1.459.789,27**	**-229.072,78**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.426.088,32	1.459.789,27	33.700,95
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.426.088,32	1.459.789,27	33.700,95
2.4	Sonstige Sonderposten		262.773,73	0,00	-262.773,73
4.	**Verbindlichkeiten**		**9.021,71**	**9.021,71**	**0,00**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.021,71	9.021,71	0,00
	Bilanzsumme		**1.816.757,19**	**1.613.153,06**	**-203.604,13**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2018

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung der Eröffnungsbilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.539.593,44 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.428.544,56 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.2 Finanzanlagen (111.048,88 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (73.559,62 €)

2.1. Vorräte (6.384,00 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungsert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (67.175,62 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 67.175,62 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.
Bankguthaben Sanierungsträger: 67.175,62 €
Bankguthaben externer Verwalter: 0,00 € (Das Verwalterkonto wurde 2017 aufgelöst und der Bestand dem Konto des Sanierungsträgers gutgeschrieben.)

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Pasivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (144.342,08 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.459.789,27 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.459.789,27 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

2.4. sonstiger Sonderposten (0,00 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten sowie Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.
Sie wurden, soweit in vertretbarem Zeitaufwand möglich, objektbezogen entsprechend dem jeweiligen Finanzierungsverhältnis der Zuwendungsgeber, ansonsten nach einem pauschal errechneten Finanzierungsverhältnis aus den Unterlagen des Sanierungsträgers errechnet.

4. Verbindlichkeiten (9.021,71 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen: *keine*

	jährliche Leistung

	T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Der Ergebnishaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	0,00
1.3.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0,00
1.4.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	0,00
1.5.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	50.960,66
1.6.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	38.024,34
1.7.	1. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2017	21.003,43
2	**Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres**	2018	27.969,65
4.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*137.958,08*

6. Der Finanzhaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
1.4.	Ergebnis des HH-Jahres	2014	-23.753,17	0,00	-23.753,17
1.5.	Ergebnis des HH-Jahres	2015	28.946,50	0,00	28.946,50
1.6.	Ergebnis des HH-Jahres	2016	6.563,30	0,00	6.563,30
1.7.	Ergebnis des HH-Jahres	2017	742,64	0,00	742,64
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2018**	-27.473,19	**0,00**	**-27.473,19**
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2018**	**149.435,80**	**0,00**	**149.435,80**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr*[1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushalts-jahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am 01.01 des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.454.193,08	44.947,08	-		2.499.140,16	1.183.981,86		158.727,17			1.342.709,03	1.156.431,13	1.270.211,22	6,35%	46,27%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-		-		-	-					-	-	-	0,00%	0,00%	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.454.193,08	44.947,08	-	-	2.499.140,16	1.183.981,86	-	158.727,17	-	-	1.342.709,03	1.156.431,13	1.270.211,22	6,35%	46,27%	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	447.401,95		44.195,53		403.206,42			-			-	111.681,57	178.740,18	0,00%	27,70%	
Summe Finanzanlagen		447.401,95	-	44.195,53		403.206,42	-		-			-	111.681,57	178.740,18	0,00%	27,70%	
Summe Anlagevermögen		2.901.595,03	44.947,08	44.195,53	-	2.902.346,58	1.183.981,86	-	158.727,17	-	-	1.342.709,03	1.268.112,70	1.448.951,40	5,47%	43,69%	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	1.456.514,62		30.426,30		1.426.088,32	1.183.981,86		158.727,17			1.342.709,03	1.267.361,15	1.456.514,62	11,13%	88,87%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		1.456.514,62	-	30.426,30	-	1.426.088,32	1.183.981,86	-	158.727,17	-	-	1.342.709,03	1.267.361,15	1.456.514,62	11,13%	88,87%	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wertberichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsvorjahres
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	67.175,62	0,00	0,00	67.175,62	0,00	0,00	67.175,62	172.213,79
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.511,74
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**67.175,62**	**0,00**	**0,00**	**67.175,62**	**0,00**	**0,00**	**67.175,62**	**345.725,53**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2018 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezember 2018	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2017 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.021,71	0,00	0,00	9.021,71	0,00	9.021,71	0,00		9.021,71
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**9.021,71**	**0,00**	**0,00**	**9.021,71**	**0,00**	**9.021,71**	**0,00**		**9.021,71**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2018

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	189.400,00	203.716,70	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**189.400,00**	**203.716,70**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	84.400,00	44.989,53	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**84.400,00**	**44.989,53**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	137.700,00	317.060,51	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**137.700,00**	**317.060,51**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**222.100,00**	**362.050,04**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		SSV Plau am See 2018	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				172.213,79
2[2]	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	176.908,99	- 4.695,20	-	172.213,79
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	176.908,99	- 4.695,20	-	172.213,79
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	- 27.473,19			
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		- 77.564,98		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		-		
10	+	Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**149.435,80**	**- 82.260,18**	**-**	**67.175,62**
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)				67.175,62
13	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres				-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres				67.175,62

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018

Städtebauliches Sondervermögen

Stadt Plau am See

Michael Necke * Rechnungsprüfer (IDR) * Sachverständiger Dritter gemäß § 1 Abs. 5 KPG M-V

Inhalt

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 1
I. Prüfungsauftrag 1
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 2
C. Grundsätzliche Feststellungen 4
D. Feststellungen zur Rechnungslegung 5
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 5
1. Belegwesen 5
2. Finanzsoftware 5
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 5
4. Jahresabschluss 5
5. Rechenschaftsbericht 6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 6
1. Übernahme der Vorjahreswerte 6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 6
3. Aufgliederung und Erläuterungen 6
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 6
E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 8
I. Bilanz 8
III. Finanzrechnung 10
IV. Ergebnisrechnung 11
V. Teilrechnungen 12
1. Teilfinanzrechnungen 12
2. Teilergebnisrechnungen 12
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 13
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 13
II. Schlussbemerkung 14

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2018	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2018	2
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2018	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2018	4
Anhang zum 31. Dezember 2018	5
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2018	6
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2018	7
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2018	8
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	9
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	10
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	11

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BauGB	Baugesetzbuch
GemHVO - Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik*
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
StBauFR	Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

* Die Ausführungen zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik beziehen sich ausschließlich auf die Fassung ab dem 09. April 2020 Auf den Zusatz „neue Fassung“ (n.F.) wird verzichtet.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte mir den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V i. V. m. § 64 Abs. 4 KV für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss für das Städtebauliche Sondervermögen aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis der Prüfung erstatte ich folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes habe ich die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Ich bestätige als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand der Prüfung war der auf der Grundlage der Zwischenabrechnung der DSK-BIG Projekt- und Stadtentwicklung GmbH erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See, der Bürgermeister. Meine Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die StBauFR eingehalten worden sind.

8. Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

   - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
   - die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind,
   - die Zwischenabrechnung mit dem Jahresabschluss übereinstimmt und
   - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

9. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 13. April 2023 bis zum 14. März 2024 in den Räumen der Stadt Plau am See in der NKHR-Beratung durchgeführt.

10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Baugesetzbuch (BauGB),
    - Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR),
    - Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV).

11. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens zum 31. Dezember 2017, der noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

12. Im Rahmen meiner Arbeiten habe ich insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

13. Bei Durchführung der Prüfung habe ich die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik, der StBauFR und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach habe ich die Prüfung so angelegt, dass ich Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnte.

14. Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes habe ich mir zunächst einen aktuellen Überblick über das Umfeld des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend habe ich die Zwischenabrechnung des Sanierungsträges und die Überleitung in die doppelte Buchführung geprüft.

15. Für die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verweise ich auf den Prüfbericht der Stadt Plau am See.

16. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz.
    - Überleitung der Zwischenabrechnung in den VV Produkt- und Kontenrahmenplan.

17. Die Prüfungshandlungen wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

18. Der Bürgermeister hat in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

19. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens durch den Bürgermeister dargestellt. Die Stadt Plau am See hat für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

20. Der Verzicht auf den Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik M-V, ist gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, rechtsaufsichtlich zugelassen.

21. Die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung entfällt somit.

22. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken wird auf folgendes hingewiesen:

    - Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 3 GemKVO-Doppik sind die Kassenbestände der Sonderkassen zu ermitteln und an den Tagesabschluss anzufügen. Der Kassenbestand des Treuhandkontos wurde durch den Sanierungsträger nur einmal zum Jahresabschluss übermittelt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

23. Die Belegaufbewahrung erfolgt durch die DSK-BIG GmbH und wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises und das Landesförderinstitut M-V geprüft.

24. Die Zwischenabrechnung nach der StBauFR wird in der Stadt Plau am See nach den geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt.

2. Finanzsoftware

25. Die Buchführung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgt gemäß § 28 Abs. 1 GemKVO-Doppik bei der DSK-BIG GmbH und entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Landeshaushaltsordnung M-V und der StBauFR M-V.

26. Die Stadt Plau am See führt den Sonderhaushalt des Städtebaulichen Sondervermögens in einem gesonderten Mandanten (Gemeindekennziffer).

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

27. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik ist für das Städtebauliche Sondervermögen nicht vorgesehen.

4. Jahresabschluss

28. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

29. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

30. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo des Treuhandkontos überein.

31. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und

Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

32. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

5. Rechenschaftsbericht

33. Die Stadt Plau am See hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

34. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2017 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 fortgeschrieben.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

36. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

37. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die StBauFR beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die

Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

38. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

39. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2017 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2017		31.12.2018		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.270	69,90	1.429	88,59	159
Sachanlagen	0	0,00	0	0,00	0
Finanzanlagen	156	8,59	111	6,88	-45
Anlagevermögen	1.426	78,48	1.540	95,47	114
Vorräte	45	2,48	6	0,37	-39
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	346	19,04	67	4,15	-279
Privatrechtliche Forderungen	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen gegen den sonstigen öffentl. Bereich	172	9,47	67	4,15	-105
Sonstige Vermögensgegenstände	174	9,58	0	0,00	-174
Umlaufvermögen	391	21,52	73	4,53	-318
Summe Aktiva	**1.817**	**100,00**	**1.613**	**100,00**	**-204**
Passiva					
Kapitalrücklage	9	0,50	6	0,37	-3
Ergebnisrücklage	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnisvortrag	89	4,90	110	6,82	21
Jahresüberschuss	21	1,16	28	1,74	7
Eigenkapital	119	6,55	144	8,93	25
Sonderposten	1.689	92,96	1.460	90,51	-229
Sonderposten zum Anlagevermögen	1.426	78,48	1.460	90,51	34
Sonstige Sonderposten	263	14,47	0	0,00	-263
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,00	0	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	9	0,50	9	0,56	0
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	0
Fremdkapital	9	0,50	9	0,56	0
Summe Passiva	**1.817**	**100,00**	**1.613**	**100,00**	**-204**

40. Zuwendungen an Dritte erfolgen unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik und werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

41. Ausleihungen an den privaten Bereich wurden im Haushaltsjahr 2018 mit T€ 45 getilgt.

42. Im Haushaltsjahr 2018 wurde ein Grundstück verkauft. Zum Bilanzstichtag befinden sich noch drei Grundstücke (Tuchmacherstr. 19, 29 und 31) im D4-Vermögen.

43. Eine Bestandserhöhung im Bereich der öffentlich nutzbaren Objekte erfolgt im Haushaltsjahr 2018 nicht. Alle Baumaßnahmen wurden fertig gestellt und an den Kernhaushalt der Stadt Plau am See übergeben.

44. Der Kassenbestand des Treuhandkontos sinkt im Haushaltsjahr 2018 um T€ 105 auf T€ 67.

45. Die allgemeine Kapitalrücklage im Städtebaulichen Sondervermögen besteht aus den Einbringungswerten der D4-Objekte und sinkt im Haushaltsjahr 2018 durch den Verkauf eines D4-Objektes um T€ 3.

46. Das Jahresergebnis von T€ 28 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt 137.958,08 €.

47. Die Sonderposten zum Anlagevermögen steigen im Haushaltsjahr durch neue Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde um T€ 34.

48. Die sonstigen Sonderposten sinken im Haushaltsjahr durch Umbuchungen in den Bereich der Sonderposten zum Anlagevermögen um T€ 263.

49. Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

50. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bleiben im Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen unverändert. Hierbei handelt es sich um die Trägervergütung des Sanierungsträgers sowie Sicherheitseinbehalte.

51. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

III. Finanzrechnung

52. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der ordentlichen Einzahlungen	16	18	2
18. Summe der ordentlichen Auszahlungen	84	45	-39
18. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-68	-27	41
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26	240	214
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	138	317	179
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-112	-77	35
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-180	-105	75
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0	0	0
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	-180	-105	75
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-68	-27	41
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	177	177	0
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	109	150	41

53. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2018 entspricht dem Kassenbestand des Treuhandkontos, der mit der Saldenbestätigung übereinstimmt.

54. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit erfolgen im Haushaltsjahr 2018 mit T€ 317.

55. Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

IV. Ergebnisrechnung

56. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	+0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	114	60,3	203	87,5	+89
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Kostenerstattung und Kostenumlage	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2	1,1	2	0,9	+0
Sonstige laufende Erträge	73	38,6	27	11,6	-46
Summe der ordentlichen Erträge	**189**	**100,0**	**232**	**100,0**	**+43**
Personalaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84	44,4	45	22,1	-39
Abschreibungen	105	55,6	159	77,9	+54
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**189**	**100,0**	**204**	**100,0**	**+15**
Ordentliches Ergebnis	**+0**		**+28**		**-28**
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	**+0**		**+28**		**+28**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0		0		+0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der sonstigen Rücklage	0		0		+0
Jahresergebnis	**+0**		**+28**		**+28**
Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren	110		110		0
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	**+110**		**+138**		**28**

57. Die Plan-Ist-Abweichungen resultieren aus Bestandsveränderungen.

58. Die Ergebnisrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

V. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

59. Teilfinanzrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

2. Teilergebnisrechnungen

60. Teilergebnisrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

62. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung habe ich mit Datum vom 14. März 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

63. Ich habe den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2018 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

64. Ich habe die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung habe ich so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

65. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

66. Nach meiner Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

67. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

68. Im Ergebnis der Prüfung stelle ich zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2018 beträgt 1.613.153,06 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 8,9 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2018 beträgt 90,5 %

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 0,6 %.

II. Schlussbemerkung

Nach Abschluss der Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 14. März 2024

Necke

Rechnungsprüfer (IDR)

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0404

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	03.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2018 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die NKHR-Beratung extern geprüft. Der Prüfer empfiehlt die Entlastung.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0405

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	03.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See für das Jahr 2019 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg–Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2019 weist ein Eigenkapital in Höhe von 195.905,16 Euro und liquide Mittel in Höhe von 201.615,10 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von Herrn Michael Necke als Rechnungsprüfer (IDR) wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JAB 2019 (öffentlich)
2	3_ErgR 2019 (öffentlich)

3	5_FinzR 2019 (öffentlich)
4	8_Bilanz 2019 (öffentlich)
5	10_Anhang 2019 (öffentlich)
6	15_Anlagenspiegel (öffentlich)
7	16_Forderungsübersicht 2019 (öffentlich)
8	17_Verbindlichkeitenübersicht 2019 (öffentlich)
9	18_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
10	19_Anlage 5a Plau SSV 2019 (öffentlich)
11	Prüfbericht-SSV-Plau-JA2019 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Plau am See

zum 31.12.2019

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisrechnung	3
2. Finanzrechnung	6
3. Bilanz	9
4. Anhang	11

Anlagen:

Anlagenübersicht	15
Forderungsübersicht	16
Verbindlichkeitenübersicht	17
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	18
Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr	19

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2012 ist gem. § 64 (2) der Kommunalverfassung M-V für städtebauliches Sondervermögen gem. § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.

Ein Treuhändervertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen wurde mit Vertrag vom 10.07.1991 mit der BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern Güstrow geschlossen.
Die Sanierungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Mittelalterlicher Stadtkern“ der Stadt Plau am See wurde von der Stadtvertretung am 10.03.1999 beschlossen und trat rückwirkend zum 30.01.1996 in Kraft.
Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg –Vorpommern hat ihrerseits 1998 einen Verwaltervertrag über die Verwaltung der von der Stadt Plau am See eingebrachten und angekauften bebauten und unbebauten Grundstücke mit der Wohnungsgesellschaft Plau mbH geschlossen. Die Verwaltung wurde zum 01.01.1999 von der Stadt an die Wohnungs-gesellschaft Plau mbH übergeben. Sie führte für die Verwaltung der Wohnungen ein Treuhandkonto. Diese wurde 2017 beendet.

Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		103.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.400,00	0,00	103.400,00	252.212,14	-148.812,14	202.922,70	49.289,44	0,00	41
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	-8,00	0,00	8,00	0,00	441,443,444,445,448
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-36.058,34	36.058,34	0,00	
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	8.775,63	-7.475,63	1.966,71	6.808,92	0,00	47
10.	+ Sonstige laufende Erträge		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	35.302,39	14.697,61	63.487,97	-28.185,58	0,00	46
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**154.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**154.700,00**	**0,00**	**154.700,00**	**296.298,16**	**-141.598,16**	**232.319,04**	**63.979,12**	**0,00**	
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		47.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.200,00	0,00	47.200,00	86.079,77	-38.879,77	44.947,08	41.132,69	0,00	52
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		96.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.000,00	0,00	96.000,00	158.603,46	-62.603,46	158.727,17	-123,71	0,00	53
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	51,85	48,15	675,14	-623,29	0,00	56
21.	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**143.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**143.300,00**	**0,00**	**143.300,00**	**244.735,08**	**-101.435,08**	**204.349,39**	**40.385,69**	**0,00**	
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**11.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**51.563,08**	**-40.163,08**	**27.969,65**	**23.593,43**	**0,00**	
25.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**11.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**51.563,08**	**-40.163,08**	**27.969,65**	**23.593,43**	**0,00**	

Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung / Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**		**11.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**51.563,08**	**-40.163,08**	**27.969,65**	**23.593,43**	**0,00**	
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	137.958,08	-----	109.988,43	-----	-----	
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	189.521,16	-----	137.958,08	-----	-----	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Finanzrechnung 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		7.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.400,00	0,00	7.400,00	38.973,37	-31.573,37	0,00	38.973,37	0,00	61
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	-8,00	0,00	8,00	0,00	641,648
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	8.775,63	-7.475,63	1.966,71	6.808,92	0,00	67
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	35.302,39	14.697,61	15.549,63	19.752,76	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**58.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**58.700,00**	**0,00**	**58.700,00**	**83.059,39**	**-24.359,39**	**17.516,34**	**65.543,05**	**0,00**	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		47.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.200,00	0,00	47.200,00	83.007,54	-35.807,54	44.947,08	38.060,46	0,00	72
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	51,85	48,15	42,45	9,40	0,00	76 ./.7695
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**47.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**47.300,00**	**0,00**	**47.300,00**	**83.059,39**	**-35.759,39**	**44.989,53**	**38.069,86**	**0,00**	
19.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 10 und 18)**		**11.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**-27.473,19**	**27.473,19**	**0,00**	
22.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21))**		**11.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**0,00**	**11.400,00**	**-27.473,19**	**27.473,19**	**0,00**	
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	196.981,59	-196.981,59	195.300,00	1.681,59	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		23.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.400,00	0,00	23.400,00	94.947,95	-71.547,95	44.195,53	50.752,42	0,00	687

Finanzrechnung 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**23.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**23.400,00**	**0,00**	**23.400,00**	**291.929,54**	**-268.529,54**	**239.495,53**	**52.434,01**	**0,00**	
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	157.490,06	-127.490,06	317.060,51	-159.570,45	0,00	781 + 784
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**30.000,00**	**0,00**	**30.000,00**	**157.490,06**	**-127.490,06**	**317.060,51**	**-159.570,45**	**0,00**	
39.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-6.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-6.600,00**	**0,00**	**-6.600,00**	**134.439,48**	**-141.039,48**	**-77.564,98**	**212.004,46**	**0,00**	
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)**		**4.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.800,00**	**0,00**	**4.800,00**	**134.439,48**	**-129.639,48**	**-105.038,17**	**239.477,65**	**0,00**	
46.	**= Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gegenüber dem Amt (Summe der Nummern, 40, 44 und 45)**		**4.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.800,00**	**0,00**	**4.800,00**	**134.439,48**	**-129.639,48**	**-105.038,17**	**239.477,65**	**0,00**	
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-68.300,00	149.435,80	-----	-----	-----	-----	
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-56.900,00	149.435,80	-----	-----	-----	-----	

Finanzrechnung 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Bilanz 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2019**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**1.539.593,44**	**1.443.532,09**	**-96.061,35**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.428.544,56	1.427.431,16	-1.113,40
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.428.544,56	1.427.431,16	-1.113,40
1.3	Finanzanlagen		111.048,88	16.100,93	-94.947,95
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		111.048,88	16.100,93	-94.947,95
2.	**Umlaufvermögen**		**73.559,62**	**207.999,10**	**134.439,48**
2.1	Vorräte		6.384,00	6.384,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		6.384,00	6.384,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		67.175,62	67.175,62	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		67.175,62	67.175,62	0,00
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		67.175,62	67.175,62	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	134.439,48	134.439,48
	Bilanzsumme		**1.613.153,06**	**1.651.531,19**	**38.378,13**

Bilanz 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2019**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**144.342,08**	**195.905,16**	**51.563,08**
1.1	Kapitalrücklage		6.384,00	6.384,00	0,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		6.384,00	6.384,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		109.988,43	95.993,20	-13.995,23
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		27.969,65	93.527,96	65.558,31
2.	**Sonderposten**		**1.459.789,27**	**1.443.532,09**	**-16.257,18**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.459.789,27	1.443.532,09	-16.257,18
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.459.789,27	1.443.532,09	-16.257,18
4.	**Verbindlichkeiten**		**9.021,71**	**12.093,94**	**3.072,23**
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.021,71	12.093,94	3.072,23
	Bilanzsumme		**1.613.153,06**	**1.651.531,19**	**38.378,13**

**** Ende der Liste "Bilanz" ****

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See
zur Jahresabschlussbilanz 31. Dezember 2019

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2 und Abs. 4 in Verbindung mit § 60 KV M-V und GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung der Eröffnungsbilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen / Verbindlichkeiten gegen die Stadt Plau am See werden in einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ ausgewiesen.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen (1.443.532,09 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (1.427.431,16 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.
Die Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

1.2 Finanzanlagen (16.100,93 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübericht gezeigt.

2. Umlaufvermögen (207.999,10 €)

2.1. Vorräte (6.384,00 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungsert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Plau am See. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.
Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (67.175,62 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Guthaben bei Kreditinstituten) 67.175,62 €

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt. Hier wurde der Bestand des Vorjahres nachgewiesen.

2.4.Bankbestand Sanierungsträger 134.439,48 €

Der Bankbestand des Sanierungsträgers wird teilweise als Forderung aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand und teilweise als Bankbestand ausgewiesen.
Bankguthaben Sanierungsträger: **201.615,10** €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital (195.905,16 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

2. Sonderposten (1.443.532,09 €)

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen (1.443.532,09 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht grundsätzlich dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Anlagevermögens und war zum Bilanzstichtag auszuweisen.

4. Verbindlichkeiten (12.093,94 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik war zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen: *keine*

Maßnahme	Auftragnehmer	noch nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung T€

3. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben: *keine*

	Gesamtbetrag T€	davon gegenüber Tochterorganisationen T€
- Beiderseits noch nicht erfüllte Verträge		
- Öffentlich rechtliche Zahlungsverpflichtungen		

4. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen: *keine*

	jährliche Leistung in T€
1. Verpflichtende Verträge -	
2. Berechtigende Verträge -	

5. Der Ergebnishaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis (in €)
		1	2
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		
1.2.	7. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2012	0,00
1.3.	6. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2013	0,00
1.4.	5. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2014	0,00
1.5.	4. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2015	50.960,66
1.6.	3. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2016	38.024,34
1.7.	2. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2017	21.003,43
1.8.	1. Haushaltsvorjahr (vorl. Ergebnis)	2018	27.969,65
2	**Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsjahres**	2019	51.563,08
4.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		*189.521,16*

6. Der Finanzhaushalt ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
			(in €)		
		1	2	3	4
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**				
1.1.	EÖB	vor 2012			**221.880,13**
1.2.	Ergebnis des HH-Jahres	2012	-2.954,91	0,00	-2.954,91
1.3.	Ergebnis des HH-Jahres	2013	-54.515,50	0,00	-54.515,50
1.4.	Ergebnis des HH-Jahres	2014	-23.753,17	0,00	-23.753,17
1.5.	Ergebnis des HH-Jahres	2015	28.946,50	0,00	28.946,50
1.6.	Ergebnis des HH-Jahres	2016	6.563,30	0,00	6.563,30
1.7.	Ergebnis des HH-Jahres	2017	742,64	0,00	742,64
1.8.	Ergebnis des HH-Jahres	2018	-27.473,19	0,00	-27.473,19
2.	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**2019**	0,00	**0,00**	**0,00**
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2019**	**149.435,80**	**0,00**	**149.435,80**

Plau am See, den ……

Bürgermeister

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge
		Stand zum 01.01. *Haushaltsvorjahr*[1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. *Haushalts-jahr*	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.*Haushaltsvorjahr*	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €															
	Anlagenübersicht																
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.771.253,59	157.490,06	-		2.928.743,65	1.342.709,03		158.603,46			1.501.312,49	1.427.431,16	1.428.544,56	5,42%	48,74%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-		-		-	-					-	-	-	0,00%	0,00%	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		**2.771.253,59**	**157.490,06**	**-**	**-**	**2.928.743,65**	**1.342.709,03**	**-**	**158.603,46**	**-**	**-**	**1.501.312,49**	**1.427.431,16**	**1.428.544,56**	**5,42%**	**48,74%**	
1.2	**Sachanlagen**																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen																	
1.3	**Finanzanlagen**																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	111.048,88		94.947,95		16.100,93			-			-	16.100,93	111.048,88	0,00%	100,00%	
Summe Finanzanlagen		**111.048,88**	**-**	**94.947,95**		**16.100,93**	**-**		**-**			**-**	**16.100,93**	**111.048,88**	**0,00%**	**100,00%**	
Summe Anlagevermögen		**2.882.302,47**	**157.490,06**	**94.947,95**	**-**	**2.944.844,58**	**1.342.709,03**	**-**	**158.603,46**	**-**	**-**	**1.501.312,49**	**1.443.532,09**	**1.539.593,44**	**5,39%**	**49,02%**	

	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	2.801.865,61	157.490,06	94.947,95		2.864.407,72	1.342.076,34		78.799,29			1.420.875,63	1.443.532,09	1.459.789,27	2,75%	50,40%	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		**2.801.865,61**	**157.490,06**	**94.947,95**	**-**	**2.864.407,72**	**1.342.076,34**	**-**	**78.799,29**	**-**	**-**	**1.420.875,63**	**1.443.532,09**	**1.459.789,27**	**2,75%**	**50,40%**	

[1] einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wertberichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsvorjahres
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	ab) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	67.175,62	0,00	0,00	67.175,62	0,00	0,00	67.175,62	67.175,62
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**67.175,62**	**0,00**	**0,00**	**67.175,62**	**0,00**	**0,00**	**67.175,62**	**67.175,62**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2019 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezember 2019	Stand zum 31. Dezember 2019 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.093,94	0,00	0,00	12.093,94	0,00	12.093,94	0,00		9.021,71
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**12.093,94**	**0,00**	**0,00**	**12.093,94**	**0,00**	**12.093,94**	**0,00**		**9.021,71**

**** Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht" ****

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2019

Gemeinde: 06 Sanierungsgebiet Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	143.300,00	244.735,08	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**143.300,00**	**244.735,08**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	47.300,00	83.059,39	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**47.300,00**	**83.059,39**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Produkt 62300 - Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Plau am See	30.000,00	157.490,06	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**30.000,00**	**157.490,06**	**0,00**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**77.300,00**	**240.549,45**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		SSV Plau am See 2019	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				67.175,62
2[2]	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	149.435,80	- 82.260,18	-	67.175,62
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	149.435,80	- 82.260,18	-	67.175,62
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	0,00			
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		134.439,48		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		-		
10	+	Saldo der durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**149.435,80**	**52.179,30**	**-**	**201.615,10**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)	201.615,10
13	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres	-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres	201.615,10

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

Städtebauliches Sondervermögen

Stadt Plau am See

Michael Necke * Rechnungsprüfer (IDR) * Sachverständiger Dritter gemäß § 1 Abs. 5 KPG M-V

Inhalt

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 1
I. Prüfungsauftrag 1
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 2
C. Grundsätzliche Feststellungen 4
D. Feststellungen zur Rechnungslegung 5
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 5
1. Belegwesen 5
2. Finanzsoftware 5
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 5
4. Jahresabschluss 5
5. Rechenschaftsbericht 6
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 6
1. Übernahme der Vorjahreswerte 6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 6
3. Aufgliederung und Erläuterungen 6
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 6
E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 8
I. Bilanz 8
III. Finanzrechnung 10
IV. Ergebnisrechnung 11
V. Teilrechnungen 12
1. Teilfinanzrechnungen 12
2. Teilergebnisrechnungen 12
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 13
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 13
II. Schlussbemerkung 14

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2019	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2019	2
Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2019	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2019	4
Anhang zum 31. Dezember 2019	5
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2019	6
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2019	7
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2019	8
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	9
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	10
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	11

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BauGB	Baugesetzbuch
GemHVO - Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik*
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
StBauFR	Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

* Die Ausführungen zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik beziehen sich ausschließlich auf die Fassung ab dem 09. April 2020 Auf den Zusatz „neue Fassung“ (n.F.) wird verzichtet.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte mir den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V i. V. m. § 64 Abs. 4 KV für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss für das Städtebauliche Sondervermögen aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis der Prüfung erstatte ich folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes habe ich die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Ich bestätige als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand der Prüfung war der auf der Grundlage der Zwischenabrechnung der DSK-BIG Projekt- und Stadtentwicklung GmbH erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See, der Bürgermeister. Meine Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die StBauFR eingehalten worden sind.

8. Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

   - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
   - die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind,
   - die Zwischenabrechnung mit dem Jahresabschluss übereinstimmt und
   - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

9. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 13. April 2023 bis zum 14. März 2024 in den Räumen der Stadt Plau am See in der NKHR-Beratung durchgeführt.

10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Baugesetzbuch (BauGB),
    - Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR),
    - Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV).

11. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens zum 31. Dezember 2018, der noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

12. Im Rahmen meiner Arbeiten habe ich insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

13. Bei Durchführung der Prüfung habe ich die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik, der StBauFR und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach habe ich die Prüfung so angelegt, dass ich Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnte.

14. Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes habe ich mir zunächst einen aktuellen Überblick über das Umfeld des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend habe ich die Zwischenabrechnung des Sanierungsträges und die Überleitung in die doppelte Buchführung geprüft.

15. Für die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verweise ich auf den Prüfbericht der Stadt Plau am See.

16. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz.
    - Überleitung der Zwischenabrechnung in den VV Produkt- und Kontenrahmenplan.

17. Die Prüfungshandlungen wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

18. Der Bürgermeister hat in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

19. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens durch den Bürgermeister dargestellt. Die Stadt Plau am See hat für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

20. Der Verzicht auf den Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik M-V, ist gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, rechtsaufsichtlich zugelassen.

21. Die Beurteilung der Lage des Städtebaulichen Sondervermögens, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung entfällt somit.

22. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken wird auf folgendes hingewiesen:

    - Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 3 GemKVO-Doppik sind die Kassenbestände der Sonderkassen zu ermitteln und an den Tagesabschluss anzufügen. Der Kassenbestand des Treuhandkontos wurde durch den Sanierungsträger nur einmal zum Jahresabschluss übermittelt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

23. Die Belegaufbewahrung erfolgt durch die DSK-BIG GmbH und wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises und das Landesförderinstitut M-V geprüft.

24. Die Zwischenabrechnung nach der StBauFR wird in der Stadt Plau am See nach den geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt.

2. Finanzsoftware

25. Die Buchführung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgt gemäß § 28 Abs. 1 GemKVO-Doppik bei der DSK-BIG GmbH und entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Landeshaushaltsordnung M-V und der StBauFR M-V.

26. Die Stadt Plau am See führt den Sonderhaushalt des Städtebaulichen Sondervermögens in einem gesonderten Mandanten (Gemeindekennziffer).

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

27. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik ist für das Städtebauliche Sondervermögen nicht vorgesehen.

4. Jahresabschluss

28. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

29. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

30. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo des Treuhandkontos überein.

31. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und

Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

32. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

5. Rechenschaftsbericht

33. Die Stadt Plau am See hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

34. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 fortgeschrieben.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

36. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

37. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die StBauFR beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die

Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

38. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

39. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2018 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2018		31.12.2019		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.429	88,59	1.427	86,43	-2
Sachanlagen	0	0,00	0	0,00	0
Finanzanlagen	111	6,88	16	0,97	-95
Anlagevermögen	1.540	95,47	1.443	87,40	-97
Vorräte	6	0,37	6	0,36	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67	4,15	202	12,24	135
Privatrechtliche Forderungen	0	0,00	0	0,00	0
Forderungen gegen den sonstigen öffentl. Bereich	67	4,15	202	12,24	135
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0
Umlaufvermögen	73	4,53	208	12,60	135
Summe Aktiva	**1.613**	**100,00**	**1.651**	**100,00**	**38**
Passiva					
Kapitalrücklage	6	0,37	6	0,36	0
Ergebnisrücklage	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnisvortrag	110	6,82	138	8,36	28
Jahresüberschuss	28	1,74	7	0,42	-21
Eigenkapital	144	8,93	151	9,15	7
Sonderposten	1.460	90,51	1.488	90,13	28
Sonderposten zum Anlagevermögen	1.460	90,51	1.488	90,13	28
Sonstige Sonderposten	0	0,00	0	0,00	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,00	0	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	9	0,56	12	0,73	3
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00	0
Fremdkapital	9	0,56	12	0,73	0
Summe Passiva	**1.613**	**100,00**	**1.651**	**100,00**	**38**

40. Zuwendungen an Dritte erfolgen unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik und werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

41. Ausleihungen an den privaten Bereich wurden im Haushaltsjahr 2019 mit T€ 95 getilgt. Ab dem 01. Januar 2020 erfolgt die Tilgungsleistung an die Stadt Plau am See.

42. Im Haushaltsjahr 2019 wurde kein Grundstück verkauft. Zum Bilanzstichtag befinden sich noch drei Grundstücke (Tuchmacherstr. 19, 29 und 31) im D4-Vermögen.

43. Eine Bestandserhöhung im Bereich der öffentlich nutzbaren Objekte erfolgt im Haushaltsjahr 2019 nicht. Alle Baumaßnahmen wurden fertig gestellt und an den Kernhaushalt der Stadt Plau am See übergeben.

44. Der Kassenbestand des Treuhandkontos steigt im Haushaltsjahr 2019 um T€ 134 auf T€ 202.

45. Der Kassenbestand des Treuhandkontos von 201.615,10 € wird im Muster 15 in der Bilanzposition A.2.2.6.1 mit 67.175,62 € und in der Bilanzposition A.2.4 mit 134.439,48 € ausgewiesen. Da eine Korrektur nur durch Administratorrechte und mit einem hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand möglich ist, erfolgte nach Empfehlung durch den Prüfer keine Korrektur. Der technisch bedingte Ausweisfehler ist dem Grunde nach wesentlich, hat aber keine Auswirkung auf die Gesamtaussage der Bilanz. Es erfolgt keine Einschränkung des Bestätigungsvermerks.

46. Die allgemeine Kapitalrücklage im Städtebaulichen Sondervermögen besteht aus den Einbringungswerten der D4-Objekte und bleibt im Haushaltsjahr 2019 unverändert.

47. Das Jahresergebnis von T€ 7 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt 144.714,35 €.

48. Die Sonderposten zum Anlagevermögen steigen im Haushaltsjahr durch neue Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde um T€ 29.

49. Sonstigen Sonderposten waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

50. Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

51. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung steigen im Haushaltsjahr 2019 auf T€ 12. Hierbei handelt es sich um die Trägervergütung des Sanierungsträgers sowie Sicherheitseinbehalte.

52. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

III. Finanzrechnung

53. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der ordentlichen Einzahlungen	59	83	24
18. Summe der ordentlichen Auszahlungen	47	83	36
18. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	12	0	-12
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23	292	269
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	157	127
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7	135	142
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	5	135	130
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0	0	0
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	5	135	130
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	12	0	-12
38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	149	149	0
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	161	149	-12

54. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2019 entspricht dem Kassenbestand des Treuhandkontos, der mit der Saldenbestätigung übereinstimmt.

55. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit erfolgen im Haushaltsjahr 2019 mit T€ 157.

56. Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

IV. Ergebnisrechnung

57. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,0	0	0,0	+0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	103	66,9	208	82,5	+105
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Kostenerstattung und Kostenumlage	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1	0,6	9	3,6	+8
Sonstige laufende Erträge	50	32,5	35	13,9	-15
Summe der ordentlichen Erträge	**154**	**100,0**	**252**	**100,0**	**+98**
Personalaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47	32,9	86	35,1	+39
Abschreibungen	96	67,1	159	64,9	+63
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**143**	**100,0**	**245**	**100,0**	**+102**
Ordentliches Ergebnis	**+11**		**+7**		**+4**
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	**+11**		**+7**		**-4**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0		0		+0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		0		+0
Einstellung in die FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der FAG-Rücklage	0		0		+0
Entnahme aus der sonstigen Rücklage	0		0		+0
Jahresergebnis	**+11**		**+7**		**-4**
Ergebnisvortrag aus Haushaltsvorjahren	138		138		0
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	**+149**		**+145**		**-4**

58. Die Plan-Ist-Abweichungen resultieren aus Bestandsveränderungen.

59. Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

V. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

60. Teilfinanzrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

2. Teilergebnisrechnungen

61. Teilergebnisrechnungen sind für das Städtebauliche Sondervermögen nicht aufzustellen.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

63. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung habe ich mit Datum vom 14. März 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

64. Ich habe den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2019 des

Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

65. Ich habe die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung habe ich so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

66. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

67. Nach meiner Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See.

68. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

69. Im Ergebnis der Prüfung stelle ich zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2019 beträgt 1.651.531,19 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 9,2 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2019 beträgt 90,1 %

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 0,7 %.

II. Schlussbemerkung

Nach Abschluss der Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, 14. März 2024

Necke
Rechnungsprüfer (IDR)

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0406

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019 für das Städtebauliche Sondervermögen

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	04.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2019 für das Städtebauliche Sondervermögen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die NKHR-Beratung extern geprüft. Der Prüfer empfiehlt die Entlastung.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0410

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadt Plau am See für das Jahr 2018 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2018 schließt der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 498.678,25 € ab.

Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wurden investiv gebundene Zuweisungen in Höhe von 396.302,49 € zugeführt und der Restbetrag der Sonderhilfen in Höhe von 28.613.93 € entnommen, so dass sie um 367.688,56 € stieg.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 weist ein Eigenkapital in Höhe von 25.331.378,03 € und liquide Mittel in Höhe von 3.248.240,13 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von Herrn Michael Necke als Rechnungsprüfer (IDR) wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JA 2018 (öffentlich)
2	3_ErgR 2018 (öffentlich)
3	6_Übersicht über Erträge u. Aufwendungen (öffentlich)
4	8_FinzR 2018 (öffentlich)
5	12_TeilErgR 2018 (öffentlich)

6	29_TeilFinzR 2018 (öffentlich)
7	42-zugeordnete Produkte in der TeilErgR (öffentlich)
8	57-zugeordnete Produkte in der TeilFinzR (öffentlich)
9	71-wesentliche Produkte (öffentlich)
10	73_Bilanz 2018 (öffentlich)
11	75_Anhang 2018 (öffentlich)
12	102_Anlagenspiegel (öffentlich)
13	104_Forderungsübersicht 2018 (öffentlich)
14	105_Verbindlichkeitenübersicht 2018 (öffentlich)
15	106_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
16	108_Anlage 5a 2018 (öffentlich)
17	Prüfbericht-Plau-am-See-2018 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

der Stadt Plau am See

zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Ergebnisrechnung	3
2. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen	6
3. Finanzrechnung	8
4. Teilrechnungen	
Teilergebnisrechnung	12
Teilfinanzrechnung	29
Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung	42
Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung	57
Wesentliche Produkte	71
5. Bilanz	73
6. Anhang	75

Anlagen:

Anlagenübersicht	102
Forderungsübersicht	104
Verbindlichkeitenübersicht	105
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	106
Zusammensetzung und Entwicklung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	108
Rubikon	109

Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.106.500,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	4.146.500,00	0,00	4.146.500,00	4.390.174,55	-243.674,55	3.978.643,60	411.530,95	0,00	40
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.696.300,00	-25.100,00	0,00	0,00	0,00	2.671.200,00	0,00	2.671.200,00	2.850.817,96	-179.617,96	2.672.353,57	178.464,39	0,00	41
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.437.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.437.300,00	0,00	2.437.300,00	2.100.519,62	336.780,38	1.960.129,90	140.389,72	0,00	43
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	384.000,00	0,00	384.000,00	483.538,01	-99.538,01	412.456,15	71.081,86	0,00	441,443,444 ,445,448
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.527.400,00	32.700,00	0,00	0,00	0,00	2.560.100,00	0,00	2.560.100,00	2.458.018,50	102.081,50	2.669.740,61	-211.722,11	0,00	442,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.893,48	-1.893,48	0,00	1.893,48	0,00	451
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		34.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.300,00	0,00	34.300,00	178.079,70	-143.779,70	38.313,36	139.766,34	0,00	47
10.	+ Sonstige laufende Erträge		391.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.300,00	0,00	391.300,00	596.075,96	-204.775,96	381.076,28	214.999,68	0,00	46
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**12.577.100,00**	**7.600,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**12.624.700,00**	**0,00**	**12.624.700,00**	**13.059.117,78**	**-434.417,78**	**12.112.713,47**	**946.404,31**	**0,00**	
12.	- Personalaufwendungen		3.536.900,00	47.300,00	0,00	0,00	0,00	3.584.200,00	0,00	3.584.200,00	3.537.755,70	46.444,30	3.385.977,25	151.778,45	0,00	50
13.	- Versorgungsaufwendungen		29.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.600,00	0,00	29.600,00	32.347,30	-2.747,30	16.067,51	16.279,79	0,00	51
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.370.400,00	14.500,00	40.000,00	0,00	0,00	2.424.900,00	0,00	2.424.900,00	2.078.650,41	346.249,59	1.878.157,81	200.492,60	0,00	52
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.964.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.964.200,00	0,00	1.964.200,00	2.048.299,33	-84.099,33	2.003.079,11	45.220,22	0,00	53
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.041,64	-8.041,64	14.909,01	-6.867,37	0,00	

Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		4.408.600,00	-107.100,00	0,00	0,00	0,00	4.301.500,00	0,00	4.301.500,00	4.241.993,11	59.506,89	4.575.309,41	-333.316,30	0,00	54
19.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		54.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.800,00	0,00	54.800,00	32.091,16	22.708,84	40.182,60	-8.091,44	0,00	57
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		512.800,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	559.800,00	0,00	559.800,00	585.286,93	-25.486,93	444.096,27	141.190,66	0,00	56
21.	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**12.877.300,00**	**1.700,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**12.919.000,00**	**0,00**	**12.919.000,00**	**12.564.465,58**	**354.534,42**	**12.357.778,97**	**206.686,61**	**0,00**	
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-300.200,00**	**5.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**494.652,20**	**-788.952,20**	**-245.065,50**	**739.717,70**	**0,00**	
23.	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	1.339.408,37	-1.335.382,32	0,00	491
25.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-300.200,00**	**5.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**498.678,25**	**-792.978,25**	**1.094.342,87**	**-595.664,62**	**0,00**	
27.	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		300.200,00	-5.900,00	0,00	0,00	0,00	294.300,00	0,00	294.300,00	0,00	294.300,00	97.515,23	-97.515,23	0,00	492
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**498.678,25**	**-498.678,25**	**1.191.858,10**	**-693.179,85**	**0,00**	
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	613.377,50	-----	-578.480,60	-----	-----	
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	1.112.055,75	-----	613.377,50	-----	-----	

Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung / Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.146.500,00	0,00	4.146.500,00	4.390.174,55	-243.674,55	40
	1.1	Grundsteuer A	42.500,00	0,00	42.500,00	41.662,33	837,67	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	733.800,00	0,00	733.800,00	740.005,57	-6.205,57	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	1.240.000,00	0,00	1.240.000,00	1.456.008,86	-216.008,86	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.536.600,00	0,00	1.536.600,00	1.559.440,42	-22.840,42	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	325.500,00	0,00	325.500,00	328.112,62	-2.612,62	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	41.900,00	0,00	41.900,00	40.200,93	1.699,07	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	226.200,00	0,00	226.200,00	224.743,82	1.456,18	(4052)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.671.200,00	0,00	2.671.200,00	2.850.817,96	-179.617,96	41
	2.1	Schlüsselzuweisungen	1.560.100,00	0,00	1.560.100,00	1.560.149,44	-49,44	(411)
	2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	211.600,00	0,00	211.600,00	260.101,00	-48.501,00	(413)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	221.000,00	0,00	221.000,00	284.182,16	-63.182,16	(414)
	2.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	678.500,00	0,00	678.500,00	746.385,36	-67.885,36	(415)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.437.300,00	0,00	2.437.300,00	2.100.519,62	336.780,38	43
	4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	88.400,00	0,00	88.400,00	87.135,85	1.264,15	(431)
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.792.000,00	0,00	1.792.000,00	1.421.144,14	370.855,86	(432)
	4.3	Erträge aus der Auslösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	216.400,00	0,00	216.400,00	238.872,78	-22.472,78	(437)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.000,00	0,00	384.000,00	483.538,01	-99.538,01	441, 443, 444, 445, 448
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.000,00	0,00	384.000,00	483.538,01	-99.538,01	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560.100,00	0,00	2.560.100,00	2.458.018,50	102.081,50	442,448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	1.893,48	-1.893,48	451
9.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	34.300,00	0,00	34.300,00	178.079,70	-143.779,70	47
	9.1	Zinserträge	4.100,00	0,00	4.100,00	33.994,75	-29.894,75	(471, 472, 479)
	9.2	Sonstige Finanzerträge	30.200,00	0,00	30.200,00	144.084,95	-113.884,95	(473 - 479)
10.	+	Sonstige laufende Erträge	391.300,00	0,00	391.300,00	596.075,96	-204.775,96	46
	10.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	85.000,00	0,00	85.000,00	80.050,10	4.949,90	(461)
	10.2	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	13.700,00	0,00	13.700,00	4.173,41	9.526,59	(4661)
11.	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**12.624.700,00**	**0,00**	**12.624.700,00**	**13.059.117,78**	**-434.417,78**	
12.	-	Personalaufwendungen	3.584.200,00	0,00	3.584.200,00	3.537.755,70	46.444,30	50
	12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	81.100,00	0,00	81.100,00	48.000,00	33.100,00	(507)
13.	-	Versorgungsaufwendungen	29.600,00	0,00	29.600,00	32.347,30	-2.747,30	51
	13.1	Versorgungsaufwendungen	20.800,00	0,00	20.800,00	20.460,10	339,90	(511)
14.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.424.900,00	0,00	2.424.900,00	2.078.650,41	346.249,59	52
	14.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	553.000,00	0,00	553.000,00	520.934,41	32.065,59	(522)
	14.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.499.700,00	0,00	1.499.700,00	1.221.963,72	277.736,28	(523)
15.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.964.200,00	0,00	1.964.200,00	2.048.299,33	-84.099,33	53

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Kontonummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	8.041,64	-8.041,64	
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.301.500,00	0,00	4.301.500,00	4.241.993,11	59.506,89	54
	17.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	740.100,00	0,00	740.100,00	670.801,47	69.298,53	(541)
	17.3 Gewerbesteuerumlage	120.700,00	0,00	120.700,00	142.043,78	-21.343,78	(5431)
	17.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.096.800,00	0,00	2.096.800,00	2.090.776,53	6.023,47	(54421)
	17.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	1.338.400,00	0,00	1.338.400,00	1.338.317,33	82,67	(54422)
19.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	54.800,00	0,00	54.800,00	32.091,16	22.708,84	57
	19.1 Zinsaufwendungen	51.800,00	0,00	51.800,00	30.806,41	20.993,59	(571 - 579)
	19.2 Sonstige Finanzaufwendungen	3.000,00	0,00	3.000,00	1.284,75	1.715,25	(571 - 579)
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	559.800,00	0,00	559.800,00	585.286,93	-25.486,93	56
21.	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**12.919.000,00**	**0,00**	**12.919.000,00**	**12.564.465,58**	**354.534,42**	
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-294.300,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**494.652,20**	**-788.952,20**	
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	491
25.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-294.300,00**	**0,00**	**-294.300,00**	**498.678,25**	**-792.978,25**	
27.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	294.300,00	0,00	294.300,00	0,00	294.300,00	492
	27.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	294.300,00	0,00	294.300,00	0,00	294.300,00	(4922)
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**498.678,25**	**-498.678,25**	
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	- - - - -	- - - - -	- - - - -	613.377,50	- - - - -	
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	- - - - -	- - - - -	- - - - -	1.112.055,75	- - - - -	

**** Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" ****

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.106.500,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	4.146.500,00	0,00	4.146.500,00	4.344.398,06	-197.898,06	3.818.270,91	526.127,15	0,00	60
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		2.017.800,00	-25.100,00	0,00	0,00	0,00	1.992.700,00	0,00	1.992.700,00	2.104.493,34	-111.793,34	1.948.636,63	155.856,71	0,00	61
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.220.100,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	2.221.200,00	0,00	2.221.200,00	2.258.760,99	-37.560,99	2.179.190,55	79.570,44	0,00	63
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		384.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	384.000,00	0,00	384.000,00	474.507,46	-90.507,46	423.610,23	50.897,23	0,00	641,648
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.527.400,00	32.700,00	0,00	0,00	0,00	2.560.100,00	0,00	2.560.100,00	2.461.120,55	98.979,45	2.668.115,70	-206.995,15	0,00	642,648
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.300,00	0,00	34.300,00	52.320,41	-18.020,41	35.699,36	16.621,05	0,00	67
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		365.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	365.100,00	0,00	365.100,00	371.332,70	-6.232,70	379.863,72	-8.531,02	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**11.655.200,00**	**8.700,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**11.703.900,00**	**0,00**	**11.703.900,00**	**12.066.933,51**	**-363.033,51**	**11.453.387,10**	**613.546,41**	**0,00**	
11.	- Personalauszahlungen		3.443.600,00	47.300,00	0,00	0,00	0,00	3.490.900,00	0,00	3.490.900,00	3.465.078,19	25.821,81	3.378.667,89	86.410,30	0,00	70
12.	- Versorgungsauszahlungen		29.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.600,00	0,00	29.600,00	33.232,56	-3.632,56	26.725,94	6.506,62	0,00	71
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.370.400,00	14.500,00	40.000,00	0,00	0,00	2.424.900,00	0,00	2.424.900,00	2.148.040,96	276.859,04	1.812.567,13	335.473,83	0,00	72
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		4.388.600,00	-107.100,00	0,00	0,00	0,00	4.281.500,00	0,00	4.281.500,00	4.251.573,93	29.926,07	4.566.871,18	-315.297,25	0,00	74
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		55.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.300,00	0,00	55.300,00	35.312,70	19.987,30	37.789,19	-2.476,49	0,00	77
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		585.300,00	47.000,00	0,00	0,00	0,00	632.300,00	0,00	632.300,00	535.194,54	97.105,46	612.030,06	-76.835,52	0,00	76 ./.7695
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**10.872.800,00**	**1.700,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**10.914.500,00**	**0,00**	**10.914.500,00**	**10.468.432,88**	**446.067,12**	**10.434.651,39**	**33.781,49**	**0,00**	

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
19.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 10 und 18)**		**782.400,00**	**7.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**789.400,00**	**0,00**	**789.400,00**	**1.598.500,63**	**-809.100,63**	**1.018.735,71**	**579.764,92**	**0,00**	
20.	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	1.339.408,37	-1.335.382,32	0,00	669
22.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**782.400,00**	**7.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**789.400,00**	**0,00**	**789.400,00**	**1.602.526,68**	**-813.126,68**	**2.358.144,08**	**-755.617,40**	**0,00**	
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		4.384.500,00	46.400,00	0,00	0,00	0,00	4.430.900,00	0,00	4.430.900,00	1.735.292,03	2.695.607,97	1.016.998,14	718.293,89	0,00	681
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		411.500,00	14.100,00	0,00	0,00	0,00	425.600,00	0,00	425.600,00	248.739,04	176.860,96	608.924,81	-360.185,77	0,00	682
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		147.800,00	0,00	418,88	0,00	0,00	148.218,88	0,00	148.218,88	67.069,77	81.149,11	67.829,29	-759,52	0,00	685
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		35.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	0,00	35.200,00	96.213,52	-61.013,52	30.862,05	65.351,47	0,00	688
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**4.979.000,00**	**60.500,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**5.039.918,88**	**0,00**	**5.039.918,88**	**2.147.314,36**	**2.892.604,52**	**1.724.614,29**	**422.700,07**	**0,00**	
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		46.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.100,00	79.992,81	126.092,81	4.278,01	121.814,80	110.052,46	-105.774,45	92.260,06	781 + 784
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.068.900,00	470.600,00	418,88	0,00	0,00	3.539.918,88	1.547.458,31	5.087.377,19	2.603.484,13	2.483.893,06	1.417.333,09	1.186.151,04	2.182.670,78	785
36.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00	25.971,80	-3.471,80	1.128,26	24.843,54	0,00	788
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**3.115.000,00**	**493.100,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**3.608.518,88**	**1.627.451,12**	**5.235.970,00**	**2.633.733,94**	**2.602.236,06**	**1.528.513,81**	**1.105.220,13**	**2.274.930,84**	
39.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**1.864.000,00**	**-432.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.431.400,00**	**-1.627.451,12**	**-196.051,12**	**-486.419,58**	**290.368,46**	**196.100,48**	**-682.520,06**	**-2.274.930,84**	

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)**		**2.646.400,00**	**-425.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.220.800,00**	**-1.627.451,12**	**593.348,88**	**1.116.107,10**	**-522.758,22**	**2.554.244,56**	**-1.438.137,46**	**-2.274.930,84**	
42.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		529.900,00	770.800,00	0,00	0,00	0,00	1.300.700,00	0,00	1.300.700,00	519.472,32	781.227,68	498.569,45	20.902,87	0,00	791 + 792
43.	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	780.817,32	-780.817,32	0,00	780.817,32	0,00	791 + 792
44.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummer 42 und 43)**		**-529.900,00**	**-770.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.300.700,00**	**0,00**	**-1.300.700,00**	**-1.300.289,64**	**-410,36**	**-498.569,45**	**-801.720,19**	**0,00**	
45.	**= Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.860,82**	**-10.860,82**	**139.258,03**	**-128.397,21**	**0,00**	**699 ./. 799**
46.	**= Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)**		**2.116.500,00**	**-1.196.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**920.100,00**	**-1.627.451,12**	**-707.351,12**	**-173.321,72**	**-534.029,40**	**2.194.933,14**	**-2.368.254,86**	**-2.274.930,84**	
47.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-511.300,00	1.083.054,36	-----	-----	-----	-----	
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	560.200,00	3.305.493,43	-----	-----	-----	-----	

Finanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	48.900,00	4.388.547,79	-----	-----	-----	-----	

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **1 Zentrale Dienste**

verantwortlich:

Frau Sabine Henke / Amtsleiterin Hauptamt

Fachausschuss

Hauptausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	6.335,08	-35,08	6.556,50	-221,42	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	296,35	203,65	361,50	-65,15	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	650,00	-650,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.268.300,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	2.273.100,00	0,00	2.273.100,00	2.188.264,41	84.835,59	2.232.837,59	-44.573,18	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	30.360,48	-30.260,48	0,00	30.360,48	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	37.981,17	-2.981,17	37.527,55	453,62	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**2.310.200,00**	**4.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.315.000,00**	**0,00**	**2.315.000,00**	**2.263.237,49**	**51.762,51**	**2.277.933,14**	**-14.695,65**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		1.177.800,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	1.182.600,00	0,00	1.182.600,00	1.202.993,49	-20.393,49	1.125.074,14	77.919,35	0,00
13.	- Versorgungsaufwendungen		20.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.300,00	0,00	20.300,00	23.149,43	-2.849,43	6.945,93	16.203,50	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21.300,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	22.400,00	0,00	22.400,00	16.275,42	6.124,58	25.163,93	-8.888,51	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		30.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.300,00	0,00	30.300,00	32.131,04	-1.831,04	34.528,92	-2.397,88	0,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.795,59	-7.795,59	7.821,40	-25,81	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		228.800,00	11.100,00	0,00	0,00	0,00	239.900,00	0,00	239.900,00	199.298,60	40.601,40	199.400,52	-101,92	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**1.478.500,00**	**17.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.495.500,00**	**0,00**	**1.495.500,00**	**1.482.643,57**	**12.856,43**	**1.399.934,84**	**82.708,73**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**831.700,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**819.500,00**	**0,00**	**819.500,00**	**780.593,92**	**38.906,08**	**877.998,30**	**-97.404,38**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**831.700,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**819.500,00**	**0,00**	**819.500,00**	**780.593,92**	**38.906,08**	**877.998,30**	**-97.404,38**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00	0,00	87.000,00	1.899,70	85.100,30	1.402,95	496,75	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		17.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.600,00	0,00	17.600,00	39.625,27	-22.025,27	39.766,75	-141,48	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**901.100,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**888.900,00**	**0,00**	**888.900,00**	**742.868,35**	**146.031,65**	**839.634,50**	**-96.766,15**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **2 Ordnung und Sicherheit (Amt)**

verantwortlich:

Herr Eckehard Salewski

Fachausschuss

Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.125,00	-5.125,00	0,00	5.125,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		87.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.900,00	0,00	87.900,00	83.186,69	4.713,31	80.932,30	2.254,39	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	3.100,00	0,00	3.100,00	5.019,46	-1.919,46	12.321,80	-7.302,34	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.329,91	-329,91	1.547,30	-217,39	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**89.900,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**92.000,00**	**0,00**	**92.000,00**	**94.661,06**	**-2.661,06**	**94.801,40**	**-140,34**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		426.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426.500,00	0,00	426.500,00	414.541,15	11.958,85	428.528,74	-13.987,59	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		56.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.800,00	0,00	56.800,00	42.799,16	14.000,84	51.393,89	-8.594,73	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	0,00	400,00	297,17	102,83	320,45	-23,28	0,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58,45	-58,45	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		25.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.900,00	0,00	25.900,00	21.593,79	4.306,21	18.367,09	3.226,70	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**515.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**515.100,00**	**0,00**	**515.100,00**	**479.231,27**	**35.868,73**	**498.668,62**	**-19.437,35**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-425.200,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**-384.570,21**	**-38.529,79**	**-403.867,22**	**19.297,01**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-425.200,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**-384.570,21**	**-38.529,79**	**-403.867,22**	**19.297,01**	**0,00**
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162,79	-162,79	986,89	-824,10	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-425.200,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**0,00**	**-423.100,00**	**-384.733,00**	**-38.367,00**	**-404.854,11**	**20.121,11**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

verantwortlich:
Frau Katrin Weber / Leiterin Bauhof

Fachausschuss
Hauptausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	272,00	-272,00	373,00	-101,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	951,00	-951,00	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.637,81	-7.637,81	1.596,91	6.040,90	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**17.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**17.200,00**	**0,00**	**17.200,00**	**7.909,81**	**9.290,19**	**2.920,91**	**4.988,90**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		427.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427.600,00	0,00	427.600,00	449.733,56	-22.133,56	418.704,62	31.028,94	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		79.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.900,00	0,00	79.900,00	79.537,88	362,12	71.575,19	7.962,69	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		34.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.000,00	0,00	34.000,00	42.743,87	-8.743,87	41.377,86	1.366,01	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		12.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.800,00	0,00	12.800,00	10.511,22	2.288,78	9.773,10	738,12	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**554.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**554.300,00**	**0,00**	**554.300,00**	**582.526,53**	**-28.226,53**	**541.430,77**	**41.095,76**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-537.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-537.100,00**	**0,00**	**-537.100,00**	**-574.616,72**	**37.516,72**	**-538.509,86**	**-36.106,86**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-537.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-537.100,00**	**0,00**	**-537.100,00**	**-574.616,72**	**37.516,72**	**-538.509,86**	**-36.106,86**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		490.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	490.100,00	0,00	490.100,00	582.004,46	-91.904,46	542.740,32	39.264,14	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	434,91	-434,91	428,82	6,09	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-47.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-47.000,00**	**0,00**	**-47.000,00**	**6.952,83**	**-53.952,83**	**3.801,64**	**3.151,19**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **4 Städtische Einrichtungen**

verantwortlich:

Herr Eckehardt Salewski / Amtsleiter Ordnungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		296.200,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00	298.000,00	0,00	298.000,00	373.673,18	-75.673,18	330.063,15	43.610,03	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		145.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.100,00	0,00	145.100,00	160.540,16	-15.440,16	146.582,22	13.957,94	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		301.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	301.800,00	0,00	301.800,00	405.523,51	-103.723,51	315.204,43	90.319,08	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		251.700,00	25.800,00	0,00	0,00	0,00	277.500,00	0,00	277.500,00	261.670,12	15.829,88	272.712,04	-11.041,92	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		122.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.400,00	0,00	122.400,00	139.922,92	-17.522,92	117.449,14	22.473,78	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**1.117.200,00**	**27.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.144.800,00**	**0,00**	**1.144.800,00**	**1.341.329,89**	**-196.529,89**	**1.182.010,98**	**159.318,91**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		728.400,00	24.500,00	0,00	0,00	0,00	752.900,00	0,00	752.900,00	761.437,06	-8.537,06	706.469,96	54.967,10	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		796.800,00	-18.900,00	0,00	0,00	0,00	777.900,00	0,00	777.900,00	702.414,59	75.485,41	708.599,71	-6.185,12	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		306.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.800,00	0,00	306.800,00	319.806,49	-13.006,49	316.235,34	3.571,15	0,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	246,00	-246,00	864,76	-618,76	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		525.800,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	521.800,00	0,00	521.800,00	471.514,24	50.285,76	465.961,58	5.552,66	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		141.100,00	800,00	0,00	0,00	0,00	141.900,00	0,00	141.900,00	122.754,55	19.145,45	152.760,63	-30.006,08	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**2.498.900,00**	**2.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.501.300,00**	**0,00**	**2.501.300,00**	**2.378.172,93**	**123.127,07**	**2.350.891,98**	**27.280,95**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-1.381.700,00**	**25.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.356.500,00**	**0,00**	**-1.356.500,00**	**-1.036.843,04**	**-319.656,96**	**-1.168.881,00**	**132.037,96**	**0,00**
23.	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	1.339.408,37	-1.335.382,32	0,00
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-1.381.700,00**	**25.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.356.500,00**	**0,00**	**-1.356.500,00**	**-1.032.816,99**	**-323.683,01**	**170.527,37**	**-1.203.344,36**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		123.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.500,00	0,00	123.500,00	138.408,09	-14.908,09	120.708,22	17.699,87	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		155.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	155.800,00	0,00	155.800,00	156.088,62	-288,62	146.102,78	9.985,84	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-1.414.000,00**	**25.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.388.800,00**	**0,00**	**-1.388.800,00**	**-1.050.497,52**	**-338.302,48**	**145.132,81**	**-1.195.630,33**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **5 Touristische Einrichtungen**

verantwortlich:

Frau Martina Höppner / Mitarbeiter Fremdenverkehr

Fachausschuss

Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	43.472,23	-37.172,23	38.861,68	4.610,55	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		340.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	340.500,00	0,00	340.500,00	353.366,85	-12.866,85	338.986,09	14.380,76	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	31.292,48	14.707,52	51.529,88	-20.237,40	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.808,32	-7.808,32	40,00	7.768,32	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**392.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**392.800,00**	**0,00**	**392.800,00**	**435.939,88**	**-43.139,88**	**429.417,65**	**6.522,23**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		42.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.300,00	0,00	42.300,00	37.977,45	4.322,55	45.226,74	-7.249,29	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		46.700,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	48.300,00	0,00	48.300,00	70.918,25	-22.618,25	38.753,41	32.164,84	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		30.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.200,00	0,00	30.200,00	77.795,48	-47.595,48	71.070,87	6.724,61	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		197.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.500,00	0,00	197.500,00	197.464,37	35,63	197.465,17	-0,80	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		13.100,00	8.500,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00	21.197,50	402,50	13.650,77	7.546,73	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**329.800,00**	**10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**339.900,00**	**0,00**	**339.900,00**	**405.353,05**	**-65.453,05**	**366.166,96**	**39.186,09**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**63.000,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**52.900,00**	**0,00**	**52.900,00**	**30.586,83**	**22.313,17**	**63.250,69**	**-32.663,86**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**63.000,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**52.900,00**	**0,00**	**52.900,00**	**30.586,83**	**22.313,17**	**63.250,69**	**-32.663,86**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	260.000,00	201.562,12	58.437,88	189.950,86	11.611,26	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-196.700,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-206.800,00**	**0,00**	**-206.800,00**	**-170.975,29**	**-35.824,71**	**-126.700,17**	**-44.275,12**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **6 Bauwesen (Amt)**

verantwortlich:

Herr Arno Kühnel/ Amtsleiter Bau- und Planungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		7.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.800,00	0,00	7.800,00	0,00	7.800,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	0,00	5.300,00	9.158,65	-3.858,65	8.016,40	1.142,25	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		12.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	29.905,60	-17.205,60	29.655,60	250,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	1.115,61	-215,61	1.084,78	30,83	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.816,70	-3.816,70	0,00	3.816,70	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.600,00	0,00	7.600,00	8.459,00	-859,00	4.178,46	4.280,54	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**34.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**34.300,00**	**0,00**	**34.300,00**	**52.455,56**	**-18.155,56**	**42.935,24**	**9.520,32**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		460.500,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00	478.500,00	0,00	478.500,00	398.884,66	79.615,34	397.232,05	1.652,61	0,00
13.	- Versorgungsaufwendungen		9.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.300,00	0,00	9.300,00	9.197,87	102,13	9.121,58	76,29	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		152.400,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	146.900,00	0,00	146.900,00	118.216,01	28.683,99	165.328,35	-47.112,34	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	11.300,00	11.230,46	69,54	4.225,09	7.005,37	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		14.000,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	15.300,00	12.920,86	2.379,14	10.873,05	2.047,81	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**647.500,00**	**13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**661.300,00**	**0,00**	**661.300,00**	**550.449,86**	**110.850,14**	**586.780,12**	**-36.330,26**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-613.200,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-627.000,00**	**0,00**	**-627.000,00**	**-497.994,30**	**-129.005,70**	**-543.844,88**	**45.850,58**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-613.200,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-627.000,00**	**0,00**	**-627.000,00**	**-497.994,30**	**-129.005,70**	**-543.844,88**	**45.850,58**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	17.845,21	-6.845,21	18.082,54	-237,33	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.400,00	0,00	29.400,00	10.256,55	19.143,45	4.508,04	5.748,51	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-631.600,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-645.400,00**	**0,00**	**-645.400,00**	**-490.405,64**	**-154.994,36**	**-530.270,38**	**39.864,74**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **7 Städtisches Bauwesen**

verantwortlich:

Herr Arno Kühnel / Amtsleiter Bau- und Planungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		581.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	581.100,00	0,00	581.100,00	601.962,03	-20.862,03	583.560,31	18.401,72	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.858.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.858.000,00	0,00	1.858.000,00	1.493.698,92	364.301,08	1.384.878,39	108.820,53	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	16.816,42	-10.516,42	14.465,24	2.351,18	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	1.948,90	3.551,10	150.784,40	-148.835,50	0,00
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.893,48	-1.893,48	0,00	1.893,48	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.711,11	-79.711,11	0,00	79.711,11	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		225.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	225.300,00	0,00	225.300,00	390.934,24	-165.634,24	217.546,51	173.387,73	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**2.676.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.676.200,00**	**0,00**	**2.676.200,00**	**2.586.965,10**	**89.234,90**	**2.351.234,85**	**235.730,25**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		273.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.800,00	0,00	273.800,00	272.188,33	1.611,67	264.741,00	7.447,33	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.216.500,00	36.200,00	40.000,00	0,00	0,00	1.292.700,00	0,00	1.292.700,00	1.048.489,10	244.210,90	817.343,33	231.145,77	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.551.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.551.200,00	0,00	1.551.200,00	1.564.294,82	-13.094,82	1.535.320,58	28.974,24	0,00

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	-0,05	54,45	-54,40	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		20.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.800,00	0,00	20.800,00	876,86	19.923,14	984,23	-107,37	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	632,69	-632,69	0,00	632,69	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		77.100,00	25.300,00	0,00	0,00	0,00	102.400,00	0,00	102.400,00	57.931,76	44.468,24	39.132,55	18.799,21	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**3.139.400,00**	**61.500,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**3.240.900,00**	**0,00**	**3.240.900,00**	**2.944.413,61**	**296.486,39**	**2.657.576,14**	**286.837,47**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-463.200,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-564.700,00**	**0,00**	**-564.700,00**	**-357.448,51**	**-207.251,49**	**-306.341,29**	**-51.107,22**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-463.200,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-564.700,00**	**0,00**	**-564.700,00**	**-357.448,51**	**-207.251,49**	**-306.341,29**	**-51.107,22**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.201,18	-1.201,18	1.184,36	16,82	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		207.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207.100,00	0,00	207.100,00	333.228,38	-126.128,38	302.374,25	30.854,13	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-670.300,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-771.800,00**	**0,00**	**-771.800,00**	**-689.475,71**	**-82.324,29**	**-607.531,18**	**-81.944,53**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **7** **Städtisches Bauwesen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **8 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Frau Marika Seewald / Amtsleiterin Kämmerei

Fachausschuss

Finanzausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.106.500,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	4.146.500,00	0,00	4.146.500,00	4.390.174,55	-243.674,55	3.978.643,60	411.530,95	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.798.600,00	-26.900,00	0,00	0,00	0,00	1.771.700,00	0,00	1.771.700,00	1.820.250,44	-48.550,44	1.713.311,93	106.938,51	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		34.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.200,00	0,00	34.200,00	64.191,41	-29.991,41	38.313,36	25.878,05	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.002,59	-2.002,59	1.190,41	812,18	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**5.939.300,00**	**-26.900,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**5.952.400,00**	**0,00**	**5.952.400,00**	**6.276.618,99**	**-324.218,99**	**5.731.459,30**	**545.159,69**	**0,00**
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.109,95	-6.109,95	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		3.659.000,00	-103.100,00	0,00	0,00	0,00	3.555.900,00	0,00	3.555.900,00	3.571.137,64	-15.237,64	3.909.898,43	-338.760,79	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		54.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.800,00	0,00	54.800,00	31.458,47	23.341,53	40.182,60	-8.724,13	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.078,65	-139.078,65	138,56	138.940,09	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**3.713.800,00**	**-103.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.610.700,00**	**0,00**	**3.610.700,00**	**3.741.674,76**	**-130.974,76**	**3.956.329,54**	**-214.654,78**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**2.225.500,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**2.534.944,23**	**-193.244,23**	**1.775.129,76**	**759.814,47**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**2.225.500,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**2.534.944,23**	**-193.244,23**	**1.775.129,76**	**759.814,47**	**0,00**
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**2.225.500,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**0,00**	**2.341.700,00**	**2.534.944,23**	**-193.244,23**	**1.775.129,76**	**759.814,47**	**0,00**

**** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ****

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	296,35	203,65	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.268.300,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	2.273.100,00	0,00	2.273.100,00	2.188.379,70	84.720,30	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	65,00	35,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	28.000,00	25.667,56	2.332,44	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**2.296.900,00**	**4.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.301.700,00**	**0,00**	**2.301.700,00**	**2.214.408,61**	**87.291,39**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		1.127.800,00	4.800,00	0,00	0,00	0,00	1.132.600,00	0,00	1.132.600,00	1.155.939,53	-23.339,53	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen		20.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.300,00	0,00	20.300,00	24.641,89	-4.341,89	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		21.300,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	22.400,00	0,00	22.400,00	18.003,27	4.396,73	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		228.800,00	11.100,00	0,00	0,00	0,00	239.900,00	0,00	239.900,00	199.082,02	40.817,98	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**1.398.200,00**	**17.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.415.200,00**	**0,00**	**1.415.200,00**	**1.398.666,71**	**16.533,29**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**898.700,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**886.500,00**	**0,00**	**886.500,00**	**815.741,90**	**70.758,10**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**898.700,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**886.500,00**	**0,00**	**886.500,00**	**815.741,90**	**70.758,10**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**69.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**69.400,00**	**0,00**	**69.400,00**	**-37.725,57**	**107.125,57**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**968.100,00**	**-12.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**955.900,00**	**0,00**	**955.900,00**	**778.016,33**	**177.883,67**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		41.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.000,00	0,00	41.000,00	4.226,89	36.773,11	34.767,25
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		45.600,00	6.200,00	418,88	0,00	0,00	52.218,88	0,00	52.218,88	22.604,68	29.614,20	24.887,98
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**86.600,00**	**6.200,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**93.218,88**	**0,00**	**93.218,88**	**26.831,57**	**66.387,31**	**59.655,23**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-86.600,00**	**-6.200,00**	**-418,88**	**0,00**	**0,00**	**-93.218,88**	**0,00**	**-93.218,88**	**-26.831,57**	**-66.387,31**	**-59.655,23**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**881.500,00**	**-18.400,00**	**-418,88**	**0,00**	**0,00**	**862.681,12**	**0,00**	**862.681,12**	**751.184,76**	**111.496,36**	**-59.655,23**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.125,00	-5.125,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		87.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.900,00	0,00	87.900,00	84.143,10	3.756,90	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	3.100,00	0,00	3.100,00	5.099,46	-1.999,46	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.544,30	-544,30	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**89.900,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**92.000,00**	**0,00**	**92.000,00**	**95.911,86**	**-3.911,86**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		414.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	414.300,00	0,00	414.300,00	388.963,31	25.336,69	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		56.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.800,00	0,00	56.800,00	45.799,32	11.000,68	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		25.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.900,00	0,00	25.900,00	20.219,89	5.680,11	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**502.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**502.500,00**	**0,00**	**502.500,00**	**454.982,52**	**47.517,48**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-412.600,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**-359.070,66**	**-51.429,34**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-412.600,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**-359.070,66**	**-51.429,34**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-162,79**	**162,79**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-412.600,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**0,00**	**-410.500,00**	**-359.233,45**	**-51.266,55**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.600,00**	**0,00**	**2.600,00**	**0,00**	**2.600,00**	**0,00**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.600,00**	**0,00**	**-2.600,00**	**0,00**	**-2.600,00**	**0,00**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-415.200,00**	**2.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-413.100,00**	**0,00**	**-413.100,00**	**-359.233,45**	**-53.866,55**	**0,00**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	288,00	-288,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537,47	-537,47	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**17.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**17.200,00**	**0,00**	**17.200,00**	**825,47**	**16.374,53**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		427.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427.600,00	0,00	427.600,00	449.733,56	-22.133,56	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		79.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.900,00	0,00	79.900,00	80.546,26	-646,26	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		12.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.800,00	0,00	12.800,00	11.086,01	1.713,99	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**520.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**520.300,00**	**0,00**	**520.300,00**	**541.365,83**	**-21.065,83**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-503.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-503.100,00**	**0,00**	**-503.100,00**	**-540.540,36**	**37.440,36**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-503.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-503.100,00**	**0,00**	**-503.100,00**	**-540.540,36**	**37.440,36**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**490.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**490.100,00**	**0,00**	**490.100,00**	**581.569,55**	**-91.469,55**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-13.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-13.000,00**	**0,00**	**-13.000,00**	**41.029,19**	**-54.029,19**	**0,00**
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	418,88	0,00	0,00	418,88	0,00	418,88	7.000,00	-6.581,12	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**0,00**	**0,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**418,88**	**0,00**	**418,88**	**7.000,00**	**-6.581,12**	**0,00**
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		100.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.300,00	38.644,34	138.944,34	131.809,60	7.134,74	0,00
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**100.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**100.300,00**	**38.644,34**	**138.944,34**	**131.809,60**	**7.134,74**	**0,00**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-100.300,00**	**0,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**-99.881,12**	**-38.644,34**	**-138.525,46**	**-124.809,60**	**-13.715,86**	**0,00**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-113.300,00**	**0,00**	**418,88**	**0,00**	**0,00**	**-112.881,12**	**-38.644,34**	**-151.525,46**	**-83.780,41**	**-67.745,05**	**0,00**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		219.200,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00	221.000,00	0,00	221.000,00	279.117,90	-58.117,90	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		144.300,00	1.100,00	0,00	0,00	0,00	145.400,00	0,00	145.400,00	162.754,05	-17.354,05	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		301.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	301.800,00	0,00	301.800,00	384.904,69	-83.104,69	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		251.700,00	25.800,00	0,00	0,00	0,00	277.500,00	0,00	277.500,00	262.429,09	15.070,91	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		102.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.300,00	0,00	102.300,00	79.793,83	22.506,17	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.019.300,00**	**28.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.048.000,00**	**0,00**	**1.048.000,00**	**1.168.999,56**	**-120.999,56**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		728.400,00	24.500,00	0,00	0,00	0,00	752.900,00	0,00	752.900,00	761.391,35	-8.491,35	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		796.800,00	-18.900,00	0,00	0,00	0,00	777.900,00	0,00	777.900,00	737.033,75	40.866,25	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		525.800,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	521.800,00	0,00	521.800,00	467.668,40	54.131,60	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		181.400,00	800,00	0,00	0,00	0,00	182.200,00	0,00	182.200,00	148.490,22	33.709,78	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**2.232.400,00**	**2.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.234.800,00**	**0,00**	**2.234.800,00**	**2.114.583,72**	**120.216,28**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-1.213.100,00**	**26.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.186.800,00**	**0,00**	**-1.186.800,00**	**-945.584,16**	**-241.215,84**	**0,00**
20.	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	0,00
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-1.213.100,00**	**26.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.186.800,00**	**0,00**	**-1.186.800,00**	**-941.558,11**	**-245.241,89**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-32.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-32.300,00**	**0,00**	**-32.300,00**	**-17.680,53**	**-14.619,47**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-1.245.400,00**	**26.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.219.100,00**	**0,00**	**-1.219.100,00**	**-959.238,64**	**-259.861,36**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		174.100,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	180.100,00	0,00	180.100,00	14.148,83	165.951,17	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		127.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.800,00	0,00	127.800,00	46.936,46	80.863,54	0,00
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.804,28	-73.804,28	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**301.900,00**	**6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**307.900,00**	**0,00**	**307.900,00**	**134.889,57**	**173.010,43**	**0,00**
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		112.200,00	57.400,00	0,00	0,00	0,00	169.600,00	0,00	169.600,00	114.119,35	55.480,65	24.212,34
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**112.200,00**	**57.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**169.600,00**	**0,00**	**169.600,00**	**114.119,35**	**55.480,65**	**24.212,34**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**189.700,00**	**-51.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**138.300,00**	**0,00**	**138.300,00**	**20.770,22**	**117.529,78**	**-24.212,34**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-1.055.700,00**	**-25.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.080.800,00**	**0,00**	**-1.080.800,00**	**-938.468,42**	**-142.331,58**	**-24.212,34**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		340.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	340.500,00	0,00	340.500,00	351.763,44	-11.263,44	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	51.529,88	-5.529,88	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	30.678,02	-22.678,02	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**394.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**394.500,00**	**0,00**	**394.500,00**	**433.971,34**	**-39.471,34**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		42.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.300,00	0,00	42.300,00	37.977,45	4.322,55	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		46.700,00	1.600,00	0,00	0,00	0,00	48.300,00	0,00	48.300,00	70.935,54	-22.635,54	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		197.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.500,00	0,00	197.500,00	197.464,37	35,63	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		21.100,00	8.500,00	0,00	0,00	0,00	29.600,00	0,00	29.600,00	62.957,20	-33.357,20	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**307.600,00**	**10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**317.700,00**	**0,00**	**317.700,00**	**369.334,56**	**-51.634,56**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**86.900,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**76.800,00**	**0,00**	**76.800,00**	**64.636,78**	**12.163,22**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**86.900,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**76.800,00**	**0,00**	**76.800,00**	**64.636,78**	**12.163,22**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-259.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-259.700,00**	**0,00**	**-259.700,00**	**-201.562,12**	**-58.137,88**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-172.800,00**	**-10.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-182.900,00**	**0,00**	**-182.900,00**	**-136.925,34**	**-45.974,66**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	230.226,73	-30.226,73	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**	**200.000,00**	**230.226,73**	**-30.226,73**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		25.000,00	96.000,00	0,00	0,00	0,00	121.000,00	317.186,43	438.186,43	345.597,98	92.588,45	29.132,76
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**26.800,00**	**96.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**122.800,00**	**317.186,43**	**439.986,43**	**345.597,98**	**94.388,45**	**29.132,76**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**173.200,00**	**-96.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**77.200,00**	**-317.186,43**	**-239.986,43**	**-115.371,25**	**-124.615,18**	**-29.132,76**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**400,00**	**-106.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-105.700,00**	**-317.186,43**	**-422.886,43**	**-252.296,59**	**-170.589,84**	**-29.132,76**

Teilhaushalt **5 Touristische Einrichtungen**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	0,00	5.300,00	9.158,65	-3.858,65	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		12.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	29.646,86	-16.946,86	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	1.115,61	-215,61	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	4.114,17	-3.214,17	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**19.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19.800,00**	**0,00**	**19.800,00**	**44.035,29**	**-24.235,29**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		429.400,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00	447.400,00	0,00	447.400,00	398.884,66	48.515,34	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen		9.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.300,00	0,00	9.300,00	8.590,67	709,33	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		152.400,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	146.900,00	0,00	146.900,00	127.214,32	19.685,68	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		14.000,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	15.300,00	12.256,24	3.043,76	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**605.100,00**	**13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**618.900,00**	**0,00**	**618.900,00**	**546.945,89**	**71.954,11**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-585.300,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-599.100,00**	**0,00**	**-599.100,00**	**-502.910,60**	**-96.189,40**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-585.300,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-599.100,00**	**0,00**	**-599.100,00**	**-502.910,60**	**-96.189,40**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-18.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-18.400,00**	**0,00**	**-18.400,00**	**7.588,66**	**-25.988,66**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-603.700,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-617.500,00**	**0,00**	**-617.500,00**	**-495.321,94**	**-122.178,06**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.943.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.943.300,00	0,00	2.943.300,00	964.029,64	1.979.270,36	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.489,66	-1.489,66	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**2.943.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.943.300,00**	**0,00**	**2.943.300,00**	**965.519,30**	**1.977.780,70**	**0,00**
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		2.082.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.082.200,00	672.979,16	2.755.179,16	849.275,16	1.905.904,00	1.912.385,44
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**2.082.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.082.200,00**	**672.979,16**	**2.755.179,16**	**849.275,16**	**1.905.904,00**	**1.912.385,44**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**861.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**861.100,00**	**-672.979,16**	**188.120,84**	**116.244,14**	**71.876,70**	**-1.912.385,44**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**257.400,00**	**-13.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**243.600,00**	**-672.979,16**	**-429.379,16**	**-379.077,80**	**-50.301,36**	**-1.912.385,44**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.641.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.641.600,00	0,00	1.641.600,00	1.650.357,40	-8.757,40	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	8.426,03	-2.126,03	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	4.096,69	1.403,31	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		224.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.900,00	0,00	224.900,00	228.997,35	-4.097,35	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.878.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.878.300,00**	**0,00**	**1.878.300,00**	**1.891.877,47**	**-13.577,47**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		273.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.800,00	0,00	273.800,00	272.188,33	1.611,67	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.216.500,00	36.200,00	40.000,00	0,00	0,00	1.292.700,00	0,00	1.292.700,00	1.068.508,50	224.191,50	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	800,00	876,86	-76,86	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		101.300,00	25.300,00	0,00	0,00	0,00	126.600,00	0,00	126.600,00	81.102,96	45.497,04	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**1.592.400,00**	**61.500,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**1.693.900,00**	**0,00**	**1.693.900,00**	**1.422.676,65**	**271.223,35**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**285.900,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**184.400,00**	**0,00**	**184.400,00**	**469.200,82**	**-284.800,82**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**285.900,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**184.400,00**	**0,00**	**184.400,00**	**469.200,82**	**-284.800,82**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-207.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-207.100,00**	**0,00**	**-207.100,00**	**-332.027,20**	**124.927,20**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**78.800,00**	**-61.500,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-22.700,00**	**0,00**	**-22.700,00**	**137.173,62**	**-159.873,62**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		666.500,00	44.700,00	0,00	0,00	0,00	711.200,00	0,00	711.200,00	159.198,27	552.001,73	0,00
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		411.500,00	14.100,00	0,00	0,00	0,00	425.600,00	0,00	425.600,00	248.739,04	176.860,96	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	11.643,65	8.356,35	0,00
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		35.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	0,00	35.200,00	22.409,24	12.790,76	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**1.133.200,00**	**58.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.192.000,00**	**0,00**	**1.192.000,00**	**441.990,20**	**750.009,80**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	79.992,81	81.292,81	51,12	81.241,69	57.492,81
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		703.000,00	311.000,00	0,00	0,00	0,00	1.014.000,00	518.648,38	1.532.648,38	1.140.077,36	392.571,02	192.052,26
36.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	22.500,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00	25.971,80	-3.471,80	0,00

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**704.300,00**	**333.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.037.800,00**	**598.641,19**	**1.636.441,19**	**1.166.100,28**	**470.340,91**	**249.545,07**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**428.900,00**	**-274.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**154.200,00**	**-598.641,19**	**-444.441,19**	**-724.110,08**	**279.668,89**	**-249.545,07**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**507.700,00**	**-336.200,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**131.500,00**	**-598.641,19**	**-467.141,19**	**-586.936,46**	**119.795,27**	**-249.545,07**

Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.106.500,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	4.146.500,00	0,00	4.146.500,00	4.344.398,06	-197.898,06	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		1.798.600,00	-26.900,00	0,00	0,00	0,00	1.771.700,00	0,00	1.771.700,00	1.820.250,44	-48.550,44	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.200,00	0,00	34.200,00	52.255,41	-18.055,41	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**5.939.300,00**	**-26.900,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**5.952.400,00**	**0,00**	**5.952.400,00**	**6.216.903,91**	**-264.503,91**	**0,00**
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		3.659.000,00	-103.100,00	0,00	0,00	0,00	3.555.900,00	0,00	3.555.900,00	3.584.564,30	-28.664,30	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		55.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.300,00	0,00	55.300,00	35.312,70	19.987,30	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**3.714.300,00**	**-103.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.611.200,00**	**0,00**	**3.611.200,00**	**3.619.877,00**	**-8.677,00**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**2.225.000,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**2.597.026,91**	**-255.826,91**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**2.225.000,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**2.597.026,91**	**-255.826,91**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**2.225.000,00**	**76.200,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**0,00**	**2.341.200,00**	**2.597.026,91**	**-255.826,91**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		400.600,00	-4.300,00	0,00	0,00	0,00	396.300,00	0,00	396.300,00	367.688,56	28.611,44	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**400.600,00**	**-4.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**396.300,00**	**0,00**	**396.300,00**	**367.688,56**	**28.611,44**	**0,00**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**400.600,00**	**-4.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**396.300,00**	**0,00**	**396.300,00**	**367.688,56**	**28.611,44**	**0,00**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**2.625.600,00**	**71.900,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.737.500,00**	**0,00**	**2.737.500,00**	**2.964.715,47**	**-227.215,47**	**0,00**

**** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ****

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11100	11104	11109	11200	11404
				Verwaltungssteuerung	Gremien	Verwaltungsleitung	Personal	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.335,08	0,00	0,00	0,00	0,00	1.561,52
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.188.264,41	0,00	0,00	0,00	2.027,12	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	30.360,48	0,00	0,00	24.773,44	3.705,45	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	37.981,17	0,00	0,00	970,22	27,41	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.263.237,49**	**0,00**	**0,00**	**25.743,66**	**5.759,98**	**1.561,52**
12	-	Personalaufwendungen	1.202.993,49	73.340,63	70.635,52	204.537,08	145.351,92	71.097,33
13	-	Versorgungsaufwendungen	23.149,43	0,00	0,00	0,00	15.450,64	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.275,42	0,00	0,00	0,00	0,00	947,33
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	32.131,04	10,30	0,00	0,00	1.630,83	18.509,44
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	7.795,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	199.298,60	4.346,08	268,45	12.431,03	15.146,17	43.785,43
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**1.482.643,57**	**77.697,01**	**70.903,97**	**216.968,11**	**177.579,56**	**134.339,53**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**780.593,92**	**-77.697,01**	**-70.903,97**	**-191.224,45**	**-171.819,58**	**-132.778,01**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**780.593,92**	**-77.697,01**	**-70.903,97**	**-191.224,45**	**-171.819,58**	**-132.778,01**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.899,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.625,27	0,00	0,00	14,97	0,00	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**742.868,35**	**-77.697,01**	**-70.903,97**	**-191.239,42**	**-171.819,58**	**-132.778,01**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11405 Sonstige zentrale Dienste	Produkt (sonstig) 11412 Liegenschaftsverwaltung	Produkt (sonstig) 11600 Finanzen	Produkt (sonstig) 11900 Recht	Produkt (sonstig) 12100 Statistik und Wahlen	Produkt (sonstig) 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.612,62	0,00	0,00	0,00	0,00	160,94
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.172.955,10	0,00	0,00	0,00	13.282,19	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.659,59	0,00	222,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	1.783,86	0,00	34.183,75	0,00	0,00	1.015,93
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.181.307,52**	**0,00**	**34.405,75**	**0,00**	**13.282,19**	**1.176,87**
12	-	Personalaufwendungen	128.164,14	79.333,71	421.265,91	0,00	7.040,00	2.227,25
13	-	Versorgungsaufwendungen	7.698,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.061,55	0,00	0,00	0,00	1.700,40	8.566,14
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	8.660,94	0,00	0,00	0,00	665,04	2.654,49
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	7.795,59	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	79.358,00	31,75	12.357,62	22.208,00	6.648,12	2.717,95
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**228.943,42**	**79.365,46**	**441.419,12**	**22.208,00**	**16.053,56**	**17.165,83**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**1.952.364,10**	**-79.365,46**	**-407.013,37**	**-22.208,00**	**-2.771,37**	**-15.988,96**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**1.952.364,10**	**-79.365,46**	**-407.013,37**	**-22.208,00**	**-2.771,37**	**-15.988,96**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.899,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	212,88	39.397,42
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**1.954.263,80**	**-79.365,46**	**-407.013,37**	**-22.208,00**	**-2.984,25**	**-55.386,38**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12204	12209	12210	12301
				Sicherheit und Ordnung	Gewerbe	Einwohnermeldewesen	Standesamt	Verkehrslenkung und -regelung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.186,69	13.013,59	9.289,50	36.405,40	18.244,80	6.233,40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.019,46	3.628,06	0,00	0,00	1.391,40	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	1.329,91	696,46	633,45	0,00	0,00	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**94.661,06**	**17.338,11**	**9.922,95**	**36.405,40**	**19.636,20**	**6.233,40**
12	-	Personalaufwendungen	414.541,15	182.443,95	38.153,13	87.702,46	56.726,25	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.799,16	11.963,54	162,51	26.134,19	2.114,87	0,00
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	297,17	0,00	0,00	111,50	185,67	0,00
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	21.593,79	3.186,74	109,70	7.288,80	10.449,79	0,00
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**479.231,27**	**197.594,23**	**38.425,34**	**121.236,95**	**69.476,58**	**0,00**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-384.570,21**	**-180.256,12**	**-28.502,39**	**-84.831,55**	**-49.840,38**	**6.233,40**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-384.570,21**	**-180.256,12**	**-28.502,39**	**-84.831,55**	**-49.840,38**	**6.233,40**
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162,79	162,79	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-384.733,00**	**-180.418,91**	**-28.502,39**	**-84.831,55**	**-49.840,38**	**6.233,40**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 35100 Soziale Hilfen und Leistungen in €	Produkt (sonstig) 36200 Jugendarbeit in €				
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	5.125,00				
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**5.125,00**				
12	-	Personalaufwendungen	46.688,90	2.826,46				
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.424,05	0,00				
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	558,76	0,00				
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**49.671,71**	**2.826,46**				
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)				
			3	11403				
				Bauhof				
			in €	in €				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	272,00	272,00				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00				
10	+	Sonstige laufende Erträge	7.637,81	7.637,81				
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**7.909,81**	**7.909,81**				
12	-	Personalaufwendungen	449.733,56	449.733,56				
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.537,88	79.537,88				
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	42.743,87	42.743,87				
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	10.511,22	10.511,22				
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**582.526,53**	**582.526,53**				
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-574.616,72**	**-574.616,72**				
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-574.616,72**	**-574.616,72**				
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	582.004,46	582.004,46				
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	434,91	434,91				
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**6.952,83**	**6.952,83**				

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	21100	21500	11402	12305	12605
				Grundschule Kantor-Carl-Ehrich	Regionale Schule am Klüschenberg	Städtische Liegenschaften	Verkehrsüberwachung	Feuerwehr
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	373.673,18	7.625,48	71.691,65	12.502,00	0,00	17.203,61
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.540,16	7.620,78	10.437,68	0,00	0,00	3.234,43
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	405.523,51	3.742,68	4.403,29	303.850,18	0,00	250,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	261.670,12	61.036,92	164.763,29	1.386,25	0,00	666,40
10	+	Sonstige laufende Erträge	139.922,92	6.136,15	6.176,02	61.820,37	57.165,29	3.835,81
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**1.341.329,89**	**86.162,01**	**257.471,93**	**379.558,80**	**57.165,29**	**25.190,25**
12	-	Personalaufwendungen	761.437,06	21.470,93	175.630,43	0,00	56.499,15	4.440,50
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	702.414,59	147.298,94	255.387,17	18.565,70	0,00	56.698,40
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	319.806,49	36.677,30	144.615,60	17.893,68	1.147,71	60.860,17
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	246,00	0,00	0,00	0,00	246,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	471.514,24	6.365,49	5.668,46	54,00	0,00	932,70
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	122.754,55	22.702,43	32.032,03	4.611,64	4.729,41	25.911,41
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**2.378.172,93**	**234.515,09**	**613.333,69**	**41.125,02**	**62.622,27**	**148.843,18**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-1.036.843,04**	**-148.353,08**	**-355.861,76**	**338.433,78**	**-5.456,98**	**-123.652,93**
23	+	Außerordentliche Erträge	4.026,05	0,00	0,00	4.026,05	0,00	0,00
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-1.032.816,99**	**-148.353,08**	**-355.861,76**	**342.459,83**	**-5.456,98**	**-123.652,93**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	138.408,09	0,00	20.637,05	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.088,62	9.450,00	16.928,74	0,00	475,03	3.526,06
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-1.050.497,52**	**-157.803,08**	**-352.153,45**	**342.459,83**	**-5.932,01**	**-127.178,99**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 22102 Schulkostenbeiträge Förderschulen in €	Produkt (sonstig) 25200 Museum Burghof in €	Produkt (sonstig) 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege in €	Produkt (sonstig) 36503 Kinderhort in €	Produkt (sonstig) 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Jugendfreizeitzentrum, Spielplätze in €	Produkt (sonstig) 42400 Sportstätten (Hochseilgarten, Tennisplatz) in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	11.935,08	0,00	187.026,73	31.293,80	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	126.455,73	6.089,10	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000,00	0,00	4.550,05	2.312,51	822,27
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	793,27	3.338,70	29.685,29	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	451,34	0,00	1.606,12	1.671,77	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**15.179,69**	**3.338,70**	**349.323,92**	**41.367,18**	**822,27**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	20.067,90	372.564,38	101.767,55	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.054,59	0,00	44.870,33	58.160,60	476,57
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	29.297,53	0,00	11.847,30	10.143,55	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	458.493,59	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	2.417,28	830,40	12.727,01	10.180,33	352,70
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**0,00**	**46.769,40**	**479.391,89**	**442.009,02**	**180.252,03**	**829,27**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**0,00**	**-31.589,71**	**-476.053,19**	**-92.685,10**	**-138.884,85**	**-7,00**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**0,00**	**-31.589,71**	**-476.053,19**	**-92.685,10**	**-138.884,85**	**-7,00**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	108.147,54	9.623,50	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	108.147,54	894,86	3.201,12	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**0,00**	**-31.589,71**	**-584.200,73**	**14.567,58**	**-132.462,47**	**-7,00**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 55101 Öffentliche Grünflächen und Parkanlagen in €	Produkt (sonstig) 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen in €	Produkt (sonstig) 55501 Stadtwald in €	Produkt (sonstig) 57301 Märkte in €	Produkt (sonstig) 57302 Öffentliche Toiletten in €	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	4.300,00	27.764,56	0,00	2.330,27	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.586,44	0,00	5.116,00	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	83.592,53	0,00	0,00	
10	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	3,17	0,00	60,42	996,46	
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**5.889,61**	**111.357,09**	**5.176,42**	**3.326,73**	
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	5.221,36	3.774,86	0,00	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.354,46	68.430,78	297,00	27.820,05	
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	547,99	571,72	0,00	1.040,84	5.163,10	
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	612,60	5.516,73	0,00	130,58	
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**547,99**	**10.538,78**	**79.168,87**	**5.112,70**	**33.113,73**	
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-547,99**	**-4.649,17**	**32.188,22**	**63,72**	**-29.787,00**	
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-547,99**	**-4.649,17**	**32.188,22**	**63,72**	**-29.787,00**	
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.660,76	0,00	2.380,67	423,84	
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-547,99**	**-15.309,93**	**32.188,22**	**-2.316,95**	**-30.210,84**	

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			5	41800	55102	57500		
				Kur- und Badeeinrichtungen	Sonstige Erholungseinrichtungen	Tourismusförderung		
			in €	in €	in €	in €		
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.472,23	4.272,81	39.199,42	0,00		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.366,85	353.366,85	0,00	0,00		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.292,48	0,00	31.292,48	0,00		
10	+	Sonstige laufende Erträge	7.808,32	7.808,32	0,00	0,00		
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**435.939,88**	**365.447,98**	**70.491,90**	**0,00**		
12	-	Personalaufwendungen	37.977,45	37.977,45	0,00	0,00		
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.918,25	52.194,91	18.025,32	698,02		
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	77.795,48	17.136,10	60.659,38	0,00		
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	197.464,37	190.000,00	0,00	7.464,37		
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	21.197,50	16.885,20	1.293,11	3.019,19		
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**405.353,05**	**314.193,66**	**79.977,81**	**11.181,58**		
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**30.586,83**	**51.254,32**	**-9.485,91**	**-11.181,58**		
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**30.586,83**	**51.254,32**	**-9.485,91**	**-11.181,58**		
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.562,12	100.812,33	100.749,79	0,00		
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-170.975,29**	**-49.558,01**	**-110.235,70**	**-11.181,58**		

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)			
			6	11401	52100			
				Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Bauverwaltung			
			in €	in €	in €			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.158,65	0,00	9.158,65			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.905,60	29.905,60	0,00			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.115,61	1.115,61	0,00			
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.816,70	0,00	3.816,70			
10	+	Sonstige laufende Erträge	8.459,00	8.459,00	0,00			
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**52.455,56**	**39.480,21**	**12.975,35**			
12	-	Personalaufwendungen	398.884,66	151.510,08	247.374,58			
13	-	Versorgungsaufwendungen	9.197,87	0,00	9.197,87			
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.216,01	118.216,01	0,00			
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.230,46	11.230,46	0,00			
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	12.920,86	9.000,54	3.920,32			
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**550.449,86**	**289.957,09**	**260.492,77**			
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-497.994,30**	**-250.476,88**	**-247.517,42**			
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-497.994,30**	**-250.476,88**	**-247.517,42**			
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.845,21	17.845,21	0,00			
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.256,55	10.256,55	0,00			
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-490.405,64**	**-242.888,22**	**-247.517,42**			

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	11410	51100	51103	53802	53803
				Entwicklungsgebiet	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Stadtsanierung	Festsetzung Abwasserabgabe	Kommunale Schmutzwasserbeseitigung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	601.962,03	0,00	0,00	0,00	0,00	93.917,61
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.493.698,92	0,00	0,00	0,00	698,10	977.981,54
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.816,42	1.928,46	0,00	0,00	0,00	117,56
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.948,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.893,48	1.893,48	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	79.711,11	0,00	0,00	79.711,11	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	390.934,24	0,00	0,00	161.393,75	0,00	7.391,80
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.586.965,10**	**3.821,94**	**0,00**	**241.104,86**	**698,10**	**1.079.408,51**
12	-	Personalaufwendungen	272.188,33	0,00	0,00	3.906,70	0,00	232.383,40
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.048.489,10	847,75	0,00	0,00	0,00	431.777,90
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.564.294,82	0,00	0,00	0,00	0,00	228.608,15
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	876,86	0,00	0,00	0,00	876,86	0,00
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	632,69	0,00	0,00	632,69	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	57.931,76	553,47	17.328,03	161,32	0,00	23.049,74
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**2.944.413,61**	**1.401,22**	**17.328,03**	**4.700,71**	**876,86**	**915.819,19**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-357.448,51**	**2.420,72**	**-17.328,03**	**236.404,15**	**-178,76**	**163.589,32**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-357.448,51**	**2.420,72**	**-17.328,03**	**236.404,15**	**-178,76**	**163.589,32**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.201,18	0,00	0,00	0,00	0,00	1.201,18
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	333.228,38	0,00	0,00	0,00	0,00	59,52
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-689.475,71**	**2.420,72**	**-17.328,03**	**236.404,15**	**-178,76**	**164.730,98**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 53804 Kommunale Niederschlagswasserbeseitigung in €	Produkt (sonstig) 54000 Konzessionsabgaben in €	Produkt (sonstig) 54100 Gemeindestraßen in €	Produkt (sonstig) 54400 Bundesstraßen in €	Produkt (sonstig) 54500 Straßenreinigung, Winterdienst in €	Produkt (sonstig) 54600 Parkplätze in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.879,55	0,00	203.489,53	3.277,16	0,00	31.354,97
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	172.574,63	0,00	102.884,35	0,00	55.623,19	18.267,22
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.628,40	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	195.995,19	25.617,61	0,00	36,07	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**192.454,18**	**195.995,19**	**333.619,89**	**3.277,16**	**55.659,26**	**49.622,19**
12	-	Personalaufwendungen	31.794,90	0,00	0,00	0,00	2.222,45	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.045,45	0,00	410.838,58	0,00	49.149,38	184,26
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	143.079,65	0,00	765.606,55	15.672,74	10.356,63	49.929,36
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	89,48	716,00	8.755,68	0,00	2.091,97	430,40
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**215.009,48**	**716,00**	**1.185.200,86**	**15.672,74**	**63.820,43**	**50.544,02**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-22.555,30**	**195.279,19**	**-851.580,97**	**-12.395,58**	**-8.161,17**	**-921,83**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-22.555,30**	**195.279,19**	**-851.580,97**	**-12.395,58**	**-8.161,17**	**-921,83**
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	202.765,30	0,00	126.734,87	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-22.555,30**	**195.279,19**	**-1.054.346,27**	**-12.395,58**	**-134.896,04**	**-921,83**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54800 Wasserwanderrastplatz in €	Produkt (sonstig) 54805 Hafen Eldeufer in €	Produkt (sonstig) 55203 Umlage Beiträge Wasser- und Bodenverband in €			
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	54.365,00	195.678,21	0,00			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.403,37	27.213,21	67.053,31			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.142,00	0,00	0,00			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.948,90	0,00			
10	+	Sonstige laufende Erträge	317,15	182,67	0,00			
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**139.227,52**	**225.022,99**	**67.053,31**			
12	-	Personalaufwendungen	1.880,88	0,00	0,00			
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.794,78	2.950,19	59.900,81			
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	90.290,18	259.537,48	1.214,08			
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.647,91	1.107,76	0,00			
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**148.613,75**	**263.595,43**	**61.114,89**			
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-9.386,23**	**-38.572,44**	**5.938,42**			
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-9.386,23**	**-38.572,44**	**5.938,42**			
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.813,70	854,99	0,00			
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-12.199,93**	**-39.427,43**	**5.938,42**			

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			8	61100	61200	61800	61999	62300
				Steuern, Allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Einheitskasse	VV-Konten	Sondervermögen Stadtsanierung, Entwicklungsgebiet
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.390.174,55	4.390.174,55	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.820.250,44	1.820.250,44	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	64.191,41	33.772,75	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	2.002,59	2.002,59	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**6.276.618,99**	**6.246.200,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.571.137,64	3.571.137,64	0,00	0,00	0,00	0,00
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	31.458,47	1.284,75	30.173,72	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	139.078,65	139.078,65	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**3.741.674,76**	**3.711.501,04**	**30.173,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**2.534.944,23**	**2.534.699,29**	**-30.173,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**2.534.944,23**	**2.534.699,29**	**-30.173,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**2.534.944,23**	**2.534.699,29**	**-30.173,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 62500 Rechtlich unselbstständige Sondervermögen (§ 14 a BBesG) in €	Produkt (sonstig) 62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens in €				
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	30.418,66				
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**30.418,66**				
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**0,00**	**30.418,66**				
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**0,00**	**30.418,66**				
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**0,00**	**30.418,66**				

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung" ****

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11100	11104	11109	11200	11404
				Verwaltungssteuerung	Gremien	Verwaltungsleitung	Personal	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.188.379,70	0,00	0,00	115,29	2.027,12	0,00
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	25.667,56	0,00	0,00	291,02	27,41	0,00
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.214.408,61**	**0,00**	**0,00**	**406,31**	**2.054,53**	**0,00**
11.	-	Personalauszahlungen	1.155.939,53	73.340,63	70.635,52	157.238,36	145.596,68	71.097,33
12.	-	Versorgungsauszahlungen	24.641,89	0,00	0,00	0,00	16.943,10	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.003,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.162,65
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	199.082,02	4.346,08	268,45	13.073,06	15.125,46	42.868,02
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**1.398.666,71**	**77.686,71**	**70.903,97**	**170.311,42**	**177.665,24**	**116.128,00**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**815.741,90**	**-77.686,71**	**-70.903,97**	**-169.905,11**	**-175.610,71**	**-116.128,00**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**815.741,90**	**-77.686,71**	**-70.903,97**	**-169.905,11**	**-175.610,71**	**-116.128,00**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-37.725,57**	**0,00**	**0,00**	**-14,97**	**0,00**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**778.016,33**	**-77.686,71**	**-70.903,97**	**-169.920,08**	**-175.610,71**	**-116.128,00**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.226,89	0,00	0,00	0,00	0,00	4.226,89
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	22.604,68	463,39	0,00	0,00	0,00	14.808,95
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**26.831,57**	**463,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19.035,84**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-26.831,57**	**-463,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-19.035,84**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**751.184,76**	**-78.150,10**	**-70.903,97**	**-169.920,08**	**-175.610,71**	**-135.163,84**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11405 Sonstige zentrale Dienste in €	Produkt (sonstig) 11412 Liegenschaftsverwaltung in €	Produkt (sonstig) 11600 Finanzen in €	Produkt (sonstig) 11900 Recht in €	Produkt (sonstig) 12100 Statistik und Wahlen in €	Produkt (sonstig) 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.172.955,10	0,00	0,00	0,00	13.282,19	0,00
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	65,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	324,67	0,00	23.951,30	0,00	0,00	1.073,16
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.173.576,12**	**0,00**	**24.016,30**	**0,00**	**13.282,19**	**1.073,16**
11.	-	Personalauszahlungen	128.164,14	79.333,71	421.265,91	0,00	7.040,00	2.227,25
12.	-	Versorgungsauszahlungen	7.698,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.343,03	0,00	0,00	0,00	1.700,40	8.797,19
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	79.721,57	31,75	12.522,02	22.208,00	6.648,12	2.269,49
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**220.927,53**	**79.365,46**	**433.787,93**	**22.208,00**	**15.388,52**	**14.293,93**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**1.952.648,59**	**-79.365,46**	**-409.771,63**	**-22.208,00**	**-2.106,33**	**-13.220,77**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**1.952.648,59**	**-79.365,46**	**-409.771,63**	**-22.208,00**	**-2.106,33**	**-13.220,77**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.899,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-212,88**	**-39.397,42**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**1.954.548,29**	**-79.365,46**	**-409.771,63**	**-22.208,00**	**-2.319,21**	**-52.618,19**
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	6.666,30	0,00	0,00	0,00	666,04	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**6.666,30**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**666,04**	**0,00**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-6.666,30**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-666,04**	**0,00**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**1.947.881,99**	**-79.365,46**	**-409.771,63**	**-22.208,00**	**-2.985,25**	**-52.618,19**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12204	12209	12210	12301
				Sicherheit und Ordnung	Gewerbe	Einwohnermeldewesen	Standesamt	Verkehrslenkung und -regelung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	5.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.143,10	13.741,40	9.289,50	36.405,40	18.244,80	6.462,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.099,46	3.708,06	0,00	0,00	1.391,40	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	1.544,30	910,85	633,45	0,00	0,00	0,00
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.911,86**	**18.360,31**	**9.922,95**	**36.405,40**	**19.636,20**	**6.462,00**
11.	-	Personalauszahlungen	388.963,31	169.655,03	25.364,21	87.702,46	56.726,25	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.799,32	14.400,24	162,51	26.697,65	2.114,87	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	20.219,89	3.186,98	74,80	5.624,45	10.774,90	0,00
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**454.982,52**	**187.242,25**	**25.601,52**	**120.024,56**	**69.616,02**	**0,00**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-359.070,66**	**-168.881,94**	**-15.678,57**	**-83.619,16**	**-49.979,82**	**6.462,00**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-359.070,66**	**-168.881,94**	**-15.678,57**	**-83.619,16**	**-49.979,82**	**6.462,00**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-162,79**	**-162,79**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-359.233,45**	**-169.044,73**	**-15.678,57**	**-83.619,16**	**-49.979,82**	**6.462,00**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-359.233,45**	**-169.044,73**	**-15.678,57**	**-83.619,16**	**-49.979,82**	**6.462,00**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 35100 Soziale Hilfen und Leistungen in €	Produkt (sonstig) 36200 Jugendarbeit in €				
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	5.125,00				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**5.125,00**				
11.	-	Personalauszahlungen	46.688,90	2.826,46				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.424,05	0,00				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	558,76	0,00				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**49.671,71**	**2.826,46**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-49.671,71**	**2.298,54**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)				
			3	11403				
				Bauhof				
			in €	in €				
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	288,00	288,00				
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00				
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	537,47	537,47				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**825,47**	**825,47**				
11.	-	Personalauszahlungen	449.733,56	449.733,56				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.546,26	80.546,26				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	11.086,01	11.086,01				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**541.365,83**	**541.365,83**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-540.540,36**	**-540.540,36**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-540.540,36**	**-540.540,36**				
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**581.569,55**	**581.569,55**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**41.029,19**	**41.029,19**				
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	7.000,00	7.000,00				
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**7.000,00**	**7.000,00**				
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	131.809,60	131.809,60				
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**131.809,60**	**131.809,60**				
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-124.809,60**	**-124.809,60**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-83.780,41**	**-83.780,41**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	21100	21500	11402	12305	12605
				Grundschule Kantor-Carl-Ehrich	Regionale Schule am Klüschenberg	Städtische Liegenschaften	Verkehrsüberwachung	Feuerwehr
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	279.117,90	0,00	38.499,14	0,00	0,00	1.808,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162.754,05	7.387,16	11.504,22	0,00	0,00	3.234,43
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.904,69	3.742,68	6.090,80	286.212,59	0,00	250,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.429,09	61.024,14	164.672,07	1.386,25	0,00	666,40
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	79.793,83	599,67	2.124,33	209,20	55.878,74	758,05
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.168.999,56**	**72.753,65**	**222.890,56**	**287.808,04**	**55.878,74**	**6.716,88**
11.	-	Personalauszahlungen	761.391,35	21.470,93	175.630,43	0,00	56.499,15	4.394,79
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	737.033,75	154.066,24	276.242,01	18.935,79	0,00	56.233,96
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	467.668,40	6.365,49	5.668,46	54,00	0,00	932,70
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	148.490,22	22.351,28	32.037,80	4.442,68	4.729,41	25.193,09
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**2.114.583,72**	**204.253,94**	**489.578,70**	**23.432,47**	**61.228,56**	**86.754,54**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-945.584,16**	**-131.500,29**	**-266.688,14**	**264.375,57**	**-5.349,82**	**-80.037,66**
20.	+	Außerordentliche Einzahlungen	4.026,05	0,00	0,00	4.026,05	0,00	0,00
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-941.558,11**	**-131.500,29**	**-266.688,14**	**268.401,62**	**-5.349,82**	**-80.037,66**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-17.680,53**	**-9.450,00**	**3.708,31**	**0,00**	**-475,03**	**-3.526,06**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-959.238,64**	**-140.950,29**	**-262.979,83**	**268.401,62**	**-5.824,85**	**-83.563,72**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.148,83	0,00	899,00	0,00	0,00	4.770,00
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	46.936,46	0,00	0,00	44.136,46	0,00	2.800,00
29.	+	Einzahlungen aus Vorräten	73.804,28	0,00	0,00	73.804,28	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**134.889,57**	**0,00**	**899,00**	**117.940,74**	**0,00**	**7.570,00**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	114.119,35	5.389,89	30.938,45	48.743,24	0,00	14.052,35
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**114.119,35**	**5.389,89**	**30.938,45**	**48.743,24**	**0,00**	**14.052,35**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**20.770,22**	**-5.389,89**	**-30.039,45**	**69.197,50**	**0,00**	**-6.482,35**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-938.468,42**	**-146.340,18**	**-293.019,28**	**337.599,12**	**-5.824,85**	**-90.046,07**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 25200 Museum Burghof	Produkt (sonstig) 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Produkt (sonstig) 36503 Kinderhort	Produkt (sonstig) 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Jugendfreizeitzentrum, Spielplätze	Produkt (sonstig) 42400 Sportstätten (Hochseilgarten, Tennisplatz)	Produkt (sonstig) 55101 Öffentliche Grünflächen und Parkanlagen
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	182.508,21	24.237,99	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	126.554,29	6.183,00	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	0,00	4.513,77	2.240,00	822,27	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	688,89	4.570,80	29.420,54	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	99,52	0,00	170,22	1.693,69	156,23	0,00
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.788,41**	**4.570,80**	**343.167,03**	**34.354,68**	**978,50**	**0,00**
11.	-	Personalauszahlungen	0,00	20.067,90	372.564,38	101.767,55	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.381,48	0,00	46.730,11	59.803,08	476,57	0,00
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	454.647,75	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	2.032,32	830,40	13.402,40	10.199,47	161,66	0,00
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**16.413,80**	**475.546,05**	**432.696,89**	**171.770,10**	**638,23**	**0,00**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-13.625,39**	**-470.975,25**	**-89.529,86**	**-137.415,42**	**340,27**	**0,00**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-13.625,39**	**-470.975,25**	**-89.529,86**	**-137.415,42**	**340,27**	**0,00**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-108.147,54**	**107.252,68**	**6.422,38**	**0,00**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-13.625,39**	**-579.122,79**	**17.722,82**	**-130.993,04**	**340,27**	**0,00**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	7.111,74	1.368,09	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**0,00**	**0,00**	**7.111,74**	**1.368,09**	**0,00**	**0,00**
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	8.886,93	1.438,32	0,00	102,95
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**0,00**	**0,00**	**8.886,93**	**1.438,32**	**0,00**	**102,95**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**0,00**	**0,00**	**-1.775,19**	**-70,23**	**0,00**	**-102,95**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-13.625,39**	**-579.122,79**	**15.947,63**	**-131.063,27**	**340,27**	**-102,95**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen in €	Produkt (sonstig) 55501 Stadtwald in €	Produkt (sonstig) 57301 Märkte in €	Produkt (sonstig) 57302 Öffentliche Toiletten in €		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.300,00	27.764,56	0,00	0,00		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.774,95	0,00	5.116,00	0,00		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	79.032,58	0,00	0,00		
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	4,08	17.887,62	212,48	0,00		
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**7.079,03**	**124.684,76**	**5.328,48**	**0,00**		
11.	-	Personalauszahlungen	0,00	5.221,36	3.774,86	0,00		
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.328,92	68.349,18	297,00	32.189,41		
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	540,16	32.438,97	0,00	130,58		
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**9.869,08**	**106.009,51**	**4.071,86**	**32.319,99**		
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-2.790,05**	**18.675,25**	**1.256,62**	**-32.319,99**		
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-2.790,05**	**18.675,25**	**1.256,62**	**-32.319,99**		
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-10.660,76**	**0,00**	**-2.380,67**	**-423,84**		
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-13.450,81**	**18.675,25**	**-1.124,05**	**-32.743,83**		
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	4.567,22		
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.567,22**		
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-4.567,22**		
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-13.450,81**	**18.675,25**	**-1.124,05**	**-37.311,05**		

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			5	41800	55102	57500		
				Kur- und Badeeinrichtungen	Sonstige Erholungseinrichtungen	Tourismusförderung		
			in €	in €	in €	in €		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.763,44	351.763,44	0,00	0,00		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.529,88	0,00	51.529,88	0,00		
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	30.678,02	30.678,02	0,00	0,00		
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**433.971,34**	**382.441,46**	**51.529,88**	**0,00**		
11.	-	Personalauszahlungen	37.977,45	37.977,45	0,00	0,00		
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.935,54	52.175,19	18.025,32	735,03		
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	197.464,37	190.000,00	0,00	7.464,37		
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	62.957,20	58.851,77	1.086,24	3.019,19		
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**369.334,56**	**339.004,41**	**19.111,56**	**11.218,59**		
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**64.636,78**	**43.437,05**	**32.418,32**	**-11.218,59**		
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**64.636,78**	**43.437,05**	**32.418,32**	**-11.218,59**		
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-201.562,12**	**-100.812,33**	**-100.749,79**	**0,00**		
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-136.925,34**	**-57.375,28**	**-68.331,47**	**-11.218,59**		
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	230.226,73	1.612,80	228.613,93	0,00		
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**230.226,73**	**1.612,80**	**228.613,93**	**0,00**		
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	345.597,98	46.754,27	298.843,71	0,00		
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**345.597,98**	**46.754,27**	**298.843,71**	**0,00**		
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-115.371,25**	**-45.141,47**	**-70.229,78**	**0,00**		
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-252.296,59**	**-102.516,75**	**-138.561,25**	**-11.218,59**		

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)			
			6	11401	52100			
				Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Bauverwaltung			
			in €	in €	in €			
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.158,65	0,00	9.158,65			
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.646,86	29.646,86	0,00			
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.115,61	1.115,61	0,00			
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	4.114,17	4.114,17	0,00			
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**44.035,29**	**34.876,64**	**9.158,65**			
11.	-	Personalauszahlungen	398.884,66	151.510,08	247.374,58			
12.	-	Versorgungsauszahlungen	8.590,67	0,00	8.590,67			
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.214,32	127.214,32	0,00			
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	12.256,24	8.232,62	4.023,62			
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**546.945,89**	**286.957,02**	**259.988,87**			
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-502.910,60**	**-252.080,38**	**-250.830,22**			
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-502.910,60**	**-252.080,38**	**-250.830,22**			
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**7.588,66**	**7.588,66**	**0,00**			
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-495.321,94**	**-244.491,72**	**-250.830,22**			
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	964.029,64	964.029,64	0,00			
24.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00			
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	1.489,66	1.489,66	0,00			
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**965.519,30**	**965.519,30**	**0,00**			
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	849.275,16	849.275,16	0,00			
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**849.275,16**	**849.275,16**	**0,00**			
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**116.244,14**	**116.244,14**	**0,00**			
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-379.077,80**	**-128.247,58**	**-250.830,22**			

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	11410	51100	51103	53802	53803
				Entwicklungsgebiet	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Stadtsanierung	Festsetzung Abwasserabgabe	Kommunale Schmutzwasserbeseitigung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.650.357,40	0,00	0,00	0,00	698,10	1.256.940,64
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.426,03	1.567,07	0,00	0,00	0,00	117,56
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.096,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	228.997,35	0,00	0,00	0,00	0,00	2.091,64
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.891.877,47**	**1.567,07**	**0,00**	**0,00**	**698,10**	**1.259.149,84**
11.	-	Personalauszahlungen	272.188,33	0,00	0,00	3.906,70	0,00	232.383,40
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.508,50	847,75	0,00	0,00	0,00	425.316,56
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	876,86	0,00	0,00	0,00	876,86	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	81.102,96	553,47	23.002,11	976,50	0,00	21.562,30
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**1.422.676,65**	**1.401,22**	**23.002,11**	**4.883,20**	**876,86**	**679.262,26**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**469.200,82**	**165,85**	**-23.002,11**	**-4.883,20**	**-178,76**	**579.887,58**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**469.200,82**	**165,85**	**-23.002,11**	**-4.883,20**	**-178,76**	**579.887,58**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-332.027,20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.141,66**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**137.173,62**	**165,85**	**-23.002,11**	**-4.883,20**	**-178,76**	**581.029,24**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	159.198,27	0,00	0,00	0,00	0,00	44.761,03
24.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	248.739,04	212.830,20	0,00	0,00	0,00	33.610,50
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	11.643,65	0,00	0,00	0,00	0,00	595,00
29.	+	Einzahlungen aus Vorräten	22.409,24	20.339,90	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**441.990,20**	**233.170,10**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**78.966,53**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	51,12	0,00	0,00	0,00	0,00	51,12
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.140.077,36	26.936,96	0,00	0,00	0,00	101.553,65
36.	-	Auszahlungen für Vorräte	25.971,80	25.971,80	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**1.166.100,28**	**52.908,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**101.604,77**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-724.110,08**	**180.261,34**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-22.638,24**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-586.936,46**	**180.427,19**	**-23.002,11**	**-4.883,20**	**-178,76**	**558.391,00**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 53804 Kommunale Niederschlagswasserbeseitigung in €	Produkt (sonstig) 54000 Konzessionsabgaben in €	Produkt (sonstig) 54100 Gemeindestraßen in €	Produkt (sonstig) 54500 Straßenreinigung, Winterdienst in €	Produkt (sonstig) 54600 Parkplätze in €	Produkt (sonstig) 54800 Wasserwanderrastplatz in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.329,84	0,00	30.043,65	55.429,16	14.829,83	71.262,18
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.628,40	0,00	0,00	5.113,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.147,79	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	195.725,19	3.061,01	36,07	3.594,62	24.488,82
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**154.329,84**	**195.725,19**	**36.880,85**	**55.465,23**	**18.424,45**	**100.864,00**
11.	-	Personalauszahlungen	31.794,90	0,00	0,00	2.222,45	0,00	1.880,88
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.104,72	0,00	430.224,65	49.948,88	184,26	55.367,27
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	89,48	3.294,00	2.393,25	2.014,42	3.958,58	22.151,09
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**75.989,10**	**3.294,00**	**432.617,90**	**54.185,75**	**4.142,84**	**79.399,24**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**78.340,74**	**192.431,19**	**-395.737,05**	**1.279,48**	**14.281,61**	**21.464,76**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**78.340,74**	**192.431,19**	**-395.737,05**	**1.279,48**	**14.281,61**	**21.464,76**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**-202.765,30**	**-126.734,87**	**0,00**	**-2.813,70**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**78.340,74**	**192.431,19**	**-598.502,35**	**-125.455,39**	**14.281,61**	**18.651,06**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	114.437,24	0,00
24.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	2.298,34	0,00	0,00	0,00
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	11.048,65	0,00	0,00	0,00
29.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	2.069,34	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**0,00**	**0,00**	**15.416,33**	**0,00**	**114.437,24**	**0,00**
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	123,85	0,00	29.489,28	0,00	978.569,06	252,10
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**123,85**	**0,00**	**29.489,28**	**0,00**	**978.569,06**	**252,10**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-123,85**	**0,00**	**-14.072,95**	**0,00**	**-864.131,82**	**-252,10**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**78.216,89**	**192.431,19**	**-612.575,30**	**-125.455,39**	**-849.850,21**	**18.398,96**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54805 Hafen Eldeufer	Produkt (sonstig) 55203 Umlage Beiträge Wasser- und Bodenverband				
			in €	in €				
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	66.824,00				
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.948,90	0,00				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.948,90**	**66.824,00**				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.613,60	59.900,81				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	1.107,76	0,00				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**3.721,36**	**59.900,81**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-1.772,46**	**6.923,19**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-1.772,46**	**6.923,19**				
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-854,99**	**0,00**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-2.627,45**	**6.923,19**				
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	3.152,46	0,00				
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**3.152,46**	**0,00**				
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-3.152,46**	**0,00**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-5.779,91**	**6.923,19**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			8	61100	61200	62600		
				Steuern, Allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens		
			in €	in €	in €	in €		
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.344.398,06	4.344.398,06	0,00	0,00		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.820.250,44	1.820.250,44	0,00	0,00		
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	52.255,41	21.836,75	0,00	30.418,66		
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**6.216.903,91**	**6.186.485,25**	**0,00**	**30.418,66**		
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.584.564,30	3.584.564,30	0,00	0,00		
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	35.312,70	1.284,75	34.027,95	0,00		
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**3.619.877,00**	**3.585.849,05**	**34.027,95**	**0,00**		
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**2.597.026,91**	**2.600.636,20**	**-34.027,95**	**30.418,66**		
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**2.597.026,91**	**2.600.636,20**	**-34.027,95**	**30.418,66**		
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**2.597.026,91**	**2.600.636,20**	**-34.027,95**	**30.418,66**		
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	367.688,56	367.688,56	0,00	0,00		
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**367.688,56**	**367.688,56**	**0,00**	**0,00**		
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**367.688,56**	**367.688,56**	**0,00**	**0,00**		
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**2.964.715,47**	**2.968.324,76**	**-34.027,95**	**30.418,66**		

*** *Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung"* ***

Hauptproduktbereich **2 Schule und Kultur**
Produktbereich **21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen**
Produktgruppe **211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)**
Produkt **21100 Grundschule Kantor-Carl-Ehrich**

Produktverantwortlicher / Dienststelle Frau Nicole Wahls / Sachbearbeiterin

Produktbeschreibung Grundschule in kommunaler Trägerschaft: Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Schulsporteinrichtungen, Sekretariat, Lehr und Lernmittelbereitstellung, Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Auftragsgrundlage §§ 11 (2) Nr. 1a, 13 Schulgesetz M-V

Art der Aufgabe pflichtig

Produktart externes Einrichtungsprodukt

Ziele Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs,
Senkung der Schulkosten pro Schüler

Zielgruppe Kinder und Jugendliche, andere Kommunen

Fachausschuss Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Finanzen in €:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	75.500,00	227.500,00	-152.000,00	83.100,00	254.500,00	-171.400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	72.753,65	213.703,94	-140.950,29	86.162,01	243.965,09	-157.803,08
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-2.746,35	-13.796,06	11.049,71	3.062,01	-10.534,91	13.596,92

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Haushaltsjahr (Soll-Ist -Vergleich)	Abweichung gegenüber Ergebnis des Haushaltsvorjahres
Grundzahlen						
Aufwendungen Grundschule	Euro	-303.589,44	-294.500,00	-243.965,09	-50.534,91	59.624,35
Ertrag Grundschule	Euro	4.488,22	7.600,00	10.112,49	-2.512,49	5.624,27
Kinder 1. Klasse	Anzahl	67	64	65	-1	-2
Kinder 2. Klasse	Anzahl	46	67	66	1	20
Kinder 3. Klasse	Anzahl	49	43	43	0	-6
Kinder 4. Klasse	Anzahl	59	50	50	0	-9
Kinder in der Grundschule	Anzahl	221	224	224	0	3
Klassen Grundschule	Anzahl	10	10	10	0	0
Kennzahlen						
Schulkosten pro Schüler	Euro	1.394,02	1.348,66	1.134,27	214,39	-259,75

Hauptproduktbereich **2 Schule und Kultur**
Produktbereich **21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen**
Produktgruppe **215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)**
Produkt **21500 Regionale Schule am Klüschenberg**

Produktverantwortlicher / Dienststelle Frau Nicole Wahls / Sachbearbeiterin
Produktbeschreibung Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Sportanlagen, Sekretariat, Lehr- und Lernmittelbereitstellung
Auftragsgrundlage §§ 11 (2) Nr. 1a, 13 Schulgesetz M-V
Art der Aufgabe pflichtig
Produktart externes Einrichtungsprodukt
Ziele Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs
Senkung der Schhulkosten pro Schüler
Zielgruppe Kinder und Jugendliche, andere Kommunen
Fachausschuss Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Finanzen in €:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	222.600,00	541.500,00	-318.900,00	247.100,00	681.800,00	-434.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	243.527,61	506.507,44	-262.979,83	278.108,98	630.262,43	-352.153,45
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	20.927,61	-34.992,56	55.920,17	31.008,98	-51.537,57	82.546,55

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Haushaltsjahr (Soll-Ist -Vergleich)	Abweichung gegenüber Ergebnis des Haushaltsvorjahres
Grundzahlen						
Aufwendungen Regionale Schule	Euro	-655.217	-684.700	-630.262	-54.437	24.955
Ertrag Regionale Schule	Euro	91.075	82.100	92.824	-10.724	1.748
Klassen Regionale Schule	Anzahl	12	0	12	-12	0
Schüler 10. Klasse	Anzahl	32	27	27	0	-5
Schüler 5. Klasse	Anzahl	42	59	59	0	17
Schüler 6. Klasse	Anzahl	49	40	40	0	-9
Schüler 7. Klasse	Anzahl	15	28	28	0	13
Schüler 8. Klasse	Anzahl	31	19	19	0	-12
Schüler 9. Klasse	Anzahl	29	25	25	0	-4
Schüler in der Regionalen Schule	Anzahl	198	198	198	0	0
Kennzahlen						
Schulkosten pro Schüler	Euro	3.769,16	3.872,73	3.651,95	220,78	-117,21

Bilanz 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2018**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**48.884.059,16**	**49.771.773,52**	**887.714,36**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		336.296,39	514.805,40	178.509,01
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		30.656,62	25.281,88	-5.374,74
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		66,67	56,67	-10,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		305.573,10	489.466,85	183.893,75
1.2	Sachanlagen		47.526.276,50	48.129.520,27	603.243,77
1.2.1	Wald, Forsten		665.454,50	665.873,78	419,28
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.321.132,90	2.469.465,73	148.332,83
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		11.552.807,36	11.539.225,53	-13.581,83
1.2.4	Infrastrukturvermögen		30.243.459,91	30.714.055,24	470.595,33
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		399,51	272,00	-127,51
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		780.755,52	838.034,01	57.278,49
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		380.894,09	506.610,35	125.716,26
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		1.581.372,71	1.395.983,63	-185.389,08
1.3	Finanzanlagen		1.021.486,27	1.127.447,85	105.961,58
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		102.260,00	102.260,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		6.000,00	6.000,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		313.016,82	392.095,24	79.078,42
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		578.777,94	612.733,12	33.955,18
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		21.431,51	14.359,49	-7.072,02
2.	**Umlaufvermögen**		**7.421.023,31**	**7.603.634,87**	**182.611,56**
2.1	Vorräte		1.184.784,91	830.050,69	-354.734,22
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		1.175.968,91	821.234,69	-354.734,22
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		8.816,00	8.816,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		302.666,55	749.362,05	446.695,50
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		198.494,54	107.584,67	-90.909,87
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22.316,05	27.056,66	4.740,61
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		31,81	704,13	672,32
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		4.626,00	506.732,12	502.106,12
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		4.626,00	506.732,12	502.106,12
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		77.198,15	107.284,47	30.086,32
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.933.571,85	6.024.222,13	90.650,28
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**11.041,26**	**13.032,48**	**1.991,22**
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		11.041,26	13.032,48	1.991,22
	Bilanzsumme		**56.316.123,73**	**57.388.440,87**	**1.072.317,14**

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2018**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**24.463.316,85**	**25.331.378,03**	**868.061,18**
1.1	Kapitalrücklage		23.849.939,35	24.219.322,28	369.382,93
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		22.829.671,46	22.831.365,83	1.694,37
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		1.020.267,89	1.387.956,45	367.688,56
1.3	Ergebnisvortrag		-578.480,60	613.377,50	1.191.858,10
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.191.858,10	498.678,25	-693.179,85
2.	**Sonderposten**		**21.449.357,02**	**22.728.970,08**	**1.279.613,06**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		20.818.380,17	21.913.722,62	1.095.342,45
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		13.708.316,66	14.540.462,88	832.146,22
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.257.024,72	5.222.665,14	-34.359,58
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		1.853.038,79	2.150.594,60	297.555,81
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich		452.970,70	637.241,31	184.270,61
2.4	Sonstige Sonderposten		178.006,15	178.006,15	0,00
3.	**Rückstellungen**		**1.473.446,40**	**1.547.127,04**	**73.680,64**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.434.699,60	1.481.102,40	46.402,80
3.3	Sonstige Rückstellungen		38.746,80	66.024,64	27.277,84
4.	**Verbindlichkeiten**		**8.726.137,74**	**7.582.372,22**	**-1.143.765,52**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		2.347.435,97	2.282.147,85	-65.288,12
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.347.435,97	2.282.147,85	-65.288,12
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		10.820,00	10.820,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		361.708,45	333.586,10	-28.122,35
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		150,52	0,00	-150,52
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	-8,59	-8,59
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	106,21	106,21
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		5.626.695,51	4.663.258,14	-963.437,37
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		2.512.010,00	2.775.982,00	263.972,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		3.114.685,51	1.887.276,14	-1.227.409,37
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		379.327,29	292.462,51	-86.864,78
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**203.865,72**	**198.593,50**	**-5.272,22**
5.1	Grabnutzungsentgelte		14.002,38	14.996,58	994,20
5.3	Sonstige		189.863,34	183.596,92	-6.266,42
	Bilanzsumme		**56.316.123,73**	**57.388.440,87**	**1.072.317,14**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

Stadt Plau am See

Anhang zur Jahresabschlussbilanz

zum 31. Dezember 2018

Vorbemerkung

Das Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) hat mit Inkrafttreten zum 01. Januar 2008 für alle Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern verbindlich die Einführung der kommunalen Doppik bis zum 01. Januar 2012 vorgeschrieben (Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007-GVOBl. M-V S. 410).

Die Stadt Plau am See hat ihr Haushaltswesen zum 01. Januar 2012 auf das Neue Haushalts- und Rechnungswesen (NHKR M-V) umgestellt.

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO- Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung. Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde in der Jahresabschlussbilanz keine weitere Untergliederung von Posten vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 unverändert.

Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

1. Stadt Plau am See ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Plau am See. Dem Amt Plau am See gehören weiterhin folgende Gemeinden an:
   Barkhagen und Ganzlin.
   Die Stadt Plau am See ist geschäftsführende Gemeinde des Amtes nach § 126 Abs. 1 Satz 3 KV M-V.
2. Das Amt ist Teil des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Die Organe der Gemeinde sind:

1. der Bürgermeister Herr Norbert Reier
2. Stadtvertretung

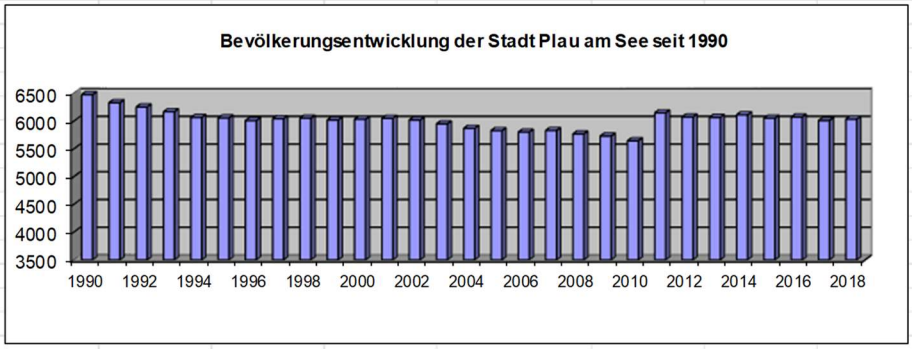
Gemeindefläche:

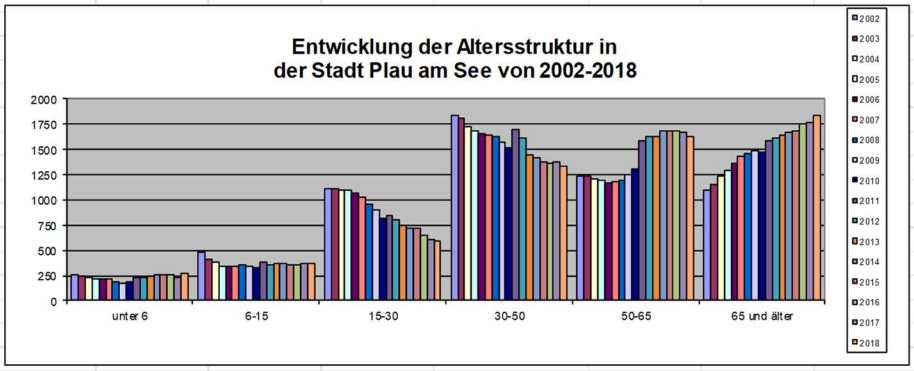
Größe der Gemarkung

Größe Flur 1- 20	=	6 364.3208 ha
Ortsteil Klebe	=	255.8644 ha
Ortsteil Hof Lalchow	=	338.8970 ha
Ortsteil Reppentin	=	787.2374 ha
Ortsteil Karow	=	3 151.1429 ha
Ortsteil Leisten	=	702.1698 ha
Gesamtgröße	=	11 599.6323 ha (Stand: 03.09.2010)

Bevölkerungsentwicklung:

		Einwohner
30.06.	1990	6480
30.06.	1991	6334
30.06.	1992	6257
31.12.	1993	6173
31.12.	1994	6068
31.12.	1995	6060
31.12.	1996	6012
31.12.	1997	6047
31.12.	1998	6055
31.12.	1999	6023
31.12.	2000	6036
31.12.	2001	6053
31.12.	2002	6022
31.12.	2003	5953
31.12.	2004	5872
31.12.	2005	5830
31.12.	2006	5804
31.12.	2007	5833
31.12.	2008	5771
31.12.	2009	5734
31.12.	2010	5648
31.12.	2011	6152
31.12.	2012	6076
31.12.	2013	6070
31.12.	2014	6116
31.12.	2015	6055
31.12.	2016	6076
31.12.	2017	6013
31.12.	2018	6037





Topographie und geschichtliche Entwicklung

Plau am See liegt im Süden Mecklenburgs, am Westufer des Plauer Sees innerhalb des mittelmecklenburgischen Höhenzugs- und Großseengebietes. Mitten durch den Ort fließt die Elde, der längste Fluss Mecklenburgs.
Die letzte Eiszeit prägte entscheidend das Erscheinungsbild einer abwechslungsreichen Umgebung der Stadt mit zahlreichen Seen, bewaldeten Hügelketten, die Höhen zwischen 60 und 100 m über NN erreichen.

Plau am See ist aus der slawischen Siedlung „Plawen“ – „Flößort“ – hervorgegangen. Dieser Name war sehr treffend, denn hier befand sich ein wichtiger Eldeübergang in Nord – Südrichtung, die spätere Bernsteinstraße. Diese Lage wirkte sich sehr günstig auf die Entwicklung des Ortes aus.

Handwerker und deutsche Bauern siedelten später an, die Stadtgründung erfolgte zwischen 1220 und 1227. Die älteste Urkunde der Stadt ist die Bestätigung des Stadtrechtes aus dem Jahre 1235. Das erste urkundlich erwähnte Handwerkeramt ist das der Schmiede aus dem Jahre 1247, die der Schlachter und Fischer folgten.
Wahrzeichen der Stadt ist der 1448/49 erbaute Burgturm, der in den Sommermonaten täglich besichtigt und bestiegen werden kann. Vom 1287 erbauten Schloss neben dem Turm ist nur noch das Kellergewölbe erhalten. Stadtbrände und Plünderungen behinderten immer wieder die wirtschaftliche Entwicklung. Die typische Bebauung der jetzigen Altstadt entstand nach dem 2. Brand 1776. Danach entstanden die den Altstadtkern prägenden Fachwerkhäuser, die heute teilweise saniert und in einem sehr guten Zustand sind.
Plau wurde in der Zeit von 1840-1856 weithin bekannt durch das verdienstvolle Wirken des Technikers und Erfinders Dr. Ernst Alban. Die Albansche Maschinenfabrik als erste große Maschinenfabrik Mecklenburgs errichtet mit angegliederter Eisengießerei gab der Stadt für kurze Zeit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ziegeleien und Kalkbrennereien, Tuch- und Netzfabriken wurden gebaut und betrieben. Die Bevölkerung wuchs. Das erste Dampfschiff fuhr auf mecklenburger Gewässern.
Zahlreiche markante Gebäude entstanden, z.B. das Sophienstift, die Post, der Bahnhof, das Rathaus, die Kantor-Carl-Ehrich-Schule, das Amtsgericht und das Krankenhaus.

Der Grundstein für das Erholungswesen wurde mit dem Bau der ersten Kurhäuser (Silbermühle, Wendenburg, Seelust, Waldheim, Gesundbrunn und Standhotel) gelegt. Das Erholungswesen setzte sich als eine der wichtigsten Haupterwerbsquellen bis in unsere Zeit fort.
Dabei hat Plau am See 1998 seinen größten Erfolg mit der staatlichen Anerkennung zum Luftkurort erzielt.
Ein Luftkurort zeichnet sich durch den Luftgütegrad aus. Die Immissionswerte liegen unterhalb der Mindestrichtwerte. Die Stadt hat ein Flachlandklima mit vorwiegend maritimem Einfluss. Wald- und Gewässerklima herrschen vor. Der maritime Einfluss sorgt für einen gemäßigten Tages- und Jahresgang der Lufttemperatur. Durch die günstige Relation zwischen Reiz- und Schonfaktoren sind dosierbare Möglichkeiten zur Therapie gegeben. Somit sind nicht nur für Klinikpatienten beste Voraussetzungen zur Rehabilitation gegeben, sondern für alle Gäste der Stadt, denen durch die Bewegungstherapie Wandern, Spaziergänge und Radfahrten empfohlen wird.
Die Unterkunftsmöglichkeiten in Plau am See (Hotels, Pensionen, Appartements, Ferienanlagen, Jugendherberge, Schullandheim, Campingplatz, Ferienwohnungen, -häuser und –zimmer sowie 2 Kurkliniken) sind vielfältig. Die Übernachtungszahlen stiegen in den letzten Jahren stetig an.
Die sanierten Straßen, Plätze, Häuser, die Rad- und Wanderwege, die modernisierten Hotels und Ferienunterkünfte, der Schiffsverkehr sind gute Voraussetzungen für eine weitere gute Entwicklung.

Seit dem 01.01.2005 ist die Stadt Plau am See geschäftsführende Gemeinde des zum gleichen Zeitpunkt gegründeten Amtes Plau am See.

Mit Ablauf des 31.12.2010 hat die Gemeinde Karow mit ihren Ortsteilen Karow und Leisten mit der Stadt Plau am See fusioniert. Karow und Leisten wurden Ortsteile der Stadt Plau am See.
Die älteste urkundliche Erwähnung von Karow ist aus dem Jahr 1254. Die Kirche stammt aus dem gleichen Jahr und wurde 1872 um- und ausgebaut. Karow liegt nördlich von Plau am See, an der Kreuzung der B 103 und B 192. Der Ortsteil Leisten hat durch seine Lage eine lange touristische Tradition u. a. für Camper und Badegäste. Durch die Gründung des Naturparks „Nossentiner Schwinzer-Heide 1991 und dem Bau des Karower Meilers 2000 hat die Naturparkverwaltung eine verantwortungsvolle Aufgabe bei der Betreuung und Pflege des Areals. Durch abwechslungsreiche Freizeitangebote ist eine ständig steigende Besucherzahl zu verzeichnen. Das nördliche Ufer des Plauer Sees ist Bestandteil des Parks. Die Wälder, Wiesen und Moore in der Umgebung sind zu jeder Jahreszeit interessant. Die Landwirtschaft bestimmte seit jeher das Dorfleben. Nach der Wende betreibt das Gut Karow eine umweltfreundliche Rinderzucht und –mast mit Weidegang. Mit den Rinderrassen Gelloway und Angus konnte eine Herdbuchherde erfolgreich aufgebaut werden. Das Gut Karow nimmt an Verbandsschauen und Auktionen teil. Der Rinderzuchtverband Mecklenburg-Vorpommern hat seinen Hauptsitz in Karow. Aber auch die Zucht, die Haltung und der Sport von Pferden haben in Karow eine lange Tradition. Heute besteht ein Gestüt mit mehr als 40 Pferden.
Im soziokulturellen Zentrum werden die Jugendlichen und Senioren betreut.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz
1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag grundsätzlich durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste nachgewiesen.

Das Anlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bzw. der Abschreibung nach Restnutzungsdauer bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten nicht.

Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410 € nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und mit einem Erinnerungswert von 1 € angesetzt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstande, geleistete Zuwendungen, die unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen sind, sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betrugen zum Zeitpunkt der Jahresabschlussbilanz 514,8 T€. Davon entfallen 25,3 T€ auf Datenverarbeitungssoftware und 489,5 T€ auf noch nicht verwendete Eigenmittel der Stadt im Städtebaulichen Sondervermögen.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Wald und Forsten (665.873,78€)

Die Stadt Plau am See verfügt über planmäßig bewirtschafteten Wald mit einem Wert von 644,6 T€, auf den nichtbewirtschafteten Teil entfallen die restlichen 21,3 T€.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Posten im Gesamtwert von 2.469,5 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert in T€ zum 31.12.2017	Wert in T€ zum 31.12.2018
Friedhöfe,Gartenland,sonstige Grünflächen	270,2	272,2
Parkanlagen	142,5	142,5
Spielplätze	3,9	3,9
Ackerland	1.321,2	1.419,2
Öko-,Schutzflächen	4,0	4,0
Abbauflächen	0,5	0,5
Bau- u. Bauerwartungsland	46,1	97,0
Industrie- u. Gewerbe	159,3	159,3
Gewässer	342,4	339,9
sonstige unbebaute Grundstücke	31,0	31,0
Summe	**2.321,1**	**2.469,5**

In diesem Bilanzpunkt erfolgten An- und Verkäufe auf Grundlage der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung bzw. den Hauptausschuss.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke wurden durch eine Buchinventur erfasst und in den Inventarlisten mit den einzelnen Grundstücksbestandteilen getrennt ausgewiesen. Ein gesonderter Ausweis der Grundstücksbestandteile erfolgte auf Untersachkonten und in der Anlagebuchhaltung. In 2018 erfolgte die planmäßige Abschreibung.

Der Bilanzposten im Gesamtwert von 11.539,2 T€ gliedert sich in folgende Nutzungsarten auf:

Nutzungsart einschließlich Grundstück und Grundstücksbestandteile	**Wert in T€ zum 31.12.2017**	**Wert in T€ zum 31.12.2018**
Wohnbauten	113,3	113,7
soziale Einrichtungen	268,4	258,1
Schulen und Schulturnhallen	6.391,40	6.266,00
Kulturanlagen	1231,5	1202,8
Sportanlagen	807,9	800,4
Verwaltungsgebäude	716,9	699,6
Gemeinschafts-,Vereinshäuser	357,5	352,3
Friedhöfe	25,1	24,5
Brand- u. Katastrophenschutzeinrichtungen	419,3	406,7
Campingplätze	98,8	87,9
Bauhof	156,4	144,0
Sonstige	966,3	1.183,2
Summe	**11.552,8**	**11.539,2**

1.2.4. Infrastrukturvermögen (30.714,1 T€)

Beim Infrastrukturvermögen erfolgten ebenfalls eine Buchinventur und planmäßige Abschreibungen.

Danach ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Bestandteile	**Wert in T€ zum 31.12.2017**	**Wert in T€ zum 31.12.2018**
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.333,6	2.558,3
Gemeindestraßen	9.098,7	8.462,5
Entwässerungs-u. Abwasseranlagen	11.109,6	10.885,9
Gehwege	1.757,3	1.649,5
Radwege	807,8	956,8
Parkplätze	338,7	1.345,0
Plätze	305,9	293,5
Straßenbeleuchtung	409,9	460,4
Straßenbegleitgrün	310,3	419,3
Hafenanlagen	2.845,2	2.644,8
Wasserwanderrastplatz	521,2	431,3
Buswartehallen	17,9	127,9
Verkehrslenkungsanlagen	50,7	152,4
sonstiges Infrastrukturvermögen	336,7	326,4
Summe	**30.243,5**	**30.714,1**

1.2.6.-1.2.8. Übrige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (1.335,0 T€)
Nach Buchinventur und Abschreibung ergeben sich hier folgende Werte:

Vermögensgruppen	Wert in T€ zum 31.12.2017	Wert in T€ zum 31.12.2018
Denkmäler	0,4	0,3
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	619,6	694,6
Betriebsvorrichtungen	161,1	143,5
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	380,9	506,6
Summe	**1.162,0**	**1.344,9**

1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau (1.396,0 T€)

Dieser Wert beinhaltet die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Zahlungen für die Bauvorhaben:

Burg- Haus des Gastes	1.214.036,72 €
Burg Außenanlage	148.184,08 €
Burg Kurgarten	8.030,48 €
Straßen Entwicklungsgebiet	2.036,84 €
Straßen Gewerbegebiet	11.441,85 €
Badeanstalt	2.332,40 €
Heilwald	2.262,70 €
Zwischenlager f Klärschlamm	7.566,86 €
	1.395.891,93 €

und eine Anzahlung für ein Grundstück (anteilige Vermessung) von 91,70 €.

1.3. Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Plau GmbH, einem rechtlich selbständigen Unternehmen, an dem die Stadt Plau am See mit einer Anteilsquote von 100% vertreten ist.

Verbundenes Unternehmen	Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil %	Bilanzwert in €
Wohnungsgesellschaft Plau GmbH	3.187.492,19 / 102.260,00	100%	102.260,00

1.3.3 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen, bei denen der Beteiligungsanteil unterhalb von 50% liegt, wie bei der Beteiligung der Stadt Plau am See an der Tourist Info Plau am See GmbH.

Unternehmen	Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil %	Bilanzwert in €
Tourist Info Plau am See GmbH	33.571,76/ 25.000,00	24%	6.000,00

1.3.5 Zweckverbände, Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst.

Die ausgewiesenen Mitgliedschaften in Zweckverbänden wurden mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die Wertansätze sind durch entsprechende Bestätigungen der Zweckverbände begründet und betragen:

- Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz 64.657,00 €
- Kommunaler Anteilseignerverband der WEMAG 183.096,16 €

Weiterhin ausgewiesen wird hier das Eigenkapital des Städtebaulichen Sondervermögens zum Bilanzstichtag in Höhe von 144.342,08 €.

1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen (612.733,12 €)

Um die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfänger sicherzustellen, werden beim Bund und den Ländern ab 01.01.1999 bis 31.12.2017 Versorgungsrücklagen als Sondervermögen gebildet (§ 14 a Bundesbesoldungsgesetz).
Die Zuführungsbeträge zur Versorgungsrücklage werden gemäß § 14 a BBesG i. V. m. § 6 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage für den Bereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern – VersRücklG M-V – vom 22.11.1999 (GVOBl. M-V S. 612) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.02.2006 (GVOBl. M-V S. 90) und § 34 a der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V (VM-V) jährlich festgesetzt und in einem gemeinsamen Rücklagenfonds angelegt. Der aktuelle Stand wird im Jahresbericht des VM-V ausgewiesen.

Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz 49.389,49 €.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt i. d. R. durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg- Vorpommern und wird den Mitgliedern mitgeteilt. Außerdem erhalten die Mitglieder die erforderlichen Angaben zur Berechnung des Aktivpostens nach § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik.

Anteilige Rücklage 563.343,63 €.

1.3.9 Sonstige Ausleihungen (14.359,49 €)

Dieser Betrag beinhaltet offene Kaufpreisraten für Grundstücke zum Bau des Radwegs entlang der B 103 Plau- Quetzin durch den Bund (697,25 €), sowie Restbeträge aus Ratenkaufverträgen für Grundstücke aus dem privaten Bereich (13.662,24 €).

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlagenübersicht aufgezeigt, die als Anlage 5 beigefügt ist.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte – unfertige und fertige Erzeugnisse (830.050,69 €)

Unfertige Erzeugnisse:
Der Bilanzposten beinhaltet die Grundstücke im Entwicklungsgebiet der Stadt Plau am See, die zur Veräußerung vorgesehen sind. Desweitern sind sowohl Grundstücke, die in das Bodenneuordnungsverfahren Reppentin-Gaarz eingebracht, als auch Grundstücke die für den Bau der Umgehungsstraße Plau Nord an die Landesgesellschaft M-V mbH verkauft wurden (Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt), enthalten.

Fertige Erzeugnisse: Bewertete Öko-Punkte (8.816,00 €)

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (749.362,05 €)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen.

Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung, Forderungen wurden mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken, die durch Wertberichtigungen zu berücksichtigen sind, wurden personenbezogen erfasst. Insgesamt sind bei den Forderungen Wertberichtigungen in Höhe von ca. 167,7 T€ vorgenommen worden. Debitorische Kreditoren wurden zutreffend unter den Forderungen ausgewiesen.

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Forderungsart	**Nominalwert (in €)**	**Bilanzwert 31.12.2018 (in €)**
Gebühren, Beiträge	24.370,13	22.642,42
Steuern	231.167,36	70.341,21
Forderungen aus Transferleistg.gegen private Unternehmen u.den sonstigen privaten Bereich	905,64	905,64
Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegen private Unternehmen u. den sonstigen privaten Bereich	13.695,40	13.695,40
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen u. den sonstigen privaten Bereich	32.187,66	27.056,66
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegen Zweckverbän	704,13	704,13
sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	506.732,12	506.732,12
sonstige Vermögensgegenstände	107.284,47	107.284,47
Summe	**917.046,91**	**749.362,05**

Gebühren- und Beitragsforderungen beinhalten Forderungen aus Schmutzwassergebühren, aus der Erhebung der Kurabgabe und Schmutzwasser- und Straßenbaubeiträge.

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen aus Pachten und Betriebskostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus Forderungen aus Vorschusszahlung an Kindergeld, Forderungen aus der Amtshilfe zur Vollstreckung und Rückforderungen der Wohngeldstelle.
Die Aufgliederung der Forderungen nach Fristigkeiten erfolgt in der beigefügten Forderungsübersicht.

2.4 Kassenbestand, Bankguthaben

Unter diesem Punkt werden die Guthaben auf verschiedenen Bankkonten und der Barkasse ausgewiesen. Die liquiden Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel gesamt:	**6.024.222,13 €**
davon: allg. Bestände Stadt und der Gemeinden der Einheitskasse	5.414.724,14 €
Abwasserkonto der Stadt Plau am See	538.191,98 €
Konto des Sanierungsträgers	67.175,62 €
Wohnungsverwalterkonto Barkhagen	2.675,24 €
Kautionskonto der Gemeinde Barkhagen:	816,59 €
Barkasse	638,56 €

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (13.032,48 €)

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik Ausgaben für Versicherungen, Beiträge, Kfz-Steuern und Betriebskosten, soweit diese bereits für das Haushaltsjahr 2019 gezahlt worden sind. Ebenso enthalten sind die Dienstbezüge und Unterstützungsleistungen für Beamte für 01/2019.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt und beträgt zum Bilanzstichtag 25.331.378,03 €.

1.1 Kapitalrücklage

Durch Korrektur der Eröffnungsbilanz um 1.694,37 € für eine nicht erfolgte Vortragsbuchung zur Vorsteuer Stadtwald erhöht sich die Kapitalrücklage um 1.694,37 €.

Allgemeine Kapitalrücklage: 22.831.365,83 €

Der **zweckgebundenen Kapitalrücklage** wurden im Haushaltsjahr zugeführt:

- Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen von 148.667,03 € (investive Schlüsselzuweisungen)
- Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen von 247.635,46 € (investive Zuweisung nach § 16 für übergemeindliche Aufgaben)
  396.302,49 €

Der Restbetrag der Sonderhilfen in Höhe von 28.613,93 € wurde für den Bau des Radweges verwendet.
Somit besteht zum 31.12.2018 eine Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen in Höhe von 1.387.956,45 €.

1.2 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen

1.2.1 Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich unter Beachtung des § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Zweck der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich wurde nicht gebildet, da sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 7 des Landesfinanzausgleichgesetzes eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre nicht wesentlich (<30%) übersteigt.

Berechnung FAG Rücklage 2018	
	Plau am See
Steuerkraftmesszahl 2016	3.473.670,21
Steuerkraftmesszahl 2017	3.722.422,00
Durchschnitt	**3.598.046,11**
Steuerkraftmesszahl 2018	4.110.516,00
Steigerung um %	**14,24%**

1.4 Jahresüberschuss

Für das Jahr 2018 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 498.678,25 €.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen (21.913.722,62 €)

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände. Die Erfassung und Fortschreibung erfolgt auf Inventarlisten und in der Anlagenbuchhaltung.

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen (14.540.462,88 €)

Der Sonderposten aus Zuwendungen enthält Zuwendungen der EU für Investitionen in das Anlagevermögen der Stadt in Höhe von 3.140,8 T€, vom Bund in Höhe von 1.086 T€, vom Land in Höhe von 10.226,1 T€, von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 62,7 T€ und vom privaten Bereich 23,7 T€. Die ursprünglichen Zuführungsbeträge wurden entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände fortgeschrieben bzw. erhöhten sich durch die Aktivierungen von Anlagen im Bau.

2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (5.222.665,14 €)

Die Stadt hat vor dem Bilanzstichtag Beiträge veranlagt, die nach § 37 Abs. 4 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren. Die ausgewiesenen Beträge beinhalten veranlagte Anliegerbeiträge für den Straßen- und Schmutzwasserkanalausbau, die auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben wurden.

2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen (2.150.594,60 €)

Der Betrag enthält die bereits erhaltenen Raten an Fördermitteln für die unter Pkt.1.2.10 genannten Anlagen im Bau.

2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich (637.241,31 €)

Die Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren weist eine Überdeckung in der o.g. Höhe aus. Dieses Guthaben wird in den folgenden 3 Jahren aufgelöst.

	2017	2018	2019	2020	2021
Überdeckung	452.970,70				
Auflösung in den 3 Folgejahren		-150.990,23	-150.990,23	150.990,24	
Überdeckung		335.260,84			
Auflösung in den 3 Folgejahren			-111.753,61	-111.753,61	-111.753,62
Bestand:	452.970,70	**637.241,31**			

2.4 Sonstige Sonderposten

Hier wird mit 178,0 T€ der vom WSA gezahlte Betrag für die Unterhaltungspflicht der Stadt Plau am See an der Uferbefestigung der Strandstraße ausgewiesen.

3. Rückstellungen (1.547,1 T€)

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gem. § 35 (1) GemHVO Doppik M-V hat die Stadt Plau am See Rückstellungen für am Bilanzstichtag bestehende, in der Vergangenheit begründete, rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus Pensionszusagen nach beamtenrechtlichen Vorschriften zu bilden. Zu diesen Rückstellungen zählen neben den eigentlichen Pensionsverpflichtungen auch die Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsempfängern sowie sämtliche damit in Verbindung stehende Verpflichtungen wie z. B. Beihilferückstellungen.

Rückstellung	**Betrag €**
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten	438.234,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten	87.646,80
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	796.018,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	159.203,60
Summe	**1.481.102,40**

Die umlagepflichtige Mitgliedschaft im Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (VM-V) befreit die Stadt Plau nicht von der Bildung dieser Rückstellung, da sich der Anspruch gegen die Stadt Plau am See richtet und nicht mit der Zahlung einer Umlage abgegolten ist.
Die o.g. Rückstellung wurde gem. § 35 (3) GemHVO Doppik M-V zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren in die EÖB eingestellt (vgl. § 6a (3) Einkommenssteuergesetz).
Die Berechnung wurde vom VM-V vorgenommen.
Der Rückstellung stehen die unter Aktiva 1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen i. H. v. 612.733,12 € gegenüber.

3.3 Sonstige Rückstellungen (66,0 T€)

Für folgende Sachverhalte bestehen sonstige Rückstellungen gem. § 35 (1) Nr. 9 GemHVO-Doppik M-V:

Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit (31,2 T€)

Für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Plau, mit denen aufgrund tarifrechtlicher bzw. gesetzlicher Regelungen eine Altersteilzeitvereinbarung getroffen wurde, sind Rückstellungen für den bereits erarbeiteten Anspruch in der Freistellungphase der Altersteilzeit zu bilden. Die Rückstellungen umfassen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch den sofort zu bildenden Aufstockungsbetrag und Abfindungsbetrag. Sie wurden individuell ermittelt und in der jeweiligen Höhe des bestehenden Anspruchs aufgenommen.
Zum Bilanzzeitpunkt bestand eine Vereinbarung zur Altersteilzeit.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

(26,4 T€)

Für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind gem. § 35 (1) Nr. 8 GemHVO Doppik M.-V Prozessrückstellungen zu bilden. Dazu wurden alle zum 01.01.2012 anhängigen Gerichtsverfahren bewertet. Für die Höhe wurden die zu erwartenden Kosten des Verfahrens für die jeweils anhängige Instanz berücksichtigt. Desweiteren sind auch die eigenen Anwaltskosten, die Anwaltskosten der Gegenseite, sowie die Gerichtskosten in den Rückstellungen berücksichtigt worden.

Sonstige Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (7,1 T€)

Dies sind die Rückstellungen für zu erstellenden Steuererklärungen für 2016-2018 gegenüber dem Finanzamt für den Betrieb gewerblicher Art „Wasserwanderrastplatz“ und für das BHKW in der Schule am Klüschenberg.

Sonstige Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen (1.257,46 €)

für Brunnen (über BIG Städtebau) – Zahlung in 2019

4. Verbindlichkeiten (7.582.372,22 €)

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (2.282,1 T€)

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch eine Beleginventur erfasst und sind durch entsprechende Verträge nachgewiesen. Der Stand der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist durch Einzelaufstellung nachgewiesen und mit den entsprechenden Bankbestätigungen abgestimmt. Die jährlichen Tilgungs- und Zinsleistungen entsprechen den vertraglichen Vereinbarungen.

Die Bewertung erfolgte gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik mit dem Rückzahlungsbetrag.

Darlehensgeber	Ursprungskapital	Restkapital zum 31.12.2018
DKB	136.088,34 €	22.679,64 €
DKB	250.000,00 €	230.701,30 €
DKB	503.000,00 €	442.323,62 €
Sparkasse Parchim-Lübz	771.000,00 €	736.078,59 €
Sparkasse Parchim-Lübz	447.300,00 €	410.733,93 €
Sparkasse Parchim-Lübz	234.900,00 €	217.002,23 €
Nord-LB	232.000,00 €	222.628,54 €
	2.574.288,34 €	2.282.147,85 €

4.3 Verbindlichkeiten aus Restkaufgeldern (10,8 T€)

Der Bilanzposten beinhaltet ausstehende Zahlungsverpflichtung für Ratenkaufverträge.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (333,6 T€)

Der Bilanzposten beinhaltet ausstehende Zahlungsverpflichtung aus der Inanspruchnahme von Reparatur- und Dienstleistungen (z.B. Bankettreparaturen an Straßen) und Baukosten für Investitionen (Radweg, Burg, Parkplatz, Museum).

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (4.663.258,14 €)

4.10.1 Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (2.776,0 T€)

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten beinhalten die Verpflichtungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand der Einheitskasse gegenüber den Gemeinden Barkhagen, Ganzlin, dem Amt Plau am See sowie dem Städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Plau am See.

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten ggü. dem sonstigen öffentlichen Bereich (1.887,3 T€)

Diese Bilanzposition enthält im Wesentlichen die Investitionskredite aus dem Kommunalen Aufbaufonds des Landes,

Darlehensgeber	Ursprungskapital	Restkapital zum 31.12.2018
Komm. Aufbaufonds (für Sanierung Schule am Klüschenberg)	2.119.305,00 €	0,00 €
Komm. Aufbaufonds (für Umschuldung Abwasserkanal, RW-Kanal..)	7.100.000,00 €	1.882.709,45 €
	9.293.305,00 €	1.882.709,45 €

sowie Verbindlichkeiten aus Vorsteuer (Sollstellung und Ausgleich erfolgen im Folgejahr) und aus Umsatzsteuer.
Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederung nach Fristigkeiten sind in der beigefügten Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt.

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten und ähnliche Abgaben (292,4 T€)

Dieser Bilanzpunkt enthält die Verbindlichkeiten aus dem Treuhandkonto Liegenschaften (6,6 T€), aus Sicherheitseinbehalten (0,4 T€), aus der Lohnsteuer (26,7 T€) sowie Verbindlichkeiten aus der Amtshilfe Vollstreckung (18 T€), aus Ausgleichsbeträgen für das Städtebauliche Sondervermögen (13,1T€), aus ungeklärten Geldern (160,8T€) und durchlaufende Gelder der Wohngeldstelle (2,8 T€).

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik Einnahmen des Haushaltsjahres, die zu Erträgen im Folgejahr führen. Dazu gehören u.a. Grabnutzungsentgelte für den Friedhof Quetzin, Pachteinnahmen für Jagdpachten, Miete für das Kinder- und Jugendzentrum für 01/2019 sowie Kostenerstattungen bzw. –umlagen (Vorauszahlungen) für Ausgleichsmaßnahmen.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr.1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Der Jahresüberschuss von 498.678,25 € wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1]	Jahresergebnis je Einwohner
			(in €)	
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		-113.588,93	-18,69
1.2.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-239.026,89	-39,38
1.3.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-336.078,74	-54,95
1.4.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	110.213,96	18,20
1.5.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	0,00	0,00
1.6.	1. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.191.858,10	198,21
1.7.	Haushaltsjahr (Ergebnis)	2018	498.678,25	82,07
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		1.112.055,75	184,21

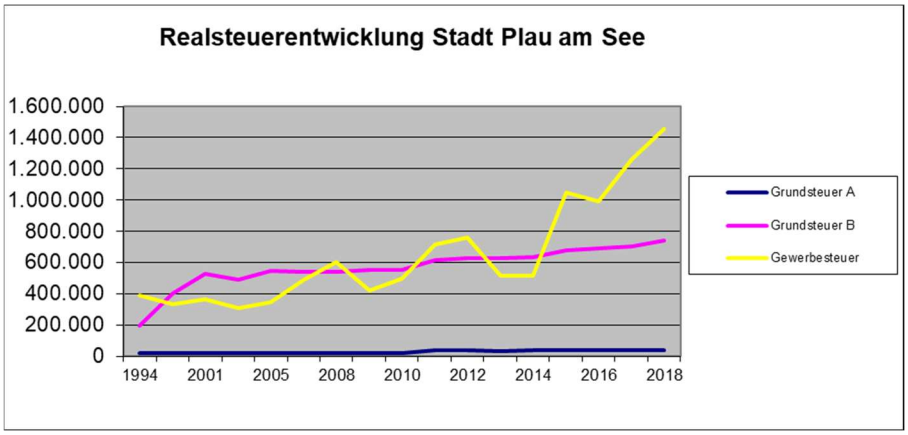
[1] Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

1. Wichtige Erträge

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge zeigt die nachfolgende Tabelle:

Ertrags- / Einzahlungsarten	2018		
	Erträge geplant	Ergebnis	Abweichung
	1	2	3
Steuern und ähnliche Abgaben	**4.146.500**	**4.390.174,55**	**243.674,55**
davon			
Grundsteuer A	42.500	41.662,33	-837,67
Grundsteuer B	733.800	740.039,15	6.239,15
Gewerbesteuer	1.240.000	1.456.008,86	216.008,86
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.536.600	1.559.440,42	22.840,42
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	325.500	328.112,62	2.612,62
Hundesteuer	18.800	18.757,51	-42,49
Familienleistungsausgleich	226.200	224.743,82	-1.456,18
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transferleistungen	**2.671.200**	**2.850.817,96**	**179.617,96**
davon			
Schlüsselzuweisungen für den lfd. Bereich	1.587.000	1.560.149,44	-26.850,56
Auflösg. Sonderposten	678.500	746.385,36	67.885,36
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**2.437.300**	**2.100.519,62**	**-336.780,38**
davon			
WBV-Gebühr	56.000	64.053,31	8.053,31
SW-Gebühren	1.399.000	1.015.417,23	-383.582,77
Auflösg. Sonder-posten Beiträge	216.400	238.872,78	22.472,78
privatrechtliche Leistungsentgelte	**384.000**	**483.538,01**	**99.538,01**
davon			
Mieten, Pachten	319.100	356.307,47	37.207,47
sonstige Leistungsentgelte (Holzverkäufe...)	60.700	113.798,07	53.098,07
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.560.100**	**2.458.018,50**	**-102.081,50**
davon			
Erstattung vom Amt für Geschäftsführung	2.262.100	2.171.293,70	-90.806,30
Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	**0**	**1.893,48**	**1.893,48**
Zins- und sonstige Finanzerträge	**34.300**	**178.079,70**	**143.779,70**
davon			
Dividenden	30.200	30.418,66	218,66
sonst. lfd. Erträge	**391.300**	**596.075,96**	**204.775,96**
davon			
Verwarn- und Bußgelder	63.000	58.350,20	-4.649,80
Konzessionsabgabe	198.700	195.995,19	-2.704,81
Ordentliche Erträge	**12.624.700,00**	**13.059.117,78**	**434.417,78**
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge	**12.624.700**	**13.059.117,78**	**434.417,78**
Summe ordentl. und außerordl. Erträge/ Einzahlungen je EW	**2.091**	**2.163,18**	**71,96**

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben bleiben gegenüber den Vorjahren in etwa gleich – nur die Erträge/Einzahlungen aus Gewerbesteuern schwanken etwas. 2018 stiegen die Gewerbesteuereinnahmen.

= Steuern und Abgaben : Einwohner der Gemeinde

4.390.174,55 € / 6037	=	727,21	€ / Einwohner

Der **Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner** beträgt 727,21 €/Einwohner (2017: 661,67 €/Einwohner).

= Steuern und ähnl. Abgaben : Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit x 100

=	4.390.174,55 / 13.059.117,78	x	100
=	34%		

(2017: 33 %)

Der **Anteil der Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit** beträgt 34 Prozent.
Die Kennzahl zeigt den Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde an. Je geringer der Quotient ist, desto höher ist der Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde.

2. Wichtige Aufwendungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	2018		
	geplante Aufwendungen	Aufwendungen	Abweichung
	1	2	3
Personalaufwendungen	**3.584.200**	**3.537.755,70**	**-46.444,30**
Versorgungsaufwendungen	**29.600**	**32.347,30**	**2.747,30**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2.424.900**	**2.078.650,41**	**-346.249,59**
davon			
Brandschutz	68.700	56.698,40	-12.001,60
Umlage WBV	60.000	59.900,81	-99,19
Straßen	394.400	410.838,58	16.438,58
Abschreibungen	**1.964.200**	**2.056.340,97**	**92.140,97**
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	**4.301.500**	**4.241.993,11**	**-59.506,89**
davon			
Kreisumlage	2.096.800	2.090.776,53	-6.023,47
Amtsumlage	1.338.400	1.338.317,33	-82,67
Gewerbesteuerumlage	120.700	142.043,78	21.343,78
Kita-Zuschüsse	488.000	458.493,59	-29.506,41
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	**54.800**	**32.091,16**	**-22.708,84**
sonstige laufende Aufwendungen	**559.800**	**585.286,93**	**25.486,93**
Ordentliche Aufwendungen	**12.919.000**	**12.564.465,58**	**-354.534,42**
außerordentliche Aufwendungen	**0**	**0,00**	**0,00**
Summe ordentl. und außerordl. Aufwendungen	**12.919.000**	**12.564.465,58**	**-354.534,42**
Summe ordentl. und außerordl. Aufwendungen je EW	**2.140**	**2.081,24**	**-58,73**

Schulkostenumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulkostenumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde.

Übersicht über die Vorauszahlungen für 2018:

Schule	Kosten pro Schüler 2018 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2018 in €
Grundschule West Parchim	2.074,61	1	2.074,61
Gesamt		1	2.074,61
Regionale Schule Lübz	1.224,93	4	4.899,72
Schulwerkstatt Parchim	768,74	1	768,74
Gesamt		5	5.668,46
Schulkosten Abschlag für 2018			**7.743,07**

Nach dem endgültigen Jahresabschluss beim Schulträger erfolgt dann die endgültige Abrechnung (Differenz zum Betrag in der o.a. Tabelle)

Übersicht über die Zuschüsse der Gemeinde zur Kindertagesbetreuung:

	Konto	2016	2017	2018
		Betrag in €		
private Träger	54151000	419.791,32	422.573,97	434.753,39
Volkssolidarität e.V.		1.336,78		229,27
Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH		229.468,50	223.811,92	219.490,98
DRK Kreisverband Parchim e.V.			1.475,84	7.790,54
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.		994,78	1.905,72	
AWO- Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg		3.320,16	3.286,80	1.967,28
AWO Müritz gGmbH		11.344,37	8.338,67	1.582,14
Institut Lernen und Leben e.V.		167.756,61	177.252,14	193.768,19
Gesell.für Gesundheit und Pädagogoik gmH		2.784,12	3.681,68	8.541,48
Schulstiftung der Nordkirche				645,75
Lewitz-Werkstätten		1.377,90	1.806,24	169,43
Lakatsch/Rüter GbR		1.408,10	1.014,96	568,33
öffentl. Träger Kita	54143000	7.357,09	3.469,60	6.097,36
Tagesmütter	54159000	24.967,86	21.114,98	17.642,84
städtischer Hort	58100000	88.976,55	98.237,45	108.147,54
Gesamt		541.092,82	545.396,00	566.641,13

Kreisumlage

= Kreisumlage : Einwohner der Gemeinde
= 2.090.776,53 € : 6037
Der **Anteil der Kreisumlage pro Einwohner** beträgt 346 €

(2016: 347 €, 2017: 391 €).

Abschreibungen

Die **durchschnittliche Abschreibungsquote** beträgt 4,1 Prozent.
Abschreibungsquote = planmäßige Abschreibungen : Anlagevermögen x 100

=	2.056.340,97 / 49.771.773,52	x	100
=	4,1%		

(2017: 4,2%)

Die Abschreibungsquote gibt die durchschnittliche Abschreibungsquote des Anlagevermögens an.

Das **Verhältnis Abschreibungen zu Neuinvestitionen** beträgt 78 %.
= Anteil der Abschreibungen : Neuinvestitionen x 100

=	2.056.340,97 / 2.633.733,94	x	100
=	78%		

(2017: 112%)

Wenn die Abschreibungen größer sind als die Neuinvestitionen sinkt der Gesamtwert des Anlagevermögens. Deswegen sollte das Verhältnis zwischen Abschreibungen und Neuinvestitionen ausgeglichen sein.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen (Siehe Muster 5a).

Nach 2019 wurden folgende Ermächtigungen übertragen:

Übertragene Ermächtigungen				
Teil-HH	Produkt-Sachkonto		Ermächtigung aus Vorjahr	Ermächtigung aus 2018
1	11404.0112	Software		34.767,25 €
1	11404.08224	Hardware		24.887,98 €
4	21100.0825	Schuleinrichtungen		23.295,70 €
4	21500.0825	Schuleinrichtungen		916,64 €
5	41800.0829	Sonstige Betriebs-u.Geschäftsau	29.132,76 €	
6	11401.096-Burg	Sanierung Burg	121.077,04 €	843.496,24 €
	11401.0960-Burg A	Außenanlagen Burg	16.722,95 €	931.089,21 €
7	11410.096	Erschließung Wohngebiet	99.803,65 €	- €
	11410.096-GG	Erschließung Gewerbegebiet	55.115,47 €	- €
	51103.0192	Zuwendungen an das Städtbaul.Sondervermögen	57.492,81 €	- €
	53803.0960-ZwL	Zwischenlager Klärschlamm	- €	37.133,14 €
			379.344,68 €	1.895.586,16 €
				2.274.930,84 €

Sonstige Angaben

1. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:
Die Arbeitnehmer der Gemeinde sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert.
Es bestehen Versorgungszusagen gemäß dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg - Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 6. Satzungsänderung vom 25. Oktober 2007 (AmtsBl. M-V/AAz. 2008 S. 219).

Die Umlagen bzw. Zusatzbeiträge an die ZMV setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr	Umlage in €			Zusatzbeitrag in €		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2016	29.546,10	-	29.546,10	47.868,12	47.868,12	95.736,24
2017	32.289,02	-	32.289,02	55.945,63	55.945,63	111.891,26
2018	33.033,12	-	33.033,12	59.792,08	59.792,09	119.584,17

2. Mitgliedschaften in sondergesetzlichen Zweckverbänden

Die Stadt ist Mitglied in den Wasser- und Bodenverbänden „Mildenitz-Lübzer-Elde“, „Müritz“ und „Nebel“.

3. Mitgliedschaft in Organisationen

Die Stadt Plau am See ist Mitglied in folgenden Organisationen:

	Beitrag
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50,00 €
Creditreform	297,50 €
Landesverband der Standesbeamten	60,00 €
Städte- und Gemeindetag M-V	4.131,68 €
Kommunaler Arbeitgeberverband M-V	1.996,00 €
Zweckverband e-Government M-V	3.900,00 €
Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	125,00 €
Kreisfeuerwehrverband	360,00 €
Tourismusverband "Mecklenburgische Seenplatte" e.V.	1.666,83 €
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.	614,60 €
Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.	50,00 €
Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e. V.	56,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft	210,00 €
Verein zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees - FAL e.V.	1.500,00 €
	15.017,61 €

4. Sonstige wesentliche Verträge

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Verträge.

4.1 Erbbaurechtsverträge der Stadt Plau am See:

-mit der Herberge „Haus am See“ GmbH & Co.KG
vom 01.05.2005
bis 30.04.2036

-mit dem DRK Kreisverband Parchim e.V.
vom 01.01.1995
bis 31.12.2093

-mit dem Diakoniewerk Kloster Dobbertin GmbH
vom 12.11.1998
bis 31.12.2093

-mit der MWH Camping und Freizeit GmbH
vom 09.11.2004
bis 31.12.2024

4.2 Zur Nutzung mietfrei bzw. mietgemindert überlassene Grundstücke

- **Sportplatzgebäude** – vermietet seit 1997 an Plauer Fußballclub 1912 e.V. unentgeltlich sofern und solange die Sportstätte für den Amateursport genutzt wird und der Sportverein gemeinnützig ist.

Betriebskosten trägt der Sportverein. Für die Nutzung durch die Schule erfolgt eine prozentuale Erstattung der Betriebskosten durch die Stadt Plau am See nach vereinbarten Anteilen.

- **Vereinsgebäude Quetzin** – vermietet seit 1999 an den Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. für 2.400 DM (1.227,10 €), zu mindern nach Vorlage geeigneter Belege für die Instandsetzung des Grundstücks um 2.040 DM, auf 360 DM (184,07 €) pro Jahr
- **Vereinsgebäude Karow** – unentgeltlich überlassen an den Karower Sportverein (Vertrag vom 15.03.2002)
  Unterhaltung, Bewirtschaftung und Investitionen sowie öffentliche Abgaben und Lasten trägt der Verein selbst bzw. über Betriebskostenabrechnung. Zustimmung der Gemeinde bei Investitionen und baulichen Veränderungen ist notwendig.

4.3 Weiterhin bestehen folgende Verträge:

Verwaltungsvertrag Wasserwanderrastplatz

Haftpflichtversicherung beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich)
Gebäudeversicherung bei der OKV
Elektronikversicherung bei der OKV
Maschinenversicherung bei der OKV
Inventarversicherung bei der OKV
Vermögenseigenschadenversicherung bei der OKV
Kfz- Versicherung beim KSA
Schüler-Unfallversicherung beim KSA und der Unfallkasse MV
Unfallversicherung der FFW bei der HFUK Nord

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

5.1. Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 liegen keine Sachverhalte vor, die zu zukünftigen Belastungen der Stadt führen, ohne dass hierfür Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Sonstige Haftungsverhältnisse (Bürgschaften usw.) sind folgende:

Bürgschaften – Risiken für die Zukunft

Ausgereichte Bürgschaften:

- Ausfallbürgschaft für **Wohnungsgesellschaft Plau mbH**
  Beschluss der Stadtvertretung vom 28.06.2006 über 1.195.900 €
  Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 24.07.2006
  Stand per 31.12.2018: **745.669,73 €**

- Ausfallbürgschaft für **Wohnungsgesellschaft Plau mbH**
  Beschluss der Stadtvertretung vom 23.04.2008 über 1.152.000 €
  Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 26.05.2008
  Stand per 31.12.2018: **756.092,60 €**

Bürgschaften insgesamt per 31.12.2018: **1.501.762,33 €**

5.2. Laufende Gerichtsverfahren ohne Rückstellung

Die Stadt Plau am See hat 2015 Klage eingereicht zu einem Planfeststellungsbeschluss zur Ortsumgehung. Das Verfahren wird vor dem Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern unter dem Aktenzeichen 5 K 471/15 geführt.

6. Beteiligungen

Wohnungsgesellschaft Plau mbH (100%)
Tourist Info Plau am See GmbH (24,0%)

7. Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt für 2018 folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	1
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer/Innen	74
- davon Auszubildende	2
- davon teilzeitbeschäftigt	29
- davon Freistellungsphase Altersteilzeit	0
Summe	**75**

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

Zu den folgenden bilanzierten Grundstücken bestehen gesetzliche und vertragliche Einschränkungen:

Gemarkung	**Fl/Flst**	**Einschränkung**
1268	3-4	Besch. pers. Dienstbarkeit f. WEMAG (Transformatorenstationsrecht)
1268	5-9/91	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatoren-stations- incl. Leitungsrecht)
1268	5-21/126	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Trink-wasserleitungs-und Anlagenrecht)
1268	5-28/9	Dienstbarkeit für Biogasleitung für voltwerk energy park 6 GmbH &Co. KG Hamburg
1268	5-31/40	Dienstbarkeit(Gasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für E.ON Hanse AG Schwerin
1268	5-31/68	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Funkmast-,Funkstationsrecht, Betretungs-,Fahrt-,Wegerecht) für O2 GmbH& Co. OHG München
1268	5-31/80	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Gasleitungsrecht) für E.ON Hanse AG Schwerin
1268	5-32/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG Netz GmbH Schwerin (Transformatorenstationsrecht)
1268	6-2/11	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Trink-wasserleitungsrecht)
1269	1-5/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Windenergieanlagen, Kabelanlagen der E:N.O. energy
1269	1-11/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Windenergieanlagen ,Kabelanlagen der E:N.O. energy
1269	1-27	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Windenergieanlagen ,Kabelanlagenrecht, Wegerecht der E:N.O. energy
1269	1-46	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Windenergieanlagen, Kabelanlagenrecht, Wegerecht der E:N.O. energy
1269	1-84/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz; Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Trans-

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
		formatorenstationsrecht)
1269	1-148/2	Beschr. pers. Dienstbarkeit für WEMAG (Erdkabelleitungen)
1269	1-171/1	Beschr. pers. Dienstbarkeit f. WEMAG (Transformatorenstationsrecht)
1269	1-171/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstationsrecht, Erdkabelleitungen)
1269	1-232/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Wasserversorgungsleitungsrecht)
1269	1-233/14	WEMAG beantragt Dienstbarkeitsbewilligung für Erdkabelleitungen
1269	2-17	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Windenergieanlagen, Kabelanlagen der E:N.O. energy
1294	1-4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	2-2/35	Baulast (Als wenn das Grundstück mit Grundstück 1/6 und 2/19 ein Grundstück bilden); Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, Erdkabelleitungsrecht für WEMAG AG
1294	2-57/35	Grunddienstbarkeit (Wegerecht)
1294	2-57/44	Grunddienstbarkeit (Wegerecht)
1294	2-77/10	Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht)
1294	3-209/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Masten-, Erdungs-, Freileitungsrecht) für WEMAG AG
1294	3-360/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Masten-, Erdungs-, Freileitungsrecht) für WEMAG AG
1294	4-5/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, Transformatorenstationsrecht für WEMAG
1294	5-38	Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht)
1294	5-39/3	Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht, Wegerecht)
1294	5-93/3	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstations- und Anschlussleitungsrecht)
1294	6-105/22	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-105/24	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-105/28	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-105/29	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-113/9	Besch. pers. Dienstbarkeit (Tankstellenbetriebsverbot) für Total
1294	6-161/34	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Transformatorenstation, Erdkabelleitungen) für WEMAG
1294	6-161/57	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Erdkabelleitungen) f. WEMAG
1294	6-219/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Erdkabelleitungen) f. WEMAG
1294	6-259/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz; Leitungsbaulast für Abwasser
1294	6-311	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-386/24	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Transformatorenstations- und Leitungsrecht) für WEMAG
1294	8-271	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	8-279	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-362	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-363	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-364	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-365	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-377	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-420	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-421	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-425	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-427	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	10-357/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig Besch. pers. Dienstbarkeit (Transformatorenstation) für WEMAG
1294	10-372/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot, Recht zum Betrieb der Fremdstromschutzanlage) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	10-372/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot, Fremdstromschutzanlagen- und Zufahrtsrecht) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	10-378/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Fremdstromschutzanlagenrecht) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	10-378/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Fremdstromschutzanlagenrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig; Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Ablaufleitungsrecht für die Kläranlage) eingetragen am 19.05.2017
1294	11-134/3	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-134/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-134/5	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-134/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-241/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-270	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-273	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
		Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-287	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-298	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutz-streifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-419	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutz-streifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-420	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-433	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-437	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutz-streifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-493	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-510	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	13-475	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	14-18	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht) für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	14-203/5	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) WAZV Parchim Lübz
1294	14-224/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht) für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-279	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-285/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-286	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht)für Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-287	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht)für Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG
1294	15-288	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-290	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-291	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-292	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-300	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-302	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-306	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-307	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	15-308	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-310	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-311/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-313/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	16-100/9	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Erdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-101/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG
1294	16-107/7	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Erdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-140/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-187/61	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	16-325	Erbbaurecht Campingplatz Meyer-Weidemann; Beschr. pers. Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Grabenrecht, Geh- und Fahrrecht für motorbetriebene Fahrzeuge, Überwegerecht) für die Stadt Plau
1294	16-327	siehe 325
1294	16-328	siehe 325
1294	16-330	siehe 325
1294	16-331	siehe 325
1294	16-332/1	siehe 325
1294	16-332/2	siehe 325
1294	16-332/3	siehe 325
1294	16-332/6	siehe 325
1294	17-9	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz und Transformatorenstationsrecht für WEMAG
1294	17-19	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	17-41/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	17-57	Beschr. pers. Dienstbarkeit Transformatorenstationsrecht f. WEMAG
1294	17-59/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitung und Schutzstreifenbebauungsverbot für VNG AG Leipzig
1294	17-59/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitung und Schutzstreifenbebauungsverbot für VNG AG Leipzig
1294	17-65/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	17-68	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitung und Schutzstreifenbebauungsverbot für VNG AG Leipzig
1294	17-83	siehe 17-68
1294	17-84	siehe 17-68
1294	17-102	siehe 17-68
1294	17-103	siehe 17-68
1294	17-104/1	siehe 17-68
1294	17-104/2	siehe 17-68

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	17-105	siehe 17-68
1294	17-111	siehe 17-68
1294	17-112/1	siehe 17-68
1294	17-112/2	siehe 17-68
1294	17-113/1	siehe 17-68
1294	17-113/2	siehe 17-68
1294	17-113/3	siehe 17-68
1294	17-122	siehe 17-68
1294	17-127/18	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET; beschränkt pers. Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-127/20	Siehe 127/18 und Funkstation O2
1294	17-127/22	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-127/30	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET
1294	17-127/31	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET
1294	17-127/39	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutz-Streifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-128/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutz-Streifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-192/3	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Freileitungsrecht) für WEMAG AG Schwerin
1294	17-193/1	siehe 192/3
1294	19-18/5	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG
1294	19-155/27	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG
1294	20-175/12	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromerdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht)
1294	20-234/8	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG für alte Mischwasserleitungen, Anschlussschmutzwasser- und Regenwasserleitungen und Klärgrube
1294	20-366/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstations-, Leitungsrecht)
1294	20-476/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) zugunsten der BRD (Bundeswasserstraßenverwaltung)
1295	1-142/10	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Erdkabel, Trafostation)
1295	1-148/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromfreileitungsrecht)
1295	1-154/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromfreileitungsrecht)
1295	1-157/2	Beschr. pers. Dienstbarkeit (Gasrohrleitungsrecht) f. Hanse Gas GmbH
1297	3-17/2	Dienstbarkeit Trinkwasserleitungsrecht für WAZV Parchim Lübz

Plau am See,

Bürgermeister

Anlagenbuchführung
Anlagenübersicht

erstellt am: **20.02.2024 / 13:16:15**
erstellt von: **Frau Gedigk**
erstellt für: **00 Stadt Plau am See**
Haushaltsjahr: **2018**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagenummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2018	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2017	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2018	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsvorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	122.282,76	6.283,87	0,00	0,00	128.566,63	91.626,14	0,00	11.658,61	0,00	0,00	0,00	103.284,75	25.281,88	30.656,62
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	33,33	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	43,33	56,67	66,67
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	305.573,10	183.893,75	0,00	0,00	489.466,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	489.466,85	305.573,10
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	427.955,86	190.177,62	0,00	0,00	618.133,48	91.659,47	0,00	11.668,61	0,00	0,00	0,00	103.328,08	514.805,40	336.296,39
1.2.1 Wald, Forsten	665.454,50	243,22	35,10	211,16	665.873,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	665.873,78	665.454,50
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.321.132,90	47.511,44	11.077,58	111.898,97	2.469.465,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.469.465,73	2.321.132,90
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.125.454,67	99.304,61	17.640,00	188.178,28	20.395.297,56	8.572.647,31	0,00	283.424,72	0,00	0,00	0,00	8.856.072,03	11.539.225,53	11.552.807,36
1.2.4 Infrastrukturvermögen	62.495.950,11	44.244,01	66.275,16	1.995.016,55	64.468.935,51	32.252.490,20	0,00	1.558.984,96	0,00	56.594,89	0,00	33.754.880,27	30.714.055,24	30.243.459,91
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	8.931,80	0,00	0,00	0,00	8.931,80	8.532,29	0,00	127,51	0,00	0,00	0,00	8.659,80	272,00	399,51
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.606.532,85	165.516,44	20.914,73	0,00	1.751.134,56	825.777,33	0,00	105.761,22	0,00	18.438,00	0,00	913.100,55	838.034,01	780.755,52
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.224.249,95	85.001,61	14.608,87	131.956,59	1.426.599,28	843.355,86	0,00	88.332,31	0,00	11.701,24	0,00	919.986,93	506.610,35	380.894,09
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.581.372,71	1.906.075,65	1.489,66	-2.089.975,07	1.395.983,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.395.983,63	1.581.372,71
Summe Sachanlagen	90.029.079,49	2.347.896,98	132.041,10	337.286,48	92.582.221,85	42.502.802,99	0,00	2.036.630,72	0,00	86.734,13	0,00	44.452.699,58	48.129.520,27	47.526.276,50
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.260,00	0,00	0,00	0,00	102.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.260,00	102.260,00
1.3.3 Beteiligungen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	313.016,82	79.711,11	632,69	0,00	392.095,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.095,24	313.016,82
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	578.777,94	33.955,18	0,00	0,00	612.733,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.733,12	578.777,94
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	21.431,51	0,00	7.072,02	0,00	14.359,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.359,49	21.431,51
Summe Finanzanlagen	1.021.486,27	113.666,29	7.704,71	0,00	1.127.447,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.127.447,85	1.021.486,27

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Anlagenbuchführung
Anlagenübersicht

erstellt am: **20.02.2024 / 13:16:15**
erstellt von: **Frau Gedigk**
erstellt für: **00 Stadt Plau am See**
Haushaltsjahr: **2018**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagenummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2017	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2018	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2017	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2018	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsvorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Summe Anlagevermögen	91.478.521,62	2.651.740,89	139.745,81	337.286,48	94.327.803,18	42.594.462,46	0,00	2.048.299,33	0,00	86.734,13	0,00	44.556.027,66	49.771.773,52	48.884.059,16
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	25.524.043,52	60.522,66	195,46	1.518.008,92	27.102.379,64	11.815.726,86	0,00	746.384,36	0,00	194,46	0,00	12.561.916,76	14.540.462,88	13.708.316,66
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.435.060,04	10.800,60	0,00	193.712,60	10.639.573,24	5.178.035,32	0,00	238.872,78	0,00	0,00	0,00	5.416.908,10	5.222.665,14	5.257.024,72
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.853.038,79	2.009.277,33	0,00	-1.711.721,52	2.150.594,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150.594,60	1.853.038,79
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	37.812.142,35	2.080.600,59	195,46	0,00	39.892.547,48	16.993.762,18	0,00	985.257,14	0,00	194,46	0,00	17.978.824,86	21.913.722,62	20.818.380,17

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Forderungsübersicht 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wertberichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsvorjahres
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
	a) Gebührenforderungen	16.386,89	0,00	0,00	16.386,89	0,00	1.727,71	14.659,18	14.840,86
	b) Beitragsforderungen	7.983,24	0,00	0,00	7.983,24	0,00	0,00	7.983,24	12.729,56
	c) Steuerforderungen	231.167,36	0,00	0,00	231.167,36	0,00	160.826,15	70.341,21	155.759,23
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	37.891,70	0,00	0,00	37.891,70	0,00	25.679,27	12.212,43	7.380,09
	ab) Gewerbesteuer	192.331,84	0,00	0,00	192.331,84	0,00	135.146,88	57.184,96	147.444,82
	cc) Sonstige	943,82	0,00	0,00	943,82	0,00	0,00	943,82	934,32
	d) Forderungen aus Transferleistungen	905,64	0,00	0,00	905,64	0,00	0,00	905,64	4.509,71
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	13.695,40	0,00	0,00	13.695,40	0,00	0,00	13.695,40	10.655,18
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**270.138,53**	**0,00**	**0,00**	**270.138,53**	**0,00**	**162.553,86**	**107.584,67**	**198.494,54**
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.187,66	0,00	0,00	32.187,66	0,00	5.131,00	27.056,66	22.316,05
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	704,13	0,00	0,00	704,13	0,00	0,00	704,13	31,81
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	506.732,12	0,00	0,00	506.732,12	0,00	0,00	506.732,12	4.626,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	107.284,47	0,00	0,00	107.284,47	0,00	0,00	107.284,47	77.198,15
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**917.046,91**	**0,00**	**0,00**	**917.046,91**	**0,00**	**167.684,86**	**749.362,05**	**302.666,55**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2018 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezember 2018	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2017 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	2.282.147,85	0,00	0,00	2.282.147,85	0,00	2.282.147,85	0,00		2.347.435,97
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.282.147,85	0,00	0,00	2.282.147,85	0,00	2.282.147,85	0,00		2.347.435,97
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	10.820,00	0,00	0,00	10.820,00	0,00	10.820,00	0,00		10.820,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	333.586,10	0,00	0,00	333.586,10	0,00	333.586,10	0,00		361.708,45
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		150,52
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-8,59	0,00	0,00	-8,59	0,00	-8,59	0,00		0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	106,21	0,00	0,00	106,21	0,00	106,21	0,00		0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	2.775.982,00	0,00	0,00	2.775.982,00	0,00	2.775.982,00	0,00		2.512.010,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	1.887.276,14	0,00	0,00	1.887.276,14	0,00	1.887.276,14	0,00		3.114.685,51
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	292.462,51	0,00	0,00	292.462,51	0,00	292.462,51	0,00		379.327,29
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**7.582.372,22**	**0,00**	**0,00**	**7.582.372,22**	**0,00**	**7.582.372,22**	**0,00**		**8.726.137,74**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	1.513.100,00	1.552.328,23	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	515.100,00	479.394,06	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	554.300,00	582.960,44	0,00
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	2.657.100,00	2.758.741,05	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	599.900,00	606.915,17	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	690.700,00	564.522,11	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	3.408.000,00	3.053.243,58	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	3.610.700,00	3.707.719,58	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**13.548.900,00**	**13.305.824,22**	**0,00**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	1.415.200,00	1.398.666,71	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	502.500,00	454.982,52	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	520.300,00	541.365,83	0,00
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	2.234.800,00	2.114.583,72	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	317.700,00	369.334,56	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	618.900,00	546.945,89	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	1.653.900,00	1.422.676,65	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	3.611.200,00	3.619.877,00	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**10.874.500,00**	**10.468.432,88**	**0,00**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	92.800,00	26.831,57	59.655,23
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	2.600,00	0,00	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	100.300,00	131.809,60	0,00
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	169.600,00	114.119,35	24.212,34
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	122.800,00	345.597,98	29.132,76
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	2.082.200,00	849.275,16	1.912.385,44
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	1.037.800,00	1.166.100,28	249.545,07
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.608.100,00**	**2.633.733,94**	**2.274.930,84**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	17.600,00	39.625,27	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	0,00	162,79	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	0,00	434,91	0,00
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	155.800,00	156.088,62	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	260.000,00	201.562,12	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	29.400,00	10.256,55	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	207.100,00	333.228,38	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	1.300.700,00	6.385.966,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**1.970.600,00**	**7.127.324,64**	**0,00**

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2018

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**16.453.200,00**	**20.229.491,46**	**2.274.930,84**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		Plau am See 2018	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				3.421.561,85
2[2]	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	3.305.493,43	- 78.684,15	194.752,57	3.421.561,85
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	3.305.493,43	- 78.684,15	194.752,57	3.421.561,85
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	1.602.526,68			
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 42 GemHVO-Doppik)	519.472,32			
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)		- 486.419,58		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		- 780.817,32		
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)			10.860,82	
11[3]	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**4.388.547,79**	**- 1.345.921,05**	**205.613,39**	**3.248.240,13**

Kontrollrechnung:

12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)	3.248.240,13
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	3.248.240,13

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018

Stadt Plau am See

Michael Necke * Rechnungsprüfer (IDR) * Sachverständiger Dritter gemäß § 1 Abs. 5 KPG M-V

Inhalt

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen 1
I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen 1
II. Zusammenfassung der Prüfung 1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 3
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 3
II. Schlussbemerkung 4
C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 5
I. Prüfungsauftrag 5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 5
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 6
E. Feststellungen zur Rechnungslegung 9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 9
1. Belegwesen 9
2. Finanzsoftware 9
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 9
4. Jahresabschluss 9
5. Rechenschaftsbericht 10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 10
1. Übernahme der Vorjahreswerte 10
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 10
3. Aufgliederung und Erläuterungen 10
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 11
F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 12
I. Bilanz 12
III. Finanzrechnung 15
V. Ergebnisrechnung 17
VI. Teilrechnungen 19
1. Teilfinanzrechnungen 19
2. Teilergebnisrechnungen 19
G. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung 20

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2018	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2018	2
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2018	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2018	4
Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zum 31. Dezember 2018	5
Anhang zum 31. Dezember 2018	6
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2018	7
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2018	8
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2018	9
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	10
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	11
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	12

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und zur Gemeindekassenverordnung-Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Rn.	Randnummer
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
Vgl.	Vergleiche
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik in der ab dem 09. April 2020 geltenden Fassung.

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen

I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen

1. Der Prüfauftrag umfasst die Aufgaben der örtlichen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3, 4, 5, 8 und 9 KPG M-V.
   - Nr. 1: Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss.
   - Nr. 3: Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.
   - Nr. 4: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.
   - Nr. 5: Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.
   - Nr. 8: Anwendung und Freigabe des automatisierten Datenverarbeitungsprogrammes.
   - Nr. 9: Prüfung von mindestens einem Zehntel der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres.

2. Die Prüfungshandlungen wurden, mit der Vorprüfung in meinem Büro und der Hauptprüfung in den Räumen der Stadt Plau am See, in der Zeit vom 11. Juni 2023 bis zum 15. April 2024 durchgeführt.

II. Zusammenfassung der Prüfung

- Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen:	498.678,25 €
- Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	0,00 €
- Einstellung oder Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage (FAG) gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik:	0,00 €
- Weiter Rücklagen nach § 18 Abs. 1, 2, 3 und 5 GemHVO-Doppik:	0,00 €
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zum 31.12.2018:	498.678,25 €
- Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres:	1.112.055,75 €
- Ausgleich der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik:	JA
- Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Zeile 18):	1.602.526,68 €
- Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Zeile 37):	1.083.054,36 €
- Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres:	4.388.547,79 €

- Ausgleich der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik:	JA
- Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres:	3.248.240,13 €
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsfolgejahr:	2.274.930,84 €
- Vermögen der Gemeinde:	57.388.440,87 €
- Eigenkapitalquote / Sonderposten / Fremdkapital:	44,1 % / 39,6 % / 16,3 %
- Aktivierung der Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr gemäß §§ 33 Abs. 1, 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	Keine Beanstandungen
- Deckungsfähigkeit gemäß § 14 GemHVO-Doppik und Haushaltssatzung:	Keine Beanstandungen
- Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 50 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 48 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Vorläufige Haushaltsführung gemäß § 49 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft:	Keine Beanstandungen
- Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung:	Keine Beanstandungen
- Auftragsvergaben im Haushaltsjahr:	Keine Beanstandungen

-.-.-.-.-

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

3. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 15. April 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

4. Ich habe den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2018 der

Stadt Plau am See

geprüft. Der Jahresabschlusses nach § 60 KV M-V i. V. m. §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurde von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss, den Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

5. Ich habe die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung habe ich so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Plau am See sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

6. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Anhangs sowie der Anlagen.

7. ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

8. Meine Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

9. Nach meiner Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entsprechen der Jahresabschluss, der Anhang sowie die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Plau am See.

10. Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Plau am See wurde auch der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See zum 31. Dezember 2018 geprüft. Der Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang und den Anlagen wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers abgeleitet. Die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See hat zu keinen Einwänden geführt.

11. Im Ergebnis meiner Prüfung stelle ich zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Plau am See ergänzend fest:

    Das Vermögen zum 31. Dezember 2018 beträgt 57.388.440,87 €.

    Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 44,1 %.

    Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2018 beträgt 39,6 %.

    Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 16,3 %.

II. Schlussbemerkung

Nach meiner Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, den 15. April 2024

Necke

Rechnungsprüfer (IDR)

C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

12. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte mir den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 der

Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

13. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

14. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

15. Für die Durchführung des Auftrags und meiner Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

16. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis meiner Prüfung erstatten ich folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes habe ich die Vorschriften der KV M-V und der GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

17. Ich bestätige als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

18. Gegenstand meiner Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See, der Bürgermeister. Meine Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Plau am See eingehalten worden sind.

19. Der Jahresabschluss der Stadt Plau am See ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

    - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
    - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
    - der Haushaltsplan eingehalten ist und
    - der Anhang und die Anlagen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen.

20. Die Prüfungshandlungen wurden, mit der Vorprüfung in meinem Büro und der Hauptprüfung in den Räumen der Stadt Plau am See, in der Zeit vom 11. Juni 2023 bis zum 15. April 2024 durchgeführt.

21. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO-Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, einschließlich der Änderungen/Ergänzungen vom September 2008,
    - Dienstanweisung der Stadt Plau am See vom 01. März 2010,
    - Inventur- und Bewertungsrichtlinie für die Stadt Plau am See, Stand April 2014.

22. Ausgangspunkt war der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, der vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

23. Im Rahmen meiner Arbeiten habe ich insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

24. Bei Durchführung der Prüfung habe ich die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsleitlinien des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach habe ich meine Prüfung so angelegt, dass ich Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand meines Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung habe ich jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter der Stadt.

25. Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsansatzes habe ich mir zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend habe ich mir ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung habe ich anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang habe ich eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner habe ich in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

26. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.

27. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem habe ich schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin habe ich die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß der gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.

28. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung habe ich die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.

29. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz sowie Kasse und Anlagenbuchhaltung.
    - Tagesabschlüsse und Saldenbestätigungen.
    - Wertberichtigungen von Forderungen.
    - Vollständigkeit der Rücklagen und der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
    - Übernahme der Werte aus Sonderrechnungen.
    - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandeln.

30. Meine Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

31. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Stadt Plau am See habe ich u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten habe ich Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner habe ich mir Bankbestätigungen zukommen lassen.

32. Der Bürgermeister hat mir in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

33. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.

34. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

35. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware C.I.P der mps public solutions GmbH, Koblenz. Das Zertifikat und der Prüfbericht für das aktuelle Release hat mir vorgelegen.

36. Das aktuelle Release wurde durch einen sachverständigen Dritten geprüft und vom Bürgermeister gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

37. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird für die Stadt Plau am See im Haushaltsjahr 2018 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

38. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

39. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

40. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

41. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen den Rechtsvorschriften.

42. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

43. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

44. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2017 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 fortgeschrieben. Die Stadt Plau am See hat von der Bestimmung des § 60 Abs. 7 KV M-V Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

45. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

46. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen im Wesentlichen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen im Bereich der Kontenarten wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

47. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie der Stadt beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

48. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben gemäß § 48 Abs. 1 bis 4 GemHVO-Doppik richtig und vollständig wieder. Bei der Ausübung des Wahlrechtes nach § 48 Abs. 5 GemHVO-Doppik konnte kein Ermessensfehlgebrauch festgestellt werden.

49. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 und den nachfolgenden Jahresabschlüssen keine Änderungen.

50. Die Bewertung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgte gemäß § 64 Abs. 4 KV M-V anhand der landesrechtlichen Vorschriften und wurde ordnungsgemäß aus der geprüften Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers in das doppische System abgeleitet.

F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	Anteil
	€	€	%	+/-
Aktiva				
Immaterielle Vermögensgegenstände	336.296,39	514.805,40	178.509,01	0,90
Sachanlagen	47.526.276,50	48.129.520,27	603.243,77	83,87
Finanzanlagen	1.021.486,27	1.127.447,85	105.961,58	1,96
Anlagevermögen	**48.884.059,16**	**49.771.773,52**	**887.714,36**	**86,73**
Vorräte	1.184.784,91	830.050,69	-354.734,22	1,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	302.666,55	749.362,05	446.695,50	1,31
davon:				
Öffentlich-rechtliche Forderungen	198.494,54	107.584,67	-90.909,87	0,19
Privatrechtliche Forderungen	22.347,86	27.760,79	5.412,93	0,05
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	4.626,00	506.732,12	502.106,12	0,88
Sonstige Vermögensgegenstände	77.198,15	107.284,47	30.086,32	0,19
Kassenbestand	5.933.571,85	6.024.222,13	90.650,28	10,50
Umlaufvermögen	**7.421.023,31**	**7.603.634,87**	**182.611,56**	**13,25**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.041,26	13.032,48	1.991,22	0,02
Summe Aktiva	**56.316.123,73**	**57.388.440,87**	**1.072.317,14**	**100,00**
Passiva				
Kapitalrücklage	23.849.939,35	24.219.322,28	369.382,93	42,20
Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	-578.480,60	613.377,50	1.191.858,10	1,07
Jahresüberschuss	1.191.858,10	498.678,25	-693.179,85	0,87
Eigenkapital	**24.463.316,85**	**25.331.378,03**	**868.061,18**	**44,14**
Sonderposten	21.449.357,02	22.728.970,08	1.279.613,06	39,61
Rückstellungen	1.473.446,40	1.547.127,04	73.680,64	2,70
Verbindlichkeiten	8.726.137,74	7.582.372,22	-1.143.765,52	13,21
davon:				
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	2.347.435,97	2.282.147,85	-65.288,12	3,98
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Mietkauf u.a.	10.820,00	10.820,00	0,00	0,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	361.858,97	333.577,51	-28.281,46	0,58
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	2.512.010,00	2.775.982,00	263.972,00	4,84
Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.114.685,51	1.887.276,14	-1.227.409,37	3,29
Sonstige Verbindlichkeiten	379.327,29	292.462,51	-86.864,78	0,51
Fremdkapital	**10.199.584,14**	**9.129.499,26**	**-1.070.084,88**	**15,91**
Passive Rechnungsabgrenzungspoaten	203.865,72	198.593,50	-5.272,22	0,35
Summe Passiva	**56.316.123,73**	**57.388.440,87**	**1.072.317,14**	**100,00**

51. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2018 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und denen der Bilanz zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

52. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Stadt Plau am See auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.

53. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 44,1 % (Vorjahr 43,4 %) und die Fremdkapitalquote 16,3 % (Vorjahr 18,5 %) beträgt.

54. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 49.772 und macht 86,7 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 22.729 mit Fördermitteln des Landes und aus Beiträgen. Investitionskredite waren mit T€ 4.166 zu bilanzieren.

55. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 2.989) konnten die Abschreibung (T€ -2.048) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ -53) decken, wodurch sich ein Anstieg der Restbuchwerte um 888 T€ ergab.

56. Die Zugänge im Haushaltsjahr 2018 bestehen im Wesentlichen aus Eigenmitteln für das Städtebauliche Sondervermögen, dem Infrastrukturvermögen, aus Maschinen und Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Anlagen im Bau. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt gemäß § 33 Abs. 1 i. V. m. § 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

57. Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Grundstücke im Entwicklungsgebiet der Stadt Plau am See.

58. Der Anstieg der Forderungen um T€ 447 ist im Wesentlichen auf Forderungen aus Transferleistungen mit T€ 502 zurückzuführen. Demgegenüber stehen Rückgänge bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen mit T€ -91 durch Zahlungseingänge.

59. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Forderungen und den privatrechtlichen Forderungen werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von T€ 168 ausgewiesen.

60. Im Bereich der Vorjahresabgrenzung von Forderungen und Verbindlichkeiten ist auf die korrekte Zuordnung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum jeweiligen Bilanzkonto laut Kontenrahmenplan zu achten. Die Ausweisfehler werden von uns als unwesentlich eingestuft.

61. Der Kassenbestand stimmt mit dem Tagesabschluss zum 31. Dezember 2018 der Kasse überein und wurde durch Kontoauszüge nachgewiesen.

62. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik gebildet.

63. Das Eigenkapital erhöht sich im Haushaltsjahr um T€ 868. Dies resultiert aus einer Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen mit T€ 368,

dem Jahresüberschuss mit T€ 499. sowie einer Korrektur der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V mit T€ 1,6.

64. Die Sonderposten zum Anlagevermögen sind im Haushaltsjahr durch die ertragswirksame Auflösung um T€ -985 gesunken. Demgegenüber stehen Zugänge aus Sonderposten von T€ 2.081.

65. Anzahlungen auf Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik werden i. H. v. T€ 2.151 ausgewiesen.

66. Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik waren mit T€ 637 anzusetzen.

67. Sonstige Sonderposten waren zum Bilanzstichtag mit T€ 178 auszuweisen.

68. Die Rückstellungen betreffen die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Beamten. Der Nachweis erfolgt durch ein Schreiben des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V.

69. Die sonstigen Rückstellungen für drohenden Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, ausstehende Rechnungen und Fördermittelrückzahlungen wurden nach den landesrechtlichen Vorschriften gebildet oder in Anspruch genommen.

70. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch Saldenbestätigungen der Banken und des Landesförderinstitutes M-V nachgewiesen. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten stimmt mit den Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen in der Finanzrechnung überein.

71. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) und aus Transferleistungen waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

72. In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Vorjahresabgrenzungen aus anderen Kontengruppen ausgewiesen.

73. Die Bildung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik mit T€ 199.

III. Finanzrechnung

74. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

Finanzrechnung		Planansatz	Ergebnis	Plan/Ist
		€	€	€
9.	Summe der laufenden Einzahlungen	11.703.900,00	12.070.959,56	367.059,56
17.	Summe der laufenden Auszahlungen	10.914.500,00	10.468.432,88	-446.067,12
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	789.400,00	1.602.526,68	813.126,68
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.039.918,88	2.147.314,36	-2.892.604,52
28.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.235.970,00	2.633.733,94	-2.602.236,06
29.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-196.051,12	-486.419,58	-290.368,46
30.	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag**	**593.348,88**	**1.116.107,10**	**522.758,22**
31.	Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00
32.	Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten	1.300.700,00	1.300.289,64	-410,36
34.	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen**	**-1.300.700,00**	**-1.300.289,64**	**410,36**
35.	Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00	10.860,82	10.860,82
36.	**Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite**	**-707.351,12**	**-173.321,72**	**534.029,40**
37.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlunegn	269.500,00	1.083.054,36	813.554,36
38.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HHVJ	3.305.493,43	3.305.493,43	0,00
39.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HHJ	3.574.993,43	4.388.547,79	813.554,36

75. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2018 entspricht dem Kassenbestand der Stadt Plau am See, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.

76. Der Anteil der Stadt Plau am See an der Einheitskasse beträgt 3.248.240,13 € zum 31.12.2018.

77. Für zukünftige Jahresabschlüsse sind die Vorgaben des § 25 GemKVO-Doppik zu beachten.

78. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die

Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.

79. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

80. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist positiv (T€ 1.603). Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik wurde unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren erreicht. Die planmäßige Tilgung der Kredite für Investitionen von T€ 519 konnte gedeckt werden.

81. Im Haushaltsjahr erfolgte eine außerplanmäßige Tilgung von T€ 781.

82. Die Auszahlungen für Investitionen liegen T€ 2.602 unter dem Planansatz. Dies ist auf Verzögerungen bei Baumaßnahmen und nicht ausgezahlte Zuwendungen zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen erfolgen teilweise im Haushaltsfolgejahr.

83. In den Haushaltsfolgejahren ist darauf zu achten, dass im Bereich der durchlaufenden Gelder nur Ein- und Auszahlungen auszuweisen sind, bei denen die Gemeinde weder Schuldner noch Gläubiger ist. Teilweise erfolgen in dem Bereich Buchungen, weil die entsprechenden Anordnungen aus den Fachämtern noch nicht in der Kasse vorliegen.

84. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden i. H. v. T€ 2.275 übernommen.

V. Ergebnisrechnung

85. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

Ergebnisrechnung	Planansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	€	€	+ / -
Steuern und ähnliche Abgaben	4.146.500,00	4.390.174,55	243.674,55
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	2.671.200,00	2.850.817,96	179.617,96
Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.437.300,00	2.100.519,62	-336.780,38
Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.000,00	483.538,01	99.538,01
Kostenerstattung und Kostenumlage	2.560.100,00	2.458.018,50	-102.081,50
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	34.300,00	178.079,70	143.779,70
Sonstige laufende Erträge	391.300,00	601.995,49	210.695,49
Summe der Erträge	**12.624.700,00**	**13.063.143,83**	**438.443,83**
Personalaufwendungen	3.584.200,00	3.537.755,70	-46.444,30
Versorgungsaufwendungen	29.600,00	32.347,30	2.747,30
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.424.900,00	2.078.650,41	-346.249,59
Abschreibungen	1.964.200,00	2.056.340,97	92.140,97
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	4.301.500,00	4.241.993,11	-59.506,89
Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	54.800,00	32.091,16	-22.708,84
Sonstige laufende Aufwendungen	559.800,00	585.286,93	25.486,93
Summe der Aufwendungen	**12.919.000,00**	**12.564.465,58**	**-354.534,42**
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	**-294.300,00**	**498.678,25**	**792.978,25**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage	294.300,00	0,00	-294.300,00
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem FAG M-V	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem FAG M-V	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	**0,00**	**498.678,25**	**498.678,25**
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	613.377,50	613.377,50	0,00
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	**613.377,50**	**1.112.055,75**	**498.678,25**

86. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

87. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte erfolgte eine Einstellung in den Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

88. In den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden Abgänge auf Forderungen ausgewiesen. Nach dem VV-Kontenrahmenplan erfolgt dies in der Kontenart 565. In den Haushaltsfolgejahren ist hier auf den korrekten Ausweis in der Ergebnisrechnung zu achten.

89. Zum Jahresabschluss erfolgen keine Entnahmen oder Einstellungen in die allgemeine oder zweckgebundene Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik.

90. In den Haushaltsfolgejahren ist darauf zu achten, dass Korrekturen der Eröffnungsbilanz oder der Haushaltsvorjahre gemäß § 53a GemHVO-Doppik über die Kontengruppen 49 und 59 erfolgen.

91. Mehraufwendungen in einzelnen Produktsachkonten waren gemäß § 14 GemHVO-Doppik deckungsfähig.

92. Eine Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik war nicht erforderlich.

93. Das Jahresergebnis von T€ 499 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr beträgt T€ 1.112. Die Ergebnisrechnung der Stadt Plau am See ist gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

95. Die Finanzrechnung ist in acht Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der acht Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

96. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Bei den internen Leistungsverrechnungen fehlt eine grundsätzliche Regelung des Bürgermeisters gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

2. Teilergebnisrechnungen

97. Die Ergebnisrechnung ist in acht Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der acht Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

98. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Bei den internen Leistungsverrechnungen fehlt eine grundsätzliche Regelung des Bürgermeisters gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

G. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

99. Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

100. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes.

101. Wie viele Sitzungen der Stadtvertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Stadtvertreterversammlung:	*6*
Hauptausschuss:	*14*
Finanzausschuss:	*4*
Rechnungsprüfungsausschuss:	*1*
Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten:	*5*
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt:	*8*
Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft:	*12*

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

102. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Bedürfnissen des Amtes Plau am See entsprechender Organisationsplan wird erarbeitet. Hier verweisen wir auch auf die Prüfberichte des RPA des Landkreises.

103. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe Rn. 102.

104. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?
Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

105. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?
Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

106. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Dienstanweisungen des Amtes Plau am See gibt es hierzu nicht. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die gesetzlichen Vorgaben bei Kreditaufnahmen und Vergaben nicht eingehalten wurden.

107. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
Die Verträge der Stadt Plau am See werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

108. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?
Das Handeln der Stadt orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

109. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?
Die strategische Ausrichtung der Stadt wird durch die Stadtvertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

110. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?
Für das Haushaltsjahr 2018 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

111. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

112. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?
An der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung nach doppischen Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet. Im Haushaltsjahr besteht diese in den gebührenrechnenden Einrichtungen und im Bauhof.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

113. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

114. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?
Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Plau am See nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumenten erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

115. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?
Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

116. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

117. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

118. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?
Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

119. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?
Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

120. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

121. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

122. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?
Die Haushaltssatzung wurde von der Stadtvertretung am 31. Januar 2018 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

123. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?
Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die entsprechende Dienstanweisung wurden nicht beachtet.

124. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?
Eine Nachtragssatzung war für das Haushaltsjahr 2018 nicht erforderlich.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

125. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

126. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?
Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der Steuererträge und der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

127. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?
Ein Haushaltssicherungskonzept wurde mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen.

Fragenkreis 14: Investitionen

128. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
Investitionen werden vor der Realisierung angemessen geplant. Es ergaben sich aber Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 9 GemHVO-Doppik.

129. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

130. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

131. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?
Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

132. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

133. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?
Kredite für Investitionen konnten im Haushaltsjahr abgebaut werden.

134. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?
Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

135. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?
Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

136. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?
Es wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

137. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?
Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese wurde mit Datum vom 12. August 2019 überarbeitet.

138. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

139. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

140. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.

141. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde. Zu einzelnen Vergaben erfolgten Hinweise an die Verwaltung.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

142. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

143. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

144. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über die Korruptionsprävention belehrt. Weiterführende Regelungen existieren nicht.

145. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?

Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über die Korruptionsprävention belehrt. Weiterführende Regelungen existieren nicht.

146. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2018 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

147. Hat die Verwaltungsleitung die Stadtvertretung unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten des Bürgermeisters zu den Sitzungen der Stadtvertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

148. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?
Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

149. Wurde die Stadtvertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?
Über wesentliche Vorgänge wird die Stadtvertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

150. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?
Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

151. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen der Stadt Plau am See.

152. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
Die Bestände der Stadt sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

153. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

154. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?
Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 44,1 % mit Eigenmitteln der Stadt Plau am See, zu 39,6 % mit Fördermitteln des Landes und des Landkreises. 16,3 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch investive Zuwendungen des Landes und Eigenmitteln der Stadt finanziert.

155. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?
Die Finanzlage der Stadt Plau am See ist zum Bilanzstichtag als angemessen zu beurteilen. Den liquiden Mitteln mit T€ 3.248 stehen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von T€ 4.166 gegenüber. Im Haushaltsjahr 2018 konnte die Stadt die planmäßige Tilgungsleistung aus den ordentlichen- und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen erwirtschaften.

156. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?
Die Stadt Plau am See hat im Haushaltsjahr 2018 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 1.735 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

157. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?
Die Gefahr einer kurz- oder mittelfristigen bilanziellen Überschuldung besteht für die Stadt Plau am See nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

158. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?
Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen decken.

159. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
Das geprüfte Haushaltsjahr war nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

160. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

161. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?
Im Haushaltsjahr 2018 besteht kein strukturelles Defizit. Die Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit decken. Die Stadt ist auch in der Lage die planmäßige Tilgungsleistung für Investitionskredite zu erwirtschaften.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

162. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2018 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleiches in den Folgejahren nicht gefährdet.

163. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Die Stadt Plau am See hat das bestehende Haushaltssicherungskonzept weiter fortgeschrieben.

-.-.-.-.-

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0411

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2018.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.
Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die NKHR-Beratung extern geprüft. Der Prüfer empfiehlt die Entlastung.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0412

öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadt Plau am See für das Jahr 2019 in der vorliegenden Fassung fest.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Im Haushaltsjahr 2019 schließt der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 607.720,90 € ab.

Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wurden investiv gebundene Zuweisungen in Höhe von 395.845,82 € zugeführt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2019 weist ein Eigenkapital in Höhe von 26.340.230,75 € und liquide Mittel in Höhe von 3.202.668,62 € aus.

Der Jahresabschluss wurde extern geprüft. Von Herrn Michael Necke als Rechnungsprüfer (IDR) wurde ein „uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“ erteilt.

Anlage/n:

1	1-Deckblatt JA 2019 (öffentlich)
2	3_ErgR 2019 (öffentlich)
3	6_Übersicht über Erträge u. Aufwendungen (öffentlich)
4	8_FinzR 2019 (öffentlich)
5	12_TeilErgR 2019 (öffentlich)
6	30_TeilFinzR 2019 (öffentlich)

7	43-zugeordnete Produkte in der TeilErgR (öffentlich)
8	57-zugeordnete Produkte in der TeilFinzR (öffentlich)
9	71-wesentliche Produkte (öffentlich)
10	73_Bilanz 2019 (öffentlich)
11	75_Anhang 2019 (öffentlich)
12	102_Anlagenspiegel (öffentlich)
13	104_Forderungsübersicht 2019 (öffentlich)
14	105_Verbindlichkeitenübersicht 2019 (öffentlich)
15	106_Übersicht über die über das HHJ hinaus... (öffentlich)
16	108_Anlage 5a 2019 (öffentlich)
17	109_Rubikon (öffentlich)
18	Pru?fbericht-Plau-am-See-2019 (öffentlich)

J a h r e s a b s c h l u s s

der Stadt Plau am See

zum 31.12.2019

Inhaltsverzeichnis:

		Seite
1.	Ergebnisrechnung	3
2.	Übersicht über die Erträge und Aufwendungen	6
3.	Finanzrechnung	8
4.	Teilrechnungen	
	Teilergebnisrechnung	12
	Teilfinanzrechnung	30
	Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung	43
	Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung	57
	Wesentliche Produkte	71
5.	Bilanz	73
6.	Anhang	75

Anlagen:

Anlagenübersicht	102
Forderungsübersicht	104
Verbindlichkeitenübersicht	105
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	106
Zusammensetzung und Entwicklung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	108
Rubikon	109

Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.281.300,00	85.500,00	0,00	0,00	0,00	4.366.800,00	0,00	4.366.800,00	4.565.701,72	-198.901,72	4.390.174,55	175.527,17	0,00	40
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.856.800,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	2.876.800,00	0,00	2.876.800,00	2.936.813,65	-60.013,65	2.850.817,96	85.995,69	0,00	41
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.284.500,00	24.600,00	0,00	0,00	0,00	2.309.100,00	0,00	2.309.100,00	2.303.998,89	5.101,11	2.100.519,62	203.479,27	0,00	43
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		401.500,00	-12.300,00	0,00	0,00	0,00	389.200,00	0,00	389.200,00	457.738,06	-68.538,06	483.538,01	-25.799,95	0,00	441,443,444 ,445,448
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.463.300,00	-22.300,00	0,00	0,00	0,00	2.441.000,00	0,00	2.441.000,00	2.613.570,78	-172.570,78	2.458.018,50	155.552,28	0,00	442,448
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.893,48	-1.893,48	0,00	451
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		34.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.500,00	0,00	34.500,00	195.964,54	-161.464,54	178.079,70	17.884,84	0,00	47
10.	+ Sonstige laufende Erträge		305.800,00	700,00	0,00	0,00	0,00	306.500,00	0,00	306.500,00	473.400,81	-166.900,81	596.075,96	-122.675,15	0,00	46
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**12.627.700,00**	**96.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**12.723.900,00**	**0,00**	**12.723.900,00**	**13.547.188,45**	**-823.288,45**	**13.059.117,78**	**488.070,67**	**0,00**	
12.	- Personalaufwendungen		3.696.100,00	202.200,00	0,00	0,00	0,00	3.898.300,00	0,00	3.898.300,00	3.783.748,86	114.551,14	3.537.755,70	245.993,16	0,00	50
13.	- Versorgungsaufwendungen		33.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.700,00	0,00	33.700,00	51.537,64	-17.837,64	32.347,30	19.190,34	0,00	51
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.566.100,00	43.800,00	0,00	0,00	0,00	2.609.900,00	0,00	2.609.900,00	1.921.076,86	688.823,14	2.078.650,41	-157.573,55	5.640,60	52
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		2.033.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.033.400,00	0,00	2.033.400,00	2.124.300,41	-90.900,41	2.048.299,33	76.001,08	0,00	53
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.226,78	-8.226,78	8.041,64	185,14	0,00	

Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		4.492.700,00	-47.300,00	0,00	0,00	0,00	4.445.400,00	0,00	4.445.400,00	4.485.122,69	-39.722,69	4.241.993,11	243.129,58	0,00	54
19.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		61.700,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	67.700,00	0,00	67.700,00	74.172,85	-6.472,85	32.091,16	42.081,69	0,00	57
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		585.200,00	40.100,00	0,00	0,00	0,00	625.300,00	0,00	625.300,00	485.995,46	139.304,54	585.286,93	-99.291,47	0,00	56
21.	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**13.468.900,00**	**244.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**13.713.700,00**	**0,00**	**13.713.700,00**	**12.934.181,55**	**779.518,45**	**12.564.465,58**	**369.715,97**	**5.640,60**	
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-841.200,00**	**-148.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**613.006,90**	**-1.602.806,90**	**494.652,20**	**118.354,70**	**-5.640,60**	
23.	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	0,00	491
25.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-841.200,00**	**-148.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**613.006,90**	**-1.602.806,90**	**498.678,25**	**114.328,65**	**-5.640,60**	
26.	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.286,00	-5.286,00	0,00	5.286,00	0,00	592
27.	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		841.200,00	148.600,00	0,00	0,00	0,00	989.800,00	0,00	989.800,00	0,00	989.800,00	0,00	0,00	0,00	492
31.	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummern 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**607.720,90**	**-607.720,90**	**498.678,25**	**109.042,65**	**-5.640,60**	
32.	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	1.112.055,75	-----	613.377,50	-----	-----	
33.	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	1.719.776,65	-----	1.112.055,75	-----	-----	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung / Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

*** *Ende der Liste "Ergebnisrechnung"* ***

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.366.800,00	0,00	4.366.800,00	4.565.701,72	-198.901,72	40
	1.1	Grundsteuer A	42.500,00	0,00	42.500,00	43.221,40	-721,40	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	740.300,00	0,00	740.300,00	739.831,41	468,59	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	1.285.000,00	0,00	1.285.000,00	1.465.989,78	-180.989,78	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.665.500,00	0,00	1.665.500,00	1.681.017,71	-15.517,71	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	365.000,00	0,00	365.000,00	363.748,74	1.251,26	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	42.000,00	0,00	42.000,00	45.366,28	-3.366,28	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	226.500,00	0,00	226.500,00	226.526,40	-26,40	(4052)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.876.800,00	0,00	2.876.800,00	2.936.813,65	-60.013,65	41
	2.1	Schlüsselzuweisungen	1.571.000,00	0,00	1.571.000,00	1.571.075,75	-75,75	(411)
	2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	258.800,00	0,00	258.800,00	258.830,19	-30,19	(413)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	276.700,00	0,00	276.700,00	333.224,28	-56.524,28	(414)
	2.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	770.300,00	0,00	770.300,00	773.683,43	-3.383,43	(415)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.309.100,00	0,00	2.309.100,00	2.303.998,89	5.101,11	43
	4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	90.300,00	0,00	90.300,00	89.267,62	1.032,38	(431)
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.563.000,00	0,00	1.563.000,00	1.472.898,19	90.101,81	(432)
	4.3	Erträge aus der Auslösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	217.800,00	0,00	217.800,00	240.925,81	-23.125,81	(437)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.200,00	0,00	389.200,00	457.738,06	-68.538,06	441, 443, 444, 445, 448
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.200,00	0,00	389.200,00	457.738,06	-68.538,06	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.441.000,00	0,00	2.441.000,00	2.613.570,78	-172.570,78	442,448
9.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	34.500,00	0,00	34.500,00	195.964,54	-161.464,54	47
	9.1	Zinserträge	4.100,00	0,00	4.100,00	14.826,26	-10.726,26	(471, 472, 479)
	9.2	Sonstige Finanzerträge	30.400,00	0,00	30.400,00	181.138,28	-150.738,28	(473 - 479)
10.	+	Sonstige laufende Erträge	306.500,00	0,00	306.500,00	473.400,81	-166.900,81	46
	10.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	153.806,80	-153.806,80	(461)
	10.2	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	13.200,00	0,00	13.200,00	2.206,86	10.993,14	(4661)
11.	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**12.723.900,00**	**0,00**	**12.723.900,00**	**13.547.188,45**	**-823.288,45**	
12.	-	Personalaufwendungen	3.898.300,00	0,00	3.898.300,00	3.783.748,86	114.551,14	50
	12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	33.700,00	0,00	33.700,00	75.468,00	-41.768,00	(507)
13.	-	Versorgungsaufwendungen	33.700,00	0,00	33.700,00	51.537,64	-17.837,64	51
	13.1	Versorgungsaufwendungen	22.300,00	0,00	22.300,00	21.825,64	474,36	(511)
14.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.609.900,00	0,00	2.609.900,00	1.921.076,86	688.823,14	52
	14.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	598.600,00	0,00	598.600,00	527.450,90	71.149,10	(522)
	14.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.628.500,00	0,00	1.628.500,00	1.079.651,71	548.848,29	(523)
15.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.033.400,00	0,00	2.033.400,00	2.124.300,41	-90.900,41	53

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	
16.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	8.226,78	-8.226,78	
17.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.445.400,00	0,00	4.445.400,00	4.485.122,69	-39.722,69	54
	17.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	797.600,00	0,00	797.600,00	807.754,06	-10.154,06	(541)
	17.3	Gewerbesteuerumlage	120.700,00	0,00	120.700,00	150.318,27	-29.618,27	(5431)
	17.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	17.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.171.900,00	0,00	2.171.900,00	2.171.839,36	60,64	(54421)
	17.6	Allgemeine Umlagen an das Amt	1.355.200,00	0,00	1.355.200,00	1.355.157,00	43,00	(54422)
19.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	67.700,00	0,00	67.700,00	74.172,85	-6.472,85	57
	19.1	Zinsaufwendungen	26.700,00	0,00	26.700,00	24.633,04	2.066,96	(571 - 579)
	19.2	Sonstige Finanzaufwendungen	41.000,00	0,00	41.000,00	49.539,81	-8.539,81	(571 - 579)
20.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	625.300,00	0,00	625.300,00	485.995,46	139.304,54	56
21.	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**13.713.700,00**	**0,00**	**13.713.700,00**	**12.934.181,55**	**779.518,45**	
22.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-989.800,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**613.006,90**	**-1.602.806,90**	
25.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-989.800,00**	**0,00**	**-989.800,00**	**613.006,90**	**-1.602.806,90**	
26.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	5.286,00	-5.286,00	592
27.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	989.800,00	0,00	989.800,00	0,00	989.800,00	492
	27.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	989.800,00	0,00	989.800,00	0,00	989.800,00	(4922)
31.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**607.720,90**	**-607.720,90**	
32.		Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	1.112.055,75	-----	
33.		Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	-----	-----	-----	1.719.776,65	-----	

**** Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" ****

Finanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.281.300,00	85.500,00	0,00	0,00	0,00	4.366.800,00	0,00	4.366.800,00	4.605.048,38	-238.248,38	4.344.398,06	260.650,32	0,00	60
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		2.086.500,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	2.106.500,00	0,00	2.106.500,00	2.157.898,77	-51.398,77	2.104.493,34	53.405,43	0,00	61
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.732.800,00	25.200,00	0,00	0,00	0,00	1.758.000,00	0,00	1.758.000,00	2.040.114,71	-282.114,71	2.258.760,99	-218.646,28	0,00	63
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		401.500,00	-12.300,00	0,00	0,00	0,00	389.200,00	0,00	389.200,00	452.670,64	-63.470,64	474.507,46	-21.836,82	0,00	641,648
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.463.300,00	-22.300,00	0,00	0,00	0,00	2.441.000,00	0,00	2.441.000,00	2.612.922,49	-171.922,49	2.461.120,55	151.801,94	0,00	642,648
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.500,00	0,00	34.500,00	44.708,92	-10.208,92	52.320,41	-7.611,49	0,00	67
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		365.100,00	2.700,00	0,00	0,00	0,00	367.800,00	0,00	367.800,00	499.370,21	-131.570,21	371.332,70	128.037,51	0,00	66 ./. 669
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**11.365.000,00**	**98.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.463.800,00**	**0,00**	**11.463.800,00**	**12.412.734,12**	**-948.934,12**	**12.066.933,51**	**345.800,61**	**0,00**	
11.	- Personalauszahlungen		3.662.400,00	202.200,00	0,00	0,00	0,00	3.864.600,00	0,00	3.864.600,00	3.706.944,60	157.655,40	3.465.078,19	241.866,41	0,00	70
12.	- Versorgungsauszahlungen		33.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.700,00	0,00	33.700,00	30.217,38	3.482,62	33.232,56	-3.015,18	0,00	71
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.566.100,00	43.800,00	0,00	0,00	0,00	2.609.900,00	0,00	2.609.900,00	1.874.477,09	735.422,91	2.148.040,96	-273.563,87	5.640,60	72
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		4.492.700,00	-47.300,00	0,00	0,00	0,00	4.445.400,00	0,00	4.445.400,00	4.448.149,32	-2.749,32	4.251.573,93	196.575,39	0,00	74
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		48.800,00	20.900,00	0,00	0,00	0,00	69.700,00	0,00	69.700,00	76.221,04	-6.521,04	35.312,70	40.908,34	0,00	77
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		657.700,00	42.100,00	0,00	0,00	0,00	699.800,00	0,00	699.800,00	625.573,50	74.226,50	535.194,54	90.378,96	0,00	76 ./.7695
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**11.461.400,00**	**261.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**11.723.100,00**	**0,00**	**11.723.100,00**	**10.761.582,93**	**961.517,07**	**10.468.432,88**	**293.150,05**	**5.640,60**	

Finanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
19.	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 10 und 18)**		**-96.400,00**	**-162.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-259.300,00**	**0,00**	**-259.300,00**	**1.651.151,19**	**-1.910.451,19**	**1.598.500,63**	**52.650,56**	**-5.640,60**	
20.	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	0,00	669
22.	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-96.400,00**	**-162.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-259.300,00**	**0,00**	**-259.300,00**	**1.651.151,19**	**-1.910.451,19**	**1.602.526,68**	**48.624,51**	**-5.640,60**	
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.297.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.297.200,00	0,00	1.297.200,00	1.496.680,52	-199.480,52	1.735.292,03	-238.611,51	0,00	681
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		395.700,00	20.800,00	0,00	0,00	0,00	416.500,00	0,00	416.500,00	139.676,87	276.823,13	248.739,04	-109.062,17	0,00	682
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		107.200,00	101.400,00	0,00	0,00	0,00	208.600,00	0,00	208.600,00	204.509,10	4.090,90	67.069,77	137.439,33	0,00	685
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		8.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	96.213,52	-96.213,52	0,00	688
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**1.808.500,00**	**122.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.930.700,00**	**0,00**	**1.930.700,00**	**1.840.866,49**	**89.833,51**	**2.147.314,36**	**-306.447,87**	**0,00**	
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		235.300,00	-194.500,00	0,00	0,00	0,00	40.800,00	92.260,06	133.060,06	109.415,08	23.644,98	4.278,01	105.137,07	33.090,04	781 + 784
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.125.200,00	160.300,00	0,00	0,00	0,00	3.285.500,00	2.036.971,62	5.322.471,62	3.015.730,72	2.306.740,90	2.603.484,13	412.246,59	1.904.113,63	785
36.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	27.500,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00	0,00	27.500,00	28.184,57	-684,57	25.971,80	2.212,77	0,00	788
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**3.360.500,00**	**-6.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.353.800,00**	**2.129.231,68**	**5.483.031,68**	**3.153.330,37**	**2.329.701,31**	**2.633.733,94**	**519.596,43**	**1.937.203,67**	
39.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-1.552.000,00**	**128.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.423.100,00**	**-2.129.231,68**	**-3.552.331,68**	**-1.312.463,88**	**-2.239.867,80**	**-486.419,58**	**-826.044,30**	**-1.937.203,67**	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kontonummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)**		**-1.648.400,00**	**-34.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.682.400,00**	**-2.129.231,68**	**-3.811.631,68**	**338.687,31**	**-4.150.318,99**	**1.116.107,10**	**-777.419,79**	**-1.942.844,27**	
42.	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		517.100,00	-121.900,00	0,00	0,00	0,00	395.200,00	0,00	395.200,00	395.024,51	175,49	1.300.289,64	-905.265,13	0,00	791 + 792
44.	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummer 42 und 43)**		**-517.100,00**	**121.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-395.200,00**	**0,00**	**-395.200,00**	**-395.024,51**	**-175,49**	**-1.300.289,64**	**905.265,13**	**0,00**	
45.	**= Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.765,69**	**-10.765,69**	**10.860,82**	**-95,13**	**0,00**	**699 ./. 799**
46.	**= Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)**		**-2.165.500,00**	**87.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.077.600,00**	**-2.129.231,68**	**-4.206.831,68**	**-45.571,51**	**-4.161.260,17**	**-173.321,72**	**127.750,21**	**-1.942.844,27**	
47.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-654.500,00	1.256.126,68	-----	-----	-----	-----	
48.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-511.300,00	302.237,04	-----	-----	-----	-----	
49.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)		-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-1.165.800,00	1.558.363,72	-----	-----	-----	-----	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre	Erläuterung Konto-nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

*** *Ende der Liste "Finanzrechnung"* ***

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **1 Zentrale Dienste**

verantwortlich:

Frau Sabine Henke / Amtsleiterin Hauptamt

Fachausschuss

Hauptausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		6.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.200,00	0,00	6.200,00	6.315,04	-115,04	6.335,08	-20,04	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500,00	400,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	1.230,37	-330,37	296,35	934,02	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.188.200,00	900,00	0,00	0,00	0,00	2.189.100,00	0,00	2.189.100,00	2.344.127,16	-155.027,16	2.188.264,41	155.862,75	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	82.243,03	-82.143,03	30.360,48	51.882,55	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		34.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.300,00	0,00	34.300,00	31.054,56	3.245,44	37.981,17	-6.926,61	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**2.229.300,00**	**1.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.230.600,00**	**0,00**	**2.230.600,00**	**2.464.970,16**	**-234.370,16**	**2.263.237,49**	**201.732,67**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		1.223.500,00	73.000,00	0,00	0,00	0,00	1.296.500,00	0,00	1.296.500,00	1.291.857,73	4.642,27	1.202.993,49	88.864,24	0,00
13.	- Versorgungsaufwendungen		25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	35.266,00	-10.266,00	23.149,43	12.116,57	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.600,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00	20.567,88	1.032,12	16.275,42	4.292,46	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		18.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.600,00	0,00	18.600,00	39.692,61	-21.092,61	32.131,04	7.561,57	0,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.719,78	-7.719,78	7.795,59	-75,81	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.229,10	-9.229,10	0,00	9.229,10	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		262.500,00	7.700,00	0,00	0,00	0,00	270.200,00	0,00	270.200,00	225.435,85	44.764,15	199.298,60	26.137,25	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**1.550.200,00**	**81.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.631.900,00**	**0,00**	**1.631.900,00**	**1.629.768,95**	**2.131,05**	**1.482.643,57**	**147.125,38**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**679.100,00**	**-80.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**598.700,00**	**0,00**	**598.700,00**	**835.201,21**	**-236.501,21**	**780.593,92**	**54.607,29**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**679.100,00**	**-80.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**598.700,00**	**0,00**	**598.700,00**	**835.201,21**	**-236.501,21**	**780.593,92**	**54.607,29**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.878,90	-378,90	1.899,70	-20,80	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		17.600,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	23.600,00	0,00	23.600,00	29.857,30	-6.257,30	39.625,27	-9.767,97	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**663.000,00**	**-86.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**576.600,00**	**0,00**	**576.600,00**	**807.222,81**	**-230.622,81**	**742.868,35**	**64.354,46**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **2 Ordnung und Sicherheit (Amt)**

verantwortlich:
Herr Eckehard Salewski

Fachausschuss
Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		6.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.100,00	0,00	6.100,00	3.101,34	2.998,66	5.125,00	-2.023,66	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		89.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.400,00	0,00	89.400,00	85.280,69	4.119,31	83.186,69	2.094,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	6.811,91	-5.611,91	5.019,46	1.792,45	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.540,25	-540,25	1.329,91	210,34	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**97.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**97.700,00**	**0,00**	**97.700,00**	**96.734,19**	**965,81**	**94.661,06**	**2.073,13**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		461.900,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	464.000,00	0,00	464.000,00	444.516,37	19.483,63	414.541,15	29.975,22	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		59.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.600,00	0,00	59.600,00	45.488,38	14.111,62	42.799,16	2.689,22	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	0,00	400,00	594,11	-194,11	297,17	296,94	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		5.500,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		27.000,00	800,00	0,00	0,00	0,00	27.800,00	0,00	27.800,00	18.909,98	8.890,02	21.593,79	-2.683,81	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**554.400,00**	**-2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**551.800,00**	**0,00**	**551.800,00**	**509.508,84**	**42.291,16**	**479.231,27**	**30.277,57**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-456.700,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**-412.774,65**	**-41.325,35**	**-384.570,21**	**-28.204,44**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-456.700,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**-412.774,65**	**-41.325,35**	**-384.570,21**	**-28.204,44**	**0,00**
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,70	-12,70	162,79	-150,09	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-456.700,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**0,00**	**-454.100,00**	**-412.787,35**	**-41.312,65**	**-384.733,00**	**-28.054,35**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **3 Bauhof**

verantwortlich:
Frau Katrin Weber / Leiterin Bauhof

Fachausschuss
Hauptausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96,00	-96,00	272,00	-176,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	-16.600,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	105,00	495,00	0,00	105,00	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.482,62	-1.482,62	7.637,81	-6.155,19	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**17.200,00**	**-16.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**600,00**	**0,00**	**600,00**	**1.683,62**	**-1.083,62**	**7.909,81**	**-6.226,19**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		455.300,00	57.500,00	0,00	0,00	0,00	512.800,00	0,00	512.800,00	489.761,30	23.038,70	449.733,56	40.027,74	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		89.400,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	102.400,00	0,00	102.400,00	77.538,74	24.861,26	79.537,88	-1.999,14	5.640,60
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		32.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.500,00	0,00	32.500,00	54.028,49	-21.528,49	42.743,87	11.284,62	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		14.900,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	16.400,00	0,00	16.400,00	14.420,27	1.979,73	10.511,22	3.909,05	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**592.100,00**	**72.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**664.100,00**	**0,00**	**664.100,00**	**635.748,80**	**28.351,20**	**582.526,53**	**53.222,27**	**5.640,60**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-574.900,00**	**-88.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-663.500,00**	**0,00**	**-663.500,00**	**-634.065,18**	**-29.434,82**	**-574.616,72**	**-59.448,46**	**-5.640,60**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-574.900,00**	**-88.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-663.500,00**	**0,00**	**-663.500,00**	**-634.065,18**	**-29.434,82**	**-574.616,72**	**-59.448,46**	**-5.640,60**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		490.100,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	560.100,00	0,00	560.100,00	636.369,89	-76.269,89	582.004,46	54.365,43	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325,50	-325,50	434,91	-109,41	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-84.800,00**	**-18.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-103.400,00**	**0,00**	**-103.400,00**	**1.979,21**	**-105.379,21**	**6.952,83**	**-4.973,62**	**-5.640,60**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **4 Städtische Einrichtungen**

verantwortlich:

Herr Eckehardt Salewski / Amtsleiter Ordnungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		329.800,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	349.800,00	0,00	349.800,00	427.978,88	-78.178,88	373.673,18	54.305,70	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		166.400,00	10.100,00	0,00	0,00	0,00	176.500,00	0,00	176.500,00	156.139,37	20.360,63	160.540,16	-4.400,79	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		299.400,00	700,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	0,00	300.100,00	352.892,58	-52.792,58	405.523,51	-52.630,93	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		267.300,00	-23.200,00	0,00	0,00	0,00	244.100,00	0,00	244.100,00	257.911,27	-13.811,27	261.670,12	-3.758,85	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00	207.381,43	-145.381,43	139.922,92	67.458,51	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**1.124.900,00**	**7.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.132.500,00**	**0,00**	**1.132.500,00**	**1.402.303,53**	**-269.803,53**	**1.341.329,89**	**60.973,64**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		848.800,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	852.300,00	0,00	852.300,00	838.925,83	13.374,17	761.437,06	77.488,77	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		818.800,00	46.800,00	0,00	0,00	0,00	865.600,00	0,00	865.600,00	727.091,50	138.508,50	702.414,59	24.676,91	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		303.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	303.400,00	0,00	303.400,00	322.115,29	-18.715,29	319.806,49	2.308,80	0,00
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507,00	-507,00	246,00	261,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		526.300,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	529.300,00	0,00	529.300,00	527.070,33	2.229,67	471.514,24	55.556,09	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		150.100,00	6.600,00	0,00	0,00	0,00	156.700,00	0,00	156.700,00	134.706,42	21.993,58	122.754,55	11.951,87	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**2.647.400,00**	**59.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.707.300,00**	**0,00**	**2.707.300,00**	**2.550.416,37**	**156.883,63**	**2.378.172,93**	**172.243,44**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-1.522.500,00**	**-52.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.574.800,00**	**0,00**	**-1.574.800,00**	**-1.148.112,84**	**-426.687,16**	**-1.036.843,04**	**-111.269,80**	**0,00**
23.	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.026,05	-4.026,05	0,00
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-1.522.500,00**	**-52.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.574.800,00**	**0,00**	**-1.574.800,00**	**-1.148.112,84**	**-426.687,16**	**-1.032.816,99**	**-115.295,85**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		151.300,00	7.100,00	0,00	0,00	0,00	158.400,00	0,00	158.400,00	152.537,04	5.862,96	138.408,09	14.128,95	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		186.300,00	7.100,00	0,00	0,00	0,00	193.400,00	0,00	193.400,00	177.844,82	15.555,18	156.088,62	21.756,20	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-1.557.500,00**	**-52.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.609.800,00**	**0,00**	**-1.609.800,00**	**-1.173.420,62**	**-436.379,38**	**-1.050.497,52**	**-122.923,10**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **5 Touristische Einrichtungen**

verantwortlich:

Frau Martina Höppner / Mitarbeiter Fremdenverkehr

Fachausschuss

Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		107.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.000,00	0,00	107.000,00	62.810,09	44.189,91	43.472,23	19.337,86	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		436.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	438.000,00	0,00	438.000,00	500.907,27	-62.907,27	353.366,85	147.540,42	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00	60.870,22	1.129,78	31.292,48	29.577,74	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108,73	-108,73	0,00	108,73	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.233,00	-2.233,00	0,00	2.233,00	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	7.808,32	-7.808,32	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**605.300,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**607.300,00**	**0,00**	**607.300,00**	**626.929,31**	**-19.629,31**	**435.939,88**	**190.989,43**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		41.800,00	16.900,00	0,00	0,00	0,00	58.700,00	0,00	58.700,00	50.870,31	7.829,69	37.977,45	12.892,86	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		65.800,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	72.300,00	0,00	72.300,00	52.508,57	19.791,43	70.918,25	-18.409,68	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		142.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.500,00	0,00	142.500,00	113.371,43	29.128,57	77.795,48	35.575,95	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		267.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	267.500,00	0,00	267.500,00	239.129,52	28.370,48	197.464,37	41.665,15	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		33.400,00	600,00	0,00	0,00	0,00	34.000,00	0,00	34.000,00	23.735,28	10.264,72	21.197,50	2.537,78	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**551.000,00**	**24.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**575.000,00**	**0,00**	**575.000,00**	**479.615,11**	**95.384,89**	**405.353,05**	**74.262,06**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**54.300,00**	**-22.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**32.300,00**	**0,00**	**32.300,00**	**147.314,20**	**-115.014,20**	**30.586,83**	**116.727,37**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**54.300,00**	**-22.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**32.300,00**	**0,00**	**32.300,00**	**147.314,20**	**-115.014,20**	**30.586,83**	**116.727,37**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		280.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	237.041,71	12.958,29	201.562,12	35.479,59	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-225.400,00**	**8.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-217.400,00**	**0,00**	**-217.400,00**	**-89.727,51**	**-127.672,49**	**-170.975,29**	**81.247,78**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **6 Bauwesen (Amt)**

verantwortlich:

Herr Arno Kühnel/ Amtsleiter Bau- und Planungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		7.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.800,00	0,00	7.800,00	0,00	7.800,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	0,00	5.300,00	8.001,15	-2.701,15	9.158,65	-1.157,50	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		16.600,00	3.600,00	0,00	0,00	0,00	20.200,00	0,00	20.200,00	29.043,63	-8.843,63	29.905,60	-861,97	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.158,74	-58,74	1.115,61	43,13	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.792,27	-16.792,27	3.816,70	12.975,57	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	84,76	7.415,24	8.459,00	-8.374,24	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**38.300,00**	**3.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**41.900,00**	**0,00**	**41.900,00**	**55.080,55**	**-13.180,55**	**52.455,56**	**2.624,99**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		385.000,00	49.100,00	0,00	0,00	0,00	434.100,00	0,00	434.100,00	410.313,05	23.786,95	398.884,66	11.428,39	0,00
13.	- Versorgungsaufwendungen		8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.700,00	0,00	8.700,00	16.271,64	-7.571,64	9.197,87	7.073,77	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		129.300,00	16.200,00	0,00	0,00	0,00	145.500,00	0,00	145.500,00	144.500,31	999,69	118.216,01	26.284,30	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	11.300,00	11.559,91	-259,91	11.230,46	329,45	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		16.200,00	100,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	16.300,00	12.095,51	4.204,49	12.920,86	-825,35	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**550.500,00**	**65.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**615.900,00**	**0,00**	**615.900,00**	**594.740,42**	**21.159,58**	**550.449,86**	**44.290,56**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-512.200,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-574.000,00**	**0,00**	**-574.000,00**	**-539.659,87**	**-34.340,13**	**-497.994,30**	**-41.665,57**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-512.200,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-574.000,00**	**0,00**	**-574.000,00**	**-539.659,87**	**-34.340,13**	**-497.994,30**	**-41.665,57**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	12.506,71	-1.506,71	17.845,21	-5.338,50	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.400,00	0,00	9.400,00	22.735,44	-13.335,44	10.256,55	12.478,89	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-510.600,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-572.400,00**	**0,00**	**-572.400,00**	**-549.888,60**	**-22.511,40**	**-490.405,64**	**-59.482,96**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **7 Städtisches Bauwesen**

verantwortlich:

Herr Arno Kühnel / Amtsleiter Bau- und Planungsamt

Fachausschuss

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		570.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	570.100,00	0,00	570.100,00	606.702,36	-36.602,36	601.962,03	4.740,33	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.586.900,00	12.100,00	0,00	0,00	0,00	1.599.000,00	0,00	1.599.000,00	1.552.344,04	46.655,96	1.493.698,92	58.645,12	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	14.826,63	-8.526,63	16.816,42	-1.989,79	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	3.452,97	2.047,03	1.948,90	1.504,07	0,00
7.	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.893,48	-1.893,48	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.563,08	-51.563,08	79.711,11	-28.148,03	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		200.700,00	700,00	0,00	0,00	0,00	201.400,00	0,00	201.400,00	230.575,07	-29.175,07	390.934,24	-160.359,17	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**2.369.500,00**	**12.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.382.300,00**	**0,00**	**2.382.300,00**	**2.459.464,15**	**-77.164,15**	**2.586.965,10**	**-127.500,95**	**0,00**
12.	- Personalaufwendungen		279.800,00	100,00	0,00	0,00	0,00	279.900,00	0,00	279.900,00	257.504,27	22.395,73	272.188,33	-14.684,06	0,00
14.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.382.600,00	-39.700,00	0,00	0,00	0,00	1.342.900,00	0,00	1.342.900,00	853.381,48	489.518,52	1.048.489,10	-195.107,62	0,00
15.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.524.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.524.700,00	0,00	1.524.700,00	1.582.938,57	-58.238,57	1.564.294,82	18.643,75	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
16.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	-0,05	0,00
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	800,00	41.608,21	-40.808,21	876,86	40.731,35	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	0,00	38.000,00	37.251,21	748,79	632,69	36.618,52	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		81.100,00	22.800,00	0,00	0,00	0,00	103.900,00	0,00	103.900,00	55.928,15	47.971,85	57.931,76	-2.003,61	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**3.269.000,00**	**21.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.290.200,00**	**0,00**	**3.290.200,00**	**2.828.611,89**	**461.588,11**	**2.944.413,61**	**-115.801,72**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**-899.500,00**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-907.900,00**	**0,00**	**-907.900,00**	**-369.147,74**	**-538.752,26**	**-357.448,51**	**-11.699,23**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**-899.500,00**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-907.900,00**	**0,00**	**-907.900,00**	**-369.147,74**	**-538.752,26**	**-357.448,51**	**-11.699,23**	**0,00**
26.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.019,90	-1.019,90	1.201,18	-181,28	0,00
27.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		174.900,00	146.000,00	0,00	0,00	0,00	320.900,00	0,00	320.900,00	336.494,97	-15.594,97	333.228,38	3.266,59	0,00
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**-1.074.400,00**	**-154.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.228.800,00**	**0,00**	**-1.228.800,00**	**-704.622,81**	**-524.177,19**	**-689.475,71**	**-15.147,10**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt **8 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Frau Marika Seewald / Amtsleiterin Kämmerei

Fachausschuss

Finanzausschuss

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Auf-wendungen	Zweck-gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haus-haltsvor-jahres	Ergebnis-veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.281.300,00	85.500,00	0,00	0,00	0,00	4.366.800,00	0,00	4.366.800,00	4.565.701,72	-198.901,72	4.390.174,55	175.527,17	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.829.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.829.800,00	0,00	1.829.800,00	1.829.905,94	-105,94	1.820.250,44	9.655,50	0,00
9.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		34.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.400,00	0,00	34.400,00	43.133,16	-8.733,16	64.191,41	-21.058,25	0,00
10.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.282,12	-1.282,12	2.002,59	-720,47	0,00
11.	**= Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**		**6.145.500,00**	**85.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.231.000,00**	**0,00**	**6.231.000,00**	**6.440.022,94**	**-209.022,94**	**6.276.618,99**	**163.403,95**	**0,00**
17.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		3.692.600,00	-44.800,00	0,00	0,00	0,00	3.647.800,00	0,00	3.647.800,00	3.677.314,63	-29.514,63	3.571.137,64	106.176,99	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		61.700,00	-32.000,00	0,00	0,00	0,00	29.700,00	0,00	29.700,00	27.692,54	2.007,46	31.458,47	-3.765,93	0,00
20.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	764,00	-764,00	139.078,65	-138.314,65	0,00
21	**= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**		**3.754.300,00**	**-76.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.677.500,00**	**0,00**	**3.677.500,00**	**3.705.771,17**	**-28.271,17**	**3.741.674,76**	**-35.903,59**	**0,00**
22.	**= Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**		**2.391.200,00**	**162.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**2.734.251,77**	**-180.751,77**	**2.534.944,23**	**199.307,54**	**0,00**
25.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**		**2.391.200,00**	**162.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**2.734.251,77**	**-180.751,77**	**2.534.944,23**	**199.307,54**	**0,00**

Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
28.	**= Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**		**2.391.200,00**	**162.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**0,00**	**2.553.500,00**	**2.734.251,77**	**-180.751,77**	**2.534.944,23**	**199.307,54**	**0,00**

**** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ****

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500,00	400,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	1.230,37	-330,37	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.188.200,00	900,00	0,00	0,00	0,00	2.189.100,00	0,00	2.189.100,00	2.344.127,16	-155.027,16	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	35,76	64,24	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	28.000,00	21.834,87	6.165,13	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**2.216.800,00**	**1.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.218.100,00**	**0,00**	**2.218.100,00**	**2.367.228,16**	**-149.128,16**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		1.189.800,00	73.000,00	0,00	0,00	0,00	1.262.800,00	0,00	1.262.800,00	1.215.218,18	47.581,82	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen		25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	22.060,14	2.939,86	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.600,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00	19.494,55	2.105,45	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.229,10	-9.229,10	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		262.500,00	7.700,00	0,00	0,00	0,00	270.200,00	0,00	270.200,00	222.747,70	47.452,30	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**1.497.900,00**	**81.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.579.600,00**	**0,00**	**1.579.600,00**	**1.488.749,67**	**90.850,33**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**718.900,00**	**-80.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**638.500,00**	**0,00**	**638.500,00**	**878.478,49**	**-239.978,49**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**718.900,00**	**-80.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**638.500,00**	**0,00**	**638.500,00**	**878.478,49**	**-239.978,49**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-16.100,00**	**-6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-22.100,00**	**0,00**	**-22.100,00**	**-27.978,40**	**5.878,40**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**702.800,00**	**-86.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**616.400,00**	**0,00**	**616.400,00**	**850.500,09**	**-234.100,09**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		20.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	23.000,00	34.767,25	57.767,25	26.182,07	31.585,18	33.090,04
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		66.500,00	17.900,00	0,00	0,00	0,00	84.400,00	24.887,98	109.287,98	58.016,50	51.271,48	36.497,37
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**86.500,00**	**20.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**107.400,00**	**59.655,23**	**167.055,23**	**84.198,57**	**82.856,66**	**69.587,41**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-86.500,00**	**-20.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-107.400,00**	**-59.655,23**	**-167.055,23**	**-84.198,57**	**-82.856,66**	**-69.587,41**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**616.300,00**	**-107.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**509.000,00**	**-59.655,23**	**449.344,77**	**766.301,52**	**-316.956,75**	**-69.587,41**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		6.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.100,00	0,00	6.100,00	3.101,34	2.998,66	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		89.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.400,00	0,00	89.400,00	85.513,23	3.886,77	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	5.828,16	-4.628,16	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.117,67	-117,67	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**97.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**97.700,00**	**0,00**	**97.700,00**	**95.560,40**	**2.139,60**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		461.900,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	464.000,00	0,00	464.000,00	444.516,37	19.483,63	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		59.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.600,00	0,00	59.600,00	42.880,21	16.719,79	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		5.500,00	-5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		27.000,00	800,00	0,00	0,00	0,00	27.800,00	0,00	27.800,00	18.239,81	9.560,19	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**554.000,00**	**-2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**551.400,00**	**0,00**	**551.400,00**	**505.636,39**	**45.763,61**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-456.300,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**-410.075,99**	**-43.624,01**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-456.300,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**-410.075,99**	**-43.624,01**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-12,70**	**12,70**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-456.300,00**	**2.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**0,00**	**-453.700,00**	**-410.088,69**	**-43.611,31**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.796,90	-1.796,90	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.100,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00	0,00	4.400,00	2.272,18	2.127,82	0,00
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**3.100,00**	**1.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.400,00**	**0,00**	**4.400,00**	**4.069,08**	**330,92**	**0,00**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-3.100,00**	**-1.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-4.400,00**	**0,00**	**-4.400,00**	**-4.069,08**	**-330,92**	**0,00**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-459.400,00**	**1.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-458.100,00**	**0,00**	**-458.100,00**	**-414.157,77**	**-43.942,23**	**0,00**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64,00	-64,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	-16.600,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	105,00	495,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.583,96	-1.583,96	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**17.200,00**	**-16.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**600,00**	**0,00**	**600,00**	**1.752,96**	**-1.152,96**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		455.300,00	57.500,00	0,00	0,00	0,00	512.800,00	0,00	512.800,00	489.761,30	23.038,70	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		89.400,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	102.400,00	0,00	102.400,00	76.568,47	25.831,53	5.640,60
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		14.900,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	16.400,00	0,00	16.400,00	14.402,54	1.997,46	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**559.600,00**	**72.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**631.600,00**	**0,00**	**631.600,00**	**580.732,31**	**50.867,69**	**5.640,60**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-542.400,00**	**-88.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-631.000,00**	**0,00**	**-631.000,00**	**-578.979,35**	**-52.020,65**	**-5.640,60**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-542.400,00**	**-88.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-631.000,00**	**0,00**	**-631.000,00**	**-578.979,35**	**-52.020,65**	**-5.640,60**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**490.100,00**	**70.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**560.100,00**	**0,00**	**560.100,00**	**636.044,39**	**-75.944,39**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-52.300,00**	**-18.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-70.900,00**	**0,00**	**-70.900,00**	**57.065,04**	**-127.965,04**	**-5.640,60**
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		260.300,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	60.300,00	0,00	60.300,00	61.110,42	-810,42	5.199,11
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**260.300,00**	**-200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**60.300,00**	**0,00**	**60.300,00**	**61.110,42**	**-810,42**	**5.199,11**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-260.300,00**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-60.300,00**	**0,00**	**-60.300,00**	**-61.110,42**	**810,42**	**-5.199,11**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-312.600,00**	**181.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-131.200,00**	**0,00**	**-131.200,00**	**-4.045,38**	**-127.154,62**	**-10.839,71**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		250.600,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	270.600,00	0,00	270.600,00	324.891,49	-54.291,49	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		165.700,00	10.700,00	0,00	0,00	0,00	176.400,00	0,00	176.400,00	156.592,34	19.807,66	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		299.400,00	700,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	0,00	300.100,00	356.214,87	-56.114,87	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		267.300,00	-23.200,00	0,00	0,00	0,00	244.100,00	0,00	244.100,00	258.355,46	-14.255,46	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		102.300,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	104.300,00	0,00	104.300,00	105.321,86	-1.021,86	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.085.300,00**	**10.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.095.500,00**	**0,00**	**1.095.500,00**	**1.201.376,02**	**-105.876,02**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		848.800,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	852.300,00	0,00	852.300,00	838.971,54	13.328,46	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		818.800,00	46.800,00	0,00	0,00	0,00	865.600,00	0,00	865.600,00	707.428,76	158.171,24	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		526.300,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	529.300,00	0,00	529.300,00	524.712,32	4.587,68	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		190.400,00	8.600,00	0,00	0,00	0,00	199.000,00	0,00	199.000,00	149.326,85	49.673,15	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**2.384.300,00**	**61.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.446.200,00**	**0,00**	**2.446.200,00**	**2.220.439,47**	**225.760,53**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-1.299.000,00**	**-51.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.350.700,00**	**0,00**	**-1.350.700,00**	**-1.019.063,45**	**-331.636,55**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-1.299.000,00**	**-51.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.350.700,00**	**0,00**	**-1.350.700,00**	**-1.019.063,45**	**-331.636,55**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-35.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-35.000,00**	**0,00**	**-35.000,00**	**-25.307,78**	**-9.692,22**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-1.334.000,00**	**-51.700,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.385.700,00**	**0,00**	**-1.385.700,00**	**-1.044.371,23**	**-341.328,77**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00	12.500,00	17.805,64	-5.305,64	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		103.100,00	92.900,00	0,00	0,00	0,00	196.000,00	0,00	196.000,00	191.909,10	4.090,90	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**115.600,00**	**92.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**208.500,00**	**0,00**	**208.500,00**	**209.714,74**	**-1.214,74**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		300,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	1.153,11	1.646,89	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		299.500,00	133.900,00	0,00	0,00	0,00	433.400,00	24.212,34	457.612,34	116.017,69	341.594,65	162.859,90
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**299.800,00**	**136.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**436.200,00**	**24.212,34**	**460.412,34**	**117.170,80**	**343.241,54**	**162.859,90**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-184.200,00**	**-43.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-227.700,00**	**-24.212,34**	**-251.912,34**	**92.543,94**	**-344.456,28**	**-162.859,90**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-1.518.200,00**	**-95.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.613.400,00**	**-24.212,34**	**-1.637.612,34**	**-951.827,29**	**-685.785,05**	**-162.859,90**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		436.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	438.000,00	0,00	438.000,00	489.823,15	-51.823,15	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.000,00	0,00	62.000,00	60.870,22	1.129,78	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.233,00	-2.233,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		8.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.300,00	0,00	8.300,00	98.316,57	-90.016,57	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**506.300,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**508.300,00**	**0,00**	**508.300,00**	**651.242,94**	**-142.942,94**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		41.800,00	16.900,00	0,00	0,00	0,00	58.700,00	0,00	58.700,00	50.870,31	7.829,69	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		65.800,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	72.300,00	0,00	72.300,00	50.435,40	21.864,60	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		267.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	267.500,00	0,00	267.500,00	239.129,52	28.370,48	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		41.400,00	600,00	0,00	0,00	0,00	42.000,00	0,00	42.000,00	112.646,67	-70.646,67	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**416.500,00**	**24.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**440.500,00**	**0,00**	**440.500,00**	**453.081,90**	**-12.581,90**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**89.800,00**	**-22.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**67.800,00**	**0,00**	**67.800,00**	**198.161,04**	**-130.361,04**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**89.800,00**	**-22.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**67.800,00**	**0,00**	**67.800,00**	**198.161,04**	**-130.361,04**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-279.700,00**	**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-249.700,00**	**0,00**	**-249.700,00**	**-237.041,71**	**-12.658,29**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-189.900,00**	**8.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-181.900,00**	**0,00**	**-181.900,00**	**-38.880,67**	**-143.019,33**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		442.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442.100,00	0,00	442.100,00	201.112,57	240.987,43	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**442.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**442.100,00**	**0,00**	**442.100,00**	**201.112,57**	**240.987,43**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		784.300,00	-32.500,00	0,00	0,00	0,00	751.800,00	29.132,76	780.932,76	412.528,48	368.404,28	33.017,59
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**984.300,00**	**-232.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**751.800,00**	**29.132,76**	**780.932,76**	**412.528,48**	**368.404,28**	**33.017,59**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-542.200,00**	**232.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-309.700,00**	**-29.132,76**	**-338.832,76**	**-211.415,91**	**-127.416,85**	**-33.017,59**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-732.100,00**	**240.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-491.600,00**	**-29.132,76**	**-520.732,76**	**-250.296,58**	**-270.436,18**	**-33.017,59**

Teilhaushalt **6 Bauwesen (Amt)**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	0,00	5.300,00	8.001,15	-2.701,15	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		16.600,00	3.600,00	0,00	0,00	0,00	20.200,00	0,00	20.200,00	28.682,92	-8.482,92	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.158,74	-58,74	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	8.079,77	-7.479,77	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**23.600,00**	**3.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**27.200,00**	**0,00**	**27.200,00**	**45.922,58**	**-18.722,58**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		385.000,00	49.100,00	0,00	0,00	0,00	434.100,00	0,00	434.100,00	410.102,63	23.997,37	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen		8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.700,00	0,00	8.700,00	8.157,24	542,76	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		129.300,00	16.200,00	0,00	0,00	0,00	145.500,00	0,00	145.500,00	139.354,67	6.145,33	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		16.200,00	100,00	0,00	0,00	0,00	16.300,00	0,00	16.300,00	11.901,44	4.398,56	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**539.200,00**	**65.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**604.600,00**	**0,00**	**604.600,00**	**569.515,98**	**35.084,02**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-515.600,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-577.400,00**	**0,00**	**-577.400,00**	**-523.593,40**	**-53.806,60**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-515.600,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-577.400,00**	**0,00**	**-577.400,00**	**-523.593,40**	**-53.806,60**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**1.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.600,00**	**0,00**	**1.600,00**	**-10.228,73**	**11.828,73**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-514.000,00**	**-61.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-575.800,00**	**0,00**	**-575.800,00**	**-533.822,13**	**-41.977,87**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		446.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	446.800,00	0,00	446.800,00	446.805,00	-5,00	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**446.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**446.800,00**	**0,00**	**446.800,00**	**446.805,00**	**-5,00**	**0,00**
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	1.766.686,28	1.816.686,28	1.414.172,25	402.514,03	552.905,76
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**1.766.686,28**	**1.816.686,28**	**1.414.172,25**	**402.514,03**	**552.905,76**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**446.800,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**396.800,00**	**-1.766.686,28**	**-1.369.886,28**	**-967.367,25**	**-402.519,03**	**-552.905,76**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-67.200,00**	**-111.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-179.000,00**	**-1.766.686,28**	**-1.945.686,28**	**-1.501.189,38**	**-444.496,90**	**-552.905,76**

Teilhaushalt **6** **Bauwesen (Amt)**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Teilhaushalt **7 Städtisches Bauwesen**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.035.900,00	12.100,00	0,00	0,00	0,00	1.048.000,00	0,00	1.048.000,00	1.298.890,47	-250.890,47	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	6.300,00	6.797,63	-497,63	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	3.452,97	2.047,03	0,00
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen		224.900,00	700,00	0,00	0,00	0,00	225.600,00	0,00	225.600,00	263.115,51	-37.515,51	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**1.272.600,00**	**12.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.285.400,00**	**0,00**	**1.285.400,00**	**1.572.256,58**	**-286.856,58**	**0,00**
11.	- Personalauszahlungen		279.800,00	100,00	0,00	0,00	0,00	279.900,00	0,00	279.900,00	257.504,27	22.395,73	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.382.600,00	-39.700,00	0,00	0,00	0,00	1.342.900,00	0,00	1.342.900,00	838.315,03	504.584,97	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00	0,00	800,00	1.955,37	-1.155,37	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	0,00	38.000,00	37.251,21	748,79	0,00
17.	- Sonstige laufende Auszahlungen		105.300,00	22.800,00	0,00	0,00	0,00	128.100,00	0,00	128.100,00	96.308,49	31.791,51	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**1.768.500,00**	**21.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.789.700,00**	**0,00**	**1.789.700,00**	**1.231.334,37**	**558.365,63**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**-495.900,00**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-504.300,00**	**0,00**	**-504.300,00**	**340.922,21**	**-845.222,21**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**-495.900,00**	**-8.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-504.300,00**	**0,00**	**-504.300,00**	**340.922,21**	**-845.222,21**	**0,00**
22.1	**Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen**		**-174.900,00**	**-146.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-320.900,00**	**0,00**	**-320.900,00**	**-335.475,07**	**14.575,07**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**-670.800,00**	**-154.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-825.200,00**	**0,00**	**-825.200,00**	**5.447,14**	**-830.647,14**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	435.111,49	-435.111,49	0,00
24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		395.700,00	20.800,00	0,00	0,00	0,00	416.500,00	0,00	416.500,00	139.676,87	276.823,13	0,00
26.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		4.100,00	8.500,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00	0,00	12.600,00	12.600,00	0,00	0,00
29.	+ Einzahlungen aus Vorräten		8.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**408.200,00**	**29.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**437.500,00**	**0,00**	**437.500,00**	**587.388,36**	**-149.888,36**	**0,00**
32.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	57.492,81	72.492,81	80.283,00	-7.790,19	0,00
33.	- Auszahlungen für Sachanlagen		1.711.500,00	189.700,00	0,00	0,00	0,00	1.901.200,00	192.052,26	2.093.252,26	951.613,20	1.141.639,06	1.113.633,90

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts-jahres	Verände-rung durch Nachtrag	Überplan-mäßige Ein- und Aus-zahlungen	Zweck-gebundene Mehrein-zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch-nahme der ein- oder ge-genseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächti-gungen des Haushalts-jahres	Übertragene Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamt-ermäch-tigungen im Haus-haltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Abweichung im Haus-haltsjahr	Übertra-gung von Ermäch-tigungen in Haushalts-folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
36.	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	27.500,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00	0,00	27.500,00	28.184,57	-684,57	0,00
38.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**		**1.726.500,00**	**217.200,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.943.700,00**	**249.545,07**	**2.193.245,07**	**1.060.080,77**	**1.133.164,30**	**1.113.633,90**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**-1.318.300,00**	**-187.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.506.200,00**	**-249.545,07**	**-1.755.745,07**	**-472.692,41**	**-1.283.052,66**	**-1.113.633,90**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**-1.989.100,00**	**-342.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.331.400,00**	**-249.545,07**	**-2.580.945,07**	**-467.245,27**	**-2.113.699,80**	**-1.113.633,90**

Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben		4.281.300,00	85.500,00	0,00	0,00	0,00	4.366.800,00	0,00	4.366.800,00	4.605.048,38	-238.248,38	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		1.829.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.829.800,00	0,00	1.829.800,00	1.829.905,94	-105,94	0,00
8.	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.400,00	0,00	34.400,00	42.440,16	-8.040,16	0,00
10.	**= Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**		**6.145.500,00**	**85.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.231.000,00**	**0,00**	**6.231.000,00**	**6.477.394,48**	**-246.394,48**	**0,00**
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		3.692.600,00	-44.800,00	0,00	0,00	0,00	3.647.800,00	0,00	3.647.800,00	3.682.352,11	-34.552,11	0,00
16.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		48.800,00	-17.100,00	0,00	0,00	0,00	31.700,00	0,00	31.700,00	29.740,73	1.959,27	0,00
18.	**= Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**		**3.741.400,00**	**-61.900,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.679.500,00**	**0,00**	**3.679.500,00**	**3.712.092,84**	**-32.592,84**	**0,00**
19.	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**		**2.404.100,00**	**147.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**2.765.301,64**	**-213.801,64**	**0,00**
22.	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**		**2.404.100,00**	**147.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**2.765.301,64**	**-213.801,64**	**0,00**
22.2	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**		**2.404.100,00**	**147.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**0,00**	**2.551.500,00**	**2.765.301,64**	**-213.801,64**	**0,00**
23.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		395.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	395.800,00	0,00	395.800,00	395.845,82	-45,82	0,00
31.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**		**395.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**395.800,00**	**0,00**	**395.800,00**	**395.845,82**	**-45,82**	**0,00**
39.	**= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**		**395.800,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**395.800,00**	**0,00**	**395.800,00**	**395.845,82**	**-45,82**	**0,00**
40.	**= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**		**2.799.900,00**	**147.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.947.300,00**	**0,00**	**2.947.300,00**	**3.161.147,46**	**-213.847,46**	**0,00**

*** *Ende der Liste "Teilfinanzrechnung"* ***

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11100	11104	11109	11200	11404
				Verwaltungssteuerung	Gremien	Verwaltungsleitung	Personal	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.315,04	0,00	0,00	0,00	0,00	1.562,52
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.344.127,16	0,00	0,00	0,00	3.374,12	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	82.243,03	0,00	0,00	53.958,42	17.736,57	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	31.054,56	0,00	0,00	291,76	91,98	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.464.970,16**	**0,00**	**0,00**	**54.250,18**	**21.202,67**	**1.562,52**
12	-	Personalaufwendungen	1.291.857,73	79.200,41	77.422,94	235.616,75	138.398,91	72.926,15
13	-	Versorgungsaufwendungen	35.266,00	0,00	0,00	0,00	23.006,43	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.567,88	0,00	0,00	0,00	0,00	1.749,96
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	39.692,61	37,67	0,00	0,00	2.539,55	23.798,94
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	7.719,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	9.229,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	225.435,85	4.340,06	121,00	13.976,81	18.150,37	53.475,11
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**1.629.768,95**	**83.578,14**	**77.543,94**	**249.593,56**	**182.095,26**	**151.950,16**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**835.201,21**	**-83.578,14**	**-77.543,94**	**-195.343,38**	**-160.892,59**	**-150.387,64**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**835.201,21**	**-83.578,14**	**-77.543,94**	**-195.343,38**	**-160.892,59**	**-150.387,64**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.878,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.857,30	0,00	0,00	15,32	0,00	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**807.222,81**	**-83.578,14**	**-77.543,94**	**-195.358,70**	**-160.892,59**	**-150.387,64**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11405 Sonstige zentrale Dienste in €	Produkt (sonstig) 11412 Liegenschaftsverwaltung in €	Produkt (sonstig) 11600 Finanzen in €	Produkt (sonstig) 11900 Recht in €	Produkt (sonstig) 12100 Statistik und Wahlen in €	Produkt (sonstig) 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.612,62	0,00	0,00	0,00	0,00	139,90
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.334.712,05	0,00	0,00	0,00	5.806,71	234,28
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.669,28	0,00	-121,24	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	412,79	0,00	30.250,53	0,00	0,00	7,50
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.351.637,11**	**0,00**	**30.129,29**	**0,00**	**5.806,71**	**381,68**
12	-	Personalaufwendungen	132.066,45	99.557,67	449.753,46	0,00	4.420,00	2.494,99
13	-	Versorgungsaufwendungen	12.259,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.013,24	0,00	0,00	0,00	1.553,92	7.250,76
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	9.338,17	0,00	0,00	0,00	1.380,25	2.598,03
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	7.719,78	0,00	0,00	0,00
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	9.229,10	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	83.333,79	18,25	9.720,34	22.208,00	6.341,05	13.751,07
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**247.011,22**	**99.575,92**	**476.422,68**	**22.208,00**	**13.695,22**	**26.094,85**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**2.104.625,89**	**-99.575,92**	**-446.293,39**	**-22.208,00**	**-7.888,51**	**-25.713,17**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**2.104.625,89**	**-99.575,92**	**-446.293,39**	**-22.208,00**	**-7.888,51**	**-25.713,17**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.878,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	426,56	29.415,42
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**2.106.504,79**	**-99.575,92**	**-446.293,39**	**-22.208,00**	**-8.315,07**	**-55.128,59**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12204	12209	12210	12301
				Sicherheit und Ordnung	Gewerbe	Einwohnermeldewesen	Standesamt	Verkehrslenkung und -regelung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.101,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.280,69	16.608,17	10.610,50	37.696,63	14.384,80	5.980,59
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.811,91	5.694,71	0,00	0,00	1.117,20	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	1.540,25	1.540,25	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**96.734,19**	**23.843,13**	**10.610,50**	**37.696,63**	**15.502,00**	**5.980,59**
12	-	Personalaufwendungen	444.516,37	202.483,00	39.084,87	86.501,15	61.009,07	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.488,38	14.093,84	260,01	26.538,48	2.166,66	0,00
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	594,11	0,00	0,00	169,32	190,46	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	18.909,98	2.963,51	95,60	5.196,52	10.098,19	0,00
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**509.508,84**	**219.540,35**	**39.440,48**	**118.405,47**	**73.464,38**	**0,00**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-412.774,65**	**-195.697,22**	**-28.829,98**	**-80.708,84**	**-57.962,38**	**5.980,59**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-412.774,65**	**-195.697,22**	**-28.829,98**	**-80.708,84**	**-57.962,38**	**5.980,59**
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12,70	12,70	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-412.787,35**	**-195.709,92**	**-28.829,98**	**-80.708,84**	**-57.962,38**	**5.980,59**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 35100 Soziale Hilfen und Leistungen in €	Produkt (sonstig) 36200 Jugendarbeit in €				
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	3.101,34				
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**3.101,34**				
12	-	Personalaufwendungen	52.415,46	3.022,82				
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429,39	0,00				
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	234,33				
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	477,64	78,52				
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**55.322,49**	**3.335,67**				
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-55.322,49**	**-234,33**				
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-55.322,49**	**-234,33**				
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-55.322,49**	**-234,33**				

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)				
			3	11403				
				Bauhof				
			in €	in €				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96,00	96,00				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	105,00	105,00				
10	+	Sonstige laufende Erträge	1.482,62	1.482,62				
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**1.683,62**	**1.683,62**				
12	-	Personalaufwendungen	489.761,30	489.761,30				
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.538,74	77.538,74				
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	54.028,49	54.028,49				
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	14.420,27	14.420,27				
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**635.748,80**	**635.748,80**				
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-634.065,18**	**-634.065,18**				
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-634.065,18**	**-634.065,18**				
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	636.369,89	636.369,89				
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	325,50	325,50				
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**1.979,21**	**1.979,21**				

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	21100	21500	11402	12305	12605
				Grundschule Kantor-Carl-Ehrich	Regionale Schule am Klüschenberg	Städtische Liegenschaften	Verkehrsüberwachung	Feuerwehr
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	427.978,88	7.625,48	69.108,17	12.502,00	0,00	16.644,04
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.139,37	7.700,68	10.184,32	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	352.892,58	3.742,68	8.665,37	282.871,89	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.911,27	53.955,94	138.108,17	11.110,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	207.381,43	35,39	560,82	143.025,48	63.258,54	300,16
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**1.402.303,53**	**73.060,17**	**226.626,85**	**449.509,37**	**63.258,54**	**16.944,20**
12	-	Personalaufwendungen	838.925,83	24.511,86	184.718,24	0,00	63.307,91	4.427,75
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	727.091,50	149.132,74	290.552,99	9.822,04	0,00	99.423,60
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	322.115,29	38.818,65	148.003,49	18.050,39	1.031,52	61.049,63
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	507,00	0,00	0,00	0,00	507,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	527.070,33	12.225,25	7.610,26	54,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	134.706,42	24.775,26	33.963,59	4.698,66	5.237,72	31.693,12
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**2.550.416,37**	**249.463,76**	**664.848,57**	**32.625,09**	**70.084,15**	**196.594,10**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-1.148.112,84**	**-176.403,59**	**-438.221,72**	**416.884,28**	**-6.825,61**	**-179.649,90**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-1.148.112,84**	**-176.403,59**	**-438.221,72**	**416.884,28**	**-6.825,61**	**-179.649,90**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	152.537,04	0,00	16.813,15	0,00	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.844,82	9.350,00	15.501,46	2.463,54	800,74	9.931,52
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-1.173.420,62**	**-185.753,59**	**-436.910,03**	**414.420,74**	**-7.626,35**	**-189.581,42**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 25200 Museum Burghof	Produkt (sonstig) 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Produkt (sonstig) 36503 Kinderhort	Produkt (sonstig) 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Jugendfreizeitzentrum	Produkt (sonstig) 36601 Spielplätze (ohne Anteil Kurverwaltung)	Produkt (sonstig) 42400 Sportstätten (Hochseilgarten, Tennisplatz)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.473,72	0,00	223.607,81	70.571,79	1.081,71	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	126.779,42	6.030,90	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	0,00	4.854,20	3.297,66	0,00	822,27
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	803,13	2.108,49	51.825,54	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	27,81	173,23	0,00	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**15.276,85**	**2.108,49**	**407.094,78**	**80.073,58**	**1.081,71**	**822,27**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	22.478,07	414.311,39	108.004,81	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.469,23	0,00	46.381,78	54.178,76	4.698,43	4.003,35
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	29.880,36	0,00	7.819,39	6.911,84	2.775,55	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	507.180,82	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	6.611,19	743,30	12.529,05	7.974,21	0,00	137,96
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**55.960,78**	**530.402,19**	**481.041,61**	**177.069,62**	**7.473,98**	**4.141,31**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-40.683,93**	**-528.293,70**	**-73.946,83**	**-96.996,04**	**-6.392,27**	**-3.319,04**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-40.683,93**	**-528.293,70**	**-73.946,83**	**-96.996,04**	**-6.392,27**	**-3.319,04**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	126.121,09	9.602,80	0,00	0,00
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	126.121,09	625,46	124,71	2.734,44	0,00
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-40.683,93**	**-654.414,79**	**51.548,80**	**-87.517,95**	**-9.126,71**	**-3.319,04**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 55101 Öffentliche Grünflächen und Parkanlagen in €	Produkt (sonstig) 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen in €	Produkt (sonstig) 55501 Stadtwald in €	Produkt (sonstig) 57301 Märkte in €	Produkt (sonstig) 57302 Öffentliche Toiletten in €	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	4.100,00	5.922,42	0,00	4.341,74	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.528,05	0,00	3.916,00	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	46.638,51	0,00	0,00	
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**0,00**	**5.628,05**	**52.560,93**	**3.916,00**	**4.341,74**	
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	11.803,07	5.362,73	0,00	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740,38	2.370,83	15.480,18	284,50	29.552,69	
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	553,68	571,72	0,00	1.040,84	5.608,23	
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	540,29	5.666,44	0,00	135,63	
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**2.294,06**	**3.482,84**	**32.949,69**	**6.688,07**	**35.296,55**	
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-2.294,06**	**2.145,21**	**19.611,24**	**-2.772,07**	**-30.954,81**	
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-2.294,06**	**2.145,21**	**19.611,24**	**-2.772,07**	**-30.954,81**	
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.066,57	0,00	1.125,29	0,00	
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-2.294,06**	**-6.921,36**	**19.611,24**	**-3.897,36**	**-30.954,81**	

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
			5	41800	55102	57500	57503	
				Kur- und Badeeinrichtungen	Sonstige Erholungseinrichtungen	Tourismusförderung	Plauer Burg - Haus des Gastes	
			in €	in €	in €	in €	in €	
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	62.810,09	4.826,69	57.983,40	0,00	0,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500.907,27	500.907,27	0,00	0,00	0,00	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.870,22	0,00	60.870,22	0,00	0,00	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108,73	0,00	0,00	0,00	108,73	
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.233,00	2.233,00	0,00	0,00	0,00	
10	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**626.929,31**	**507.966,96**	**118.853,62**	**0,00**	**108,73**	
12	-	Personalaufwendungen	50.870,31	50.870,31	0,00	0,00	0,00	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.508,57	41.597,14	5.704,42	1.533,72	3.673,29	
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	113.371,43	22.342,15	79.294,64	0,00	11.734,64	
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	239.129,52	231.699,64	0,00	7.429,88	0,00	
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	23.735,28	19.044,63	1.086,24	3.005,89	598,52	
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**479.615,11**	**365.553,87**	**86.085,30**	**11.969,49**	**16.006,45**	
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**147.314,20**	**142.413,09**	**32.768,32**	**-11.969,49**	**-15.897,72**	
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**147.314,20**	**142.413,09**	**32.768,32**	**-11.969,49**	**-15.897,72**	
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	237.041,71	118.676,82	118.364,89	0,00	0,00	
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-89.727,51**	**23.736,27**	**-85.596,57**	**-11.969,49**	**-15.897,72**	

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)			
			6	11401	52100			
				Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Bauverwaltung			
			in €	in €	in €			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.001,15	0,00	8.001,15			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.043,63	29.043,63	0,00			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.158,74	1.158,74	0,00			
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	16.792,27	0,00	16.792,27			
10	+	Sonstige laufende Erträge	84,76	0,00	84,76			
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**55.080,55**	**30.202,37**	**24.878,18**			
12	-	Personalaufwendungen	410.313,05	157.452,04	252.861,01			
13	-	Versorgungsaufwendungen	16.271,64	0,00	16.271,64			
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.500,31	144.500,31	0,00			
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.559,91	11.559,91	0,00			
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	12.095,51	7.992,33	4.103,18			
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**594.740,42**	**321.504,59**	**273.235,83**			
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-539.659,87**	**-291.302,22**	**-248.357,65**			
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-539.659,87**	**-291.302,22**	**-248.357,65**			
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.506,71	12.506,71	0,00			
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.735,44	22.735,44	0,00			
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-549.888,60**	**-301.530,95**	**-248.357,65**			

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	11410	51100	51103	53802	53803
				Entwicklungsgebiet	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Stadtsanierung	Festsetzung Abwasserabgabe	Kommunale Schmutzwasserbeseitigung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	606.702,36	0,00	0,00	0,00	0,00	94.114,45
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.552.344,04	0,00	0,00	0,00	912,90	976.053,84
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.826,63	1.567,07	0,00	0,00	0,00	117,56
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.452,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	51.563,08	0,00	0,00	51.563,08	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	230.575,07	0,00	0,00	1.257,46	0,00	3.510,70
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**2.459.464,15**	**1.567,07**	**0,00**	**52.820,54**	**912,90**	**1.073.796,55**
12	-	Personalaufwendungen	257.504,27	0,00	0,00	3.998,73	0,00	218.450,41
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	853.381,48	232,05	0,00	0,00	0,00	403.801,33
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.582.938,57	0,00	0,00	0,00	0,00	233.751,25
16	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	41.608,21	0,00	0,00	40.910,30	697,91	0,00
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	37.251,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	55.928,15	923,24	22.254,77	2.596,67	0,00	17.798,08
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**2.828.611,89**	**1.155,29**	**22.254,77**	**47.505,70**	**697,91**	**873.801,07**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-369.147,74**	**411,78**	**-22.254,77**	**5.314,84**	**214,99**	**199.995,48**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-369.147,74**	**411,78**	**-22.254,77**	**5.314,84**	**214,99**	**199.995,48**
26	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.019,90	0,00	0,00	0,00	0,00	1.019,90
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	336.494,97	0,00	0,00	0,00	0,00	4,20
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-704.622,81**	**411,78**	**-22.254,77**	**5.314,84**	**214,99**	**201.011,18**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 53804 Kommunale Niederschlagswasserbeseitigung in €	Produkt (sonstig) 54000 Konzessionsabgaben in €	Produkt (sonstig) 54100 Gemeindestraßen in €	Produkt (sonstig) 54400 Bundesstraßen in €	Produkt (sonstig) 54500 Straßenreinigung, Winterdienst in €	Produkt (sonstig) 54600 Parkplätze in €
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.516,20	0,00	203.484,45	3.277,16	0,00	49.626,82
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.622,73	0,00	145.528,29	0,00	55.488,45	30.608,58
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.504,07	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige laufende Erträge	79,67	207.225,78	18.450,14	0,00	51,32	0,00
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**196.218,60**	**207.225,78**	**368.966,95**	**3.277,16**	**55.539,77**	**80.235,40**
12	-	Personalaufwendungen	30.632,71	0,00	0,00	0,00	2.468,11	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.061,56	0,00	235.378,67	0,00	32.598,19	695,74
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	143.990,55	0,00	769.488,62	15.562,54	11.841,87	78.982,46
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	89,48	0,00	2.231,35	0,00	2.019,63	547,38
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**212.774,30**	**0,00**	**1.007.098,64**	**15.562,54**	**48.927,80**	**80.225,58**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-16.555,70**	**207.225,78**	**-638.131,69**	**-12.285,38**	**6.611,97**	**9,82**
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-16.555,70**	**207.225,78**	**-638.131,69**	**-12.285,38**	**6.611,97**	**9,82**
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	206.711,54	0,00	112.015,43	8.806,72
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-16.555,70**	**207.225,78**	**-844.843,23**	**-12.285,38**	**-105.403,46**	**-8.796,90**

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54800 Wasserwanderrastplatz	Produkt (sonstig) 54805 Hafen Eldeufer	Produkt (sonstig) 55203 Umlage Beiträge Wasser- und Bodenverband			
			in €	in €	in €			
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	54.365,00	181.318,28	0,00			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.961,75	25.628,77	67.538,73			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.142,00	0,00	0,00			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.948,90	0,00			
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**142.468,75**	**208.895,95**	**67.538,73**			
12	-	Personalaufwendungen	1.954,31	0,00	0,00			
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.454,67	20.234,04	59.925,23			
15	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	87.014,61	241.092,59	1.214,08			
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	37.251,21	0,00			
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	5.678,69	1.788,86	0,00			
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**157.102,28**	**300.366,70**	**61.139,31**			
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**-14.633,53**	**-91.470,75**	**6.399,42**			
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**-14.633,53**	**-91.470,75**	**6.399,42**			
27	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.677,82	7.279,26	0,00			
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**-16.311,35**	**-98.750,01**	**6.399,42**			

Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			8	61100	61200	62600		
				Steuern, Allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens		
			in €	in €	in €	in €		
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.565.701,72	4.565.701,72	0,00	0,00		
2	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.829.905,94	1.829.905,94	0,00	0,00		
9	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	43.133,16	12.714,50	0,00	30.418,66		
10	+	Sonstige laufende Erträge	1.282,12	1.282,12	0,00	0,00		
11	**=**	**Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)**	**6.440.022,94**	**6.409.604,28**	**0,00**	**30.418,66**		
17	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.677.314,63	3.677.314,63	0,00	0,00		
19	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.692,54	3.059,50	24.633,04	0,00		
20	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	764,00	764,00	0,00	0,00		
21	**=**	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)**	**3.705.771,17**	**3.681.138,13**	**24.633,04**	**0,00**		
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)**	**2.734.251,77**	**2.728.466,15**	**-24.633,04**	**30.418,66**		
25	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)**	**2.734.251,77**	**2.728.466,15**	**-24.633,04**	**30.418,66**		
28	**=**	**Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)**	**2.734.251,77**	**2.728.466,15**	**-24.633,04**	**30.418,66**		

*** *Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung"* ***

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11100	11104	11109	11200	11404
				Verwaltungssteuerung	Gremien	Verwaltungsleitung	Personal	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.344.127,16	0,00	0,00	0,00	3.374,12	0,00
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	35,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	21.834,87	0,00	0,00	44,70	91,98	0,00
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.367.228,16**	**0,00**	**0,00**	**44,70**	**3.466,10**	**0,00**
11.	-	Personalauszahlungen	1.215.218,18	79.200,41	76.942,94	159.648,84	138.398,91	72.926,15
12.	-	Versorgungsauszahlungen	22.060,14	0,00	0,00	0,00	14.911,37	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.494,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073,92
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	9.229,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	222.747,70	4.340,06	109,25	13.850,08	18.138,28	52.248,25
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**1.488.749,67**	**83.540,47**	**77.052,19**	**173.498,92**	**171.448,56**	**126.248,32**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**878.478,49**	**-83.540,47**	**-77.052,19**	**-173.454,22**	**-167.982,46**	**-126.248,32**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**878.478,49**	**-83.540,47**	**-77.052,19**	**-173.454,22**	**-167.982,46**	**-126.248,32**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-27.978,40**	**0,00**	**0,00**	**-15,32**	**0,00**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**850.500,09**	**-83.540,47**	**-77.052,19**	**-173.469,54**	**-167.982,46**	**-126.248,32**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	26.182,07	0,00	0,00	0,00	2.499,00	23.683,07
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	58.016,50	610,47	0,00	0,00	0,00	49.656,63
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**84.198,57**	**610,47**	**0,00**	**0,00**	**2.499,00**	**73.339,70**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-84.198,57**	**-610,47**	**0,00**	**0,00**	**-2.499,00**	**-73.339,70**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**766.301,52**	**-84.150,94**	**-77.052,19**	**-173.469,54**	**-170.481,46**	**-199.588,02**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11405 Sonstige zentrale Dienste	Produkt (sonstig) 11412 Liegenschaftsverwaltung	Produkt (sonstig) 11600 Finanzen	Produkt (sonstig) 11900 Recht	Produkt (sonstig) 12100 Statistik und Wahlen	Produkt (sonstig) 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.334.712,05	0,00	0,00	0,00	5.806,71	234,28
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	35,76	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	412,79	0,00	21.269,47	0,00	0,00	15,93
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.336.355,21**	**0,00**	**21.305,23**	**0,00**	**5.806,71**	**250,21**
11.	-	Personalauszahlungen	131.874,81	99.557,67	449.753,46	0,00	4.420,00	2.494,99
12.	-	Versorgungsauszahlungen	7.148,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.901,39	0,00	0,00	0,00	1.553,92	6.965,32
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	9.229,10	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	81.729,75	13,25	9.602,44	22.208,00	6.341,05	14.167,29
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**230.654,72**	**99.570,92**	**468.585,00**	**22.208,00**	**12.314,97**	**23.627,60**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**2.105.700,49**	**-99.570,92**	**-447.279,77**	**-22.208,00**	**-6.508,26**	**-23.377,39**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**2.105.700,49**	**-99.570,92**	**-447.279,77**	**-22.208,00**	**-6.508,26**	**-23.377,39**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.878,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-426,56**	**-29.415,42**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**2.107.579,39**	**-99.570,92**	**-447.279,77**	**-22.208,00**	**-6.934,82**	**-52.792,81**
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	6.368,15	0,00	0,00	0,00	1.381,25	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**6.368,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.381,25**	**0,00**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-6.368,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.381,25**	**0,00**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**2.101.211,24**	**-99.570,92**	**-447.279,77**	**-22.208,00**	**-8.316,07**	**-52.792,81**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12204	12209	12210	12301
				Sicherheit und Ordnung	Gewerbe	Einwohnermeldewesen	Standesamt	Verkehrslenkung und -regelung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	3.101,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.513,23	16.406,24	11.012,56	37.696,63	14.384,80	6.013,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.828,16	4.710,96	0,00	0,00	1.117,20	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	1.117,67	1.017,67	100,00	0,00	0,00	0,00
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.560,40**	**22.134,87**	**11.112,56**	**37.696,63**	**15.502,00**	**6.013,00**
11.	-	Personalauszahlungen	444.516,37	202.483,00	39.084,87	86.501,15	61.009,07	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.880,21	12.800,87	260,01	25.254,18	2.135,76	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	18.239,81	2.686,21	107,60	5.119,02	9.812,15	0,00
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**505.636,39**	**217.970,08**	**39.452,48**	**116.874,35**	**72.956,98**	**0,00**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-410.075,99**	**-195.835,21**	**-28.339,92**	**-79.177,72**	**-57.454,98**	**6.013,00**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-410.075,99**	**-195.835,21**	**-28.339,92**	**-79.177,72**	**-57.454,98**	**6.013,00**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-12,70**	**-12,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-410.088,69**	**-195.847,91**	**-28.339,92**	**-79.177,72**	**-57.454,98**	**6.013,00**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.796,90	0,00	0,00	1.796,90	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	2.272,18	0,00	0,00	1.589,47	447,38	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**4.069,08**	**0,00**	**0,00**	**3.386,37**	**447,38**	**0,00**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-4.069,08**	**0,00**	**0,00**	**-3.386,37**	**-447,38**	**0,00**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-414.157,77**	**-195.847,91**	**-28.339,92**	**-82.564,09**	**-57.902,36**	**6.013,00**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 2 Ordnung und Sicherheit (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 35100 Soziale Hilfen und Leistungen in €	Produkt (sonstig) 36200 Jugendarbeit in €				
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.101,34				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**3.101,34**				
11.	-	Personalauszahlungen	52.415,46	3.022,82				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.429,39	0,00				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	436,31	78,52				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**55.281,16**	**3.101,34**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-55.281,16**	**0,00**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-55.281,16**	**0,00**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-55.281,16**	**0,00**				
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	235,33				
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**0,00**	**235,33**				
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**0,00**	**-235,33**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-55.281,16**	**-235,33**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 3 Bauhof

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)				
			3	11403				
				Bauhof				
			in €	in €				
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64,00	64,00				
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	105,00	105,00				
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	1.583,96	1.583,96				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.752,96**	**1.752,96**				
11.	-	Personalauszahlungen	489.761,30	489.761,30				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.568,47	76.568,47				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	14.402,54	14.402,54				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**580.732,31**	**580.732,31**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-578.979,35**	**-578.979,35**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-578.979,35**	**-578.979,35**				
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**636.044,39**	**636.044,39**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**57.065,04**	**57.065,04**				
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00				
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**0,00**	**0,00**				
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	61.110,42	61.110,42				
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**61.110,42**	**61.110,42**				
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-61.110,42**	**-61.110,42**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-4.045,38**	**-4.045,38**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	21100	21500	11402	12305	12605
				Grundschule Kantor-Carl-Ehrich	Regionale Schule am Klüschenberg	Städtische Liegenschaften	Verkehrsüberwachung	Feuerwehr
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	324.891,49	0,00	35.916,66	0,00	0,00	2.008,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.592,34	7.384,48	10.810,10	0,00	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	356.214,87	3.742,68	7.392,02	283.420,69	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.355,46	53.948,97	138.108,17	11.110,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	105.321,86	6.091,91	7.611,17	1.545,00	62.018,29	855,12
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.201.376,02**	**71.168,04**	**199.838,12**	**296.075,69**	**62.018,29**	**2.863,12**
11.	-	Personalauszahlungen	838.971,54	24.511,86	184.718,24	0,00	63.307,91	4.473,46
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	707.428,76	150.541,01	294.809,02	9.380,55	0,00	77.041,44
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	524.712,32	12.225,25	7.610,26	54,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	149.326,85	25.126,30	36.776,91	4.698,66	5.237,72	31.496,84
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**2.220.439,47**	**212.404,42**	**523.914,43**	**14.133,21**	**68.545,63**	**113.011,74**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-1.019.063,45**	**-141.236,38**	**-324.076,31**	**281.942,48**	**-6.527,34**	**-110.148,62**
20.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-1.019.063,45**	**-141.236,38**	**-324.076,31**	**281.942,48**	**-6.527,34**	**-110.148,62**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-25.307,78**	**-9.350,00**	**1.311,69**	**-2.463,54**	**-800,74**	**-9.931,52**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-1.044.371,23**	**-150.586,38**	**-322.764,62**	**279.478,94**	**-7.328,08**	**-120.080,14**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.805,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	191.909,10	90,00	0,00	191.819,10	0,00	0,00
29.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**209.714,74**	**90,00**	**0,00**	**191.819,10**	**0,00**	**0,00**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.153,11	0,00	476,00	0,00	583,10	0,00
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	116.017,69	43.656,19	34.469,07	10.290,29	700,83	4.310,51
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**117.170,80**	**43.656,19**	**34.945,07**	**10.290,29**	**1.283,93**	**4.310,51**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**92.543,94**	**-43.566,19**	**-34.945,07**	**181.528,81**	**-1.283,93**	**-4.310,51**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-951.827,29**	**-194.152,57**	**-357.709,69**	**461.007,75**	**-8.612,01**	**-124.390,65**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 25200 Museum Burghof	Produkt (sonstig) 36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Produkt (sonstig) 36503 Kinderhort	Produkt (sonstig) 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Jugendfreizeitzentrum	Produkt (sonstig) 36601 Spielplätze (ohne Anteil Kurverwaltung)	Produkt (sonstig) 42400 Sportstätten (Hochseilgarten, Tennisplatz)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	215.282,71	64.622,91	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	126.871,90	6.199,80	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	0,00	4.859,02	2.779,73	0,00	822,27
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	917,37	2.108,49	52.162,46	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	451,34	0,00	1.630,18	1.764,84	0,00	156,23
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**3.368,71**	**2.108,49**	**400.806,27**	**75.367,28**	**0,00**	**978,50**
11.	-	Personalauszahlungen	0,00	22.478,07	414.311,39	108.004,81	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.030,23	0,00	46.888,13	54.604,26	4.649,84	3.914,68
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	504.822,81	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	6.725,43	743,30	11.916,30	7.940,99	0,00	320,39
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**24.755,66**	**528.044,18**	**473.115,82**	**170.550,06**	**4.649,84**	**4.235,07**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-21.386,95**	**-525.935,69**	**-72.309,55**	**-95.182,78**	**-4.649,84**	**-3.256,57**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-21.386,95**	**-525.935,69**	**-72.309,55**	**-95.182,78**	**-4.649,84**	**-3.256,57**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-126.121,09**	**125.495,63**	**9.478,09**	**-2.734,44**	**0,00**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-21.386,95**	**-652.056,78**	**53.186,08**	**-85.704,69**	**-7.384,28**	**-3.256,57**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.159,26	0,00	1.646,38	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**16.159,26**	**0,00**	**1.646,38**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	94,01	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	18.268,04	0,00	3.758,02	0,00	0,00	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**18.268,04**	**0,00**	**3.758,02**	**94,01**	**0,00**	**0,00**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-2.108,78**	**0,00**	**-2.111,64**	**-94,01**	**0,00**	**0,00**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-23.495,73**	**-652.056,78**	**51.074,44**	**-85.798,70**	**-7.384,28**	**-3.256,57**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 4 Städtische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 55101 Öffentliche Grünflächen und Parkanlagen in €	Produkt (sonstig) 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen in €	Produkt (sonstig) 55501 Stadtwald in €	Produkt (sonstig) 57301 Märkte in €	Produkt (sonstig) 57302 Öffentliche Toiletten in €	
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	4.100,00	2.961,21	0,00	0,00	
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.410,06	0,00	3.916,00	0,00	
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	51.198,46	0,00	0,00	
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	3,17	22.137,73	60,42	996,46	
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**5.513,23**	**76.297,40**	**3.976,42**	**996,46**	
11.	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	11.803,07	5.362,73	0,00	
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740,38	2.399,71	15.561,78	269,76	27.597,97	
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	541,13	17.667,25	0,00	135,63	
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**1.740,38**	**2.940,84**	**45.032,10**	**5.632,49**	**27.733,60**	
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-1.740,38**	**2.572,39**	**31.265,30**	**-1.656,07**	**-26.737,14**	
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-1.740,38**	**2.572,39**	**31.265,30**	**-1.656,07**	**-26.737,14**	
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-9.066,57**	**0,00**	**-1.125,29**	**0,00**	
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-1.740,38**	**-6.494,18**	**31.265,30**	**-2.781,36**	**-26.737,14**	
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	564,74	0,00	0,00	
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**0,00**	**0,00**	**564,74**	**0,00**	**0,00**	
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**0,00**	**0,00**	**-564,74**	**0,00**	**0,00**	
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-1.740,38**	**-6.494,18**	**30.700,56**	**-2.781,36**	**-26.737,14**	

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 5 Touristische Einrichtungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
			5	41800	55102	57500	57503	
				Kur- und Badeeinrichtungen	Sonstige Erholungseinrichtungen	Tourismusförderung	Plauer Burg - Haus des Gastes	
			in €	in €	in €	in €	in €	
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	489.823,15	489.823,15	0,00	0,00	0,00	
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.870,22	0,00	60.870,22	0,00	0,00	
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.233,00	2.233,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	98.316,57	98.316,57	0,00	0,00	0,00	
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**651.242,94**	**590.372,72**	**60.870,22**	**0,00**	**0,00**	
11.	-	Personalauszahlungen	50.870,31	50.870,31	0,00	0,00	0,00	
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.435,40	41.572,79	5.704,42	1.203,35	1.954,84	
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	239.129,52	231.699,64	0,00	7.429,88	0,00	
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	112.646,67	107.956,02	1.086,24	3.005,89	598,52	
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**453.081,90**	**432.098,76**	**6.790,66**	**11.639,12**	**2.553,36**	
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**198.161,04**	**158.273,96**	**54.079,56**	**-11.639,12**	**-2.553,36**	
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**198.161,04**	**158.273,96**	**54.079,56**	**-11.639,12**	**-2.553,36**	
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-237.041,71**	**-118.676,82**	**-118.364,89**	**0,00**	**0,00**	
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-38.880,67**	**39.597,14**	**-64.285,33**	**-11.639,12**	**-2.553,36**	
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	201.112,57	139.758,49	61.354,08	0,00	0,00	
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**201.112,57**	**139.758,49**	**61.354,08**	**0,00**	**0,00**	
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	412.528,48	239.705,50	59.787,78	0,00	113.035,20	
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**412.528,48**	**239.705,50**	**59.787,78**	**0,00**	**113.035,20**	
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-211.415,91**	**-99.947,01**	**1.566,30**	**0,00**	**-113.035,20**	
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-250.296,58**	**-60.349,87**	**-62.719,03**	**-11.639,12**	**-115.588,56**	

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 6 Bauwesen (Amt)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)			
			6	11401	52100			
				Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Bauverwaltung			
			in €	in €	in €			
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.001,15	0,00	8.001,15			
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.682,92	28.682,92	0,00			
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.158,74	1.158,74	0,00			
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	8.079,77	7.995,01	84,76			
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**45.922,58**	**37.836,67**	**8.085,91**			
11.	-	Personalauszahlungen	410.102,63	157.452,04	252.650,59			
12.	-	Versorgungsauszahlungen	8.157,24	0,00	8.157,24			
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.354,67	139.354,67	0,00			
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	11.901,44	8.006,91	3.894,53			
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**569.515,98**	**304.813,62**	**264.702,36**			
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-523.593,40**	**-266.976,95**	**-256.616,45**			
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-523.593,40**	**-266.976,95**	**-256.616,45**			
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-10.228,73**	**-10.228,73**	**0,00**			
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-533.822,13**	**-277.205,68**	**-256.616,45**			
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	446.805,00	446.805,00	0,00			
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00			
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**446.805,00**	**446.805,00**	**0,00**			
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.414.172,25	1.414.172,25	0,00			
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**1.414.172,25**	**1.414.172,25**	**0,00**			
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-967.367,25**	**-967.367,25**	**0,00**			
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-1.501.189,38**	**-1.244.572,93**	**-256.616,45**			

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	11410	51100	51103	53802	53803
				Entwicklungsgebiet	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Stadtsanierung	Festsetzung Abwasserabgabe	Kommunale Schmutzwasserbeseitigung
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.298.890,47	0,00	0,00	0,00	912,90	849.199,53
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.797,63	1.567,07	0,00	0,00	0,00	117,56
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.452,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	263.115,51	0,00	0,00	0,00	0,00	9.513,23
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.572.256,58**	**1.567,07**	**0,00**	**0,00**	**912,90**	**858.830,32**
11.	-	Personalauszahlungen	257.504,27	0,00	0,00	3.998,73	0,00	218.450,41
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	838.315,03	232,05	0,00	0,00	0,00	399.647,56
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.955,37	0,00	0,00	1.257,46	697,91	0,00
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	37.251,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	96.308,49	923,24	22.692,38	2.214,15	0,00	18.400,97
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**1.231.334,37**	**1.155,29**	**22.692,38**	**7.470,34**	**697,91**	**636.498,94**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**340.922,21**	**411,78**	**-22.692,38**	**-7.470,34**	**214,99**	**222.331,38**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**340.922,21**	**411,78**	**-22.692,38**	**-7.470,34**	**214,99**	**222.331,38**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-335.475,07**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.015,70**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**5.447,14**	**411,78**	**-22.692,38**	**-7.470,34**	**214,99**	**223.347,08**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	435.111,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	139.676,87	0,00	0,00	0,00	0,00	7.593,89
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	12.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**587.388,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.593,89**
32.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.283,00	0,00	0,00	80.283,00	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	951.613,20	8.960,70	0,00	0,00	0,00	744.280,59
36.	-	Auszahlungen für Vorräte	28.184,57	28.184,57	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**1.060.080,77**	**37.145,27**	**0,00**	**80.283,00**	**0,00**	**744.280,59**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-472.692,41**	**-37.145,27**	**0,00**	**-80.283,00**	**0,00**	**-736.686,70**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-467.245,27**	**-36.733,49**	**-22.692,38**	**-87.753,34**	**214,99**	**-513.339,62**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 53804 Kommunale Niederschlagswasserbeseitigung in €	Produkt (sonstig) 54000 Konzessionsabgaben in €	Produkt (sonstig) 54100 Gemeindestraßen in €	Produkt (sonstig) 54500 Straßenreinigung, Winterdienst in €	Produkt (sonstig) 54600 Parkplätze in €	Produkt (sonstig) 54800 Wasserwanderrastplatz in €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158.109,23	0,00	67.208,82	55.520,26	26.912,56	75.264,28
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.113,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	1.504,07	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	207.585,78	15.371,50	33,86	5.687,34	24.741,13
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**158.109,23**	**207.585,78**	**84.084,39**	**55.554,12**	**32.599,90**	**105.118,41**
11.	-	Personalauszahlungen	30.632,71	0,00	0,00	2.468,11	0,00	1.954,31
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.061,56	0,00	232.219,08	31.453,23	695,74	55.433,38
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	89,48	0,00	8.032,45	2.019,63	6.277,83	33.869,50
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**68.783,75**	**0,00**	**240.251,53**	**35.940,97**	**6.973,57**	**91.257,19**
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**89.325,48**	**207.585,78**	**-156.167,14**	**19.613,15**	**25.626,33**	**13.861,22**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**89.325,48**	**207.585,78**	**-156.167,14**	**19.613,15**	**25.626,33**	**13.861,22**
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**-206.711,54**	**-112.015,43**	**-8.806,72**	**-1.677,82**
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**89.325,48**	**207.585,78**	**-362.878,68**	**-92.402,28**	**16.819,61**	**12.183,40**
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	435.111,49	0,00
24.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	132.082,98	0,00	0,00	0,00
26.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	12.600,00	0,00	0,00	0,00
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**0,00**	**0,00**	**144.682,98**	**0,00**	**435.111,49**	**0,00**
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	169.438,69	0,00	3.468,99	1.870,20
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**0,00**	**0,00**	**169.438,69**	**0,00**	**3.468,99**	**1.870,20**
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**0,00**	**0,00**	**-24.755,71**	**0,00**	**431.642,50**	**-1.870,20**
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**89.325,48**	**207.585,78**	**-387.634,39**	**-92.402,28**	**448.462,11**	**10.313,20**

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 7 Städtisches Bauwesen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54805 Hafen Eldeufer in €	Produkt (sonstig) 55203 Umlage Beiträge Wasser- und Bodenverband in €				
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	65.762,89				
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.948,90	0,00				
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	182,67	0,00				
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.131,57**	**65.762,89**				
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.647,20	59.925,23				
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	37.251,21	0,00				
17.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	1.788,86	0,00				
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**59.687,27**	**59.925,23**				
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**-57.555,70**	**5.837,66**				
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**-57.555,70**	**5.837,66**				
22.1	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-7.279,26**	**0,00**				
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**-64.834,96**	**5.837,66**				
33.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	23.594,03	0,00				
38.	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)**	**23.594,03**	**0,00**				
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**-23.594,03**	**0,00**				
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**-88.428,99**	**5.837,66**				

Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Teilhaushalt 8 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			8	61100	61200	62600		
				Steuern, Allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens		
			in €	in €	in €	in €		
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	4.605.048,38	4.605.048,38	0,00	0,00		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.829.905,94	1.829.905,94	0,00	0,00		
8.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	42.440,16	12.021,50	0,00	30.418,66		
10.	**=**	**Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**6.477.394,48**	**6.446.975,82**	**0,00**	**30.418,66**		
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	3.682.352,11	3.682.352,11	0,00	0,00		
16.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	29.740,73	3.059,50	26.681,23	0,00		
18.	**=**	**Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)**	**3.712.092,84**	**3.685.411,61**	**26.681,23**	**0,00**		
19.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)**	**2.765.301,64**	**2.761.564,21**	**-26.681,23**	**30.418,66**		
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)**	**2.765.301,64**	**2.761.564,21**	**-26.681,23**	**30.418,66**		
22.2	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)**	**2.765.301,64**	**2.761.564,21**	**-26.681,23**	**30.418,66**		
23.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	395.845,82	395.845,82	0,00	0,00		
31.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)**	**395.845,82**	**395.845,82**	**0,00**	**0,00**		
39.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)**	**395.845,82**	**395.845,82**	**0,00**	**0,00**		
40.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)**	**3.161.147,46**	**3.157.410,03**	**-26.681,23**	**30.418,66**		

*** *Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung"* ***

Hauptproduktbereich **2 Schule und Kultur**
Produktbereich **21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen**
Produktgruppe **211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)**
Produkt **21100 Grundschule Kantor-Carl-Ehrich**

Produktverantwortlicher / Dienststelle Frau Nicole Wahls / Sachbearbeiterin

Produktbeschreibung Grundschule in kommunaler Trägerschaft: Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Schulsporteinrichtungen, Sekretariat, Lehr und Lernmittelbereitstellung, Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Auftragsgrundlage §§ 11 (2) Nr. 1a, 13 Schulgesetz M-V

Art der Aufgabe pflichtig

Produktart externes Einrichtungsprodukt

Ziele Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs,
Senkung der Schulkosten pro Schüler

Zielgruppe Kinder und Jugendliche, andere Kommunen

Fachausschuss Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Finanzen in €:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	69.300,00	268.900,00	-199.600,00	76.900,00	295.900,00	-219.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	71.168,04	221.754,42	-150.586,38	73.060,17	258.813,76	-185.753,59
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.868,04	-47.145,58	49.013,62	-3.839,83	-37.086,24	33.246,41

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Haushaltsjahr (Soll-Ist -Vergleich)	Abweichung gegenüber Ergebnis des Haushaltsvorjahres
Grundzahlen						
Aufwendungen Grundschule	Euro	-243.965,09	-294.100,00	-258.813,76	-35.286,24	-14.848,67
Ertrag Grundschule	Euro	25.358,75	23.200,00	19.279,76	3.920,24	-6.078,99
Kinder 1. Klasse	Anzahl	65	79	79	0	14
Kinder 2. Klasse	Anzahl	66	59	59	0	-7
Kinder 3. Klasse	Anzahl	43	66	66	0	23
Kinder 4. Klasse	Anzahl	50	48	48	0	-2
Kinder in der Grundschule	Anzahl	224	252	252	0	28
Klassen Grundschule	Anzahl	10	11	11	0	1
Kennzahlen						
Schulkosten pro Schüler	Euro	975,92	1.075,00	950,53	124,47	-25,39

Hauptproduktbereich **2 Schule und Kultur**
Produktbereich **21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen**
Produktgruppe **215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)**
Produkt **21500 Regionale Schule am Klüschenberg**

Produktverantwortlicher / Dienststelle Frau Nicole Wahls / Sachbearbeiterin
Produktbeschreibung Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes und der Sportanlagen, Sekretariat, Lehr- und Lernmittelbereitstellung
Auftragsgrundlage §§ 11 (2) Nr. 1a, 13 Schulgesetz M-V
Art der Aufgabe pflichtig
Produktart externes Einrichtungsprodukt
Ziele Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs
Senkung der Schhulkosten pro Schüler
Zielgruppe Kinder und Jugendliche, andere Kommunen
Fachausschuss Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Finanzen in €:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	208.900,00	595.100,00	-386.200,00	231.400,00	733.400,00	-502.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	216.651,27	539.415,89	-322.764,62	243.440,00	680.350,03	-436.910,03
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	7.751,27	-55.684,11	63.435,38	12.040,00	-53.049,97	65.089,97

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Haushaltsjahr (Soll-Ist -Vergleich)	Abweichung gegenüber Ergebnis des Haushaltsvorjahres
Grundzahlen						
Aufwendungen Regionale Schule	Euro	-630.262	-708.200	-680.350	-27.849	-50.087
Ertrag Regionale Schule	Euro	113.461	93.500	105.356	-11.856	-8.105
Klassen Regionale Schule	Anzahl	12	10	12	-2	0
Schüler 10. Klasse	Anzahl	27	17	17	0	-10
Schüler 5. Klasse	Anzahl	59	51	51	0	-8
Schüler 6. Klasse	Anzahl	40	60	60	0	20
Schüler 7. Klasse	Anzahl	28	26	26	0	-2
Schüler 8. Klasse	Anzahl	19	27	27	0	8
Schüler 9. Klasse	Anzahl	25	21	21	0	-4
Schüler in der Regionalen Schule	Anzahl	198	202	202	0	4
Kennzahlen						
Schulkosten pro Schüler	Euro	2.610,11	3.043,07	2.846,50	196,57	236,39

Aktivseite **Bilanz zum 31.12.2019**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Anlagevermögen**		**49.771.773,52**	**50.804.436,56**	**1.032.663,04**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		514.805,40	557.286,84	42.481,44
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25.281,88	49.643,16	24.361,28
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		56,67	46,67	-10,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		489.466,85	507.597,01	18.130,16
1.2	Sachanlagen		48.129.520,27	48.973.882,25	844.361,98
1.2.1	Wald, Forsten		665.873,78	666.442,26	568,48
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.469.465,73	2.444.091,37	-25.374,36
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		11.539.225,53	11.340.520,76	-198.704,77
1.2.4	Infrastrukturvermögen		30.714.055,24	29.331.216,98	-1.382.838,26
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		272,00	145,51	-126,49
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		838.034,01	806.960,32	-31.073,69
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		506.610,35	837.667,76	331.057,41
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		1.395.983,63	3.546.837,29	2.150.853,66
1.3	Finanzanlagen		1.127.447,85	1.273.267,47	145.819,62
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		102.260,00	102.260,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		6.000,00	6.000,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		392.095,24	443.658,32	51.563,08
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		612.733,12	711.889,66	99.156,54
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		14.359,49	9.459,49	-4.900,00
2.	**Umlaufvermögen**		**7.603.634,87**	**6.493.601,76**	**-1.110.033,11**
2.1	Vorräte		830.050,69	832.235,26	2.184,57
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		821.234,69	823.419,26	2.184,57
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		8.816,00	8.816,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		749.362,05	170.296,68	-579.065,37
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		107.584,67	9.438,98	-98.145,69
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27.056,66	25.815,61	-1.241,05
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	21.368,00	21.368,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		704,13	19.038,00	18.333,87
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		506.732,12	35.115,35	-471.616,77
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		506.732,12	35.115,35	-471.616,77
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		107.284,47	59.520,74	-47.763,73
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		6.024.222,13	5.491.069,82	-533.152,31
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**13.032,48**	**21.030,85**	**7.998,37**
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		13.032,48	21.030,85	7.998,37
	Bilanzsumme		**57.388.440,87**	**57.319.069,17**	**-69.371,70**

Passivseite **Bilanz zum 31.12.2019**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts-vorjahr
			in €	in €	in €
1.	**Eigenkapital**		**25.331.378,03**	**26.340.230,75**	**1.008.852,72**
1.1	Kapitalrücklage		24.219.322,28	24.620.454,10	401.131,82
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		22.831.365,83	22.836.651,83	5.286,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		1.387.956,45	1.783.802,27	395.845,82
1.3	Ergebnisvortrag		613.377,50	1.112.055,75	498.678,25
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		498.678,25	607.720,90	109.042,65
2.	**Sonderposten**		**22.728.970,08**	**22.661.451,64**	**-67.518,44**
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		21.913.722,62	21.670.924,12	-242.798,50
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		14.540.462,88	13.949.912,73	-590.550,15
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.222.665,14	5.123.611,79	-99.053,35
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		2.150.594,60	2.597.399,60	446.805,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich		637.241,31	812.521,37	175.280,06
2.4	Sonstige Sonderposten		178.006,15	178.006,15	0,00
3.	**Rückstellungen**		**1.547.127,04**	**1.632.906,48**	**85.779,44**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.481.102,40	1.576.682,40	95.580,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		66.024,64	56.224,08	-9.800,56
4.	**Verbindlichkeiten**		**7.582.372,22**	**6.494.161,30**	**-1.088.210,92**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		2.282.147,85	2.216.390,23	-65.757,62
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.282.147,85	2.216.390,23	-65.757,62
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		10.820,00	0,00	-10.820,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		333.586,10	122.229,20	-211.356,90
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	2.049,07	2.049,07
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-8,59	-8,59	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		106,21	1.717,55	1.611,34
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		4.663.258,14	3.851.944,21	-811.313,93
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		2.775.982,00	2.288.401,20	-487.580,80
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		1.887.276,14	1.563.543,01	-323.733,13
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		292.462,51	299.839,63	7.377,12
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**198.593,50**	**190.319,00**	**-8.274,50**
5.1	Grabnutzungsentgelte		14.996,58	14.684,30	-312,28
5.3	Sonstige		183.596,92	175.634,70	-7.962,22
	Bilanzsumme		**57.388.440,87**	**57.319.069,17**	**-69.371,70**

*** *Ende der Liste "Bilanz"* ***

Stadt Plau am See

Anhang zur Jahresabschlussbilanz

zum 31. Dezember 2019

Vorbemerkung

Das Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) hat mit Inkrafttreten zum 01. Januar 2008 für alle Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern verbindlich die Einführung der kommunalen Doppik bis zum 01. Januar 2012 vorgeschrieben (Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007-GVOBl. M-V S. 410).

Die Stadt Plau am See hat ihr Haushaltswesen zum 01. Januar 2012 auf das Neue Haushalts- und Rechnungswesen (NHKR M-V) umgestellt.

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadt Plau am See wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO- Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung. Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde in der Jahresabschlussbilanz keine weitere Untergliederung von Posten vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 unverändert.

Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

1. Stadt Plau am See ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Plau am See. Dem Amt Plau am See gehören weiterhin folgende Gemeinden an:
   Barkhagen und Ganzlin.
   Die Stadt Plau am See ist geschäftsführende Gemeinde des Amtes nach § 126 Abs. 1 Satz 3 KV M-V.
2. Das Amt ist Teil des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Die Organe der Gemeinde sind:

1. der Bürgermeister Herr Norbert Reier
2. Stadtvertretung

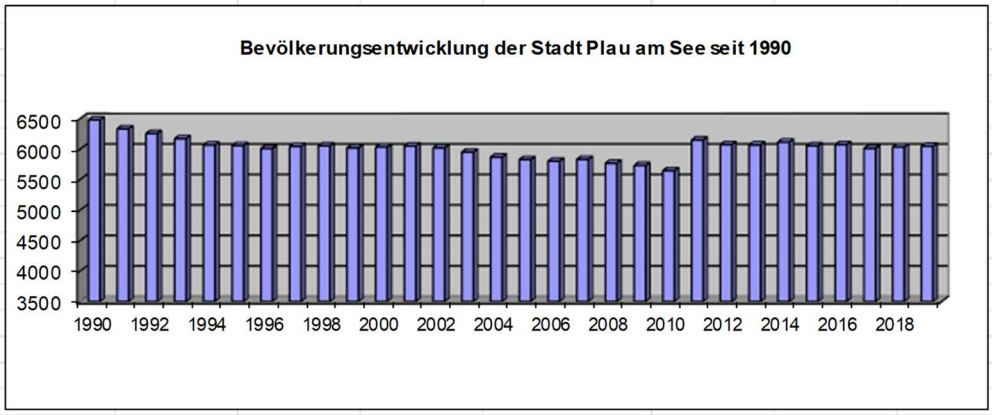
Gemeindefläche:

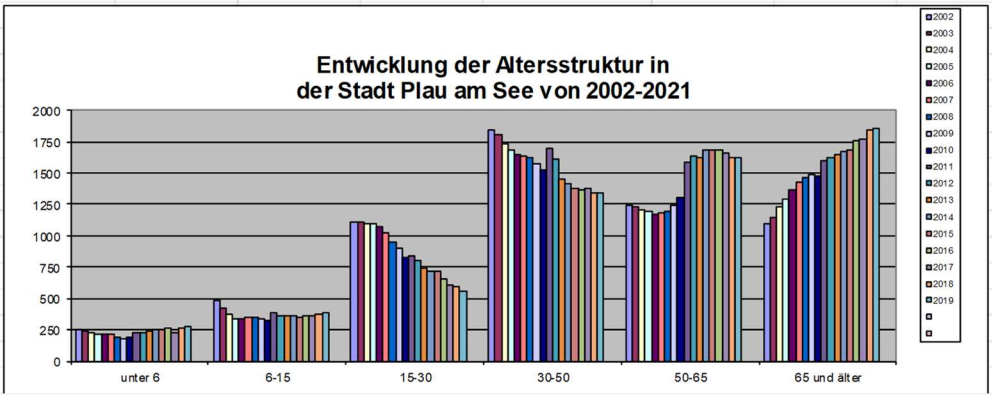
Größe der Gemarkung

Größe Flur 1- 20	=	6 364.3208 ha
Ortsteil Klebe	=	255.8644 ha
Ortsteil Hof Lalchow	=	338.8970 ha
Ortsteil Reppentin	=	787.2374 ha
Ortsteil Karow	=	3 151.1429 ha
Ortsteil Leisten	=	702.1698 ha
Gesamtgröße	=	11 599.6323 ha (Stand: 03.09.2010)

Bevölkerungsentwicklung:

		Einwohner
30.06.	1990	6480
30.06.	1991	6334
30.06.	1992	6257
31.12.	1993	6173
31.12.	1994	6068
31.12.	1995	6060
31.12.	1996	6012
31.12.	1997	6047
31.12.	1998	6055
31.12.	1999	6023
31.12.	2000	6036
31.12.	2001	6053
31.12.	2002	6022
31.12.	2003	5953
31.12.	2004	5872
31.12.	2005	5830
31.12.	2006	5804
31.12.	2007	5833
31.12.	2008	5771
31.12.	2009	5734
31.12.	2010	5648
31.12.	2011	6152
31.12.	2012	6076
31.12.	2013	6070
31.12.	2014	6116
31.12.	2015	6055
31.12.	2016	6076
31.12.	2017	6013
31.12.	2018	6037
31.12.	2019	6049





Topographie und geschichtliche Entwicklung

Plau am See liegt im Süden Mecklenburgs, am Westufer des Plauer Sees innerhalb des mittelmecklenburgischen Höhenzugs- und Großseengebietes. Mitten durch den Ort fließt die Elde, der längste Fluss Mecklenburgs.
Die letzte Eiszeit prägte entscheidend das Erscheinungsbild einer abwechslungsreichen Umgebung der Stadt mit zahlreichen Seen, bewaldeten Hügelketten, die Höhen zwischen 60 und 100 m über NN erreichen.

Plau am See ist aus der slawischen Siedlung „Plawen“ – „Flößort“ – hervorgegangen. Dieser Name war sehr treffend, denn hier befand sich ein wichtiger Eldeübergang in Nord – Südrichtung, die spätere Bernsteinstraße. Diese Lage wirkte sich sehr günstig auf die Entwicklung des Ortes aus.

Handwerker und deutsche Bauern siedelten später an, die Stadtgründung erfolgte zwischen 1220 und 1227. Die älteste Urkunde der Stadt ist die Bestätigung des Stadtrechtes aus dem Jahre 1235. Das erste urkundlich erwähnte Handwerkeramt ist das der Schmiede aus dem Jahre 1247, die der Schlachter und Fischer folgten.
Wahrzeichen der Stadt ist der 1448/49 erbaute Burgturm, der in den Sommermonaten täglich besichtigt und bestiegen werden kann. Vom 1287 erbauten Schloss neben dem Turm ist nur noch das Kellergewölbe erhalten. Stadtbrände und Plünderungen behinderten immer wieder die wirtschaftliche Entwicklung. Die typische Bebauung der jetzigen Altstadt entstand nach dem 2. Brand 1776. Danach entstanden die den Altstadtkern prägenden Fachwerkhäuser, die heute teilweise saniert und in einem sehr guten Zustand sind.
Plau wurde in der Zeit von 1840-1856 weithin bekannt durch das verdienstvolle Wirken des Technikers und Erfinders Dr. Ernst Alban. Die Albansche Maschinenfabrik als erste große Maschinenfabrik Mecklenburgs errichtet mit angegliederter Eisengießerei gab der Stadt für kurze

Zeit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ziegeleien und Kalkbrennereien, Tuch- und Netzfabriken wurden gebaut und betrieben. Die Bevölkerung wuchs. Das erste Dampfschiff fuhr auf mecklenburger Gewässern.
Zahlreiche markante Gebäude entstanden, z.B. das Sophienstift, die Post, der Bahnhof, das Rathaus, die Kantor-Carl-Ehrich-Schule, das Amtsgericht und das Krankenhaus.

Der Grundstein für das Erholungswesen wurde mit dem Bau der ersten Kurhäuser (Silbermühle, Wendenburg, Seelust, Waldheim, Gesundbrunn und Standhotel) gelegt. Das Erholungswesen setzte sich als eine der wichtigsten Haupterwerbsquellen bis in unsere Zeit fort.
Dabei hat Plau am See 1998 seinen größten Erfolg mit der staatlichen Anerkennung zum Luftkurort erzielt.
Ein Luftkurort zeichnet sich durch den Luftgütegrad aus. Die Immissionswerte liegen unterhalb der Mindestrichtwerte. Die Stadt hat ein Flachlandklima mit vorwiegend maritimem Einfluss. Wald- und Gewässerklima herrschen vor. Der maritime Einfluss sorgt für einen gemäßigten Tages- und Jahresgang der Lufttemperatur. Durch die günstige Relation zwischen Reiz- und Schonfaktoren sind dosierbare Möglichkeiten zur Therapie gegeben. Somit sind nicht nur für Klinikpatienten beste Voraussetzungen zur Rehabilitation gegeben, sondern für alle Gäste der Stadt, denen durch die Bewegungstherapie Wandern, Spaziergänge und Radfahrten empfohlen wird.
Die Unterkunftsmöglichkeiten in Plau am See (Hotels, Pensionen, Appartements, Ferienanlagen, Jugendherberge, Schullandheim, Campingplatz, Ferienwohnungen, -häuser und –zimmer sowie 2 Kurkliniken) sind vielfältig. Die Übernachtungszahlen stiegen in den letzten Jahren stetig an.
Die sanierten Straßen, Plätze, Häuser, die Rad- und Wanderwege, die modernisierten Hotels und Ferienunterkünfte, der Schiffsverkehr sind gute Voraussetzungen für eine weitere gute Entwicklung.

Seit dem 01.01.2005 ist die Stadt Plau am See geschäftsführende Gemeinde des zum gleichen Zeitpunkt gegründeten Amtes Plau am See.

Mit Ablauf des 31.12.2010 hat die Gemeinde Karow mit ihren Ortsteilen Karow und Leisten mit der Stadt Plau am See fusioniert. Karow und Leisten wurden Ortsteile der Stadt Plau am See. Die älteste urkundliche Erwähnung von Karow ist aus dem Jahr 1254. Die Kirche stammt aus dem gleichen Jahr und wurde 1872 um- und ausgebaut. Karow liegt nördlich von Plau am See, an der Kreuzung der B 103 und B 192. Der Ortsteil Leisten hat durch seine Lage eine lange touristische Tradition u. a. für Camper und Badegäste. Durch die Gründung des Naturparks „Nossentiner Schwinzer-Heide 1991 und dem Bau des Karower Meilers 2000 hat die Naturparkverwaltung eine verantwortungsvolle Aufgabe bei der Betreuung und Pflege des Areals. Durch abwechslungsreiche Freizeitangebote ist eine ständig steigende Besucherzahl zu verzeichnen. Das nördliche Ufer des Plauer Sees ist Bestandteil des Parks. Die Wälder, Wiesen und Moore in der Umgebung sind zu jeder Jahreszeit interessant. Die Landwirtschaft bestimmte seit jeher das Dorfleben. Nach der Wende betreibt das Gut Karow eine umweltfreundliche Rinderzucht und –mast mit Weidegang. Mit den Rinderrassen Gelloway und Angus konnte eine Herdbuchherde erfolgreich aufgebaut werden. Das Gut Karow nimmt an Verbandsschauen und Auktionen teil. Der Rinderzuchtverband Mecklenburg-Vorpommern hat seinen Hauptsitz in Karow. Aber auch die Zucht, die Haltung und der Sport von Pferden haben in Karow eine lange Tradition. Heute besteht ein Gestüt mit mehr als 40 Pferden.
Im soziokulturellen Zentrum werden die Jugendlichen und Senioren betreut.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag grundsätzlich durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste nachgewiesen.

Das Anlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bzw. der Abschreibung nach Restnutzungsdauer bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten nicht.

Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410 € nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und mit einem Erinnerungswert von 1 € angesetzt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstande, geleistete Zuwendungen, die unter den Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen sind, sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betrugen zum Zeitpunkt der Jahresabschlussbilanz 557,3 T€. Davon entfallen 49,6 T€ auf Datenverarbeitungssoftware und 507,7 T€ auf noch nicht verwendete Eigenmittel der Stadt im Städtebaulichen Sondervermögen.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Wald und Forsten (666.442,26 €)

Die Stadt Plau am See verfügt über planmäßig bewirtschafteten Wald mit einem Wert von 645,2 T€, auf den nichtbewirtschafteten Teil entfallen die restlichen 21,3 T€.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Posten im Gesamtwert von 2.444,1 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert in T€ zum 31.12.2018	Wert in T€ zum 31.12.2019
Friedhöfe,Gartenland,sonstige Grünflächen	272,2	270,8
Parkanlagen	142,5	142,5
Spielplätze	3,9	3,9
Ackerland	1.419,1	1.419,4
Öko-,Schutzflächen	4,0	4,0
Abbauflächen	0,5	0,5
Bau- u. Bauerwartungsland	96,9	72,8
Industrie- u. Gewerbe	159,3	159,3
Gewässer	339,9	339,9
sonstige unbebaute Grundstücke	31,0	31,0
Summe	**2.469,3**	**2.444,1**

In diesem Bilanzpunkt erfolgten An- und Verkäufe auf Grundlage der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung bzw. den Hauptausschuss.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke wurden durch eine Buchinventur erfasst und in den Inventarlisten mit den einzelnen Grundstücksbestandteilen getrennt ausgewiesen. Ein gesonderter Ausweis der Grundstücksbestandteile erfolgte auf Untersachkonten und in der Anlagebuchhaltung. In 2018 erfolgte die planmäßige Abschreibung.

Der Bilanzposten im Gesamtwert von 11.340,5 T€ gliedert sich in folgende Nutzungsarten auf:

Nutzungsart einschließlich Grundstück und Grundstücksbestandteile	**Wert in T€ zum 31.12.2018**	**Wert in T€ zum 31.12.2019**
Wohnbauten	113,7	101,7
soziale Einrichtungen	258,1	247,7
Schulen und Schulturnhallen	6.266,00	6.119,80
Kulturanlagen	1202,8	1174,1
Sportanlagen	800,4	793,4
Verwaltungsgebäude	699,6	682,4
Gemeinschafts-,Vereinshäuser	352,3	347,3
Friedhöfe	24,5	24,0
Brand- u. Katastrophenschutzeinrichtungen	406,7	403,4
Campingplätze	87,9	79,6
Bauhof	144,0	131,6
Sonstige	1.183,2	1.235,5
Summe	**11.539,2**	**11.340,5**

1.2.4. Infrastrukturvermögen (29.331,2 T€)

Beim Infrastrukturvermögen erfolgten ebenfalls eine Buchinventur und planmäßige Abschreibungen.

Danach ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Bestandteile	**Wert in T€ zum 31.12.2018**	**Wert in T€ zum 31.12.2019**
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.558,3	2.581,0
Gemeindestraßen	8.462,5	7.980,3
Entwässerungs-u. Abwasseranlagen	10.885,9	10.538,1
Gehwege	1.649,5	1.541,7
Radwege	956,8	915,9
Parkplätze	1.345,0	1.299,0
Plätze	293,5	281,2
Straßenbeleuchtung	460,4	414,6
Straßenbegleitgrün	419,3	412,8
Hafenanlagen	2.644,8	2.446,8
Wasserwanderrastplatz	431,3	344,8
Buswartehallen	127,9	120,9
Verkehrslenkungsanlagen	152,4	146,9
sonstiges Infrastrukturvermögen	326,4	307,3
Summe	**30.714,1**	**29.331,2**

1.2.6.-1.2.8. Übrige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (1.644,8 T€)

Nach Buchinventur und Abschreibung ergeben sich hier folgende Werte:

Vermögensgruppen	Wert in T€ zum 31.12.2018	Wert in T€ zum 31.12.2019
Denkmäler	0,3	0,2
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	694,6	651,7
Betriebsvorrichtungen	143,5	155,3
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	506,6	837,7
Summe	**1.344,9**	**1.644,8**

1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau (3.546,8 T€)

Dieser Wert beinhaltet die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Zahlungen für die Bauvorhaben:

Burg- Haus des Gastes	1.495.315,69 €
Burg Außenanlage	1.276.384,79 €
Burg Kurgarten	8.030,48 €
Straßen Entwicklungsgebiet	2.036,84 €
Straßen Gewerbegebiet	15.904,35 €
Badeanstalt	2.332,40 €
Zwischenlager f Klärschlamm	699.235,45 €
Mietkauf u. Einbau Lagertank PW 4 Metow	23.686,57 €
Gestaltung Schulhof KCE Grundschule	23.819,02 €
	3.546.745,59 €

und eine Anzahlung für ein Grundstück (anteilige Vermessung) von 91,70 €.

1.3. Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Plau GmbH, einem rechtlich selbständigen Unternehmen, an dem die Stadt Plau am See mit einer Anteilsquote von 100% vertreten ist.

Verbundenes Unternehmen	Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil %	Bilanzwert in €
Wohnungsgesellschaft Plau GmbH	3.187.492,19 / 102.260,00	100%	102.260,00

1.3.3 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an rechtlich selbständigen Unternehmen, bei denen der Beteiligungsanteil unterhalb von 50% liegt, wie bei der Beteiligung der Stadt Plau am See an der Tourist Info Plau am See GmbH.

Unternehmen	**Eigenkapital/ Stammkapital in €**	**Anteil %**	**Bilanzwert in €**
Tourist Info Plau am See GmbH	33.571,76/ 25.000,00	24%	6.000,00

1.3.5 Zweckverbände, Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst.

Die ausgewiesenen Mitgliedschaften in Zweckverbänden wurden mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die Wertansätze sind durch entsprechende Bestätigungen der Zweckverbände begründet und betragen:

- Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz 64.657,00 €
- Kommunaler Anteilseignerverband der WEMAG 183.096,16 €

Weiterhin ausgewiesen wird hier das Eigenkapital des Städtebaulichen Sondervermögens zum Bilanzstichtag in Höhe von 195.905,16 €.

1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen (711.889,66 €)

Um die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfänger sicherzustellen, werden beim Bund und den Ländern ab 01.01.1999 bis 31.12.2017 Versorgungsrücklagen als Sondervermögen gebildet (§ 14 a Bundesbesoldungsgesetz).
Die Zuführungsbeträge zur Versorgungsrücklage werden gemäß § 14 a BBesG i. V. m. § 6 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage für den Bereich des Landes Mecklenburg- Vorpommern – VersRücklG M-V – vom 22.11.1999 (GVOBl. M-V S. 612) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.02.2006 (GVOBl. M-V S. 90) und § 34 a der Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V (VM-V) jährlich festgesetzt und in einem gemeinsamen Rücklagenfonds angelegt. Der aktuelle Stand wird im Jahresbericht des VM-V ausgewiesen.

Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz 62.223,69 €.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt i. d. R. durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg- Vorpommern und wird den Mitgliedern mitgeteilt. Außerdem erhalten die Mitglieder die erforderlichen Angaben zur Berechnung des Aktivpostens nach § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik.

Anteilige Rücklage 649.665,97 €.

1.3.9 Sonstige Ausleihungen (9.459,49 €)

Dieser Betrag beinhaltet offene Kaufpreisraten für Grundstücke zum Bau des Radwegs entlang der B 103 Plau- Quetzin durch den Bund (697,25 €), sowie Restbeträge aus Ratenkaufverträgen für Grundstücke aus dem privaten Bereich (8.762,24 €).

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlagenübersicht aufgezeigt, die als Anlage 5 beigefügt ist.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte – unfertige und fertige Erzeugnisse (832.235,26 €)

Unfertige Erzeugnisse:
Der Bilanzposten beinhaltet die Grundstücke im Entwicklungsgebiet der Stadt Plau am See, die zur Veräußerung vorgesehen sind. Desweitern sind sowohl Grundstücke, die in das Bodenneuordnungsverfahren Reppentin-Gaarz eingebracht, als auch Grundstücke die für den Bau der Umgehungsstraße Plau Nord an die Landesgesellschaft M-V mbH verkauft wurden (Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt), enthalten.

Fertige Erzeugnisse: Bewertete Öko-Punkte (8.816,00 €)

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (170.296,68 €)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen.

Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung, Forderungen wurden mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken, die durch Wertberichtigungen zu berücksichtigen sind, wurden personenbezogen erfasst. Insgesamt sind bei den Forderungen Wertberichtigungen in Höhe von ca. 167,5 T€ vorgenommen worden. Debitorische Kreditoren wurden zutreffend unter den Forderungen ausgewiesen.

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Forderungsart	**Nominalwert (in €)**	**Bilanzwert 31.12.2019 (in €)**
Gebühren, Beiträge	-1.929,16	-3.559,74
Steuern	156.852,42	-3.885,46
Forderungen aus Transferleistg.gegen private Unternehmen u.den sonstigen privaten Bereich	1.721,36	1.721,36
Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegen private Unternehmen u. den sonstigen privaten Bereich	15.162,82	15.162,82
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen u. den sonstigen privaten Bereich	30.946,61	25.815,61
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.368,00	21.368,00
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegen Zweckverbän	19.038,00	19.038,00
sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	35.115,35	35.115,35
sonstige Vermögensgegenstände	59.520,74	59.520,74
Summe	**337.796,14**	**170.296,68**

Gebühren- und Beitragsforderungen beinhalten Forderungen aus Schmutzwassergebühren, aus der Erhebung der Kurabgabe und Schmutzwasser- und Straßenbaubeiträge.

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen aus Pachten und Betriebskostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus Forderungen aus Vorschusszahlung an Kindergeld, Forderungen aus der Amtshilfe zur Vollstreckung und Rückforderungen der Wohngeldstelle.
Die Aufgliederung der Forderungen nach Fristigkeiten erfolgt in der beigefügten Forderungsübersicht.

2.4 Kassenbestand, Bankguthaben

Unter diesem Punkt werden die Guthaben auf verschiedenen Bankkonten und der Barkasse ausgewiesen. Die liquiden Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel gesamt:	**5.491.069,82 €**
davon: allg. Bestände Stadt und der Gemeinden der Einheitskasse	5.174.119,94 €
Abwasserkonto der Stadt Plau am See	245.405,34 €
Konto des Sanierungsträgers	67.175,62 €
Wohnungsverwalterkonto Barkhagen	2.674,07 €
Kautionskonto der Gemeinde Barkhagen:	816,64 €
Barkasse	878,21 €

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (21.030,85 €)

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik Ausgaben für Versicherungen, Beiträge, Kfz-Steuern und Betriebskosten, soweit diese bereits für das Haushaltsjahr 2020 gezahlt worden sind. Ebenso enthalten sind die Dienstbezüge und Unterstützungsleistungen für Beamte für 01/2020.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt und beträgt zum Bilanzstichtag 26.340.230,75 €.

1.1 Kapitalrücklage

Durch Korrektur der Eröffnungsbilanz um 5.286,00 € für eine nicht erfolgte Vortragsbuchung zur Vorsteuer Stadtwald erhöht sich die Kapitalrücklage um 5286,00 €.

Allgemeine Kapitalrücklage: 22.836.651,83 €

Der **zweckgebundenen Kapitalrücklage** wurden im Haushaltsjahr zugeführt:

- Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen von 149.708,20 € (investive Schlüsselzuweisungen)
- Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen von 246.137,62 € (investive Zuweisung nach § 16 für übergemeindliche Aufgaben)
  395.845,82 €

Somit besteht zum 31.12.2019 eine Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen in Höhe von 1.783.802,27 €.

1.2 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen

1.2.1 Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich unter Beachtung des § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Zweck der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich wurde nicht gebildet, da sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 7 des Landesfinanzausgleichgesetzes eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre nicht wesentlich (<30%) übersteigt.

Berechnung FAG Rücklage 2019	
	Plau am See
Steuerkraftmesszahl 2017	3.722.422,00
Steuerkraftmesszahl 2018	4.110.516,00
Durchschnitt	**3.916.469,00**
Steuerkraftmesszahl 2019	4.372.640,00
Steigerung um %	**11,65%**

1.4 Jahresüberschuss

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 607.720,90 €.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen (21.670.924,12 €)

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände. Die Erfassung und Fortschreibung erfolgt auf Inventarlisten und in der Anlagenbuchhaltung.

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen (13.949.912,73 €)

Der Sonderposten aus Zuwendungen enthält Zuwendungen der EU für Investitionen in das Anlagevermögen der Stadt in Höhe von 3.021,6 T€, vom Bund in Höhe von 1.008 T€, vom Land in Höhe von 9.846,1 T€, von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 49,9 T€ und vom privaten Bereich 23,2 T€. Die ursprünglichen Zuführungsbeträge wurden entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände fortgeschrieben bzw. erhöhten sich durch die Aktivierungen von Anlagen im Bau.

2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (5.123.611,79 €)

Die Stadt hat vor dem Bilanzstichtag Beiträge veranlagt, die nach § 37 Abs. 4 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren. Die ausgewiesenen Beträge beinhalten veranlagte Anliegerbeiträge für den Straßen- und Schmutzwasserkanalausbau, die auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben wurden.

2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen (2.597.399,60 €)

Der Betrag enthält die bereits erhaltenen Raten an Fördermitteln für die unter Pkt.1.2.10 genannten Anlagen im Bau.

2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich (812.521,37 €)

Die Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren weist eine Überdeckung in der o.g. Höhe aus. Dieses Guthaben wird in den folgenden 3 Jahren aufgelöst.

	2017	2018	2019	2020	2021
Überdeckung	452.970,70				
Auflösung in den 3 Folgejahren		-150.990,23	-150.990,23	150.990,24	
Überdeckung		335.260,84	438.023,90		
Auflösung in den 3 Folgejahren			-111.753,61	-111.753,61	-111.753,62
Bestand:	452.970,70	**637.241,31**	**812.521,36**		

2.4 Sonstige Sonderposten

Hier wird mit 178,0 T€ der vom WSA gezahlte Betrag für die Unterhaltungspflicht der Stadt Plau am See an der Uferbefestigung der Strandstraße ausgewiesen.

3. Rückstellungen (1.632,9 T€)

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gem. § 35 (1) GemHVO Doppik M-V hat die Stadt Plau am See Rückstellungen für am Bilanzstichtag bestehende, in der Vergangenheit begründete, rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus Pensionszusagen nach beamtenrechtlichen Vorschriften zu bilden. Zu diesen Rückstellungen zählen neben den eigentlichen Pensionsverpflichtungen auch die Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsempfängern sowie sämtliche damit in Verbindung stehende Verpflichtungen wie z. B. Beihilferückstellungen.

Rückstellung	**Betrag €**
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten	501.124,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten	100.224,80
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	808.519,00
Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	162.555,60
Summe	**1.572.423,40**

Die umlagepflichtige Mitgliedschaft im Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (VM-V) befreit die Stadt Plau nicht von der Bildung dieser Rückstellung, da sich der Anspruch gegen die Stadt Plau am See richtet und nicht mit der Zahlung einer Umlage abgegolten ist.
Die o.g. Rückstellung wurde gem. § 35 (3) GemHVO Doppik M-V zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren in die EÖB eingestellt (vgl. § 6a (3) Einkommenssteuergesetz).
Die Berechnung wurde vom VM-V vorgenommen.
Der Rückstellung stehen die unter Aktiva 1.3.8 ausgewiesenen anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen i. H. v. 711.889,66 € gegenüber.

3.3 Sonstige Rückstellungen (56,2 T€)

Für folgende Sachverhalte bestehen sonstige Rückstellungen gem. § 35 (1) Nr. 9 GemHVO-Doppik M-V:

Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit (31,2 T€)

Für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Plau, mit denen aufgrund tarifrechtlicher bzw. gesetzlicher Regelungen eine Altersteilzeitvereinbarung getroffen wurde, sind Rückstellungen für den bereits erarbeiteten Anspruch in der Freistellungphase der Altersteilzeit zu bilden. Die Rückstellungen umfassen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch den sofort zu bildenden Aufstockungsbetrag und Abfindungsbetrag. Sie wurden individuell ermittelt und in der jeweiligen Höhe des bestehenden Anspruchs aufgenommen.
Zum Bilanzzeitpunkt bestand eine Vereinbarung zur Altersteilzeit.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (20,6 T€)

Für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind gem. § 35 (1) Nr. 8 GemHVO Doppik M.-V Prozessrückstellungen zu bilden. Dazu wurden alle zum 01.01.2012 anhängigen Gerichtsverfahren bewertet. Für die Höhe wurden die zu erwartenden Kosten des Verfahrens für die jeweils anhängige Instanz berücksichtigt. Desweiteren sind auch die eigenen Anwaltskosten, die Anwaltskosten der Gegenseite, sowie die Gerichtskosten in den Rückstellungen berücksichtigt worden.

Sonstige Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (4,4 T€)

Dies sind die Rückstellungen für zu erstellenden Steuererklärungen für 2017-2019 gegenüber dem Finanzamt für den Betrieb gewerblicher Art „Wasserwanderrastplatz“ und für das BHKW in der Schule am Klüschenberg.

4. Verbindlichkeiten (6.494.161,30 €)

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (2.216,4 T€)

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch eine Beleginventur erfasst und sind durch entsprechende Verträge nachgewiesen. Der Stand der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist durch Einzelaufstellung nachgewiesen und mit den entsprechenden Bankbestätigungen abgestimmt. Die jährlichen Tilgungs- und Zinsleistungen entsprechen den vertraglichen Vereinbarungen.

Die Bewertung erfolgte gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik mit dem Rückzahlungsbetrag.

Darlehensgeber	Ursprungskapital	Restkapital zum 31.12.2019
DKB	136.088,34 €	15.119,06 €
DKB	250.000,00 €	227.616,46 €
DKB	503.000,00 €	421.944,03 €
Sparkasse Parchim-Lübz	771.000,00 €	720.393,40 €
Sparkasse Parchim-Lübz	447.300,00 €	401.326,95 €
Sparkasse Parchim-Lübz	234.900,00 €	212.126,71 €
Nord-LB	232.000,00 €	217.863,62 €
	2.574.288,34 €	2.216.390,23 €

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (122,2 T€)

Der Bilanzposten beinhaltet ausstehende Zahlungsverpflichtung aus der Inanspruchnahme von Reparatur- und Dienstleistungen (z.B. Bankettreparaturen an Straßen) und Baukosten für Investitionen (Radweg, Burg, Parkplatz, Museum).

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (3.851.944,21 €)

4.10.1 Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (2.288,4 T€)

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten beinhalten die Verpflichtungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand der Einheitskasse gegenüber den Gemeinden Barkhagen, Ganzlin, dem Amt Plau am See sowie dem Städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Plau am See.

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten ggü. dem sonstigen öffentlichen Bereich (1.563,5 T€)

Diese Bilanzposition enthält im Wesentlichen die Investitionskredite aus dem Kommunalen Aufbaufonds des Landes,

Darlehensgeber	Ursprungskapital	Restkapital zum 31.12.2019
Komm. Aufbaufonds (für Sanierung Schule am Klüschenberg)	2.119.305,00 €	0,00 €
Komm. Aufbaufonds (für Umschuldung Abwasserkanal, RW-Kanal..)	7.100.000,00 €	1.553.442,56 €
	9.293.305,00 €	1.553.442,56 €

sowie Verbindlichkeiten aus Vorsteuer (Sollstellung und Ausgleich erfolgen im Folgejahr) und aus Umsatzsteuer.
Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederung nach Fristigkeiten sind in der beigefügten Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt.

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten und ähnliche Abgaben (299,8 T€)

Dieser Bilanzpunkt enthält die Verbindlichkeiten aus dem Treuhandkonto Liegenschaften (6,6 T€), aus der Lohnsteuer (30,2 T€) sowie Verbindlichkeiten aus der Amtshilfe Vollstreckung (14,8 T€), aus Ausgleichsbeträgen für das Städtebauliche Sondervermögen (7,2 T€), aus ungeklärten Geldern (167,7 T€) und durchlaufende Gelder der Wohngeldstelle (6,3 T€).

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik Einnahmen des Haushaltsjahres, die zu Erträgen im Folgejahr führen. Dazu gehören u.a. Grabnutzungsentgelte für den Friedhof Quetzin, Pachteinnahmen für Jagdpachten, Miete für das Kinder- und Jugendzentrum für 01/2020 sowie Kostenerstattungen bzw. –umlagen (Vorauszahlungen) für Ausgleichsmaßnahmen.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gem. § 16 (2) Nr.1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

Der Jahresüberschuss von 591.919,12 € wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis[1]	Jahresergebnis je Einwohner
			(in €)	
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe		-113.588,93	-18,69
1.2.	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-239.026,89	-39,38
1.3.	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-336.078,74	-54,95
1.4.	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2015	110.213,96	18,20
1.5.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	0,00	0,00
1.6.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.191.858,10	198,21
1.7.	1. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2018	498.678,25	82,07
1.8.	Haushaltsjahr (Ergebnis)	2019	607.720,90	101,07
3.	**Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**		1.719.776,65	284,87

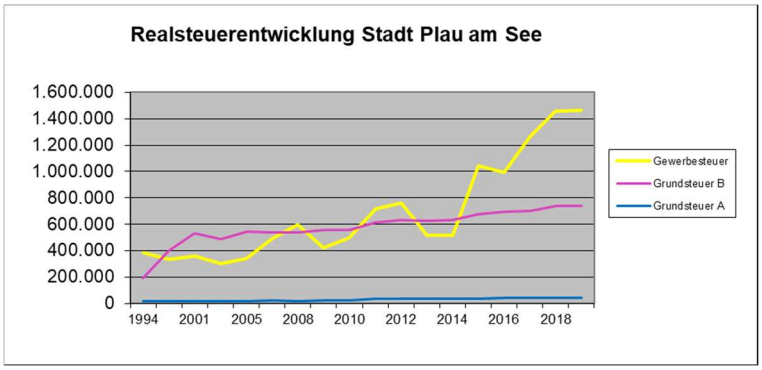
[1] Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

1. Wichtige Erträge

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge zeigt die nachfolgende Tabelle:

Ertrags-/ Einzahlungsarten	2019		
	Erträge geplant	Ergebnis	Abweichung
	1	2	3
Steuern und ähnliche Abgaben	**4.366.800**	**4.565.701,72**	**198.901,72**
davon			
Grundsteuer A	42.500	43.221,40	721,40
Grundsteuer B	740.300	739.831,41	-468,59
Gewerbesteuer	1.285.000	1.465.989,78	180.989,78
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.665.500	1.681.017,71	15.517,71
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	365.000	363.748,74	-1.251,26
Hundesteuer	19.300	19.712,66	412,66
Familienleistungsausgleich	226.500	226.526,40	26,40
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transferleistungen	**2.876.800**	**2.936.813,65**	**60.013,65**
davon			
Schlüsselzuweisungen für den lfd. Bereich	1.571.000	1.571.075,75	75,75
Auflösg. Sonderposten	770.300	773.683,43	3.383,43
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**2.309.100**	**2.303.998,89**	**-5.101,11**
davon			
WBV-Gebühr	68.100	67.538,73	-561,27
SW-Gebühren	1.096.500	1.016.489,99	-80.010,01
Auflösg. Sonder-posten Beiträge	217.800	240.925,81	23.125,81
privatrechtliche Leistungsentgelte	**389.200**	**457.738,06**	**68.538,06**
davon			
Mieten, Pachten	326.000	380.994,49	54.994,49
sonstige Leistungsentgelte (Holzverkäufe...)	57.900	62.355,03	4.455,03
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.441.000**	**2.613.570,78**	**172.570,78**
davon			
Erstattung vom Amt für Geschäftsführung	2.403.900	2.561.788,19	157.888,19
Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	**0**	**0,00**	**0,00**
Zins- und sonstige Finanzerträge	**34.500**	**195.964,54**	**161.464,54**
davon			
Dividenden	30.400	30.418,66	18,66
sonst. lfd. Erträge	**306.500**	**473.400,81**	**166.900,81**
davon			
Verwarn- und Bußgelder	63.000	64.798,79	1.798,79
Konzessionsabgabe	199.400	207.225,78	7.825,78
Ordentliche Erträge	**12.723.900,00**	**13.547.188,45**	**823.288,45**
Summe ordentliche und außerordentliche Erträge	**12.723.900**	**13.547.188,45**	**823.288,45**
Summe ordentl. und außerordl. Erträge/ Einzahlungen je EW	**2.103**	**2.239,57**	**136,10**

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben bleiben gegenüber den Vorjahren in etwa gleich – nur die Erträge/Einzahlungen aus Gewerbesteuern schwanken etwas. 2018 stiegen die Gewerbesteuereinnahmen.

= Steuern und Abgaben : Einwohner der Gemeinde

4.565.701,72 € / 6049	=	754,79	€ / Einwohner

Der **Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner** beträgt 754,79 €/Einwohner (2018: 727,21 €/Einwohner).

= Steuern und ähnl. Abgaben : Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit x 100

=	4.565.701,72 / 13.547.188,45	x	100
=	34%		

(2018: 34 %)

Der **Anteil der Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit** beträgt 34 Prozent.
Die Kennzahl zeigt den Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde an. Je geringer der Quotient ist, desto höher ist der Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde.

2. Wichtige Aufwendungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	2019		
	geplante Aufwendungen	Aufwendungen	Abweichung
	1	2	3
Personalaufwendungen	**3.898.300**	**3.783.748,86**	**-114.551,14**
Versorgungsaufwendungen	**33.700**	**51.537,64**	**17.837,64**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2.609.900**	**1.921.076,86**	**-688.823,14**
davon			
Brandschutz	99.800	99.423,60	-376,40
Umlage WBV	60.000	59.925,23	-74,77
Straßen	404.300	233.975,72	-170.324,28
Abschreibungen	**2.033.400**	**2.132.527,19**	**99.127,19**
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	**4.445.400**	**4.485.122,69**	**39.722,69**
davon			
Kreisumlage	2.171.900	2.171.839,36	-60,64
Amtsumlage	1.355.200	1.355.157,00	-43,00
Gewerbesteuerumlage	120.700	150.318,27	29.618,27
Kita-Zuschüsse	500.500	507.180,82	6.680,82
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	**67.700**	**74.172,85**	**6.472,85**
sonstige laufende Aufwendungen	**625.300**	**485.995,46**	**-139.304,54**
Ordentliche Aufwendungen	**13.713.700**	**12.934.181,55**	**-779.518,45**
außerordentliche Aufwendungen	**0**	**0,00**	**0,00**
Summe ordentl. und außerordl. Aufwendungen	**13.713.700**	**12.934.181,55**	**-779.518,45**
Summe ordentl. und außerordl. Aufwendungen je EW	**2.267**	**2.138,23**	**-128,87**

Schulkostenumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulkostenumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde.

Übersicht über die Vorauszahlungen für 2019:

Schule	Kosten pro Schüler 2019 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2019 in €
Grundschule West Parchim	2.034,33	3	6.102,99
Gesamt		3	6.102,99
Regionale Schule Lübz	1.587,14	4	6.348,55
Fritz-Reuter Schule Parchim	1.239,27	1	1.239,27
Gesamt		5	7.587,82
Schulkosten Abschlag für 2019			**13.690,81**

Nach dem endgültigen Jahresabschluss beim Schulträger erfolgt dann die endgültige Abrechnung (Differenz zum Betrag in der o.a. Tabelle)

Übersicht über die Zuschüsse der Gemeinde zur Kindertagesbetreuung:

	Konto	2016	2017	2018	2019
	Betrag in €				
private Träger	54151000	419.791,32	422.573,97	434.753,39	486.056,24
Volkssolidarität e.V.		1.336,78		229,27	342,56
Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH		229.468,50	223.811,92	219.490,98	254.320,05
DRK Kreisverband Parchim e.V.			1.475,84	7.790,54	3.943,85
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.		994,78	1.905,72		
AWO- Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg		3.320,16	3.286,80	1.967,28	0,00
AWO Müritz gGmbH		11.344,37	8.338,67	1.582,14	1.834,79
Institut Lernen und Leben e.V.		167.756,61	177.252,14	193.768,19	207.969,40
Gesell.für Gesundheit und Pädagogoik gmH		2.784,12	3.681,68	8.541,48	13.196,63
Schulstiftung der Nordkirche				645,75	1.425,60
Lewitz-Werkstätten		1.377,90	1.806,24	169,43	0,00
Lakatsch/Rüter GbR		1.408,10	1.014,96	568,33	0,00
Kath. Pfarramt Katholische Kita St. Josef		0,00	0,00	0,00	3.023,36
öffentl. Träger Kita	54143000	7.357,09	3.469,60	6.097,36	9.320,01
Tagesmütter	54159000	24.967,86	21.114,98	17.642,84	11.495,63
städtischer Hort	58100000	88.976,55	98.237,45	108.147,54	126.121,09
Gesamt		541.092,82	545.396,00	566.641,13	632.992,97

Kreisumlage

= Kreisumlage : Einwohner der Gemeinde
= 2.171.839,36 € : 6049

Der **Anteil der Kreisumlage pro Einwohner** beträgt 359 €

(2017: 391 €, 2018: 346 €).

Abschreibungen

Die **durchschnittliche Abschreibungsquote** beträgt 4,2 Prozent.
Abschreibungsquote = planmäßige Abschreibungen : Anlagevermögen x 100

$$= \frac{2.132.527,19}{50.793.159,01} \times 100$$

$$= 4,2\%$$

(2018: 4,1%)

Die Abschreibungsquote gibt die durchschnittliche Abschreibungsquote des Anlagevermögens an.

Das **Verhältnis Abschreibungen zu Neuinvestitionen** beträgt 68 %.
= Anteil der Abschreibungen : Neuinvestitionen x 100

$$= \frac{2.132.527,19}{3.153.330,37} \times 100$$

$$= 68\%$$

(2018: 78%)

Wenn die Abschreibungen größer sind als die Neuinvestitionen sinkt der Gesamtwert des Anlagevermögens. Deswegen sollte das Verhältnis zwischen Abschreibungen und Neuinvestitionen ausgeglichen sein.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gem. § 16 (2) Nr. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen (Siehe Muster 5a).

Nach 2019 wurden folgende Ermächtigungen übertragen:

Übertragene Ermächtigungen				
Teil-HH	Produkt-Sachkonto		Ermächtigung aus Vorjahr	Ermächtigung aus 2018
1	11404.0112	Software		34.767,25 €
1	11404.08224	Hardware		24.887,98 €
4	21100.0825	Schuleinrichtungen		23.295,70 €
4	21500.0825	Schuleinrichtungen		916,64 €
5	41800.0829	Sonstige Betriebs-u.Geschäftsau	29.132,76 €	
6	11401.096-Burg	Sanierung Burg	121.077,04 €	843.496,24 €
	11401.0960-Burg A	Außenanlagen Burg	16.722,95 €	931.089,21 €
7	11410.096	Erschließung Wohngebiet	99.803,65 €	- €
	11410.096-GG	Erschließung Gewerbegebiet	55.115,47 €	- €
	51103.0192	Zuwendungen an das Städtbaul.Sondervermögen	57.492,81 €	- €
	53803.0960-ZwL	Zwischenlager Klärschlamm	- €	37.133,14 €
			379.344,68 €	1.895.586,16 €
				2.274.930,84 €

Sonstige Angaben

1. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:
Die Arbeitnehmer der Gemeinde sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert.
Es bestehen Versorgungszusagen gemäß dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg - Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 6. Satzungsänderung vom 25. Oktober 2007 (AmtsBl. M-V/AAz. 2008 S. 219).

Die Umlagen bzw. Zusatzbeiträge an die ZMV setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr	Umlage in €			Zusatzbeitrag in €		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2017	32.289,02	-	32.289,02	55.945,63	55.945,63	111.891,26
2018	33.033,12	-	33.033,12	59.792,08	59.792,09	119.584,17
2019	35.458,47	-	35.458,47	65.461,72	65.461,72	130.923,44

2. Mitgliedschaften in sondergesetzlichen Zweckverbänden

Die Stadt ist Mitglied in den Wasser- und Bodenverbänden „Mildenitz-Lübzer-Elde“, „Müritz“ und „Nebel“.

3. Mitgliedschaft in Organisationen

Die Stadt Plau am See ist Mitglied in folgenden Organisationen:

	Beitrag
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50,00 €
Creditreform	297,50 €
Landesverband der Standesbeamten	60,00 €
Städte- und Gemeindetag M-V	4.131,68 €
Kommunaler Arbeitgeberverband M-V	1.996,00 €
Zweckverband e-Government M-V	3.900,00 €
Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	125,00 €
Kreisfeuerwehrverband	360,00 €
Tourismusverband "Mecklenburgische Seenplatte" e.V.	1.666,83 €
Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.	614,60 €
Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.	50,00 €
Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e. V.	56,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft	210,00 €
Verein zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees - FAL e.V.	1.500,00 €
	15.017,61 €

4. Sonstige wesentliche Verträge

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Verträge.

4.1 Erbbaurechtsverträge der Stadt Plau am See:

-mit der Herberge „Haus am See“ GmbH & Co.KG
vom 01.05.2005
bis 30.04.2036

-mit dem DRK Kreisverband Parchim e.V.
vom 01.01.1995
bis 31.12.2093

-mit dem Diakoniewerk Kloster Dobbertin GmbH
vom 12.11.1998
bis 31.12.2093

-mit der MWH Camping und Freizeit GmbH
vom 09.11.2004
bis 31.12.2024

4.2 Zur Nutzung mietfrei bzw. mietgemindert überlassene Grundstücke

- **Sportplatzgebäude** – vermietet seit 1997 an Plauer Fußballclub 1912 e.V. unentgeltlich sofern und solange die Sportstätte für den Amateursport genutzt wird und der Sportverein gemeinnützig ist.
  Betriebskosten trägt der Sportverein. Für die Nutzung durch die Schule erfolgt eine prozentuale Erstattung der Betriebskosten durch die Stadt Plau am See nach vereinbarten Anteilen.
- **Vereinsgebäude Quetzin** – vermietet seit 1999 an den Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. für 2.400 DM (1.227,10 €), zu mindern nach Vorlage geeigneter Belege für die Instandsetzung des Grundstücks um 2.040 DM, auf 360 DM (184,07 €) pro Jahr
- **Vereinsgebäude Karow** – unentgeltlich überlassen an den Karower Sportverein (Vertrag vom 15.03.2002)
  Unterhaltung, Bewirtschaftung und Investitionen sowie öffentliche Abgaben und Lasten trägt der Verein selbst bzw. über Betriebskostenabrechnung. Zustimmung der Gemeinde bei Investitionen und baulichen Veränderungen ist notwendig.

4.3 Weiterhin bestehen folgende Verträge:

Verwaltungsvertrag Wasserwanderrastplatz

Haftpflichtversicherung beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich)
Gebäudeversicherung bei der OKV
Elektronikversicherung bei der OKV
Maschinenversicherung bei der OKV
Inventarversicherung bei der OKV
Vermögenseigenschadenversicherung bei der OKV
Kfz- Versicherung beim KSA
Schüler-Unfallversicherung beim KSA und der Unfallkasse MV
Unfallversicherung der FFW bei der HFUK Nord

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

5.1. Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 liegen keine Sachverhalte vor, die zu zukünftigen Belastungen der Stadt führen, ohne dass hierfür Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Sonstige Haftungsverhältnisse (Bürgschaften usw.) sind folgende:

Bürgschaften – Risiken für die Zukunft

Ausgereichte Bürgschaften:

- Ausfallbürgschaft für **Wohnungsgesellschaft Plau mbH**
  Beschluss der Stadtvertretung vom 28.06.2006 über 1.195.900 €
  Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 24.07.2006
  Stand per 31.12.2018: **745.669,73 €**

- Ausfallbürgschaft für **Wohnungsgesellschaft Plau mbH**
  Beschluss der Stadtvertretung vom 23.04.2008 über 1.152.000 €
  Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 26.05.2008
  Stand per 31.12.2018: **756.092,60 €**

Bürgschaften insgesamt per 31.12.2018: **1.501.762,33 €**

5.2. Laufende Gerichtsverfahren ohne Rückstellung

Die Stadt Plau am See hat 2015 Klage eingereicht zu einem Planfeststellungsbeschluss zur Ortsumgehung. Das Verfahren wird vor dem Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern unter dem Aktenzeichen 5 K 471/15 geführt.

6. Beteiligungen

Wohnungsgesellschaft Plau mbH (100%)
Tourist Info Plau am See GmbH (24,0%)

7. Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt für 2019 folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	1
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer/Innen	77
- davon Auszubildende	1
- davon teilzeitbeschäftigt	31
- davon Freistellungsphase Altersteilzeit	1
Summe	**78**

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

Zu den folgenden bilanzierten Grundstücken bestehen gesetzliche und vertragliche Einschränkungen:

Gemarkung	**Fl/Flst**	**Einschränkung**
1268	3-4	Besch. pers. Dienstbarkeit f. WEMAG (Transformatorenstationsrecht)
1268	5-9/67	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatoren-stations- incl. Leitungsrecht)
1268	5-21/126	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Trinkwasserleitungs-und Anlagenrecht)
1268	5-28/9	Dienstbarkeit für Biogasleitung für voltwerk energy park 6 GmbH &Co. KG Hamburg
1268	5-31/40	Dienstbarkeit(Gasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für E.ON Hanse AG Schwerin
1268	5-31/68	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Funkmast-,Funkstationsrecht, Betretungs-,Fahrt-,Wegerecht) für O2 GmbH& Co. OHG München
1268	5-31/80	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Gasleitungsrecht) für E.ON Hanse AG Schwerin
1268	5-32/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG Netz GmbH Schwerin (Transformatorenstationsrecht)
1268	6-2/11	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Trinkwasserleitungsrecht)
1269	1-5/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Wind-energieanlagen, Kabelanlagen der E:N.O. energy
1269	1-11/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Wind-energieanlagen ,Kabelanlagen der E:N.O. energy

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1269	1-27	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Windenergieanlagen ,Kabelanlagenrecht, Wegerecht der E:N.O. energy
1269	1-46	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Windenergieanlagen, Kabelanlagenrecht, Wegerecht der E:N.O. energy
1269	1-84/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz; Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstationsrecht)
1269	1-148/2	Beschr. pers. Dienstbarkeit für WEMAG (Erdkabelleitungen)
1269	1-171/1	Beschr. pers. Dienstbarkeit f. WEMAG (Transformatorenstationsrecht)
1269	1-171/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstationsrecht, Erdkabelleitungen)
1269	1-232/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WAZV Parchim Lübz (Wasserversorgungsleitungsrecht)
1269	1-233/14	WEMAG beantragt Dienstbarkeitsbewilligung für Erdkabelleitungen
1269	2-17	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für Netzanbindung von Windenergieanlagen, Kabelanlagen der E:N.O. energy
1294	1-4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	2-2/35	Baulast (Als wenn das Grundstück mit Grundstück 1/6 und 2/19 ein Grundstück bilden); Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, Erdkabelleitungsrecht für WEMAG AG
1294	2-57/35	Grunddienstbarkeit (Wegerecht)
1294	2-57/44	Grunddienstbarkeit (Wegerecht)
1294	2-77/10	Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht)
1294	3-209/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Masten-, Erdungs-, Freileitungsrecht) für WEMAG AG
1294	3-360/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Masten-, Erdungs-, Freileitungsrecht) für WEMAG AG
1294	4-5/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, Transformatorenstationsrecht für WEMAG
1294	5-38	Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht)
1294	5-39/3	Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht, Wegerecht)
1294	5-93/3	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstations- und Anschlussleitungsrecht)
1294	6-105/22	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-105/28	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-113/9	Besch. pers. Dienstbarkeit (Tankstellenbetriebsverbot) für Total
1294	6-161/34	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Transformatorenstation, Erdkabelleitungen) für WEMAG
1294	6-161/57	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Erdkabelleitungen) f. WEMAG
1294	6-219/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Erdkabelleitungen) f. WEMAG
1294	6-259/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz; Leitungsbaulast für Abwasser
1294	6-311	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	6-386/24	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, (Transformatorenstations- und Leitungsrecht) für WEMAG

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	8-271	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-279	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-362	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-363	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-364	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-365	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-377	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-420	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-421	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-425	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	8-427	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	10-357/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig Besch. pers. Dienstbarkeit (Transformatorenstation) für WEMAG
1294	10-372/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot, Recht zum Betrieb der Fremdstromschutzanlage) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	10-372/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot, Fremdstromschutzanlagen- und Zufahrtsrecht) für VNG- Verbundnetz Gas AG
1294	10-378/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Fremdstromschutzanlagenrecht) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	10-378/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Fremdstromschutzanlagenrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig; Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Ablaufleitungsrecht für die Kläranlage) eingetragen am 19.05.2017
1294	11-134/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-134/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-419	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-420	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-433	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	11-437	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht, Schutz-streifenbebauungsverbot) für VNG- Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-493	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	11-510	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	13-475	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitungsrecht) für VNG-Verbundnetz Gas AG Leipzig
1294	14-18	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht) für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	14-203/5	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) WAZV Parchim Lübz
1294	14-224/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstationsrecht) für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-279	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstations-recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-285/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstations-recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-286	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstations-recht)für Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-287	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Kabel-und Schaltstations-recht)für Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG
1294	15-288	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-290	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-291	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-292	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-300	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-302	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-306	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-307	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-308	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-310	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-311/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	15-313/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Photovoltaikanlagen- recht)für die Dritte Photovoltaik GmbH & Co. KG Plau
1294	16-100/9	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Erdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-101/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	16-107/7	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Erdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-140/1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifen-bebauungsverbot) für WEMAG AG Schwerin
1294	16-187/61	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Trinkwasserleitungsrecht) für WAZV Parchim Lübz
1294	16-325	Erbbaurecht Campingplatz Meyer-Weidemann; Beschr. pers. Dienst-barkeit (Leitungsrecht, Grabenrecht, Geh- und Fahrrecht für motorbe-triebene Fahrzeuge, Überwegerecht) für die Stadt Plau
1294	16-327	siehe 325
1294	16-328	siehe 325
1294	16-330	siehe 325
1294	16-331	siehe 325
1294	16-332/1	siehe 325
1294	16-332/2	siehe 325
1294	16-332/3	siehe 325
1294	16-332/6	siehe 325
1294	17-59/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitung und Schutzstreifenbebauungsverbot für VNG AG Leipzig
1294	17-68	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Ferngasleitung und Schutzstreifenbebauungsverbot für VNG AG Leipzig
1294	17-83	siehe 17-68
1294	17-84	siehe 17-68
1294	17-102	siehe 17-68
1294	17-103	siehe 17-68
1294	17-104/1	siehe 17-68
1294	17-105	siehe 17-68
1294	17-111	siehe 17-68
1294	17-112/1	siehe 17-68
1294	17-112/2	siehe 17-68
1294	17-113/1	siehe 17-68
1294	17-113/2	siehe 17-68
1294	17-113/3	siehe 17-68
1294	17-122	siehe 17-68
1294	17-127/18	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET; beschränkt pers. Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-127/20	Siehe 127/18 und Funkstation O2
1294	17-127/22	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutzstreifen-bebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-127/30	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET
1294	17-127/31	Überfahrtsrecht für jeweiligen ET
1294	17-127/39	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutz-Streifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-128/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht, Schutz-Streifenbebauungsverbot) für O2 Germany & Co. OHG
1294	17-192/3	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Freileitungsrecht) für WEMAG AG Schwerin

Gemarkung	Fl/Flst	Einschränkung
1294	17-193/1	siehe 192/3
1294	19-18/5	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG
1294	19-155/27	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG
1294	20-175/12	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromerdkabelleitungs- und Verteilungsanlagenrecht)
1294	20-234/8	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG für alte Mischwasserleitungen, Anschlussschmutzwasser- und Regenwasserleitungen und Klärgrube
1294	20-366/6	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Transformatorenstations-, Leitungsrecht)
1294	20-476/4	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) zugunsten der BRD (Bundeswasserstraßenverwaltung)
1295	1-142/10	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Erdkabel, Trafostation)
1295	1-148/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromfreileitungsrecht)
1295	1-154/2	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit für WEMAG (Stromfreileitungsrecht)
1295	1-157/2	Beschr. pers. Dienstbarkeit (Gasrohrleitungsrecht) f. Hanse Gas GmbH

Plau am See, Bürgermeister

Anlagenbuchführung
Anlagenübersicht

erstellt am: **20.02.2024 / 15:06:10**
erstellt von: **Frau Gedigk**
erstellt für: **00 Stadt Plau am See**
Haushaltsjahr: **2019**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagenummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2018	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2019	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2018	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2019	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsvorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.566,63	33.980,62	0,00	3.743,79	166.291,04	103.284,75	0,00	13.363,13	0,00	0,00	0,00	116.647,88	49.643,16	25.281,88
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	43,33	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	53,33	46,67	56,67
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	489.466,85	57.783,00	39.652,84	0,00	507.597,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507.597,01	489.466,85
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	618.133,48	91.763,62	39.652,84	3.743,79	673.988,05	103.328,08	0,00	13.373,13	0,00	0,00	0,00	116.701,21	557.286,84	514.805,40
1.2.1 Wald, Forsten	665.873,78	568,48	0,00	0,00	666.442,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	666.442,26	665.873,78
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.469.465,73	738,50	26.029,89	-32,97	2.444.141,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	2.444.091,37	2.469.465,73
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.395.297,56	50.675,13	19.700,56	56.130,39	20.482.402,52	8.856.072,03	0,00	285.809,73	0,00	0,00	0,00	9.141.881,76	11.340.520,76	11.539.225,53
1.2.4 Infrastrukturvermögen	64.468.935,51	48.564,94	627,00	156.174,94	64.673.048,39	33.754.880,27	0,00	1.586.951,14	0,00	0,00	0,00	35.341.831,41	29.331.216,98	30.714.055,24
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	8.931,80	0,00	0,00	0,00	8.931,80	8.659,80	0,00	126,49	0,00	0,00	0,00	8.786,29	145,51	272,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.751.134,56	58.912,74	0,00	28.884,55	1.838.931,85	913.100,55	0,00	118.870,98	0,00	0,00	0,00	1.031.971,53	806.960,32	838.034,01
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.599,28	279.548,45	41.626,37	170.636,90	1.835.158,26	919.986,93	0,00	119.118,94	0,00	41.617,37	0,00	997.488,50	837.667,76	506.610,35
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.395.983,63	2.566.825,27	434,01	-415.537,60	3.546.837,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.546.837,29	1.395.983,63
Summe Sachanlagen	92.582.221,85	3.005.833,51	88.417,83	-3.743,79	95.495.893,74	44.452.699,58	0,00	2.110.877,28	0,00	41.617,37	50,00	46.522.009,49	48.973.882,25	48.129.520,27
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.260,00	0,00	0,00	0,00	102.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.260,00	102.260,00
1.3.3 Beteiligungen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	392.095,24	51.563,08	0,00	0,00	443.658,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443.658,32	392.095,24
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	612.733,12	99.156,54	0,00	0,00	711.889,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	711.889,66	612.733,12
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	14.359,49	0,00	4.900,00	0,00	9.459,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.459,49	14.359,49
Summe Finanzanlagen	1.127.447,85	150.719,62	4.900,00	0,00	1.273.267,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.273.267,47	1.127.447,85

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Anlagenbuchführung
Anlagenübersicht

erstellt am: **20.02.2024 / 15:06:10**
erstellt von: **Frau Gedigk**
erstellt für: **00 Stadt Plau am See**
Haushaltsjahr: **2019**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagenummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2.1 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2018	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2019	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2018	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2019	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsvorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Summe Anlagevermögen	94.327.803,18	3.248.316,75	132.970,67	0,00	97.443.149,26	44.556.027,66	0,00	2.124.250,41	0,00	41.617,37	50,00	46.638.710,70	50.804.436,56	49.771.773,52
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	27.102.379,64	20.005,64	33.999,99	163.127,64	27.251.512,93	12.561.916,76	0,00	773.682,43	0,00	33.998,99	0,00	13.301.600,20	13.949.912,73	14.540.462,88
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.639.573,24	9.789,48	0,00	132.082,98	10.781.445,70	5.416.908,10	0,00	240.925,81	0,00	0,00	0,00	5.657.833,91	5.123.611,79	5.222.665,14
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.150.594,60	742.015,62	0,00	-295.210,62	2.597.399,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.597.399,60	2.150.594,60
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	39.892.547,48	771.810,74	33.999,99	0,00	40.630.358,23	17.978.824,86	0,00	1.014.608,24	0,00	33.998,99	0,00	18.959.434,11	21.670.924,12	21.913.722,62

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Forderungsübersicht 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinzung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert-berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsvor-jahres
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen**								
	a) Gebührenforderungen	-12.591,49	0,00	0,00	-12.591,49	0,00	1.630,58	-14.222,07	14.659,18
	b) Beitragsforderungen	10.662,33	0,00	0,00	10.662,33	0,00	0,00	10.662,33	7.983,24
	c) Steuerforderungen	156.852,42	0,00	0,00	156.852,42	0,00	160.737,88	-3.885,46	70.341,21
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	30.910,16	0,00	0,00	30.910,16	0,00	25.639,42	5.270,74	12.212,43
	ab) Gewerbesteuer	124.674,23	0,00	0,00	124.674,23	0,00	135.098,46	-10.424,23	57.184,96
	cc) Sonstige	1.268,03	0,00	0,00	1.268,03	0,00	0,00	1.268,03	943,82
	d) Forderungen aus Transferleistungen	1.721,36	0,00	0,00	1.721,36	0,00	0,00	1.721,36	905,64
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.162,82	0,00	0,00	15.162,82	0,00	0,00	15.162,82	13.695,40
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**171.807,44**	**0,00**	**0,00**	**171.807,44**	**0,00**	**162.368,46**	**9.438,98**	**107.584,67**
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.946,61	0,00	0,00	30.946,61	0,00	5.131,00	25.815,61	27.056,66
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.368,00	0,00	0,00	21.368,00	0,00	0,00	21.368,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	19.038,00	0,00	0,00	19.038,00	0,00	0,00	19.038,00	704,13
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	35.115,35	0,00	0,00	35.115,35	0,00	0,00	35.115,35	506.732,12
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	59.520,74	0,00	0,00	59.520,74	0,00	0,00	59.520,74	107.284,47
2.2	**Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**337.796,14**	**0,00**	**0,00**	**337.796,14**	**0,00**	**167.499,46**	**170.296,68**	**749.362,05**

**** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ****

Verbindlichkeitenübersicht 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2019 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezember 2019	Stand zum 31. Dezember 2019 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	2.216.390,23	0,00	0,00	2.216.390,23	0,00	2.216.390,23	0,00		2.282.147,85
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.216.390,23	0,00	0,00	2.216.390,23	0,00	2.216.390,23	0,00		2.282.147,85
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		10.820,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.229,20	0,00	0,00	122.229,20	0,00	122.229,20	0,00		333.586,10
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.049,07	0,00	0,00	2.049,07	0,00	2.049,07	0,00		0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-8,59	0,00	0,00	-8,59	0,00	-8,59	0,00		-8,59
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.717,55	0,00	0,00	1.717,55	0,00	1.717,55	0,00		106,21
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	2.288.401,20	0,00	0,00	2.288.401,20	0,00	2.288.401,20	0,00		2.775.982,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentichen Bereich	1.563.543,01	0,00	0,00	1.563.543,01	0,00	1.563.543,01	0,00		1.887.276,14
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	299.839,63	0,00	0,00	299.839,63	0,00	299.839,63	0,00		292.462,51
4.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**6.494.161,30**	**0,00**	**0,00**	**6.494.161,30**	**0,00**	**6.494.161,30**	**0,00**		**7.582.372,22**

*** *Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht"* ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	**Aufwandsermächtigungen**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	1.655.500,00	1.741.990,52	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	551.800,00	525.323,32	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	664.100,00	643.871,82	5.640,60
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	2.900.700,00	2.728.294,16	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	825.000,00	716.656,82	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	625.300,00	634.268,13	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	3.611.100,00	3.157.276,37	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	3.677.500,00	3.611.900,63	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	**14.511.000,00**	**13.759.581,77**	**5.640,60**
2.	**Auszahlungsermächtigungen**			
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	1.579.600,00	1.488.749,67	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	551.400,00	505.636,39	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	631.600,00	580.732,31	5.640,60
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	2.446.200,00	2.220.439,47	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	440.500,00	453.081,90	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	604.600,00	569.515,98	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	1.789.700,00	1.231.334,37	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	3.679.500,00	3.712.092,84	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	**11.723.100,00**	**10.761.582,93**	**5.640,60**
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	107.400,00	84.198,57	69.587,41
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	4.400,00	4.069,08	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	60.300,00	61.110,42	5.199,11
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	436.200,00	117.170,80	162.859,90
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	751.800,00	412.528,48	33.017,59
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	50.000,00	1.414.172,25	552.905,76
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	1.943.700,00	1.060.080,77	1.113.633,90
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.353.800,00**	**3.153.330,37**	**1.937.203,67**
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	23.600,00	29.857,30	0,00
	Teilhaushalt 2 - Ordnung und Sicherheit (Amt)	0,00	12,70	0,00
	Teilhaushalt 3 - Bauhof	0,00	325,50	0,00
	Teilhaushalt 4 - Städtische Einrichtungen	193.400,00	177.844,82	0,00
	Teilhaushalt 5 - Touristische Einrichtungen	250.000,00	237.041,71	0,00
	Teilhaushalt 6 - Bauwesen (Amt)	9.400,00	22.735,44	0,00
	Teilhaushalt 7 - Städtisches Bauwesen	320.900,00	336.494,97	0,00
	Teilhaushalt 8 - Allgemeine Finanzwirtschaft	395.200,00	6.147.425,92	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**1.192.500,00**	**6.951.738,36**	**0,00**

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2019

Gemeinde: 00 Stadt Plau am See

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
	Summe Auszahlungsermächtigungen	**16.269.400,00**	**20.866.651,66**	**1.942.844,27**

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	**Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen**			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ****

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr

lfd. Nr.		Plau am See 2019	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1[1]		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				3.248.240,13
2[2]	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	4.388.547,79	- 1.345.921,05	205.613,39	3.248.240,13
4	+	Korrektur des Vortrages				
5	=	**Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	4.388.547,79	- 1.345.921,05	205.613,39	3.248.240,13
6	+	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	1.256.126,68			
7	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		- 1.312.463,88		
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		-		
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			10.765,69	
10	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**5.644.674,47**	**- 2.658.384,93**	**216.379,08**	**3.202.668,62**

Kontrollrechnung:

11		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 2.4 GemHVO-Doppik)	3.202.668,62
12	-	Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres	-
13	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31.12. des Haushaltsjahres	3.202.668,62

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Plau am See (Amt Plau am See)

Einwohner per 31.12. des Vorvorjahres: 6.013

Erhebungsjahr: 2019

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	1.112.055,75 €	
Jahresergebnis	607.720,90 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	1.719.776,65 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen	104,7%	0
Jahresergebnis ausgeglichen?	Ja	0
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	3.305.493,43 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	1.256.126,68 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	4.561.620,11 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der laufenden Einzahlungen zu den laufenden Auszahlungen	115,3%	0
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	1.749.922,25 €	
Ergebnis je Einwohner	291,02 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	6.592.621,55 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	1.096,39 €	0
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	26.340.230,75 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	27.633.096,00 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	kein	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	368,60 €	
Zinsquote	1,1%	
Tilgungsquote	17,8%	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	5,4 Jahre	

fristenkongruente Finanzierung?	Ja	
Förderquote	42,7%	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00 €	
Forderungen je Einwohner	56,18 €	
Werthaltigkeit der Forderungen	50,4%	
freiwillige Leistungen je Einwohner	53,77 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	2,4%	
Bemerkungen der Kommune	k.A.	
Bemerkungen der RAB	k.A.	

GESAMTPUNKTZAHL: 0

LEISTUNGSGRUPPE: gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2019

Stadt Plau am See

Michael Necke * Rechnungsprüfer (IDR) * Sachverständiger Dritter gemäß § 1 Abs. 5 KPG M-V

Inhalt

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen 1
I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen 1
II. Zusammenfassung der Prüfung 1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung 3
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes 3
II. Schlussbemerkung 4
C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung 5
I. Prüfungsauftrag 5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit 5
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 6
E. Feststellungen zur Rechnungslegung 9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 9
1. Belegwesen 9
2. Finanzsoftware 9
3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung 9
4. Jahresabschluss 9
5. Rechenschaftsbericht 10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss 10
1. Übernahme der Vorjahreswerte 10
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 10
3. Aufgliederung und Erläuterungen 10
4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen 11
F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage 12
I. Bilanz 12
III. Finanzrechnung 15
V. Ergebnisrechnung 17
VI. Teilrechnungen 19
1. Teilfinanzrechnungen 19
2. Teilergebnisrechnungen 19
G. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung 20

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2019	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2019	2
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2019	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2019	4
Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zum 31. Dezember 2019	5
Anhang zum 31. Dezember 2019	6
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2019	7
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2019	8
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2019	9
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	10
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	11
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	12

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik	Gemeindekassenverordnung - Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und zur Gemeindekassenverordnung-Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Rn.	Randnummer
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
Vgl.	Vergleiche
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik in der ab dem 09. April 2020 geltenden Fassung.

A. Zusammenfassung und grundsätzliche Feststellungen

I. Prüfauftrag und Prüfungshandlungen

1. Der Prüfauftrag umfasst die Aufgaben der örtlichen Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3, 4, 5, 8 und 9 KPG M-V.
   - Nr. 1: Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss.
   - Nr. 3: Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.
   - Nr. 4: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.
   - Nr. 5: Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.
   - Nr. 8: Anwendung und Freigabe des automatisierten Datenverarbeitungsprogrammes.
   - Nr. 9: Prüfung von mindestens einem Zehntel der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres.

2. Die Prüfungshandlungen wurden, mit der Vorprüfung in meinem Büro und der Hauptprüfung in den Räumen der Stadt Plau am See, in der Zeit vom 14. Februar 2024 bis zum 15. April 2024 durchgeführt.

II. Zusammenfassung der Prüfung

-	Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen:	613.006,90 €
-	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	0,00 €
-	Einstellung oder Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage (FAG) gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik:	0,00 €
-	Weiter Rücklagen nach § 18 Abs. 1, 2, 3 und 5 GemHVO-Doppik:	0,00 €
-	Korrektur der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V i. V. m. § 53a GemHVO-Doppik:	-5.286,00 €
-	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag zum 31.12.2019:	607.720,90 €
-	Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres:	1.719.776,65 €
-	Ausgleich der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik:	JA
-	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Zeile 18):	1.651.151,19 €

- Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Zeile 37):	1.256.126,68 €
- Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres:	5.644.674,47 €
- Ausgleich der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik:	JA
- Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres:	3.202.668,62 €
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsfolgejahr:	1.942.844,27 €
- Vermögen der Gemeinde: - Eigenkapitalquote / Sonderposten / Fremdkapital:	57.319.069,17 € 46,0 % / 39,5 % / 14,5 %
- Aktivierung der Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr gemäß §§ 33 Abs. 1, 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik:	Keine Beanstandungen
- Deckungsfähigkeit gemäß § 14 GemHVO-Doppik und Haushaltssatzung:	Keine Beanstandungen
- Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 50 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 48 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Vorläufige Haushaltsführung gemäß § 49 KV M-V:	Keine Beanstandungen
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft:	Keine Beanstandungen
- Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung:	Keine Beanstandungen
- Auftragsvergaben im Haushaltsjahr:	Keine Beanstandungen

-.-.-.-.-

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

3. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 16. April 2024 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

4. Ich habe den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2019 der

Stadt Plau am See

geprüft. Der Jahresabschlusses nach § 60 KV M-V i. V. m. §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurde von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss, den Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

5. Ich habe die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung habe ich so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Plau am See sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

6. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses, des Anhangs sowie der Anlagen.

7. ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

8. Meine Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

9. Nach meiner Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entsprechen der Jahresabschluss, der Anhang sowie die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Plau am See.

10. Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Plau am See wurde auch der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See zum 31. Dezember 2019 geprüft. Der Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang und den Anlagen wurde ordnungsgemäß aus der Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers abgeleitet. Die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Plau am See hat zu keinen Einwänden geführt.

11. Im Ergebnis meiner Prüfung stelle ich zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Plau am See ergänzend fest:

    Das Vermögen zum 31. Dezember 2019 beträgt 57.319.069,17 €.

    Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 46,0 %.

    Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2019 beträgt 39,5 %.

    Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 14,5 %.

II. Schlussbemerkung

Nach meiner Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten.

Rostock, den 16. April 2024

Necke

Rechnungsprüfer (IDR)

C. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

12. Der Bürgermeister der Stadt Plau am See erteilte mir den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 der

Stadt Plau am See

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

13. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt darzustellen.

14. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.

15. Für die Durchführung des Auftrags und meiner Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.

16. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis meiner Prüfung erstatten ich folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes habe ich die Vorschriften der KV M-V und der GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

17. Ich bestätige als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

18. Gegenstand meiner Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Stadt Plau am See, der Bürgermeister. Meine Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Plau am See eingehalten worden sind.

19. Der Jahresabschluss der Stadt Plau am See ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob

    - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
    - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
    - der Haushaltsplan eingehalten ist und
    - der Anhang und die Anlagen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen.

20. Die Prüfungshandlungen wurden, mit der Vorprüfung in meinem Büro und der Hauptprüfung in den Räumen der Stadt Plau am See, in der Zeit vom 14. Februar 2024 bis zum 15. April 2024 durchgeführt.

21. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:

    - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 23. Juli 2019,
    - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO-Doppik) in der Fassung vom 09. April 2020,
    - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO-Doppik) in der Fassung vom 19. Mai 2016,
    - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik in der Fassung vom 26. November 2020,
    - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, einschließlich der Änderungen/Ergänzungen vom September 2008,
    - Dienstanweisung der Stadt Plau am See vom 01. März 2010,
    - Inventur- und Bewertungsrichtlinie für die Stadt Plau am See, Stand April 2014.

22. Ausgangspunkt war der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, der noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Stadtvertretung festgestellt wurde.

23. Im Rahmen meiner Arbeiten habe ich insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.

24. Bei Durchführung der Prüfung habe ich die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsleitlinien des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach habe ich meine Prüfung so angelegt, dass ich Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand meines Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung habe ich jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter der Stadt.

25. Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsansatzes habe ich mir zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Plau am See verschafft. Darauf aufbauend habe ich mir ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung habe ich anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang habe ich eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner habe ich in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

26. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.

27. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem habe ich schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin habe ich die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß der gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.

28. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung habe ich die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.

29. Prüfungsschwerpunkte waren:
    - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
    - Abgleich und Kontrolle der Kontenzuordnung zwischen Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz sowie Kasse und Anlagenbuchhaltung.
    - Tagesabschlüsse und Saldenbestätigungen.
    - Wertberichtigungen von Forderungen.
    - Vollständigkeit der Rücklagen und der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
    - Übernahme der Werte aus Sonderrechnungen.
    - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandeln.

30. Meine Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.

31. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Stadt Plau am See habe ich u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten habe ich Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner habe ich mir Bankbestätigungen zukommen lassen.

32. Der Bürgermeister hat mir in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Bürgermeister hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

33. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.

34. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

35. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware C.I.P der mps public solutions GmbH, Koblenz. Das Zertifikat und der Prüfbericht für das aktuelle Release hat mir vorgelegen.

36. Das aktuelle Release wurde durch einen sachverständigen Dritten geprüft und vom Bürgermeister gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

37. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird für die Stadt Plau am See im Haushaltsjahr 2019 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

38. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.

39. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.

40. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

41. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen den Rechtsvorschriften.

42. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

43. Die Stadt Plau am See hat gemäß § 63 Abs. 1 GemHVO-Doppik auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

44. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 fortgeschrieben. Die Stadt Plau am See hat von der Bestimmung des § 60 Abs. 7 KV M-V Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

45. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Plau am See.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

46. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen im Wesentlichen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen im Bereich der Kontenarten wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

47. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie der Stadt beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.

48. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben gemäß § 48 Abs. 1 bis 4 GemHVO-Doppik richtig und vollständig wieder. Bei der Ausübung des Wahlrechtes nach § 48 Abs. 5 GemHVO-Doppik konnte kein Ermessensfehlgebrauch festgestellt werden.

49. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 und den nachfolgenden Jahresabschlüssen keine Änderungen.

50. Die Bewertung des Städtebaulichen Sondervermögens erfolgte gemäß § 64 Abs. 4 KV M-V anhand der landesrechtlichen Vorschriften und wurde ordnungsgemäß aus der geprüften Zwischenabrechnung des Sanierungsträgers in das doppische System abgeleitet.

F. Analyse der Vermögens- und Finanzlage

I. Bilanz

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung	Anteil
	€	€	%	+/-
Aktiva				
Immaterielle Vermögensgegenstände	514.805,40	557.286,84	42.481,44	0,97
Sachanlagen	48.129.520,27	48.973.882,25	844.361,98	85,44
Finanzanlagen	1.127.447,85	1.273.267,47	145.819,62	2,22
Anlagevermögen	**49.771.773,52**	**50.804.436,56**	**1.032.663,04**	**88,63**
Vorräte	830.050,69	832.235,26	2.184,57	1,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	749.362,05	170.296,68	-579.065,37	0,30
davon:				
Öffentlich-rechtliche Forderungen	107.584,67	9.438,98	-98.145,69	0,02
Privatrechtliche Forderungen	27.760,79	66.221,61	38.460,82	0,12
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	506.732,12	35.115,35	-471.616,77	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände	107.284,47	59.520,74	-47.763,73	0,10
Kassenbestand	6.024.222,13	5.491.069,82	-533.152,31	9,58
Umlaufvermögen	**7.603.634,87**	**6.493.601,76**	**-1.110.033,11**	**11,33**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.032,48	21.030,85	7.998,37	0,04
Summe Aktiva	**57.388.440,87**	**57.319.069,17**	**-69.371,70**	**100,00**
Passiva				
Kapitalrücklage	24.219.322,28	24.620.454,10	401.131,82	42,95
Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	613.377,50	1.112.055,75	498.678,25	1,94
Jahresüberschuss	498.678,25	607.720,90	109.042,65	1,06
Eigenkapital	**25.331.378,03**	**26.340.230,75**	**1.008.852,72**	**45,95**
Sonderposten	22.728.970,08	22.661.451,64	-67.518,44	39,54
Rückstellungen	1.547.127,04	1.632.906,48	85.779,44	2,85
Verbindlichkeiten	7.582.372,22	6.494.161,30	-1.088.210,92	11,33
davon:				
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	2.282.147,85	2.216.390,23	-65.757,62	3,87
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Mietkauf u.a.	10.820,00	0,00	-10.820,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	333.577,51	124.269,68	-209.307,83	0,22
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	2.775.982,00	2.288.401,20	-487.580,80	3,99
Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.887.276,14	1.563.543,01	-323.733,13	2,73
Sonstige Verbindlichkeiten	292.462,51	299.839,63	7.377,12	0,52
Fremdkapital	**9.129.499,26**	**8.127.067,78**	**-1.002.431,48**	**14,18**
Passive Rechnungsabgrenzungspoaten	198.593,50	190.319,00	-8.274,50	0,33
Summe Passiva	**57.388.440,87**	**57.319.069,17**	**-69.371,70**	**100,00**

51. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2019 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und denen der Bilanz zum 31. Dezember 2018 gegenübergestellt.

52. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Stadt Plau am See auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.

53. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 46,0 % (Vorjahr 44,1 %) und die Fremdkapitalquote 14,5 % (Vorjahr 16,3 %) beträgt.

54. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 50.804 und macht 88,6 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 22.661 mit Fördermitteln des Landes und aus Beiträgen. Investitionskredite waren mit T€ 3.771 zu bilanzieren.

55. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 3.248) konnten die Abschreibung (T€ -2.124) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ -91) decken, wodurch sich ein Anstieg der Restbuchwerte um 1.033 T€ ergab.

56. Die Zugänge im Haushaltsjahr 2019 bestehen im Wesentlichen aus Eigenmitteln für das Städtebauliche Sondervermögen, dem Infrastrukturvermögen, aus Maschinen und Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Anlagen im Bau. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt gemäß § 33 Abs. 1 i. V. m. § 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

57. Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Grundstücke im Entwicklungsgebiet der Stadt Plau am See.

58. Der Rückgang der Forderungen um T€ -579 ist im Wesentlichen auf Forderungen aus Transferleistungen mit T€ -472 und öffentlich-rechtliche Forderungen mit T€ -98 zurückzuführen. Demgegenüber steht ein Anstieg bei den privatrechtlichen Forderungen mit T€ 38.

59. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Forderungen und den privatrechtlichen Forderungen werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von T€ 167 ausgewiesen.

60. Im Bereich der Vorjahresabgrenzung von Forderungen und Verbindlichkeiten ist auf die korrekte Zuordnung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum jeweiligen Bilanzkonto laut Kontenrahmenplan zu achten. Die Ausweisfehler werden von uns als unwesentlich eingestuft.

61. Der Kassenbestand stimmt mit dem Tagesabschluss zum 31. Dezember 2019 der Kasse überein und wurde durch Kontoauszüge nachgewiesen.

62. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik gebildet.

63. Das Eigenkapital erhöht sich im Haushaltsjahr um T€ 1.009. Dies resultiert aus einer Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen mit T€ 396,

dem Jahresüberschuss mit T€ 608. sowie einer Korrektur der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V mit T€ 5.

64. Die Sonderposten zum Anlagevermögen sind im Haushaltsjahr durch die ertragswirksame Auflösung um T€ -1.015 gesunken. Demgegenüber stehen Zugänge aus Sonderposten von T€ 772.

65. Anzahlungen auf Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik werden i. H. v. T€ 2.598 ausgewiesen.

66. Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik waren mit T€ 812 anzusetzen. Die Sonderposten für den Gebührenausgleich steigen kontinuierlich an. Gegebenenfalls ist eine Anpassung der Gebührensatzung vorzunehmen.

67. Sonstige Sonderposten waren zum Bilanzstichtag mit T€ 178 auszuweisen.

68. Die Rückstellungen betreffen die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Beamten. Der Nachweis erfolgt durch ein Schreiben des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V.

69. Die sonstigen Rückstellungen für drohenden Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, ausstehende Rechnungen und Fördermittelrückzahlungen wurden nach den landesrechtlichen Vorschriften gebildet oder in Anspruch genommen.

70. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch Saldenbestätigungen der Banken und des Landesförderinstitutes M-V nachgewiesen. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten stimmt mit den Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen in der Finanzrechnung überein.

71. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) und aus Transferleistungen waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

72. In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Vorjahresabgrenzungen aus anderen Kontengruppen ausgewiesen.

73. Die Bildung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik mit T€ 190.

III. Finanzrechnung

74. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

Finanzrechnung		Planansatz	Ergebnis	Plan/Ist
		€	€	€
9.	Summe der laufenden Einzahlungen	11.463.800,00	12.412.734,12	948.934,12
17.	Summe der laufenden Auszahlungen	11.723.100,00	10.761.582,93	-961.517,07
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-259.300,00	1.651.151,19	1.910.451,19
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.930.700,00	1.840.866,49	-89.833,51
28.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.483.031,68	3.153.330,37	-2.329.701,31
29.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.552.331,68	-1.312.463,88	2.239.867,80
30.	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag**	**-3.811.631,68**	**338.687,31**	**4.150.318,99**
31.	Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00
32.	Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten	395.200,00	395.024,51	-175,49
34.	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen**	**-395.200,00**	**-395.024,51**	**175,49**
35.	Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00	10.765,69	10.765,69
36.	**Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite**	**-4.206.831,68**	**-45.571,51**	**4.161.260,17**
37.	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-654.500,00	1.256.126,68	1.910.626,68
38.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HHVJ	4.388.547,79	4.388.547,79	0,00
39.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HHJ	3.734.047,79	5.644.674,47	1.910.626,68

75. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2019 entspricht dem Kassenbestand der Stadt Plau am See, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.

76. Der Anteil der Stadt Plau am See an der Einheitskasse beträgt 3.202.668,62 € zum 31.12.2019.

77. Für zukünftige Jahresabschlüsse sind die Vorgaben des § 25 GemKVO-Doppik zu beachten.

78. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die

Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.

79. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

80. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist positiv (T€ 1.651). Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik wurde unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren erreicht. Die planmäßige Tilgung der Kredite für Investitionen von T€ 395 konnte gedeckt werden.

81. Die Auszahlungen für Investitionen liegen T€ 2.330 unter dem Planansatz. Dies ist auf Verzögerungen bei Baumaßnahmen und nicht ausgezahlte Zuwendungen zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen erfolgen teilweise im Haushaltsfolgejahr.

82. In den Haushaltsfolgejahren ist darauf zu achten, dass im Bereich der durchlaufenden Gelder nur Ein- und Auszahlungen auszuweisen sind, bei denen die Gemeinde weder Schuldner noch Gläubiger ist. Teilweise erfolgen in dem Bereich Buchungen, weil die entsprechenden Anordnungen aus den Fachämtern noch nicht in der Kasse vorliegen.

83. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden i. H. v. T€ 1.943 übernommen.

V. Ergebnisrechnung

84. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

Ergebnisrechnung	Planansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	€	€	+ / -
Steuern und ähnliche Abgaben	4.366.800,00	4.565.701,72	198.901,72
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	2.876.800,00	2.936.813,65	60.013,65
Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.309.100,00	2.303.998,89	-5.101,11
Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.200,00	457.738,06	68.538,06
Kostenerstattung und Kostenumlage	2.441.000,00	2.613.570,78	172.570,78
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	34.500,00	195.964,54	161.464,54
Sonstige laufende Erträge	306.500,00	473.400,81	166.900,81
Summe der Erträge	**12.723.900,00**	**13.547.188,45**	**823.288,45**
Personalaufwendungen	3.898.300,00	3.783.748,86	-114.551,14
Versorgungsaufwendungen	33.700,00	51.537,64	17.837,64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.609.900,00	1.921.076,86	-688.823,14
Abschreibungen	2.033.400,00	2.132.527,19	99.127,19
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	4.445.400,00	4.485.122,69	39.722,69
Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	67.700,00	74.172,85	6.472,85
Sonstige laufende Aufwendungen	625.300,00	485.995,46	-139.304,54
Summe der Aufwendungen	**13.713.700,00**	**12.934.181,55**	**-779.518,45**
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	**-989.800,00**	**613.006,90**	**1.602.806,90**
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	5.286,00	5.286,00
Entnahme aus der Kapitalrücklage	989.800,00	0,00	-989.800,00
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem FAG M-V	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem FAG M-V	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	**0,00**	**607.720,90**	**607.720,90**
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.112.055,75	1.112.055,75	0,00
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	**1.112.055,75**	**1.719.776,65**	**607.720,90**

85. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

86. Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte erfolgte eine Einstellung in den Sonderposten für den Gebührenausgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

87. In den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden Abgänge auf Forderungen ausgewiesen. Nach dem VV-Kontenrahmenplan erfolgt dies in der Kontenart 565. In den Haushaltsfolgejahren ist hier auf den korrekten Ausweis in der Ergebnisrechnung zu achten.

88. Zum Jahresabschluss erfolgen keine Entnahmen oder Einstellungen in die allgemeine oder zweckgebundene Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik.

89. Im Haushaltsjahr erfolgt eine Korrektur der Eröffnungsbilanz gemäß § 60 Abs. 7 KV M-V i. V. m. § 53a GemHVO-Doppik mit T€ 5.

90. Mehraufwendungen in einzelnen Produktsachkonten waren gemäß § 14 GemHVO-Doppik deckungsfähig.

91. Eine Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik war nicht erforderlich.

92. Das Jahresergebnis von T€ 608 wird in das Haushaltsfolgejahr vorgetragen. Der Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr beträgt T€ 1.720. Die Ergebnisrechnung der Stadt Plau am See ist gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

94. Die Finanzrechnung ist in acht Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der acht Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

95. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Bei den internen Leistungsverrechnungen fehlt eine grundsätzliche Regelung des Bürgermeisters gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

2. Teilergebnisrechnungen

96. Die Ergebnisrechnung ist in acht Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der acht Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.

97. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Bei den internen Leistungsverrechnungen fehlt eine grundsätzliche Regelung des Bürgermeisters gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

G. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

98. Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

99. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes.

100. Wie viele Sitzungen der Stadtvertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Stadtvertreterversammlung:	*7*
Hauptausschuss:	*11*
Finanzausschuss:	*2*
Rechnungsprüfungsausschuss:	*1*
Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten:	*5*
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt:	*7*
Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft:	*9*

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

101. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Bedürfnissen des Amtes Plau am See entsprechender Organisationsplan wird erarbeitet. Hier verweisen wir auch auf die Prüfberichte des RPA des Landkreises.

102. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe Rn. 101.

103. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?
Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

104. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?
Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

105. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Dienstanweisungen des Amtes Plau am See gibt es hierzu nicht. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die gesetzlichen Vorgaben bei Kreditaufnahmen und Vergaben nicht eingehalten wurden.

106. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
Die Verträge der Stadt Plau am See werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

107. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?
Das Handeln der Stadt orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

108. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?
Die strategische Ausrichtung der Stadt wird durch die Stadtvertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

109. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?
Für das Haushaltsjahr 2019 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

110. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

111. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?
An der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung nach doppischen Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet. Im Haushaltsjahr besteht diese in den gebührenrechnenden Einrichtungen und im Bauhof.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

112. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

113. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?
Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Plau am See nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumenten erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

114. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?
Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

115. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

116. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

117. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?
Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

118. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?
Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

119. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

120. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

121. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?
Die Haushaltssatzung wurde von der Stadtvertretung am 12. Dezember 2018 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

122. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?
Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die entsprechende Dienstanweisung wurden nicht beachtet.

123. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?
Eine Nachtragssatzung wurde von der Stadtvertretung am 30. Oktober 2019 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

124. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?
Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

125. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?
Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der Steuererträge und der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

126. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich, um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?
Ein Haushaltssicherungskonzept war für das Haushaltsjahr 2019 nicht mehr erforderlich.

Fragenkreis 14: Investitionen

127. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
Investitionen werden vor der Realisierung angemessen geplant. Es ergaben sich aber Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 9 GemHVO-Doppik.

128. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

129. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

130. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

131. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

132. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?
Kredite für Investitionen konnten im Haushaltsjahr abgebaut werden.

133. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?
Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

134. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?
Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

135. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?
Es wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

136. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?
Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese wurde mit Datum vom 12. August 2019 überarbeitet.

137. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

138. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

139. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.

140. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde. Zu einzelnen Vergaben erfolgten Hinweise an die Verwaltung.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

141. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

142. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

143. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über die Korruptionsprävention belehrt. Weiterführende Regelungen existieren nicht.

144. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?

Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über die Korruptionsprävention belehrt. Weiterführende Regelungen existieren nicht.

145. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2019 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

146. Hat die Verwaltungsleitung die Stadtvertretung unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten des Bürgermeisters zu den Sitzungen der Stadtvertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

147. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?
Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

148. Wurde die Stadtvertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?
Über wesentliche Vorgänge wird die Stadtvertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

149. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?
Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

150. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen der Stadt Plau am See.

151. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
Die Bestände der Stadt sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

152. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

153. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?
Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 46,0 % mit Eigenmitteln der Stadt Plau am See, zu 39,5 % mit Fördermitteln des Landes und des Landkreises. 14,5 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch investive Zuwendungen des Landes und Eigenmitteln der Stadt finanziert.

154. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?
Die Finanzlage der Stadt Plau am See ist zum Bilanzstichtag als angemessen zu beurteilen. Den liquiden Mitteln mit T€ 3.203 stehen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von T€ 3.771 gegenüber. Im Haushaltsjahr 2019 konnte die Stadt die planmäßige Tilgungsleistung aus den ordentlichen- und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen erwirtschaften.

155. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?
Die Stadt Plau am See hat im Haushaltsjahr 2019 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 1.497 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

156. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?
Die Gefahr einer kurz- oder mittelfristigen bilanziellen Überschuldung besteht für die Stadt Plau am See nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

157. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?
Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen decken.

158. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
Das geprüfte Haushaltsjahr war nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

159. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

160. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?
Im Haushaltsjahr 2019 besteht kein strukturelles Defizit. Die Erträge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit decken. Die Stadt ist auch in der Lage die planmäßige Tilgungsleistung für Investitionskredite zu erwirtschaften.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

161. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2019 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleiches in den Folgejahren nicht gefährdet.

162. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage waren im Haushaltsjahr nicht erforderlich.

-.-.-.-.-

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0413

öffentlich

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.04.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*
Seewald	

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	21.05.2024	N
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2019.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Gemäß § 60 (5) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) hat die Gemeindevertretung in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden.

Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht sie diese mit Einschränkungen aus, so hat sie dafür die Gründe anzugeben.

Der Jahresabschluss wurde durch die NKHR-Beratung extern geprüft. Der Prüfer empfiehlt die Entlastung.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Informationsvorlage
S/19/0388

öffentlich

Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Jahre 2017-2020

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	20.02.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Rechnungsprüfungsausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	12.03.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises hat mit Schreiben vom 22.11.2021 die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2017-2020 angekündigt.

Nach Abschluss der Prüfung wurden die Prüfberichte übergeben. Diese sind dem Rechnungsprüfungsaussschuss und der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben.

Anlage/n:

1	Endgültiger Prüfbericht Stadt Plau am See (öffentlich)
2	TPb Personalwirtschaft Amt Plau am See (öffentlich)
3	Endgültiger Teilbericht Vergaben Amt Plau am See (öffentlich)
4	Teilbericht IKS_Finanzanwendung_IT (nichtöffentlich)

LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

metropolregion hamburg

Der Landrat
des Landkreises Ludwigslust-Parchim
als Gemeindeprüfungsamt

Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Plau am See

Ansprechpartner:	Frau Lenz
Telefon:	03871 722 1416
Telefax:	03871 722 77 1416
E-Mail:	sibylle.lenz@kreis-lup.de

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Putlitzer Straße 25	Postadresse:
19370 Parchim	Postfach 16 02 20
www.kreis-lup.de	19092 Schwerin

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen zur überörtlichen Prüfung 6

1.1 Prüfungsauftrag, -umfang und –unterlagen 6

1.2 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis 6

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 6

3. Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der Körperschaft und ihrer Sondervermögen 7

3.1 Durchführung und Ergebnisse der örtlichen Prüfungen 7

3.2 Internes Kontrollsystem 8

3.2.1 IKS – Allgemein 8

3.2.2 Vertragsmanagement 8

3.2.3 Aufbau- und Ablauforganisation 9

3.2.4 Datenschutz und IT-Prüfung 10

3.2.5 Korruptionsprävention 10

3.2.6 Unterrichtung über den Haushaltsvollzug 12

3.3 Verfügungs- und Repräsentationsmittel 12

3.4 Grundlagen der Haushaltswirtschaft 13

3.4.1 Haushaltsplanung und –vollzug 13

3.4.2 Haushaltsausgleich 15

3.4.3 Vorläufige Haushaltsführung 17

3.4.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 18

3.4.5 Haushaltswirtschaftliche Sperren 21

3.5 Jahresabschlüsse 21

3.5.1 Ordnungsmäßigkeit der Jahresabschlüsse 21

3.5.2 Plausibilitätsprüfung zwischen Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 23

3.6 Wirtschaftliche Betätigung 27

3.6.1 Beteiligungsmanagement 27

3.6.2 Wirtschaftliche Unternehmen 27

3.7 Beteiligungsbericht 31

3.8 Sonstige Sondervermögen 32

3.8.1 Haushaltssatzung 32

3.8.2 Jahresabschluss 32

3.8.3 Jahresergebnis des SSV 33

3.8.4 Plausibilitätsprüfung 33

3.9 Sonstige Prüfthemen zur Ordnungsprüfung....34
3.9.1 Auftragsvergaben....34
3.9.2 Sonderumlagen....34
4. Organisationsprüfung....34
5. Kosten- und Leistungsrechnung....34
6. Allgemeines....35
7. Prüfungsfeststellungen aus der Verwaltungstätigkeit für die Gemeinden....35
7.1 Unterrichtung Haushaltsvollzug....35
7.2 Örtliche Prüfung....35
7.3 Vertragsmanagement....36
7.4 Haushaltsplanung....36
7.5 Eilentscheidungen....37
7.6 Jahresabschlüsse....38
7.7 Beteiligungsbericht....38
7.8 Zusammenarbeit zwischen geschäftsführender Gemeinde und amtsangehörigen Gemeinden....39
8. Schlussbemerkung....39

Grundsätzlich verwendet das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Bericht geschlechtsneutrale Begriffe. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies die weiteren Geschlechter uneingeschränkt mit ein.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Amtsausschuss
AL	Amtsleiter
AV	Amtsvorsteher
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGM	Bürgermeister
DA	Dienstanweisung
DV	Dienstvereinbarung
EHH	Ergebnishaushalt
EK	Eigenkapital
EÖB	Eröffnungsbilanz
ER	Ergebnisrechnung
FHH	Finanzhaushalt
FR	Finanzrechnung
GOB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GV	Gemeindevertretung
H	Hinweis
HH	Haushalt
HHJ	Haushaltsjahr
HHVj	Haushaltsvorjahr
HHPl	Haushaltsplan
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik
JA	Jahresabschluss
ND	Nutzungsdauer
NHH	Nachtragshaushalt
P	Prüfungsfeststellung
RAB	Rechtsaufsichtsbehörde
RP	Rechnungsprüfung
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
StV	Stadtvertretung
SOPO	Sonderposten
üpl./apl.	überplanmäßig/außerplanmäßig
VzÄ	Vollzeitäquivalent

Beispiele:

StV-Sitzung, HH-Führung, RP-Amt, RP-Ausschuss

Rechtsgrundlagen

GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GemKVO-Doppik	Gemeindekassenverordnung-Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik des Innenministeriums
KAG M-V	Kommunalabgabengesetz
KomDoppikEG-MV	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
KPG M-V	Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KV-MV	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
LV	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
NKHR-MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen Mecklenburg-Vorpommern
SchLAVO M-V	Schullastenausgleichsverordnung
StGB	Strafgesetzbuch
KorRL M-V	Korruptionsbekämpfungsrichtlinie
VV-Kor	Bekämpfung von Korruption in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern (Verwaltungsvorschrift der Landesregierung)

Bei der Prüfung wurde der auf die geprüften HHJ zutreffende Rechtsstand berücksichtigt.

1. Allgemeine Vorbemerkungen zur überörtlichen Prüfung

1.1 Prüfungsauftrag, -umfang und –unterlagen

Der gesetzliche Prüfungsauftrag für die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus dem § 4 in Verbindung mit § 6 KPG M-V.

Die Prüfungsbehörde hat dabei nach § 7 Abs. 1 KPG M-V festzustellen, ob die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die sonstige Verwaltungstätigkeit der kommunalen Körperschaft den Rechtsvorschriften und den Weisungen der Aufsichtsbehörden entsprechen (Ordnungsprüfung), die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt werden (Kassenprüfung) und die Verwaltung der kommunalen Körperschaft oder ihrer Sondervermögen sachgerecht und wirtschaftlich geführt werden (Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung).

Die aktuelle Prüfung beschränkt sich im Wesentlichen auf Ordnungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Kassenprüfungen sind nicht Bestandteil der Prüfung, da die Gemeinde keine eigene Kasse führt.

Der im Vorfeld konkret für diese Prüfung formulierte Prüfungsauftrag vom 04.05.2022 legt den Prüfungsumfang fest und ist dem Prüfungsbericht als Anlage 1 beigefügt.

Die zur Prüfung benötigten Unterlagen wurden durch die Prüfungsbehörde mit Schriftsatz vom 02.12.2021 vorab angefordert.

1.2 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der überörtlichen Prüfung der Stadt Plau am See zeichnet der Leiter des Fachdienstes Rechnungs- und Gemeindeprüfung des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Herr Dittmann. Leitende Mitarbeiterin war Frau Lenz (Prüfgruppenleiterin).

Mit der Vornahme der Prüfung waren Frau Lenz und Frau Vogtland betraut.

Im Prüfbericht zu den HHJ 2018–2020 enthaltene wertmäßige Angaben sind auf Grund der fehlenden abschließenden JA als vorläufig zu betrachten.

Sich im Rahmen der Prüfung ergebende wesentliche Prüfungsfeststellungen sind nach § 9 Abs. 2 KPG M-V als schriftliches Prüfungsergebnis festzuhalten.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Plau am See wird im Rechnerunterstützten HH-Bewertungs- und Informationssystem der Kommunen (RUBIKON) für die HHJ 2019 und 2020 als gesichert betrachtet.

Der HH der Stadt wird durch Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen belastet.

Zum 31.12.2017 beliefen sich die liquiden Mittel auf 5.9 Mio. € und das Eigenkapital auf 24,5 Mio. €.

Die vom Sanierungsträger BIG-Städtebau GmbH Güstrow treuhänderisch verwaltete städtebauliche Maßnahme wird als Sondervermögen geführt.

Die Stadt Plau am See ist alleiniger Gesellschafter der Wohnungsgesellschaft Plau mbH und hält eine Beteiligung an der Tourist Info Plau am See GmbH.

	Stammkapital insgesamt	Anteil Stadt Plau am See
Wohnungsgesellschaft Plau mbH	102.260,00 €	100 %
Tourist Info Plau am See GmbH	6.000,00 €	24 %

Tabelle 1: Wirtschaftliche Betätigung Stadt Plau am See

Mitgliedschaften bestehen u. a. in drei Wasser- und Bodenverbänden, im WAZV - Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz und im Kommunalen Anteilseignerverband der WEMAG.

3. Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der Körperschaft und ihrer Sondervermögen

3.1 Durchführung und Ergebnisse der örtlichen Prüfungen

Entsprechend § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der RP-Ausschuss die örtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Plau am See durch. Gemäß § 6 Abs. 4 der jeweils geltenden Hauptsatzung der Stadt Plau am See wurden in den RP-Ausschuss drei Mitglieder gewählt.

Nach Auskunft der AL für Zentrale Dienste kommt der RP-Ausschuss der Stadt nur zum Tagesordnungspunkt JA zusammen. Für den geprüften Zeitraum wurden dem Gemeindeprüfungsamt keine Niederschriften zu Ausschusssitzungen vorgelegt.

Für den vorliegenden JA 2017 wurde die in § 1 Abs. 5 KPG M-V eingeräumte Möglichkeit der Heranziehung eines sachverständigen Dritten als Prüfer genutzt.

H *Zur vertraglichen Bindung der in Anspruch genommenen NKHR-Beratung GmbH enthält der Teilbericht mit dem Prüfungsschwerpunkt Auftragsvergaben des Amtes Plau am See Ausführungen.*

Neben der Prüfung des JA bezieht § 3 Abs. 1 des KPG M-V u. a. in den Prüfungsumfang der örtlichen Prüfung auch die Prüfung von mindestens einem Zehntel der Auftragsvergaben des HHJ sowie die Vornahme von Kassenprüfungen ein.

Übersichten über die im Prüfungszeitraum jährlich durchgeführten Vergabeverfahren werden nicht geführt. Durch den sachverständigen Dritten wurden nach Auskunft der AL Zentrale Dienste Vergaben im Rahmen der JA-Prüfungen nach Wertmaßstäben, nicht nach Umfängen ausgewählt.

Der Ausschuss selbst ist nicht prüfend tätig geworden.

§ 3 Abs. 2 KPG M-V weitet den möglichen Umfang der örtlichen Prüfung u. a. hinsichtlich der Prüfung der Wirtschaftsführung von Sondervermögen aus.

Lt. Prüfbericht der Verwaltungsprüfgesellschaft zum JA 2017 der Stadt Plau am See, bezog diese den JA des SSV der Stadt Plau am See zum 31.12.2017 in ihre Prüfung mit ein.

Die **Prüfung des JA**, als Teil der örtlichen Prüfung, ist in § 3a des KPG M-V geregelt. So ist ein schriftlicher Prüfungsbericht zu erstellen und das Ergebnis der Prüfung zum Ende des Prüfungsberichtes in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen. Gemäß § 3a Abs. 3 KPG M-V ist vor Abgabe des Prüfungsberichtes dem BGM Gelegenheit zu geben, zu dem Ergebnis der Prüfung Stellung zu nehmen. Entsprechend § 3a Abs. 4 KPG M-V hat der RP-Ausschuss ein sich auf den Prüfungsbericht des sachverständigen Dritten stüt-

zenden, vom Vorsitzenden des Ausschusses zu unterschreibenden abschließenden Prüfvermerk mit Vorschlägen zur Entlastung des BGM zu erarbeiten.

Zum JA 2017 liegt ein Prüfbericht der Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbH vom 04.06.2020 vor, dem ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk und eine Empfehlung zur Feststellung des JA 2017 sowie zur Entlastung des BGM voranstehen. Das Einräumen einer möglichen Stellungnahme des BGM wurde dem Gemeindeprüfungsamt nicht nachgewiesen.

Der Vorsitzende des RP-Ausschusses hat nach § 3 Abs. 3 KPG M-V einmal jährlich schriftlich der StV über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung zu berichten. Dem BGM ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die StV an sieben Werktagen bei der Stadtverwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Stadtverwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

P 1 *In § 3 KPG M-V genannte Pflichtaufgaben wurden u. a. durch fehlende Prüfungsaktivität des RP-Ausschusses, fehlende unterjährige Prüfungen und dem fehlenden Nachkommen der Informationspflicht durch den Ausschussvorsitzenden gegenüber der StV nicht vollumfänglich erfüllt. In § 3a Abs. 3 KPG M-V gesetzte Parameter wurden beim JA 2017 nicht umfassend beachtet.*

H *Jährlich geführte Gesamtverzeichnisse über die Anzahl der Auftragsvergaben würden unterstützend zur genannten Aufgabenerfüllung des RP-Ausschusses beitragen.*

3.2 Internes Kontrollsystem

3.2.1 IKS – Allgemein

Das IKS ist ein in die Arbeits- und Betriebsabläufe der Verwaltung integrierter Prozess und bezeichnet alle organisatorischen Maßnahmen und Regelungen, die u. a. zur effizienteren und effektiveren Gestaltung der Verwaltung, zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung, der Sicherung des Vermögens, Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit/Verlässlichkeit des Rechnungswesens und zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften beitragen. Risiken sollen systematisch erfasst und gesteuert werden.

Maßnahmen des IKS beruhen auf technische und organisatorische Prinzipien. Wesentliche Prinzipien sind das Prinzip der Transparenz, der Funktionstrennung, der Mindestinformation und der Vier-Augen.

Regelungen des IKS ergeben sich u. a. aus gesetzlichen Grundlagen und internen Regelungen. Die Erfassung und Beschreibung von Prozessen bildet eine wesentliche Grundlage für ein IKS.

3.2.2 Vertragsmanagement

Durch eine Erfassung aller Verträge wird der Dokumentationspflicht der kommunalen Verwaltung Rechnung getragen. Vertragsauswirkungen können rechtzeitig bilanz- und haushaltswirksam werden.

In der Stadt Plau am See ist kein zentrales Vertragsregister eingerichtet. Die Ablage erfolgt dezentral nach Aufgabengebieten. Es gibt kein einheitliches Ablagesystem.

H *Der FD Rechnungs- und Gemeindeprüfung empfiehlt die Führung eines zentralen Vertragsregisters, in dem wesentliche Vertragsmerkmale abgebildet werden. Das erfordert Festlegungen zur Registerführung und zu Registerverantwortlichen.*

3.2.3 Aufbau- und Ablauforganisation

Zentrale Aufgabe der Aufbauorganisation ist die Darstellung der wahrzunehmenden Aufgaben in einem Aufgabengliederungsplan und die Verteilung dieser Aufgaben auf Organisationseinheiten, in welche die Gesamtverwaltung gegliedert ist und die in einem Organigramm dargestellt wird.
Die Ablauforganisation bildet das Zusammenwirken der Beteiligten und der Sachmittel an der Aufgabenerledigung ab.

Nach der seit März 2017 geltenden Allgemeinen Geschäftsanweisung für die Stadt Plau am See ist das Hauptamt federführend bei Aufgabengliederungsplan, Verwaltungsgliederungsplan und Geschäftsverteilungsplan.

Entsprechende Pläne wurden von der Stadt bereits Anfang Dezember 2021 mit der übermittelten Anforderungsliste abgefordert. Durch die Verwaltung wurde im Eröffnungsgespräch gegenüber dem Gemeindeprüfungsamt auf den im Internetauftritt des Amtes Plau am See dargestellten Verwaltungswegweiser verwiesen, der die derzeit aktuelle Verwaltungsstruktur abbildet. Eine Dokumentation zu Organigrammen vergangener Jahre gibt es nicht.
Zum Geschäftsverteilungsplan wurde informiert, dass nur ein aus dem Jahr 2005 oder 2008 datierender Plan vorliegt. Im März 2023 informierte die Amtsleiterin Zentrale Dienste, dass im Anschluss der derzeit laufenden Arbeitsplatzbeschreibungen eine Überarbeitung des Geschäftsplanes erfolgen wird.

Vorliegende Prozessbeschreibungen begrenzen sich auf Darstellungen in der DA zur Organisation des doppischen Rechnungswesen vom 20.07.2015 bezüglich Auftragsvergabe, Rechnungseingang, Zahlungsabwicklung und Leistungsabgabe. Diese Prozessbeschreibungen wurden aus der Muster-DA (Stand März 2013) übernommen und auf die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

H *Ihre Aktualität ist u. a. durch den zwischenzeitlich realisierten elektronischen Rechnungseingang und die Einrichtung einer Vergabestelle nicht mehr gegeben.*

Die Verwaltung ist an die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungen gebunden und muss somit eine Vielzahl von Gesetzen und Verfahrensvorschriften beachten.

Im Rahmen der Ordnungsprüfung ist insbesondere zu prüfen, inwieweit rechtliche Anforderungen der GemHVO-Doppik und der GemKVO-Doppik in entsprechenden internen Regelungen (Dienst- und/oder Arbeitsanweisungen) umgesetzt worden sind und diese Regelungen auch eingehalten werden.

Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb des Rechnungswesens regelt die o. g. DA zur Organisation des doppischen Rechnungswesen mit ihren Änderungen. Die Erstellung der DA erfolgte in Anlehnung an die Muster-DA, Stand 2013. Die DA enthält die in § 28 Abs. 2 GemHVO-Doppik enthaltenen Bestimmungen. Zu einzelnen Aufgabenbereichen, wie Stadtkasse und Vollstreckung, gibt es separate DA.

In der DA zur Organisation des doppischen Rechnungswesen wird in verschiedenen Gliederungspunkten (2.4.4.3, 2.4.9, 2.4.12, 7.2.2). auf Gesetze verwiesen, die zwischenzeitlich aktualisiert wurden. So wird z. B. unter 7.2.2 -Regelungen zum Datenschutz- auf § 20 Abs. 1

sowie §§ 18-22 LDSG MV abgestellt. Seit dem 25.05.2018 ist ein neues Landesdatenschutzgesetz in M-V in Kraft. Die Benennung eines Datenschutzbeauftragten ergibt sich nun aus Art. 37 Abs. 1 a) DS-GVO, die technischen und organisatorischen Maßnahmen aus Art. 5 Abs. 1 und 2 DS-GVO, Art. 24 Abs. 1 DS-GVO sowie Art. 32 Abs. 1 d) DS-GVO.

In der DA wird wie auch in der Muster-DA, für weitergehende Regelungen oftmals auf entsprechende Arbeitsanweisungen verwiesen.

P 2 *Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass die entsprechenden Arbeitsanweisungen zur DA zur Organisation des doppischen Rechnungswesen noch nicht verfasst wurden.*

Im Inhaltsverzeichnis sind nicht alle ausgearbeiteten Gliederungspunkte aufgeführt.

H *Die DA zur Organisation des doppischen Rechnungswesen sollte hinsichtlich fehlender Arbeitsanweisungen, der Aktualisierung genannter Rechtsvorschriften und Vervollständigung des Inhaltsverzeichnisses zeitnah betrachtet werden.*

H *Für die Erstellung von Arbeitsanweisungen stehen in der Anlage 4 zur GemHVO-Doppik Muster zur Verfügung.*

3.2.4 Datenschutz und IT-Prüfung

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 3 KPG M-V bildet die Prüfung des IKS, der Finanzanwendung und der IT in der geschäftsführenden Stadt Plau am See einen Prüfungsschwerpunkt. Auf der Grundlage des Prüfberichtes „Prüfung gemäß § 7 Abs. 1 und 3 KPG M-V mit dem Prüfungsschwerpunkt der Prüfung der Finanzanwendung und der IT in der geschäftsführenden Stadt Plau am See“ vom 07.02.2017, wurden installierte Datenverarbeitungssysteme und IT-gestützte Geschäftsprozesse hinsichtlich Informationssicherheit, Compliance, Datenschutz, Effizienz und Qualität analysiert und bewertet. Im Ergebnis wurden die Prüfungshandlungen festgelegt. Im Prüfungsverlauf wurden Gespräche und Befragungen durchgeführt, digitale Handlungsprozesse beobachtet und Inaugenscheinnahmen spezifizierter, für die Verarbeitungstätigkeit ausgestatteter Umgebungen vorgenommen. Im Ergebnis der Prüfungshandlungen wurden Beanstandungen festgestellt. Diese wurden in einem Schlussgespräch gemäß § 9 Abs. 1 KPG M-V mit der kommunalen Körperschaft erörtert.

Die Anforderungen und Risiken aus dem IT-Betrieb der geschäftsführenden Stadt Plau am See wurden im Schlussbericht „Teilbericht mit den Prüfungsschwerpunkten IKS, Finanzanwendung und IT in der geschäftsführenden Stadt Plau am See“ dokumentiert. Zur Gewährleistung der Informationssicherheit in der geschäftsführenden Stadt Plau am See wird der Teilbericht nicht veröffentlicht.

3.2.5 Korruptionsprävention

Korruption untergräbt das Vertrauen in die Integrität und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung.

Im Prüfungszeitraum galt die vom Land M-V zur Bekämpfung von Korruption erlassene VV-Kor, in der das Land kommunalen Körperschaften in Ziffer 1.1 eine entsprechende Anwendung dieser Verwaltungsvorschrift empfiehlt. Es wird unter Ziffer 3.1 auf durchzuführende Risikoanalysen besonders korruptionsgefährdeter Arbeitsplätze und unter Ziffer 3.3 auf die mögliche Bestellung von Ansprechpartnern für Korruptionsvorsorge verwiesen.

Die genannte VV fand in der Stadt Plau am See keine Anwendung. Eigene Festlegungen z. B. in Form einer DA zur Korruptionsprävention wurden durch die Stadtverwaltung nicht getroffen. Die Allgemeine Geschäftsanweisung der Stadt enthält allgemeine Ausführungen

zur Annahme von Geschenken und einen Verweis auf § 331 StGB. Für korruptionsgefährdete Arbeitsplätze wurden keine Risikoanalysen durchgeführt. Ein Ansprechpartner für die Korruptionsprävention wurde in der Verwaltung nicht benannt.

Um Faktoren, die Korruption begünstigen, entgegenzuwirken, sind vorbeugende Maßnahmen ebenso wie wirksame Kontrollen nötig.

Eine gute und transparente Organisation leistet einen wichtigen Beitrag für einen korruptionsfreien öffentlichen Dienst. Das gelingt u. a. durch klare Zuständigkeiten und Informationsstrukturen, die Schulung und Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der von ihnen erwarteten Verhaltensstandards, Risikoanalysen und Durchsetzung zwingender Präventionsmaßnahmen, wie dem Vier-Augen-Prinzip.

Der Zugang zu Informationen zum Dienstbetrieb, zu bestehenden DA und DV ist für jeden Mitarbeiter der Kernverwaltung, des Bauhofes und des Klärwerkes über die im Internet eingerichtete „Hausinformation“ gegeben. Mitarbeiter in weiteren nachgeordneten Einrichtungen der Stadt und Angestellte sowie Arbeiter der Gemeinden können nicht auf diese Hausinformationen zugreifen. Hier erfolgt die Übermittlung gegebenenfalls per E-Mail. Nach Angaben der Verwaltung finden in allen Fachbereichen turnusmäßig bzw. bei Bedarf Dienstberatungen statt.

Die VV-Kor verweist in Ziffer 2.1 auf bei Dienstantritt durchzuführende Belehrungen über den Unrechtsgehalt der Korruption und ihre dienst- und strafrechtlichen Folgen sowie jährlich fortlaufende aktenkundige Belehrungen über den Inhalt der Verwaltungsvorschrift.

Auf den Anti-Korruptions-Verhaltenskodex in der jeweils geltenden Fassung ist hinzuweisen.

Bei Dienstantritt erhalten Mitarbeiter der Stadt Plau am See den Anti-Korruptions-Verhaltenskodex ausgehändigt. Mit Bekanntgabe des Kodexes durch das Innenministerium hat der Bürgermeister 2001 verfügt, dass die bereits beschäftigten Mitarbeiter darauf hingewiesen werden und angehalten werden, danach zu handeln.

Im Eröffnungsgespräch im Januar 2022 führte die AL Zentrale Dienste aus, dass zum Thema Korruption vor zwei Jahren eine Belehrung stattfand, die aktenkundig gemacht wurde. Eine weitere Belehrung erfolgte am 19.04.2023.

P 3 *Regelungen zur Vermeidung von Korruption wurden nicht aufgestellt. Belehrungen zur Korruption erfolgten nicht jährlich.*

H *Entsprechend der Empfehlung des Landes sollte bei der Erarbeitung einer DA zur Korruptionsprävention inhaltlich auf die Regelungen der VV-Kor abgestellt werden. Die DA sollte für die Beschäftigten eine Leitlinie für ihr Verhalten und zugleich Handlungsmaxime bilden.*

H *Die Sensibilisierung der Mitarbeiter kann insbesondere bei besonders korruptionsgefährdeten Arbeitsplätzen in die regelmäßig vorzunehmenden Mitarbeitergespräche eingebunden werden.*

H *Beschäftigte in gesteigert korruptionsgefährdeten Bereichen und Führungskräfte sollten regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen zur Korruptionsbekämpfung teilnehmen.*

Die Hauptsatzung enthält den BGM und den Hauptausschuss betreffende Festlegungen zu Wertgrenzen bei Vergabeentscheidungen. Verträge mit Mitgliedern der StV und der Ausschüsse sowie dem BGM und leitenden Mitarbeitern der Stadt bedürfen nach § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See der Genehmigung des Hauptausschusses.

Seit September 2021 ist eine zentrale Vergabestelle im Aufbau.

H *Mit Wirkung vom 31.05.2022 wurde die VV-Kor durch Inkrafttreten der KorRL M-V außer Kraft gesetzt. In Nr. 1.2 der KorRL M-V wird kommunalen Körperschaften ebenfalls eine Anwendung dieser Vorschrift empfohlen.*

3.2.6 Unterrichtung über den Haushaltsvollzug

Gemäß § 20 GemHVO-Doppik hat der BGM die StV oder einen von ihr bestimmten Ausschuss bis spätestens zum 30.06. eines HHJ über den HH-Vollzug einschließlich der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. In den zum Prüfungszeitpunkt geltenden Hauptsatzungen der Stadt wird die Unterrichtungspflicht des BGM gegenüber der Stadtvertretung in § 9 Abs. 5 auf das Vorverkaufsrecht der Stadt eingeschränkt.

Die AL Zentrale Dienste informierte über laufende Berichte und Power-Point-Präsentationen gegenüber dem Hauptausschuss, die grobe Zahlen darstellen.

Das Gemeindeprüfungsamt konnte an Hand der Tagesordnungen nachvollziehen, dass der BGM im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzungen regelmäßig Bericht erstattet. Für die Stadtvertretersitzung am 16.12.2020 konnte das Protokoll im Bürgerinformationssystem eingesehen werden. Danach bezog sich die Mitteilung u. a. auf ausgewählte Fachbereiche und Baumaßnahmen und schließt für ausgewählte Erträge und Aufwendungen den Erfüllungsstand ein.

H *Mit der dargestellten Berichterstattung erfüllt der BGM die in § 3 Abs.4 der Hauptsatzung geforderte Berichterstattung gegenüber den Einwohnern.*

3.3 Verfügungs- und Repräsentationsmittel

Verfügungsmittel

Verfügungsmittel sind Beträge, die dem BGM für dienstliche Zwecke, für die keine (speziellen) Aufwendungen veranschlagt sind, zur Verfügung stehen. In der Regel handelt es sich damit um außerplanmäßige, nicht vorhersehbare, meist einmalige und geringfügige Aufwendungen.

Im Sinne des § 10 GemHVO-Doppik wurden in den HHPl jährlich in angemessener Höhe von 1.000,00 € Verfügungsmittel des BGM veranschlagt.

Aus den Verfügungsmitteln wurden mitunter Präsente zu runden Geburtstagen und Dienstjubiläen von Mitarbeitern der Stadt finanziert.

P 4 *Eine Verwendung von öffentlichen Geldern für Bewirtungen, Blumen und Präsente zu persönlichen Anlässen ist zunächst ausgeschlossen.*

H *Das Gemeindeprüfungsamt verweist auf eine mögliche Einstellung entsprechender HH-Mittel im Konto 50699 (Personalnebenaufwendungen).*

H *Zur Zulässig- bzw. Unzulässigkeit der Verwendung von Verfügungsmitteln wird auf die Darstellung in „Praxis der Kommunalverwaltung“, Landesausgabe Mecklenburg-Vorpommern, B1, Gemeindeordnung, Kommentar, Loseblattsammlung (Stand: August 2015), § 10 verwiesen.*

Repräsentationsmittel

Repräsentationsmittel sind freiwillige Leistungen für bestimmte Einzelzwecke, die für besondere Anlässe verstanden werden, welche durch die wirtschaftliche oder gesellschaftliche Stellung der Kommune veranlasst werden und der Vertretung der Kommune dienlich sind.

Die Stadt Plau am See veranschlagte jährlich Repräsentationsmittel. Die Finanzierung der Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Diekholzen und dem OT Karow sowie die Teilnahme am Chortreffen führten 2018 und 2019 zu erhöhten HH-Ansätzen.

Die Höhe der veranschlagten Verfügungs- und Repräsentationsmittel wurde in der HH-Durchführung 2017-2020 nicht überschritten.

H *Bei der Belegeinsicht wurde die Inanspruchnahme von Repräsentations- und Verfügungsmitteln im Zeitraum der vorläufigen HH-Führung (siehe Berichtspunkt 3.4.3) festgestellt.*

3.4 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.4.1 Haushaltsplanung und –vollzug

3.4.1.1 Haushaltssatzung

Die Stadt Plau am See hat gemäß § 45 KV M-V eine HH-Satzung zu erlassen. Der Erlass und der Inhalt der HH-Satzungen und NHH-Satzungen wird durch §§ 47 ff. KV M-V, sowie die VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik geregelt. Zur Vermeidung einer vorläufiger HH-Führung muss die HH-Satzung bis spätestens 31.12. des HHVj beschlossen und öffentlich bekannt gemacht sein. Der HHPl ist gemäß § 46 Abs. 1 KV M-V Bestandteil der HH-Satzung. Er ist die Grundlage für die HH-Wirtschaft der Stadt.

Die Prüfung der HH-Satzungen der Jahre 2017–2020 durch das Gemeindeprüfungsamt beschränkte sich im Wesentlichen auf die Ordnungsmäßigkeit im Zusammenhang mit dem Erlassverfahren nach § 47 KV M-V, da eine inhaltliche Prüfung bereits im Rahmen der Genehmigungsverfahren durch die RAB erfolgte.

Das HH-Erlassverfahren der Stadt Plau am See der HHJ 2017–2020 wird in der Anlage 2 dargestellt.

H *Bedingt durch Beschlussfassungen der StV im Dezember der vorangegangenen HHJ bzw. zu Beginn der laufenden HHJ sowie nach §§ 52 ff. KV M-V bestehende genehmigungspflichtige Bestandteile der HH-Satzungen waren die HH-Satzungen nicht zum 01.01. des entsprechenden HHJ bekannt gemacht.*

Es war somit in den prüfungsrelevanten Jahren 2017–2020 entsprechend § 49 KV M-V bis zur Erlangung der Wirksamkeit der HH-Satzung nach den Regelungen der vorläufigen HH-Führung zu verfahren. An dieser Stelle wird auf Punkt 3.4.3 des Prüfberichtes verwiesen.

H *Der Landesrechnungshof des Landes Mecklenburg-Vorpommern hatte in der Vergangenheit grundsätzlich Verbesserungen für das HH-Aufstellungserfahren angemahnt und Optimierungsvorschläge unterbreitet.*[1]

Die Genehmigungen der HH durch die RAB war jährlich mit Auflagen, Versagungen, Bedingungen und/oder Hinweisen versehen.

Genannte gesetzliche Vorschriften und eigene Festlegungen in der Hauptsatzung der Stadt Plau am See zur Bekanntmachung wurden eingehalten.

Nach § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist der HH angemessen in THH zu untergliedern. Wesentliche Produkte sind nach § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik zu beschreiben. Die Wesentlichkeit von Produkten ergibt sich u. a. aus der finanziellen oder politischen Bedeutung. Die Einordnung von Produkten als wesentliche Produkte wirkt unterstützend bei der Umsetzung der Aufgabenerfüllung und Erreichung von Zielen und kann die langfristige Entwicklung der Stadt unterstützen. Wesentliche Produkte sind mit Zielen und Kennzahlen zu versehen.

Mit dem 1. NHH 2019 der Stadt Plau am See wurde die Anzahl der THH von acht auf sechs reduziert. Der Ausweis von wesentlichen Produkten beschränkte sich in allen geprüften Jahren auf den THH 4. Als wesentliche Produkte wurden die Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule und die Regionale Schule am Klüschenberg der Stadt Plau am See benannt.

Die ausgewählten wesentlichen Produkte gehen nicht mit dem Status der Stadt als Luftkurort einher und wirken somit nicht auf gegebene Gestaltungsspielräume z. B. hinsichtlich der Infrastruktur der Stadt.

Im Gespräch verwies die AL Zentrale Dienste auf die fehlende Messbarkeit/Abrechenbarkeit von tourismusverbundenen Produkten und auf ein bestehendes Tourismuskonzept sowie ein vorbereitetes Verkehrsentwicklungskonzept.

3.4.1.2 Nachtragssatzung

Nach § 48 Abs. 1 kann die HH-Satzung nur bis zum Ablauf des HHJ durch NHH-Satzung geändert werden. Für die NHH-Satzung gelten die Bestimmungen über die HH-Satzung entsprechend.

Die Deckung von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines THH greift gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik nur bei vorhandenen HH-Ansätzen. Entsprechend § 48 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V ist ein NHH zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen. Sofern diese nach § 48 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V als geringfügig eingestuft sind, kann vom Erlass eines NHH abgesehen werden. Die Einstufung als geringfügig lässt sich durch Erheblichkeitsgrenzen bestimmen.

Für die HHJ 2018–2020 wurden Nachträge erlassen, in den Vorberichten u. a. mit der Veranschlagung investiver Maßnahmen begründet.

Unabhängig davon wurden wie auch 2017 in diesen HHJ investive Maßnahmen bei fehlenden HH-Mittelansätzen realisiert.

[1] Vgl. Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern (2015); Jahresbericht 2014 – Teil 1 – Kommunalbericht 2014, Tzn. 341 ff.)

P 5 *Entgegen der festgestellten Vorgehensweise hätten der Durchführung der Maßnahmen der Erlass von Nachträgen vorausgehen müssen, da durch die StV keine Erheblichkeitsgrenzen im Sinne des § 48 Abs. 3 KV M-V festgelegt wurden.*

H *Durch festgelegte Wertgrenzen zur Erheblichkeit, Wesentlichkeit und Geringfügigkeit bestimmt die StV letztlich darüber, inwieweit sie bei Abweichungen von der HH-Satzung eigenständig mitbestimmen kann.*

3.4.2 Haushaltsausgleich

Eine stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß § 43 Abs. 1 KV M-V setzt einen ausgeglichenen HH der Stadt voraus. Anforderungen an den HH-Ausgleich innerhalb der Planung und Rechnung sind in § 16 GemHVO-Doppik M-V näher beschrieben.

Im geprüften Zeitraum gelang der HH-Ausgleich in der Planung mit dem HHJ 2019.

Anzumerken ist, dass infolge fehlender JA der Vorjahre die Finanzhaushalte 2018–2020 Planwerte für die Vorjahre ausweisen. Die Muster 5b enthalten entsprechend der Forderung der RAB bei NTHH bzw. bei einem Beschluss des HH im laufenden Jahr dagegen die voraussichtlichen Ergebnisse für das Vorjahr.

H *Infolge des zuvor festgestellten Sachverhaltes ergab der im Rahmen des HH-Ausgleichs vorgenommene Abgleich zwischen FHH und Muster 5b keine Übereinstimmung.*

3.4.2.1 Haushaltssicherungskonzept

Kommt eine Gemeinde in die Situation unausgeglichener Ergebnis- und/oder Finanzhaushalte, ergibt sich die Pflicht zur Erstellung eines HH-Sicherungskonzeptes (vgl. § 43 KV M-V). Im HH-Sicherungskonzept ist der HH-Ausgleich innerhalb des Konsolidierungszeitraumes darzustellen.

Für die HHJ 2017 und 2018 waren für die Stadt Plau am See HH-Sicherungskonzepte aufzustellen. In Umsetzung dieser wurden in beiden Jahren die Hebesätze angehoben, im Bereich der Wassernutzung Pachten erhöht und Parkautomaten aufgestellt.

Mit den für die HHJ 2019 und 2020 vorgelegten HH konnte ein HH-Ausgleich, auch im Finanzplanungszeitraum nachgewiesen werden, so dass die Stadt von der Erarbeitung weiterer HH-Sicherungskonzepte entbunden war.

3.4.2.2 Freiwillige Leistungen

In Abhängigkeit ihrer finanziellen Ausstattung können Kommunen freiwillige Aufgaben leisten. Sie entscheiden selbst, ob und in welcher Weise sie diese Aufgaben wahrnehmen möchten. Die Stadt Plau am See weist 2017 und 2018 nachfolgende Produkte als freiwillige Aufgaben in ihren HH aus:

11109	Verfügungsmittel, Repräsentation
28100	Kultur- und Heimatpflege, Kino
25200	Museum
36600	Jugendfreizeitzentrum, Spielplätze
54800	Wasserwanderrastplatz
54805	Hafen Eldeufer

Mit den HH-Planungen 2019 und 2020 erweiterte sich der freiwillige Aufgabenkatalog:

36601	Spielplätze
5703	Plauer Burg-Haus des Gastes

42100	Sportförderung

Die geplanten Eigenanteile/Zuschüsse beliefen sich in den Jahren auf insgesamt:

HHJ	EHH	FHH
2017	290.800 €	198.200 €
2018	309.600 €	198.900 €
2019	384.600 €	260.800 €
2020	508.300 €	433.100 €

Tabelle 2: Geplante Kostenbeteiligung der Stadt Plau am See an freiwilligen Aufgaben 2017-2020

Bei allen Produkten werden die geplanten Aufwendungen nicht durch geplante Erträge gedeckt. Im HHJ 2020 erhöht eine notwendige Ausbaggerung des Wasserwanderrastplatzes die Eigenanteile/Zuschüsse erheblich.

Nachfolgende Ergebnisse wurden in der HH-Durchführung 2017 erreicht:

Produkt	Bezeichnung	Eigenanteil/Zuschuss Teilergebnishaushalt	Eigenanteil/Zuschuss Teilergebnisrechnung
11109	Verfügungsmittel, Repräsentation	5.000,00 €	4.984,16 €
28100	Kultur- und Heimatpflege, Kino	36.200,00 €	52.588,81 €
25200	Museum	19.000,00 €	24.112,99,1 €
36600	Jugendfreizeitzentrum, Spielplätze	153.100,00 €	114.581,36 €
54800	Wasserwanderrastplatz	30.500,00 €	21.818,52 €
54805	Hafen Eldeufer	47.000,00 €	49.911,86 €
		290.800,00 €	**267.997,70 €**

Tabelle 3: Ergebnisse freiwillige Aufgaben Stadt Plau am See 2017

Erhöhte Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen vermehrten den für das Produkt 28100 geplanten Zuschuss erheblich. Gegenüber den Planansätzen verminderte Aufwendungen für Abschreibungen und Sach- und Dienstleistungen verringerten den Eigenanteil für das Produkt 36600 gegenüber der Planung.

Im Ergebnis der Prüfung ist festzustellen, dass der geplante Eigenanteil/Zuschuss für freiwillige Leistungen insgesamt unterschritten wurde.

Die Betrachtung der HHJ 2018-2020 konnte nicht abschließend erfolgen. Es wurde auf die bereitgestellten Buchungsdaten abgestellt, die für die HHJ 2019 und 2020 u. a. keine Abschreibungen berücksichtigen:

Produkt	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	V-Ist 2018	V-Ist 2019	V-Ist 2020
11109	Verfügungsmittel, Repräsentation	10,0 T€	6,0 T€	8,0 T€	9,3 T€	9,1 T€	4,6 T€
28100	Kultur- und Heimatpflege, Kino	37,1T€	52,0 T€	51,6 T€	49,1 T€	53,1T€	33,8 T€
25200	Museum	27,7 T€	36,9 T€	35,1 T€	13,0T€	22,1 T€	15,5 T€

Produkt	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	V-Ist 2018	V-Ist 2019	V-Ist 2020
36600	Jugendfreizeitzentrum, Spielplätze	152,5 T€	166,7 T€	110,1 T€	130,3 T€	87,0 T€	99,4 T€
54800	Wasserwanderrastplatz	36,6 T€	29,6 T€	177,8T€	-33,9 €	17,4 T€	15,4T€
54805	Hafen Eldeufer	44,7 T€	74,0 T€	76,5 T€	2,5 T€	64,5 T€	6,0 T€
36601	Spielplätze		9,6 T€	12,5 T€		7,4 T€	6,7 T€
57503	Plauer Burg-Haus des Gastes		10,1 T€	19,9 T€		4,2 T€	0,9 T€
42100	Sportförderung			16,8 T€			11,9 T€
	Insgesamt	**309,6 T€**	**384,9 T€**	**500,3 T€**	**264,2 T€**	**164,8 T€**	**191,1 T€**

Tabelle 4: Plan-V-Ist Vergleich freiwillige Aufgaben Stadt Plau am See 2018–2020

In den HHJ 2016–2018 beliefen sich die Abschreibungen auf durchschnittlich 390,0 T€, so dass eine Überschreitung der jährlich geplanten Eigenanteile/Zuschüsse für freiwillige Leistungen nicht auszuschließen ist.

3.4.3 Vorläufige Haushaltsführung

Die rechtzeitige Inkraftsetzung der HH-Satzung liegt zuvorderst im Eigeninteresse der Kommune. Ist die HH-Satzung bei Beginn des HHJ noch nicht öffentlich bekannt gemacht, so darf die Gemeinde gemäß § 49 KV M-V nur

1. die Aufwendungen tätigen oder Auszahlungen leisten, zu deren Leistung sie gesetzlich oder bei Beginn des HHJ vertraglich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere ihre Investitionstätigkeit, für die im Finanzhaushalt eines HHVj HH-Ansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen,
2. Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erheben, soweit diese in der HH-Satzung festgesetzt werden,
3. Kredite umschulden.

Die Stadt Plau am See befand sich in allen prüfungsrelevanten Jahren in der vorläufigen HH-Führung. Nachfolgend sind für die Zeiträume der vorläufigen HH-Führung dargestellt:

Jahr	Ende der vorläufigen HH-Führung
2017	05.07.2017
2018	15.08.2018
2019	15.01.2019
2020	28.03.2020

Tabelle 5: Ende der vorläufigen HH-Führung Stadt Plau am See 2017–2020

P *Die vorläufige HH-Führung sollte eine Ausnahme bleiben, ist aber zum Regelfall geworden.*

Die vorläufige HH-Führung wurde in Bezug auf das HHJ 2020 geprüft. Bei den im Zeitraum der vorläufigen HH-Führung ausgeführten Auszahlungen handelte es sich überwiegend um vertraglich gebundene Zahlungen (bestehende Verträge, Mieten, Gehalt, ...) Nachfolgende Aufwendungen/Auszahlungen erfüllten die zuvor genannten Anforderungen nicht:

Buchungsdatum	Produkt	Konto	Betrag	Verwendung/ Buchungstext
16.03.2020	11401 Zentrale Grundstücksverwaltung	52310000 Aufw. für Unterhaltung und Bewirtschaftung	2.934,47 €	Montage Pendelleuchten Amtsgebäude
16.01.2020	11401 Bauhof	52310000 Aufw. für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.151,79 €	Malerarbeiten Umkleide, Toiletten, Duschräume
12.02.-19.02.2020	11109 Verwaltungsleitung	56920000 Verfügungsmittel	insges. 100,00 €	Präsente, u. a. für Mitarbeiter
17.01.-26.03.2020	11109 Verwaltungsleitung	56930000 Repräsentationsmittel	insges. 608,80 €	Getränke, Blumen, Präsente

Tabelle 6: Aufwand im Zeitraum der vorläufigen HH-Führung Stadt Plau am See 2020

Bereits im Dezember 2019 erfolgte die Beauftragung zur Montage der Pendelleuchten, die im Zeitraum vom 14.01.-12.02.2020 realisiert wurde. Im Konto 52310000 standen übertragene Mittel aus dem Vorjahr in Höhe von 5.640,60 € zur Verfügung, die zunächst zur Deckung der in Tabelle 6 ausgewiesenen Aufwände (4.086,26 €) ausreichen. Tatsächlich beläuft sich der Gesamtaufwand im Konto 52310000 im Zeitraum der vorläufigen HH-Führung auf rd. 33,0 T€. Zur vorgesehenen Verwendung der übertragenen Mittel konnte keine Aussage getroffen werden.

Die Ausführung von Malerarbeiten im Zusammenhang mit der Neumöblierung im Bauhof ist organisatorisch nachzuvollziehen, wären aber auch zu einem späteren Zeitpunkt realisierbar gewesen.

P 6 *Bei der Inanspruchnahme der HH-Mittel wurden im HHJ 2020 die Regelungen des § 49 Abs. 1 KV M-V zur vorläufigen HH-Führung nicht umfassend beachtet. Die Unaufschiebbarkeit der Malerarbeiten und der aufgeführten Aufwendungen im Produkt Verwaltungsleitung war nicht gegeben.*

3.4.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Üpl. und apl. Aufwendungen oder Auszahlungen sind gemäß § 50 Abs. 1 KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen (d. h. nicht planbar) und unabweisbar (d. h. unaufschiebbar und sachlich notwendig) sind und die Deckung (durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge) gewährleistet ist.

Die Vorgaben des § 50 Abs. 1 und 2 KV M-V sind bei zu erwartenden Planabweichungen bereits vor der Veranlassung von Maßnahmen zu beachten. Entsprechende Entscheidungen unter Berücksichtigung der in der Hauptsatzung geregelten Zuständigkeiten sind vor Begründung verbindlicher Zahlungsverpflichtungen einzuholen.

Als überplanmäßig gelten Überschreitungen der Planansätze des HHPl. Ungeplante, d. h. sich nicht auf Veranschlagungen im HH stützende Aufwendungen und Auszahlungen gelten als außerplanmäßig.

Zu berücksichtigen ist, dass Abweichungen von der Planung, die im Rahmen des § 13 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 GemHVO-Doppik (Mehrerträge rechtfertigen entsprechende Mehraufwendungen) gedeckt sind, nicht als üpl. Aufwendungen oder Ausgaben gelten

(vgl. § 13 Abs. 3 GemHVO-Doppik). Gleiches gilt bei der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit nach § 14 GemHVO-Doppik (vgl. § 14 Abs. 5 GemHVO M-V).[2]

Nach § 14 GemHVO-Doppik M-V sind innerhalb eines Teilergebnishaushaltes die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit durch HH-Vermerk nichts anderes bestimmt wird.

Die Stadt Plau am See hat für die geprüften HHJ HH-Vermerke beschlossen und in § 8 der HHS dargestellt. So wurden jährlich gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines THH als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ab dem HHJ 2018 berechtigen Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage

H *Anzumerken ist, dass der bisher in den HH-Satzungen 2019 und 2020 enthaltene Vermerk zur Deckung in den Produkten 36200 und 36600 nicht in die jeweiligen Nachtragssatzungen übernommen wurde und die beabsichtigte Deckung somit mit den Nachträgen aufgehoben wurde.*

Die Betrachtung der Teilergebnis- und -finanzrechnung des JA 2017 ergaben keine Überschreitungen in den THH.

Für die HHJ 2018 und 2019 sind dem Gemeindeprüfungsamt aus bereitgestellten Protokollauszügen zu den entsprechenden Stadtvertretersitzungen nachfolgende Antragsstellungen zu üpl. und apl. Aufwendungen oder Auszahlungen bekannt:

Lfd .Nr.	Beschluss lt. Sitzungsprotokoll	Betreff	Konten	Betrag	Deckung
2018					
1	S/14/0387 vom 27.06.2018	Beauftragung Ingenieurbüro mit der Planung und Baubegleitung des Bauvorhabens Errichtung eines Klärschlammzwischenlagers für die Kläranlage	nicht angegeben	37.754,29 €	apl. investive Einzahlung aus der Verrechnung der Abwasserabgabe 53803.23142000
2	S/14/0382 vom 26.09.2018	apl. Tilgung Kredit aus dem Kommunalen Aufbaufonds	nicht angegeben	80.817,32 €	nicht angegeben
3	S/14/0400 vom 26.09.2018	apl. Tilgung Kredit aus dem Kommunalen Aufbaufonds	nicht angegeben	700.000,00 €	nicht angegeben
4	S/14/0407 vom 12.12.2018	apl. Ausgabe Reparaturarbeiten an der Wirtschaftsstr. Plau-Schlemmin	54100.52338	40.000,00 €	Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer 61100.40130000
5	S/14/0408 vom 12.12.2018	apl. investive Ausgabe Unterstand „Grünes Klassenzimmer“ Schule am Klüschenberg	nicht angegeben	25.347,00 €	nicht angegeben

[2] Schartow in: Praxis der Kommunalverwaltung, Landesausgabe Mecklenburg-Vorpommern, B$_1$, Gemeindeordnung, Kommentar, Loseblattsammlung (Stand: November 2019), § 50 Erl. 1.

2019					
5	S/19/0014 vom 28.08.2019	üpl. Ausgabe Klärschlammzwischenlagers für die Kläranlage, Auftragsvergabe an Bietergemeinschaft über 1.020.444,41 €	nicht angegeben	im Beschluss nicht angegeben, lt. Protokollniederschrift 500.000,00 €	Umplanungen in Stadtkasse, Verweis auf Notwendigkeit NHH durch AL Zentrale Dienste

Tabelle 7: Beschlüsse zu apl./üpl. Aufwendungen und Auszahlungen Stadt Plau am See 2018, 2019

Beschlussvorlagen zu den aufgeführten üpl. und apl. Aufwendungen und Auszahlungen wurden dem Gemeindeprüfungsamt nicht übergeben.

Aus den bereitgestellten Unterlagen waren Auszahlungen festzustellen:

Maßnahme	Genehmigungshöhe	Ist HHJ	Produktkonto
2018			
Ingenieurleistungen Klärschlammanlage	37.754,29 €	2.111,30 €	53803.78590960
Kredittilgung	80.817,32 €	80.817,32 €	61200.79293000
Kredittilgung	700.000,00 €	700.000,00 €	61200.79293000
Reparaturarbeiten an der Wirtschaftsstr. Plau-Schlemmin	40.000,00 €	41.005,35 €	54100.72338000
Unterstand „Grünes Klassenzimmer“ Schule am Klüschenberg	25.347,00 €	23.503,93 €	21500.78522332
2019			
Klärschlammzwischenlager für die Kläranlage	500.000,00 €	689.870,10 €	53803.78522000

Tabelle 8: Inanspruchnahme üpl./apl. Aufwendungen/Auszahlungen Stadt Plau am See 2018, 2020

Die Beschlussfassungen zu den mit apl. Tilgungen der Kredite aus dem Kommunalen Aufbaufonds zusammenhängenden apl. Aufwendungen und Auszahlungen erfolgten zeitgleich mit der Beschlussfassung des 1. NHH 2018, in dem entsprechende HH-Ansätze eingearbeitet wurden.

Für die Maßnahme Unterstand „Grünes Klassenzimmer“ Schule am Klüschenberg genehmigte die StV am 12.12.2018 apl. Auszahlungen. Zuvor kamen bereits 17,8 T€ zur Auszahlung. Auf die Notwendigkeit des Erlasses eines NHH bei vorgesehener Leistung von nicht veranschlagten Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen und fehlenden Festlegungen zu Erheblichkeitsgrenzen wurde bereits im Berichtspunkt 3.4.1.2 verwiesen.

P 7 *Somit fehlten Ermächtigungen zur Auszahlung bei fehlenden Planansätzen. Korrekt wäre ein Maßnahmebeginn des grünen Klassenzimmers im Folgejahr nach Veranschlagung im HH 2019 gewesen.*

Die Maßnahme wurde in 2019 bei fehlenden HH-Ansatz weitergeführt. Bis zur Veranschlagung im NHH wurden bereits Auszahlungen über 9.197,59 € getätigt, insgesamt Auszahlungen über 19.470,86 €.

Im 1. NHH 2019, beschlossen am 30.10.2019 wurden der HH-Ansatz für das Klärschlammzwischenlager um 700.000,00 € auf 1.100.000 € erhöht.

Eilentscheidungen BGM 2018

§ 38 Abs. 4 KV M-V räumt dem BGM in Fällen äußerster Dringlichkeit Entscheidungen anstelle des Hauptausschusses ein. Diese bedürfen in Abhängigkeit der Zuständigkeit einer

nachträglichen Genehmigung durch den Hauptausschuss bzw. die StV. An die Dringlichkeit sind strenge Maßstäbe anzulegen. So muss es sich u. a. um eine unaufschiebbare Angelegenheit handeln und die Einhaltung der Ladungsfrist des zuständigen Gremiums nicht mehr gegeben sein.

Mit den Beschlüssen zu den apl. Ingenieurleistungen für das Bauvorhaben Klärschlammanlage und der apl. Ausgabe zur Reparatur Wirtschaftsstraße Plau-Schlemmin bestätigte die StV 2018 auch die entsprechenden Eilentscheidungen des BGM.

Die Betrachtung beider Sachverhalte ergab keine Beanstandungen. Die Unaufschiebbarkeit beider Maßnahmen war durch die Kündigung des bestehenden Vertrages zur Klärschlammentsorgung zum Jahresende 2018 und der bestehenden Verkehrssicherungspflicht gegeben.

3.4.5 Haushaltswirtschaftliche Sperren

In den geprüften Jahren wurden keine HH-Sperren ausgesprochen.

3.5 Jahresabschlüsse

3.5.1 Ordnungsmäßigkeit der Jahresabschlüsse

Gemäß § 60 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Jahres einen JA aufzustellen, in dem das Ergebnis der HH-Wirtschaft nachzuweisen ist.

Nach § 60 Abs. 4 KV M-V ist der JA innerhalb von vier bzw. mit Neufassung im Juli 2019 innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des HHJ aufzustellen. Durch Sonderregelung im Gesetz zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie vom 28. Januar 2021 (§ 3 Abs. 3) wurde die Aufstellungsfrist für die JA 2019 und 2020 um ein Jahr verlängert.

Zum Prüfungszeitpunkt lag der im Jahr 2020 auf- und festgestellte JA für das HHJ 2017 vor.

P *Die JA 2017–2020 wurden nicht innerhalb der vorgenannten Frist aufgestellt.*

H *Das Datum für die Erstellung des JA ist zu dokumentieren, da die KV M-V eine verbindliche Frist für die Aufstellung vorgibt.*

Im Schreiben vom 30.09.2019 hat das Ministerium für Inneres und Europa M-V Hinweise zur Reform des kommunalen HH-Rechts in MV zum 01.08.2019 gegeben. Auf S. 13 wird ausgeführt, dass der Abschluss der Aufstellung mit einer schriftlichen Vollständigkeitserklärung des BGM gegenüber der örtlichen Rechnungsprüfung dokumentiert wird. Diese Aussage wird auch im Kommentar zu § 60 KV M-V[3] wiedergegeben.

Im Zusammenhang mit dem vorliegenden JA 2017 wurde keine Vollständigkeitserklärung nachgewiesen, gleichwohl lässt sich aber aus den Ausführungen des Sachverständige Dritten im Prüfbericht (S. 8, Nr. 32) die Erstellung derselben ableiten.

§ 60 Abs. 5 KV M-V regelt, dass die GV über die Feststellung des geprüften JA bis spätestens 31. Dezember des auf das HHJ folgenden HHJ beschließt. Unter Beachtung der ge-

[3] Schartow in: Praxis der Kommunalverwaltung, Landesausgabe Mecklenburg-Vorpommern, B_1, Gemeindeordnung, Kommentar, Loseblattsammlung (Stand: November 2019), § 60 Nr. 4.

nannten Sonderregelung verlängert sich diese Frist betreffs der JA 2019 und 2020 um ein Jahr. In einem gesonderten Beschluss entscheidet sie über die Entlastung des BGM. Die Beschlüsse über die Feststellung des JA und über die Entlastung sind der RAB gemäß § 60 Abs. 6 KV M-V unverzüglich mitzuteilen. Neben den Beschlüssen sind der Jahresabschluss sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist, oder des Rechnungsprüfers, soweit ein solcher bestellt ist, nach dem für Satzungen geltenden Verfahren öffentlich bekannt zu machen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die zuvor genannten Anforderungen für den vorliegenden JA 2017 erfüllt wurden:

	2017
Erstellungsdatum JA	2020
Prüfung durch den Sachverständigen Dritten/RP-Ausschuss	Lt. Prüfbericht 08.01.2020-02.06.2020 mit Unterbrechungen
Prüfung durch RP-Ausschuss der Stadt	keine eigenen Prüfungshandlungen
Feststellung JA	08.07.2020
Entlastung Bürgermeister	08.07.2020
Anzeige bei der RAB	13.07.2020
öffentliche Bekanntmachung	In Plauer Zeitung vom 26.08.2020, S. 28 Beschlüsse zur Feststellung und Entlastung werden unter „Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 6. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 08.07.2020“, mit dem Hinweis zum Erhalt von Informationen zu den Beschlüssen zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, aufgeführt.

Tabelle 9: Aufstellung Jahresabschluss 2017 Stadt Plau am See

P 8 *Mit der fehlenden Bekanntmachung der Beschlüsse in ihrem Wortlaut und der versäumten Bekanntmachung im Internet werden allgemeine Bestimmungen gemäß § 5 Abs. 4 KV M-V i. V. m. der Durchführungsverordnung zur KV M-V und stadteigenen Festlegungen zu Bekanntmachungen in § 16 der Hauptsatzung nicht entsprochen.*

H *Der Berichtspunkt 3.1 enthält Ausführungen zur örtlichen Prüfung.*

Unter Inanspruchnahme des 2016 mit der HH-Rechtsänderung eingeräumten Wahlrechts, stellte die Stadt bei der Erstellung des JA 2017 noch nicht auf die neuen Rechtsgrundlagen ab.

Das Gemeindeprüfungsamt verweist darauf, dass sich eine zeitverzögerte Aufstellung und Prüfung der JA auf die Erhebung von Schullasten für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Plau am See dahingehend auswirkt, dass die Schullasten unter Anwendung der Regelung in § 1 Abs. 2 SchLAVO M-V erhoben werden. Diese räumt bis zur Vorlage geprüfter Ergebnisrechnungen die Erhebung von Abschlagszahlungen ein. Dieser Anspruch entfällt nach fünf Jahren.

H *Die Erhebung von Abschlägen fordert die Erstellung von Schlussrechnungen unter Beachtung der genannten Frist zur Vermeidung von Rückerstattungen eingenommener Schullastenabschläge und erhöht somit den Verwaltungsaufwand.*

3.5.2 Plausibilitätsprüfung zwischen Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Für die JA 2017 erfolgte eine Plausibilitätsprüfung unter Anwendung des openAnalyzer der Firma hfp. In diesem Zusammenhang sind die Vorträge in den Bilanzen, der Anlagenübersicht, der Forderungsübersicht und der Verbindlichkeitenübersicht nachvollzogen und Kontrollrechnungen bezüglich des Zusammenwirkens von ER, FR und Bilanz durchgeführt worden.

Der openAnalyzer stellt auf den einheitlich vorgeschriebenen Kontenrahmenplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern ab.

Abgleich Wertansätze 2016, 2017

§ 32 Abs. 1 GemHVO-Doppik verlangt die Übereinstimmung der Wertansätze der Eröffnungsbilanz des HHJ mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des HHVj.

Bei der Betrachtung der Bilanz, der Forderungs-, Verbindlichkeiten- und Anlagenübersicht bestätigte sich die Übereinstimmung der Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des HHJ 2017 mit den Wertansätzen in der Schlussbilanz des HHVj.

Die Veränderungen der durchlaufenden Gelder 2017

Die Veränderung der durchlaufenden Gelder in der FR müssen mit den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Geldern der Bilanz übereinstimmen. Im Rahmen der Prüfung konnte für das HHJ 2017 Übereinstimmung festgestellt werden:

HHJ	FR Veränderung Saldo durchlaufende Gelder	Bilanzkonten Veränderung VV-Konten insgesamt	
2017	139.258,03 €	Abnahme Forderungen	-10.048,05 €
		Zunahme Verbindlichkeiten	129.209,98 €
			139.258,03 €

Tabelle 10: Abstimmung durchlaufende Gelder FR/Bilanz 2017 Stadt Plau am See

Abstimmung Kontoauszüge/ letzter TA eines Jahres/ Kassenbestand Bilanz 2017-2020

Der im Bilanzposten 2.4 der Stadt Plau am See ausgewiesene Geldbestand von 5.933.571,85 € entsprach der Gesamthöhe der vorliegenden Saldenbestätigungen für die Zahlwege 1, 2, 6, 17, 26 und 29 und dem SSV der Stadt Plau am See.

Durch die Vornahme von Buchungen nach dem 31.12.2017 war zur Abstimmung der TA vom 18.01.2018 heranzuziehen. Im Ergebnis konnte Übereinstimmung zwischen diesem TA, den Saldenbestätigungen und dem Bilanzposten 2.4 festgestellt werden.

Abgleich Anlagenübersicht/Bilanz 2017

In der Anlagenübersicht und Bilanz werden das Anlagevermögen und die SOPO zum Anlagevermögen übereinstimmend in Höhe von 48.884.059,16 € bzw. 20.818.380,17 € dargestellt.

Abgleich Anlagenübersicht/ER 2017

Eine Übereinstimmung ergab sich unter Saldierung der in der Anlagenübersicht ausgewiesenen Zu- und Abschreibungen:

Anlagenübersicht Zuschreibungen	49.685,96 €
Anlagenübersicht Abschreibungen	2.052.765,07 €
ER	2.003.079,11 €.

Lt. Auskunft der AL für Zentrale Dienste ergaben sich durch Umstellungsarbeiten im laufenden Betrieb notwendige Korrekturen bei der Abschreibung. Diese erfolgten in Gesamthöhe von 49.685,96 € als Habenbuchungen in verschiedenen Aufwandskonten.

Die für SOPO in der Anlagenübersicht unter Nr. 2 dargestellte Abschreibungshöhe entspricht der Gesamthöhe der in der ER ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Zuwendungen.

3.5.2.1 Ergebnisrechnung

Bis zur Änderung des HH-Rechts im Jahr 2016 war nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik der HH ausgeglichen, wenn der EHH/die ER unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus HHVj ausgeglichen ist.

JA	Jahresergebnis (ER Nr. 37)	Ergebnisvortrag aus HHVj (ER Nr. 38) nur Jahresfehlbeträge	Summe (ER Nr.37+ NR. 38= ER NR. 39)	HH- Ausgleich ER
2017	1.191.858,10 €	-578.480,60 €	613.377,50 €	ja

Tabelle 11: HH-Ausgleich Stadt Plau am See ER 2017

In der HH-Durchführung konnte für das HHJ 2017 ein unterjähriger und vollständiger Ausgleich erreicht werden. Eine Ausgleichszahlung des Bundes für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben in Höhe von 1.339,4 T€ verbesserte das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen. Nach Entnahme von 97,5 T€ aus der allgemeinen Kapitalrücklage erhöhte sich das Jahresergebnis von 1.094,3 T€ auf 1.191,9 T€. Die Höhe der Entnahme entspricht der Altfehlbetragsumlage, die letztmalig in 2017 zu erstatten war.

Bereitgestellte vorläufige JA-Unterlagen lassen den Vortrag des dargestellten Jahresergebnisses gem. § 44 Abs. 5 GemHVO-Doppik auf die neue Rechnung und den Nachweis im Bilanzposten P 1.3 erkennen.

3.5.2.2 Finanzrechnung

Bis zur Änderung des HH-Rechts im Jahr 2016 war nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik der HH ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus HHVj der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken.

Laufende Ein- und Auszahlungen (Haushaltsausgleich)

JA	vorzutragende Beträge aus HHVj (Muster 5a)	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- u. Auszahlungen (FR 26/Muster 5a Pos. 6)	Summe (Muster 5a Pos. 11/FR Nr. 26)	Auszahlung planmäßiger Tilgungen von Investitionskrediten (FR Nr. 44)	HH-Ausgleich
2017	1.455.918,80 €	2.358.144,08 €	3.814.062,88 €	498.569,45 €	ja

Tabelle 12: HH-Ausgleich Stadt Plau am See FR 2017

In der HH-Durchführung konnte für das HHJ 2017 ein unterjähriger und vollständiger Ausgleich erreicht werden.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ist neben der Darstellung im Ausweis der FR gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO-Doppik im Anhang in seiner Entwicklung gesondert darzustellen (vgl. § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik).

Hierfür ist nach § 61 GemHVO-Doppik i. V. m. Ziffer 5 GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V das verbindlich vorgeschriebene Muster 5a anzuwenden. Aus diesem Muster kann mithin die Entwicklung des HH-Ausgleichs gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik als laufende Ein- und Auszahlungen abgelesen werden.

	2016	2017
HHVj Muster 5a Pos. 5	1.373.732,29 €	1.445.918,80 €
HHJ Muster 5a Pos. 11	1.445.918,80 €	3.305.493,43 €

Tabelle 13: Muster 5a gemäß § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik Stadt Plau am See 2016, 2017

Der ausgewiesene Endbestand des HHJ 2016 stimmt mit dem Anfangsbestand 2017 überein.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Gemäß § 9 Abs. 1 GemHVO-Doppik hat die Gemeinde, bevor Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen und im FHH ausgewiesen werden, unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln.

P 9 *Die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen wurde nicht nachgewiesen.*

H *Bei zukünftigen Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung ist ein Wirtschaftlichkeitsvergleich stets durchzuführen und zu dokumentieren.*

Finanzierungstätigkeit, Kredite, Tilgung

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Stadt kann gemäß § 52 KV M-V Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufnehmen.

Im Prüfungszeitraum wurden keine neuen Kredite veranschlagt. Bestehende Verbindlichkeiten betreffen in Vorjahren aufgenommene Kredite.

Nach den Buchungsdaten nahmen die Zins- und Tilgungsauszahlungen für die in den geprüften Jahren bestehenden neun bzw. ab 2019 bestehenden acht Kredite nachfolgenden Umfang ein:

HHJ	Zinsauszahlungen	Tilgungsauszahlungen	Zins und Tilgungsauszahlungen insges.
2017	30.048,24 €	498.569,45 €	528.617,69 €
2018	34.027,95 €	1.300.289,64 €	1.334.317,59 €
2019	26.681,23 €	395.024,51 €	421.705,74 €
2020	23.652,35 €	793.872,80 €	817.525,15 €

Tabelle 14: Zins-und Tilgungsauszahlungen Stadt Plau am See 2017–2020

Im HHJ 2018 wurden nach Beschlussfassungen der StV zwei Kredite aus dem Kommunalen Aufbaufonds in Höhe von 80.817,32 € bzw. 700.000,00 € außerplanmäßig getilgt. Die Aus-

zahlungen wurden in der vorläufigen Finanzrechnung unter Nr. 42 und Nr. 43 dargestellt, wobei die Nr. 43 nicht mit Konten unterlegt ist:
Nr. 42 (Auszahlung für planmäßige Tilgung von Krediten …) Konto 79293000, enthalten im Gesamtbetrag von 1.225.421,416 €,
Nr. 43 (Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten …) **-780.817,32 €**.
Vom Gesamtbetrag in Nr. 42 betreffen nur 519.472,32 € planmäßige Tilgungen.

Auch im HHJ 2020 erfolgte eine außerplanmäßige Tilgung. Diese belief sich auf 401.486,90 € und betraf einen Umschuldungskredit bei der Deutsche Kreditbank AG. In der vorläufigen Finanzrechnung wurde die außerplanmäßige Tilgung wiederum in Zeile 42, die den planmäßigen Tilgungen vorbehalten ist, abgebildet. Vom Gesamtbetrag über 793.872,80 € betreffen nur 376.598,50 € planmäßige Tilgungen.

Unter Beachtung der Festlegungen in § 45 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs.1 GemHVO-Doppik sind Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) und Auszahlungen zur außerplanmäßigen Tilgung in der FR getrennt darzustellen.

H *Die Darstellung der außerplanmäßigen Tilgungen in den vorläufigen FR 2018 und 2020 entspricht nicht den haushaltsrechtlichen Festlegungen.*

H *In der Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im HHJ (Muster 5a GemHVO-Doppik) werden die außerplanmäßigen Tilgungen bei Beibehaltung der vorgenommenen Zuordnung berücksichtigt und der Saldo zu gering ausgewiesen.*

2018 gelang mit der o.g. außerplanmäßigen Tilgung über 80,8 T€ die vollständige Tilgung des 1997 aufgenommenen Kredites für die Sanierung der Schule am Klüschenberg. Im Ergebnis der im HHJ 2020 vorgenommenen außerplanmäßigen Tilgung konnte ebenso die vollständige Tilgung des Umschuldungskredites erreicht werden.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) ist in § 53 KV M-V geregelt. Er ist Bestandteil der von der StV beschlossenen HHS (§ 45 Abs. 3 Nr. 2 KV M-V). Die Prüfung der TA am jeweiligen Schlussbilanzstichtag (31.12.) sowie eine stichprobenweise Prüfung unterjähriger TA der geprüften HHJ ergab, dass die Stadt Plau am See keine Liquiditätskredite beanspruchte.

3.5.2.3 Buchführung

Aus der vorgenommenen Belegprüfung, vorrangig im Zusammenhang mit den Prüfungen der Repräsentationsmittel, der vorläufigen HH-Führung und der üpl./apl. Aufwendungen/Auszahlungen sowie der Vergaben, ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Insbesondere wurde die ordnungsgemäße Erstellung von Zahlungsanordnungen nach § 7 GemKVO-Doppik und die sachliche und rechnerische Richtigkeit nach § 11 GemKVO-Doppik betrachtet.

Hinsichtlich der Buchungen ist auszuführen, dass fehlerhafte, unvollständige oder sich vorwiegend aus Abkürzungen zusammensetzende Texte, die Nachprüfbarkeit erschwerten.

H *Gemäß § 26 Abs. 6 GemHVO-Doppik muss die Bedeutung von verwendeten Abkürzungen, Ziffern, Buchstaben und Symbolen im Einzelfall eindeutig festgelegt werden.*

In Bilanz und Finanzrechnung 2017 werden nachfolgende Salden der Veränderung der Vor- und Umsatzsteuer ausgewiesen:

Bilanz -2.318,63 €
FR 1.643,85 €.

P 10 *Hinsichtlich ausgewiesener Salden der Veränderung der Vor- und Umsatzsteuer in der Bilanz 2017 und in der FR ergab sich keine Übereinstimmung.*

Bebucht wurden die Konten 174291, 174292 bzw. 374291, 374292 für sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich.

H *Vor- und Umsatzsteuer sind in Anwendung des einheitlichen Kontenrahmenplanes in den Konten 1793… (Vorsteuer) und 3796…. (Umsatzsteuer) zu buchen.*

3.6 Wirtschaftliche Betätigung

3.6.1 Beteiligungsmanagement

Die Stadt, das Amt und die Gemeinden sind an Unternehmen und Einrichtungen (z. B. Wohnungsgesellschaft Plau mbH, Tourist Info Plau am See GmbH, Kommunaler Anteilseignerverband der WEMAG usw.) beteiligt. Zur Koordinierung und Überwachung dieser und Vermeidung von Informations-, Steuerungs-, und Kontrollverlusten[4] bei Unternehmen und Einrichtungen einer Gemeinde wurde in § 75 a KV M-V die Einrichtung eines Beteiligungsmanagementes fixiert.

Aufgaben des Beteiligungsmanagements sind u. a. die Aktenführung, die Koordination der Wirtschaftsplanung mit der HH-Planung der Gemeinde, Überwachungs- und Kontrollfunktion, Mandatsbetreuung, Beteiligungscontrolling und Personalmanagement. Ein gut funktionierendes Beteiligungsmanagement wirkt unterstützend für die Stadt und Gemeinden bei der Durchsetzung der kommunalen Interessen.

In der Stadt Plau am See sind diese Aufgaben dem Bereich des BGM zugeordnet. Auf Nachfrage konnten keine Unterlagen, die auf ein aktives Beteiligungsmanagement hinweisen, vorgelegt werden.

H *Den Vorgaben des § 75 a KV M-V sollte größeres Augenmerk geschenkt werden, um die daraus resultierenden Effekte positiv für die Durchsetzung kommunaler Interessen zu nutzen.*

3.6.2 Wirtschaftliche Unternehmen

§§ 68 ff. KV M-V begründen den rechtlichen Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen. Wie im Berichtspunkt 2.2 bereits aufgeführt, ist die Stadt Plau am See alleiniger Gesellschafter der Wohnungsgesellschaft Plau mbH und hält eine Beteiligung an der Tourist Info Plau am See GmbH von 24 %. Beide Unternehmen werden in der Organisationsform des Privatrechts geführt.

Als alleiniger Gesellschafter der **Wohnungsgesellschaft Plau mbH** kann die Stadt Plau am See auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens hinwirken.

[4] Vergl.Darsow in: Schweriner Kommentierung der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Teil 1: Gemeindeordnung, Kommentar, 3. Auflage, § 75 a) Rn. 1

Gemäß Punkt VII. des Gesellschaftervertrages gibt es einen Verwaltungsbeirat. Er besteht nach Ziffer 1. des Vertrages aus fünf Mitgliedern, die für die Dauer der Wahlperiode der StV berufen werden. Der BGM der Stadt Plau am See hat nach Ziffer 8. ein Teilnahmerecht an den Sitzungen des Verwaltungsbeirates. Er ist zusammen mit den Mitgliedern des Verwaltungsbeirates einzuladen.

Vom 26.06.2019 gibt es einen einstimmigen Beschluss der StV über 4 gewählte Vertreter im Beirat der Wohnungsgesellschaft der Stadt.

Den Anhängen zu den JA der Wohnungsgesellschaft ist unter Punkt VI. Ziffer 2. -Organe der Gesellschaft- zu entnehmen, dass zu den Mitgliedern des Beirates durch die Stadtvertreterversammlung fünf Mitglieder (namentlich aufgeführt) berufen wurden. Als fünftes Mitglied wird der BGM genannt.

P *Durch die StV waren entsprechend Gesellschaftervertrag fünf Mitglieder für den Verwaltungsbeirat zu berufen.*

Die AL Zentrale Dienste teilte hierzu mit, dass ein weiteres Mitglied mit Beschluss S/19/0234 vom 29.03.2022 gewählt worden ist.

H *Im Anhang zum JA 2020 der Wohnungsgesellschaft, der am 06.12.2022 beschlossen wurde, fehlt die namentliche Nennung des neuen Verwaltungsbeiratsmitgliedes.*

Bei der **Tourist Info Plau am See GmbH** liegt die mehrheitliche Beteiligung beim Verkehrsverein Plau e. V. (52 %). Der Gesellschaftervertrag und die Organe der GmbH räumen der Stadt und dem Amt als weiterer kommunaler Gesellschafter nur eingeschränkte Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten ein. Nach der im Gesellschaftervertrag unter § 4 Nr. 5 fixierten Beteiligungsquote dürfen die Beteiligungen der kommunalen Gesellschafter 48 % nicht überschreiten und 36 % nicht unterschreiten.

Der Gesellschaftervertrag räumt bei einem ¾ Mehrheitsbeschluss unter § 13 die Bildung eines Aufsichtsrates ein, der jederzeit Bericht über die Angelegenheiten der Gesellschaft und über gesellschaftliche Vorgänge verlangen kann. Ein Aufsichtsrat wurde nicht gebildet.
Somit ist eine Einflussnahme nur durch die im Gesellschaftervertrag gegenüber der Geschäftsführung auferlegten Beschränkungen sowie bedingt durch ausgewiesene zustimmungspflichtige Geschäfte gegeben.

P *Eine durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V fokussierte Anpassung bestehender Gesellschafterverträge an § 73 KV M-V, u. a. zur Verankerung der Aufstellung des JA und des Lageberichtes nach den Vorschriften des 3. Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften und der Prüfrechte nach Abschnitt III KPG, wurde 2019 auch von den kommunalen Gesellschaftern abgelehnt.*

Bilanzierung im Stadthaushalt

Die Anteile an den Unternehmen werden in der Bilanz der Stadt als Finanzanlagen geführt:
Posten 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 102.260,00 €
Posten 1.3.3 Beteiligungen 6.000,00 €.

H *Das Gemeindeprüfungsamt macht darauf aufmerksam, dass im Beteiligungsbericht 2020 der Betrag von 102.258,38 € ausgewiesen wird.*

Wirtschaftspläne

Entsprechend § 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik i. V. m § 73 Abs. 1 Nr. 1 KV M-V lagen den HH-Plänen der Stadt Plau am See im geprüften Zeitraum die Wirtschaftspläne der Wohnungsgesellschaft Plau mbH als Anlagen bei. Mit den HH der Stadt nahm die StV die Wirtschaftspläne der Gesellschaften zur Kenntnis. Gemäß § 17 der EigVO M-V gelang ihre Aufstellung vor Beginn eines jeden HHJ.

Die Wirtschaftspläne waren entsprechend XII Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft durch die Gesellschafterversammlung zu beschließen. Der Nachweis entsprechender Beschlüsse erfolgte nicht. In entsprechender Anwendung des § 14 Abs. 1 EigVO M-V bzw. ab Wirtschaftsjahr 2019 § 17 Abs. 1 EigVO M-V befand sich das Unternehmen in allen HHJ nicht in der vorläufigen HH-Führung.

H *In sinngemäßer Anwendung des § 14 Abs. 1 bzw. § 17 Abs. 1 EigVO M-V ist darauf hinzuwirken, dass die HH-Satzung der Stadt vor Beginn des neues HHJ öffentlich bekannt gemacht wird, damit die Beteiligungen keinerlei Nachteile aus der vorläufigen HH-Führung der Stadt erfahren.*

Auch die Wirtschaftspläne der Tourist Info Plau am See GmbH wurden vor Beginn der jeweiligen HHJ erstellt und lagen den HH der Stadt sowie des Amtes als Anlage bei. Eine Beschlussfassung der Wirtschaftspläne durch die Gesellschafterversammlung ist im Gesellschaftervertrag nicht fixiert.

Zu Nachtragswirtschaftsplänen liegen dem Gemeindeprüfungsamt keine Kenntnisse vor.

Jahresabschlüsse

– **Aufstellung JA**

  Entsprechend den Vorgaben in § 73 Abs. 1 Nr. 2 KV M-V, die auch Bestandteil des Gesellschaftervertrages sind, erfolgte die Aufstellung des JA und des Lageberichtes für die **Wohnungsgesellschaft Plau mbH** entsprechend den Vorschriften des 3. Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften.

  Auf die fehlende Anpassung des Gesellschaftervertrages an § 73 KV M-V der **Tourist Info Plau am See GmbH** wurde bereits verwiesen. Als kleine Kapitalgesellschaften genügte nach § 267 Abs. 1 HGB die Aufstellung verkürzter Bilanzen.

  Für die Aufstellung der JA der Tourist Info Plau am See GmbH zeichnet eine Steuerberatungsgesellschaft verantwortlich. Nach den Darstellungen im Anhang stellte sie auf das HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) ab.

– **Prüfung JA**

  Die Prüfungen der JA für die **Wohnungsgesellschaft Plau mbH** wurden durch Wirtschaftsprüfer in Übereinstimmung mit den Regelungsinhalten des § 73 Abs. 1 Nr. 3 und 4 KV M-V und des Gesellschaftervertrages nach den Vorschriften des KPG M-V über die JA-Prüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe soweit keine anderen Vorschriften bestanden, vorgenommen.

  Die Bestellung der Abschlussprüfer erfolgte entsprechend des durch den Landesrechnungshof M-V vorgegebenen Verfahrens im Fünf-Jahres-Turnus. Die Ausschreibung für die Prüfung des JA 2020 wurde nachgewiesen.

  Über die Prüfungen der JA liegen Prüfberichte und Bestätigungsvermerke vor.

Die JA der Tourist Info Plau am See GmbH wurden in keinem Jahr geprüft. Rechtsgrundlage hierfür ist der § 316 HGB. Gemäß Abs. 1 sind durch einen Abschlussprüfer der JA und der Lagebericht von Kapitalgesellschaften zu prüfen, die nicht kleine im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB sind.

Auch § 53 HGrG, nachdem die Kommune eine sogenannte erweiterte JA-Prüfung verlangen kann, kommt nicht zum Tragen, da die kommunalen Gesellschafter nicht die mehrheitliche Beteiligung haben.

H *Da ein internes Kontrollorgan nicht besteht, empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt in Anlehnung an § 53 HGrG zumindest Prüfungen der JA der Tourist Info Plau GmbH vorzunehmen.*

– **Jahresergebnisse**

Aus den HH-Plänen der Stadt beiliegenden JA der Gesellschaften gehen nachfolgende Jahresergebnisse hervor:

	2017	2018	2019	2020
Wohnungsgesellschaft Plau mbH	122.239,00 €	11.420,00 €	-16.359,57€	139.568,89 €
Tourist Info Plau am See GmbH	-1.698,00 €	402,84 €	1.312,45 €	8.697,62 €

Tabelle 15: Jahresergebnisse Beteiligungen Stadt Plau am See 2017–2020

Entsprechend dem Regelungsinhalt beider Gesellschaftsverträge beschließen die Gesellschafterversammlungen über die Verwendung der Jahresgewinne. Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Plau mbH entscheidet auch über den Ausgleich von Bilanzverlusten. Entsprechende Beschlüsse wurden nachgewiesen, jeweils mit der Entscheidung, die Gewinne/Verluste auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach § 14 Abs. 5 Satz 1 KPG M-V hat die kommunale Körperschaft **oder** die geprüfte Gesellschaft den Bestätigungsvermerk, den Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofs M-V, den Beschluss über die Feststellung des JA und die beschlossene Behandlung des Jahresergebnisses unter Angabe des Jahresergebnisses bekannt zu machen.

Wie zuvor bemerkt, erfolgte für die Tourist Info Plau am See GmbH keine Prüfung. Mit den öffentlichen Bekanntmachungen der HH-Satzungen der Stadt Plau am See sowie des Amtes Plau am See, denen die JA der Tourist Info und der Wohnungsgesellschaft inklusive des jeweiligen Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers beiliegen, wurde § 14 Abs. 5 Satz 1 KPG M-V zum Teil Rechnung getragen.

P 11 *Die Feststellungsvermerke des Landesrechnungshofs M-V, die Beschlüsse über die Feststellung des JA und die beschlossenen Behandlungen der Jahresergebnisse wurden nicht bekannt gemacht.*

Nach § 14 Abs. 5 Satz 2 KPG M-V sind JA und der Lagebericht kommunaler Wirtschaftsbetriebe öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Die öffentlichen Auslegungen erfolgten mit Auslegung der Unterlagen zu den HH-Satzungen der Stadt Plau am See sowie des Amtes Plau am See.

Entsprechend § 325 HGB müssen alle GmbHs den Jahresabschluss, den Anhang und den Lagebericht innerhalb von spätestens 12 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahrs – je nach Unternehmensgröße vollständig oder verkürzt – veröffentlichen. Die Unterlagen sind der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister zu übermitteln. Kleine Kapitalgesellschaften können sich bei der Offenlegung gemäß § 326 Abs. 1 HGB auf die Offenlegung von Bilanz und Anhang (ohne Gewinn- und Verlustrechnung) beschränken.

Diese Forderungen wurden durch beide Gesellschaften erfüllt.

3.7 Beteiligungsbericht

Nach § 73 Abs. 3 KV M-V hat die Gemeinde zum Ende eines HHJ einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen bis zum 30. September des Folgejahres der StV und der RAB vorzulegen. Ein entsprechender Bericht sollte nach Beschluss der StV am 18.12.2019 in Übereinstimmung mit der Übergangsvorschrift in § 176 KV M-V erstmals für das HHJ 2019 erstellt werden. Vorliegende Beteiligungsberichte „mit Stand zum 31.12.2019 bzw. 31.12.2020“ datieren vom August 2020 bzw. November 2021 und stellen auf die JA 2018 bzw. 2019/2020 ab.

P *Die zuvor genannte Frist zur Vorlage von Beteiligungsberichten wurde nicht eingehalten. Der RAB wurden die Beteiligungsberichte nicht vorgelegt.*

Die Beteiligungsberichte wurden von der StV am 21.10.2020 bzw. am 15.12.2021 zur Kenntnis genommen.

Die o.g. Rechtsvorschrift stellt konkrete Anforderungen an den Inhalt eines Beteiligungsberichtes. So sind insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die vorgelegten Beteiligungsberichte 2019 und 2020 enthalten entsprechende Angaben. Dabei wird der Beitrag der Unternehmen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben nur allgemein beschrieben.

P *Der „Beteiligungsbericht mit Stand zum 31.12.2019“ greift nicht die Daten des HHJ auf, sondern stellt auf 2017 und 2018 ab.*

H *Im „Beteiligungsbericht mit Stand zum 31.12.20“ wird mit den Daten für das HHJ 2020 auch das HHJ 2019 betrachtet.*

Beteiligungsberichte sind bezüglich der Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform zu erstellen, vgl. Schartow, Kommentar-GO § 73, 5. Beteiligungsbericht, KV-MV.

H *Die Beteiligungsberichte der Stadt enthalten neben Ausführungen zu den beiden Gesellschaften des privaten Rechts auch Ausführungen zu den einzelnen Beteiligungen an Zweckverbänden, welche Körperschaften des öffentlichen Rechts darstellen.*

Die öffentliche Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2020 nach § 73 Abs. 3 letzter Satz KV M-V erfolgte am 10.01.2022.

P 12 *Eine öffentliche Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2019 wurde nicht nachgewiesen.*

3.8 Sonstige Sondervermögen

Die Stadt Plau am See führte im geprüften Zeitraum ein Städtebauliche Sondervermögen, welches treuhänderisch durch den Sanierungsträger BIG-STÄDTEBAU GmbH verwaltet wurde. Für das SSV gelten die Vorschriften des Abschnittes 4 der KV M-V zur HH-Wirtschaft, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist (vgl. § 64 Abs. 4 KV M-V). Nach § 64 Abs. 2 KV M-V ist für dieses Sondervermögen eine Sonderrechnung zu führen.

3.8.1 Haushaltssatzung

Gemäß den §§ 45 und 46 KV M-V ist für jedes Sondervermögen eine HHS und ein HHPl zu erstellen. § 1 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 und 2, Nr. 4 bis 6, §§ 2, 3 und 5 Nr. 1 bis 8 der GemHVO-Doppik finden sinngemäß Anwendung mit der Maßgabe, dass THH nicht zu erstellen und Produkte und Leistungen nicht zu definieren sind.

Die Prüfung der HHS durch das Gemeindeprüfungsamt beschränkte sich im Wesentlichen auf die Ordnungsmäßigkeit im Zusammenhang mit dem Erlassverfahren nach § 47 KV M-V, da eine inhaltliche Prüfung bereits im Rahmen der Genehmigungsverfahren durch die untere RAB erfolgte. Das HH-Erlassverfahren des SSV der Stadt Plau am See der HHJ 2017–2020 wird in der Anlage 3 dargestellt.

P *Beschlüsse der StV, ausgefertigte HHS sowie Nachweise zur öffentlichen Bekanntmachung und Auslegung wurden nicht vollständig nachgewiesen.*

H *Bedingt durch Beschlussfassungen der StV im laufenden HHJ erreichten die HH-Satzungen nicht zum 01.01. des entsprechenden HHJ ihre Wirksamkeit. Die HH 2018–2020 des SSV waren zum Zeitpunkt der Beschlussfassungen der HH der Stadt Plau am See noch nicht erstellt.*

H *Gemäß § 49 KV M-V befindet sich die Sonderrechnung bis zur Veröffentlichung der HH-Satzung in der vorläufigen HH-Führung.*

3.8.2 Jahresabschluss

Für das SSV ist zum Ende des HHJ ein JA zu erstellen. Der Bilanzstichtag muss mit dem der Stadt übereinstimmen. § 60 KV M-V sowie die Vorschriften des 7. und 8. Teils der GemHVO-Doppik gelten sinngemäß mit der Maßgabe, dass Teilrechnungen nicht zu erstellen sind.

Zum Prüfungszeitpunkt lagen keine vollständigen JA vor.

H *Dagegen führt die Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbh auf S. 4 im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Plau am See aus, dass im Zusammenhang mit der Prüfung des JA 2017 der Stadt auch der JA des SSV zum 31.12.2017 geprüft wurde.*

Dem Gemeindeprüfungsamt wurden für die HHJ 2017–2020 vorläufige ER und FR sowie für die HHJ 2017–2019 vorläufige Bilanzen bereitgestellt.

H *Die im bereits festgestellten JA 2017 der Stadt Plau am See enthaltenen Werte zum SSV sind bei der Aufstellung des JA 2017 des SSV entsprechend zu berücksichtigen. Abweichende Werte bedürfen einer Korrektur des JA der Stadt Plau am See.*

H *Die unter Berichtspunkt 3.5.1 Ordnungsmäßigkeit der JA 2017–2020 aufgeführten Prüfungsfeststellungen zum Kernhaushalt gelten auch für die JA 2017–2020 des SSV.*

H *Nach § 3 Abs. 2 des KPG M-V kann der RP-Ausschuss der Stadt das SSV in die örtliche Prüfung einbeziehen. In diesem Fall sind die Ausführungen unter Berichtspunkt 3.1 Durchführung und Ergebnisse der örtlichen Prüfungen zu beachten.*

3.8.3 Jahresergebnis des SSV

Das Jahresergebnis des SSV muss ausgeglichen sein, da alle förderfähigen Aufwendungen durch Fördermittel vom Bund, Land und Dritte, durch Eigenanteile der Gemeinde und durch andere Mittel (Zinserträge, Erträge aus der Bewirtschaftung u. ä.) gedeckt werden. Nicht förderfähige Aufwendungen sind durch die Gemeinde zu erstatten (ggfs. Forderungsanspruch).

Das SSV der Stadt Plau am See wies für das HHJ 2017 lt. bereitgestellter vorläufiger ER ein Jahresergebnis von 21.003,43 € aus.

H *Das Gemeindeprüfungsamt weist darauf hin, dass mit den endgültig aufgestellten JA für das SSV 2017-2020 das Ergebnis ausgeglichen also mit 0,00 € auszuweisen ist.*

3.8.4 Plausibilitätsprüfung

Die Prüfung beinhaltete eine Abstimmung korrespondierender Posten innerhalb des SSV bzw. zwischen den Posten der Bilanz im Kernhaushalt und den Posten im SSV.

Zum Teil konnte Übereinstimmung festgestellt werden. Da der JA der Stadt vor dem endgültigen JA des SSV aufgestellt wurde, weichen die Werte in einigen Posten ab.

Als Ermächtigungsgrundlage für diese Verfahrensweise wurde ein Prüfbericht der örtlichen Prüfung für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock angegeben.

Darin heißt es u. a. zum SSV:

„Eine Prüfung der mit den städtebaulichen Sondervermögen verknüpften Konten und der darauf entfallenden Beträge erfolgte nicht, da die städtebaulichen Sondervermögen nach Einschätzung der Rechtsaufsicht für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock von nachrangiger Bedeutung sind. Aus diesem Grund wurde es mit Schreiben vom 5. Juni 2018 als zulässig erachtet, dass die Buchwerte des Vorjahres unverändert fortgeschrieben werden."

P 13 *Die Stadt Plau am See hätte mit der RAB des Landkreises LUP Rücksprache halten müssen, um eine praktikable Lösung zu finden.*

H *Die RAB schloss auf Nachfrage des Gemeindeprüfungsamtes eine identische Entscheidung nicht aus.*

H *Lt. schriftlicher Aussage vom 29.03.2023 der AL für Zentrale Dienste wird ab dem HHJ 2018 der Abgleich möglich sein.*

3.9 Sonstige Prüfthemen zur Ordnungsprüfung

3.9.1 Auftragsvergaben

Bezüglich dieses Berichtspunktes wird auf den Teilbericht mit dem Prüfungsschwerpunkt Auftragsvergaben des Amtes Plau am See verwiesen. Dieser dokumentiert Prüfungshandlungen und Prüfungsergebnisse zu Auftragsvergaben.

3.9.2 Sonderumlagen

Verwaltungskostenbeitrag
Die geschäftsführende Stadt erhebt in Übereinstimmung mit § 146 Abs. 3 KV M-V gegenüber dem Amt einen Verwaltungskostenbeitrag. Die Ermittlung der jährlichen Höhe des Beitrages wurde im Zusammenhang mit der Amtsumlage 2019 und 2020 betrachtet. Die Bemessung der Verwaltungskostenbeiträge ist nicht zu beanstanden.

Sonderumlage für die Tourist-Info Plau GmbH
In den einzelnen HH-Jahren des Prüfungszeitraums wurden durch das Amt jeweils Sonderumlagen i. H. v. 10.000 € für die Tourist-Info GmbH von den amtsangehörigen Gemeinden erhoben. Als Verteilungsmaßstab wurde lt. Amtsbeschluss A/09/0009 vom 29.03.2010 die Einwohnerzahl der Gemeinden aus dem HH-Erlass des jeweiligen Jahres festgelegt. Dieses Vorgehen ist im vorliegenden Fall legitim. Im Rahmen der Prüfung der zugrunde gelegten Einwohnerzahlen und der entsprechenden Verteilung der Sonderumlagen ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Im HHJ 2020 betrug der Umlagebetrag für die Stadt Plau am See 7.485,43 €.

4. Organisationsprüfung

Bezüglich dieses Berichtspunktes wird auf den Teilbericht mit dem Prüfungsschwerpunkt Personalwirtschaft des Amtes Plau am See verwiesen. In diesem sind Prüfungshandlungen und Prüfungsergebnisse zu Auftragsvergaben dokumentiert.

5. Kosten- und Leistungsrechnung

Nach den örtlichen Bedürfnissen soll als Grundlage für die Verwaltungssteuerung sowie für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Verwaltung eine Kosten- und Leistungsrechnung für alle Bereiche der Verwaltung geführt werden (vgl. § 27 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik).

Ihre Aufgabe ist die Erfassung, Verteilung und Zurechnung der Kosten, die bei der Erstellung der Verwaltungsprodukte oder -dienstleistungen anfallen. Die Kosten- und Leistungsrechnung unterstützt die Umstellung auf eine ergebnisorientierte Steuerung der Verwaltung.

Gemäß § 27 Abs. 1 S. 2 GemHVO-Doppik kann auf eine Kosten- und Leistungsrechnung verzichtet werden, wenn durch eine angemessene Produktgliederung und interne Leistungsverrechnungen eine ausreichendende Steuerungsgrundlage gegeben ist.

H *Die geschäftsführende Gemeinde Stadt Plau am See hat keine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Eine interne Leistungsverrechnung ist für die Stadt Plau am See gegeben. Die Produktgliederungen für die Stadt Plau am See werden vom Gemeindeprüfungsamt als angemessen angesehen.*

6. Allgemeines

Öffentlichkeit der Ausschüsse

Möglichkeiten des eingerichteten ALLRIS-Bürgerinformationssystems werden nicht ausgeschöpft. Eingestellte Termine der Gremiensitzungen sind unvollständig und schließen neben Sitzungen der StV Plau am See nur zwei Ausschüsse der Stadt ein. Zu angegebenen Sitzungen stehen die öffentlichen Sitzungsunterlagen wie Tagesordnung, Vorlagen und Niederschriften nicht immer zur Verfügung.

H *Interessierten Bürgern wurde im Prüfungszeitraum bisher ein eingeschränkter Einblick in Strukturen und Abläufe der politischen Entscheidungsfindung gewährt. Die ab 01.01.2023 gegebene Öffentlichkeit aller Ausschüsse der Stadt mit Ausnahme des RP-Ausschusses bietet eine Erweiterung der durch ALLRIS gegebenen Möglichkeiten zur Verstärkung einer transparenten Kommunalpolitik.*

7. Prüfungsfeststellungen aus der Verwaltungstätigkeit für die Gemeinden

7.1 Unterrichtung Haushaltsvollzug

Aus den vorgelegten Unterlagen (Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen der GV) geht nicht hervor, dass die BGM und der AV der Berichtspflicht gemäß § 20 GemHVO-Doppik zum HH-Vollzug einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele nachgekommen sind.

H *Die Realisierung der Berichtspflicht bedarf der Vorbereitung durch die Verwaltung. Mit der Verwaltung wurde das die Gemeinden und das Amt betreffende Versäumnis ausgewertet. Es wurde vorgeschlagen, die Unterrichtung nach § 20 GemHVO-Doppik als Tagesordnungspunkt auf den vor dem Stichtag vorausstattfindenden Sitzungen (GV, AA) aufzunehmen und in der Niederschrift zu dokumentieren.*

7.2 Örtliche Prüfung

Die Betrachtung ergab bei den Gemeinden und dem Amt identische Feststellungen wie bei der Stadt Plau am See. Die RP-Ausschüsse folgten den Ausführungen des sachverständigen Dritten. Infolge erteilten sie uneingeschränkte Bestätigungsvermerke und empfahlen die Feststellung der JA und Entlastung der BGM bzw. des AV. Eigene Prüfungshandlungen nahmen die Ausschussmitglieder nicht vor. Die in den §§ 3 und 3a KPG M-V enthaltenen Tatbestände fanden nicht in Gänze Anwendung.

H *Das Gemeindeprüfungsamt verweist zur Sicherstellung der Prüfungsaufgaben auf die Erläuterungen zum KPG M-V (Stand 05.2021) und die mögliche Heranziehung des den Erläuterungen zum KPG M-V als Anlage 5 beigefügten Musters zur Jahresplanung von Prüfungen. Aus der den Erläuterungen zum KPG M-V (Stand 04.2012) als Anlage 2 beigefügten Checkliste zur Prüfung von Vergaben können Hinweise zur Prüfung von Vergaben hergeleitet werden. Jährlich geführte Gesamtverzeichnisse der geschäftsführenden Stadt Plau am See über die Anzahl der Auftragsvergaben des der Gemeinden und des Amtes könnten unterstützend zur Erfüllung des Umfangs der Auftragsvergabeprüfungen beitragen.*

7.3 Vertragsmanagement

Ausführungen im Berichtspunkt 3.2.2 zur fehlenden Vertragserfassung treffen auch auf die Gemeinden und das Amt zu.

H *Die bereits gegebene Empfehlung zur Einrichtung eines zentralen Vertragsregisters schließt eine Erfassung der Verträge der Gemeinden und des Amtes mit ein.*

7.4 Haushaltsplanung

Kern der kommunalen Selbstverwaltung ist der HH. Mit Beschluss der HHS wird das Handlungsprogramm der Kommune für das HHJ festgelegt. Für die HH-Aufstellung zeichnet die Verwaltung verantwortlich.

Vorläufige HH-Führung
Zum Regelfall ist die vorläufige HH-Führung geworden. Wie bei der Stadt Plau am See wurden die HH-Satzungen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden nicht bis spätestens 31.12. des HHVj beschlossen und öffentlich bekannt gemacht. Eine besondere Stellung nimmt hier die Gemeinde Ganzlin ein. Der BGM der Gemeinde Ganzlin führte im Gespräch aus, dass er auf eine Aufstellung der HH nach Vorlage der Orientierungsdaten hinwirkt, die nicht vor Ende Oktober vorliegen, um jährlich ausgeglichene HH zur Beschlussfassung vorlegen zu können.

H *Schlussfolgernd sollten die Verwaltung und die Vertretungen den bisherigen Ablauf der HH-Aufstellungsverfahren gemeinsam analysieren und eine Terminkette bezüglich der HH-Anmeldungen der Fachdienste, der Vorlage des HH-Entwurfs, seiner Beratung und der Beschlussfassung erarbeiten. Ein frühzeitiger Beginn des HH-Aufstellungsverfahren sowie eine konstruktive und zielorientierte Kommunikation zwischen den Fachdiensten und den Vertretungen begünstigen das Fortschreiten des HH-Aufstellungsverfahrens.*

In der Folge der verspäteten Aufstellung der HH galten die Einschränkungen des § 49 KV M-V zur vorläufigen HH-Führung, die nicht umfänglich Beachtung fanden.

H *Da die Regelungen des § 49 KV M-V unbestimmte Rechtsbegriffe enthalten, empfiehlt der Landesrechnungshof M-V zur Klarstellung und Konkretisierung, dass jede Kommune eigene Handlungsleitlinien für die Zeit der vorläufigen HH-Wirtschaft in einer Richtlinie erlässt. Eine Orientierung bieten die bereits mit dem HH-Erlass 2010 als Anlage 11 veröffentlichte Musterdienstanweisung und die Ausführungen des Landesrechnungshofes M-V im Rundschreiben Nr. 03/2017 vom 24.08.2017.*

Muster
Die vom Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgegebenen Muster zur HH-Planung wurden auch unter Beachtung eingeräumter Wahlrechte bei Änderung des HH-Rechtes nicht vollumfänglich umgesetzt. Z. B. wurde das Muster zum Investitionsprogramm nicht umgesetzt, es erfolgte lediglich in Vorberichten eine Darstellung.

H *Damit HH verschiedener Gemeinden miteinander vergleichbar sind, werden den Gemeinden für die Aufstellung der HH, NHH und JA mit der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik Ziffer IV „Anlagen“ Anlage 3 „Muster zur Kommunalverfassung und zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik“ Muster zur verbindlichen Verwendung vorgeschrieben.*

Im vorgesehenen Muster 9 beschränkte sich die Darstellung der wesentlichen Produkte auf Finanzen und Grund-Kennzahlen. Eine Beschreibung der Ziele für die jeweiligen Produkte lässt sich auch innerhalb der HHPl nicht oder nicht ausreichend finden.

H *Zu den wesentlichen Produkten sind Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen HH gemacht werden.*

Erheblichkeitsgrenzen
Durch die GV Barkhagen bzw. den AA wurden keine Erheblichkeitsgrenzen im Sinne des § 48 Abs. 3 KV M-V festgelegt.

H *Durch festgelegte Wertgrenzen zur Erheblichkeit, Wesentlichkeit und Geringfügigkeit bestimmt die GV bzw. der AA letztlich darüber, inwieweit sie bei Abweichungen von der HH-Satzung eigenständig mitbestimmen können.*

Bekanntmachungen, Identität
Die Gemeinde Barkhagen betreffend ist auszuführen, dass nicht die der RAB vorgelegte HH-Satzung 2017 (durch die GV beschlossene Satzung) öffentlich bekannt gegeben wurde. Des Weiteren waren Abweichungen zwischen der Beschlussfassung und der Veröffentlichung sowohl bei der HH-Satzung als auch beim Nachtrag 2019 festzustellen. Die Abweichungen betreffen den EHH sowie den FHH. Die damit einhergehende Prüfung der Vorträge im NHH 2019 zeigte zudem, dass bei 2 Positionen im EHH und 2 Positionen im FHH der „bisherige Ansatz ...“ nicht der ursprünglich beschlossenen HH-Satzung entsprachen.

Personal/Stellenpläne
Vorgaben der StPlV in der bis zum 22.07.2019 gültigen Fassung bzw. Regelungen der ab dem nachfolgenden Zeitpunkt geltenden GemHVO-Doppik zur Angabe von Entgeltgruppen der jeweiligen Stelle auch bei nicht tarifgebundenen Gemeinden blieben unbeachtet.

H *Um eine entsprechende Bewertung ausweisen zu können, wird vom Gemeindeprüfungsamt empfohlen, Beschreibungen für die Stellen der Gemeinden (Gemeindearbeiter, Hausmeister, Sachbearbeiterin der Wohnungsverwaltung) und damit zusammenhängende Stellenbewertungen zu fertigen.*

7.5 Eilentscheidungen

Die BGM beteiligten sich an den Abstimmungen über die Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen, die sie vorab selbst getroffen haben.

Das in § 24 KV M-V fixierte Mitwirkungsverbot wurde bei den Beschlussfassungen nicht beachtet.

H *Angebrachte Verfahrensvermerke zum Mitwirkungsverbot auf den entsprechenden Sitzungsvorlagen sowie vorab durch die Verwaltung gegebene Hinweise an die GV und den Sitzungsdienstverantwortlichen wirken weiteren Verstößen entgegen.*

H *Ein Verstoß gegen das Mitwirkungsverbot eines Mitglieds der GV kann nach Ablauf eines Jahres nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass der Verstoß oder der ungerechtfertigte Ausschluss innerhalb dieser Frist schriftlich unter Bezeichnung der Tatsache, aus der sich der Verstoß oder der ungerechtfertigte Ausschluss ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.*

7.6 Jahresabschlüsse

Der Verwaltung obliegt die Erarbeitung und Aufstellung der JA. Verlässliche Aussagen zur Haushalts- und Finanzlage der Kommunen sowie eine durch die Doppik beabsichtigte erhöhte Transparenz sind bei fehlenden Abschlüssen nicht gegeben. Liegen keine JA vor, besteht nur die eingeschränkte Möglichkeit HH nachhaltig aufzustellen.

P *Grundsätzlich ist ein erheblicher Zeitverzug bei der Auf- und Feststellung der JA festzustellen. Zum Prüfungszeitpunkt lagen nachfolgende JA nicht (x) vor:*

	2017	2018	2019	2020
Amt Plau am See	-	x	x	x
SSV	x	x	x	x
Ganzlin	-	-	-	x

Tabelle 16: Fehlende JA 2017-2020

Das Wiedererreichen der Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Frist erfordert erhöhte Anstrengungen der Verwaltung.

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Daten für die Erstellung der JA dokumentiert werden, da eine verbindliche Frist vorgegeben ist.

Hinsichtlich verwendeter Muster wiederholen sich beim JA die im Berichtspunkt 6.4 enthaltenden Aussagen hinsichtlich ihrer Aktualität.

In der Verbindlichkeitenübersicht der Gemeinde Barkhagen 2018 wurden falsche Vorjahresdaten ausgewiesen.

Mängel gab es hinsichtlich der öffentlichen Bekanntmachungen der Beschlüsse über die Feststellungen der JA, über die Entlastungen der BGM/des AV sowie der abschließenden Prüfungsvermerke nach § 60 Abs. KV M-V. Zum Teil erfolgten die Bekanntmachungen (Gemeinde Barkhagen 2019, 2020) ohne Eröffnung der Möglichkeit zur Einsichtnahme in die JA.

H *Dieser Problematik kann durch eine vollständige Veröffentlichung der JA auf der Internetseite entgegengewirkt werden.*

Nach § 48 GemHVO-Doppik bestimmt sich der Umfang des Anhanges zum JA. Als nicht ausreichend wurden die tatsächlich in den Anhängen enthaltenen Ausführungen gewertet. In diesem Zusammenhang wird auf das Schreiben vom 30.09.2019 vom Ministerium für Inneres und Europa M-V zur Reform des kommunalen HH-Rechts in M-V zum 01.08.2019 verwiesen, das hierzu Hinweise gibt.

Für alle vorliegenden JA wurde mit Hilfe des openAnalyzers der Firma hfp eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt.

Beanstandungen ergaben sich diesbezüglich nicht.

7.7 Beteiligungsbericht

Die Beteiligungsberichte für des Amt Plau am See wurden nicht fristgemäß erstellt. Zudem werden im Bericht für das Amt zum Jahr 2019 Daten der HHJ 2017 und 2018 dargestellt.

H *Die Gemeinde Ganzlin war aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes nicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes verpflichtet, da sie tatsächlich keine Beteiligungen an privaten Unternehmen hält. Sämtliche Ausführungen beziehen sich auf Beteiligungen an Körperschaften des öffentlichen Rechts.*

7.8 Zusammenarbeit zwischen geschäftsführender Gemeinde und amtsangehörigen Gemeinden

Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinden wurde im Zusammenhang mit der Prüfung der Gemeinde Ganzlin thematisiert.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass es einer offeneren Zusammenarbeit bedarf, u. a. die Verwaltung seitens der Gemeinde z. B. bei Vergaben stärker zu beteiligen ist, im Zusammenhang mit der gemeindeeigenen Wohnungsverwaltung bestehende Arbeitsabläufe zu analysieren sind, mögliche organisatorische Veränderungen gemeinsam zu betrachten sind.

8. Schlussbemerkung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der HH-Führung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassenwesens hat Feststellungen ergeben. Der Bericht enthält in verschiedenen Gliederungspunkten Ausführungen dazu, die als Hinweise und Prüfungsfeststellungen gekennzeichnet sind. Mit **P Ziffer** gekennzeichnete Ausführungen bedürfen einer Stellungnahme.

Abschließend bedanken wir uns für die Zusammenarbeit.

Parchim, den 03.01.2024

Im Auftrag

Vogtland, Birgit
Digital unterschrieben von Vogtland, Birgit
Datum: 2024.01.03 11:25:35 +01'00'
Vogtland
Verwaltungs- und Betriebsprüferin

Lenz, Sibylle
Digital unterschrieben von Lenz, Sibylle
Datum: 2024.01.03 11:21:32 +01'00'
Lenz
Prüfgruppenleiterin

Dittmann, Wolfgang
Digital unterschrieben von Dittmann, Wolfgang
Datum: 2024.01.03 12:31:00 +01'00'
Dittmann
Fachdienstleiter

Verteiler

Stadtvertretung/Bürgermeister

FD 30 Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung

Ministerium für Inneres und Europa

FD 14 Rechnungs- und Gemeindeprüfung

Anlagen

Anlage 1	Prüfungsauftrag vom 04.05.2022
Anlage 2	HH-Erlassverfahren Stadt Plau am See HHJ 2017–2020
Anlage 3	HH-Erlassverfahren SSV Stadt Plau am See HHJ 2017–2020

Landkreis Ludwigslust Parchim
Der Landrat als Gemeindeprüfungsamt

Parchim, 04.05.2022

P R Ü F U N G S A U F T R AG

für die überörtliche Prüfung des Amtes Plau am See

prüfungsrelevante Jahre	2017–2020
Prüfgruppe	Frau Lenz (Prüfgruppenleiterin) Frau Krause (Verwaltungs- und Betriebsprüferin) Frau Mau (Verwaltungs- und Betriebsprüferin, Personal) Frau Golnik (IT-Prüferin) Herr Bauch (Technischer Prüfer)
voraussichtlicher Prüfungsbeginn	10.05.2022
voraussichtliches Prüfungsende	30.09.2022

Prüfungsmaßstäbe für die überörtliche Prüfung sind die Ordnungsmäßigkeit des Gesetzesvollzugs und des Verwaltungshandelns allgemein, sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Insbesondere ist deshalb festzustellen, ob die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die sonstige Verwaltungstätigkeit der kommunalen Körperschaft und ihrer Sondervermögen den Rechtsvorschriften und den Weisungen der Aufsichtsbehörde entsprechen und ob sie sachgerecht und wirtschaftlich geführt wird.

Es ist **nicht** Aufgabe der überörtlichen Prüfung festzustellen, ob die Jahresabschlüsse der prüfungsrelevanten Haushaltsjahre ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Amtes oder der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermitteln.

Grundlage des Prüfungsauftrages ist der Prüfkatalog für die überörtliche Kommunalprüfung im kreisangehörigen Bereich des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern in der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Fassung.

Prüfungsschwerpunkte

1 Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der Körperschaft und ihrer Sondervermögen

1.1 Durchführung und Ergebnisse der örtlichen Prüfungen

1.2 Internes Kontrollsystem

1.3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

1.4 Jahresabschlüsse

1.5 Sonstige Sondervermögen

2 Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung

2.1 Personalwirtschaft

2.2 Organisation und Durchführung von Vergaben

2.3 Wirtschaftlichkeitsprüfung

Stefan Sternberg
Landrat

Anlage 2

HH-Erlassverfahren Stadt Plau am See HHJ 2017–2020

HHJ	Beschluss durch StV	Vorlage bei der RAB	Genehmi-gung/ Ent-scheidung durch RAB	Ausferti-gung durch BGM	öffentliche Bekannt-machung	öffentliche Auslegung
2017	22.03.2017	mit Schreiben vom 05.04.2017	03.07.2017	05.07.2017	05.07.2017	06.07.-27.07.2017
2018	31.01.2018	16.02.2018	27.07.2018	15.08.2018	15.08.2018 im Internet	17.08.-31.08.2018
1. Nachtrag 2018	26.09.2018	nicht nachge-wiesen	30.10.2018	09.11.2018	09.11.2018 im Internet	Hinweis zum Ausliegen der HHS gegeben, keine zeitli-che Einschränkung
2019	12.12.2018	mit Schreiben vom 10.01.2019	genehmi-gungsfrei	11.01.2019	redaktionelle Berichtigung der Erstbekanntmachung am 15.01.2020, jeweils im Internet	15.01.-30.01.2019
1. Nachtrag 2019	30.10.2019	mit E-Mail vom 14.11.2019	20.11.2019	25.11.2019	26.11.2019 im Internet	28.11.-13-12-2019
2020	18.12.2019	02.03.2020	23.03.2020	26.03.2020	27.03.2020, redaktionelle Berichtigung der Erstbekanntmachung am 30.03.2020, jeweils im Internet	27.03.-30.04.2020
1. Nachtrag 2020	21.10.2020	mit E-Mail vom 30.10.2020	10.11.2020	10.11.2020	10.11.2020, redaktionelle Berichtigung der Erstbekanntmachung am 12.04.2021, jeweils im Internet	11.11.-27.11.2020

Anlage 3

HH-Erlassverfahren SSV Stadt Plau am See HHJ 2017–2020

HHJ	Beschluss durch StV	Vorlage bei der RAB	Entscheidung RAB	Ausfertigung durch BGM	Öffentliche Bekanntmachung	Öffentliche Auslegung
2017	nicht nachgewiesen (lt. Sitzungsvorlage 22.03.2017)	mit Schreiben vom 05.04.2017	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	18.12.2017	nicht nachgewiesen
2018	28.03.2018	mit Schreiben vom 17.04.2018	nicht nachgewiesen	12.11.2018	12.11.2018	Hinweis, dass HHS mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude öffentlich ausliegt
2019	27.03.2019	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen	17.04.2019	nicht nachgewiesen	nicht nachgewiesen
2020	21.10.2020, 16.12.2020 Korrekturbeschluss	mit Schreiben vom 17.12.2020	nicht nachgewiesen	17.12.2020	17.12.2020, 12.04.2021 redaktionelle Berichtigung der Erstveröffentlichung	Hinweis, dass HHS mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude öffentlich ausliegt

LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

metropolregion hamburg

Der Landrat
des Landkreises Ludwigslust-Parchim
als Gemeindeprüfungsamt

Teilbericht
mit dem Prüfungsschwerpunkt
Personalwirtschaft des Amtes Plau am See

Ansprechpartnerin: Frau Lenz
Telefon: 03871 722 1416
Telefax: 03871 72277 1416
E-Mail: sibylle.lenz@kreis-lup.de

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
www.kreis-lup.de

Postadresse:
Postfach 160220
19092 Schwerin

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen 5
1.1 Prüfungsauftrag 5
1.2 Prüfungsgegenstand 5
1.3 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis 5

2. Stellenplanung 5
2.1 Stellenplan 5
2.1.1 Der Stellenplan 6
2.1.2 Personalbedarfsplanung 9
2.2 Stellenvermerke 10
2.3 Stellenobergrenzen 12

3. Stellenbesetzung 13
3.1 Stellenbesetzungsverfahren 13
3.2 Stellenbeschreibungen 14
3.3 Stellenbewertungen 15

4. Stellenbewirtschaftung 17
4.1 Beachtung des Nachweisgesetzes 17
4.2 Eingruppierungen 19
Zuordnung zu den Stufen der Entgelttabelle des TVöD (VKA) 21
4.3 Personalaufwendungen 23
4.3.1 Entwicklung der Personalaufwendungen: 23
4.3.2 Rückstellungen 24

5. Sonstige Prüfungsthemen 24
5.1 Führung der Personalakten 24
5.2 Nachwuchskräftegewinnung 28
5.3 Personalentwicklung 29
5.3.1 Personalentwicklungskonzept 29
5.3.2 Fortbildung/Qualifizierung 32
5.3.3 Personalbeurteilung 33
5.3.4 Betriebliches Eingliederungsmanagement 34

6. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der überörtlichen Prüfung . 35

7. Schlussbemerkung 36

Abkürzungsverzeichnis

AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
EG	Entgeltgruppe
ER	Ergebnisrechnung
FD	Fachdienst
FR	Finanzrechnung
H	Hinweis
HH	Haushalt
HHJ	Haushaltsjahr
HHPl	Haushaltsplan
HHS	Haushaltssatzung
JA	Jahresabschluss
KAV M-V	Kommunaler Arbeitsgeberverband Mecklenburg-Vorpommern
NT	Nachtrag
P	Prüfungsfeststellung
SB	Sachbearbeiter
SGL	Sachgebietsleiter
SuE	Sozial- und Erziehungsdienst
VzÄ	Vollzeitäquivalent

Beispiel:

HH-Ausgleich

Grundsätzlich verwendet das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Bericht geschlechtsneutrale Begriffe. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies die weiteren Geschlechter uneingeschränkt mit ein.

Rechtsgrundlagen

AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
ALVO M-V	Landesverordnung über die Laufbahnen der Beamtinnen und Beamten in Mecklenburg-Vorpommern
BeamtStG	Beamtenstatusgesetz
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BTHG	Bundesteilhabegesetz
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik des Innenministeriums
GG	Grundgesetz
KomDoppikEG-MV	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
KomBesLVO M-V	Kommunalbesoldungslandesverordnung
KomStOVO M-V	Landesverordnung über Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich
KPG M-V	Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
LBG M-V	Beamtengesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbeamtengesetz)
LBesG M-V	Besoldungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbesoldungsgesetz)
LV M-V	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
NachwG	Nachweisgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
StPlV	Stellenplanverordnung
TVAöD – BBIG	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes Allgemeiner Teil und Besonderer Teil BBiG
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVÜ-VKA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts
TzBfG	Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz)
KorRL M-V	Korruptionsbekämpfungsrichtlinie
VV-Kor	Bekämpfung von Korruption in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern (Verwaltungsvorschrift der Landesregierung)

Bei der Prüfung wurde der auf die geprüften HHJ zutreffende Rechtsstand berücksichtigt.

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 3 KPG M-V ist die Haushalts- und Wirtschaftsführung, die sonstige Verwaltungstätigkeit sowie die Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung Gegenstand der überörtlichen Prüfung.

Grundlage dieser Prüfung ist der Prüfungsauftrag für die überörtliche Prüfung des Amtes Plau am See vom 04.05.2022, Prüfungsschwerpunkt 2.1 „Personalwirtschaft“.

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Gesamtprüfung ist die Prüfgruppenleiterin Frau Lenz. Mit der Vornahme der diesem Bericht zugrundeliegenden Teilprüfung wurde Frau Mau betraut, die nach Erstellung des Prüfberichtes im Entwurf aus dem Gemeindeprüfungsamt ausgeschieden ist. Die Prüfung erfolgte in den Monaten Februar bis August 2022 (mit Unterbrechungen).

1.2 Prüfungsgegenstand

Im Mittelpunkt der Prüfung standen haushaltsrechtliche und personalwirtschaftliche Aspekte bei der Stellenplanung, -besetzung und -bewirtschaftung der Stadt Plau am See. Der geprüfte Zeitraum erstreckte sich auf die HHJ 2017 – 2020. Einzelne Prüffelder wurden lediglich zum gegenwärtigen Zeitpunkt betrachtet.

Die Grundlage zur Personalwirtschaft bildet der nach den Vorschriften KV M-V und GemHVO-Doppik zu erlassene Stellenplan. Die Vorschriften, der bis zum 22.07.2019 geltenden StPlV MV, der KomSTOVO sowie weitere arbeitsrechtliche Rechtsvorschriften waren ebenfalls zu berücksichtigen.

Darüber hinaus waren interne Regelungen, wie Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen, heranzuziehen.

1.3 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis

Die Prüfung wurde nach den Maßgaben des § 7 KPG M-V durchgeführt und erstreckte sich auf die vorgelegten HHS, HHPl und JA für die Jahre 2017 – 2020 mit Bestandteilen wie Stellenplan und Anlagen.

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem Gemeindeprüfungsamt zeitnah zur Verfügung gestellt. Notwendige Auskünfte wurden vor Ort von der Verwaltung unverzüglich erteilt.

Personalunterlagen, wie Personalakten und Gehaltsnachweise, wurden stichprobenartig gesichtet.

Sich im Rahmen der Prüfung ergebende wesentliche Prüfungsfeststellungen sind nach § 9 Abs. 2 KPG M-V als schriftliches Prüfungsergebnis festzuhalten.

2. Stellenplanung

2.1 Stellenplan

Der Stellenplan ist die fortgeschriebene Aufstellung und zusammenfassende Darstellung aller Arbeitsstellen der Beschäftigten und der Planstellen der Beamten. Er dient der Bewirtschaftung des Personalhaushaltes für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und ist somit vor-

rangig ein personalwirtschaftliches Instrument. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Stellenplanes ergibt sich aus § 45 Abs. 1 i. V. m. § 45 Abs. 3 KV M-V. Hiernach hat die Gemeinde für jedes HHJ eine HHS zu erlassen, welche die Festsetzungen der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen enthält. Ein Bestandteil der HHS ist der HHPl (§ 46 Abs. 1 KV M-V), zu dessen Bestandteilen nach § 46 Abs.4 Nr. 4 KV M-V der Stellenplan gehört.

Die ausgewiesenen Planstellen haben den Charakter einer Verpflichtungsermächtigung. Da der Stellenplan Bestandteil des HHPl ist, ist er für Verwaltung und Politik in jedem Fall bindend. Änderungen und Ergänzungen sind gem. § 48 Abs. 2 Nr. 5 KV M-V für das laufende HHJ nur im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung möglich. Die Notwendigkeit zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung könnte sich aus dem Fehlen einer Planstelle oder die Neubewertung von Planstellen ergeben. Nach § 48 Abs. 3 Nr. 2 KV M-V kann von dem Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung abgesehen werden, wenn die Abweichungen vom Stellenplan geringfügig sind und die Leistung höherer Personalaufwendungen und –auszahlungen aufgrund von Änderungen des Besoldungsrechts, der Tarifverträge, rechtskräftiger Urteile oder der gesetzlichen Übertragung von Aufgaben notwendig werden.

Entsprechend § 55 KV M-V ist der Stellenplan genehmigungspflichtig, sofern bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes kein HH-Ausgleich dargestellt werden kann.

Die Stadt Plau am See konnte im HHJ 2017 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes kleinen HH-Ausgleich erreichen, womit der Stellenplan in dem Jahr gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtig war.

Durch das Doppik-Erleichterungsgesetz vom 23.07.2019 wurde die KV M-V geändert und die Genehmigungspflicht des Stellenplanes nach § 55 KV M-V aufgehoben.

2.1.1 Der Stellenplan

Der Stellenplan umfasste nach den bis zum 22.07.2019 gültigen gesetzlichen Regelungen den Stellenplan (Anlage 1), den Stellenplanquerschnitt (Anlage 4), die jährliche Veränderungsliste (Anlage 2), eine Übersicht über die Stellenvermerke, eine Berechnung der Stellenverhältnisse (Anlage 3/1) sowie eine Übersicht der Stellen, die unter die Verordnung vom 23. Dezember 1971 in der Fassung vom 30. April 1974 (Anlage 3/2) fallen.

P *Eine Berechnung der Stellenverhältnisse (Anlage 3/1) sowie eine Übersicht der Stellen, die unter die Verordnung vom 23. Dezember 1971 in der Fassung vom 30. April 1974 (Anlage 3/2) fallen, waren in den geprüften HHJ nicht Bestandteil des Stellenplanes.*

H *Gegebenenfalls sind Fehlanzeigen zu hinterlegen.*

Nach den Vorschriften der StPlV vom 10.09.1991 in der bis zum 22.07.2019 geltenden Fassung war nach Besoldungs- und Vergütungsgruppe zu gliedern. Bei Beamten ist die Amtsbezeichnung und bei den übrigen Beschäftigten die Funktion anzugeben. Stellen von Beamten auf Widerruf und Auszubildenden waren nachrichtlich auszuweisen. Auch Stellen beurlaubter oder abgeordneter Beamten oder Beschäftigten waren anzugeben. Hat ein Beamter eine Stelle in einer Einrichtung des Sondervermögens inne (z.B. in einem Eigenbetrieb), so war diese Stelle gesondert auszuweisen. Diese Regelungen betrafen die Stellenpläne der HHJ 2017 – 2019.

P *Der Stellenplanquerschnitt entspricht in den geprüften HHJ 2017 – 2019 nicht dem lt. StPlV vorgegebenen Muster nach Anlage 4.*

H *In der genannten Übersicht sind Wahlbeamte auf Zeit nicht auszuweisen.*

H *Die EG 9 sollte im Stellenplanquerschnitt in die EG 9a, 9b und 9c aufgeteilt werden.*

Im Übrigen ergaben die Vordrucke der Stellenpläne 2017 bis 2019 keine Beanstandungen.

H *Nach den Vorschriften der StPlV vom 10.09.1991 in der bis zum 22.07.2019 geltenden Fassung war dem Stellenplan u. a. neben dem Stellenplanquerschnitt (Anlage 4) und der Veränderungsliste (Anlage 2) auch die Berechnung der Stellenplanverhältnisse (Anlage 3/1) beizufügen (siehe oben). Mit Außerkrafttreten der StPlV im Jahr 2019 und der gleichzeitigen Neuregelungen zum Stellenplan und Überführung in § 4a GemHVO-Doppik wurden auch neue Muster für diese Dokumentation erstellt. So ist nunmehr das Muster 11 zu § 4a i. V. m. § 1 Nummer 15 und 16 GemHVO-Doppik mit Stellenplan, Stellenplanquerschnitt und Veränderungsliste zu verwenden. Demnach sind die Aufstellungen nach früheren Anlagen 3/1 und 3/2 zum Stellenplan entfallen und bedürfen daher keiner weiteren Verwendung.* [1]

Seit dem HHJ 2020 werden die vorgeschriebenen Übersichten aus dem vorgegebenen Muster 11 gem. § 4a GemHVO-Doppik von der Stadt Plau am See verwendet.

Die nachrichtliche Ausweisung der Stellen für Auszubildende ist grundsätzlich nicht zu beanstanden, auch wenn dieser Bereich als nachrichtlicher Teil kenntlich gemacht werden könnte. Widerrufsbeamte wurden bei der Stadt Plau am See nicht eingestellt (vgl. Pkt. 5.3).

Inhaltlich ist der Stellenplan zu gliedern in: Lfd. Nr. der (Plan)stelle, Bezeichnung der Stelle (Amtsbezeichnung/Beamte, Funktionsbezeichnung/Beschäftigte), Stellenanzahl und Bewertung Vorjahr, tatsächliche Besetzung zum 30.06. des Vorjahres, Stellenanzahl und Bewertung des lfd. Jahres, Stellenplanvermerke und Bemerkungen. Die Angaben sind nach Teilbereichen der organisatorischen Gliederung der Verwaltung auszuweisen. Nach Mitteilung des SB wird der Stellenplan händisch erstellt. Die Gliederung entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Den Stellenplänen 2017 – 2019 war eine weitere zusätzliche Spalte mit Angabe der Organisationseinheit bzw. des Amtes zu entnehmen. Im Stellenplan 2020 wurden die Angaben in Spalte 2 um diesen Zusatz ergänzt.

H *Das Gemeindeprüfungsamt schlägt in diesem Zusammenhang jedoch vor, eine vertikale Sortierung nach Organisationseinheit vorzunehmen. Die Nummerierung der Stellen für den Fachbereich könnte dadurch separat zum Gesamtstellenplan geändert werden, ohne die Nummerierung für alle Stellen zu verändern. Darüber hinaus wird mit Umsetzung der Vorschläge eine Transparenz und Übersichtlichkeit erzielt.*

Hinsichtlich des Inhaltes wurden folgende Feststellungen getroffen, die sich über alle HHJ hinweg zeigen:

H *Im Stellenplan der Stadt Plau am See ist lediglich die Planstelle des hauptamtlichen Bürgermeisters als Beamtenstelle ausgewiesen. Das Gemeindeprüfungsamt verweist diesbezüglich auf das Rundschreiben des Ministeriums für Inneres und Sport zur Verbeamtungspraxis in den Kommunalverwaltungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 05.09.2013, auf das Rundschreiben 1/2016 des Landesrechnungshofes vom 11.01.2016. Die Kommunen haben bei der Erstellung der Haushalts- und Stellenpläne dem verfassungsrechtlich verankerten Grundsatz des Funktionsvorbehaltes angemessen Rechnung zu tragen. Aufgrund der o. g. Rechtsgrundlagen i. V. m. der Landesverordnung über Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich vom 17. November 2008 sollten Stellen mit Funktionsvorbehalt im Stellenplan der Stadt Plau am See zukünftig als Beamtenstellen ausgewiesen*

[1] Siehe 5.3. Neue Muster, Anschreiben des Ministeriums für Inneres und Europa M-V vom 30.09.2019

werden. Die infrage kommenden Stellen, wie z. B. die Stelle Fachdienstleiter/in Finanzen, sind dann im Stellenplan mit einem Umwandlungsvermerk zu versehen. Die Ausweisung von Beamtenstellen im Stellenplan bedeutet nicht, dass die betroffenen Stelleninhaber/innen zwangsläufig verbeamtet werden, nur sofern die erforderliche Befähigung vorliegt. (vgl. auch Hinweis zu Pkt. 2.3)

P *Die Funktionsbezeichnung der Stellen für Beschäftigte sind vorhanden, jedoch teilweise nicht eindeutig formuliert. Bei SGL wurden diese auch als solche ausgewiesen, SB hingegen nicht.*

H *Das Gemeindeprüfungsamt schlägt vor, die Funktion der Stelleninhaber künftig eindeutiger zu formulieren. Zu beachten ist, dass mit Amts- und Funktionsbezeichnung nicht gemeint ist, in welchem Amt sich die Stelle organisatorisch befindet.*

H *Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem vorgegeben Muster 11 eine Ausweisung der Anzahl der Stellen und nicht der VzÄ der einzelnen Stellen notwendig ist. In Fällen von Teilzeitbeschäftigung sollten nach § 4a Abs. 6 Satz 3 GemHVO-Doppik die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden erfasst werden. Dies kann unter der Spalte Bemerkungen erfolgen.*

Mit NT-Stellenplan 2020 wurde dem Stellenplan eine weitere Spalte zum Muster 11 hinzugefügt. Mit der Angabe eines „A“ wird ausgesagt, ob die Stelle amtsumlagefähig ist und mit der Angabe eines „S“ wird ausgesagt, ob es sich um eine städtische Aufgabe handelt. Die Prüferin vertritt die Auffassung, dass die Angabe des „A“ die städtische Aufgabe ausschließt und deshalb die verbliebenen Aufgaben nicht gesondert mit dem „S“ gekennzeichnet werden müssten.

Der Vordruck des Stellenplanes wurde mit dem HHJ 2020 dem vorgegebenen Muster 11 angepasst. Die frühere Spalte 6 der Anlage 1 der StPlV sah Eintragungen für Stellenvermerke und Bemerkungen vor. Mit Umstellung auf das Muster 11 gem. der GemHVO-Doppik wurde die Spalte 6 in nunmehr die Spalte 6 Stellenplanvermerke und Spalte 7 Bemerkungen aufgeteilt. Eine Trennung der Angaben macht aus Sicht der Prüferin deshalb Sinn, weil zwischen den in Stellenvermerken nach § 4a Abs. 4 GemHVO-Doppik und anderen Bemerkungen unterschieden werden sollte. Hinsichtlich des Erfordernisses von Stellenvermerken sei auf den Punkt. 2.2 verwiesen.

Bei Stellen, deren EG durch eine neue Stellenbewertung angehoben wurde, wurde diese Begründung in die Spalte Bemerkungen eingetragen.

H *Da Höherstufungen und Herabstufungen von Besoldungs- und Entgeltgruppen in der Veränderungsliste zum Stellenplan des HHJ ausgewiesen werden, ist die Bemerkung „neue Stellenbewertung“ bei ausgewählten Stellen im Stellenplan überflüssig.*

Positiv anzumerken ist, dass Stellen von Mitarbeitern, die beispielweise zu Zwecken der Einarbeitung unbefristet und damit nicht nur vorübergehend beschäftigt eingestellt wurden, auch als derartige Stellen gekennzeichnet und gleichzeitig mit einem Stellenvermerk (vgl. Pkt. 2.2) versehen wurden. Jede Stelle darf nach § 4a Abs. 6 GemHVO-Doppik lediglich mit einem Mitarbeiter besetzt werden. Eine Ausnahme hierzu bildet, wenn die Stelle beispielsweise durch Teilzeitkräfte besetzt wird, wobei die Gesamtarbeitszeit der Teilzeitbeschäftigten auf dieser Stelle die regelmäßige Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten nicht überschreiten darf. Die Ausweisung von derartigen Stellen war notwendig, weil ansonsten die Arbeitszeit des Einarbeitenden und des Einzuarbeitenden die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten überstiegen hätte.

Im Soll-Ist-Vergleich der geplanten Stellen und der tatsächlichen Besetzung zum 30.06. konnte festgestellt werden, dass die geplanten Gesamt-VzÄ in den zu prüfenden HHJ nicht überschritten wurden, es jedoch in einzelnen Organisationseinheiten zu Überschreitungen gekommen ist.

Die Stelle 68 (Horterzieher) des Stellenplanes 2020 wurde mit einer VzÄ von 0,250 in der tatsächlichen Besetzung zum 30.06.2019 ausgewiesen. Im Stellenplan 2019, auch im NT-Stellenplan 2019 war die Stelle allerdings nicht geplant.

P 1 *Damit liegt ein Verstoß gegen § 46 Abs. 6 KV M-V dar. Der Stellenplan dient als verbindlicher Rahmen für die Personalwirtschaft der Stadt und ist einzuhalten.*

Gem. § 4a Abs. 4 Satz 4 GemHVO-Doppik ist bei Stellen, die länger als ein Jahr unbesetzt waren zu vermerken, seit wann die Stellen unbesetzt sind.

H *Bei Prüfung der tatsächlichen Besetzungen der Stellenpläne seit 2019 und gezielter Nachfrage konnte festgestellt werden, dass die Stelle 38 (Hochbau/Vergabestelle) länger als ein Jahr unbesetzt war, die Angabe zur Dauer der Nichtbesetzung als Bemerkung im Stellenplan allerdings nicht erfolgte. Stattdessen wurde darauf hingewiesen, dass der Bedarf besteht. Nach Mitteilung des SGL Personal und Organisation war die Stelle 38 lediglich im Zeitraum 04/20 – 06/20 besetzt. Die Stelle wurde umgestaltet in Vergabe/Gebäudemanagement, da ein Hochbau-Ing. nicht eingestellt werden konnte.*

2.1.2 Personalbedarfsplanung

Die Personalbedarfsplanung dient der Ermittlung des derzeitigen und zukünftigen quantitativen und qualitativen Bedarfs an Arbeitskräften. Die Verantwortlichen im öffentlichen Dienst können diese als Grundlage zur Besetzung von Stellen verwenden.

Ein für diesen Zweck entwickeltes Personalkonzept ist bei der Stadt Plau am See bereits vorhanden, welches durch den Hauptausschuss am 07.11.2016 beschlossen wurde.

Das vorliegende Personalkonzept kann als Rahmenkonzept betrachtet werden. Das Personalkonzept stellt auf die Personalbedarfsermittlung ab. Es werden die Aufgaben der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen dargestellt und die Stellenbesetzung lt. Stellenplan mit dem IST-Zustand abgeglichen. Darüber hinaus wird die Altersstruktur der einzelnen Ämter ermittelt und weiter prognostiziert. Positiv anzumerken ist, dass die Stadt Plau am See bestrebt ist, den künftigen Problemen des altersbedingten Personalmangels entgegen zu wirken. So sollen künftig jährlich Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten ausgebildet werden, um Nachwuchskräfte zu sichern. Es war vorgesehen ab dem Jahr 2017 fertige Auszubildende auf Wunsch zu den entsprechenden Studieneinrichtungen zu delegieren, um die Nachbesetzung der Leitungsebene ab dem Zeitraum 2023/2024 mit eigenen Nachwuchskräften zu gewährleisten.

H *Nachdem eine Auszubildende im Jahr 2019 zum Fortbildungslehrgang delegiert wurde konnte das Vorhaben aufgrund der Corona-Pandemie nicht weiter realisiert werden. Vorrangig sollen nun auch andere interessierte Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, über diese Fortbildung die Befähigung zum gehobenen Dienst zu erhalten. In diesem Zusammenhang sei auf den Hinweis zu Pkt. 5.3 verwiesen.*

H *Der Stadt Plau am See ist es nicht gelungen, den selbst gesetzten Standard von mindestens einem Auszubildenden für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten jährlich zu halten. Seit dem Jahr 2018 wurde kein Auszubildender für diesen Beruf mehr eingestellt. (siehe auch Pkt. 5.2)*

Ein weiteres Augenmerk wurde auf die zukünftige Umstrukturierung gelegt. Seinerzeit liefen Gespräche mit den Nachbarämtern Eldenburg-Lübz und Goldberg-Mildenitz, um die Zusammenarbeit und Kooperation zu verbessern. Angedacht war beispielsweise die Zusammenarbeit auf Standesamtsebene und im Bereich IT/EDV.

In der im Januar 2024 durchgeführten Schlussbesprechung legte die Verwaltung dar, dass die Zusammenarbeit sich aufgrund rechtlicher Bestimmungen und der gegebenen Personalausstattung auf einen Informations- und Wissensaustausch beschränkt.

Einen weiteren wichtigen Bestandteil eines Personalkonzeptes stellt das Wissensmanagement dar. Es soll sichergestellt sein, dass beim Arbeitsplatzwechsel oder auch Ausscheiden eines Mitarbeiters rechtzeitig Wissenstransfer erfolgt, um weiterhin die Aufgaben ohne größere Reibungsverluste erfüllen zu können.

P *Entsprechende Vorgaben in Form einer Richtlinie oder Dienstanweisung liegen bei der Stadt Plau am See nicht vor.*

H *Aufgrund der Brisanz und um das Risiko des Verlustes von Wissen von Mitarbeitern zu minimieren, empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt dringend den Wissenstransfer bei der Stadt Plau am See zu etablieren.*

Bei der Stadt Plau am See wird neben dem besagten Personalkonzept keine fortlaufende Übersicht bzw. Stellenbesetzungsliste geführt, aus der hervorgeht, wer welche Stelle besetzt und wann dieser Mitarbeiter aller Voraussicht nach ausscheiden wird. Häufige Gründe des Ausscheidens wären Rentenbezug oder auch Befristung des Beschäftigungsverhältnisses.

H *Eine derartige Übersicht böte eine sehr gute Grundlage – wenn sie fortlaufend aktualisiert wird – um rechtzeitige Nachbesetzungen zu realisieren.*

2.2 Stellenvermerke

Stellenvermerke umfassen Erläuterungen zukünftiger Auswirkungen aufgrund personeller/organisatorischer Veränderungen. Sie sollen dem Adressaten Hinweise und Erklärungen geben. Gemäß § 4 Abs. 2 der StPlV und ab dem HHJ 2019 § 4a Abs. 4 GemHVO-Doppik werden Stellen, die nicht mehr benötigt werden, unter Angabe eines bestimmten Zeitpunktes als künftig wegfallend (kw) und Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, als künftig umzuwandeln (ku) gekennzeichnet. Aber auch Hinweise zu Befristungen, befristete Änderung der Arbeitszeit oder Freistellungen z. B. aufgrund eines Sabbatjahres sind in dem Bereich der Bemerkungen einzutragen.

Die Stellen 38 „Abwasser Amt“ und 70 „Abwasser Beiträge“ des Stellenplanes 2017 sind mit Wirkung zum 31.12.2017 weggefallen. Sie wurden im Stellenplan 2018 und 2019 weiterhin unter Angabe von 0,000 VzÄ geführt.

P 2 *Da zuvor im Stellenplan 2017 kein kw-Vermerk zu diesen später wegfallenden Stellen ausgebracht wurde, liegt ein Verstoß gegen § 4 Abs. 2 StPlV vor.*

In den Stellenplänen 2018 und 2019 wurde bei den genannten Stellen 38 und 70 in der Spalte Bemerkungen die Notiz wegfallend ab 01.01.2018 eingefügt.

H *Der Vollzug eines kw-Vermerkes sollte als solcher in der Veränderungsliste dokumentiert werden. Dies setzt voraus, dass zuvor ein kw-Vermerk mit Angabe des Zeitpunktes ausgebracht wurde. Eine weiterführende Ausweisung der Stelle in künftigen Stellenplänen ist in diesen Fällen nicht erforderlich.*

H *Darüber hinaus war auffällig, dass zum kw-Vermerk anderer Stellen im Stellenplan 2020 kein konkreter Zeitpunkt des Wegfalls benannt wurde.*

Aus den Stellenplänen und den Veränderungslisten zum Stellenplan ist ersichtlich, dass sich bei einzelnen Stellen die Bewertung aufgrund neuer Stellenbewertungen verändert hat.

H *Sofern ein Stellenbewertungsverfahren anhängig ist, ist das Ausbringen eines ku-Vermerkes mit der entsprechenden vorbehaltlichen Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe denkbar. Sofern eine neue Stelle geschaffen wurde, die noch nicht bewertet ist, ist das Ausbringen des Zusatzes „vorbehaltlich Stellenbewertung“ sinnvoll. Es bleibt jedoch zu erwähnen, dass ein Bedarf im Vorwege ermittelt und auch bewertet werden sollte.*

P *Die Angabe der EG der Stelle 53 „Schulsozialarbeiter“ des Stellenplanes 2020 ist unvollständig.*

Zur Darstellung der Stellen, die durch Mitarbeiter besetzt sind, die sich in Altersteilzeit befinden, gibt es keine verbindlichen Rechtsvorschriften.

Altersteilzeit kann sowohl in Form einer dauerhaften Reduzierung der Arbeitszeit und des Arbeitsentgelts (Teilzeitmodell) als auch durch Beibehaltung der bisherigen Arbeitszeit bei reduziertem Arbeitsentgelt und späterer vollständiger Freistellung (Blockmodell) erfolgen. Die Mitarbeiter, die sich im Prüfzeitraum bei der Stadt Plau am See in Altersteilzeit befanden, durchliefen zunächst noch die Arbeitsphase im Blockmodell.

Für Altersteilzeiten entstehen auch während der Freistellung noch Personalkosten. Während der Freistellung, ist die Stelle in der Regel bereits nachbesetzt. Die Stellen, die von Altersteilzeit betroffen sind, sollten mit einer Bemerkung in der Spalte Erläuterungen versehen werden.

Aus dem Stellenplan 2018 geht hervor, dass der Stelleninhaber der Stelle 27 „Feuerwehr“ in der Zeit vom 01.11.2017 bis 28.02.2021 Altersteilzeit im Blockmodell durchläuft. Ab dem Stellenplan 2019 wird darauf hingewiesen, dass die Freistellungsphase am 01.07.2019 beginnt. Gleichzeitig wurde die Angabe der VzÄ dieser Stelle mit 0,375 angegeben und eine weitere Stelle zur Nachbesetzung (27A) ab dem 01.05.2019 mit 0,750 VzÄ eingeworben.

Die Stadt Plau am See hat somit erstmals mit Stellenplan 2018 mit der Darstellung der Zeiträume der Altersteilzeit begonnen, auch in den Fällen, bei denen der Zeitpunkt zum Eintritt in die Arbeitsphase bereits in 2017 war. Grundsätzlich wäre die Mitteilung über den Beginn der Arbeitsphase nicht zwingend notwendig, jedoch sollte diese Vorgehensweise beibehalten und unter den Bemerkungen künftig weiterhin Zeitraum der Arbeitsphase, Zeitraum der Freistellungsphase und Zeitpunkt der Nachbesetzung dargestellt werden.

H *Dadurch ergibt sich für die Gremien ein nachvollziehbares Bild, auch in die Zukunft gerichtet.*

H *Solange der Mitarbeiter sich in der Arbeitsphase befindet, ist die Reduzierung der VzÄ um die Hälfte nicht angebracht, denn während diesen Zeitraumes der Altersteilzeit im Blockmodell ist der Mitarbeiter weiterhin, mit den vertraglich vereinbarten Wochenstunden tätig.*

In den Fällen der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell könnte die Stadt Plau am See, wie bereits geschehen, die Ausweisung von Ersatzstellen mit Beginn der Freistellungsphase in Betracht ziehen. In den Fällen der Altersteilzeit im Teilzeitmodell kann der Ausgleich der Personalkapazitäten bereits ab dem Beginn der Altersteilzeitbeschäftigung erfolgen. Die geschaffenen Ersatzstellen würden mit Ablauf der Altersteilzeitbeschäftigung wegfallen. Aus diesem Grunde wäre es erforderlich die Ersatzstelle mit einem kw-Vermerk zu versehen.

Bezogen auf das Beispiel der Altersteilzeitbeschäftigung der Stelle 27 „Feuerwehr“ könnte die Darstellung der Altersteilzeitbeschäftigung im Stellenplan wie folgt aussehen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktions-bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung zum 30.06.2018		Anzahl und Bewertung im HHJ		Stellenplan-vermerke	Bemerkungen
27a	Feuerwehr	0,750	6	0,750	6	0,750	6		Atz Arbeitsphase 01.11.2017 bis 30.06.2019,
27b	Feuerwehr	0,750	6	0,000		0,750	6	kw zum 28.02.2021	Ersatzstelle

Tabelle 1: Darstellung Arbeitsphase Altersteilzeit Stellenplan 2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktions-bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung zum 30.06.2020		Anzahl und Bewertung im HHJ		Stellenplan-vermerke	Bemerkungen
27a	Feuerwehr	0,750	6	0,000		0,750	6		Atz Freistellungsphase 01.07.2019 bis 28.02.2021
27b	Feuerwehr	0,750	6	0,750	6	0,750	6	kw zum 28.02.2021	Ersatzstelle

Tabelle 2: Darstellung Freistellungsphase Altersteilzeit Stellenplan 2021

Mit Stellenplan 2022 wird die Stelle 27b nicht mehr ausgewiesen, während die Stelle 27a zum 30.06.2021 wiederbesetzt ist. In der Veränderungsliste wird der Abgang der Stelle 27b aufgrund des Vollzugs des kw-Vermerkes dokumentiert.

H *Die vorstehende Übersicht stellt eine Empfehlung des Gemeindeprüfungsamtes dar und bedarf grundsätzlich keiner Notwendigkeit der Verwendung.*

H *Von der rechnerisch zusammengefassten Ausweisung der VzÄ für Stellen, deren Stelleninhaber sich in Altersteilzeit befinden und des Mitarbeiters, der zur Nachbesetzung eingestellt wurde, wird aus Gründen der Transparenz und der Vorgabe zum Ausbringen von kw-Vermerken abgeraten.*

Hinsichtlich der Veranschlagung und Ermittlung der im Stellenplan auszuweisenden Ausgaben sei auf den Erlass „Haushaltsvoranschläge/Beiträge zum Entwurf des Haushaltsplans 2010/2011 sowie zum Finanzplan 2009 bis 2013 (Ergänzung zum Haushaltsrunderlass 2010/2011) hier: Stellenplan und Personalausgaben“ und die jährlich folgenden Erlasse des Finanzministeriums M-V verwiesen.

2.3 Stellenobergrenzen

Die KomStOVO M-V, die die Zulässigkeit von prozentualen Anteilen an Beförderungsämtern regelte, wurde aufgrund des Art. 13 Nr. 6 des Gesetzes zur Neuregelung des Besoldungsrechts und zur Änd. weiterer dienstrechtlicher Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11.05.2021 (GVOBl. M-V S. 600) mit Ablauf des 31.05.2021 aufgehoben. Auch die Vorschriften zu den Obergrenzen für Beförderungsämter im LBesG M-V sind im Jahr 2021 weggefallen, so dass für das Land Mecklenburg-Vorpommern und den Kommunen aufgrund fehlenden entsprechenden Rechtsgrundlagen keine Stellenobergrenzen mehr gelten. Damit gehören unterschiedlich geregelte Obergrenzen und Begrenzungen von Beförderungsämtern der Vergangenheit an. Dennoch sei in diesem Zusammenhang auf den Grundsatz der funktionsgerechten Besoldung gem. § 22 LBesG in der ab dem 01.06.2021 gültigen Fassung verwiesen.

H *Vor dem Hintergrund der entfallenen künftigen Beachtung gesetzlichen Regelungen wird der Prüfpunkt in den zu prüfenden HHJ 2017 bis 2020 vernachlässigt.*

3. Stellenbesetzung

Zur Prüfung herangezogen wurde der Stellenplan des HHJ 2020. Es wurde im HHJ 2020 eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die am 30.03.2020 bekannt gemacht wurde. Die Anzahl der Stellen blieb unverändert, die Gesamt-VzÄ verringerte sich von 67,775 auf 67,200.

Solange eine HHS nicht öffentlich bekannt gemacht ist, gilt der Stellenplan der vorherigen HHS gem. § 49 KV M-V weiter. Das bedeutet, dass bis dahin die neu geplanten Stellen nicht besetzt werden dürfen. Die HHS 2020 wurde am 30.03.2020 bekannt gemacht. Die Rechtskraft bestand somit erst ab dem 31.03.2020

Neue Stellen lt. Stellenplan 2020	VzÄ	Art der Veränderung	Besetzung zum
20.A Liegenschaften	1,000	Neubesetzung	Mai 2021
68 Horterzieher	0,250	Neubesetzung	nicht nachvollziehbar
69 Horterzieher	0,500	Neubesetzung	nicht nachvollziehbar

Tabelle 3: Neubesetzung Stellen HHJ 2020

P *Hinsichtlich der Neueinstellungen der Stellen 68 und 69 (Horterzieher) kann keine Aussage getroffen werden, da hierzu nach Mitteilung des SGL Personal und Organisation keine Dokumentation vorliegt. Die Stelle 20A (Liegenschaften) wurde nach Inkrafttreten der HHS besetzt.*

3.1 Stellenbesetzungsverfahren

Nach Art. 33 Abs. 2 GG i. V. m. Art. 71 Abs. 1 der LV M-V hat jeder Deutsche nach seiner Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amt. Das GG und auch die LV M-V verpflichten den öffentlichen Arbeitgeber, sich bei der Auswahlentscheidung in einem Stellenbesetzungsverfahren vom Grundsatz der Bestenauslese leiten zu lassen.

Einer Besetzung von Stellen im öffentlichen Dienst geht vielfach eine Stellenausschreibung voraus.

Der Vorgang zur Stellenbesetzung bei der Stadt Plau am See wurde der Prüferin vom SGL Personal und Organisation ausführlich erläutert.

Die Durchführung des Bewerbungsverfahrens ist grundsätzlich nicht zu beanstanden. Es sei darauf hingewiesen, dass die Prüferin aus fachlicher Sicht nicht feststellen konnte, ob es sich bei der Auswahl der Bewerber im Prüfzeitraum um geeignete Bewerber handelte. Das AGG wird zu jeder Zeit beachtet. Einen Frauenförderplan gibt es nicht.

Die Aufbewahrung der Unterlagen der Bewerber erfolgt digital oder in Papierform unter Verschluss im Personalamt. Das Personalamt trifft mit dem Fachamt eine Vorauswahl und stellt anschließend die Unterlagen dem Personalrat zur Sichtung zur Verfügung.

H *Die Vorgehensweise sollte überdacht werden, denn der Personalrat, als Teil des Auswahlgremiums sollte von Anfang an in das Stellenbesetzungsverfahren involviert werden.*

Die Erfahrung zeigt, dass es oftmals zu Absagen von Bewerbern kommt, weil das Bewerberverfahren zu viel Zeit in Anspruch nimmt und sich für den Kandidaten bereits eine Möglichkeit

zum Wechsel zu einer anderen Kommune ergab. Um Zeitverlust entgegenzuwirken könnte über die Anschaffung oder Erarbeitung eines entsprechenden Moduls für die Bewerberverwaltung nachgedacht werden.

H *Hieraus ergeben sich weitere zeitsparende Möglichkeiten, wie z. B. das Generieren von Anschreiben oder das zeitgleiche Herumreichen der Bewerberunterlagen an alle Beteiligten.*

H *Die Aufbewahrungsfrist für Bewerbungsunterlagen liegt bei max. sechs Monaten. Danach sind alle Daten fristgerecht zu löschen. Will man die Bewerbungsunterlagen länger aufbewahren, muss der Bewerber seine schriftliche Einwilligung dazu geben. Damit kann sich offengehalten werden, bei einer möglichen späteren Besetzungsmöglichkeit Kontakt zum Bewerber aufzunehmen.*[2]

Positiv anzumerken ist, dass die Stadt Plau am See bei Bedarf weitere Gespräche (Zweitgespräch), Probearbeiten oder Auswahltests in Erwägung zieht.

H *Vor dem Hintergrund, dass ein erstmaliges gegenseitiges Kennenlernen in einem Vorstellungsgespräch als Momentaufnahme bezeichnet werden kann, bietet die Probearbeit eine Alternative, den geeignetsten Bewerber zu ermitteln. Insbesondere, weil es auch im Verwaltungsbereich vermehrt zu Einstellungen von Bewerbern aus dem wirtschaftlichen Bereich, als sogenannte Quereinsteiger, kommt, kann diese Methode eine hilfreiche Entscheidungsstütze sowohl für den Bewerber, als auch der Stadt Plau am See sein. Dadurch kann sich ein hoher Zeitaufwand z. B. durch wiederholte Ausschreibung vermeiden lassen.*

Im Übrigen erfolgen grundlegende Personalentscheidungen entsprechend der Regelungen der Hauptsatzung durch den Hauptausschuss oder den Bürgermeister.

Die Zuständigkeit des Bürgermeisters zu Einstellung, Umgruppierung und Kündigung reicht bis unterhalb der EG 10 TVöD. Darüber hinaus und für die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten ist der Hauptausschuss, im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, zuständig.

H *Hinsichtlich der Zuständigkeit des Hauptausschusses und des Bürgermeisters zu Entscheidungen der Umgruppierung der Tarifbeschäftigten sei darauf hingewiesen, dass ein Beschluss zur Eingruppierung nicht durch Personen oder Gremien gefällt werden kann, sondern die Eingruppierung aufgrund der Tarifautomatik gem. § 12 TVöD erfolgt. Die Entscheidungsbefugnis kann sich lediglich im Bereich der dauerhaften Übertragung der Aufgabengebiete eines Mitarbeiters bewegen. Das Gleiche gilt für die Beförderung von Beamten (siehe auch Ausführungen zu Pkt. 4.2).*

Die Unterrichtung der Stadtvertretung über die Entscheidungen zu Personalangelegenheiten entsprechend der vorgenannten Zuständigkeiten erfolgte gemäß den Regelungen der Hauptsatzung.

3.2 Stellenbeschreibungen

In einer Arbeitsplatzbeschreibung sind sämtliche Tätigkeiten als Liste aufgeführt und meist mit einem zeitlich prozentualen Anteil versehen. Im öffentlichen Dienst dient die Arbeitsplatzbeschreibung auch dazu, das Entgelt mit Hilfe der EG entsprechend der Regelungen der Entgeltordnung, nämlich in Bezug auf die Tätigkeitsmerkmale, zu bestimmen.

[2] Bettina Brucker, M.A., News, „Datenschutz“, URL: https://www.haufe.de/compliance/management-praxis/aufbewahrung-wie-lange-duerfen-bewerberdaten-gespeichert-werden_230130_261218.html, 18.11.20

Der Arbeitgeber ist rechtlich nicht dazu verpflichtet, eine Arbeitsplatzbeschreibung bzw. Stellenbeschreibung zu erstellen oder diese in den Arbeitsvertrag aufzunehmen. Er muss jedoch eine Charakterisierung der Stelle vornehmen. Oft werden in der Nebenabrede zum Vertrag dann lediglich die Funktion und der Titel einer Stelle genannt und der zugehörige Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Mitarbeiters grob umrissen.

Eine Arbeitsplatzbeschreibung bietet unbestritten viele Vorteile. Zum Beispiel ist sie für die Personalplanung und bei der Zeugniserstellung hilfreich. Transparenz und Klarheit über die Aufgaben, Leistungen und Tätigkeiten der Stelle werden hergestellt. Sie stellt die Basis für Personalplanung und -entwicklung dar. Durch sie können die Anforderungen und Verpflichtungen an den Stelleninhaber dokumentiert und kontrolliert werden. Oder die Beschreibung dient einfach als beiderseitige Informationsquelle. Die Arbeitszufriedenheit und Identifikation des Mitarbeiters mit der Stelle werden gesteigert.

Die Prüfung ergab, dass bei der Stadt Plau am See größtenteils Stellenbeschreibungen vorliegen. Von 88 Stellen des Stellenplanes 2020 wurden insgesamt 74 Stellenbeschreibungen erstellt. Diese sind in den Monaten November und Dezember 2021 aktualisiert worden. 8 Stellenbeschreibungen waren zum Prüfungszeitpunkt in Bearbeitung.

H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt weiterhin die Stellenbeschreibungen stetig und fortlaufend aufgrund von Änderungen im Tätigkeitsbereich zu aktualisieren und mittelfristig eine generelle Aktualisierung aller Stellenbeschreibungen vorzunehmen. Sie könnten um die zu leistenden Zeitanteile der jeweiligen Aufgaben ergänzt werden.*

Ergänzend wird empfohlen, die Stellenbeschreibung bzw. Arbeitsplatzbeschreibung demjenigen Mitarbeiter bei Neueinstellung oder bei Änderung des Tätigkeitsbereiches auszuhändigen. Es ist grundsätzlich zu beachten, dass eine Änderung der Tätigkeiten mit einer Änderung der Eingruppierung einhergehen kann und die Stellenbewertung ggfs. angepasst werden muss.

P *Für die Stellen der Erzieher und Hortleiter/stellv. Hortleiter sowie der Stelle 49 „Sekretärin Schule“ wurden bisher keine Stellenbeschreibungen erstellt.*

H *Die Dokumentation der Aufgaben eines Erziehers und Hortleiters in pädagogischer, organisatorischer und pflegerischer Hinsicht, sollten nebst Unter- oder Überstellung i. V. m. den geforderten Qualifikationen, auch aus Gründen der Darlegung bei gerichtlichen Verfahren vor dem Arbeitsgericht erfolgen. Die Aufgaben, Pflichten und Verantwortungen sind schriftlich verankert und geben den Mitarbeitern einen Rahmen und Sicherheit. Für Neueinstellungen wäre sehr deutlich dokumentiert, welche Aufgaben durch die Mitarbeiter zu erfüllen sind.*

3.3 Stellenbewertungen

Basis der Stellenbewertung sind in der Regel die Angaben in einer Stellenbeschreibung; ggfs. werden zusätzliche Erhebungen notwendig.

Bei der Stellen- bzw. Dienstpostenbewertung ist gem. § 18 BBesG der Grundsatz der funktionsgerechten Besoldung zu berücksichtigen, der besagt, dass die Funktionen der Bediensteten nach den mit ihnen verbundenen Anforderungen sachgerecht zu bewerten und Ämtern zuzuordnen sind. Die Ämter sind nach ihrer Wertigkeit unter Berücksichtigung der gemeinsamen Belange aller Dienstherren den Besoldungsgruppen zuzuordnen.

Die Stellenbewertung der Beschäftigten erfolgt nach tarifvertraglichen Regelungen. Die Eingruppierung ist geregelt in § 12 TVöD i. V. m. der Entgeltordnung (VKA).

Der Arbeitgeber kann selbständig Stellenbewertungen fertigen. In der Regel gründet er hierzu eine Stellenbewertungskommission.

Die Einrichtung einer Stellenbewertungskommission bietet einige Vorteile. Zum einen geht es um die Gleichbehandlung von z. B. gleichartigen Arbeitsvorgängen (Widerspruchsbearbeitung, Rechnungsbearbeitung) und zum anderen um die Entfernung des Mythos „Nasenfaktor". Der Stellenbewerter wird durch die Entscheidung der Kommission entlastet und nicht als Entscheider gesehen. Gerade bei der Bewertung sind teilweise Spezialwissen und Insiderwissen gefordert – Meinungsunterschiede in der Kommission sind fruchtbar und dienen einem sachgerechten Ergebnis. Die Mitglieder der Kommission sind bei Einwendungen gezwungen, diese auch fachlich zu begründen – dadurch fließen unterschiedliche Meinungen, Wertungen und Sichtweisen ein.

Die Stadt Plau am See hat keine Stellenbewertungskommission eingerichtet. Sie bedient sich für die Erledigung dieser personalwirtschaftlichen Aufgabe einer externen Firma, die bisher noch nicht alle Stellen in die Bewertung eingeschlossen hat.

H *Vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Handelns könnte die Stadt Plau am See erwägen, nachdem zunächst alle Stellen beschrieben und bewertet sind, bei künftigen Änderungen von Aufgabengebieten oder Tätigkeitsmerkmalen die Stellen- und Dienstpostenbewertungen hausintern unter Hinzuziehung der noch zu bildenden Stellenbewertungskommission vorzunehmen.*

H *Um dem Auftrag der Gleichstellungsbeauftragten zur Förderung und Überwachung der Bestimmungen des AGG gerecht zu werden, könnte auch sie als Mitglied der Stellenbewertungskommission berufen werden.*

P *Die Stellenbewertungen sind teilweise im September 2005 erstellt worden und damit 18 Jahre alt. Nach Erstellung der Stellenbeschreibungen im Dezember 2021 wäre nunmehr von Amtswegen angebracht zu prüfen, ob sich bei nichtaktualisierten Stellenbeschreibungen die Eingruppierungen durch veränderte dauerhaft übertragene Aufgaben bzw. Tätigkeitsmerkmale oder Anforderungen geändert hat.*

P *Für die Stellen der Erzieher und Hortleiter sowie der Stelle 49 „Sekretärin Schule" wurden bisher keine Stellenbewertungen erstellt.*

H *Nach Auskunft des SGL Personal und Organisation wurden die Erzieher nach den Vorgaben des TVöD SuE eingestellt und deshalb keine Stellenbewertungen gefertigt.*

Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 TVöD ist der Beschäftigte in der EG eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihm nicht nur vorübergehend auszuübende Tätigkeit entspricht. Gem. § 12 Abs. 2 Satz 2 TVöD entspricht die gesamte auszuübende Tätigkeit den Tätigkeitsmerkmalen einer EG, wenn zeitlich mindestens zur Hälfte Arbeitsvorgänge anfallen, die für sich genommen die Anforderungen eines Tätigkeitsmerkmals oder mehrerer Tätigkeitsmerkmale dieser EG erfüllen.

H *Hinsichtlich der Unterscheidung der Eingruppierung nach EG S 8a oder S 8b einer Stelle für Erzieher bietet es sich an, eine Stellenbeschreibung und -bewertung zu erstellen, da sich die Tätigkeitsmerkmale darin unterscheiden müssen, dass der Erzieher, der nach EG S 8b eingruppiert ist, schwierige Tätigkeiten ausübt. Es kommt also auf die Abgrenzung der besonders schwierigen fachlichen Tätigkeit an. Wenn es um die Frage geht, ob dieser Erzieher zusätzlich noch koordinierende Tätigkeiten ausübt, dann besteht die Möglichkeit, dass eine Bewertung nach EG S9 erfolgen muss.*

H *Aus den genannten Gründen empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt die Stellenbeschreibungen und -bewertungen für die Horterzieher vorzunehmen.*

Die Eingruppierung der Hortleiter und des Stellvertreters erfolgen entsprechend der Vorgaben der Entgeltordnung nach der Durchschnittsbelegung von Plätzen, ohne weitere Kriterien zu berücksichtigen, die sich grundsätzlich auch auf die Eingruppierung auswirken könnten, wie bspw. die Unterstellung, die Qualifikation oder die Schwierigkeit der Tätigkeit.

Zur Ermittlung dieser Durchschnittsbelegung zieht die Protokollerklärung Nr. 9 des Anhangs zur Anlage C TVöD für das jeweilige Kalenderjahr die Zahl der gleichzeitig belegbaren Plätze im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember des vorangegangenen Jahres heran.

Bei der Eingruppierung von Kita-Leitungen nach dem TVöD wird ausschließlich an die Durchschnittsbelegung angeknüpft, ohne weitere Kriterien zu berücksichtigen, die sich grundsätzlich auch auf die Eingruppierung auswirken könnten, wie beispielsweise die Zahl der unterstellten Mitarbeiter, die Qualifikation oder die Schwierigkeit der Tätigkeit.

Eine Überprüfung der Ermittlung der Durchschnittsbelegung und damit der Eingruppierung des Hortleiters und seines Stellvertreters ergab keine Beanstandungen.

4. Stellenbewirtschaftung

4.1 Beachtung des Nachweisgesetzes

Der Arbeitgeber hat die Pflicht die wesentlichen Bestandteile des § 2 NachwG gegenüber dem Arbeitnehmer mitzuteilen. Das bedeutet, dass ein Arbeitgeber spätestens einen Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses dem Arbeitnehmer die wesentlichen Vertragsbedingungen darzulegen hat. § 2 NachwG definiert ganz klar, welche Angaben in der Niederschrift der Arbeitsbedingungen nicht fehlen dürfen. Gem. § 2 Abs. 1 TVöD ist ein Arbeitsvertrag schriftlich abzuschließen. Wenn dieser die in § 2 Abs. 1 TVöD geforderten Angaben enthält, entfällt die Verpflichtung zur Niederschrift nach § 2 Abs. 1 NachwG.

Arbeitsvertrag

Ein Arbeitsvertrag definiert die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Während sich der Arbeitnehmer dazu verpflichtet, die Arbeit zu leisten, schreibt der Vertrag umgekehrt fest, dass der Arbeitgeber als Gegenleistung ein Arbeitsentgelt zahlt. Die gesetzlichen Bestimmungen der §§ 611 ff. BGB werden zur Durchführung des Vertragsrechts herangezogen.

Die Stadt Plau am See schließt mit Beschäftigten Arbeitsverträge. Die Prüferin hat stichprobenartig Einsicht in abgeschlossene Arbeitsverträge genommen. Der Inhalt entspricht formell den Mindestanforderungen und ist deshalb nicht zu beanstanden.

In einigen Fällen wurden zum Arbeitsvertrag gesonderte Niederschriften gefertigt, in anderen wiederum die Angaben zum Arbeitsort und der Bezeichnung oder allgemeinen Beschreibung der Tätigkeit in den Arbeitsvertrag integriert.

H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt das Vertragsmanagement einheitlicher zu gestalten.*

Die Stadt Plau am See ist Mitglied des KAV M-V und damit an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst gebunden. Ein entsprechender Beschluss der früheren Stadtvertretung ist am 21.03.1991 gefasst worden.

Der Einheitlichkeit halber wird bei tarifgebundenen Arbeitgebern stets ausdrücklich die Geltung des TVöD vereinbart. Diese Einbeziehungsabrede erfolgt dynamisch, um die Änderungen des

TVöD infolge der jährlichen Tarifverhandlungen nicht gesondert einbeziehen zu müssen. Üblich ist die Formulierung "Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem TVöD in seiner jeweils geltenden Fassung".[3] Die Stadt Plau am See hat den Geltungsbereich des TVöD für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse vereinbart.

Eine weitere Form des Arbeitsvertrages stellt der Änderungsvertrag zum Arbeitsvertrag dar. Die Vertragsparteien regeln in diesem Vertrag Änderungen, während des laufenden Beschäftigungsverhältnisses, die sich z. B. auf die Vergütung oder die Änderung der Stundenanteile bezieht.

Der Prüferin wurden Änderungsverträge vorgelegt. Auch diese führten in formeller Hinsicht zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

H *Die Überschrift für Änderungsverträge könnte in „Änderungsvertrag zum Arbeitsvertrag vom XX.XX.XXXX“ geändert werden. Darüber hinaus könnten die §§ des Arbeitsvertrages verwendet und neu gefasst werden, um eine Vergleichbarkeit der Änderungen möglich zu machen. (Beispiel: „§ 1 wird wie folgt geändert“).*

H *Der Prüferin ist aufgefallen, dass bei Änderung der EG, z. B. durch Höhergruppierung teilweise keine Änderungsverträge geschlossen wurden. Da sich die Vergütung nach den Eingruppierungsregelungen der Entgeltordnung richtet und der Grundsatz der Tarifautomatik wirkt, ist die zusätzliche vertragliche Regelung auch nicht bedeutend. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass eine geänderte dauerhaft übertragene höherwertige Tätigkeit der Zustimmung des Arbeitnehmers bedarf und aus diesem Grunde die entsprechenden Vertragsänderungen zur Vergütung erfolgen sollten.*

H *Sofern Änderungen vertraglich vereinbart werden, sollte das Datum des Wirksamwerdens dieser Änderung bzw. des Änderungsvertrages ebenfalls geregelt werden. Dies ist nicht in jedem Fall geschehen.*

Neben dem Abschließen von unbefristeten Arbeitsverträgen können laut den Bestimmungen des TzBfG befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Die Anforderungen an den Vertrag aus dem NachwG werden durch die Bestimmungen des TzBfG erweitert. Die Zulässigkeit der Befristung ist in § 14 TzBfG geregelt. Hauptsächlich wird auf den Grund der Befristung abgestellt. Eine Befristung kann demnach ohne oder mit Sachgrund erfolgen. Wie oft ein befristeter Arbeitsvertrag verlängert werden darf, ist abhängig vom Grund der Befristung. Entscheidend ist, ob ein sachlicher Grund vorliegt oder nicht. Zu einem solchen zählt beispielsweise die Elternzeitvertretung.

Ein Vertrag ohne Sachgrund darf laut § 14 Abs. 2 TzBfG höchstens auf zwei Jahre befristet werden. Innerhalb dieses Zeitraums erlaubt der Gesetzgeber höchstens dreimal den Arbeitsvertrag zu verlängern.

Ausgenommen hiervon sind ältere Arbeitnehmer (über 52 Jahre), die vor Eintritt in das Arbeitsverhältnis mindestens vier Monate lang ohne Beschäftigung waren. In diesem Fall ist eine Fünf-Jahres-Grenze zulässig.

Bei der Stadt Plau am See wurden im Prüfzeitraum befristete Arbeitsverträge geschlossen. Die Prüfung hinsichtlich der Zulässigkeit ergab keine Beanstandungen.

Zur Deckung des möglichen monatlichen Mehrbedarfes bei der Betreuung der Kinder im Hort entsprechend des vorgegebene Betreuungsschlüssels wurden in den Arbeitsverträgen der Er-

[3] Prof. Dr. Klaus Hock, Beitrag aus TVöD Office Professional, URL: https://www.haufe.de/oeffentlicher-dienst/tvoed-office-professional/arbeitsvertrag-51-notwendige-bestandteile_idesk_PI13994_HI737652.html

zieher Nebenabreden vereinbart, die aussagen, dass das bestehende Teilzeitverhältnis entsprechend des Mehrbedarfes angepasst werde und dieser Einsatz nach Absprache mit dem Ordnungsamtsleiter über die Leiterin des Hortes erfolgt.

Die Nebenabrede sei gem. Abs. 2 unabhängig vom Arbeitsvertrag mit einer bestimmten Frist kündbar.

H *Zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten der Mitarbeiter im Hort bietet es sich nicht an, die Regelungen innerhalb der Nebenabrede zu vereinbaren, denn diese ist unabhängig vom Arbeitsvertrag kündbar.*

H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt für diesen Zweck und zur Flexibilisierung der Arbeitszeit der beschäftigten Erzieher im Hort das Vereinbaren von entsprechenden Arbeitsverträgen.*

H *Geregelt werden sollte, mit welcher Vorankündigungszeit, die vertraglich vereinbarte regelmäßige Wochenarbeitszeit, um wieviel Wochenstunden erhöht werden kann und für welchen Zeitraum die Arbeitszeitänderung gilt und, dass diese zu vergüten ist. Nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung (vgl. BAG, Urteil vom 07.12.2005 – 5 AZR 535/04) ist jedoch zu beachten, dass maximal 25 % der vertraglich vereinbarten regelmäßigen Wochenarbeitszeit im Rahmen der Abrufarbeit verfügbar ist.* [4]

H *Bezüglich der Ausgestaltung von Arbeitsverträgen wird auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Musterverträgen, die vom KAV M-V zur Verfügung gestellt werden, verwiesen.*

4.2 Eingruppierungen

In den §§ 12 und 13 TVöD werden die zentralen Eingruppierungsgrundsätze (Grundsatz der Tarifautomatik, auszuübende Tätigkeit als Grundlage der Bewertung der Arbeit und Eingruppierung in besonderen Fällen) geregelt.

Gem. § 12 TVöD gilt der Grundsatz der Tarifautomatik. D. h., die Beschäftigten werden nicht, sondern sie **sind** in eine EG eingruppiert. Die Eingruppierung erfolgt automatisch. Die Eingruppierung wird deshalb auch als „Akt der Rechtsanwendung“ [5] bezeichnet, mit dem die Äußerung einer Rechtsansicht durch den Arbeitgeber verbunden ist (vgl. BAG v. 27. Juli 1993, AP Nr. 110 zu § 99 BetrVG 1972; BAG v. 30. Mai 1990, AP Nr. 31 zu § 75 BPerVG). Danach kann es keine falsche Eingruppierung geben, sondern nur Fehler bei der Ergebniserkenntnis durch den Arbeitgeber. Objektive Fehler bei der Eingruppierung können mit einer sog. korrigierenden Herabgruppierung, aber auch Höhergruppierung beseitigt werden.[6] Die objektive Fehlerhaftigkeit beinhaltet, dass sich der Arbeitgeber insoweit bei der Rechtsanwendung „geirrt“ hat, als er unzutreffende Tatsachen zugrunde gelegt und/oder eine objektiv unzutreffende rechtliche Bewertung vorgenommen hat.[7]

Der TVöD stellt bei der Eingruppierung auch auf die regelmäßig auszuübende Tätigkeit ab. Hierbei ist entscheidend, welche regelmäßige Tätigkeit dem Arbeitnehmer gemäß dem Arbeitsvertrag übertragen wurde. Gem. § 12 TVöD ist die dem Beschäftigten vom Arbeitgeber übertragene Tätigkeit entscheidend, wie sie sich regelmäßig aus dem Arbeitsvertrag i. V. m. der Stellenbeschreibung ergibt.

[4] https://www.anwalt-in-chemnitz.de/index.php/flexible-arbeitszeit-in-kita/, 19.07.2022
[5] www.haufe.de
[6] Stefanie Deinert, Verlag Dashöfer GmbH, URL: https://www.dasgleichstellungswissen.de/die-grundlagen-der-eingruppierung-tv-d-bund-tv-l-tv-vka-.html, 17.11.2016
[7] URL: https://www.rechtslupe.de/arbeitsrecht/vertragliche-regelungen-eingruppierung-3119285,03.02.2017

Eingruppierungen erfolgen in erster Linie auf Grundlage der Entgeltordnung. Entsprechend der in der Stellenbeschreibung ausgewiesenen Tätigkeitsmerkmale der auszuübenden Tätigkeit erfolgt eine Stellenbewertung.

Eine Änderung der Tätigkeitsmerkmale, z. B. bei Wechsel des Arbeitsplatzes bei Fortbestehen des Beschäftigungsverhältnisses, kann mit dem Erfordernis einer Höhergruppierung einhergehen. Mit Übertragung der auszuübenden Tätigkeit greift die Tarifautomatik.

Die Übertragung der auszuübenden Tätigkeit ist nicht an eine bestimmte Form gebunden. Jede Tätigkeitsübertragung sollte jedoch aus Gründen der Rechtssicherheit und Rechtsklarheit schriftlich unter genauer Bezeichnung der auszuübenden Tätigkeit erfolgen und dem Beschäftigten mitgeteilt werden.[8] Ein einfaches Anschreiben mit Anlage der Arbeitsplatzbeschreibung genügt.

Diese Dokumentation und Empfangsbestätigung gegen Unterschrift des Beschäftigten darüber, zu welchem Zeitpunkt das Aufgabengebiet übertragen wurde, bietet folgende Vorteile:

- Transparenz gegenüber dem Mitarbeiter
- Gleichzeitige Wahrnehmung und Identifizierung mit seinem neuen Aufgabengebiet
- Grundlage der Vergütung nach § 12 TVöD
- Nachträgliche Nachprüfbarkeit der Rechtmäßigkeit der Eingruppierung
- Belegbarer Zeitpunkt zur Aufgabenwahrnehmung durch den Mitarbeiter im Falle einer späteren Stellenneubewertung

Im Prüfzeitraum ist es zu mehreren Höhergruppierungen aufgrund der Überprüfung der Eingruppierung gekommen, die nicht zu beanstanden sind.

In diesen Fällen wurde die Stellenbewertung entsprechend der geänderten Tätigkeiten angepasst. Nach § 48 Abs. 2 Nr. 4 KV M-V hat die Gemeinde eine Nachtraghaushaltssatzung zu erlassen, wenn Bedienstete u. a. in eine höhere EG eingestuft werden sollen.

H *In der Praxis erfolgt der Erlass eines NT nur selten, da u. a. die Eingruppierungen rückwirkend geprüft werden und ein Stellenbewertungsverfahren zeitaufwendig ist. Sofern dem Bediensteten aus diesem Grunde die Gewährung der Eingruppierung verweigert werden würde, da die Stelle im Stellenplan nicht entsprechend ausgewiesen ist, stünde der tarifliche Anspruch nach der Tarifautomatik gem. § 12 TVöD entgegen. Somit kann der Arbeitgeber tarifliche Ansprüche auf Bezahlung nach einer bestimmten EG nicht unter Berufung auf haushaltsrechtliche Vorschriften oder unter Berufung auf den Stellenplan zurückweisen. Es gilt der Grundsatz: Tarifrecht bricht Haushaltsrecht.[9] Spätestens jedoch mit dem kommenden Stellenplan sollte die entsprechende Planstelle derart ausgewiesen und die Politik auf die Veränderung hingewiesen werden.*

Das Gleiche gilt bei zwingenden Ansprüchen aus dem Beamtenrecht. Ist zum Beispiel einem Beamten ein Amt verliehen worden, ohne dass eine besetzbare Planstelle verfügbar war, so liegt zwar ein Verstoß gegen § 49 Abs. 1 vor. Gleichwohl ist die Ernennung wirksam, denn der subjektiv-materiell rechtliche Rechtsanspruch des Beamten hat Vorrang vor dem Stellenplan. Nach § 3 Abs. 2 gilt somit auch der Satz: „Beamtenrecht bricht Haushaltsrecht“.[10]

[8] TVöD VKA – Kommentar 11/2020 - rehm
[9] Prof. Dr. Klaus Hock, Beitrag aus TVöD Office Professional, URL: https://www.haufe.de/oeffentlicher-dienst/tvoed-office-professional/eingruppierung-entgeltordnung-tvoed-bund-1028-haushalts-stellenplan_idesk_PI13994_HI7170504.html
[10] Vgl. Dr. Norbert Dittrich, Kommentar Bundeshaushaltsordnung, URL: https://beckassets.blob.core.windows.net/product/readingsample/32961/9783807300306_excerpt_003.pdf, Loseblattwerk mit 52. Aktualisierung 2017

Zuordnung zu den Stufen der Entgelttabelle des TVöD (VKA)

Im Rahmen der Prüfung der Einhaltung der tarifrechtlichen Stufenregelungen gem. § 17 TVöD wurden insbesondere die Eingruppierungen aufgrund der Einführung der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 betrachtet.

Werden Beschäftigte in eine höhere oder niedrigere EG eingruppiert, hat in der neuen EG eine Stufenzuordnung zu erfolgen. Die Grundlagen zur Feststellung der Eingruppierung richten sich seit dem 01.01.2017 für Beschäftigte, auf welche der TVöD Anwendung findet, nach der Entgeltordnung (VKA). Entsprechende Höhergruppierungen erfolgten auf Antrag. Hiervon ausgenommen sind nach § 29c TVÜ-VKA Zuordnungen der EG 9a und EG 9b aus der EG 9. Diese können durch den Arbeitgeber im Rahmen der automatischen Überleitung erfolgen. [11] Ergab sich aus § 12 TVöD i. V. m. der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA) für das dem Beschäftigten zuvor dauerhaft übertragenen unveränderten Aufgabengebiet eine höhere Eingruppierung nach EG 9b, so musste für diese Höhergruppierung ein Antrag durch den Beschäftigten gestellt werden.

Bei der Stadt Plau am See wurden insgesamt zwei Anträge auf Höhergruppierung aufgrund der Einführung der neuen Entgeltordnung und der damit verbundenen Eingruppierungsvorschriften gestellt.

Die Prüfung ergab, dass in allen Fällen die besondere Ausschlussfrist außerhalb des § 37 TVöD bis zum 31.12.2017 eingehalten wurde. Es konnte zudem festgestellt werden, dass im Einzelfall aufgrund der Vergleichsentgelte eine gerechtfertigte Zuordnung der Stufe der entsprechenden Eingruppierung erfolgte.

In neun Fällen erfolgte die Überleitung zum 01.01.2017 aus der EG 9 nach EG 9a und EG 9b automatisch und rechtmäßig durch den Arbeitgeber. In zwei anderen Fällen wurde ebenfalls rechtmäßig in die neue Entgeltordnung übergeleitet.

Gem. § 17 Abs. 4 TVöD erfolgt eine Höhergruppierung ab dem 01.03.2017 stufengleich. Die Stufenlaufzeit der höheren EG beginnt mit dem Tag der Höhergruppierung. Der Beschäftigte erhält vom Beginn des Monats an, in dem die Veränderung wirksam wird, das entsprechende Tabellenentgelt aus der festgelegten Stufe der betreffenden EG.

P *In einem Fall ist es zu einer fehlerhaften Stufenzuordnung gekommen.*

H *In der Stellungnahme vom 30.08.2022 bestätigte die AL für Zentrale Dienste die fehlerhafte Stufenzuordnung und informierte über eine zwischenzeitlich, unter Beteiligung des KAV M-V, vorgenommenen Prüfung mit anschließender Korrektur.*

H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt die grundsätzliche Überprüfung der Stufenzuordnungen und Stufenlaufzeiten bzw. künftigen beabsichtigten Stufenaufstiege aller aktiven Mitarbeiter, da stichprobenartig von der Prüferin festgestellt wurde, dass mehrere Fälle des fehlerhaften Aufstieges innerhalb des Prüfungszeitraumes vorliegen. Darüber hinaus sollten die Informationen der Zuarbeit des SB Personal an den Bezügerechner künftig vollständig sein.*

Aufgrund des § 17 Abs. 4 TVöD ist in Fällen des fehlerhaften Stufenaufstiegs eine korrigierende Stufenzuordnung und Stufenhistorie vorzunehmen, und zwar von Beginn des Monats an, an dem die Veränderung, hier die Höhergruppierung, wirksam wurde. Zu beachten ist, dass für die korrigierende Rückstufung die Ausschlussfrist nach § 37 TVöD nicht gelten kann,

[11] TVöD Entgeltordnung VKA – Kommentar 2/2017 - rehm

weil sich diese lediglich auf bezifferte Ansprüche und deren Geltendmachung bezieht. Eventuelle Entgeltrückforderungen fallen jedoch unter diese Ausschlussfrist und sind demnach nur für die letzten sechs Monate möglich. Der Wortlaut des § 37 TVöD stellt dabei nicht auf die Frage ab, ob ein Anspruch geltend gemacht werden kann, sondern, dass ein Anspruch zu einem bestimmten Zeitpunkt, nämlich nach sechs Monaten verfällt.

Nach § 43 Abs. 4 KV M-V erfolgt die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Dies geht mit einer Ausgabenminimierung einher.

P *Aus den genannten Gründen ist der Bürgermeister der Stadt Plau am See angehalten, zu viel gezahltes Entgelt im Rahmen der Möglichkeiten, die die Regelungen des TVöD bieten, zurückzufordern.*

H *Im Schlussgespräch zur überörtlichen Prüfung wurde betreffs des mit dem KAV M-V betrachteten Falles auf eine zwischenzeitlich vorgenommene Rückforderung verwiesen.*

In den Fällen des fehlerhaften Stufenaufstiegs wird es grundsätzlich zu Überzahlungen von Entgelt kommen. Aufgrund des Grundsatzes von Treu und Glauben nach den § 242 BGB kann abgeleitet werden, dass der Arbeitnehmer verpflichtet ist, den drohenden Schaden im Zusammenhang mit seinem Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber abzuwenden. Nach einem Urteil des BAG[12] ist eine solche pflichtwidrige Unterlassung in der Regel anzunehmen, wenn der Arbeitnehmer erkennt, dass seinem Arbeitgeber bei der Berechnung der Vergütung ein Irrtum unterlaufen ist, der zu einer erheblichen Überzahlung geführt hat, und er diese nicht anzeigt. Aufgrund dessen wird der Arbeitgeber zu überlegen haben, ob der Anspruch auf Rückzahlung auch über den Zeitpunkt der Ausschlussfrist hinaus möglich ist. Der Arbeitnehmer ist zwar grundsätzlich nicht verpflichtet, eine vom Arbeitgeber erstellte Entgeltabrechnung zu überprüfen. Erhält er jedoch eine erhebliche Mehrzahlung, die er sich nicht erklären kann, hat er diese dem Arbeitsgeber mitzuteilen und ihm Gelegenheit zur Prüfung und evtl. Berichtigung zu geben.[13]

Durchführung der Bezügeberechnung

Zur Erledigung personalwirtschaftlicher Aufgaben, wie Festsetzung, Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge und Entgelte ist bei der Stadt Plau am See eine SB zuständig. Eine Erledigung der Aufgaben durch Dritte erfolgt nicht. Zur Erfüllung der Aufgaben wurde ein Bezügerechner und eine SB Personalwesen eingestellt. Bei der Planstelle Bezügerechner erfolgen hauptsächlich die Eingaben, die durch Zuarbeit der SB übermittelt wurden.

P *Die Eingaben für den Bezügerechner werden von ihm selbst vorgenommen.*

Die stichprobenartige Prüfung der Verdienstabrechnungen des Bezügerechners hat keine Auffälligkeiten ergeben.

H *Um einem Interessenkonflikt oder einem Vorwurf einer möglichen Manipulation zu entgehen, wird vom Gemeindeprüfungsamt empfohlen, die Eingaben für den jeweiligen Mitarbeiter künftig von einer weiteren zu benennenden Person des FD Personal vornehmen bzw. nachweislich begleiten zu lassen.*

P 3 *Auch, wenn die Stellenbeschreibung des Bezügerechners Aufgaben wie bspw. „Neufestsetzung der Stufenlaufzeit nach der Elternzeit“ oder „Errechnen der Bezüge der Beamten und der Entgelte der Beschäftigten“ ausweist, so muss festgestellt werden,*

[12] Vgl. BAG vom 10.03.2005 – 6 AZR 2017/04
[13] Vgl. ebenda

dass derartige Aufgaben tatsächlich nicht vom Bezügerechner erledigt werden, sondern lediglich die Eingaben zur Zahlbarmachung in die entsprechende Software auf Grundlage der Zuarbeit des SB Personal erfolgen.

H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt die vorhandene Aufgabenverteilung kritisch zu betrachten. Die Hauptaufgabe des Bezügerechners der Stadt Plau am See besteht darin, die von der SB des FD Personal übermittelten Daten einzugeben und zahlbar zu machen. Die Daten werden dabei keiner weiteren Prüfung auf sachlicher und rechnerischer Richtigkeit hinunterzogen. Das Gemeindeprüfungsamt hält es für sinnvoll die Aufgaben zur Eingabe der relevanten Daten bei SB des FD Personal anzusiedeln. Je nach Vorgang kann die unmittelbare Eingabe erfolgen. Zur Prüfung der richtigen Zahlbarmachung bietet sich an, die Verdienstabrechnungen dahingehend zu überprüfen, ob die Eingaben programmseitig umgesetzt wurden. Da dem SB die fachlichen Inhalte bekannt sein dürften, sollte die Überprüfung als Abschluss des Vorganges zügig vonstattengehen können. Der Bezügerechner, der die Eingaben vorgenommen hat, kann zwar auch eine Überprüfung vornehmen, evtl. inhaltliche Fehler fielen jedoch nicht auf. Insbesondere beispielsweise fehlende Stufensteigerungen, die häufig programmseitig aufgrund einer vorherigen Eingabe zu einem bestimmen Zeitpunkt stattfinden sollen, können nur vom SB selbst festgestellt werden.*

4.3 Personalaufwendungen

4.3.1 Entwicklung der Personalaufwendungen:

Die Entwicklung der Personalaufwendungen der HHJ 2017 – 2020 wird nachfolgend dargestellt, wobei die Ergebnisse der HHJ 2018 – 2020 auf Grund fehlender JA als vorläufig zu bezeichnen sind:

HHJ	2017	2018*	2019*	2020*
Einwohner zum 31.12. des HHJ	6.013	6.037	6.049	6.055
Plan Personalaufwendungen (ohne ehrenamtlich Tätige)	3.563.900,00 €	3.543.700,00 €	3.898.300,00 €	4.069.700,00 €
Ist Personalaufwendungen (ohne ehrenamtlich Tätige)	3.358.441,49 €	3.503.938,40 €	3.763.176,75 €	3.931.792,23 €
Personalaufwand je Einwohner	558,53 €	580,41 €	622,12 €	649,35 €
Plan Versorgungsaufwand Beamte	102.900,00 €	29.600,00 €	33.700,00 €	35.000,00 €
Ist Versorgungsaufwand Beamte	16.067,51 €	32.347,30 €	51.537,64 €	33.464,29 €
Summe Plan Personal- und Versorgungsaufwand	**3.666.800,00 €**	**3.573.300,00 €**	**3.894.100,00 €**	**4.066.700,00 €**
Summe Ist Personal- und Versorgungsaufwand	**3.374.509,00 €**	**3.536.285,70 €**	**3.814.714,39 €**	**3.965.256,52 €**
genehmigter Stellenplan (VzÄ)	62,35	61,85	65,225	67,2
IST-Stellenbesetzung zum 30.06. lt. Stellenplan des HH-Folgejahres	62,05	60,8	64,85	64,77

Tabelle 4: Entwicklung Personalaufwendungen HHJ 2017 – 2020

*Grundlage der dargestellten Aufwendungen bilden vorläufige ER

Die Einwohnerzahl hat sich in den geprüften Jahren unwesentlich verändert. Die Steigerungen der Gesamtaufwendungen in der HH-Planung ab 2019 und in der HH-Durchführung aller geprüften HHJ sind auf Tariferhöhungen und den Zuwachs von Stellen zurückzuführen. So wurde u. a. 2019 die Stellenanzahl/der Personalbestand der Stadtforst, 2020 des Hortes erhöht. In der HH-Durchführung wurden die HH-Ansätze insgesamt nicht überschritten. Die Ursache der Überschreitung der Versorgungsaufwendungen in 2019 bildeten ungeplante Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Nach § 36 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik sind auf der Aktivseite vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Dies trifft insbesondere für die Beamtenbesoldung für den Januar des Folgejahres zu, die bereits vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt werden.

Die Bildung und die entsprechende Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten kann in den HHJ 2017 – 2020 für die Leistung der Beamtenbezüge des hauptamtlichen Bürgermeisters für den Monat Januar anhand der Bilanz 2017, der bereitgestellten vorläufigen Bilanz 2018 und der Buchungsdaten 2017 – 2020 bestätigt werden.

4.3.2 Rückstellungen

Gem. § 35 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind u. a. für Pensionsverpflichtungen aufgrund beamtenrechtlicher und vertraglicher Ansprüche, für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern und für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit Rückstellungen zu bilden.

Pensions- und Beihilferückstellungen wurden im HHJ 2017 gebildet. Die Bemessung erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus wurden im HHJ 2017 erstmalig für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit Rückstellungen gebildet. Ebenso erfolgte die Berechnung für noch ausstehende JA. Die Bemessung erfolgte im FD Personal und Organisation.

5. Sonstige Prüfungsthemen

5.1 Führung der Personalakten

Eine gesetzliche Verpflichtung des Arbeitsgebers, eine Personalakte zu führen, gibt es nicht. Gleichwohl räumt § 3 Abs. 5 TVöD dem Beschäftigten das Recht der Einsichtnahme in seine Personalakte ein. Aus diesem Grunde sollten sich alle auf die Person und die dienstlichen Verhältnisse des Mitarbeiters beziehenden Unterlagen möglichst in einer Akte vollständig abgelegt werden. Der Grundsatz der Vollständigkeit, Kontinuität und Vertraulichkeit ist einzuhalten. Der Inhalt der Akte wird somit aufgrund dieses Grundsatzes vorgegeben. Beim Umgang mit Personalaktendaten von Beamten sind die Vorschriften des § 50 BeamtStG sowie die §§ 84 ff. LBG M-V anzuwenden. Diese eindeutig formulierten Regelungen zum Inhalt der Personalakten und die Vertraulichkeit von personenbezogenen Daten können ebenso auf alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes angewendet werden. Der SGL Personal und Organisation teilte mit, dass es keine interne Festlegung zur Führung von Personalakten oder eine Aktenordnung gibt. Zur Personalakte gehören alle Unterlagen und Daten, soweit sie mit dem Beschäftigungsverhältnis in einem unmittelbaren inneren Zusammenhang stehen (Personalaktendaten). Nicht Bestandteil der Personalakte sind Unterlagen, die besonderen, von der Person und dem Beschäftigungsverhältnis sachlich zu trennenden Zwecken dienen, z.B. Kindergeldakten sowie Unterlagen über ärztliche und psychologische Untersuchungen und Tests mit Ausnahme deren Ergebnisse. Bei der Gliederung der Personalakten empfiehlt es sich nach sachlichen Gesichtspunkten zu unterscheiden. Die Hauptakte sollte nur solche Unterlagen und Daten der Beschäftigten enthalten, die für den dienstlichen Werdegang von Bedeutung sind, wie z.B. Personalbogen und Unterlagen über Ausbildung, bisherige Tätigkeit, Dienstzeitberechnungen und Beurteilungen. Sie sollte bei der personalbearbeitenden Dienststelle geführt werden. Sogenannte Teilakten können für bestimmte Bereiche angelegt werden, etwa für Besoldung/Entgelt, Reisekosten oder Beihilfe. Eine Aufbewahrung bei der sachlich zuständigen

Stelle ist sinnvoll und ratsam. Nebenakten (Unterlagen, die sich auch in der Hauptakte oder in Teilakten befinden) dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung nach § 84 Absatz 1 Satz 1 LBG M-V und nur dann geführt werden, wenn die personalverwaltende Behörde nicht zugleich Beschäftigungsbehörde ist oder wenn mehrere personalverwaltende Behörden zuständig sind. Die Nebenakten dürfen nur solche Unterlagen enthalten, deren Kenntnis zur Aufgabenerledigung der betreffenden Behörde erforderlich ist. Der Beschäftigte hat ein Recht darauf zu wissen, welche Unterlagen an welcher Stelle über ihn existieren. Daher sollte in der Hauptakte ein Hinweis auf an anderer Stelle geführte Personalunterlagen (Nebenakten) enthalten.

H *Um die Vollständigkeit der Personalakten nachweisen zu können, sollten Personalakten grundsätzlich nummeriert werden.*

Personalakten sind wegen ihres sensiblen Inhaltes sicher aufzubewahren, vertraulich zu behandeln und vor unbefugter Einsichtnahme zu schützen.

Die Prüfung hinsichtlich der sicheren Aufbewahrung der Personalakten ergab keine Beanstandungen. Die Aktenschränke sind verschließbar. Die Vollständigkeit konnte nicht nachgewiesen werden, da die Seiten nicht paginiert sind. Die Belehrungen zum Anti-Korruptions-Verhaltenskodex waren im allgemeinen Teil ablegt.

H *Hinsichtlich der Empfehlung zur jährlich fortlaufenden aktenkundigen Belehrung über den Unrechtsgehalt der Korruption und ihrer dienst- und strafrechtlichen Folgen wird auf die VV-Kor vom 23.08.2005 bzw. auf die sie mit Wirkung vom 31.05.2022 ablösende KorRL M-V verwiesen.*

Bei der personalverwaltenden Stelle der Stadt Plau am See werden Hauptakten in Form von Aktentaschen und einzelnen Registern bzw. Rubriken, wie „Persönliche Unterlagen, Bewerbungsunterlagen, Qualifikationen, Vertragsunterlagen, Arbeitssicherheit und Allgemeiner Schriftverkehr“ geführt.

H *Auffällig war, dass die Aktenführung nicht einheitlich erfolgt. In einigen Akten sind derartige Rubriken zu finden, in anderen wiederum nicht. Auch fehlt in manchen Personalakten das Inhaltsverzeichnis.*

Für die personalverwaltende Bearbeitung der einzelnen Teilakten ist eine SB zuständig. Der Bezügerechner führt darüber hinaus eine „Lohnakte“.

H *Grundsätzlich empfiehlt es sich die Personalakten strukturierter aufzubauen. Ein, sich in der Hauptakte befindliches, Inhaltsverzeichnis gibt Aufschluss darüber, wie die Personalakte gegliedert ist. So könnten die Unterlagen, die im engeren Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis stehen, wie Personalbogen, Bewerbung, Arbeitsvertrag, Führungszeugnis, Belehrungen, Verpflichtungen und Zeugnisse sowie Beurteilungen im ersten Teil, der Hauptakte und Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Entgelt, wie Mitgliedbescheinigungen bei Krankenkassen, Bescheinigungen über Lohnsteuerabzugsmerkmale und Meldungen zur Sozialversicherung im zweiten Teil der Akte abgelegt werden. Unterlagen, die keiner Aufbewahrungsfrist unterliegen und nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses vernichtet werden, könnten in einem dritten, als „Sachakte“ bezeichneten, Teil abgelegt werden. Hierzu zählen z.B. Einladungen zu Vorstellungsgesprächen, Mitbestimmungsunterlagen des Personalrates sowie Niederschriften von Beschlüssen politischer Gremien.*

P 4 *Zur Führung der Personalakten wurden folgende weitere Feststellungen getroffen:*

- *Kopien von Urkunden oder anderen Dokumenten, die sich auf die Höhe des Entgeltes auswirken, haben keinen Hinweis darauf, dass das Original vorlag und damit die Richtigkeit der Kopie bescheinigt werden kann.*
- *Einstellungsschreiben bzw. Vertragszusagen sind nicht enthalten.*
- *Vorgänge sind nicht vollständig. Sofern es bspw. bei einem Mitarbeiter zu einer Höhergruppierung kommt, ist nicht nachvollziehbar, worauf diese beruht. Teilweise befindet sich lediglich das Anschreiben zur Höhergruppierung in der Personalakte. Ein Antrag, der der Höhergruppierung lt. dem Anschreiben vorausgegangen sein muss, wurde nicht abgelegt. Auch ein entsprechender Änderungsvertrag ist nicht in jedem Fall abgelegt.*

  H *Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt entsprechend der Regelungen des NachwG und der Musterverträge des KAV M-V bspw. bei Änderung der EG einen Änderungsvertrag zu schließen und diesen in der Personalakte abzulegen.*
- *Die Unterlagen zur Überleitung in die neue Entgeltordnung wurden für alle betroffenen Mitarbeiter separat in einem Ordner abgeheftet.*

  H *Es wird empfohlen, derartige Anschreiben in der Personalakte abzulegen.*
- *Erweiterte Führungszeugnisse werden (offen) in der Akte abgelegt.*

  H Gem. § 72a Abs. 5 SGB VIII dürfen nach Einsichtnahme in derartige Führungszeugnisse nur folgende Daten erhoben und gespeichert werden:

  1. *den Umstand der Einsichtnahme,*
  2. *das Datum der Einsichtnahme,*
  3. *die Information, ob die das Führungszeugnis betreffende Person wegen einer in § 72a Abs. 1 Satz 1 genannten Straftat rechtskräftig verurteilt worden ist.*

  Die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe dürfen die gespeicherten Daten nur verarbeiten, soweit dies erforderlich ist, um die Eignung einer Person für die Tätigkeit, die Anlass zu der Einsichtnahme in das Führungszeugnis gewesen ist, zu prüfen.

  Die Regelung stellt nicht auf die Aufbewahrung, sondern die Einsichtnahme der Dokumente ab. Es dürfte zur Dokumentation ausreichen, die entsprechenden Daten aus § 72a As. 5 SGB VIII zu speichern.

  Nach, nicht vorgegebenen, aber allgemein gehaltenen Empfehlungen verschiedener Institutionen sollten erweiterte Führungszeugnisse zum Zweck des Kinder- und Jugendschutzes im Abstand von fünf Jahren erneut vorgelegt werden und zum Zeitpunkt der Einsichtnahme nicht älter als drei Monate sein. Aus den Personalakten oder anderweitigen Dokumentationen ist nicht ersichtlich, ob in regelmäßigen Abständen Einsichtnahme in die erweiterten Führungszeugnisse erfolgt.
- *Die Belehrung nach der EU-DSGVO der bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung beschäftigten Mitarbeiter ist nicht ersichtlich.*

  H *Die Datenschutzbelehrung nach der EU-DSGVO, die am 25.05.2018 in Kraft getreten ist, sollte für die bereits bei der Stadt Plau am See tätigen Mitarbeiter nachgeholt werden, sofern dies noch nicht erfolgt ist. Das Rundschreiben A16/2018 des KAV M-V stellt Muster für Verpflichtungen zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der EU-DSGVO, dazugehörige*

Merkblätter und die Einwilligungserklärung und Datenschutzhinweis zur Veranschaulichung und individuellen Anpassung vor Verwendung zur Verfügung.

- *Die chronologische Sortierung der Unterlagen ist vereinzelt nicht schlüssig und nicht sinnvoll.*
- *Die Personalakte beinhaltet auch die Rubrik Arbeitssicherheit.*

H *Belehrungen zum Arbeitsschutz, die den Sinn haben den Mitarbeiter über die Gefahren an seinem Arbeitsplatz aufzuklären, sollten nicht in der Personalakte aufbewahrt werden, weil sie nicht im engeren unmittelbaren Zusammenhang des Beschäftigungsverhältnisses stehen. Hierzu bietet sich an, für die jährlich durchzuführenden Arbeitsschutzunterweisungen einen separaten Ordner für alle Beschäftigte oder Beschäftigte pro FD anzulegen.*

Hinsichtlich der Ablage von BEM-Unterlagen sei auf den Pkt. 5.3.4 dieses Berichtes hingewiesen.

P *Die Stadt Plau am See handelt nicht nach einer Akten- bzw. Schriftgutordnung, weil es an einer entsprechenden Regelung fehlt.*

H *Angelehnt an die Aktenordnung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt für die Mitarbeiter der Stadt Plau am See eine Dienstanweisung zur Schriftgutverwaltung zu erstellen.*

H *Zur Führung von Personalakten und der Ablage der Dokumente bietet sich an, die Unterlagen zeitlich so abzulegen, dass die Akte wie ein Buch lesbar ist. Dies nennt sich die Behördenablage. In der kaufmännischen Ablage wird der neueste Vorgang oben abgelegt.*

H *Die Entwicklung des Beschäftigungsverhältnisses lässt sich leichter lesen und nachvollziehen, wenn die behördliche Ablage angewendet wird.*

Förmliche Verpflichtung

Seit dem 01.01.1975 gilt das Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen - Verpflichtungsgesetz - vom 02.03.1974. Danach sind Personen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten förmlich zu verpflichten, die bei einer Behörde oder einer sonstigen Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt, beschäftigt sind oder für sie tätig sind oder bei einem Verband oder sonstigen Zusammenschluss, bei einem Betrieb oder Unternehmen, die für eine Behörde oder sonstige Stelle Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ausführen, beschäftigt oder für sie tätig sind. Diese förmliche Verpflichtung begründet eine erweiterte strafrechtliche Verantwortlichkeit bezüglich bestimmter Strafvorschriften. Diese Strafvorschriften sind in der Niederschrift über die Verpflichtung im Einzelnen angeführt. [14]

Mit der förmlichen Verpflichtung aller Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung werden diese den Amtsträgern gleichgestellt. Somit können im Einzelfall keine Zweifel bezüglich der Amtsträgereigenschaft aufkommen.

P 5 *Die stichprobenartige Durchsicht der Personalakten ergab, dass vereinzelt Verpflichtungen nach dem Verpflichtungsgesetz, insbesondere bei neu eingestellten Beschäftigten durchgeführt wurden.*

H *Es ist darauf zu achten, dass die Niederschrift mit einem Datum der Verpflichtung, dem Namen des Verpflichteten und den Unterschriften, sowohl des Verpflichtenden, als auch dem Verpflichteten versehen wird.*

[14] Vgl. WD 3 - 3000 - 193/20 Wissenschaftliche Ausarbeitung für den Bundestag:

Darüber hinaus werden weitere Verpflichtungserklärungen angeführt. Diese bezogen sich auf den verbotenen Konsum von Alkohol und Drogen im öffentlichen Dienst und das Datengeheimnis. Außerdem wird den neu eingestellten Mitarbeitern ein Informationsschreiben zum Datenschutz für Beschäftigte und der Anti-Korruptions-Verhaltenskodex der Landesregierung M-V gegen Unterschrift ausgehändigt.

5.2 Nachwuchskräftegewinnung

Die Stadt Plau am See ist ausschließlich Ausbilderin für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten. Bei der Stadt Plau am See sind mehrere Mitarbeiter der Ämter Bauamt, Ordnungsamt, Kämmerei und Hauptamt als Ausbilder tätig, von denen zwei die Ausbildereignungsprüfung abgelegt haben. Der SGL Personal und Organisation wurde zum Ausbildungsleiter bestellt.

Jahr	Auszubildende	Beruf
2017	1	Verwaltungsfachangestellter
2018	0	entfällt
2019	0	entfällt
2020	0	entfällt

Tabelle 5: Einstellung von Auszubildenden HHJ 2017 – 2020

Die Stadt Plau am See bildet für den Verwaltungsbereich ausschließlich Verwaltungsfachangestellte aus und weist aus diesem Grund auch keine Stellen von Widerrufsbeamten aus. Bei der Stadt Plau am See sind lt. Stellenplan 2020 neben der Stelle des Bürgermeisters, als Wahlbeamter 16 Stellen der Laufbahngruppe zwei, erstes Einstiegsamt, dem ehemaligen gehobenen Dienst zugeordnet.

H *Für derartige Stellen sollte größtenteils der Bachelorstudiengang „Öffentliche Verwaltung“ an den Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung gefordert werden. Der Erwerb dieser Laufbahnbefähigung setzt den Nachweis eines so umfassenden Standes der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten voraus, dass der Bewerber nach Einarbeitung alle Funktionen des Eingangsamtes der Laufbahn wahrnehmen und bei entsprechender Bewährung die Beförderungsämter der Laufbahn ohne weitere Vor- oder Ausbildung oder außergewöhnliche Fortbildung ausfüllen kann.[15] Auch im Hinblick auf die Erfüllung der Vorgaben aus dem Grundsatz des Funktionsvorbehaltes (vgl. Pkt. 2.1.1) und die künftige Besetzung entsprechender Leitungspositionen wäre eine entsprechende Qualifikation der Nachwuchskräfte geboten. Eine Besetzung der Stellen durch Mitarbeiter, die sich im Rahmen der berufsbegleitenden Fortbildung nach der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten die entsprechenden Zusatzqualifikationen angeeignet haben, ist nicht zielführend und sollte nicht standardisiert werden.*

Neben den eingestellten Auszubildenden beschäftigte die Stadt Plau am See zum Prüfungszeitpunkt auch einen Praktikanten als Umschüler, der vom zuständigen Rententräger finanziert wurde und im Zeitraum 2016 bis 2019 einen weiteren Auszubildenden, der durch die Berufsgenossenschaft Hamburg finanziert wurde. Nach Mitteilung des SGL Personal und Organisation wurden sie jedoch nicht bei der Stadt Plau am See weiterbeschäftigt.

[15] URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Laufbahnbef%C3%A4higung

In den Jahren 2017 und 2018 wurden zwei Auszubildende aufgrund des § 16a TVAöD übernommen. Zunächst wurden die Arbeitsverhältnisse befristet und später in unbefristete Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

5.3 Personalentwicklung

5.3.1 Personalentwicklungskonzept

Personalentwicklung umfasst die auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Organisation abgestimmte berufseinführende, berufsbegleitende und arbeitsplatznahe Aus- und Weiterbildung des Personals sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen und Strategien aus den Unternehmenszielen, die eine Qualifizierung des Personals zum Ziel haben. Dabei sind Aspekte der Organisationsentwicklung und die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens zu berücksichtigen.[16] Ein Personalentwicklungskonzept beschreibt in diesem Zusammenhang alle bewussten und gezielten Mittel im Personalbereich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Individuum qualifizieren und weiterentwickeln. Gleichzeitig vermittelt ein Personalentwicklungskonzept ein Bild darüber, wie man Anforderungsprofile und Maßnahmen sinnvoll aufeinander abstimmen kann. Ein Personalentwicklungskonzept thematisiert in der Folge individuelle Fördermöglichkeiten und listet alle dazu notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen auf. [17]

P *Die Stadt Plau am See hat bisher kein Personalentwicklungskonzept erstellt.*

H *Im Hinblick darauf, dass die Zeichen des demografischen Wandels und Fachkräftemangels stärker werden und zur Gegensteuerung desselben, verbunden mit der Notwendigkeit der Optimierung von Maßnahmen und auch dem möglichen Erfordernis der Implementierung weitergehender Maßnahmen und Vorhaben im Personalentwicklungsprozess, empfiehlt das Gemeindeprüfungsamt eindringlich ein Personalentwicklungskonzept zu erstellen und darüber hinaus über eine Aufgabenerweiterung im Bereich Personal mit Personalentwicklung, Personalcontrolling sowie Aus- und Fortbildung nachzudenken.*

H *Neben der Etablierung des Personalentwicklungskonzeptes mit den Schwerpunkten der Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Personal ist empfehlenswert einen jährlichen Personalbericht zu erstellen, um die politischen Gremien z. B. über fortlaufende Prozesse und Statistiken, wie beispielsweise der Krankenstatistik zu informieren. Dadurch bietet sich im politischen Bereich die Möglichkeit der erweiterten Steuerung im Personalentwicklungsprozess..*

Nachfolgend wird die Geschlechterverteilung der Stadt Plau am See dargestellt.

Jahr	Anzahl	weiblich	männlich	Führungsposition weiblich	Führungsposition männlich
2017	73	49	24	2	2
2018	72	47	25	2	2
2019	74	47	27	2	2
2020	80	52	28	2	2

Tabelle 6: Geschlechterverteilung HHJ 2017 - 2020

[16] URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Personalentwicklung
[17] hut@vnr.de, „Personalentwicklungskonzept: Deshalb ist Personalentwicklung unerlässlich“, URL: www.personalwissen.de/personalwesen/personalentwicklung/, 22.12.20

Der Übersicht ist deutlich zu entnehmen, dass der Anteil weiblicher Mitarbeiter stark überwiegt. Tendenziell ist zu erkennen, dass sich mit steigenden Mitarbeiterzahlen auch der Anteil männlicher Mitarbeiter erhöht. Die Führungskräfte, die auf der Internetseite der Stadt Plau am See als Amtsleiter oder Leiter benannt wurden, sind sowohl durch weilbliche, als auch männliche Mitarbeiter besetzt. Auch die Geschlechterverteilung der SGL hält sich die Waage. Einen Frauenförderplan hat die Stadt Plau am See nicht erstellt. Die Verpflichtung hierzu ist ohnehin mit Reformierung des Gleichstellungsgesetzes M-V weggefallen. Dennoch kann eine Unterrepräsentation von weiblichen Mitarbeitern in Führungspositionen nicht festgestellt werden.

Zu wissen, wie hoch die Fehlzeiten innerhalb der Verwaltung sind, ist für das Personalmanagement sehr wichtig. Anhand der Fehlzeitenquote beispielsweise kann der Krankenstand ermittelt werden. Die Fehlzeitenquote ist ein Indikator für die Zufriedenheit der Mitarbeiter und stellt daher im Personalcontrolling eine wichtige Personalkennzahl dar. Außerdem kann ein zu hoher Krankenstand als Warnzeichen dienen. Es ist möglich, dass die häufigen Krankmeldungen aufgrund von Leistungsdruck, Mobbing, unflexible Arbeitszeiten, schlechtem Führungsstil, unfairer Behandlung, schlechten Arbeitsbedingungen oder aufgrund von fehlender Motivation zustande kommen. Aus diesem Grund ist es wichtig den Krankenstand zu dokumentieren, zu berechnen und in das Personalcontrolling zu integrieren.

Die folgende Übersicht stellt dar, wie sich der Krankenstand bzw. die Krankenquote innerhalb der Stadt Plau am See im Prüfzeitraum entwickelt hat. Dabei wurden lediglich die Fehlzeiten berücksichtigt, die sich auf Arbeitsunfähigkeiten beziehen. Andere Fehlzeiten, wie Rehabilitationsmaßnahmen, Abwesenheiten aufgrund § 29 TVöD oder aufgrund von Arbeitsunfällen wurden außer Acht gelassen.

Fehlzeiten/Quoten	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Krankentage gesamt	1.501	1.254	1.742	1.530
Krankentage (Nettoarbeitstage)	1.164	994	1.316	1.157
Anzahl der Mitarbeiter	69	72	80	75
Krankentage je Mitarbeiter	21,8	17,4	21,8	20,4
Krankentage je Mitarbeiter in %	8,8	7,1	8,8	8,3
Krankentage je Arbeitnehmer (Bundesdurchschnitt)	10,6	10,6	10,9	11,2
Krankenstand je Arbeitnehmer in % (Bundesdurchschnitt)	4,3	4,3	4,4	4,5
Krankentage je Mitarbeiter (Nettoarbeitstage)	16,9	13,8	16,5	15,4
Fehlzeitenquote in %	**6,7**	**5,5**	**6,6**	**6,0**

Tabelle 7: Krankenstatistik Stadt Plau am See (nur Arbeitsunfähigkeiten/Krankmeldungen) HHJ 2017 – 2020

Die Auswertung zeigt, dass sich die Anzahl der Krankentage je Mitarbeiter im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr drastisch verringert hat, um dann im Jahr 2019 wieder über den Vorjahreswert zu steigen. Im ersten Jahr der Corona Pandemie 2020 konnte ein leichter Rückgang der Krankmeldungen verzeichnet werden. Insgesamt müssen die Werte aller HHJ im Vergleich zum Bundesdurchschnitt als leicht erhöht bezeichnet werden. Die Quote zeigt auf, welcher Anteil an Arbeitskapazität durch Fehlzeiten verloren geht.

H *Generell muss bei dem Vergleich des Bundesdurchschnitts und der Fehlzeiten der Stadt Plau am See berücksichtigt werden, dass Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen gem. den Vorschriften des Entgeltfortzahlungsgesetzes in der Regel erst ab drei Tagen abgegeben werden, so dass die Tage mit Entgeltfortzahlung und ohne Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in den Statistiken der gesetzlichen Krankenkassen nicht mitgezählt werden. Außerdem werden die Daten der Krankenkassen mit Wochenenden und Feiertagen, also mit Zeitraum der AU-Bescheinigung für die Statistik verwendet. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass die Krankenkassen die Zeiten für Reha-Maßnahmen nicht in die Statistik einfließen lassen. Die Angabe zum Bundesdurchschnitt bezieht sich auf alle Arbeitnehmer in der Bundesrepublik.*

H *Die Fehlzeitenquote im Verhältnis zu den Sollarbeitstagen eines Jahres stellt die aussagekräftigste Kennzahl dar.*

Ein gewisses Maß an Krankenstand ist normal. Übersteigen die Fehlzeiten jedoch das Normalmaß, kann sich dies negativ auswirken. Mögliche Folgen sind:

- Ersatz der ausgefallenen Mitarbeiter notwendig
- Überstunden und Mehrarbeit für die Kollegen
- Negative Beeinflussung des Betriebsklimas
- Verzögerungen bei der Aufgabenerledigung
- Negative Auswirkungen auf das Ansehen bei den Kunden

H *Die Stadt Plau am See sollte sich im Bereich des Personalcontrollings vermehrt mit derartigen Personalkennzahlen auseinandersetzen. Sie bieten, sorgfältig herausgearbeitet, einen Hinweis auf den Erfolg von Maßnahmen, aber auch einen Überblick über die innerbetrieblichen Probleme, die aufgegriffen werden sollten. Die von der Stadt Plau am See bereits etablierten dokumentierten Übersichten zu den Fehlzeiten können als ein wertvolles Steuerungsinstrument zur Aufarbeitung der Daten und anschließenden Analyse herangezogen werden.*

Eine weitere, immer wichtiger werdende Kennzahl stellt die Altersstruktur dar. Die Altersstruktur der Mitarbeiter wird gemessen als Anteil der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbelegschaft.

Kennzahlen zur Altersstruktur sind hilfreich für die langfristige Personalplanung. Zum Beispiel zeigt die Kennzahl „Anteil der über 61-Jährigen“, wie viele Stellen in den nächsten Jahren frei werden. Für Planungen zum Gesundheitsmanagement oder zur Personalentwicklung helfen Kennzahlen, die zeigen, welchen Anteil eine bestimmte Altersgruppe an der Gesamtbelegschaft hat. Von Vorteil wäre, dass die Altersstruktur in der Belegschaft ausgeglichen ist. Es soll also weder nur „Junge“, noch nur „Alte“ geben. Durch eine „gute Mischung“ ist sichergestellt, dass zum einen immer wieder neue Ideen ins Unternehmen kommen und zum anderen Erfahrungen genutzt werden. [18]

Dem Gemeindeprüfungsamt liegen Aussagen zur Altersstruktur mit Stand ab 2019 vor. Zur Prognose ab 2022 wurde eine gleichbleibende Anzahl der Mitarbeiter angenommen. Aus den übermittelten Daten lassen sich durch die Bildung der Kennzahl zur Altersstruktur wichtige Schlüsse ziehen.

[18] Dr. Jürgen Fleig, „Kennzahlen für Personalmanagement und HR“,URL: www.business-wissen.de/artikel/personalcontrolling-kennzahlen-fuer-personalmanagement-und-hr, 03.11.20

Nachfolgende Übersicht verdeutlicht die Prognose (Pr) zum Altersaufbau bei der Stadt Plau am See.

Jahr	2019	2020	2021	Pr: 2022	Pr: 2023	Pr: 2024
Anzahl der Mitarbeiter	64	66	75	75	75	75
61-65 Jährige	1	7	10	13	17	19
Altersstruktur (Anteil an der Gesamtbelegschaft)	**1,56%**	**10,61%**	**13,33%**	**17,33%**	**22,67%**	**25,33%**

Tabelle 8: Kennzahl Altersstruktur 61-65 Jahre, Stadt Plau am See 2019 bis 2021 und Prognose für 2022 bis 2024

Die Darstellung zeigt deutlich einen Aufwärtstrend beim Anteil der über 61-Jährigen im Vergleich zur Gesamtbelegschaft. Die Stadt Plau am See ist angehalten entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um dem bekannten bevorstehenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Der größte Fokus sollte daraufgelegt werden, bedarfsgerecht auszubilden.

Die Berechnung des Durchschnittsalters der Belegschaft wir wie folgt dargestellt.

Jahr	2019	2020	2021	P: 2022	P: 2023	P: 2024
Lebensjahre gesamt	3074	3203	3656	3731	3806	3881
Anzahl der Mitarbeiter	64	66	75	75	75	75
Durchschnittsalter	**48,0**	**48,5**	**48,7**	**49,7**	**50,7**	**51,7**

Tabelle 9: Durchschnittsalter 2019 - 2024 (Prognose) Stadt Plau am See

Im Vergleich zum bundesweiten Durchschnittsalter der Beschäftigten im Kommunalen Bereich[19] bei 45,3 im Jahr 2020 liegt der Wert der Stadt Plau am See höher.

Unter Annahme des Personalbestandes von 2021 wird sich das Durchschnittsalter der Belegschaft weiterhin erhöhen.

5.3.2 Fortbildung/Qualifizierung

Fortbildung hat eine wichtige Bedeutung und ist ein zentrales Element der Qualitätssicherung innerhalb einer Verwaltung. Gezielte Fortbildungen haben vier Funktionen: Sie sollen Wissen erhalten, erweitern, der technischen Entwicklung anpassen oder so ausgebaut werden, dass ein beruflicher Aufstieg möglich wird.

Ein Steuerungselement zur Qualifikation von Personal bietet das Erstellen eines Fortbildungskonzeptes. Dabei gilt es zunächst, systematisch den Wissensstand und den Weiterbildungsbedarf des Kollegiums zu erfragen und zu dokumentieren. Eine solche Erhebung zeigt, in welchen Bereichen und in welchem Maße Fortbildungsbedarf besteht. Darauf aufbauend kann geplant werden, wo Fortbildungen der Mitarbeiter zielführend und ergebnisorientiert durchgeführt werden können.

P *Die Stadt Plau am See hat bisher kein grundlegendes Fortbildungskonzept erstellt.*

H *Um sicherzustellen, dass die Beschäftigten der Stadt Plau am See für aktuelle und künftige Anforderungen, die die Gesellschaft und die jeweiligen Aufgabengebiete an sie stellen, gerüstet zu sein, wird die Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes zur Erhebung des ergebnisorientierten Qualifizierungsbedarfes, der in den Mitarbeitergesprächen festgestellt werden soll, empfohlen. Das Konzept beinhaltet*

[19] Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6, Tabelle 2.3.1

Daten und Vorgaben, die zur Aufgabenerfüllung notwendig und klar definiert sind und jedem Arbeitnehmer als Grundlage seiner eigenen Qualifizierung dienen kann.

H *Gerade in Bezug auf Personalbindung, als wichtiger Baustein der Personalentwicklung innerhalb der Verwaltung, kann die Stadt Plau am See beispielsweise bei Nachbesetzungen von intern zu vergebenen Stellen davon profitieren Mitarbeitern die Möglichkeit der eigenen Entwicklung gegeben zu haben.*

Entwicklung der Kosten für Aus- und Fortbildung

Die Weiter- oder Fortbildung der Mitarbeiter verursacht Kosten, die in der Regel vom Arbeitgeber getragen werden.

Jahr	Gesamtermächtigungen	Ergebnis
2017	32.500 €	20.841,10 €
2018	38.100 €	26.938,15 € (vorl.)
2019	39.500 €	23.321,94 € (vorl.)
2020	31.100 €	22.947,29 € (vorl.)

Tabelle 10: Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 2017 – 2020

Die Entwicklung der Kosten für Aus- und Fortbildung der Stadt Plau am See im Soll-Ist-Vergleich des Prüfzeitraumes lässt erkennen, dass die Planansätze in allen HHJ in erheblichen Maße nicht ausgeschöpft wurden. Mit jedem HHJ wurden bis 2019 die Gesamtermächtigungen erhöht und im HHJ 2020 verringert. Im HHJ 2018 sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 6.000 € gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren Aufwendungen für einen Schweißerlehrgang i. H. v. 2.259,00 € sowie Gebühren für einen Angestelltenlehrgang I i. H. v. 1.138,17 €. Im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 sind die Ausgaben gesunken. Kontaktbeschränkungen und Lockdown dürften der Grund für nicht durchgeführte, zuvor geplante Fortbildungen gewesen sein. Ein Großteil der Ausgaben im HHJ 2020 fiel auf die ganzjährige Fach- und Praxisberatung im Kinderhort. Es wurden Aufwendungen für diesen Posten in Höhe von insgesamt ca. 8.000 € getätigt. Die Ausgaben für Reisekosten zu Fortbildungsveranstaltungen reduzierte sich von ca. 5.000 € im HHJ 2018 auf ca. 1.800 € im HHJ 2020.

H *Weitere Einsparmöglichkeiten ergäben sich bei künftiger Nutzung von Angeboten zu Webinaren. Diese werden meist nicht nur günstiger angeboten, sondern der Einspareffekt zeigt sich hier insbesondere bei den Kosten für Verpflegung, Fahrt- und Übernachtungskosten.*

H *Bei gleichbleibenden Planansatz ergäben sich mehr Möglichkeiten der Mitarbeiter Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen, die genutzt werden sollten.*

H *Die Erstellung eines Fortbildungskonzeptes erweist sich auch als Unterstützung bei der Planung für mit der Fortbildung zusammenhängende Aufwendungen.*

5.3.3 Personalbeurteilung

Nach § 61 LBG M-V sind Beamte nach Eignung, Befähigung und fachliche Leistung der Beamten dienstlich zu beurteilen. Erfolgt eine Auswahlentscheidung auch auf der Grundlage dienstlicher Beurteilungen, besitzen die Beurteilungen hinreichende Aktualität, deren Ende des Beurteilungszeitraumes zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Die ALVO M-V regelt in § 42 Abs. 1 i. V. m. § 61 LBG M-V, dass Beamte regelmäßig alle drei Jahre dienstlich beurteilt werden (Regelbeurteilung). In Abs. 2 sind die Ausnahmen der Regelbeurteilung aufgeführt.

H *Solange ein Beamter das 58. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder andere Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 2 ALVO M-V vorliegen, ist er aufgrund des Absatzes 2 des § 42 regelmäßig zu beurteilen. Der hauptamtliche Bürgermeister ist Beamter auf Zeit und fällt damit unter die aufgeführten Ausnahmen zur Beurteilung.*

H *Die Einhaltung des Erfordernisses zur Beurteilung von Beamten kann nicht überprüft werden, da außer der Stelle des Bürgermeisters im Stellenplan keine weiteren Beamtenstellen ausgewiesen sind.*

Der Anspruch von Tarifbeschäftigten auf eine Beurteilung ist zunächst nicht geregelt. Er ergibt sich aus der ständigen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte. Die von Rechtsprechung entwickelten Grundsätze zur dienstlichen Beurteilung von Beamten können sinngemäß auch für die dienstlichen Beurteilungen von Beschäftigten angewendet werden. Eine Beurteilungsrichtlinie wurde von der Stadt Plau am See bisher nicht erstellt.

P *Bei stichprobenartiger Durchsicht der Personalakten der Beschäftigten wurde festgestellt, dass die Beschäftigten i. d. R. nicht beurteilt werden. Dies erfolgt lediglich im Rahmen einer Probezeitbeurteilung.*

H *Der Erlass einer Beurteilungsrichtlinie mit allgemeinen Regelungen zur Beurteilung der fachlichen und persönlichen Leistungen von Beschäftigten wird vom Gemeindeprüfungsamt empfohlen, da der Stand der Leistungen sowohl für die Beschäftigten, als auch die Stadt Plau am See als Arbeitgeber bedeutend ist.*

5.3.4 Betriebliches Eingliederungsmanagement

Die Vorschriften zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement finden sich im SGB IX.

Das SGB IX wurde durch das BTHG vom 23.12.2016 vollkommen neu strukturiert. Die Regelung über das betriebliche Wiedereingliederungsmanagement nach § 84 Abs. 2 SGB IX (a.F.) findet sich nun fast unverändert in § 167 Abs. 2 SGB IX (n.F.)

Ziel des BEM ist die Überwindung und das Vorbeugen erneuter Arbeitsunfähigkeit und der Erhalt des Arbeitsplatzes. Damit werden einerseits der Gedanke der Gesundheitsprävention und die Vermeidung von Arbeitslosigkeit auf der Arbeitnehmerseite als auch die Verringerung von Arbeitsunfähigkeitszeiten und die Reduzierung von betrieblichen Belastungen wie Mehrarbeit anderer Mitarbeiter und Entgeltfortzahlungskosten auf der Arbeitgeberseite miteinander verbunden. [20]

Gemäß den Regelungen des SGB IX muss der Arbeitgeber allen Mitarbeitern, die im Laufe eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement anbieten. Hierbei ist zu beachten, dass es sich nicht um ein Kalenderjahr, sondern um einen Zeitraum von 12 Monaten handelt. Außerdem kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein und dieselbe Erkrankung handelt. Ausschlaggebend ist, dass 42 Tage (5-Tage-Woche) Arbeitsunfähigkeit vorliegen.

Federführend wird die Fallbearbeitung des Betrieblichen Eingliederungsmanagement bei der Stadt Plau am See durch das Personalamt (Amt für Zentrale Dienste), in Zusammenarbeit mit dem Personalrat durchgeführt. Eine Dienstvereinbarung wurde nicht getroffen. Der Ablauf des

[20] Beitrag aus Deutsches Anwalt Office Premium „II. Ziele und Nutzen des BEM“, URL: https://www.haufe.de/recht/deutsches-anwalt-office-premium/zap-172018-betriebliches-eingliederungsmanagement-nach-ii-ziele-und-nutzen-des-bem_i-desk_PI17574_HI11985636.html

Verfahrens wird anhand des Leitfadens zum BEM der Deutschen Rentenversicherung organisiert und umgesetzt. Hinsichtlich der skizzierten Durchführung der BEM-Verfahren ergaben sich keine Beanstandungen.

Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vertraulichkeit, wie bereits in Punkt 5.1 ausgeführt, sollten Unterlagen, die die Gesundheit des Mitarbeiters betreffen, nicht in der Personalakte abgelegt werden. Es empfiehlt sich eine Nebenakte „BEM-Verfahren“ zu führen. Dies wird durch die Stadt Plau am See bereits verwirklicht. Lediglich Kernaussagen zu Einleitung, Abschluss, Nichtzustandekommen, Abbruch oder Unterbrechung des BEM-Verfahrens sollten dokumentiert und der Personalakte zugeführt werden.

Nach Aussage des SGL Personal und Organisation wurden Unterlagen zu BEM –Verfahren bisher nach einem Jahr vernichtet.

H *Nach Artikel 5 Abs. 1e DSGVO dürfen Daten nur solange gespeichert werden, wie sie für die Erfüllung des Zweckes notwendig sind, für den sie ursprünglich erhoben und gespeichert wurden. Grundsätzlich gilt also, dass personenbezogene Daten nach Erreichen des Zwecks – z. B. durch Beendigung des BEM-Verfahrens aufgrund der Durchführung erfolgreicher Maßnahmen zur Vorbeugung oder Verbesserung der Gesundheit des Mitarbeiters – gelöscht werden müssen.*

H *Eine Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement könnte die Verfahrensweise auch für die Mitarbeiter und Beteiligten der Stadt Plau am See transparenter gestalten.*

Folgende Übersicht zur statistischen Dokumentation der eingeleiteten BEM-Verfahren bei der Stadt Plau am See wurde geführt:

HHJ	2017	2018	2019	2020
Betroffene	3	2	2	4
Gesprächsangebote	3	2	1	4
Geführte Gespräche	-	-	-	2
Anzahl eingeleiteter Maßnahmen	-	-	-	2

Tabelle 11: Statistik BEM-Verfahren Stadt Plau am See 2017 – 2020

Die Auswertung zeigt, dass bis zum Jahr 2019 Gesprächsangebote nicht wahrgenommen wurden. Im Jahr 2020 haben die Hälfte der Betroffenen die Möglichkeit eines BEM-Gespräches genutzt, was dazu führte, dass Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitszustandes oder auch der Gesunderhaltung eingeleitet wurden. In einem finalen Abschlussgespräch wurden die Maßnahmen auf Wirksamkeit und Erfolg hin geprüft.

Hinsichtlich der Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagement ergeben sich keine Beanstandungen.

6. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der überörtlichen Prüfung

Als wesentliche Feststellungen wurde im Rahmen der überörtlichen Prüfung herausgearbeitet, dass

- im Bereich der Aktenführung Optimierungsbedarf besteht.
- das Ausbringen und der Vollzug von Stellenvermerken konsequenter gehandhabt werden sollte.

- bisher nicht vorhandene Stellenbeschreibungen und –bewertungen erstellt werden sollten.
- eine Überprüfung der Stufenzuordnungen von Mitarbeitern erfolgen muss.
- in deren Folge auf die Bestimmungen des § 37 TVöD hinsichtlich der Ausschlussfrist geachtet werden sollte.
- die Stellenbeschreibung des Bezügerechners hinsichtlich der tatsächlichen Tätigkeiten und der Tätigkeitsmerkmale überarbeitet werden sollte.
- eine Beurteilungsrichtlinie für Beschäftigte erlassen werden sollte.

7. Schlussbemerkung

Die Prüfung der Personalwirtschaft der Stadt Plau am See hat Feststellungen ergeben. Der Bericht enthält in verschiedenen Gliederungspunkten Ausführungen dazu, die als Hinweise und Prüfungsfeststellungen gekennzeichnet sind. Mit **P Ziffer** gekennzeichnete Ausführungen bedürfen einer Stellungnahme.

Trotz festgestellter Mängel im Bereich der Personalwirtschaft bleibt erwähnenswert, dass die Verwaltung der Stadt Plau am See größtenteils entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verfährt und in dem Bereich zur Erledigung der Aufgaben vergleichsweise qualitativ gut aufgestellt ist.

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Parchim, den 05.02.2024

Im Auftrag

Dittmann, Wolfgang
Digital unterschrieben von Dittmann, Wolfgang
Datum: 2024.02.05 14:04:18 +01'00'

Dittmann
Fachdienstleiter

Lenz, Sibylle
Digital unterschrieben von Lenz, Sibylle
Datum: 2024.02.05 09:32:42 +01'00'

Lenz
Prüfgruppenleiterin

Verteiler
Stadtvertretung/Bürgermeister
Amtsvorsteher
FD 30 Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
FD 14 Rechnungs- und Gemeindeprüfung

LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

metropolregion hamburg

Der Landrat
des Landkreises Ludwigslust-Parchim
als Gemeindeprüfungsamt

Teilbericht mit dem Prüfungsschwerpunkt Auftragsvergaben im Amt Plau am See

Ansprechpartner:	Herr Bauch
Telefon:	03871 722 1420
Telefax:	03871 722 77 1420
E-Mail:	uwe.bauch@kreis-lup.de

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Putlitzer Straße 25	Postadresse:
19370 Parchim	Postfach 160220
www.kreis-lup.de	19092 Schwerin

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen zur überörtlichen Prüfung 4

1.1 Prüfungsauftrag 4

1.2 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis 4

2. Auftragsvergaben 4

2.1 Dokumentation 4

2.2 Angebotsprüfung und Wertung 5

2.3. Direktkauf 8

3. Schlussbemerkung 8

Grundsätzlich verwendet das Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Ludwigslust-Parchim im Bericht geschlechtsneutrale Begriffe. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies die weiteren Geschlechter uneingeschränkt mit ein.

Rechtsgrundlagen

EU	Europäische Union
H	Hinweis
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
KV-MV	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
UVgO	Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte
VgV M-V	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge - Vergabeordnung
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
VOB/B	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - Teil A - Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen
VOL/B	Verdingungsordnung für Leistungen - Teil B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen
Wertgrenzenerlass	Vergabe öffentlicher Aufträge mit geringen Auftragswerten

Bei der Prüfung wurde der auf die geprüften HHJ zutreffende Rechtsstand berücksichtigt.

1. Allgemeine Vorbemerkungen zur überörtlichen Prüfung

1.1 Prüfungsauftrag

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 und 3 KPG M-V ist die Haushalts- und Wirtschaftsführung, die sonstige Verwaltungstätigkeit sowie die Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfung Gegenstand der überörtlichen Prüfung.

Grundlage der Prüfung ist der Prüfungsauftrag für die überörtliche Prüfung des Amtes Plau am See vom 04.05.2022.

1.2 Prüfungsdurchführung und Prüfungsergebnis

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der überörtlichen Prüfung zeichnet der Leiter des Fachdienstes Rechnungs- und Gemeindeprüfung des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Herr Dittmann.

Mit der Vornahme der Vergabeprüfung war Herr Bauch betraut.

Die Prüfung der Vergaben erfolgte daraufhin im Zeitraum von August 2022 bis Februar 2023 (mit Unterbrechungen).

2. Auftragsvergaben

Die vorgenommenen Stichproben betreffen insgesamt 41 Maßnahmen (siehe Anlage) aus den Haushaltsjahre 2017 bis 2020. Davon betreffen 17 Maßnahmen die Stadt Plau am See, 11 Maßnahmen die Gemeinde Ganzlin und 13 Maßnahmen die Gemeinde Barkhagen.

2.1 Dokumentation

Die Gemeinde hat gemäß § 43 KV M-V nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu arbeiten. Gemäß § 21 GemHVO-Doppik muss der Vergabe von Aufträgen eine Ausschreibung vorausgehen, sofern nicht die Natur des Geschäftes oder besondere Umstände eine Ausnahme rechtfertigen. Die allgemeinen Vergaberichtlinien der VOB bzw. VOL sowie die dazu ergangenen Landesrichtlinien sind hierfür anzuwenden.

Im Prüfzeitraum erfolgte die Durchführung der Vergaben dezentral durch die jeweiligen Fachbereiche. Inzwischen wurde im Amt eine Vergabestelle eingerichtet. Eine separate Dienstanweisung für Vergaben ist Arbeit.

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens wird sowohl in § 20 VOB/A als auch in § 20 VOL/A bzw. § 6 UVgO geregelt. Danach ist das Vergabeverfahren von Anbeginn fortlaufend und so zu dokumentieren, dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die jeweils getroffenen Maßnahmen, die maßgebenden Feststellungen sowie die entsprechenden Begründungen der einzelnen Entscheidungen in Textform festgehalten werden. Die Einhaltung des Dokumentations- und Transparenzgrundsatzes ermöglicht eine Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens und ist zudem ein Mittel zur Korruptionsvermeidung.

Dabei hat die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 3 VgV M-V mit der Kostenschätzung zu beginnen. Gemäß § 3 VOB/A bzw. VOL/A erfolgt die Vergabe grundsätzlich als öffentliche Ausschreibung. Eine Abweichung von diesem Grundsatz ist zu begründen. Für die Bearbeitung und Einreichung der Angebote ist gemäß § 10 VOB/A bzw. VOL/A eine ausreichende Angebotsfrist vorzusehen (auch bei Dringlichkeit nicht unter zehn Kalendertage).

Gemäß § 9 Abs. 4 Satz 1 VgG M-V dürfen öffentliche Aufträge an Unternehmen nur vergeben werden, wenn diese sich durch Erklärungen gegenüber dem Auftraggeber verpflichten, ihren Angestellten bei der Ausführung der Leistungen den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen.

Bei der Prüfung der Vergaben wurden große Unterschiede in der Dokumentation in den jeweiligen HHJ festzustellen. Während 2017 die Dokumentation der Vergaben noch überwiegend mangelhaft war, wurde diese in den nächsten Jahren deutlich verbessert.

P 1 *Hinsichtlich der Dokumentation ergaben sich Feststellungen zur Vollständigkeit der eingesehenen Vergabeakten.*

Einzelne der nachfolgend aufgeführten Punkte wurden nicht bei allen Vergaben nachgewiesen:

- *Kostenschätzungen*
- *Aufforderungen zur Angebotsabgabe (Wertgrenzenerlass)*
- *vollständige Leistungsbeschreibungen (§ 23 UVgO)*
- *Angebotsumschläge (§ 39 UVgO, § 10 VOB/A)*
- *Zwischenentscheidungen*
- *Erklärungen zur Gewährung des gesetzlichen Mindestlohnes (§ 9 Abs. 4 Satz 1 VgG M-V)*
- *Eignungsprüfungen der Bieter (§ 33 UVgO, § 16 VOB/A)*
- *Beteiligungen der Auftragsberatungsgesellschaft (Wertgrenzenerlass i. V. m. Zubenennungserlass)*
- *Vergabevermerke (§ 6 UVgO, § 20 VOB/A)*
- *Bekanntmachungen (nach Überschreiten der Mindestgrenzen, Wertgrenzenerlass)*
- *Ausführliche Begründungen, warum von einem ordnungsgemäßen Vergabeverfahren abgesehen wurde.*

Auch Formfehler und Unvollständigkeiten stellen Verstöße gegen das geltende Vergaberecht dar und können zu finanziellen Schäden führen.

P *Aufgrund fehlender Angebotsumschläge war bei einigen vorgelegten Vergaben nach der UVgO eine Prüfung des fristgerechten Eingangs der Unterlagen nicht möglich.*

2.2 Angebotsprüfung und Wertung

§ 16 in der VOB/A, bzw. § 41 UVgO regeln die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote. Vom Verfahren grundsätzlich auszuschließen sind gemäß § 16 Abs. 1 Buchstabe b i. V. m. § 13 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 VOB/A bzw. § 42 UVgO nicht unterschriebene Angebote. Dazu gehören auch entsprechende Angebote aus dem Internet.

Bei den nachfolgenden Vergabeverfahren wurden Angebote ohne rechtsverbindliche Unterschrift gewertet und bekamen teilweise sogar den Zuschlag:

Stadt Plau am See

2018: Reparatur Feuerwehrtor, Installation Ampelsteuerung
2019: Schachtabdeckungen mit Zubehör; Montage Fenster, Holzarbeiten Töpferstraße, Dacheindeckung Kläranlage

Gemeinde Ganzlin

2019: Allradtraktor; Frontmäher Grillo
2020: Multicar

Gemeinde Barkhagen
2017: Schutzanstrich Fußboden FFw Barkow
2018: Steg Barkow-Ausbau
2019: Abfräsung Asphalttragschicht

P 2 *Aufgrund fehlender Unterschriften hätten diese Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden müssen.*

Bei den nachfolgenden Vergaben erfolgte kein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren:

Gemeinde Ganzlin
2019: Asphaltarbeiten Wurzelarbeiten Wendisch-Priborn, Erwerb von Innentüren diverser Wohnungen
2020: Reparatur Fenster Röbeler Straße und Montage von 4 Türen, Baumpflege und Fällarbeiten „Am Wildwechsel“

Stadt Plau am See
2017: Vertrag mit der NKHR-Beratungs- u. Verwaltungsgesellschaft Rostock
2018: Baumpflegearbeiten an Straßenbäumen
2019: Baumpflegearbeiten Parkweg Appelburg

Gemeinde Barkhagen
2018: Kauf Multicar, Kauf Anhänger Neptun, Kauf von Stühle, Tische DGH Plauerhagen
2019: Kauf gebrauchte Kühltheke u. Zapfanlage DGH Plauerhagen, Reparatur Multicar
2020: Erwerb gebrauchter TSF-W

Ausführliche schriftliche Begründungen, warum auf ordnungsgemäße Vergabeverfahren verzichtet und stattdessen teilweise eine Direktvergabe praktiziert wurde, fehlen.

P 3 *Die o. g. Vergabeverfahren sind nach der VOL/A grundsätzlich auch ausschreibungspflichtig, da der Gesamtkaufpreis über 500,00 € (netto) liegt. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um die Anschaffung neuer oder gebrauchter Waren, bzw. um Reparaturen handelt. Abweichungen von den Grundsätzen des Vergaberechtes sind ausführlich zu begründen.*

Beim Vertrag mit der NKHR Beratungs- u. Verwaltungsgesellschaft handelt es sich um einen Rahmenvertrag. Auch für diesen wäre ein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren notwendig gewesen, da der Auftragswert den Wert eines Direktauftrages übersteigt. Stattdessen erfolgte nur eine schriftliche Preisabfrage. Für die Gemeinden Ganzlin und Barkhagen wäre ein anderer Anbieter kostengünstiger gewesen. Es wurde jedoch entschieden, diesen Anbieter zu nehmen, da das Angebot für das gesamte Amt wirtschaftlicher war. Zu beachten ist jedoch, dass gemäß § 15 Abs. 4 UVgO die Laufzeit eines Rahmenvertrages höchstens 6 Jahre betragen darf.

P 4 *Für diesen Rahmenvertrag hätte ein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren durchgeführt werden müssen.*

Aus Vereinfachungsgründen ist es gestattet, den jeweils gültigen Wertgrenzenerlass des Landes M-V zu verwenden. Jedoch schreibt dieser die Mindestanzahl der einzuholenden Angebote vor. Gemäß des Wertgrenzenerlasses sind bei Freihändigen Vergaben mindestens drei Angebote einzuholen. Abweichungen hierfür sind in der Vergabeakte schriftlich zu begründen.

Bei den nachfolgenden Freihändigen Vergaben:

Gemeinde Ganzlin

2019: Frontmäher Grillo,

Stadt Plau am See

2018: Reparatur FW-Tor u. Installation Ampelsteuerung,

Gemeinde Barkhagen

2019: Abfräsung Asphalttragschicht

wurde nicht die Mindestanzahl an Unternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Eine Begründung, warum von der Vorschrift abgewichen wurde, befindet sich nicht in den Vergabeakten.

P 5 *Der Wertgrenzenerlass schreibt die Mindestanzahl der einzuholenden Angebote zwingend vor. Abweichungen hiervon sind stets ausführlich zu begründen.*

H *Ab 01.01.2019 ersetzt der Vergabeerlass M-V die im Prüfungszeitraum geltenden Wertgrenzenerlasse.*

Bei den nachfolgenden Vergabeverfahren:

Gemeinde Barkhagen

2017: Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED,

2018: Kauf Multicar, Kauf Anhänger Neptun und Kauf von Stühle und Tische für das DGH Plauerhagen und

2019: Kauf gebrauchter Kühltheke für das DGH Plauerhagen und Reparatur Multicar,

Gemeinde Ganzlin

2019: Asphaltarbeiten Wendisch-Priborn und Kauf von Schutzgamaschen und Stiefel,

Stadt Plau am See

2019: Asphaltierungsarbeiten Leisten

konnten trotz mehrfacher Aufforderung keine Vergabeunterlagen vorgelegt werden. Das Fehlen der Unterlagen konnte nicht für alle Maßnahmen begründet werden. Als Grund wurde u.a. das Ausscheiden von Mitarbeitern genannt.

Gemäß § 29 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind sonstige erforderliche Aufzeichnungen geordnet und sicher aufzubewahren. Soweit begründende Unterlagen nicht der Kassenanordnung beigefügt sind, obliegt ihre Aufbewahrung den anordnenden Stellen. Für sonstige Belege gibt Abs. 2 eine Aufbewahrungsfrist von 6 Jahren vor. Die Frist beginnt am 1. Januar des der Feststellung des JA folgenden HHJ.

Die KGSt gibt im Bericht Nr. 4/2006 „Aufbewahrungsfristen für Kommunalverwaltungen“ Empfehlungen zu Aufbewahrungsfristen. Diese lauten für Bauabrechnungen (für die einzelnen Unterlagen) zwischen 5-30 Jahre, für Auftragsvergaben, Niederschriften zu Auftragsvergaben, Angebote und Submissionen zwischen 6-30 Jahre, für Zuwendungsakten von 10 Jahre. Im Zuwendungsrecht sind jedoch die Vorgaben in den Zuwendungsbescheiden hinsichtlich der Zweckbindungsfrist zu beachten.

Aus Sicht des Prüfers, auch anhand der Prüfung der anderen Vergabeverfahren, ist anzunehmen, dass keine Unterlagen über diese Vergabeverfahren vorgelegt werden konnten, weil kein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren stattgefunden hat.

P 6 *Die Verwaltung hat nicht sichergestellt, dass auch nach dem Ausscheiden von Mitarbeitern weiterhin die Akten zur Verfügung stehen.*

P 7 *Die Verwaltung kann nicht nachweisen, dass in den genannten Fällen ordnungsgemäße Vergabeverfahren durchgeführt wurden.*

Die Vergabe bezüglich der Unterhaltsreinigung der Regionalen Schule in der Stadt Plau am See stammt noch aus dem Jahr 2004 und wurde lt. Mitteilung des zuständigen Mitarbeiters seitdem nicht wieder betrachtet. Bei dieser Vergabe handelt es sich um einen Rahmenvertrag. Gemäß § 15 UVgO darf eine Rahmenvereinbarung nicht missbräuchlich oder in einer Art angewendet werden, die den Wettbewerb behindert, einschränkt oder verfälscht. Die maximale Laufzeit einer Rahmenvereinbarung darf höchstens 6 Jahre betragen, es sei denn, ein im Rahmenvertrag begründeter Sonderfall würde vorliegen. Was aber hier nicht der Fall ist.

P 8 *Die maximale Laufzeit einer Rahmenvereinbarung wurde hinsichtlich der Unterhaltsreinigung in der Regionalen Schule nicht eingehalten.*

Bei der Prüfung der Vergabeverfahren der Gemeinden Ganzlin und Barkhagen wurde festgestellt, dass mehrere Verfahren durch die Bürgermeister selbständig durchgeführt wurden. Dies verstößt gegen § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. § 127 Abs. 1 Satz 1 KV M-V.

P 9 *Vergabeverfahren der amtsangehörigen Gemeinden sind stets durch das Amt bzw. geschäftsführende Stadt durchzuführen.*

2.3. Direktkauf

Gemäß § 3 Abs. 6 VOL/A können Leistungen bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 500,00 € (ohne Umsatzsteuer), ab 2019 5.000,00 €, unter Berücksichtigung der HH-Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ohne ein Vergabeverfahren beschafft werden. Der Auftraggeber soll jedoch zwischen den beauftragten Unternehmen wechseln.

Dazu ist der Auftragswert nach § 3 VgV M-V zu schätzen. Außerdem soll der Auftraggeber vor einem Direktkauf den Markt erkunden (Preisrecherche, direkte Nachfragen usw.) Auch aus vergaberechtlicher Sicht bestehen hier keine Bedenken, da mit Inkrafttreten des § 28 Abs. 1 VgV M-V festgelegt wurde, dass eine Markterkundung zulässig ist. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden in der Regel eingehalten, wenn vor dem Einsetzen der Leistungen Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit angestellt werden und eine dementsprechende Dokumentation stattfindet.

Im Rahmen dieser Prüfung wurden die durchgeführten Direktaufträge stichprobenartig einer Prüfung unterzogen. Hierzu wurden einige Vorgänge geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass bei einigen Direktaufträgen der maximalen Auftragswert für einen Direktauftrag deutlich überschritten wurde.

P 10 *Der Höchstbetrag für einen Direktkauf wurde nicht eingehalten.*

3. Schlussbemerkung

Die Prüfung der Vergaben hat Feststellungen ergeben. Der Bericht enthält in verschiedenen Gliederungspunkten Ausführungen dazu, die als Hinweise und Prüfungsfeststellungen gekennzeichnet sind. Mit **P Ziffer** gekennzeichnete Ausführungen bedürfen einer Stellungnahme.

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Parchim, den 12.12.2023

Im Auftrag

Bauch, Uwe
Digital unterschrieben von Bauch, Uwe
Datum: 2023.12.12 10:49:09 +01'00'

Uwe Bauch
Techn. Prüfer

Lenz, Sibylle
Digital unterschrieben von Lenz, Sibylle
Datum: 2023.12.12 10:08:10 +01'00'

Lenz
Prüfgruppenleiterin

Dittmann, Wolfgang
Digital unterschrieben von Dittmann, Wolfgang
Datum: 2023.12.12 10:29:31 +01'00'

Dittmann
Fachdienstleiter

Verteiler
Amtsausschuss/Amtsvorsteher
Stadtvertretung/Bürgermeister
FD 30 Recht, Kommunalaufsicht und Ordnung
Ministerium für Inneres und Europa
FD 14 Rechnungs- und Gemeindeprüfung

Anlage

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0395

öffentlich

Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf eines außer Dienst gestellten PKW

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	19.03.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	22.04.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung Plau am See stimmt der Veräußerung eines außer Dienst gestellten PKW (Ford: LBZ-A-644) aus dem Bestand der Stadt zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dieses Fahrzeug zum höchstmöglichen Verkehrswert zu veräußern.

Der Bürgermeister verpflichtet sich, die Stadtvertretung über den erzielten Verkaufspreis und den Namen des Käufers nach Vertragsabschluss in seinem Bericht über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	11405.0711
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Im Februar 2024 erlitt der Dienstwagen der Stadt Plau am See (Ford: LBZ-A-644, am Rathaus) einen Motorschaden. Der Schaden wurde durch eine örtliche Fachwerkstatt festgestellt. Die Höhe des Schadens für den Austausch des Motors übersteigt mit ca. 10.000 - 12.000 € (geschätzt) den tatsächlichen Wert des Fahrzeuges. Es handelt sich um einen wirtschaftlichen Totalschaden. Zum Zeitpunkt des Motorschadens hatte das Fahrzeug eine Laufleistung von rd. 68.000 Km.

Das Fahrzeug wurde am 17.04.2015 angeschafft. Es hat zum 31.03.2024 einen Restbuchwert von 1.684,73 €.

In Abstimmung mit dem Kinder- und Jugendzentrum wird die Verwaltung innerhalb der Woche (Montag-Freitag) den VW-Bus nutzen können, sodass eine sofortige Ersatzbeschaffung nicht erforderlich ist. An den Wochenenden kann der VW-Bus weiterhin durch das Kinder- und Jugendzentrum vermietet werden.

Das Fahrzeug wurde bei der zuständigen Kfz-Zulassungsstelle außer Betrieb gesetzt und ordnungsgemäß abgemeldet. Es soll nun verkauft werden, um einen Restwert erzielen zu können.

Ein gängiges Verfahren zur Ermittlung des Verkehrswertes ist die Auktion. Das Fahrzeug könnte beispielsweise in einem Auktionsverfahren versteigert werden, um so den höchstmöglichen Verkehrswert zu erreichen.

Die Entscheidung über die Veräußerung von Gemeindevermögen obliegt gem. § 22 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V der Stadtvertretung, da keine Wertgrenzen über die Veräußerung von Gemeindevermögen in der Hauptsatzung bestimmt sind. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das o. g. Dienstfahrzeug zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0332-1

öffentlich

Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf einer Kehrmaschine

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	08.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem Verkauf der Kehrmaschine zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kehrmaschine auszuschreiben und zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Der Bürgermeister verpflichtet sich, die Stadtvertretung über den erzielten Verkaufspreis und den Namen des Käufers nach Vertragsabschluss in seinem Bericht über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:

Mit Beschluss S/19/0332 wurde beschlossen, die ehemalige Kehrmaschine aus dem Bestand des Bauhofes zu verkaufen. Das Fahrzeug ist derzeit untergestellt in der Halle des Bauhofes und wird nicht mehr verwendet. Die Erstzulassung der Kehrmaschine erfolgte im Jahr 2015, das Fahrzeug hat eine Laufleistung von 9.620 Betriebsstunden.

In der Bilanz ist das Fahrzeug zum 12/2023 mit einem Restwert 14.237,17 € ausgeschrieben. Ein KFZ-Gutachter ermittelte einen Wert für die Kehrmaschine in Höhe von 15.600 €.

Das übliche Verfahren zur Ermittlung des Höchstpreises ist die Auktion. Die Kehrmaschine soll in einem Auktionsverfahren zu einem höchstmöglichen Wert (vollen Wert) versteigert werden. Das Auktionsverfahren des Feuerwehrfahrzeuges W50 hat dabei gezeigt, dass der volle Wert, der sich am Bewertungsstichtag am Markt erzielen lässt, nicht immer mit dem gutachterlichen ermittelten Wert übereinstimmt. Der volle Wert kann damit auch niedriger liegen, als der gutachterlich ermittelte Wert.

Daher ist es vorgesehen, das Fahrzeug nun über die VEBEG auszuschreiben und das Fahrzeug unter Annahme des kommenden Höchstgebotes zu verkaufen.

Die Entscheidung über den Verkauf von Gemeindevermögen obliegt gem. § 22 Abs. 3 der Kommunalverfassung der Stadtvertretung, da keine Wertgrenzen über die Veräußerung von Gemeindevermögen in der Hauptsatzung bestimmt sind.

Der Bürgermeister wird ermächtigt das Fahrzeug erneut auszuschreiben und dieses zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Anlage/n:

1	Bewertung Hako Kehrmaschine Citymaster Comfort(D1733P0623)_1 (öffentlich)

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1733P0623

AUFTRAGS-NR: D1733P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

F A H R Z E U G B E W E R T U N G

SCHADENNUMMER:

FZ-HALTER / AUFTRAGGEBER:	FIRMA STADT PLAU AM SEE MARKT 2 19395 PLAU AM SEE
BESICHTIGUNGSDATUM / ORT:	06.06.2023 /PLAU AM SEE
AMTLICHES KENNZEICHEN:	OHNE
ART / AUFBAU:	KEHRMASCHINE / KASTEN GESCHLOSSEN
HERSTELLER:	HAKO
TYP:	CITYMASTER 1600
AUSFÜHRUNG:	COMFORT
FAHRZEUG IDENT NR:	149102502024
TÜREN:	2
MOTORART:	DIESEL
HUBRAUM / LEISTUNG:	1.968 CCM / 55 KW
ZYLINDER / SCHADSTOFFKLASSE:	4 / EURO 5
ERSTE / LETZTE ZULASSUNG:	07.08.2015 /07.08.2015
NÄCHSTE HU / AU:	08.2024 /08.2024
VORBESITZER:	0
GESAMTLAUFLEISTUNG:	9.620 BETRIEBSSTUNDEN

* FORTSETZUNG SIEHE FOLGESEITE(N) *

VERKAUSWERT INCL. MWST 15600,00 EUR

PLAU AM SEE , DEN 07.06.2023

FORM AUDATEX

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1733P0623

AUFTRAGS-NR: D1733P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

SERIEN/SONDER- AUSSTATTUNG:

MOTOR:

WASSERGEKÜHLTER 2,0 TDI 4-ZYLINDER DIESELMOTOR 55 KW (75 PS)
COMMON RAIL DIREKTEINSPRITZUNG, 1968 CM, TANKVOLUMEN 52 LITER

FAHRANTRIEB:

HYDROSTATISCHER; 2-STUFIGER FAHRANTRIEB ÜBER 4 RADMOTOREN.
PERMANENTER ALLRADANTRIEB MIT AUTOMATISCHEN LAST-UND SCHLUPFAUSGLEICH.
AUTOMOTIVER FAHRANTRIEB MIT AUTOMATISCHER LASTREGELUNG UND DER
FAHRGESCHWINDIGKEIT ANGEPASSTER MOTORDREHZAHL BEI STRASSENFAHRT ÜBER 2
FUSSPEDALE.LAST- UND FAHRGESCHWINDIGKEITSABHÄNGIGE FAHRSTUFENSCHALTUNG.

FAHRSTUFEN:

TRANSPORTFAHRT: 0-40 KM/H
ARBEITSFAHRT: 0-24 KM/H
WINDERDIENST: 0-40 KM/H
RÜCKWÄRTSFAHRT: 0-12 KM/H

CHASSIS UND LENKUNG:

4-RAD-CHASSIS MIT WARTUNGSFREIEM KNICKGELENK.VOLLHYDRAULISCHE LENKUNG
MIT LENKEINSCHLAG 45 GRAD: VOLLGEFEDERTES FAHRWERKMIT SPIRALFEDERN
UND STOSSDÄMPERN,PANHARDSTAB VORN UND HINTEN,HINTEN ZUSÄTZLICH FÜR
GERINGE WANKNEIGUNG.
ANBAUTEN-SCHNELLWECHSELSYSTEM

BEREIFUNG:

320/55-15 VORN UND HINTEN

BREMSEN:

VERSCHLEISSFREIE BETRIEBSBREMSEAUF ALLEN 4 RÄDERN DURCH ENTLASTUNG DES
FAHRPEDALS

ELEKTRISCHE ANLAGE:

12 VOLT ANLAGE, BATTERIE 12 VOLT 95 AH, LED SCHLUSSLEUCHTEN,
RUNDUMLEUCHTE, ARBEITSSCHEINWERFER, 12 V-STECKDOSE;

HYDRAULIKANLAGE:

HOCHDRUCKHYDRAULIK MIT ELEKTRISCHEN SCHALTBLOCK, HYDRAULIKKREIS FRONT
UND HECK;

WASSERSYSTEM:

FRISCHWASSERSYSTEM MIT ELEKTRISCHER WASSERPUMPE, WASSERBEHÄLTER 200 LITER

KEHRAGGREGAT 2-BESEN:

FRONTSEITIGES KEHRSAUG-AGGREGAT AUF SCHNELLWECHSELKUPPELDREIECK; ZWEI

Nr. D1733P0623

HYDRAULISCH ANGETRIEBENE AUFNAHMEN FÜR TELLERBESEN,

LACKIERUNG:

RAL 2011 ORANGE

GEWICHTE GRUNDMASCHINE:

LEERGEWICHT: 1975 KG
ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT: 3500 KG
ZULÄSSIGE ACHSLAST VORN: 1550 KG
ZULÄSSIGE ACHSLAST HINTEN: 2400 KG
ANHÄNGELAST GEBREMST: 1750 KG

KEHRGUTBEHÄLTER:

VOLLSTÄNDIG BEFÜLLBARER KEHRGUTBEHÄLTERAUS ALUMINIUMLEGIERUNG,
NENNVOLUMEN: 1350 LITER; BEHÄLTERNUTZLAST 1000 KG,

FAHRERKABINE:

1-MANN SICHERHEITS-KOMFORTKABINE, 2-TÜREN MIT SCHIEBEFENSTER,LUFTGEFEDERTER FAHRERKOMFORTSITZ,RÜCKFAHRKAMERA AM HECK,RÜCKFAHRSCHEINWERFER LED,RADIO; AUSSENSPIEGEL HEIZBAR;ZUSATZKAMERA ZUR ÜBERWACHUNG SAUGMUND;

FORM AUDATEX

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1733P0623

AUFTRAGS-NR: D1733P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

E R G E B N I S: DIE AUF DEN 07.06.2023 BEZOGENE BEWERTUNG DES VORSTEHEND BESCHRIEBENEN FAHRZEUGES HAT UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER OERTLICHEN MARKTLAGE UND ALLER SONSTIGEN WERTBEEINFLUSSENDEN FAKTOREN ZU FOLGENDEM ERGEBNIS GEFUEHRT

VERKAUFSWERT MIT MWST EUR**** 15.600,00

PLAU AM SEE , DEN 07.06.2023

FORM AUDATEX

Nr. D1733P0623

Bild 1 Fahrzeugbug und rechte Seite

Nr. D1733P0623

Bild 2 Fahrzeugheck und rechte Seite

Bild 3 Fahrzeugbug und linke Seite

Nr. D1733P0623

Bild 4 Fahrzeugheck und linke Seite

Bild 5 Vorderfront

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1733P0623

Bild 6 Rechte Fahrzeugseite

Nr. D1733P0623

Bild 7 Innerraum

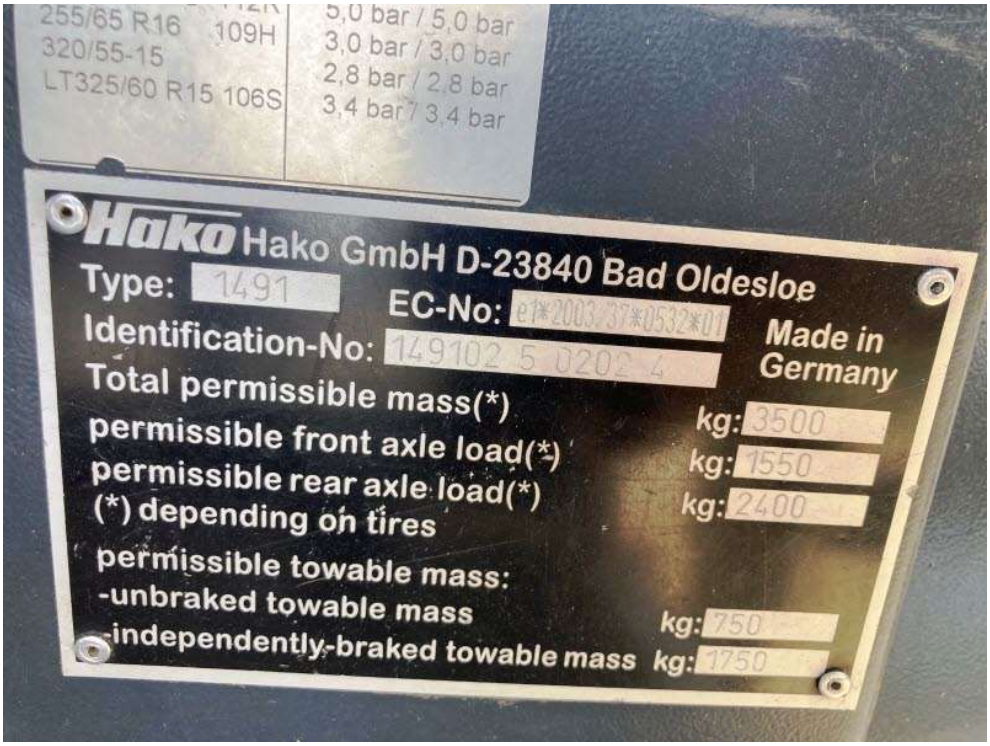


Bild 8 Typenschild

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0333-1

öffentlich

Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges

Organisationseinheit:	*Datum*
Zentrale Dienste	02.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	13.05.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stimmt dem Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges (IFA W50 LA), Erstzulassung 1987, zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Feuerwehrfahrzeug erneut auszuschreiben und zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Der Bürgermeister verpflichtet sich, die Stadtvertretung über den erzielten Verkaufspreis und den Namen des Käufers nach Vertragsabschluss in seinem Bericht über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG einmalig
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	12605.0714
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Mit Beschluss S/19/0333 wurde beschlossen, das ehemalige Tanklöschfahrzeug IFA W50 LA zu verkaufen. Das Fahrzeug ist derzeit untergestellt in der Halle der Feuerwehr am alten Heizkraftwerk am Klüschenberg und wird für aktive Einsätze nicht mehr verwendet. Die Erstzulassung des Tanklöschfahrzeuges erfolgte im Jahr 1987, das Fahrzeug hat eine Laufleistung von 19.297 KM.

Ein KFZ-Wertgutachten ermittelte im Juni 2023 einen Wert i.H.v. von 8.500 € brutto (7.142,86 € netto). In der Bilanz ist das Fahrzeug abgeschrieben und wird nur mit dem Erinnerungswert von 1 € geführt.

Das übliche Verfahren zur Ermittlung des Höchstpreises ist die Auktion. Daher wurde das

Fahrzeug über die VEBEG öffentlich ausgeschrieben.
Bei der Ausschreibung gab es eine rege Beteiligung, jedoch lag das Höchstgebot mit 3.455,22 € netto (4.111,71 € brutto) unter dem Mindestverkaufspreis laut Beschluss S/19/0333. Das Bieterfeld bildet den aktuellen Marktwert ab. Die Ergebnisse für die zuletzt veräußerten Fahrzeuge dieser Baureihe, lagen ähnlich. Aus Erfahrung der VEBEG heraus betrachtet, ist ein Verkauf zu diesem Marktwert realistisch.

Es ist vorgesehen, das Fahrzeug nun erneut über die VEBEG auszuschreiben und das Fahrzeug unter Annahme des kommenden Höchstgebotes zu verkaufen.

Die Entscheidung über den Verkauf von Gemeindevermögen obliegt gem. § 22 Abs. 3 der Kommunalverfassung der Stadtvertretung, da keine Wertgrenzen über die Veräußerung von Gemeindevermögen in der Hauptsatzung bestimmt sind.

Der Bürgermeister wird ermächtigt das Fahrzeug erneut auszuschreiben und dieses zu einem höchstmöglichen Verkaufspreis zu versteigern.

Anlage/n:

1	Bewertung Feuerwehr IFA W50 (öffentlich)

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1742P0623

AUFTRAGS-NR: D1742P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

F A H R Z E U G B E W E R T U N G

SCHADENNUMMER:

FZ-HALTER / AUFTRAGGEBER:	FIRMA STADT PLAU AM SEE MARKT 2 19395 PLAU AM SEE	
BESICHTIGUNGSDATUM / ORT:	21.06.2023	/ PLAU
AMTLICHES KENNZEICHEN:	LBZ-X 48	
ART / AUFBAU:	IFA W50 LA	/ TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 16 GMK
FAHRZEUG IDENT NR:	8707711	
FARBE:	ROT - UNI	
TÜREN:	4	
MOTORART:	DIESEL	
HUBRAUM / LEISTUNG:	6.560 CCM	/ 92 KW
ZYLINDER / SCHADSTOFFKLASSE:	4	/
ERSTE / LETZTE ZULASSUNG:	05.06.1987	/27.10.1993
NÄCHSTE HU / AU:	10.2023	/10.2023
VORBESITZER:	1	
GESAMTLAUFLEISTUNG:	19.297 KM	ABGELESEN

* FORTSETZUNG SIEHE FOLGESEITE(N) *

WERT AM MARKT MIT MWST EUR**** 8.500,00

PLAU AM SEE , DEN 21.06.2023

FORM AUDATEX

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1742P0623

AUFTRAGS-NR: D1742P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

AUSSTATTUNG:

DOPPELKABINE 5+1 PERSONEN; HECKFEUERLÖSCHPUMPE; LÖSCHWASSERTANK 2000 LITER; SCHAUMMITTELTANK 500 LITER; ALLRADANTRIEB; 5-GANG SCHALTUNG; RÜCKWÄRTSGANG;

SONDER - ZUBEHÖR

WENDESTRAHLROHR AUF DEM DACH; FEUERLÖSCHKREISELPUMPE; GMK (GANZMETALLKOFFER) RUNDUMLEUCHTEN;

SERIEN BEREIFUNG

V-ACHSE:	8.25	/20 12 PR	PROFIL 11 MM
H-ACHSE:	8.25	/20 12 PR	PROFIL 11 MM

FORM AUDATEX

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1742P0623

AUFTRAGS-NR: D1742P0623 SCHLÜSSEL-NR: 00000000

E R G E B N I S: DIE AUF DEN 21.06.2023 BEZOGENE BEWERTUNG DES VORSTEHEND BESCHRIEBENEN FAHRZEUGES HAT UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER OERTLICHEN MARKTLAGE UND ALLER SONSTIGEN WERTBEEINFLUSSENDEN FAKTOREN ZU FOLGENDEM ERGEBNIS GEFUEHRT

WERT AM MARKT MIT MWST EUR**** 8.500,00

PLAU AM SEE , DEN 21.06.2023

FORM AUDATEX

Nr. D1742P0623

Bild 1 Fahrzeugbug und rechte Seite

Bild 2 Fahrzeugheck und linke Seite

Nr. D1742P0623

Bild 3 Fahrzeugbug und linke Seite

Bild 4 Fahrzeugheck und rechte Seite

Nr. D1742P0623

Bild 5 rechte Fahrzeugseite

Bild 6 Geräteraum 1 und 2

Nr. D1742P0623

Bild 7 Geräteraum 3 und 4

Bild 8 Fahrzeugheck

KFZ-S A C H V E R S T Ä N D I G E N B Ü R O
Dipl.-Ing. Detlef Diekelmann, Quetziner Str. 2a , 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 45842 Fax : 038735 - 13965
www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Nr. D1742P0623

Bild 9 Doppelkabune hinten

Bild 10 Doppelkabine vorn

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0420

öffentlich

Anschaffung von zwei Gebläsen für die städtische Kläranlage

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Planungsamt	21.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	N
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	N

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung Plau am See beschließt die Auftragsvergabe zur Anschaffung von zwei neuen Gebläsen für die städtische Kläranlage an die Firma Kaeser Kompressoren SE in Höhe von 85.256,36 € zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	**invest. AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR**	**AUFWAND (Abschreibung) JÄHRL.**	**ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.**
85.256,36 €	85.256,36 €	8.525,64 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		**VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN**	
Eigenmittel	85.256,36 €	Im Ergebnishaushalt	Ja/Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	53803.09600000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Gegenstand dieses Beschlusses ist die Anschaffung von zwei Gebläsen zur Belüftung der Belebung der Kläranlage Plau am See.

Die Kläranlage ist auf eine Ausbaugröße von 15.000 Einwohnerwerte ausgelegt.

Die Kläranlage Plau am See wird als klassische einstufige Belebungsanlage im Durchlaufverfahren betrieben. Nach mechanischer Vorreinigung über eine Siebtrommel, einen Sand- und einen Fettfang wird das Abwasser in das Belebungsbecken eingeleitet. Im Untergeschoss des Betriebsgebäudes befindet sich u. a. der Gebläseraum.

Momentan sind zwei Drehkolbengebläse mit je 37 kW, Baujahr 2006/2007 installiert. Beide werden abhängig von den Parametern Sauerstoff- und Ammoniumgehalt im Belebungsbecken über einen Frequenzumrichter geregelt. Die Drehkolbengebläse sind auf einen Luftvolumenstrom von jeweils 20 m^3/min ausgelegt. Die neuen Gebläse sind energieeffizienter, wartungsärmer und haben mehr Luftvolumen. Daher kann mehr Abwasser gereinigt werden.

Die Submission für die Ausschreibung erfolgte am 14.05.2024 mit dem Ergebnis, dass der Bieter: Kaeser Kompressoren SE den Zuschlag für das Angebot in Höhe von 85.256,36 € erhalten soll.

Die Gebläse werden auf 10 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungssumme wird bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Plau am See entscheidet der Bürgermeister über die Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 80.000,00 €. Demnach beschließt die Stadtvertretung die Auftragsvergabe.

Anlage/n:
Keine

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0421

öffentlich

Verkaufspreisbildung der nach baulicher Nutzung eingeteilten Flächen des Bebauungsplanes Nr. 38 "Rostocker Chaussee" der Stadt Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Planungsamt *Antragsteller:*	21.05.2024 *Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)		Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)		Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Verkaufspreise, für die im Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“, nach baulicher Nutzung eingeteilten Flächen wie folgt: Gewerbefläche – 30,00 €/m²; Mischgebietsfläche – 95,00 €/m²; Flächen für Sondernutzung Einzelhandel – 105,00 €/m²; Wohnbaufläche – 105,00 €/m².

Weiterhin beschließt die Stadtvertretung, dass dem Hauptausschuss die Zuständigkeit über den Verkauf sämtlicher Grundstücke innerhalb Bebauungsplanes Nr. 38 „Rostocker Chaussee“, unabhängig der in § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenzen, übertragen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Der Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ umfasst eine Gesamtfläche von 197.000 m². Die Flächenanteile lassen sich in 57.342 m² Gewerbefläche, 47.276 m² Mischgebietsfläche, 26.257 m² Sondernutzungsfläche für den Einzelhandel, 11.342 m² Wohngebietsfläche, sowie 54.783 m² Verkehrs-, Grün- und Niederschlagswassersammelflächen aufteilen.
Aus der Summe sämtlicher für das Entwicklungsgebiet getätigter Ausgaben, feststehenden zukünftigen Ausgaben sowie durch die Verwaltung der Stadt Plau geschätzten weiteren

Ausgaben entstehen der Stadt Plau am See Kosten in Höhe von ca. 10.159.000,00 €. Nach *§ 171 BauGB – Kosten und Finanzierung der Entwicklungsmaßnahme Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen gemäß §165 BauGB* (hier Entwicklungsgebiet Plau am See) sind Einnahmen (hier Grundstücksverkaufspreise), die bei der Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme entstehen, zur Finanzierung der Entwicklungsmaßnahme zu verwenden. Ergibt sich nach der Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und der Übertragung eines Treuhandvermögens des Entwicklungsträgers auf die Gemeinde bei ihr ein Überschuss der bei der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme erzielten Einnahmen über die hierfür getätigten Ausgaben, so ist dieser Überschuss in entsprechender Anwendung des § 156a zu verteilen.
Den kalkulierten Gesamtausgaben von 10.159.000,00 € stehen mit den vorgeschlagenen Grundstückverkaufspreisen Einnahmen von ca. 10.159.375 € gegenüber.

Gemäß § 22 Abs. 4 KV M-V i.V.m § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung ist der Hauptausschuss derzeit zuständig für Grundstücksverkäufe innerhalb einer Wertgrenze von 5.000,- € bis 50.000,- €. Zur zügigen Vermarktung des Gebietes - Bebauungsplanes Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ sollte die Stadtvertretung den Hauptausschuss bevollmächtigen, die Grundstücke zu den beschlossenen Verkaufspreisen unabhängig von den in der Hauptsatzung bestimmten Wertgrenzen zu veräußern.

Anlage/n:

1	Anlage 1 Tabelle Preisbildung Stand 240523 (öffentlich)

Gewerbegebiet Rostocker Chaussee

Planungsstand 23.05.2024

Erschließung B-Plan 4.1	B-Plan 4.1	623.774,40 €
Resterschließung B-Plan 4.2.1	Oberfläche St.Jürgen-Weg + Schäfergarten *43	224.500,00 €
	Ausgleich Bäume *431	165.000,00 €
	Defizit Stand 27.02.2024	945.028,48 €
	Nachträge / Kalk.Risiko (10%)	38.950,00 €
F-Plan / B-Plan 38	Planung Baukonzept	48.500,00 €
Erschließung B-Plan 38	Baustellenorganisation Verkehrsanlagen Erschließung SW / RW / TW Beleuchtung	3.588.221,67 €
	Elektro / Wemag	96.321,00 €
	Breitband / Wemacom	174.500,00 €
	Planung / BÜ / SiGeKo Honorar ICN	443.673,73 €
	Vermessung / Abmarkung *220	80.000,00 €
	Nachträge / Kalk.Risiko (10%)	438.271,64 €
	B-Plan 38 - Aufforstung *30	95.000,00 €
	B-Plan 38 - Hecken *431	125.000,00 €
	Nachträge / Kalk.Risiko (10%)	22.000,00 €
	Spielplatz	210.000,00 €
	Zinsen	240.000,00 €

* Schätzung

ungeplante Ausgaben (7,5%)	390.166,23 €
Gesamt (netto)	7.948.907,15 €
Gesamt (brutto)	9.459.199,51 €
Ankauf + Zinsen	700.000,00 €
Anrechenbare Gesamtkosten	**10.159.199,51 €**
Mischpreis	**71,43 €**

	Fläche (m²)	Fläche (%)	Preisvorschlag (€/m²)	anteiliger Erlös
Gewerbe	57342	40,3	30,00	1.720.260,00 €
Sondernutzung Einzelhandel	26257	18,5	105,00	2.756.985,00 €
Mischgebiet	47276	33,2	95,00	4.491.220,00 €
Wohngebiet (1 VG)	11342	8,0	105,00	1.190.910,00 €
Gesamt	142217	100,0	**71,44 €**	
gesammter Geltungsbereich	188.644			
Verkehrs + Grünfläche Gesamt	46427			
Verkaufserlös Gesamt				**10.159.375,00 €**

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0423

öffentlich

Stellung eines Leaderantrages für die Sanierung und die Erweiterung des Wasserturmes auf dem Klüschenberg

Organisationseinheit:	*Datum*
Bürgermeister	23.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Anhörung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadtverwaltung bis zum 30.06.2024 aufgrund der Sachverhaltsbeschreibung einen Leaderantrag zur Sanierung und Erweiterung des Wasserturmes auf dem Klüschenberg stellt. Weiterhin soll der daraus resultierende Eigenanteil (58.310 € brutto) in den Haushalt 2025 mit eingeplant werden. Sofern die Förderzusage vorliegt, soll diese Maßnahme unter Einbeziehung der zuständigen Ausschüsse detailliert geplant und umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Der Wasserturm auf dem Klüschenberg wurde im Jahr 1927 als Wasser- und Aussichtsturm für die städtische Wasserversorgung gebaut. Aufgrund der Tatsache, dass im Jahr 1963 ein neues Wasserwerk in Plau am See gebaut wurde, diente der Wasserturm seit dieser Zeit nur noch als Aussichtsturm. Nachdem im Jahr 1970 auf dem Klüschenberg Einfamilienhäusern gebaut wurden, bekam der Wasserturm noch eine Erhöhung, damit die Aussicht besser war.

Aktuell ist der Zustand des Wasserturms schlecht, so dass sogar darüber nachgedacht werden muss, diesen aus Verkehrssicherungsgründen für Besucher zu schließen bzw. generell abzusperren. Die als Anlage beigefügte Bildergalerie zeigt, dass insbesondere die Treppenauf- und abgänge sowie nahezu das gesamte Geländer am Turm dringend

sanierungsbedürftig sind.

In einem Gespräch mit der Leitung des Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, mit denen wir als Verwaltung regelmäßig im Austausch sind, wurde folgende Idee entwickelt, diesem Wasserturm durch eine Sanierung und eine Erweiterung wieder zu ertüchtigen.

Folgendes ist angedacht:
Im Allgemeinen soll der Wasserturm wieder als Aussichtsturm hergerichtet werden. Weiterhin soll der ungenutzte Innenraum Fledermäusen die Möglichkeit geben, dort einen Unterschlupf zu finden. Zusätzlich soll der Wasserturm in Kooperation mit dem Sternenpark des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide als Sternbeobachtungsplatz ausgebaut und mit zwei Sternenliegen versehen werden. Somit würde man aus dem Wasserturm einen multifunktionalen Ort und somit einen Anziehungspunkt für unsere Bewohner und unsere Gäste machen.

Im Einzelnen müsste man die Klinkersteine insbesondere bei den Treppenaufgängen und sonstigen sicherheitsrelevanten Bereichen erneuern bzw. neu befestigen. Weiterhin wird das Geländer wieder so hergerichtet, dass es verkehrssicher und stabil ist.
Ebenso werden beim Wasserturm im oberen, seitlichen Bereich vereinzelnd einige Klinkersteine entfernt. Zusätzlich werden zwei Sternenliegen auf der Aussichtsplattform installiert. Weiterhin müsste im umliegenden Bereich des Turmes (Radius ca. 300m) noch die Straßenbeleuchtung so anpasst bzw. erneuert werden, dass diese sternenparkkonform ist. Hierbei handelt es sich um ca. 50 Lichtpunkte.

Sofern man dieses Projekt umsetzt, sollte man auch die Parkanlage rund um den Wasserturm nochmal neu herrichten, damit dieses Areal als optimaler Eingangsbereich zu unserem Stadtwald auch für Wanderrouten genutzt wird.

Am 26. April 2024 hat bereits ein Vor-Ort-Termin mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden. Diese würde das Vorhaben unterstützen.

Eine Kostenschätzung wurde durch die Verwaltung bereits in Auftrag gegeben. Leider liegt diese zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung noch nicht vor. Erste Gespräche mit dem Planungsbüro haben jedoch ergeben, dass die Gesamtkosten sich ca. auf 175.000 € (netto) belaufen. Somit wird dieser Betrag auch als Höchstbetrag für die Beantragung angesetzt. Da wir dieses Geld voraussichtlich im Haushalt für das Jahr 2025 nicht zur Verfügung haben, wollen wir mit einem Leaderantrag versuchen, dieses Vorhaben zum größten Teil über Fördermittel zu finanzieren. Hierbei liegt folgender Ausgaben- und Finanzierungsplan mit einem Eigenbetrag von 58.310 € zugrunde.

Finanzierung

Ausgabenplan:	Nettokosten gesamt	175.000 €
	Mehrwertsteuer gesamt	33.250 €
Finanzierungsplan:	Eigenmittel (gesamt)	58.310 €
	davon: - Eigenbeitrag (10%)	20.825 €
	- nat. Kofinanzierung (20%)	37.485 €
	zu beantragende Mitfinanzierung Leader *(90 % von Gesamtkosten)*	187.425 €
	Gesamt (brutto)	**208.250 €**

Auch in der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes vom 13.06.2023 wurde folgendes zum Wasserturm auf dem Klüschenberg festgehalten:
„Als ein weiterer Baustein dieser Tourismusentwicklung sollte die Möglichkeit geprüft werden, den Wasserturm auf dem Klüschenberg zu einem Sternenbeobachtungspunkt auszubauen, ehe er völlig verfällt. Zwar kann er nicht die Qualität der Beobachtungsplätze in

der Nossentiner/Schwinzer Heide erreichen, eröffnet aber mit seiner Lage auf dem Klüschenberg am Rande der Innenstadt auch für die Plauerinnen und Plauer, vor allem auch die Schülerinnen und Schüler, eine Möglichkeit der Sternenbeobachtung. Da es hier nur um einen Rundumblick zu den Horizonten und nicht um einen Ausblick auf den Plauer See und die Stadt umgebende Landschaft geht, könnten dafür die Voraussetzungen eventuell leichter zu schaffen sein.“

Anlage/n:

1	Bilder vom Wasserturm am Klüschenberg (öffentlich)

Bilder vom Wasserturm am Klüschenberg

- Ansicht von vorne:

- Treppenaufgänge links und rechts:

- Ansicht Aussichtsplattform

- <u>Ansicht poröses Geländer:</u>

Stand: 23.05.2024

Stadt Plau am See

Informationsvorlage
S/19/0417

öffentlich

Planung zur Umsetzung der Tourismuskonzeption 2020

Organisationseinheit:	*Datum*
Kurverwaltung	02.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe Stadt Plau am See (Vorberatung)	14.05.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	**AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR**	**AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.**	**ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.**
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		**VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN**	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Entsprechend des Protokolls der 35. Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe vom 13.02.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, zusammenfassend einen Entwurf zur Planung der Umsetzung der Tourismuskonzeption vorzubereiten.

Anlage/n:

1	2024-05-06 Eckpunkte zur Umsetzung des Tourismuskonzeptes (öffentlich)

	Planung der Umsetzung der Tourismuskonzeption		Stand: 06.05.2024		
	Priorität 1: 1-2 Jahre				
	Priorität 2: 3-5 Jahre				
	Priorität 3: > 5 Jahre				
Punkt:	**Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:**	**Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)**	**Status:**	**Verantwortlichkeit**	**Bemerkung**
3.2.	Werbefigur „ Plaulina-Hexe vom Klüschenberg“ sollte wieder personifiziert bei Events in Erscheinung treten	1		Tourist-Info GmbH, Verkehrsverein, Heimatverein	
	Bewerbung des Themas Gesundheitstourismus mit separaten Flyern, ergänzend zur Homepage www.heilwald-plau.de	1		Tourist-Info GmbH	
	Homepage Heilwald - Implementierung in den neuen Gesamtauftritt der Stadt Plau am See	1	in Bearbeitung / Herr Böttcher		
	Schaffung von weiteren Ruhe und Erholungsplätzen	1	Aufstellung Liegebänken Klüschenberg und Burganlage in 2024		
	Kneipp Parcours Wassertretanlage / Förderung für Planung etc. in Prüfung	2	Förderantrag für Planung in Bearbeitung	Verwaltung, Tourist-Info GmbH	

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
4.1.1.	Unterstützung aller Aktivitäten zur Verstetigung des Südbahn-Verkehrs und der Reaktivierung des Verkehrs auf der Relation Pritzwalk-Plau am See- Güstrow	1		Südbahn-Initiative, Landkreis LUP, Land MV	Stadt rechtlich nicht zuständig
4.1.2.	Ausbau der Ladeinfrastruktur E-Auto und E-Bike (Prüfung Seeluster Bucht E- Bike Ladestation im Rahmen der Sanierung)	2	in Prüfung / Planung		
	Stellplätze Reisemobile ; Festlegung von Vorbehaltsflächen für mehrtätig nutzbare Stellplätze von Reisemobilen außerhalb der vorhandenen Campingplätze im Rahmen der Erarbeitung/Überarbeitung von B-Plänen. Bestrebungen zur Gewinnung von Investoren für diese Vorhaben.	3	offen	Verwaltung, Tourist-Info GmbH	
4.1.4.	Erstellung eines örtlichen Katasters der Rad- und Wanderwege mit Ausführung der wichtigsten Merkmale sowohl als Printmedium sowie als digitales Angebot.	2			fehlende Haushaltsmittel
	Mobilitätsanbindung Innenstadt	2	offen		
4.1.6.	Beschilderung Wanderwege / Fahrradwege / Wanderkarten Print / App / Einbindung in Komode/ PWA Digitale Gästekarte	1	im Aufbau/ Start 2024		

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
	Vermarktungsstrategie Erlebnisgastronomie / Schaffung entsprechender bzw. geeigneter Infrastruktur zur Bewerbung dieser Veranstaltung (Aufsteller für genormte Werbebanner / in Umsetzung Frau Thieme)	1	Schilder Veranstaltungen Ortseingang in Umsetzung Frau Thieme		
	Infrastruktur der Hauptbadestellen / Sanierung vorhandener Infrastruktur und Schaffung neuer zeitgemäßer Einrichtungen (Liegebänke; POI Wasserschaukel ; Badeplattform; etc.)	1	in Umsetzung		
	Erlebnisbadestelle: Strandbad/ Seeluster Bucht / Hundebadestrände	1	umgesetzt/ Beschilderung Strandbad in Umsetzung		
	Toilettenhaus Seeluster Bucht: TA wurde über eine mögliche Bewirtschaftung des Anlegers und Toilettenhauses durch Herrn Müller informiert und befürwortet das Vorhaben; weiterführende Gespräche stehen aus; Überprüfung des baulichen Zustandes des Toilettengebäudes und Entscheidung zu Umbau bzw. Sanierung oder Neubau. Sicherung der Bewirtschaftung desselben (Seeluster Bucht)	3	offen		fehlende Haushaltsmittel
	Bau eines neuen Spielplatzes Seeluster Bucht bzw. grundlegende Erneuerung / Förderantrag für 2025 geplant	2	Förderantrag für 2025 geplant		

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
	Abtonnung Badebereich Seeluster Bucht / Genehmigung nach 16 Monaten erhalten /Beschaffungsprozess inkl. Ausschreibung erfolgt/ Ausbringung der Betonnung für 2. Maihälfte 2024 geplant; Unbedingte Abtrennung des Badebereiches zur Verhinderung des Befahrens und Ankern durch Sportboote.	1	Betonnung erfolgt am 4.6. für Seeluster Bucht und Strandbad	Stadtverwaltung	
	Heidenholzweg 1. Badestelle: Toilettenanlagen Neubau - Prüfungsauftrag steht aus; Sanitäranlagen in Form von Dixi-Toiletten werden weiterhin angeboten; die Planung für die Bewirtschaftung durch einen privaten Pächter steht aus	2	in Bearbeitung		
	Badestrand Appelburg : 1 Liegebank/ 1 Sitzgarnitur/ 1 Spielplatz für Kleinkinder ist umgesetzt und Förderantrag in 2024 für weiteren Ausbau ist gestellt	1	Förderantrag gestellt; Zuwendungsbescheid offen		
	Badestelle Richtberg: Aufstellung 2 Liegebänke	1	Aufstellung Mai /Juni 24		
	Badestelle Leistener Lanke: Aufstellung 1 Liegebank; Beantragung EU Badestelle ist erfolgt; Zertifizierungsverfahren dauert noch an	1	Aufstellung Liegebank Mai /Juni 24		

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
4.1.7	Barrierefreie Gestaltung der gesamten Badeanstalt. Dazu ist der Neubau des Gebäudes hinsichtlich Umkleideräumen und Toiletten unumgänglich und sollte zunächst zeitnah (Priorität I oder II) planerisch vorbereitet sowie nach Fördermöglichkeiten evaluiert werden.	3	Stadtverwaltung		fehlende Haushaltsmittel
4.1.8	kostenfreie W-Lan Zugänge an öffentlichen Orten des Stadtgebietes inkl. der Ortsteile; Standortdefinition, Planung und Umsetzung steht aus	2	offen	Stadtverwaltung, Tourist-Info GmbH	
	Evaluierung der Aufgaben für die anstehende Digitalisierung der Gästeerfassung und -abrechnung	1	in Bearbeitung	Stadtverwaltung	
4.1.9	Schaffung weiterer in der Saison von der Tourist-Information bewirtschafteter Gastliegeplätze	3	Stadtverwaltung		Planungsrecht
4.2.1.	Einrichtung eines Shuttle-Busses /Ausbau Frequenz Rufbus ist erfolgt	2	im Aufbau		
	Einrichtung eines Shuttle- Kleinbusses für den innerstädtischen Verkehr vom Bahnhof zu den Ferienunterkünften bzw. für die Einwohner zu den zukünftigen Einkaufsstätten im Gewerbegebiet Rostocker Chaussee.	3		Stadtverwaltung, Tourist-Info GmbH	fehlende Haushaltsmittel
4.2.2.	Ortsteile Karow und Leisten sind seit 2023 Tourismusort und dürfen diese Bezeichnung führen		Beschilderung erfolgt Mai / Juni 2024		erledigt

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
	Rundbus Plauer See; gegenläufiger zweiter Bus kann momentan nicht finanziert werden; Fahrradmitnahme bei geringer Gästefrequenz zu Randzeiten möglich	2	1 Bus/ Fahrradmitnahme zu Randzeiten realisiert	Stadtverwaltung, Tourist-Info GmbH	fehlende Haushaltsmittel
	Rundbus Einbindung Wangeliner Garten und Lehmmuseum ist Aufgrund des zeitlichen Ablaufes / Fahrplans nicht möglich	3	aktuell nicht mit Fahrplan vereinbar		
	Schaffung von Werbemöglichkeiten für die 2 Anbieter Fahrradverleih in Plau am Bahnhof mit QR Code / Umsetzung steht aus	2	offen		
4.3.	Schaffung von qualitativ hochwertigen, saisonverlängernden Indooraktivitäten; Medical Fitness ;	3			
4.3.1.	Sternenbus Nossentiner Schwinzer Heide / wurde vom Naturpark implementiert				
4.3.2.	Ausbau Wasserturm Klüschenberg zum Sternenbeobachtungspunkt / Fördermittelbeschaffung wird geprüft / Zusammenarbeit mit dem Naturpark wurde diesbezüglich eruiert	3	erste Gespräche wurden mit Naturparkleitung geführt; Förderung wird eruiert	Stadtverwaltung	fehlende Haushaltsmittel
4.3.3.	Heilwald Quetziner Tannen / Implementierung in den Gesamtauftritt der Stadt	1	in Bearbeitung Herr Böttcher		

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
	Heilwald Silbermühle: Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten	3	Förderung wird eruiert	Stadtverwaltung	fehlende Haushaltsmittel
4.3.5.	Indooraktivtäten: 2 Fitnesscenter in Plau				
	Schaffung einer dauerhaften Stelle für Wirtschaftsförderung				erledigt
	Suche nach Investoren zur Reduzierung der Defizite bei innovativen Angeboten an Tourismusaktivitäten	3		Stadtvertretung	realisiert mit Beschluss der Stadtvertretung Nr. S/19/0346 vom 13.9.2023
4.4.	Kino: AG Kino ist gegründet; Konzeption für einen zukünftigen möglichen Betrieb des Kinos ist in Bearbeitung durch die AG Kino - Plau e.V. / Prüfung durch das Bauamt inklusive Kosten und Fördermöglichkeiten / 2024 Teilnahme an Lupinale geplant, wenn Finanzierung gesichert ist (Anteil Förderung)	3	Förderantrag gestellt		
	ehrenamtliche Plattform: Einladung zum ersten Treffen aller Vereine im Rathaus Einladung BGM und C. Thieme / einer der Punkte Werbung und gemeinsame Schaffung der Plattform	1		Heimatverein, Ausschüsse der Stadtvertretung	

Punkt:	Eckpunkte Tourismuskonzept 13.06.2023:	Prioritäten: (Vorschlag Verwaltung)	Status:	Verantwortlichkeit	Bemerkung
	Erweiterungsbau Burgmuseum: Umsetzbarkeit wird geprüft (Denkmalschutz/ Förderung/ Haushaltslage etc.)	3			
	Zeitnahe Vervollkommnung der Infrastruktur im Burghof und im Filmtheater (zukünftig auch als Veranstaltungsort im Winter)	3		Tourist-Info GmbH, Stadtverwaltung	fehlende Haushaltsmittel
	Reinigung / Pflege Grünanlagen nach Prioritätenklassen/ eine Klassifizierung seitens des Bauhofes steht aus	2			
	Schaffung eines funktionsfähigen Veranstaltungsmanagements für Kultur und Veranstaltung	1		Tourist-Info GmbH, Stadtverwaltung	fehlende Haushaltsmittel
5.2.	Kurabgabe / Tourismusgesetz: Tourismusgesetz hat Einfluss auf die Kurabgabe; daher keine finale Bearbeitung (Kalkulation etc.) erfolgt	1			
	Bildung eines Mobilitätsfonds	2			
5.3.	Planung kostengünstiger und attraktiver Wohnungsunterkünfte für MA aus der Tourismusbranche	3			
5.4.	Aufbau einer Tourismusakademie	3			

Stadt Plau am See

Beschlussvorlage
S/19/0422

öffentlich

Verkehrskonzept Plau am See

Organisationseinheit:	*Datum*
Bau- und Planungsamt	23.05.2024
Antragsteller:	*Aktenzeichen:*

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt Stadt Plau am See (Vorberatung)	03.06.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Plau am See (Anhörung)	03.06.2024	Ö
Stadtvertretung Plau am See (Entscheidung)	05.06.2024	Ö

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Umsetzung des Verkehrskonzeptes für die Stadt Plau am See auf Grundlage der als Anlage beigefügten Unterlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000.0000
Beiträge	00,00 €		

Sachverhalt:
Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See möchte die Verkehrssituation und -infrastruktur weiter optimieren. Aus diesem Grund wurde ein Planungsbüro mit der Fortschreibung und Weiterentwicklung des bestehenden Verkehrskonzeptes beauftragt und legte im September 2019 ein Konzept vor, welches in Bürgerinformationsveranstaltungen am 12.11.2019 sowie am 19.11.2019 vorgestellt wurde. In diesen Veranstaltungen, sowie im Anschluss an diese Veranstaltungen, konnten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See zu den im Konzept dargestellten Sachverhalten Stellung nehmen und ihre Ideen vortragen bzw. diese im Nachgang der Verwaltung mitteilen.

Diese Ideen wurden zusammengefasst und innerhalb der Fraktionen besprochen. In einer gemeinsamen Sondersitzung haben sich die Fraktionen auf entsprechende Sachverhalte geeinigt. Da für die Umsetzung einiger dieser Themen die Verkehrsbehörde des Landkreises beteiligt werden muss, hat man diesen Entwurf des Verkehrskonzept samt den abgestimmten Themen aus den Fraktionen schon einmal zur Vorabprüfung an den Landkreis gegeben und um Rückmeldung gebeten. Von der Verkehrsbehörde kam im April 2021 bereits eine Rückmeldung, die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt am 27.04.2021 bewertet worden ist.

Im Rahmen dieser Bewertung haben sich noch einige Prüfaufträge ergeben, die unter

anderem eine zusätzliche Beauftragung des Planungsbüros zur Folge hatten. Weiterhin wurde der Entwurf des Verkehrskonzeptes mit dem Seniorenbeirat besprochen und auch hier gab es noch interessante Anregungen.

Das Planungsbüro hat der Verwaltung im Mai 2023 eine Lesefassung des fortgeschriebenen und weiterentwickelten Verkehrskonzeptes Plau am See (siehe Anlage 1) zur Verfügung gestellt, welche an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurde.

Im Rahmen der Stadtvertretersitzung vom 28.06.2023 haben die Fraktionen CDU, SPD und DIE LINKE einen gemeinsamen Antrag gestellt, in welchem es um die Umsetzungsplanung und die Aufteilung des Verkehrskonzeptes in Teilschritte geht.
Dieser Antrag wurde dahingehend geändert, dass die Bürgerversammlung erst stattfinden soll, wenn der Umsetzungsplan erstellt und verabschiedet ist. Hierzu hat sich die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe Verkehrskonzept gebildet und eine Bewertungsübersicht (siehe Anlage 2) erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde im März 2024 noch eine kleine Bürgerversammlung mit den direkten Anwohnern und Unternehmer an der Hubbrücke/Große Burgstraße durchgeführt, um die Verkehrssituation in diesem Bereich nochmal zu besprechen und sich ein aktuelles Stimmungsbild einzuholen. Am 24. Mai 2024 wurde zu einer öffentlichen Bürgerversammlung ins Kino eingeladen, in welcher anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation die aktuellen Ergebnisse präsentiert wurden.

Anhand all dieser durchgeführten Schritte soll nun der aktuelle Stand des Verkehrskonzeptes beschlossen werden, damit sukzessive mit den priorisierten Maßnahmen begonnen werden kann. Das heißt im Einzelnen:

- Beschlussfassung durch die Stadtvertretung
- Umsetzungsplanung durch die Verwaltung entsprechend der Prioritätenliste unter Berücksichtigung der Personalressourcen, der Haushaltslage sowie der Akquise von Fördermitteln
- Abstimmung mit der Verkehrsbehörde (bei Notwendigkeit)
- Regelmäßige Bürgerversammlungen (1x jährlich) zum Abgleich und zur Anpassung des Konzeptes bzw. der einzelnen Maßnahmen.

Das Verkehrskonzept ist als Prozess gestaltet, der neue Erkenntnisse aufnimmt und sich ständig weiterentwickelt. Dabei werden die Erfahrungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ebenso berücksichtigt, wie fachliche und finanzielle Rahmenbedingungen.

Federführung für das Verkehrskonzept wird weiterhin der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Inrastruktur und Umwelt sein, der bei Bedarf andere Ausschüsse der Stadt Plau am See in die Beratungen mit einbezieht.

Anlage/n:

1	Anlage 1-Verkehrskonzept_Plau am See_2023-05-12 (öffentlich)
2	Anlage 2-Bewertungsübersicht_final (öffentlich)
3	Anlage 3-Praesentation_Buergerversammlung (öffentlich)

Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung

Verkehrskonzept Plau am See

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB
Warendorfer Straße 20 – 17192 Waren (Müritz)
Tel.: (03991) 18755-30 - Fax: (03991) 18755-39
info@ib-klaeser.de - www.ib-klaeser.de

IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Alaunstraße 9 - 01099 Dresden
Tel.: (03 51) 2 11 14-0 - Fax: (03 51) 2 11 14-11
dresden@ivas-ingenieure.de - www.ivas-ingenieure.de

Impressum

Titel: Verkehrskonzept Plau am See
Fortschreibung und Weiterentwicklung

Auftraggeber: Stadt Plau am See
Der Bürgermeister
Am Markt 2, 19395 Plau am See

Auftragnehmer: Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB
Warendorfer Straße 20, 17292 Waren (Müritz)
Tel.: 03991-1875530, E-Mail: info@ib-klaeser.de

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Alaunstraße 9, 01099 Dresden
Tel.: 0351-2 11 14-0, E-Mail: dresden@ivas-ingenieure.de

Bearbeitung: Peggy Altwein M. Sc.
Dipl.-Ing. Jan Schubert
Dipl.-Ing. Christoph Klaeser
Hannes Petrat M. Sc.

Status: Lesefassung, Mai 2022

Waren (Müritz)/ Dresden

Klaeser & Partner
Beratende Ingenieure PartG mbB

Dipl.-Ing. Christoph Klaeser
Inhaber

Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen und –systeme

Dipl.-Ing. Dirk Ohm
Inhaber

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung 1
2. Rahmenbedingungen der Stadt- und Verkehrsentwicklung 1
3. Verkehrsanalyse 5
3.1 Hauptverkehrsstraßennetzes 5
3.1.1 Derzeitiger Zustand und Verkehrsorganisation 8
3.1.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 10
3.2 Straßennetz innerhalb der Altstadt 11
3.2.1 Derzeitiger Zustand und Verkehrsorganisation 11
3.2.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 18
3.3 Analyse Ruhender Verkehr im Altstadtbereich 19
3.3.1 Organisation und Stellplatzangebot im Bestand 19
3.3.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 23
3.4 Analyse Radverkehr 24
3.4.1 Radnetze und Radverkehrsanlagen 24
3.4.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 28
3.5 Analyse Fußverkehr und Barrierefreiheit 29
3.5.1 Bestandsanalyse 29
3.5.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 36
3.6 Analyse Öffentlicher Personennahverkehr 37
3.6.1 Derzeitiges Angebot 37
3.6.2 Defizitschwerpunkt Bushaltestelle Plau, Grundschule 40
3.6.3 Stärken, Schwächen und Herausforderungen 41
3.7 Innovative Mobilitätslösungen 42
4. Verkehrliches Leitbild 43
5. Handlungskonzept 45
5.1 Vorbemerkungen 45
5.2 Hauptverkehrsstraßennetz 45
5.3 Straßennetz innerhalb der Altstadt 51
5.4 Ruhender Verkehr 55
5.5 Radverkehr 58
5.6 Fußverkehr und Barrierefreiheit 61
5.7 Öffentlicher Personennahverkehr 63
5.8 Alternative Mobilitätsdienste/ Innovation 64

6. Anhang 65

6.1 Variantenuntersuchung zur Umgestaltung der Bushaltestelle Plau, Grundschule 65

6.1.1 Variante 1: Erweiterung der bestehenden Busbucht 65

6.1.2 Variante 2: Verengung der Bestandsfahrbahn 66

6.1.3 Variante 3: Fahrbahnrandhaltestelle 67

6.1.4 Fazit 68

6.2 Anlage Maßnamentabelle 69

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Übersichtskarte

Abbildung 2 Verkehrserzeugende Einrichtungen

Abbildung 3 Verkehrsorganisation

Abbildung 4 Zählungen im Umfeld Hubbrücke 2018

Abbildung 5 Bestand Parkraumbewirtschaftung

Abbildung 6 Touristisches Radroutennetz und Radverkehrsanlagen

Abbildung 7 Bestand Fußverkehr

Abbildung 8 Räumliche Erschließung des Stadtgebietes durch den ÖPNV

Abbildung 9 Maßnahmenübersicht

Abbildung 10 Variantenuntersuchung Bushaltestelle Kantor-Ehrich-Schule, Blatt 1-3

Abkürzungsverzeichnis

ES	Erschließungsstraße
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
HS	Hauptverkehrsstraße
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RIN	Richtlinien für integrierte Netzgestaltung
RASt	Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen

1. Aufgabenstellung

Die Stadt Plau am See beabsichtigt die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für das Altstadtgebiet der Stadt Plau am See aus dem Jahr 2010. Die Aufgabenstellung zeigt, dass sich die Stadt den aktuellen Herausforderungen einer modernen und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung stellt. Dabei sollen eine integrierte Herangehensweise mit Einbeziehung aller Verkehrsmittel sowie die Beachtung der sozialen und umweltbezogenen Folgen von Mobilität und Verkehr in das Verkehrskonzept integriert werden. Ausgehend von den sich verändernden Rahmenbedingungen für die Stadtentwicklung – dabei ist insbesondere auch der Einfluss der Ortsumgehung zu berücksichtigen – sollen aufbauend auf einer fundierten Verkehrsanalyse kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen herausgearbeitet werden.

Schwerpunkte der Untersuchung sind die sich aus der Freigabe der neuen Ortsumgehung resultierenden Chancen und Herausforderungen im übergeordneten Straßennetz, die Weiterentwicklung des innerstädtischen Straßennetzes einschließlich von Überlegungen für die Entlastung/ Verkehrsberuhigung im Bereich der Hubbrücke, Aussagen zur Parkraumorganisation sowie Überlegungen zur Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastrukturen.

Um das Verständnis in der Bevölkerung für neue Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept sowie wichtige Inputs aus erster Hand der Betroffenen zu erlangen, ist die Beteiligung der Öffentlichkeit im Prozess wichtig. Hierfür fanden im November 2019 zwei Bürgerversammlungen statt. Um die Anliegen der Bürgerschaft regional zu bündeln, wurde jeweils eine Bürgerveranstaltung mit Bürgern aus dem nördlichen sowie südlichen Gebiet von Plau eingeladen. Die vielen Anregungen und Äußerungen fließen in die Bearbeitung des Verkehrskonzeptes mit ein und ermöglichen somit eine ganzheitliche Konzepterstellung.

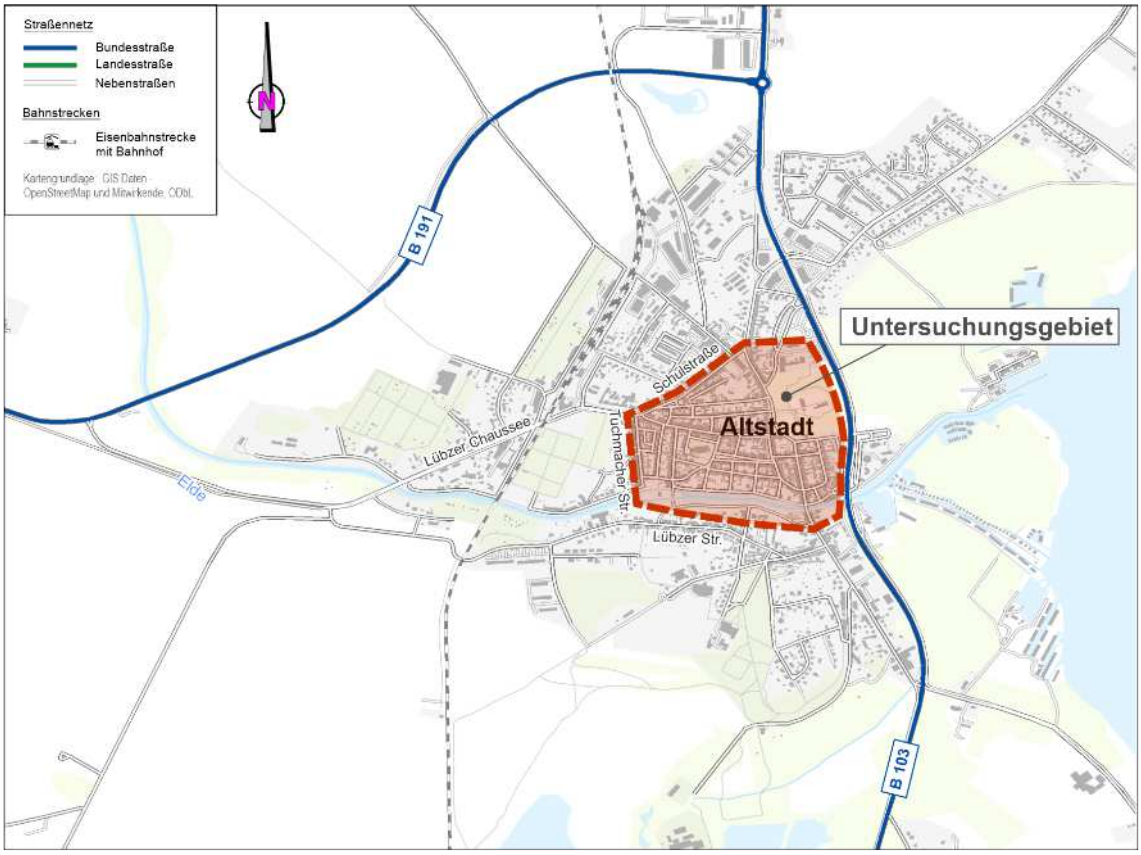
Mittels weiterer verwaltungsinterner Diskussionen konnte überdies ein verkehrliches Leitbild entwickelt werden, welches als Grundlage für die zukünftige verkehrliche Weiterentwicklung der Stadt herangezogen wird. So bildet es die Basis für die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der aufgefundenen Defizitbereiche innerhalb der Analyse.

2. Rahmenbedingungen der Stadt- und Verkehrsentwicklung

Der staatlich anerkannte Luftkurort Plau am See liegt unmittelbar westlich des Plauer Sees im Landkreis Ludwigslust-Parchim und ist einer der wichtigsten touristischen Städte in der Mecklenburgischen Seenplatte. In acht Ortsteilen wohnen mit Stand 2021 etwa 6.000 Einwohner. Der Ortsteil Plau am See (Innenstadt) ist der mit Abstand größte. Weitere Ortsteile sind Gaarz, Hof Lalchow, Karow, Klebe, Leisten, Quetzin und Reppentin. Die Lage des Untersuchungsgebietes Altstadt im Kontext der Gesamtstadt ist in ***Abbildung 1*** dargestellt.

In wenigen Kilometern Luftlinie entfernt liegt die Bundesautobahn A 19 (Wittstock Dosse – Rostock), über die Plau am See gut nach Norden in Richtung Rostock sowie in südliche Richtung nach Berlin angebunden ist. Da zwischen der Stadt Plau am See und der Autobahn jedoch der Plauer See liegt, kann die A 19 nur mit Umfahrung des Sees in nördlicher oder südlicher Richtung erreicht werden. Weitere maßgebliche Straßen im Gemeindegebiet stellen die Bundesstraße B 103 sowie B 191 dar. Vormals verlief die B 191 durch den Stadtkern von Plau am See und ermöglichte eine West-Ost Anbindung. Mit der Fertigstellung der Ortsumgehung im September 2018 konnte eine weitreichende Beruhigung des Stadtverkehrs ermöglicht werden, womit der alte Straßenverlauf durch den Stadtkern von Plau am See auf die Kategorie einer Gemeindestraße zurückgestuft wurde. Die Nord-Süd verlaufende B 103 tangiert den Altstadtbereich von Plau unmittelbar an der westlichen Seite.

Das Untersuchungsgebiet des Altstadtbereichs ist im Norden durch den Verlauf der Schulstraße, im Osten durch den Verlauf der Bundesstraße 103 sowie südlich durch den Fluss Elde und dem angrenzenden Gebiet Alter Wall begrenzt. Im Westen begrenzt die Tuchmacher Straße das Untersuchungsgebiet. Die nachfolgende Grafik zeigt die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes auf. Neben dem definierten Gebiet wird außerdem der Neubau der Ortumgehung B 191 mit einbezogen.



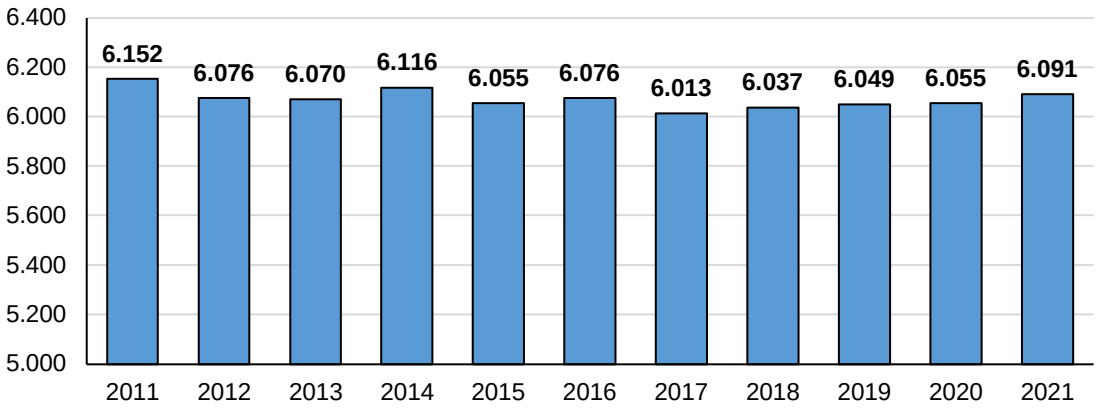
Grafik 1: Abgrenzung des Untersuchungsgebietes Altstadtkern

Größtenteils setzt sich das Altstadtgebiet aus dichter Wohnbebauung und Einzelhandelsgeschäften zusammen. In diesem Gebiet befinden sich die alte Wallanlage und der großzügig gestaltete

Burg-Park samt Gäste-Informationszentrum „Haus des Gastes“. Zentral in der Altstadt liegt die St. Marien Kirche sowie die Stadtverwaltung von Plau am See. Nördlich am Altstadtgebiet angrenzend liegt das Plauer Ärztehaus sowie die verschiedenen Lebensmittelgeschäfte für die Versorgung der Einwohner und Besucher. Nördlich der Altstadt liegt ein Gewerbegebiet sowie der Bahnhof Plau am See. Der Zugbetrieb erfolgt derzeit nur im Saisonverkehr am Wochenende aus Richtung Parchim und Waren (Müritz). In ***Abbildung 2*** können Art und Lage der verkehrserzeugenden Flächen des Stadtgebietes eingesehen werden.

Innerhalb des Landkreises Ludwigslust-Parchim fungiert das Stadtgebiet von Plau am See als Grundzentrum im ländlichen Raum. Bis auf die vereinzelten Stadtteilzentren ist Plau am See durch Ackerbau und insbesondere im Norden bei Karow durch Waldgebiet geprägt. Im Innenstadtbereich und am östlichen Rand der Gemeindegrenze mit direkter Lage zum Plauer See befinden sich die meisten Siedlungsgebiete. Südlich des Altstadtkerns verläuft der Fluss Elde als Bestandteil der Müritz-Elde-Wasserstraße und quert die Gemeinde in West-Ost-Richtung. Mit dem anliegenden Hafengebiet liegt eine Verbindung zu den touristischen Wassersportarten und dem Fähranschluss Richtung Waren (Müritz) vor.

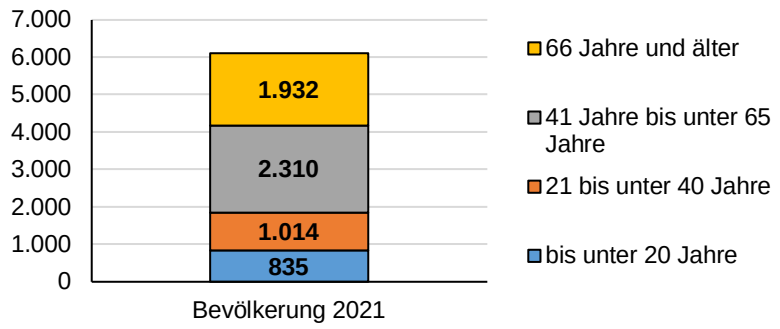
Während die Einwohnerentwicklung der letzten 10 Jahre im Landkreis Parchim-Ludwigslust einen Bevölkerungsrückgang von -5% bis 2021[1] verzeichnet, bleibt die Einwohnerzahl von Plau am See innerhalb dieser Zeitspanne mit -1% Rückgang relativ konstant bei ca. 6.000 Einwohnern (vgl. Grafik 2).



Grafik 2: Einwohnerentwicklung der Gesamtstadt Plau am See[2]

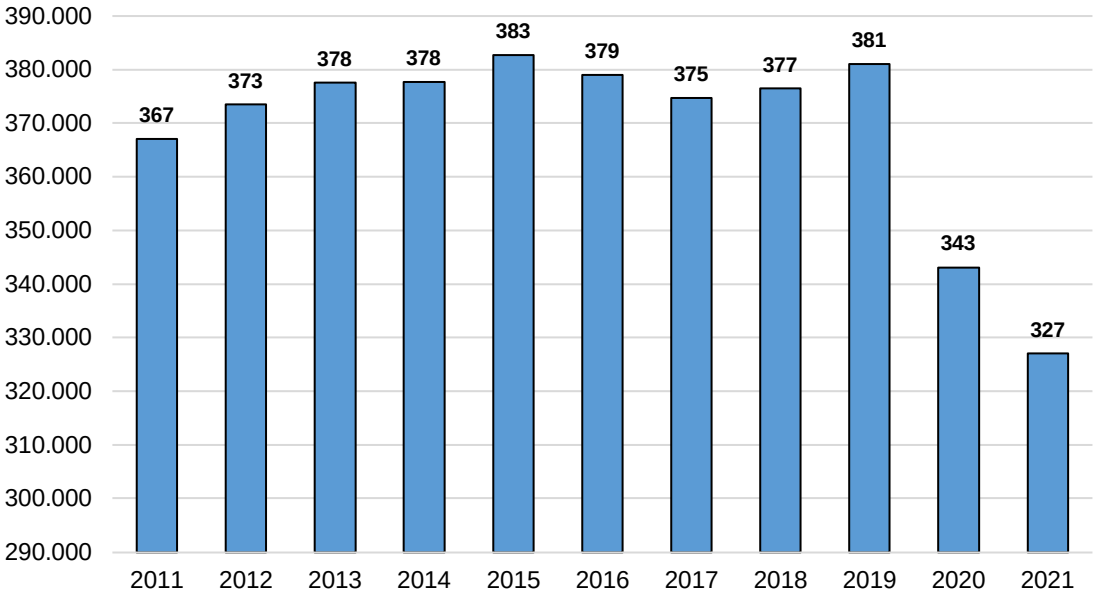
Im Jahr 2021 setzt sich die Altersstruktur, entsprechend dem langjährigen Trend der Bevölkerungsentwicklung in den ländlichen Gebieten von Deutschland, aus einer kleineren Personengruppe der unter 20-Jährigen und einer größeren Gruppe der ab 41-Jährigen zusammen (vgl. Grafik 3). Bei der Altersgruppe ab 66 Jahren machen die Einwohner ab 75 Jahren und älter einen Anteil von 49% aus.

[1] *Aktualisierte 4. Landesprognose, 2013*
[2] *Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Bevölkerungsentwicklung der Kreise und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern, 2011-2021*



Grafik 3: Altersstruktur 2021[3]

Mit der Lage am westlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte, profitiert Plau am See insbesondere in den Sommermonaten von Tourismusbesuchen. So belegen die touristischen Übernachtungszahlen eine hohe Frequenz. Selbst in den Coronajahren ab 2020 sind die Übernachtungen mit bis zu -17% nicht unter die 300.000-Marke gesunken und bleiben somit auf einem hohen Niveau (vgl. Grafik 4).



Grafik 4: Anzahl touristischer Übernachtungen[4]

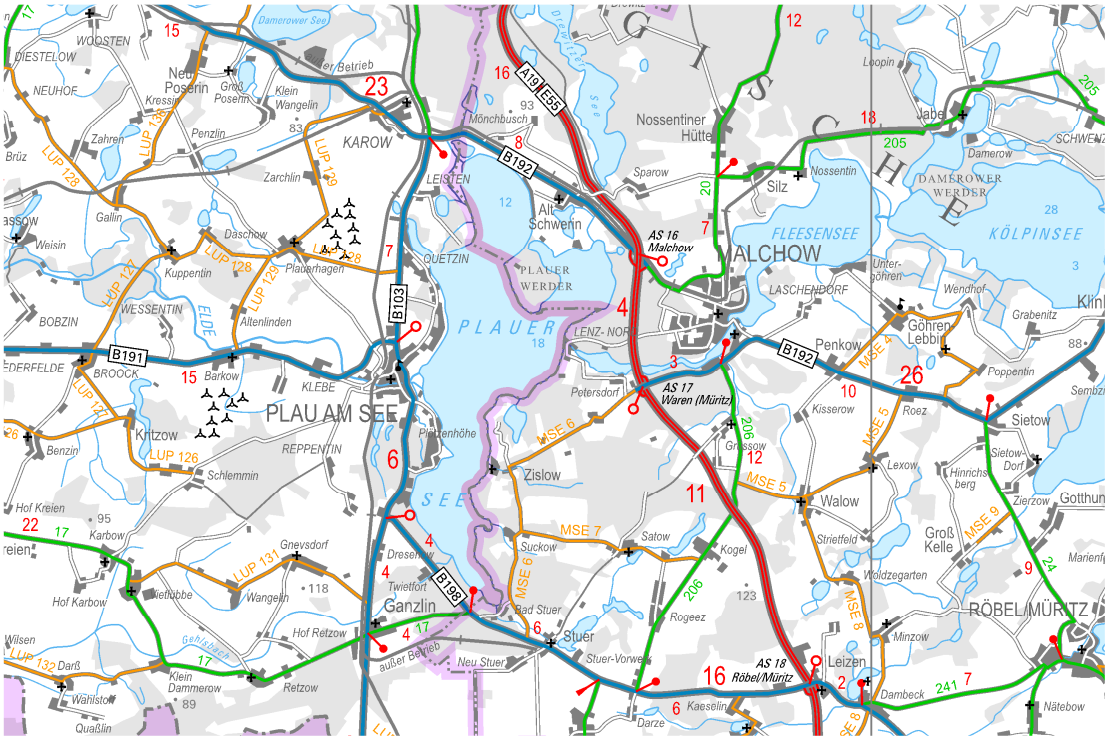
Während sich die Stadt in den Sommermonaten vor der Herausforderung sieht, eine ausreichende verkehrliche Infrastruktur für den Tourismus vorzuhalten, liegt außerhalb dieses Zeitraumes ein begrenzter Bedarf vor. Aufgrund dieser Disparität an die verkehrlichen Anforderungen gilt es, das Verkehrskonzept auf jene Besonderheiten sorgfältig abzustimmen.

[3] *Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in Mecklenburg-Vorpommern, Teil 2: Gemeindeergebnisse, 2021*
[4] *Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern, 2011-2021*

3. Verkehrsanalyse

3.1 Hauptverkehrsstraßennetzes

Die Stadt Plau am See ist verkehrsgünstig in das Hauptstraßennetz des Landes eingebunden. Über die Bundesstraßen B 103, B 192 und B 198 bestehen über die Anschlussstellen Röbel/Müritz und Malchow kurze Anbindungen zur Autobahn A 19 und damit an das überregionale Straßennetz. Berlin ist in ca. 1,5 Stunden erreichbar und Rostock in ca. 1 Stunde. In östliche Richtung bestehen über die Bundestraße B 192 und B 191 Verbindungen zur Landeshauptstadt Schwerin sowie die Metropolregion Hamburg.



Grafik 5: Lage im Straßennetz, Straßenkarte MV, Ausschnitt[5]

Die Entwicklung des Hauptstraßennetzes der Stadt Plau am See ist durch die Trennwirkung der Elde, die den Ort durchfließt, geprägt. Die historische Hubbrücke von 1916[6] steht sinnbildlich für die Bedeutung der Eldequerungen für die Stadt und deren Umgebung. In der Vergangenheit bildete der Straßenzug Lange Straße – Gr. Burgstraße – Dammstraße die Hauptstraßenachse von Norden nach Süden, in dessen Verlauf sich ebenfalls die erwähnte Hubbrücke befindet. Die südlich der Elde gelegene Lübzer Straße stellte die Verbindung zu den westlich gelegenen Zielen her und ist über die Bergstraße mit der Dammstraße verbunden.

Im Zuge der weiteren Entwicklung des Plauer Verkehrsnetzes wurden Entlastungsstrecken für die historischen Straßenverbindungen angelegt. So bildete die Lübzer Chaussee inkl. einer neuen Eldequerung zusammen mit Teilen der Steinstraße, der Schulstraße sowie der Langen

[5] *Straßenkarte Mecklenburg-Vorpommern 2022, Straßenbauverwaltung Mecklenburg-Vorpommern*
[6] *Toutist Info Plau am See GmbH, https://plau-am-see.de/service/stadtverwaltung-chronik.htm*

Straße die ehemalige B 191 und damit eine überregionale Straßenverbindung. Die Nord-Süd-Strecke wiederum wurde durch eine dicht am historischen Stadtkern geführte anbaufreie Straße – die heutige B 103 – vom Durchgangsverkehr entlastet.

Die jüngste Entwicklung im Hauptstraßennetz von Plau stellt die Herstellung der Nordwestumgehung dar, die eine weitere Querungsmöglichkeit der Elde geschaffen hat und den Altstadtbereich weitgehend vom Durchgangsverkehr der B 191 entlastet. In der Folge wurde der motorisierte Verkehr in der Ortsdurchfahrt um 40 bis 60 % reduziert, der Schwerverkehr ging um 60 bis 90 % zurück. Die deutlich zurückgegangenen Verkehrsmengen entschärfen die anspruchsvolle Situation im Zuge der Ortsdurchfahrt, dennoch bestehen weiterhin verkehrliche Defizite. Die geringeren Belastungen erlauben jedoch einen größeren Spielraum bei der anforderungsgerechten Gestaltung der Verkehrsräume.

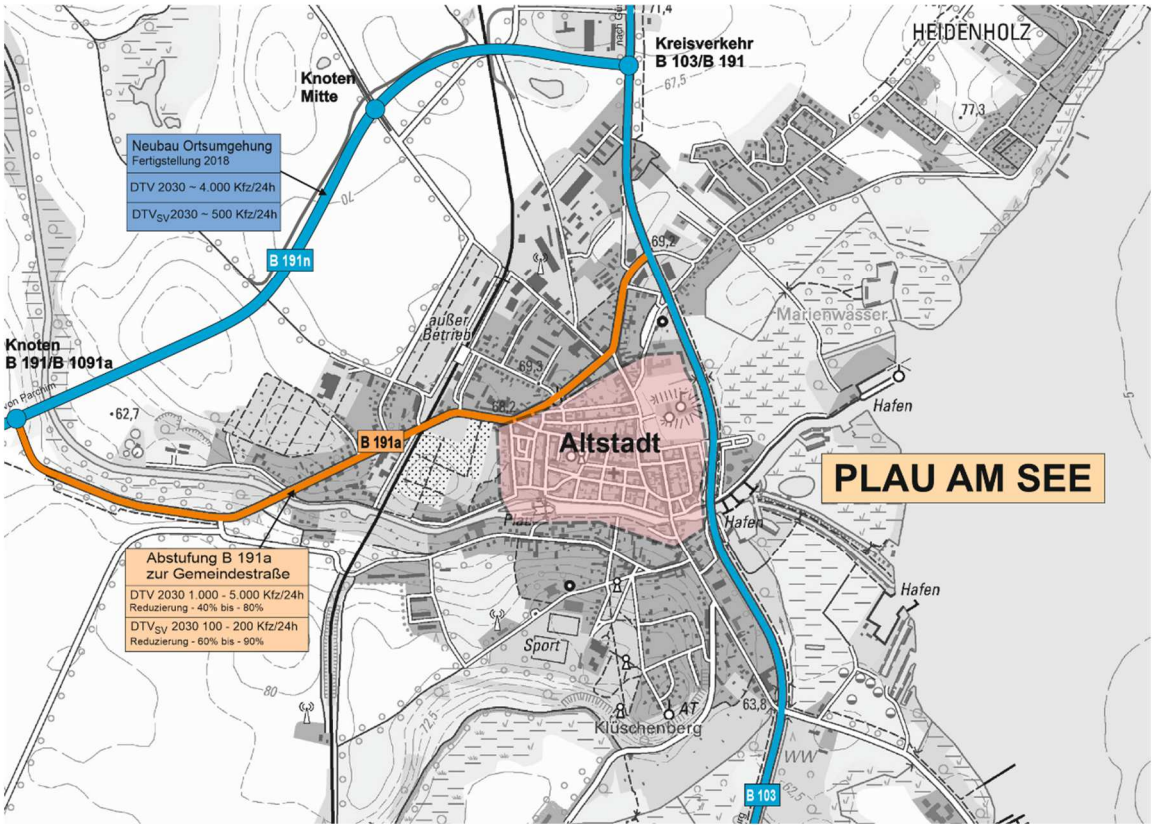
Grafik 6: Übersicht Straßennetz Zentrum Plau am See[7]

[7] *OpenStreetMap Mitwirkende, 2023 https://www.openstreetmap.org*

Für die Anbindung der äußeren Stadtteile Plaus bzw. der Nachbargemeinden sind weiterhin von Bedeutung:

- die Quetziner Straße für Heidenholz und die Kliniken in Quetzin
- die Seestraße für Plötzenhöhe
- die Landstraße nach Reppentin bzw. Schlemmin

Die Plauerhäger Straße ist durch die Bahnstrecke „Mecklenburgische Südbahn“ unterbrochen. Die Bahngleise sind nur für den nicht-motorisierten Verkehr passierbar. Im Übrigen befindet sich der außerörtliche Teil der Straße in einem schlechten baulichen Zustand, so dass die Verbindung für den MIV aktuell nur eine untergeordnete Rolle spielt. Der Knoten mit der Ortsumgehung ist jedoch vollständig und regelgerecht hergestellt. Die Anbindung des Orts Plauerhagen erfolgt über die B 103.



Grafik 7: Übersicht Hauptstraßennetz[8]

[8] *Kartengrundlage Quelle GeoPortal MV 2023 © GEOBasis-DE/M-V 2023*

Wichtige Knotenpunkte im Hauptstraßennetz der Stadt Plau am See sind:

Nr.	Bezeichnung	Knotenform
1	B 191/Lübzer Ch. bei Klebe	Einmündung ohne LSA
2	B 191/B 103	Kreisverkehr
3	B 103/Lange Str./Quentziner Str.	Kreuzung mit LSA
4	B 103/Dammstr./Seestr.	Kreuzung mit LSA
5	Lübzer Ch./Vogelsang	Einmündung ohne LSA
6	Steinstr./Schulstr.	Einmündung mit FG-LSA
7	Lange Str./Schulstr./Plauerhäger Str.	Kreuzung mit Versatz und FG-LSA
8	Dammstr./Bergstr.	Einmündung ohne LSA

Tabelle 1: Übersicht wichtige Knoten im Hauptstraßennetz

3.1.1 Derzeitiger Zustand und Verkehrsorganisation

Ortsumgehungen (B 191/B 103)

Das Hauptstraßennetz der Stadt Plau am See ist vielfältig hinsichtlich der Beschaffenheit seiner einzelnen Komponenten. Im Wesentlichen ist eine Staffelung der Bedeutung der Straßenverbindungen analog zu den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN)[9] zu verzeichnen. Die Straßen mit der größten Verbindungsfunktion sind die B 103 und die in Plau am See endende B 191. Die B 191 umgeht aus Westen kommend die Stadt in einem weiten nördlichen Bogen und endet an einem Kreisverkehr an der B 103. Sie liegt vollständig außerorts. Die B 103 ist aus verkehrsrechtlicher Sicht der freien Strecke zuzuordnen, durchschneidet jedoch faktisch das bebaute Stadtgebiet. Die Bundesstraßen haben Verbindungsfunktionen der Stufe II bzw. III[10] und sind demzufolge Überregional- bzw. Regionalstraßen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in der Regel 100 km/h. Jeweils an den Knoten wird diese auf 70 km/h begrenzt. Linienführung, Querschnitts- und Knotengestaltung entsprechen jeweils dem Charakter einer Überregional- bzw. Regionalstraße. Die Straßen sind durchgängig einbahnig und zweistreifig. Die Knoten sind stets mit Linksabbiegestreifen ausgestattet.

Innerörtliche Hauptverkehrsstraßen

Von untergeordneter Bedeutung sind die innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen, die in erster Linie das Stadtgebiet an die zuvor genannten Bundesstraßen anschließen. Gemäß den RIN sind sie der Straßenkategorie HS III bzw. HS IV zuzuordnen.

[9] *Richtlinien für die integrierte Netzgestaltung , Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen,*
[10] *Verbindungsfunktionsstufen für das Straßennetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Straßenbauverwaltung MV 2018*

Ehemalige B 191

Der alte Verlauf der B 191 (Lübzer Ch. – Steinstr. – Schulstr. – Lange Str.) ist durch seine ehemalige Verbindungsfunktion geprägt. Die Gestaltung des Straßenraums orientiert sich überwiegend an den Bedürfnissen des Durchgangsverkehrs und weist Elemente wie Fußgänger-LSA auf, deren Anwendungsbereich bei Straßen mit größeren als den inzwischen vorhandenen Belastungen liegt. Trotz des begrenzten Straßenraums und der durch die Bausubstanz festgelegten, ungünstigen Linienführung – insbesondere im Randbereich der Altstadt – beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Dabei passiert diese Hauptstraße städtebaulich sensible Bereiche, allen voran die Kantor-Carl-Ehrich-Schule. Die in der Folge der Freigabe der Nordwestumgehung deutlich zurückgegangenen Belastungen machen eine neue Auslotung und Abwägung der Anforderungen an den Verkehrsraum notwendig. Die Knoten sind mit Ausnahme der Kreuzung B 103/Lange Str. nicht signalisiert. Durch die bestehende Bebauung steht das Straßennetz weitestgehend fest und größere Änderung an der Lage der einzelnen Strecken ist nur sehr eingeschränkt möglich. Eine besondere Rolle auf diesem Straßenabschnitt spielt der Knoten mit der B 103. Aufgrund der zuvor wesentlich höheren Verkehrsbelastungen ist der Knoten in seiner bestehenden Form nicht mehr anforderungsgerecht. Eine Folge sind unnötig lange Wartzeiten.

Lübzer Straße mit angrenzenden Bereichen

Die Lübzer Str. ist als Teil des Hauptstraßennetzes in einem schlechten Zustand. Die Anordnung von Parkständen sowie die Entwicklung des Querschnitts folgen keinem erkennbaren Muster. Die Seitenräume sind nicht gestaltet und der bauliche Zustand weißt Mängel auf. Die gegenwärtige Situation ist sowohl ungünstig bezüglich des Verkehrsablaufs als auch der -sicherheit. Auch aus städtebaulicher Sicht ist die aktuelle Situation unbefriedigend. Für den Leichtverkehr gilt überwiegend eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Im Bereich des ansässigen Seniorenheims ist diese auf 30 km/h reduziert. Für den Schwerverkehr gilt östlich davon auch weiterhin eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Alle Knoten sind nicht signalisiert. An der Kreuzung mit der Gartenstraße befindet sich ein Fußgängerüberweg.

Quetziner Straße und Anschluss an den Krankenhausstandort Quetzin

Die Quetziner Straße bindet nicht nur eine Vielzahl an Erschließungsstraßen an, sondern stellt ebenfalls die Verbindung vom Krankenhausstandort Quetzin und dem Ferienpark Heidenholz zum übergeordneten Straßennetz her. Die bestehende geringe Fahrbahnbreite wird dem Hauptstraßencharakter nicht gerecht. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt trotz des vorhandenen Linienbusverkehrs und einer Fahrbahnbreite von nur 5,50 m bei 50 km/h.

Eine alternative Anbindung des Krankenhauses über den Steindamm an die B 103 ist aus Umwelt- und Verkehrssicherheitssicht ungünstig. Die Straßenverbindung verfügt über einen schmalen Querschnitt und ist mit einem außerorts liegenden Knoten an die B 103 angeschlossen. Sie durchläuft ein Waldgebiet. Ein Ausbau würde eine Mehrbelastung des außerörtlichen Knotens an der B 103 nach sich ziehen, was aufgrund der hohen Geschwindigkeiten eine Gefährdung aller

Verkehrsteilnehmer darstellen würde. Zudem würde eine verkehrsgerechte Querschnittsgestaltung entlang des Steindamms weitere Waldflächen beanspruchen.

Übriges Hauptstraßennetz

In den übrigen innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen gilt in der Regel eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Straßenbreite erlaubt üblicherweise ein problemloses Begegnen. Auf eine Leitlinie wird jedoch meistens verzichtet. Abseits der Verknüpfungspunkte höherrangiger Straßen finden sich lediglich nicht-signalisierte Knoten. Die Deckschicht besteht in der Regel aus Asphalt.

3.1.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Durch die Analyse des derzeitigen Zustands des Hauptstraßennetzes von Plau am See zeigt sich, dass dieses in seiner grundhaften Gestaltung den Verkehr gut bewältigen kann. Besonders die Ortumgehungen bilden ein leistungsfähiges Gerüst zur Abwicklung des Durchgangsverkehrs. Der vorhandene Knoten an der Plauerhäger Straße bietet zudem die Chance, das Straßennetz an dieser Stelle einfach und zügig zu erweitern.

Weitere Potenziale der Ortumgehung liegen östlich des derzeitigen Endpunkts der B 191. Die Kliniken in Quetzin induzieren eine maßgebende Menge an KFZ-Fahrten, wobei die Nutzung der Nordwestumgehung umwegig im Vergleich zur Ortsdurchfahrt und daher eher unattraktiv ist. Nachteilig an der Führung der B 103 ist die räumliche Nähe zur Innenstadt bei einer zulässigen Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h, was eine erhebliche Lärmbelastung mit sich bringt.

In der alten Ortsdurchfahrt sind die Verkehrsanlagen am MIV orientiert und teilweise überdimensioniert. Besonders am Knoten mit der B 103 äußert sich dies an insgesamt langen Wartezeiten. Die Belange des nicht-motorisierten Verkehrs werden ebenfalls nur nachgeordnet berücksichtigt, was sich an knapp bemessenen Seitenräumen und keiner klaren Radverkehrsführung erkennen lässt. Hier liegen Potenziale zur Umgestaltung des Verkehrsraums, um die Anforderungen anderer Verkehrsteilnehmer sowie städtebauliche Aspekte besser zu berücksichtigen. So gibt es im übrigen Hauptstraßennetz – beispielsweise in der Lübzer Straße – bereits Bereiche mit einer reduzierten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in städtebaulich sensiblen Bereichen. Solche und weitere Maßnahmen können auch in der alten Ortsdurchfahrt zum Tragen kommen.

Außerhalb der alten Ortsdurchfahrt im südlich der Elde gelegenen Bereich des Hauptstraßennetzes ist die Situation ungeordnet. Insbesondere im Bereich Vogelsang – Lübzer Str. – Bergstr. fehlt eine durchgehende Gestaltung, die alle Anforderungen an den Straßenraum vereint. Das Parken erfolgt ungeordnet, die Seitenräume sind nicht gestaltet und der Querschnitt wechselt abrupt. Insgesamt wird dem Kfz-Fahrer nicht klar kommuniziert, wo und wie er sich im Straßenraum zu bewegen hat. Es sind weder Radverkehrsanlagen noch eine klare Radführung vorhanden und die dem Fußverkehr zugewiesen Flächen sind nicht barrierefrei. Im derzeitigen Zustand wird dieser Bereich weder seinen verkehrlichen noch städtebaulichen Ansprüchen gerecht.

Stärken

- Leistungsfähige, regelgerechte und zügig befahrbare Umgehungsstraßen, die den Großteil des Durchgangsverkehrs aufnehmen

Schwächen

- Nähe der B 103 zum historischen Stadtkern und zum touristisch bedeutsamen Gebiert „An der Metow“ mit entsprechend hohen Lärmimmissionen
- Ungeordnete Situation in der Lübzer Str.
- Ausrichtung der Straßengestaltung der alten B 191 an den Bedürfnissen des Durchgangsverkehrs, der heute praktisch keine Rolle mehr spielt
- Überdimensionierte Knotenpunktgestaltung B 103/Lange Str./Quetziner Str.
- Mäßige Erreichbarkeit des Krankenhausstandorts in Quetzin über die neue Nordwestumgehung

Herausforderungen

Das Hauptstraßennetz bildet das infrastrukturelle Rückgrat der Stadt Plau am See. Als solches muss es weiterentwickelt werden, um zum einen die Potenziale der vorhandenen Ortsumgehungen zu heben als auch zusammen mit der sich im Aufschwung befindlichen Stadt zu wachsen. Dabei muss gleichzeitig das vorhandene Netz verbessert und an sich ändernde Anforderungen anpasst werden, ohne dabei die Funktion der Ortumgehung in Frage zu stellen. Die verkehrlichen und städtebaulichen Anforderungen an den Straßenraum sind dabei gerecht abzuwägen.

3.2 Straßennetz innerhalb der Altstadt

3.2.1 Derzeitiger Zustand und Verkehrsorganisation

Das gesamte Straßennetz des Altstadtgebietes ist als Tempo-30-Zone ausgewiesen und entspricht somit einer sicheren angepassten Fahrweise in dichtbebautem Gebiet mit, insbesondere in den Sommermonaten, viel Fußgängerverkehr. Darüber hinaus ist in dem Bereich kurz vor und nach der Hubbrücke eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h vorgeschrieben. Dies soll nicht nur zur Vorsicht der Besonderheit sowie Schonung der Hubbrücke, sondern vor allem auch der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer im Mischverkehr dienen. Die Tempo-30-Zone wird an der Kreuzung Dammstraße/ Bergstraße aufgehoben. Das allgemeine Bild des Altstadtgebiets prägen enge Straßenräume und die Anordnung von Einbahnstraßenregelungen. Die ***Abbildung 3*** stellt deren Verlauf sowie die Verkehrsorganisation im Altstadtgebiet dar. Auf der ehemaligen Bundesstraße Schulstraße, welche das Gebiet im Norden abgrenzt, ist das Befahren mit Tempo 50 erlaubt. Entlang der Bundesstraße B 103 liegt die mögliche Geschwindigkeit bei bis zu 100 km/h. Eine Ausnahme bildet der Abschnitt 200 m vor und nach dem Kreuzungsbereich B 103/ Lange Straße. Hier wird aufgrund der Verkehrsverflechtung eine Geschwindigkeit von maximalen 70 km/h angezeigt.

Gemäß den Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen (RAST06) können die Straßenzüge im Altstadtgebiet entsprechend ihrer Funktionalität differenziert werden. Hierfür werden den typischen Eigenschaften der Stadtstraßen die Straßenkategorien nach den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN) zugeordnet (vgl. Tabelle 2).

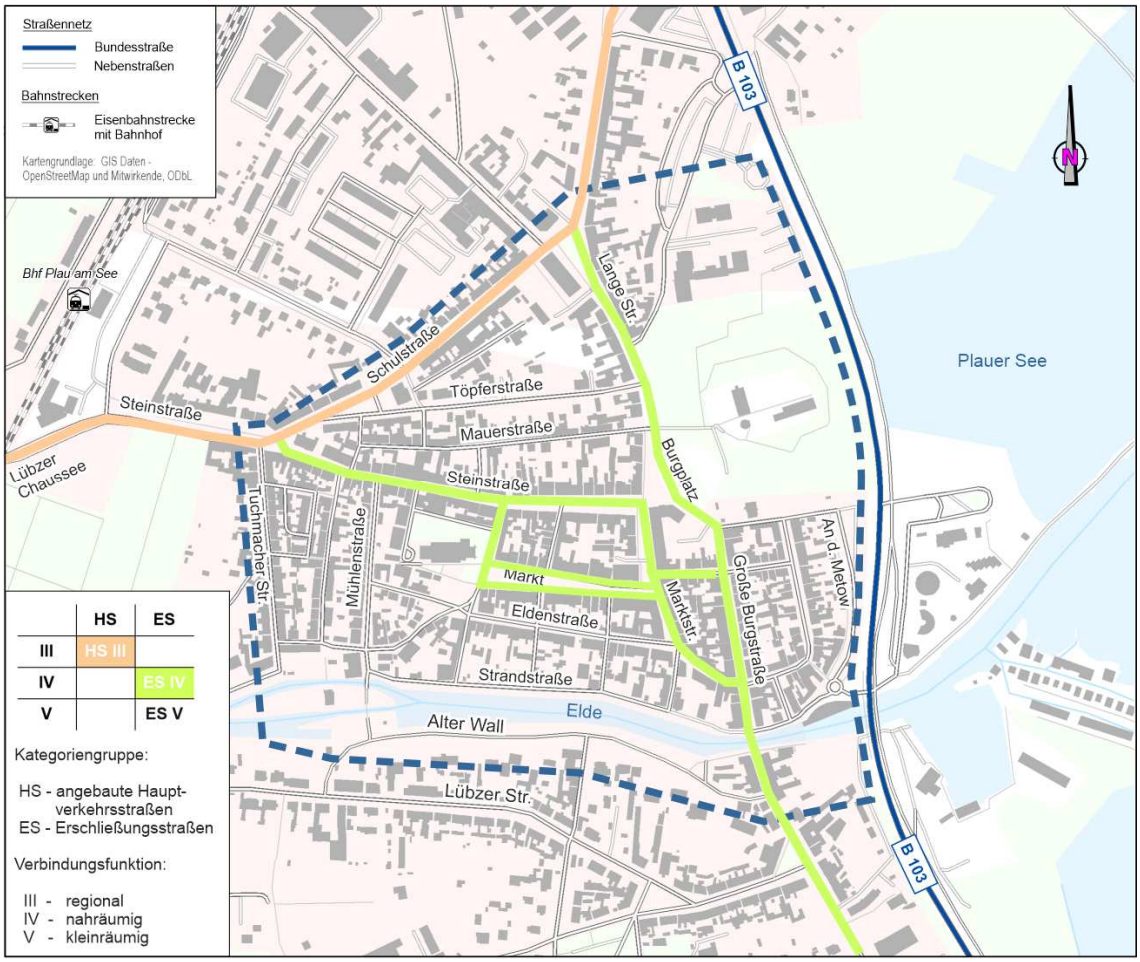
Typische Entwurfssituation (nach RASt06)	**Straßenkategorie (nach RIN)**
Wohnstraße	ES V
Sammelstraße	ES IV
Quartiersstraße	ES IV, HS IV
Dörfliche Hauptstraße	ES IV
Örtliche Einfahrtsstraße	HS III, HS IV
Örtliche Geschäftsstraße	HS IV, ES IV
Hauptgeschäftsstraße	ES IV

Tabelle 2: Auszug der Zuordnung der typ. Entwurfssituationen zu Straßenkategorien[11]

Die Straßenkategorie für Stadtstraßen setzt sich zum einen aus der Verbindungsstufe (III-V) sowie der Straßengruppe (HS-angebaute Hauptverkehrsstraße, ES-Erschließungsstraße) zusammen. Die Verbindungsstufe zeigt hierbei die Bedeutung für (über)regionale oder nah-/kleinräumige Gebiete auf.

Der Kern des Altstadtgebiets ist größtenteils durch Wohnstraßen (ES V) definiert. Dort wo die Verbindung zu höher klassifizierten Straßen sowie eine überwiegende Wohnnutzung besteht sind Sammelstraßen (ES IV) vorhanden. Diese ermöglichen einen Anschluss an die Schulstraße und an die Steinstraße. Letztere wird durch die Vielzahl an Einzelhandelsgeschäften sowie Gastronomiebetrieben als örtliche Geschäftsstraße (ES IV) definiert. Durch die Aufnahme von Linienbusverkehr und der erhöhten Geschwindigkeit wird die Schulstraße als örtliche Einfahrtsstraße (HS 3) klassifiziert. Die nachfolgende Grafik zeigt die Zuordnung der Straßenzüge im Altstadtgebiet.

[11] *Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen RASt 06*



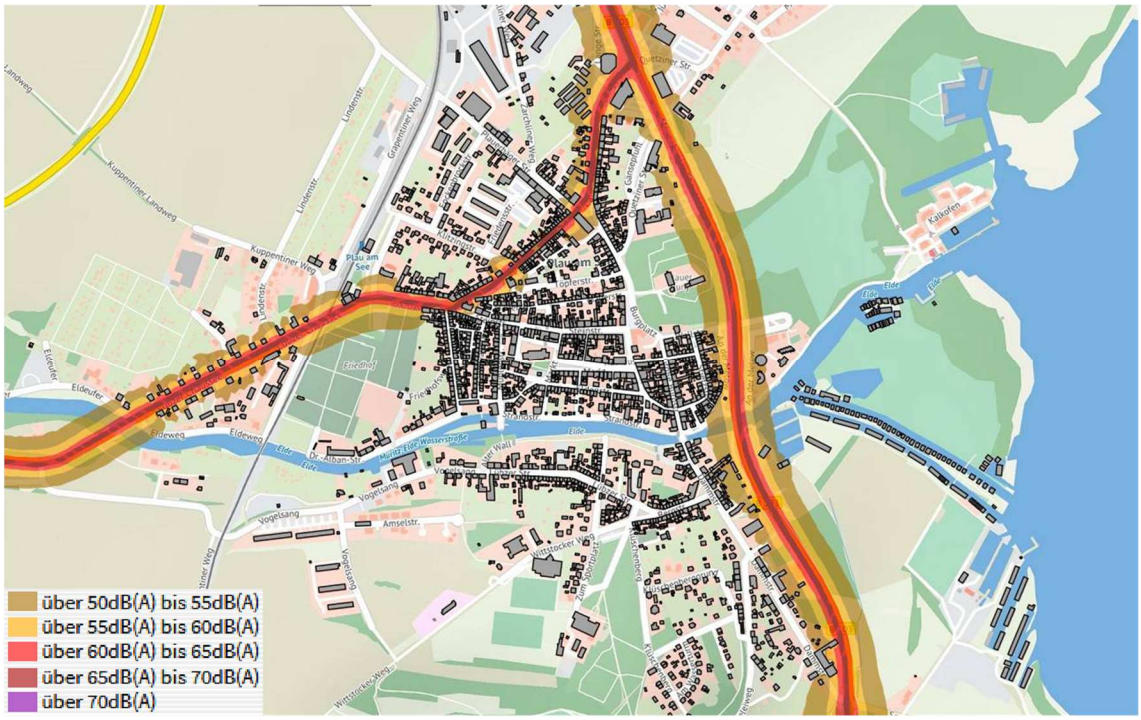
Grafik 8: Kategorisierung Straßennetz nach RASt06

Lärmkartierung an der B103

Zum Schutz der Bürger und zur Verringerung volkswirtschaftlicher Kosten wurde die EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) aufgestellt. Sie verfolgt das Ziel, potenziell gesundheitsgefährdenden Umgebungslärm weitestgehend zu verhindern bzw. zu vermindern.

Mit der gesetzlichen Verankerung der EU-Richtlinie im Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG, §§ 47a-f) und der „Verordnung über die Lärmkartierung“ (34. BImSchV) sind Kommunen deutschlandweit zur Lärmkartierung von Hauptverkehrsstraßen verpflichtet, die eine festgelegte Mindest-Verkehrsmenge aufweisen. Gemäß den Vorgaben soll die Lärmkartierung aller fünf Jahre aktualisiert werden. Bei Überschreitung bestimmter Schwellenwerte ist sodann ein Lärmaktionsplan aufzustellen, welcher Maßnahmen abbildet die den Lärm mindern.

Plau am See selbst muss aufgrund der geringen Einwohneranzahl keine Lärmkartierung vornehmen, jedoch hat das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern eine Lärmkartierung für den Straßenverkehrslärm für die die Hauptverkehrs- sowie Ergänzungsstraßen durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Im Zuge dessen wurde auch der Verkehrslärm entlang der B 103 im Stadtgebiet von Plau am See dargestellt (vgl. Grafik 9).



Grafik 9: Lärmkartierung der Ergänzungsstraßen L_{Night} 2017 für die Stadt Plau am See

Die Lärmkartierung stammt aus dem Jahr 2017 und zeigt zusätzlich zur B 103 auch die Lärmbelastung in der Nacht (L_{Night}) entlang der ehemaligen B 191 auf. Durch die Eröffnung der Umgehungsstraße im Jahr 2018, ist von einer Reduzierung des zum Stand 2017 festgestellten Umgebungslärmes auszugehen. So kann die Darstellung der Lärmbelastung für die Schulstraße/ Lange Straße für die Analyse nicht herangezogen werden.

In den gesetzlichen Vorgaben zur Lärmkartierung werden keine Festlegungen für Grenzwerte getroffen, ab denen Lärmbelastungen als inakzeptabel gelten. Jedoch werden von mehreren Institutionen verschiedene Grenzwerte benannt und bewertet. Das Umweltbundesamt empfiehlt so die Überschreitung eines Nacht-Wertes von $L_{Night} > 55$ db(A) als Auslösewert zur Lärmaktionsplanung heranzuziehen. Auch die Stadt Schwerin zieht jenen Grenzwert für die Nachtwerte für die Erstellung von Lärmminderungspläne heran[12].

Innerhalb des Straßenabschnittes der B 103, welcher die Altstadt von Plau am See westlich tangiert, wird kein Wert über $L_{Night} = 70$ db(A) gemessen. Allgemein liegen nur sehr wenig Bereiche innerhalb des kartieren Lärmes. So liegt einzig die Wohngegend der Stietzstraße im Bereich bis $L_{Night} = 60$ db(A). Folgt man den Empfehlungen des Bundesumweltamtes für die Schwellenwertsetzung, sollten im Bereich der Stietzstraße lärmmindernde Maßnahmen getroffen werden um die Lärmbelastung der Anwohner der Stietzstraße zu verringern.

[12] *Lärmaktionsplan Stufe III für die Landeshauptstadt Schwerin, S. 2, 2020.*

Verkehrszählung im Bereich Hubbrücke

Die Hubbrücke stellt einen besonderen Bereich der Altstadt dar. Zum einen fungiert sie als Tor zur Innenstadt und zum anderen ist sie ein Anziehungspunkt für alle Touristen. Bei Bedarf wird die Brücke angehoben, damit größere Schiffe zur Elde oder den Plauer See gelangen können. Überdies verläuft ein Promenadenweg entlang der Elde auf dem viele Fahrradtouristen den Weg über die Hubbrücke kreuzen.

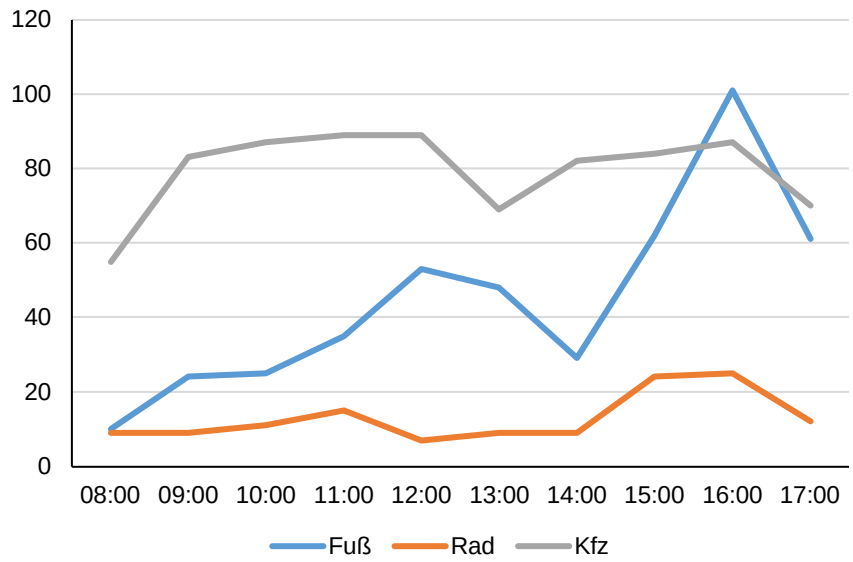
Für die verkehrlichen Analysen rund um die Hubbrücke wurden Erhebungen im fließenden Kfz-Verkehr durchgeführt. Alle Erhebungen fanden in den Sommerferien 2018 statt. Lediglich die Bundesländer Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz hatten zu diesem Zeitpunkt keine Ferien. Es kann also davon ausgegangen werden, dass die Erhebung zu einem Zeitpunkt stattfanden als eine sehr hohe touristische Nachfrage im Ort und dem Umland zu verzeichnen war.

Witterungsbedingt wurden die Wochentags-Erhebungen an einem Freitag durchgeführt, da die Verkehrsmengen in Plau am See (Fußgängerverkehr, ruhender Verkehr und damit auch fließender Verkehr) höher einzuschätzen waren als an einem Schlechtwettertag. Im Rahmen der durchgeführten Erhebungen wurden Zählungen des Brückenquerschnittes Hubbrücke und des Kontenpunktes Bergstraße/ Dammstraße durchgeführt. Die Verkehrszählungen erfolgten im Zeitraum Freitag, 03.08.2018 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Art der Zählung	Tag	Zeiten	Ort
Fließender Verkehr			
Knotenpunktzählung	Fr 03.08.2018	8 – 18 Uhr	Dammstraße/ Bergstraße
Querschnittzählung	Fr 03.08.2018	8 – 18 Uhr	Hubbrücke
Ruhender Verkehr			
Zählung	Do 9.08.2018	6 Stunden Zyklus (6 – 18 Uhr)	Altstadt
Zählung	Fr 10.08.2018	9 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr	Altstadt
Zählung	Sa 11.08.2018	3 Stunden Zyklus 6 – 21 Uhr	Altstadt
Fußgängerzählung			
Knotenpunktzählung	Fr 03.08.2018	8 – 18 Uhr	Dammstraße/ Bergstraße
Querschnittzählung	Fr 03.08.2018	8 – 18 Uhr	Hubbrücke

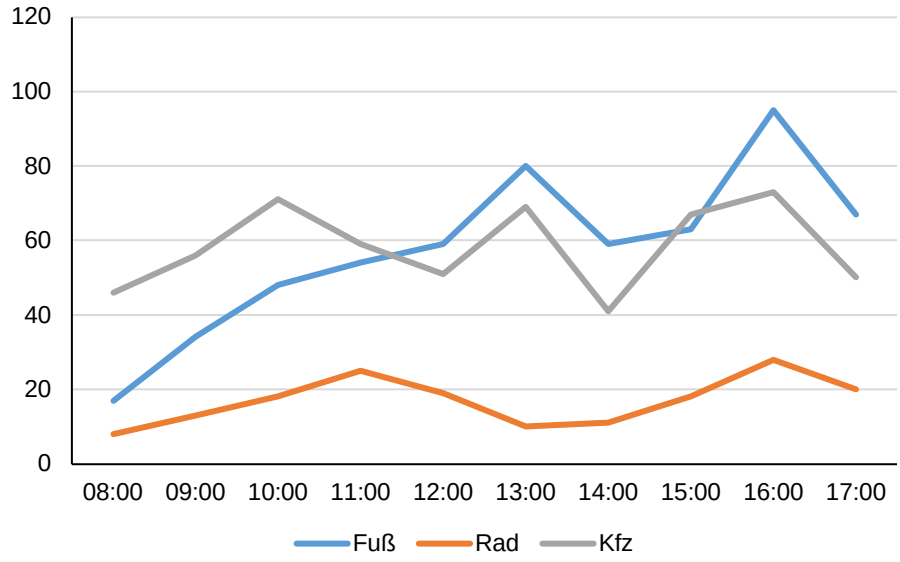
Tabelle 3: Übersicht der Erhebungsbedingungen

Die Auswertungen der Verkehrszählung über die gezählten 10 Stunden für den Querschnitt der Hubbrücke sind nachfolgend in Grafik 10 und Grafik 11 dargestellt.



Grafik 10: Auswertung Querschnittszählung Hubbrücke von Norden nach Süden

In Summe verkehrten am Auswertetag (03.08.2018) ca. 1.000 Fußgänger/ 10 h, ca. 300 Fahrradfahrer/ 10 h und ca. 1.800 Kfz/ 10 h über die Hubbrücke. Dabei zeigt sich, dass die Spitzenstunde für die Kfz morgens bei 09:30 Uhr - 10:30 Uhr liegt, die Radfahrer bei 15:30 Uhr - 16:30 Uhr ihre Spitzenstunde haben und die Fußgänger vermehrt in den späten Nachmittagsstunden die Brücke überqueren. Die ***Abbildungen 4.1- 4.3*** stellen die Verkehrsströme an den Knotenpunkten dar.



Grafik 11: Auswertung Querschnittszählung Hubbrücke von Süden nach Norden

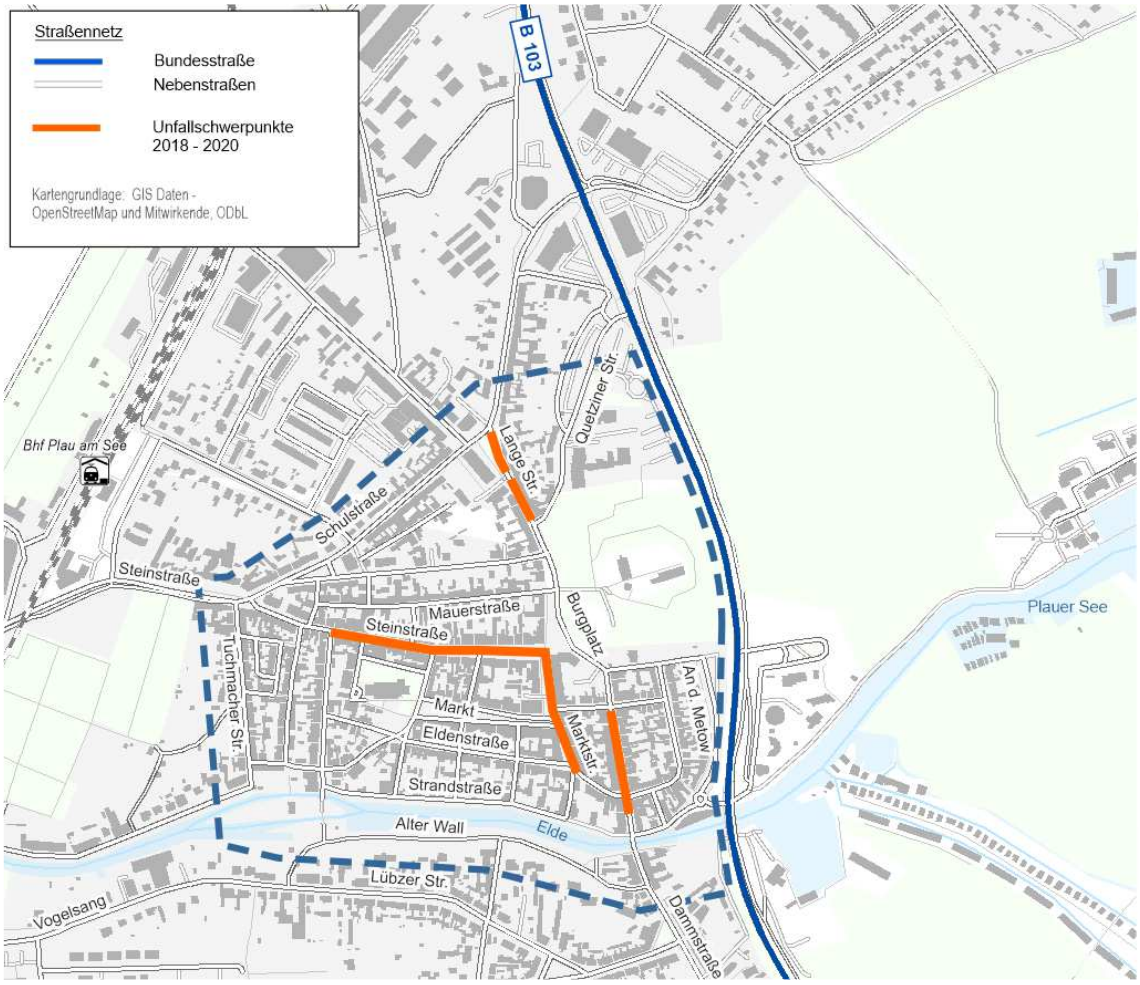
Durch die Erhebung des Knotenpunktes Bergstraße/ Dammstraße, welcher zeitgleich mit der Erhebung Hubbrücke durchgeführt wurde, wird die Verteilung der Verkehrsmengen südlich der Hubbrücke bezifferbar. So fuhren bei der Erhebung 730 Kfz über die Hubbrücke in Richtung Süden. Etwa 80 % des Kfz-Verkehrs fuhren dabei die Dammstraße weiter Richtung Süden, und ca. 20 % bogen auf die Bergstraße ein. 1.431 Kfz kamen aus Richtung Süden. Etwa 56 % fuhren

dabei weiter Richtung Norden über die Hubbrücke, ca. 44 % bogen links auf die Bergstraße ab. Aus der Bergstraße fuhren ca. 31 % über die Hubbrücke weiter, ca. 69 % fuhren Richtung Süden.

Insgesamt nutzten überwiegend Kfz die Hubbrücke als Verbindung zwischen der Altstadt im Norden und Richtung B 103 im Süden. Die Erhebung zeigt, dass durchschnittlich 45 Fahrzeuge in 15 Minuten die Hubbrücke beidseitig überqueren. Bei Schließung der Brücke für den Landweg, kann sich somit beidseitig ein Rückstau bilden.

Unfallgeschehen im Altstadtgebiet

Das Polizeirevier Plau am See hat eine Unfallsteckkarte für das Altstadtgebiet zur Verfügung gestellt, in welcher alle polizeilich dokumentierten Unfälle zwischen 2018-2022 abgebildet sind. Darin fallen vier Unfallschwerpunkte auf (vgl. Grafik 12).



Grafik 12: Unfallschwerpunkte im Altstadtgebiet 2018-2022

Insgesamt fanden 308 Unfälle statt, wobei 11 mit Personenschäden endeten. Einhergehende mit dem häufigsten Unfalltyp durch den ruhenden Verkehr, wird die vorwiegende Ursache durch Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren sowie ein ungenügender Sicherheitsabstand benannt. Die meisten Unfälle ereigneten sich in den touristenreichen Sommermonaten Mai-August. Während die meisten Unfälle mit Personenkraftwagen in Verbindung standen,

entstanden außerdem knapp 50 Unfälle mit Beteiligung von Lieferfahrzeugen. Insgesamt kann zum Stand 2022 ein abnehmender Trend in der Höhe der Unfälle festgestellt werden. So konnte eine Verringerung im Vergleich zum Jahr 2018 um 35 % erzielt werden. Jedoch sollte hierbei auch der Einfluss der coronabedingten politischen Maßnahmen berücksichtigt werden.

3.2.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Stärken:

- Anlage 30er Zone im Altstadtbereich sowie 10er Zone an der Hubbrücke entsprechen den engen Straßenquerschnitten sowie der hohen Überlagerung an Verkehrsteilnehmern.

Schwächen:

- Hubbrücke ist Nadelöhr für Verkehrsmittel aller Art
- Hohe Verkehrsbelastung in den Sommermonaten
- Mischverkehr birgt ein hohes Gefahrenpotenzial und beschränkt die touristische Entwicklung
- Bei Anheben der Brücke besteht die Gefahr eines Rückstaus
- Lärmbelastungen durch Nähe zur B 103

Herausforderungen:

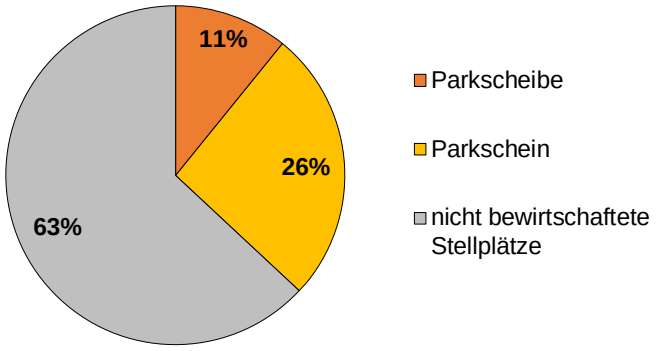
Als touristische Anlaufstelle und Stadteinfahrt ist die Hubbrücke von überlagerten Funktionen gekennzeichnet. In Anbetracht des hohen Verkehrsaufkommens muss ein Kompromiss zwischen Verkehrsberuhigung sowie der Gewährleistung der Erreichbarkeit der Innenstadt gefunden werden. Hierbei sind die engen Straßenzüge und Funktionen der einzelnen Straßen zu berücksichtigen.

3.3 Analyse Ruhender Verkehr im Altstadtbereich

3.3.1 Organisation und Stellplatzangebot im Bestand

Die Stadt Plau am See bedient sich einem Mix aus verschiedenen Parkraumbewirtschaftungsformen sowie dem freien Parken im Straßenverlauf. Neben dem vereinzelten Anordnen von absoluten sowie eingeschränkten Halteverbotszonen, kommt im überwiegenden Fall immer wieder eine zeitliche Einschränkung der verschiedenen Anordnungen zum ruhenden Verkehr hinzu. In ***Abbildung 5*** sind die verschiedenen Bewirtschaftungsbereiche sowie die Anzahl der verfügbaren Stellplätze dargestellt.

Im Untersuchungsgebiet Altstadt befinden sich ca. 700 Stellplätze, wobei mit ca. 63 % überwiegend freies Parken erlaubt ist. Die restlichen Stellplätze werden mit Parkscheibe oder Parkschein bewirtschaftet (vgl. Grafik 13). Bewohnerparken ist im gesamten Stadtgebiet nicht vertreten.



Grafik 13: Parkraumbewirtschaftung

In den letzten Jahren wurde ein großflächiger gebührenfreier Parkplatz mit 130 Stellplätzen am nördlichen Rand der Altstadt (Quetziner Straße) errichtet. Dieser soll nicht nur den Bewohner zu Gute kommen, sondern insbesondere auch den Touristen zur Verfügung stehen und somit die Parksituation im Altstadtgebiet entzerren. Dieser Parkplatz ist mit zwei E-Auto Ladesäulen sowie mehreren behindertengerechten Parkplätzen ausgestattet.

Ebenfalls gebührenfrei ist der Busparkplatz Marienwasser an der B 103. Dieser ist nur durch Busse sowie Anlieger und Rollstuhlfahrer erreichbar. Neben vier Busstellplätzen werden dort sieben behindertengerechte Parkplätze vorgehalten, welche über die südliche Zufahrt An der Metow zugänglich sind. Bei dem Befahren des Straßenzugs ist auf die Höhe der Überführung der B 103 zu achten. So können nur Fahrzeuge mit einer Höhe unter 3,6 m die Brücke unterfahren.

Ein weiterer großzügig angelegter Parkplatz befindet sich westlich der B 103. Dieser gebührenpflichtige Parkplatz bietet Platz für 51 Kfz und ist über die Wallstraße oder auch An der Metow erreichbar. Eine Gebührenpflicht besteht zwischen 9 und 17 Uhr. Trotz der Nähe des Parkplatzes zur Bundesstraße besteht keine direkte Verbindung (z. B. über den Busparkplatz). Dies kann an hochbelasteten Tagen zur Verstärkung des Verkehrsaufkommens auf der Hubbrücke führen.

Weitere für den Besuchsverkehr besonders relevante Stellplätze befinden sich an der Schulstraße sowie am Markt und der Marktstraße. Während an der Schulstraße werktags 8-18 Uhr mit Parkscheibe das Kurzzeitparken für eine Stunde erlaubt ist, sind die Stellflächen am Markt sowie in der Marktstraße werktags von 9-17 Uhr gebührenpflichtig. Die Stellplätze an der Marktstraße sind zudem auch samstags zwischen 9-12 Uhr gebührenpflichtig.

Foto: Stellplätze am Markt sowie in der Steinstraße

Foto: Stellplätze An der Metow und in der Marktstraße

Auf der Steinstraße, welche als Haupteinkaufsstraße fungiert, sind die Stellplätze beidseitig täglich 9-17 Uhr gebührenpflichtig (außer Sonntag). Samstags ist das Parken ab 12 Uhr kostenfrei. Insgesamt ist eine Höchstparkdauer von 2h erlaubt. Um die Straßenreinigung zu ermöglichen besteht zusätzlich ein Halteverbot für montags 7-9 Uhr. Ab der Kreuzung Kirchstraße ist das Parken nur noch einseitig möglich. Zwischen der Einmündung Kirchplatz und Rahmwallstraße ist beidseitig ein eingeschränktes Halteverbot vorgeschrieben, bevor an der Ausfahrt Steinstraße dann das Kurzzeitparken mit Parkscheibe für eine halbe Stunde möglich ist. Außerdem wird am Markt sowie in der Steinstraße die „Brötchentaste“ angeboten, womit Nutzer der kostenpflichtigen Stellflächen die ersten 20 Minuten kostenlos parken.

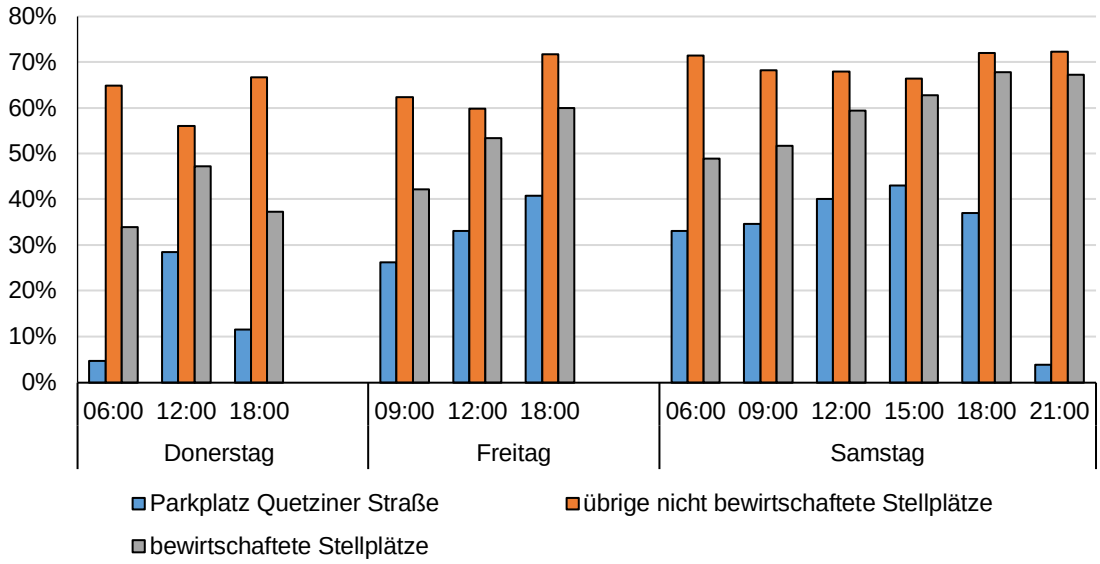
Foto: Überfrachtetes Informationsangebot im ruhenden Verkehr

Neben der Steinstraße gibt es weitere (un)bewirtschaftete Straßen, welche abschnittsweise mit dem eingeschränkten Halteverbot (Verkehrszeichen Z286 StVO) an meist ein oder zwei bestimmten Wochentagen zwischen 7-12 Uhr ausgewiesen sind. Mit diesem Hinweis soll die Straßenreinigung ermöglicht werden.

Als innovativen Ansatz können Nutzer der gebührenpflichtigen Parkplätze das Parken per Kreditkarte in der kostenlosen Parkster-App buchen.

Derzeitige Auslastung der Stellplätze in der Altstadt

In diesem Abschnitt soll die Auslastung des Parkens in der Altstadt und dem in näherer Umgebung liegenden Parkplatz an der Quetziner Straße (Stand 2018) beschrieben werden. Die Auslastung aller Stellplätze in der Altstadt schwankt je nach Tageszeit. Während um die Geschäftsstraße fast alle Parkplätze in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr ausgelastet sind, verfügt der Quetziner Parkplatz noch über reichlich freie Stellplätze.



Grafik 14: Auswertung Erhebung ruhender Verkehr

Obenstehend ist die Auslastung des Parkplatzes Quetziner Straße im Vergleich zu anderen nicht bewirtschafteten sowie bewirtschafteten Parkplätzen in der Altstadt dargestellt. Es ist auffällig, dass der Parkplatz Quetziner Straße mit seinen 130 Stellplätzen an den Erhebungszeiten nie zu 50 % ausgelastet war, während die Straßenräume der Altstadt deutlich mehr ausgelastet waren. So erreichen die unbewirtschafteten Stellflächen oft ihre Kapazitätsgrenze, was insbesondere in den reinen Wohnstraßen (z. B. Stietzstraße, Eldenstraße, Mühlenstraße) zu einem Mangel an möglichen Stellflächen für die Bewohner führen kann. Insgesamt kann so subjektiv ein punktuell defizitäres Angebot wahrgenommen werden.

Die Erhebung fand vergleichsweise kurz nach Eröffnung des Parkplatzes Quetziner Straße statt. Eine erneute Erhebung könnte größere Auslastungen zeigen, da sich die Nutzer zunehmend an den neuen Platz gewöhnt haben.

Parkleitsystem

Ein Parkleitsystem ermöglicht es Gästen und Bewohnern ein einfaches Auffinden von Stellplätzen im Stadtgebiet. Hierbei wird zwischen statischen sowie dynamischen Varianten unterschieden. Während bei der dynamischen Anzeige die noch verfügbaren Parkplätze innerhalb eines Gebietes minutenaktuell auf Anzeigen ausgegeben werden, zeigen statische Schilder ausschließlich den Standort der verschiedenen Parkflächen auf.

Bisher sind im Stadtgebiet Plau am See fünf statische Schilder für die Ausweisung der Parkflächen aufgestellt. So werden die Parkplätze Quetziner Straße sowie die Parkplätze im Zentrum vereinzelt ausgeschildert, jedoch gibt es hierbei keine durchgängige/ einheitliche Anordnung. So wird der Parkplatz Quetziner Straße ausschließlich an der Langen Straße sowie B 103 ausgewiesen. Dabei wird keine einheitliche Benennung des Parkplatzes vorgenommen. Zum einen wird an der B 103 und Einfahrt Lange Straße der allgemeine Hinweis für eine Parkmöglichkeit gegeben und zum anderen wird auf einen gebührenfreien Parkplatz an der Kreuzung Lange Straße/ Quetziner Straße verwiesen. Bis auf diese drei Standorte gibt es keine weiteren Hinweisschilder im Stadtgebiet.

Foto: Beschilderung Parkplatz Quetziner Straße an der Kreuzung Lange Straße/ Quetziner Straße

Foto: Beschilderung Parkplätze an Einfahrt zur Lange Straße sowie entlang der B 103

3.3.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Stärken:

- Höchstparkdauer von 2h ermöglicht die effiziente Nutzung der Parkflächen durch bedingten Wechsel
- Der gebührenfreie Parkplatz an Quetziner Straße entzerrt die Parksituation im Kerngebiet
- Innovatives kontaktfreies Bezahlen ist durch Parkplatz-App möglich
- Nutzerfreundliches Angebot: 20 Minuten kostenfreies Parken im Kerngebiet

Schwächen:

- Umfangreiche und abweichende Halteverbotszonen für Straßenreinigung
- Kostenfreies Parken im Kerngebiet trägt zur Verkehrsbelastung bei
- Wenig zentrumsnahe Behinderten Stellplätze
- Behinderten Parkplatz am Busparkplatz weit entfernt für Altstadt und Promenade
- Keine Zufahrt zum Parkplatz an der Metow über Busparkplatz
- Hohe Auslastung der gebührenfreien Stellflächen im Altstadtgebiet
- In der Hochsaison können Defizite bzgl. der nahen Parkplatzverfügbarkeit für Anwohner bestehen
- Fehlende, heterogene Parkplatzwegweisung

Herausforderungen:

Grundsätzlich herrscht ein ausreichendes Stellplatzangebot im Altstadtgebiet. Jedoch zeigt sich eine heterogene Auslastung der verschiedenen Bewirtschaftungsformen, was insbesondere in den Wohnstraßen punktuell, zu einem Stellplatzdefizit führen kann. Ferner ist das Altstadtgebiet durch zahlreiche Zusatzinformationen und Parkeinschränkungen gekennzeichnet, die sich negativ auf das Stadtbild und die generelle Übersichtlichkeit auswirken können. So sieht sich die Stadt Plau am See vor der Herausforderung eine gut nachvollziehbare Parkraumbewirtschaftung zu

schaffen, welche das Altstadtgebiet als Wohnstandort stärkt und der eine Lenkung zur homogenen Parkraumauslastung gelingt sowie von unnötigem Parksuchverkehr entlastet.

3.4 Analyse Radverkehr

3.4.1 Radnetze und Radverkehrsanlagen

Mit direkter Lage an dem touristisch bedeutsamen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, ergeben sich die vorhandenen Radrouten in Plau am See entsprechen der touristischen Radrouten im Westmecklenburgischen Gebiet. So verlaufen vier Routen durch das die Stadt. In ***Abbildung 6*** ist der Verlauf der touristischen Radrouten im Altstadtgebiet samt Art der Radverkehrsanlagen dargestellt.

Durch die Stadt Plau am See führt ein Teil des 416 km lange Elbe-Müritz-Rundweges. Die Strecke verläuft entlang des Plauer See, über die B 103 östlich an der Altstadt vorbei. Eine Anbindung des Altstadtkerns an den Elbe-Müritz-Rundweg existiert nicht. Allerdings kann man über öffentliche Straßen in die Altstadt fahren. Einen ähnlichen Verlauf zeigen der Eldetal- und der Plauer-See-Rundweg. Während der Eldetal-Rundweg vorher direkt durch die Altstadt über die Große Burgstraße und über die Töpferstraße vorbeiführt, tangiert der Plauer-See-Rundweg die Altstadt nur an der B 103. Der Mecklenburgische Seenrundweg führt ebenfalls über die Töpferstraße durch die Altstadt, jedoch führt dieser ausschließlich auf die B103 weiter Richtung Süden und erreicht den nördlichen Teil von Plau nicht. Mit vier tangierenden Radwegen ist somit die Region sehr gut an das touristische Radnetz Überland angeschlossen.

Am Promenadenufer An der Metow verbietet das Verkehrszeichen VZ 250 die Ein- bzw. Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, Krafträder und Fahrräder dürfen jedoch geschoben werden. Als ausgewiesener Weg für den Verlauf der touristischen Fahrradrouten, ist ein solches Durchfahrtsverbot für Fahrräder schwer nachvollziehbar, zumal eine offensichtliche Trennung des Gehwegs durch eine farbige Markierung sowie einer erhöhten Lauffläche, vom restlichen zur Verfügung stehenden Straßenraum im weiteren Verlauf gegeben ist.

Die Kernstadt von Plau am See hat neben der Altstadt noch sechs weitere Stadtteile. Südlich der Altstadt befinden sich die Stadtteile Plötzenhöhe, Silbermühle, Appelburg und Seelust. Nördlich der Altstadt befindet sich Quetzin und Heidenholz. Schaut man sich die innerstädtischen Radanbindungen der Stadtteile Plaus an den Stadtkern an, sind diese sehr ausgeprägt. Zu jedem Stadtteil führt mindestens ein Radweg. Die Beschaffenheit der Radwege ist sehr unterschiedlich. So sind viele Radwege mit sandigem Boden ausgestattet oder vereinzelt mit Asphalt belegt.

Fotos: unterschiedliche Radwegbeschaffenheit

Im gesamten Untersuchungsgebiet gibt es keine eigens angelegte Radverkehrsanlage. Während innerhalb der 30er Zone richtlinienkonform keine Radverkehrsanlagen notwendig sind, ist auf den höher klassifizierten Straßen, der Radweg als gemeinsamer Geh- und Radweg oder als Gehweg mit Benutzung für die Radfahrer frei angelegt. In einzelnen Abschnitten ist nur das Radfahren im Mischverkehr möglich.

Das Radfahren innerhalb der Altstadt ist aufgrund der Ausbildung der Altstadtstraßen in Großpflaster wenig attraktiv. Des Weiteren zeichnet sich der Altstadtkern durch schmale Gassen und Straßen aus, was das Radfahren im Mischverkehr erschwert. Als besondere Maßnahme den Radverkehr attraktiv durch die Altstadt zu führen, wurden im Altstadtbereich Mittelstreifen der Fahrbahnen mit geschnittenem Pflaster ausgestattet. Dies erlaubt den Fahrradfahrenden ein bequemeres Vorankommen. Jedoch sind diese nicht durchgängig im Straßennetz aufgebracht. So sind die Straßen mit hauptsächlich Wohnnutzung (z. B. Mühlenstraße) selten mit geschnittenem Pflaster ausgestattet.

Foto: Mittelstreifen in geschnittenem Pflaster: An der Metow und Steinstraße

Die Radrouten sind durch Pfeilwegweiser und Zwischenwegweiser dem Grunde nach entsprechend der aktuellen Standards der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ausgeschildert. Jedoch werden nicht immer alle Routen an Kreuzungen ausgeschildert (z. B. Radroutenverlauf Eldetal Rundweg an der Kreuzung Wiesenweg/ Zum Kalkofen) oder aber

es werden mehrere Routen mit gleichem Verlauf auf verschiedenen Zwischenwegweisern ausgeschildert, was teilweise zu einer unübersichtlichen Situation führt.

Foto: Pfeilwegweiser und Zwischenwegweiser im Stadtgebiet

Radabstellanlagen

Plau am See bietet ein recht heterogenes Angebot an Radabstellanlagen. Neben mobilen Vorderradhalter vor Geschäften, gibt es mehrere Modellausführungen der städtischen Abstellanlagen. Während am Bahnhof Plau breite Anlehnbügel mit Überdachung zugänglich sind, werden an der Steinstraße sowie am Haus des Gastes schmale Anlehnbügel angeboten. In ***Abbildung 6*** sind die Standorte und Anzahl der vorhandenen Radabstellanlagen ebenfalls abgebildet.

Foto: Anlehnbügel mit Überdachung am Bahnhof und mit E-Bike-Ladestation am Haus des Gastes

Foto: Vorderradhalter am Burgplatz und Anlehnbügel am Ende der Steinstraße

Die neuerbauten Radabstellanlagen am Haus des Gastes sind mit einer hohen Anzahl an Anlehnbügeln sowie dem Angebot von abschließbaren E-Bike- Ladestationen anforderungsgerecht aufgebaut und zeigen, dass die Stadt Plau sich den Herausforderungen einer modernen und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung stellt.

Jedoch gibt es auch einige Bereiche im Altstadtgebiet, welche ein defizitäres Angebot an Radabstellanlagen aufweisen. So fehlt am Eldeufer jegliche Form der Radabstellmöglichkeiten für Radtouristen. Jener Mangel zeigt sich insbesondere in den Sommermonaten in einem überfüllten Gehweg aufgrund der am Zaun abgeschlossenen Fahrräder. Außerdem zeigen die aufgestellten mobilen Vorderradhalter durch die Einzelhändler (u. a. in der Steinstraße) die Notwendigkeit weiterer anforderungsgerechter Abstellanlagen in der Nähe der Geschäfte auf. Auch die befestigten Vorderradhalter am Burgplatz entsprechen nicht den heutigen Anforderungen an qualitativ hochwertigen Abstellanlagen. So gewährleistet diese Form der Abstellanlagen keine ausreichende Diebstahlsicherung und es besteht eine erhöhte Gefahr von Beschädigungen am Fahrrad.

Foto: fehlende Radabstellanlagen im Bereich der Hubbrücke und entlang der Steinstraße

3.4.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Stärken:

- Anforderungsgerechte Abstellanlagen am Haus des Gastes sowie am Bahnhof
- Sehr gute Anbindung an das überregionale Radverkehrsnetz
- Gute Beschilderung der Radrouten

Schwächen:

- Weitgehend schlechte Befahrbarkeit des Pflasters im Bereich Altstadt
- Fehlende Radverkehrsanlage entlang der Schulstraße
- Einbahnstraßen sind nicht immer frei für Radverkehr
- Abstellanlagen im Altstadtbereich oft von ungenügender Menge und Qualität
- Keine Radabstellanlagen am Eldeufer
- Radwegweisung stellenweise noch nicht auf neustem Standard

Herausforderungen:

Die touristisch bedingt hohe Nachfrage im Radverkehr gilt es künftig noch besser mit qualitativ angemessenen Angeboten v. a. für das Fahrradparken abzubilden. Daneben kann die Überprüfung der bestehenden Wegweisung einen wesentlichen Mehrwert für den Radtourismus im Gebiet schaffen. Ferner sollte das Radfahren außerhalb von verkehrsberuhigten Bereichen auf bedarfsgerechten Radverkehrsanlagen geführt werden, dies betrifft v. a. die Schulstraße. Die Befahrbarkeit des Pflasters in der Altstadt sollte durch geeignete Maßnahmen verbessert werden.

3.5 Analyse Fußverkehr und Barrierefreiheit

3.5.1 Bestandsanalyse

Der Fußverkehr ist neben dem Radverkehr insbesondere in den Sommermonaten ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens in Plau am See. Mit einem Durchmesser von ca. 300 m bietet das Altstadtgebiet grundsätzlich ideale Bedingungen, die täglichen Wege zu Fuß zu erledigen.

Das Fußwegenetz innerhalb der Altstadt ist grundsätzlich gut ausgebaut. Die engen Straßenräume erschweren es jedoch stellenweise anforderungsgerechte Gehweganlagen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich verengen Treppenverläufe vor privaten Häusern die vorhandenen schmalen Gehwege teilweise erheblich.

Fotos: Mangelhafte Gehweganlagen

Anforderungsgerechte Gehwege befinden sich in der Steinstraße, Schulstraße und am Markt. Die Breite und Oberflächenbeschaffenheit entsprechen hier dem Charakter des jeweiligen Straßenzugs als Geschäftsstraße, Zuwegung zur Schule und einem öffentlichen Raum von besonderer Bedeutung. In der Steinstraße wurden Querungshilfen in Form von geschnittenem Pflaster über die Fahrbahn angebracht.

Wesentliche Barrieren im Altstadtgebiet stellen sich entlang der angrenzenden höher klassifizierten Straßen wie der B 103 und Schulstraße/ Lange Straße ein. Auch der südlich verlaufende Müritz-Elde-Wasserkanal und die Gleisschienen grenzen die Altstadt vom restlichen Stadtgebiet ab. Jedoch sind an den entsprechenden Barrieren ausreichend viele Querungshilfen angebracht, sodass ein bequemes Zurücklegen der Wege zu Fuß ermöglicht wird. Einzig im Verlauf der Schulstraße sowie der Lange Straße außerhalb der 30er Zone sind längere Straßenabschnitte ohne Querungshilfe vorhanden. In ***Abbildung 7*** sind die Barrieren und Anlagen im Fußverkehr dargestellt.

Fotos: Anforderungsgerechte Gehwege im Altstadtbereich

Wegweisung

Im gesamten Altstadtgebiet sind Hinweisschilder für die verschiedenen touristischen Belange angebracht. So werden in der Steinstraße neben der Touristeninfo, dem Strandbad und dem Campingplatz auch die öffentlich zugänglichen barrierefreien Toiletten ausgeschildert. An der Strandstraße wird der Weg zur Polizei sowie zur Hubbrücke und Fahrgastschifffahrt ausgewiesen.

Foto: Wegweisung für touristische Ziele

Vereinzelt aufgestellte Lagepläne des Stadtgebiets vereinfachen die Orientierung für Touristen. Neben den anforderungsgerechten Wegweisungsschildern (Brauner Hintergrund mit weißer

Schrift), sind vereinzelt noch alte Wegweisungen sowie Lagepläne im Stadtgebiet zu sehen. Hier bedarf es eine Aktualisierung der angebrachten Schilder an den einzelnen Standorten.

Fotos: Veraltete Wegweisung an der Grundschule sowie an der Strandstraße

Öffentliche Räume

Als touristisch stark frequentierter Ort ist die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum von Plau am See maßgeblich für die Verweildauer der Besucher und der damit einhergehenden Vitalität des Innenstadtlebens die nicht zuletzt auch den Erhalt der örtlichen Einzelhandels- und Gastronomieeinrichtungen unterstützt. Direkt am See sowie an der Müritz-Elde-Wasserstraße gelegen zeichnet sich der Charme der Stadt durch die verschiedenen Brücken und Aussichten auf das Wasser aus. Aber auch die kleinen Gassen in der Altstadt sowie die Burganlage und der Kirchplatz stellen Highlights für Besucher dar.

Die **Hubbrücke** stellt das Eingangstor zum Altstadtgebiet dar und ist Hauptanziehungspunkt für Besucher. Restaurant und Kleine Cafés bieten den Besuchern Sitzgelegenheit und eine angenehme Verweilatmosphäre. Durch die hohe touristische Bedeutung sieht sich der Bereich aber auch vor der Herausforderung die Überlagerung von viel Fuß- und Radverkehr sowie Kfz-Verkehr abzubilden. Neben dem hohen Gefahrenpotenzial im Mischverkehr, birgt dies weiterhin einen Qualitätsverlust im Bestand und perspektivisch eingeschränkte touristische Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Hierbei ist festzustellen, dass auf der Hubbrücke selbst sowie zur Einfahrt An der Metow, Strandstraße und Dammstraße nur schmale Gehwege vorhanden sind, Fußgänger im Regelfall also die Fahrbahn mitbenutzen müssen. Zum anderen ist die Begehung/ Berollung durch mobilitätseingeschränkte Personen teilweise aufgrund der Unebenheiten nur schwer möglich. Zudem erschweren die abgestellten Fahrräder am Zaun in den Touristenzeiten das Nutzen des Gehwegs An der Metow erheblich. So kann im Bereich der Hubbrücke das Potenzial bei der Aufenthaltsqualität nicht vollends ausgeschöpft werden.

Foto: Aufenthaltsqualität an der Hubbrücke

Mit direktem Wasserbezug ist die **Strandstraße** ein beliebter Ort zum Flanieren. Durch einen Grünstreifen ist der Gehweg von der Straße abgetrennt, womit auf der Gehwegseite mit mehreren Sitzgelegenheiten eine gute Aufenthaltsqualität erreicht wird. Allerdings ist der Gehweg sehr schmal, was im Begegnungsfall, insbesondere mit mobilitätseingeschränkten Personen, zu Gefahr führen kann. Auf einer Seite der Straße wurde geschnittenes Pflaster verlegt, was das Befahren mit dem Rad angenehmer gestaltet. Allerdings wird dieser Bereich auch zum Parken der Kfz genutzt, womit Radfahrer gezwungen sind auf die unebene Straßenfläche auszuweichen oder gar den schmalen Gehweg am Eldeufer als Alternative zu nutzen. Hier fehlt eine klare erkennbare Flächenzuteilung.

Fotos: Öffentlicher Raum an der Strandstraße

In Verlängerung der Strandstraße verläuft die Straße **An der Metow** entlang der Elde Richtung Hafengebiet am Plauer See. Mit der direkten Wasserlage sowie dem Verlauf verschiedener touristischer Radrouten, ist jene Straße ein vielbegangenes Gebiet. Hinzu kommt der Parksuchverkehr, welcher durch den Parkplatz An der Metow sowie den Stellplätzen entlang der Straße induziert wird. Um den Bereich der Hubbrücke vom Kfz-Verkehr zu entlasten, ist die Ausfahrt nur Richtung Große Burgstraße erlaubt. Die Einfahrt zu den Parkplätzen erfolgt durch die Fischerstraße oder Wallstraße. Am östlichen Kreisverkehr endet die Möglichkeit zur Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art, was durch einen versenkbaren Poller auf der Promenade sowie dem Verkehrszeichen VZ 250 angezeigt wird. Die Gehwegbreite der Straße An der Metow ist bis zum Durchfahrtsverbot, nur sehr schmal. Entlang des Straßenverlaufes ist das Längsparken einseitig erlaubt. Für die Radfahrer ist auch hier das grobe Kopfsteinpflaster mittig durch geschnittenes ersetzt wurden. Trotz der hohen Bedeutung für den Radverkehr, stehen keinerlei Radabstellanlagen zur Verfügung. Nur im Bereich hinter dem Poller stehen vereinzelt Vorderradhalter zur Verfügung.

Fotos: Öffentlicher Raum An der Metow

Zwischen der **St. Marienkirche** und Rathaus befindet sich der **Markt**. Zentral im Stadtgebiet gelegen und mit einem Parkplatz ausgestattet, ist dies ein wichtiger Aufenthaltsort für Besucher und Einwohner. Mit einem Brunnen, Begrünung und verschiedenen Sitzgelegenheiten ausgestattet entspricht die Gestaltung des Marktes seiner Funktion im öffentlichen Raum. Die Straße ist durchgängig mit geschnittenem Pflaster ausgestattet und bietet auch Radabstellanlagen am zentralen Parkplatz sowie am Rathaus. Der Platz vor der Kirche bietet eine öffentliche Toilette sowie eine große Anzahl an anforderungsrechten Radabstellanlagen.

Fotos: Öffentlicher Raum am Markt

Mit dem Zugang über die Marktstraße gelangt man auf die **Steinstraße**, welche aufgrund ihrer Einzelhandelsdichte sowie dem Angebot an Restaurants/ Imbissen als Haupteinkaufspassage angesehen werden kann. Entlang des als Einbahnstraße angelegten Straßenzugs ist bis auf wenige Ausnahmen mit Halteverbot, das Parken in Längsaufstellung vorgeschrieben. Breite Gehwege unterstreichen den Charakter der Einkaufszone und bieten ausbaufähige Sitzmöglichkeiten sowie gelegentliche schattenspendende Bepflanzung. Der Mittelstreifen der Fahrbahn ist auch hier mit geschnittenem Pflaster ausgestattet. Hinzu kommt die Besonderheit, dass das Queren der Steinstraße durch ebenfalls verbautes geschnittenes Pflaster für Fußgänger sowie mobilitätseingeschränkte Personen erleichtert wird. Auffällig ist, dass es keinerlei fest installierte Radabstellanlagen entlang des Straßenzugs gibt.

Fotos: links: Marktstraße, rechts: Steinstraße

An der Ecke Marktstraße/ Steinstraße schließt sich der **Burgplatz** an. Dies ist ein abgegrenzter Bereich der gelegentlich als Wochenmarkt dient. Mit einem Angebot an Außengastronomie sowie Sitzbänken und Begrünung zeigt der Burgplatz eine gute Aufenthaltsqualität im Zentrum der Stadt. Auch befinden sich hier mehrere Radabstellanlagen.

Foto: Öffentlicher Raum am Burgplatz

Direkt gegenüber befindet sich das **„Haus des Gastes“,** welches neben der Touristeninformation und einer öffentlichen Toilette auch ein Museum sowie die alte Burganlage in sich vereint. Die Zufahrt ist für Krafträder sowie Kfz gesperrt. Während der Vorplatz barrierefrei gestaltet ist und anforderungsgerechte Radabstellanlagen aufweist, ist der Zugang von der Lange Straße nur auf einer unebenen sandigen Schotterfläche möglich. Die Zuwegung zum gebührenfreien Parkplatz Quetziner Straße ist attraktiv gestaltet und barrierefrei. In unmittelbarer Nähe des „Haus des Gastes“ befinden sich ein Spielplatz sowie ein Fitnesspark als öffentliche Parkanlage. Der Spielplatz ist hierbei durch eine Treppe sowie einen sandigen Pfad erreichbar. Aufgrund der besonderen Bedeutung des „Haus des Gastes“ als erste Anlaufstelle für Touristen sowie als attraktive Aufenthaltsfläche ist eine entsprechende Zuwegung sowie Wegweisung wesentlich. Innerhalb der Altstadt sind bereits einige Standorte mit Wegweisungen ausgestattet, jedoch sind diese nicht konsistent angebracht.

Fotos: Öffentlicher Raum am „Haus des Gastes“

3.5.2 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Stärken:

- Gutes Grundgerüst der Wegweisung
- Bemühungen um barrierefreie Verkehrsabwicklung in denkmalgeschützter Umgebung
- Steinstraße, Burgplatz und Markt als attraktive öffentliche Bereiche mit einer weitgehend anforderungsgerechten Ausstattung

Schwächen:

- Teils fehlende/ schmale Gehwege
- Viel Verkehr auf engem Straßenraum
- Mangelhafte Oberflächenbeschaffenheit Zufahrt Haus des Gastes, Bereich der Hubbrücke
- Inkonsistente und heterogene Wegweisung

Herausforderungen:

Die wesentliche Herausforderung bei den öffentlichen Räumen ist die Schaffung von Möglichkeiten den stattfindenden Verkehr stadtgerecht abzuwickeln um gleichzeitig den verschiedenen Ansprüchen der Verkehrsteilnehmergruppen gerecht zu werden. Hierfür sind anforderungsgerechte Verkehrsanlagen sowie eine bedarfsgerechte Oberflächenbeschaffenheit unerlässlich. Können die Voraussetzungen für die stadtverträgliche Aufnahme des Verkehrs nicht gewährleistet werden kann die Herausnahme einzelner Verkehrsteilnehmergruppen erforderlich sein.

3.6 Analyse Öffentlicher Personennahverkehr

3.6.1 Derzeitiges Angebot

Das derzeitige Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Plau am See setzt sich neben dem konventionellen Linienbusverkehr sowie aus einem Rufbus-Angebot zusammen. In ***Abbildung 8*** sind das Linienangebot sowie die räumliche Erschließung im ÖPNV dargestellt.

Das Busliniennetz ist grundsätzlich breit aufgestellt und ermöglicht ganztags das Erreichen des Altstadtgebietes. Die Tabelle 4 gibt eine Übersicht des Linienbus-Angebotes wieder.

Linie	Verlauf	Takt		Bedienzeitraum	
		Mo-Fr	Sa/ So/ Feiertag	Mo-Fr	Sa/ So/ Feiertag
77	Richtung Parchim Richtung Malchow	60 min 60 min	60 min 60 min	4 - 21 Uhr 7 – 0 Uhr	4 - 21 Uhr 7 – 0 Uhr
121	Richtung Plau Bhf. Richtung Schwerin	4x/ Tag 2x/ Tag	1x/ Tag 1x/ Tag	6 - 13 Uhr 9/ 16 Uhr	13 Uhr 16 Uhr
700	Richtung Plau Bhf. Richtung Parchim	1x/ Tag 1x/ Tag	- -	8 Uhr 6 Uhr	- -
712	Richtung Klüschenberg/ Plau Bhf. Richtung Lübz	11x/ Tag 12x/ Tag	- -	7 – 17 Uhr 7 – 16 Uhr	- -
721	Richtung Lübz	1x/ Tag	-	7 Uhr	-
725	Richtung Ganzlin Richtung Plau Bhf.	6x/ Tag 4x/Tag	- -	6 – 16 Uhr 7 – 16 Uhr	- -
726	Richtung Karow Richtung Plau Bhf.	11x/ Tag 9x/ Tag	- -	6 – 16 Uhr 7 – 17 Uhr	- -
735	Richtung Krakow Richtung Meyenburg	120 min 120 min	120 min 120 min	7 – 19 Uhr 6 – 20 Uhr	7 – 19 Uhr 6 – 20 Uhr
800 Rb	Richtung Plauerh. Richtung Plau Bhf.	60 min 60 min	60 min 60 min	0 Uhr, 6 – 22 Uhr 3 – 0 Uhr	0 Uhr, 6 – 22 Uhr 3 – 0 Uhr
802 Rb	Richtung Ganzlin Richtung Plau Bhf.	60 min 60 min	60 min 60 min	0 Uhr, 6 – 22 Uhr 3 – 0 Uhr	0 Uhr, 6 – 22 Uhr 3 – 0 Uhr

Tabelle 4: Angebot Linienbus

Die zwei Linien mit dem besten Taktangebot sind hierbei die 77 und 735. Zusätzlich ermöglicht der Rufbus (Rb) die Anbindung der umliegenden Gemeinden an die Altstadt außerhalb des Bedienungszeitraumes des konventionellen Busverkehrs. So ist u. a. auch die Beförderung in den Nachtzeiten gewährleistet. Unter vorheriger telefonischer Anmeldung oder dem Ausfüllen des online Formulars können Bestellungen ab zwei Stunden im Voraus bedient werden.

Mindestbedienstandards

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim schreibt in seinem Regionalen Nahverkehrsplan Westmecklenburg Mindestbedienstandards für die Haupt- und Nebenachsen im Gebiet vor. Laut der Zuordnung von Plau am See ist die Stadt als Nebenachse mit besonderer touristischer Funktion sowie als Anschlusspunkt für das ländliche Bediengebiet definiert und bedarf folgender Mindestbedienstandards[13]:

Bedienungszeit:	Montag-Freitag (auch an Schul- und Ferientagen), Wochenende: nachfrageorientiert
Bedienungshäufigkeit:	3 Fahrtenpaare an Schultagen, 1 Fahrtenpaar an Ferientagen, an Wochenenden nachfrageorientiert
Haltestellenerreichbarkeit:	350-400m
Sonstiges:	Ausrichtung auf touristische Belange (z. B. Fahrradtransport)

Mit dem Taktangebot von 60 Minuten durch die Linie 77 ist eine gute Bedienung gegeben. Auch der Rufbus bietet, als alternative Bedienform, mit einem 1-stündigen Takt eine gute Erreichbarkeit der umliegenden Gemeinden an, welche durch den Linienbetrieb des konventionellen Busverkehrs sonst nicht abgedeckt werden. Mit der Linie 735, welche eine Nord-Süd Anbindung der Stadt Plau am See im 2-Stunden-Takt gewährleistet, ist ein solides Grundangebot vorhanden.

Bei der Haltestellenerreichbarkeit sind kleinere Defizite im Untersuchungsgebiet erkennbar. So sind die Bereiche rund um die Hubbrücke, An der Metow sowie südlich der Eldenstraße und die südlichen Abschnitte der Tuchmacher-/Rahmwall-/ Mühlenstraße und Stietzstraße nicht durch eine Haltestelle erschlossen. Zudem verkehren an der Haltestelle Grundschule die Busse (712, 725, 726) vorrangig nur entsprechend der Schulzeiten, sodass eine Anbindung zur Haltestelle Grundschule nur früh 7 Uhr stattfindet. Außerdem finden keine Abfahrten zwischen ca. 7 -12 Uhr statt. Die letzte Abfahrtsmöglichkeit ist mit 16:30 Uhr gegeben. Durch die eingeschränkte Erreichbarkeit in den frühen Vormittagsstunden sowie den Abendstunden, dient die Haltestelle nur bedingt der Erreichbarkeit der Innenstadt unabhängig von den Schulzeiten. Ähnlich verhält es sich mit der Haltestelle Klüschenberg. Demzufolge verschlechtert sich die allgemeine Haltestellenerreichbarkeit im Altstadtgebiet erheblich in den Zeiten ohne Anbindung der Haltestellen Grundschule und Klüschenberg.

[13] *Regionaler Nahverkehrsplan Westmecklenburg, Teil B: Landkreis Ludwigslust-Parchim, S. 46 ff, 2014*

Ausstattung der Haltestellen

Mit dem Angebot von sieben Buslinien und zwei Rufbuslinien ist der Bahnhof die am meisten angefahrene Bushaltestelle. Ihr ist entsprechend der Frequentierung eine sehr gute Ausstattung zu Eigen. Neben mehreren Fahrgastunterständen und Sitzgelegenheiten ist diese Haltestelle als einzige auch mit taktilen Bodenelementen ausgestattet. Außerdem ermöglichen eine Vielzahl an Kfz-Parkplätzen sowie anforderungsgerechte Radabstellanlagen eine gute Erreichbarkeit. Einziges Verbesserungspotenzial liegt hier in der Installation einer digitalen Anzeige der aktuellen Abfahrtszeiten. Der Bahnhof wird bereits seit dem Jahr 2000 nicht mehr regelmäßig im Bahnverkehr bedient.

Die restlichen im Altstadtgebiet befindlichen Haltestellen sind stark verbesserungswürdig. Bis auf die Haltestelle Lange Straße fehlt an den zwei Haltestellen an den Schulen jeweils ein Fahrgastunterstand sowie eine Sitzgelegenheit. Generell sind diese zwei Standorte bis auf das Haltestellenschild samt analogen Fahrplan mit keinerlei weiteren Ausstattungsmerkmalen versehen.

Fotos: Ausstattung der Haltestellen links: Plauer Bahnhof, rechts: Lange Straße

Demzufolge besteht ein hoher Handlungsbedarf die Haltestellengestaltung der defizitären Standorte auf eine neue Qualitätsstufe zu heben.

Fotos: Ausstattung der Haltestellen links: Grundschule, rechts: Schule Am Klüschenberg

Die Angebote des ÖPNV werden durch die Angebote im touristischen Verkehr von Mai bis September durch den Plauer Rundbus und dem Fährangebot ergänzt.

3.6.2 Defizitschwerpunkt Bushaltestelle Plau, Grundschule

Bei der stadtweiten Analyse des Straßennetzes von Plau am See hinsichtlich des ÖPNV stellt sich ein konkreter Abschnitt als besonderer Defizitschwerpunkt heraus. Dies betrifft die Bushaltestelle Plau, Grundschule südlich des Knotens Lange Straße/Schulstraße. Diese liegt am nördlichen Rand der Altstadt im direkten Umfeld der Kantor-Carl-Ehrich-Schule.

Grafik 15: Umfeld Bushaltestelle Plau, Grundschule

Die Haltestelle wird vom Linienverkehr bedient, allerdings orientiert sich das Angebot ausschließlich an den Bedürfnissen der Schüler. So gibt es lediglich an Schultagen einzelne Abfahrten morgens, mittags sowie am frühen, mittleren und späten Nachmittag. Derzeit sind bis zu vier Abfahrten gleichzeitig disponiert, die mit bis zu 15 m langen Bussen erfolgen. Die Haltestelle wird lediglich in Richtung Altstadt bedient. Die Busse setzen ihre Fahrt über die Quetziner Straße und die B 103 fort. Längere Aufenthalte sind nicht Bestandteil des aktuell gültigen Fahrplans.

Die bestehende Busbucht entspricht in ihren Abmessungen nicht dem Bedarf und ermöglicht höchstens einem Fahrzeug gleichzeitig den Fahrgastwechsel. Gesetzlich verankerte Anforderun-

gen an die Barrierefreiheit von Haltestellen des ÖPNV werden nicht erfüllt. Zudem ist der Verkehrsraum im angrenzenden Umfeld der Bushaltestelle begrenzt, was das Rangieren, insbesondere mit 15 m langen Linienbussen, erschwert. Des Weiteren steht der ÖPNV mit weiteren Nutzungsansprüchen in Konflikt. Eine besondere Rolle spielt dabei der ausgeprägte Hol- und Bringverkehr im Zuge des Schulbetriebs, woraus ein hoher Parkdruck resultiert.

Insgesamt ist die bauliche Situation vor Ort ungeeignet, um den disponierten Busverkehr abzufertigen. Die Folge sind Rückstaus, die den Überholdruck erhöhen und zusammen mit den unzureichenden Bedingungen beim Ein- und Aussteigen eine Gefährdung der ÖPNV-Nutzer – insbesondere der Grundschüler – darstellen. Zudem stellt dieser Umstand eine Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs dar und die fehlende Barrierefreiheit steht in Konflikt mit gesetzlichen Vorgaben und dem Ziel der Inklusion. Des Weiteren behindern Fahrzeuge des Hol- und Bringverkehrs den Busbetrieb und stellen so zusätzlich ein weiteres Risiko für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer sowie die Fahrplantreue des ÖPNV dar.

3.6.3 Stärken, Schwächen und Herausforderungen

Stärken:

- Anforderungsgerechtes Angebot im Buslinienverkehr
- Nachfrageschwache Zeiten werden durch ein Rufbusangebot abgedeckt
- Zusätzliches Fahrtenangebot durch touristisches Busangebot
- Haltestellenerreichbarkeit ist teilweise im Altstadtgebiet innerhalb 350 m möglich
- Sehr gute Haltestellenausstattung am Bahnhof

Schwächen:

- Großteil der Haltestellen sind defizitär ausgestattet
- Kein Stadtbusangebot der in Kern der Altstadt fährt
- Schlechte/ eingeschränkte Haltestellenerreichbarkeit im südlichen Altstadtbereich

Herausforderungen:

Die bestehenden guten Linienbusangebote gilt es auf das ganze Altstadtgebiet zu erweitern, sodass auch bisher defizitär angeschlossene Bereiche ein attraktives ÖPNV-Angebot nutzen können. Dazu sollten auch die Haltestellen anforderungsgerecht ausgebaut werden. Aufgrund der Nähe zum Bahnhof, kann das Altstadtgebiet überdies durch eine Reaktivierung des überregionalen Schienenpersonennahverkehrs profitieren.

3.7 Innovative Mobilitätslösungen

Angebote zu innovativen Mobilitätslösungen bestehen in Plau am See nur eingeschränkt. So werden im Altstadtgebiet ausschließlich zwei Standorte mit Lademöglichkeiten für E-Autos bzw. E-Bikes angeboten. Alternative Mobilitätsangebote wie Car-/ oder Bikesharing existieren bisher nicht. Während Carsharing insbesondere für die Bewohner eine Alternative zum eigenen Pkw darstellt, bietet ein Bikesharing-Angebot aufgrund der touristischen Angebote des Radverleihs keinen zusätzlichen Nutzen, sondern würde wohlmöglich Verdrängungseffekte der bestehenden gewerblichen Anbieter nach sich ziehen. Bei der Etablierung eines Carsharing-Angebotes besteht hingegen durch Ersatz des eigenen privaten (Zweit-)Pkws die Möglichkeit die engen Wohnstraßen des Altstadtgebietes vom ruhenden Verkehr zu entlasten.

4. Verkehrliches Leitbild

Im Rahmen der ersten Analyseschritte wurden zusammen mit der Stadt Plau am See die im Folgenden vorgestellten Ziele und Leitlinien definiert, welche die Grundlage für das zu entwickelnde Handlungskonzept bilden.

A) Stärkung der Altstadt als Wohn- und Einkaufsstandort mit erhöhter Aufenthaltsfunktion und guter Erreichbarkeit für Bewohner und Gäste

Plau am See sieht sich vor der Herausforderung den touristisch stark frequentieren Zeiten in den Sommermonaten sowie den ruhigen Zeiten in den Wintermonaten gerecht zu werden. Das Innenstadtbild ist durch eine hohe Wohnnutzung geprägt, womit dem Verkehrskonzept der Spagat zwischen einem Anziehungspunkt für die Gäste sowie einer ruhigen Umgebung für die Anwohner gelingen muss. Es soll eine funktionierende Infrastruktur zur Verfügung stehen, welche die touristischen Anforderungen auffängt aber auch die Belange der Bewohner berücksichtigt. Eine hierfür ausgelegte hohe Aufenthaltsqualität kann u. a. durch verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie die Errichtung von Frei- und Grünflächen mit ansprechenden Sitzgelegenheiten als auch mit der Schaffung von attraktiven Gehwegen und -flächen erreicht werden. Außerdem zählen hierzu die Geschwindigkeiten stadtverträglich zu halten sowie Durchgangsverkehre zu vermeiden. Die Erreichbarkeit größerer Parkplätze soll auf möglichst verträglichen Wegen stattfinden. Vereinzelt kann es erforderlich sein, verkehrliche Überformungen des Kfz-Verkehrs zu Gunsten höherer stadträumlichen Qualitäten zurückzunehmen.

Um auch dem Anspruch der Innenstadt als Wohnquartier gerecht zu werden, sollte eine differenzierte Abwägung der Parkraumverfügbarkeit für die Anwohner stattfinden. Insbesondere in ländlichen Räumen wie Plau am See, stellt die Innenstadt für die Einwohner ein regelmäßiges Alltagsziel sowie günstige Wohngegend dar, welche für den Erhalt der Innenstadtvitalität notwendig ist.

B) Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Barrierefreiheit

Neben der Aufenthaltsqualität sind die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit wesentliche Bausteine für ein attraktives Stadtumfeld für den Rad- und Fußverkehr. Verkehrsanlagen sollen für alle Personengruppen einfach, sicher und intuitiv zu nutzen sein. Das betrifft wenig erfahrene Kinder genauso wie Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind (Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und Eltern mit z. B. einem Kinderwagen). Barrierefreie Verkehrsanlagen sind daher nicht nur ein Beitrag für die Verkehrssicherheit, sondern verbessern die Möglichkeiten für alle Nutzergruppen sich eigenständig fortzubewegen und die städtischen Ziele sicher zu erreichen. Es muss das Ziel sein, eine sozial gerechte Teilhabe an Mobilität für alle Personen in den verschiedenen Lebenslagen zu realisieren. Barrierefreie Verkehrsanlagen in

Plau am See sollen dabei so geplant werden, dass Bürger mit allen Formen von Mobilitätseinschränkungen diese sicher und bequem nutzen können. Hiervon profitieren letztendlich alle Verkehrsteilnehmer.

Die Steigerung der Verkehrssicherheit und damit die Absicherung der körperlichen Unversehrtheit von Verkehrsteilnehmern soll auch künftig der zentrale Maßstab beim Entwurf und Betrieb von Verkehrsanlagen sein. Dabei sind sowohl objektiv messbare Unsicherheitsfaktoren, wie Unfallstatistiken, als auch subjektive Sicherheitsempfinden der Nutzer für die Identifikation von Handlungsschwerpunkten maßgebend. Verkehrssicherheit soll proaktiv geschaffen werden, also auch bei solchen Situationen, wo sich noch keine statistische Häufung von Unfällen zeigen. Dies sollte stets auch mit einer erheblichen Reduktion der Kfz-Geschwindigkeiten einhergehen. Die Umsetzung derartiger Regelungen erfordert eine kontinuierliche, enge und konstruktive Zusammenarbeit von Verkehrsplanung, Stadtplanung, Denkmalschutz und Verkehrsbehörde.

C) Alltagsradverkehr und Radtourismus stärken

Durch die direkte Lage am Plauer See ist die Stadt Plau beliebt bei Tagestouristen, welche mit dem Rad die Stadt passieren. Um den Radtourismus zu fördern sollte eine zeitgemäße Radinfrastruktur geschaffen werden welche auch das Verweilen im Ort attraktiv gestaltet sowie die Erreichbarkeit der Stadtteile im Alltagsverkehr ermöglicht. Nicht nur geglättete Radfahrstreifen und eine einheitliche Beschilderung, sondern auch die Schaffung von anforderungsgerechte Radabstellanlagen geben neue Impulse für den Radverkehr.

5. Handlungskonzept

5.1 Vorbemerkungen

Unter Betrachtung der definierten Leitlinien für das Verkehrskonzept werden je Handlungsfeld Einzelmaßnahmen entwickelt, welche die aufgedeckten Defizite adressieren. Dies wird durch eine Priorisierung der Einzelmaßnahmen ergänzt und bildet ein ganzheitliches Handlungskonzept für den Altstadtbereich der Stadt Plau am See ab. Die Priorisierung erfolgt hierbei in drei Stufen:

gering ★☆☆

mittel ★★☆

hoch ★★★

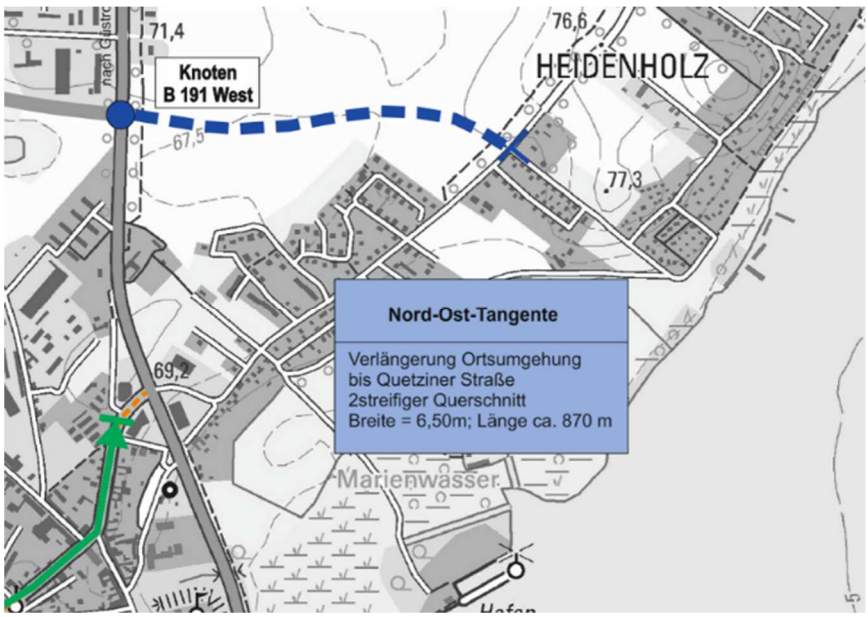
Die Maßnahmen sind in einer Maßnahmentabelle im Anhang noch einmal übersichtlich zusammengestellt.

5.2 Hauptverkehrsstraßennetz

Aus der Analyse des Hauptstraßennetzes und den herausgestellten Mängeln werden im Folgenden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die sich in einzeln durchführbare Maßnahmen gliedern.

<u>Maßnahme H.1: Erweiterung Nord-Ost Tangente</u> ★★☆

Die Maßnahme beinhaltet die Verlängerung der neuen Ortsumgehung vom Kreisverkehr an der B 103 bis in den Stadtteil Heidenholz. Durch die Maßnahme wird eine Entlastung vorhandener Straßen erreicht und die Anbindung des Klinikgeländes verbessert.



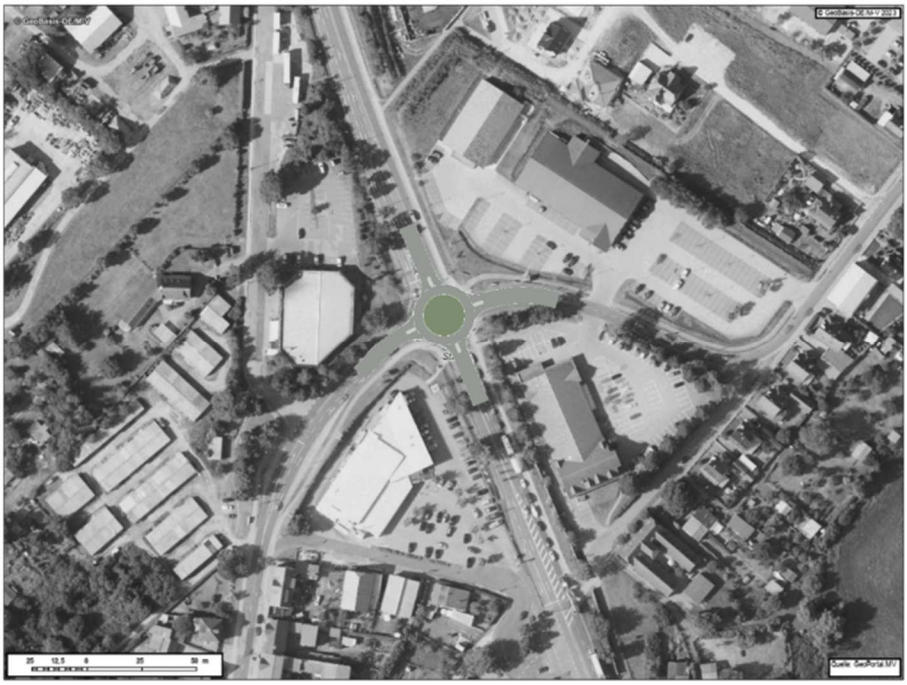
Grafik 16: Maßnahme H.1 Erweiterung Nord-Ost Tangente[14]

[14] *Kartengrundlage Quelle GeoPortal MV 2023 © GEOBasis-DE/M-V 2023*

Ausgehend von der neuen Nord-Ost-Tangente besteht zudem die Möglichkeit neue Flächen für die städtebauliche Entwicklung zu erschließen. Momentan befindet sich ein Bebauungsplan in der Aufstellung, der die bauliche Nutzung der Flächen östlich des bestehenden Kreisverkehrs festlegt. Es bietet sich an, die Nord-Ost-Tangente in diese Planungen einzubeziehen. Eine Alternative zur Nord-Ost-Tangente wäre ein Ausbau des Steindamms, der die B 103 direkt mit dem Krankenhausstandort verbindet. Diese Option ist allerdings – wie bereits im Analysekapitel beschrieben – aus Sicht der Verkehrssicherheit sowie der Umwelt ungünstiger.

Maßnahme H.2: Kreisverkehr B 103/Lange Str./Quetziner Straße ★★★

Durch die Freigabe der Nordwestumgehung kam es zu einer wesentlichen Reduktion der Verkehrsmengen in diesem Knoten. Das erlaubt eine Anpassung der Knotenpunktform. Der Umbau zu einem Kreisverkehr ist insbesondere günstig für die Wartezeiten im KFZ-Verkehr außerhalb der Spitzenzeiten und birgt Potenziale hinsichtlich der Verkehrssicherheit sowie der Schadstoff- und Lärmemissionen.



Grafik 17: Maßnahme H.2 Kreisverkehr B 103/Lange Str./Quetziner Straße[15]

Da dieser Straßenraum auch durch ein nennenswertes Aufkommen nicht-motorisierter Verkehre geprägt ist, können in diesem Zusammenhang die übrigen, noch nicht vorhandenen Gehbeziehungen am Knoten hergestellt werden. Um eine eindeutige Vorrangsituation sicherzustellen, ist die Anordnung von Fußgängerüberwegen in den Knotenarmen empfehlenswert. Ein besonderes Augenmerk bei der Planung sollte hierbei auf den speziellen verkehrsrechtlichen Status der B 103 als freie Strecke liegen sowie auf der Rolle der Strecke als Bedarfsumleitung für die A 19. Insbesondere erstes schränkt die Anordnung von Fußgängerüberwegen ein[16]. Wie genau der nicht-

[15] *Kartengrundlage Quelle GeoPortal MV 2023 © GEOBasis-DE/M-V 2023*
[16] *Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen, R-FGÜ 2001*

motorisierte Verkehr an diesem Knoten zu führen ist, sollte in nachfolgenden Planungsschritten geprüft werden Durch die Umgestaltung werden zudem neue Flächen frei, die entweder für andere Verkehrsträger genutzt oder anderweitig gestaltet werden können. Hier liegen besondere Potenziale für die Gestaltung einer Ortseingangssituation, die den Status Plaus als staatlich anerkannten Luftkurort betont.

Maßnahme H.3: Verkehrsberuhigung Schulstraße ★★★

Die Anforderungen an die Schulstraße haben sich in Folge der stark reduzierten Verkehrsbelastungen gewandelt. Der fließende Verkehr besitzt nun keinen wesentlichen Vorrang vor den übrigen Nutzungsansprüchen. Um den Bedürfnissen des ausgeprägten Fußgängerverkehrs und des Radverkehrs sowie dem Schutzbedürfnis der Anwohner ausreichend Rechnung zu tragen, sollten verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt werden. So sollte angestrebt werden die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken. Ein Ansatzpunkt für eine gerichtsfeste Begründung stellt dabei die Nähe zur Kantor-Ehrich-Schule dar. Um die Einhaltung dieser Höchstgeschwindigkeit zu unterstützen, kann ein Dialogdisplay errichtet werden, welches dem Fahrer sein Fehlverhalten oder vorbildliches Verkehrsverhalten kommuniziert.

Fotos: Straßenraum Schulstraße (Blickrichtung Osten)/Grafik 18: Orthofoto Schulstraße[17]

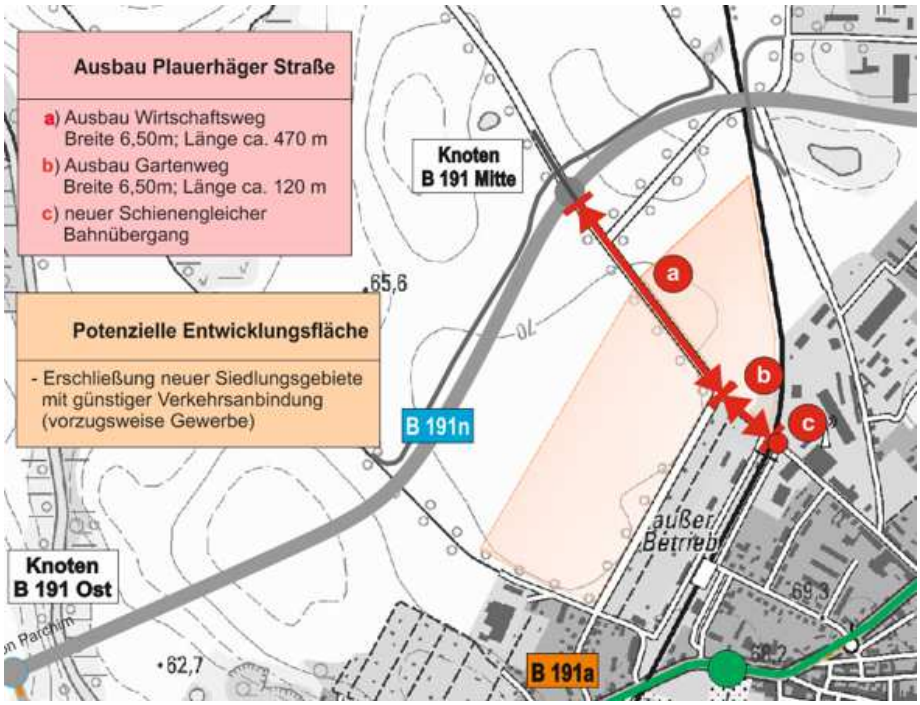
Die Führung der Radfahrer sollte auf der Fahrbahn im Mischverkehr mit dem MIV erfolgen, da die verfügbare Breite weder für die Anlage von Radfahrstreifen noch Radschutzstreifen ausreicht. Dabei kann das Aufbringen von Piktogrammen auf der Fahrbahn die angeordnete Führungsform

[17] © Google Earth, 2019

verdeutlichen. Die bestehende Fußgänger-LSA kann nach Prüfung der Einsatzkriterien der Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen[18] durch einen solchen ersetzt werden, der neben der Reduktion der Wartezeiten für den Fußverkehr eine verkehrsberuhigende Wirkung hat. Zwar sind Einrichtungen dieser Art in Bereichen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Regel entbehrlich, die besondere Situation mit einer großen Zahl querender Fußgänger und einem hohen Grundschüleranteil in Folge der Nähe zur Kantor-Ehrich-Schule begründet allerdings dessen Zweckmäßigkeit.

Maßnahme H.4: Ausbau Plauerhäger Straße

Die verfügbaren Entwicklungsflächen der Stadt Plau am See sind durch die geographische Lagebegrenzt. Eine günstige Möglichkeit für Gebietserweiterungen stellt sich im Bereich zwischen Nordwestumgehung und der Mecklenburger Südbahn dar. Hier ist die bestehende Plauerhäger Straße eine geeignete Achse, um das Hauptstraßennetz entsprechend zu ergänzen. Neben der erschließenden Wirkung käme die Chance hinzu, weiteren Verkehr von der alten Ortdurchfahrt auf die Ortsumgehung zu legen und damit den Bereich Schulstraße/Lange Straße zu entlasten.



Grafik 19: Maßnahme H.4 Ausbau Plauerhäger Straße[19]

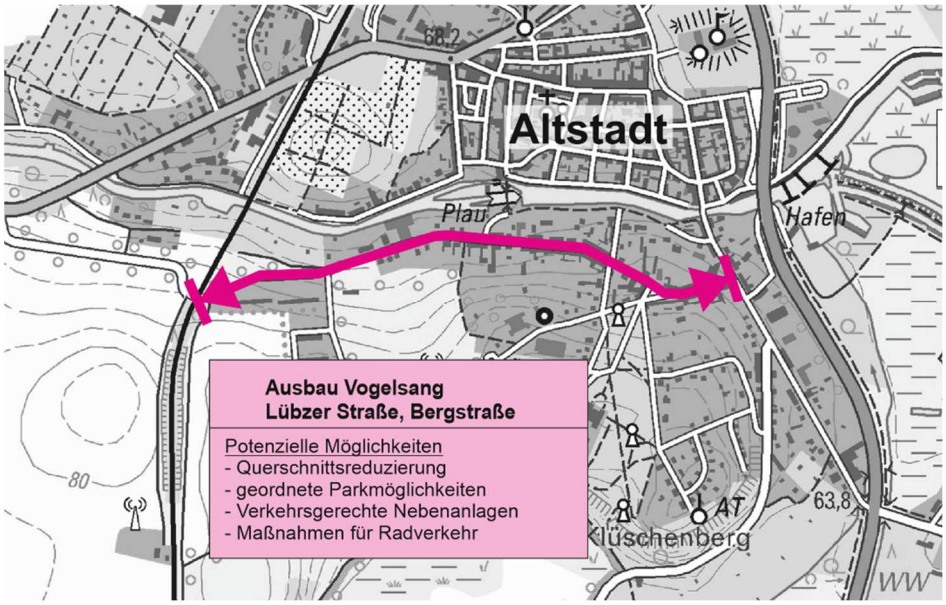
Bei einer gewerblichen Nutzung der vorhandenen Flächen wäre zudem mit einem höheren Schwerverkehrsaufkommen zu rechnen, welches dann stadtverträglich über die Umgehungsstraßen abgewickelt werden könnte.

[18] *Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen, R-FGÜ 2001*
[19] *Kartengrundlage Quelle GeoPortal MV 2023 © GEOBasis-DE/M-V 2023*

Als prägender Maßnahmenteil ist die Öffnung der Bahnübergangs Plauerhäger Straße für alle Verkehrsteilnehmer zu nennen. An dieser Stelle ist eine Abstimmung mit den betroffenen Eisenbahnunternehmen erforderlich. Mit dem genannten Ausbau der Plauerhäger Straße zusammen mit der Entwicklung des Gewerbegebiets, wird eine Verkehrsbelastung des Bahnübergangs von etwa 2.000 KFZ/24h prognostiziert.

Maßnahme H.5: Ausbau Vogelsang – Lübzer Str. – Bergstr. ★★☆

Der Straßenzug Vogelsang – Lübzer Str. – Bergstr. ist eine wichtige Achse des Hauptstraßennetzes südlich der Elde. Ihr Ausbaustandard wird diesem Status in keiner Weise gerecht.



Grafik 20: Maßnahme H.5 Ausbau Vogelsang – Lübzer Str. – Bergstr.[20]

Ein regelgerechter Entwurf nach den RASt würde sich günstig hinsichtlich der Qualität des Verkehrsablaufs als auch hinsichtlich der Verkehrssicherheit auswirken. Dabei sollten auch die städtebaulichen Anforderungen an den Straßenraum berücksichtigt werden. Hier können neue verfügbare Flächen in Folge der abschnittsweisen Reduktion der Fahrbahnbreite Ansatzpunkte sein. Insbesondere die Seitenräume müssen derart gestaltet werden, dass sie den Anforderungen des Fußverkehrs hinreichend Rechnung tragen. Zudem sollten die Einrichtung von Radverkehrsanlagen geprüft und die Parkflächen neu geordnet werden.

[20] *Kartengrundlage Quelle GeoPortal MV 2023 © GEOBasis-DE/M-V 2023*

Maßnahme H.6: Reduktion der Lärmemissionen an der B 103 ★★★

Die B 103 verläuft in unmittelbarer Nähe des Stadtkerns. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h bei einem DTV von etwa 4.800 KFZ/24h und einem DTV_{SV} von 410 KFZ/24h[21]. Damit kommt es zu relevanten Lärmemissionen, die eine Prüfung lärmmindernder Maßnahmen begründen.

Grafik: Orthofoto B 103 Höhe Stadtkern (Norden links)[22]

Die rechtlichen Voraussetzungen sind im Bundesimmissionsschutzgesetz sowie in den Verkehrslärmschutzrichtlinien enthalten. Allerdings besteht kein rechtlicher Anspruch auf eine Lärmsanierung. Es handelt sich lediglich um freiwillige Leistungen des Bundes. Voraussetzung ist eine Überschreitung der Grenzwerte. Zuständig hierfür ist das Straßenbauamt Schwerin. Um die Lärmsituation entlang der B 103 zu verbessern, sollte eine Abstimmung mit dem Straßenbauamt erfolgen und eine lärmtechnische Untersuchung initiiert werden. Der Status Plaus als Luftkurort sollte dabei besonders berücksichtigt werden.

[21] *Verkehrsmengenkarte 2021 Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern, 2022*
[22] *© Google Earth, 2019)*

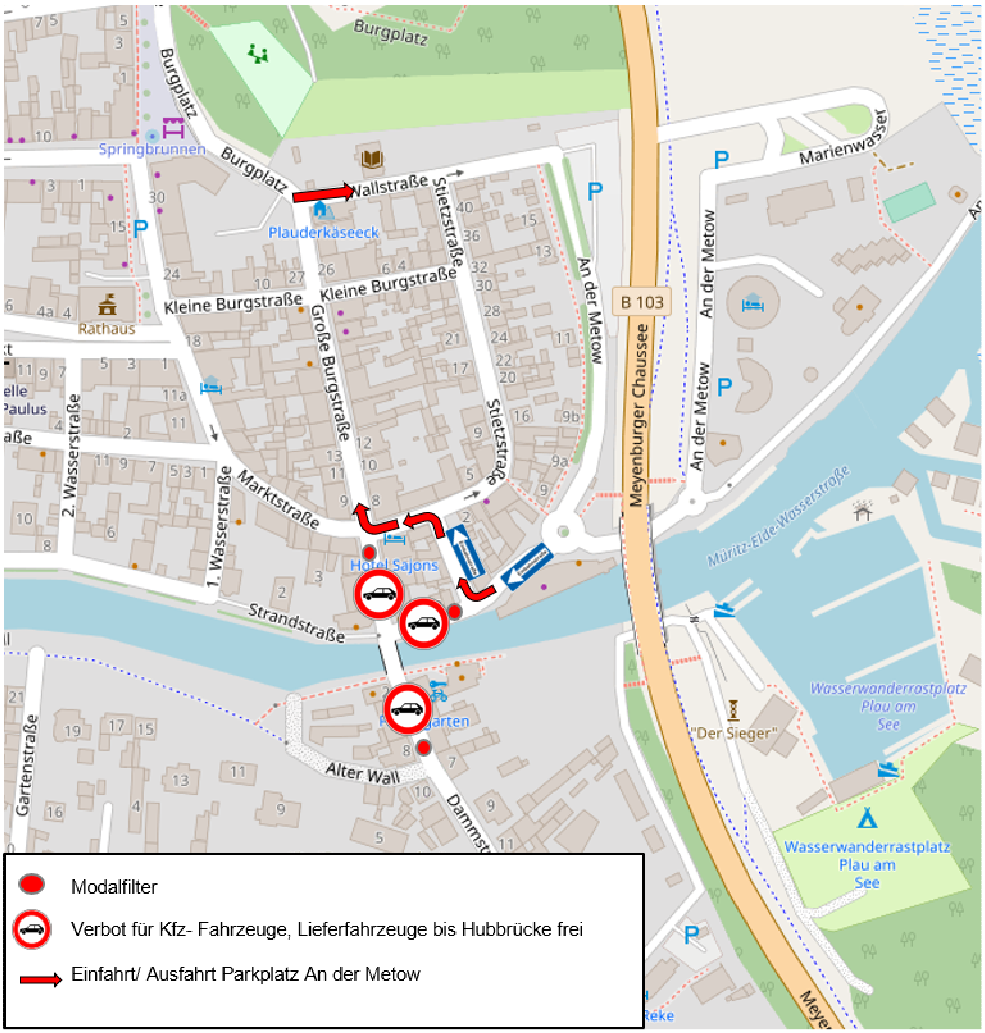
5.3 Straßennetz innerhalb der Altstadt

Maßnahme K.1: Verkehrsberuhigung im Bereich der Hubbrücke ★★★

Der Bereich der Hubbrücke unterliegt aufgrund seiner hohen verkehrlichen Bedeutung bzgl. der Erschließung der Altstadt aus Süden sowie als Schnittpunkt touristischer Achsen insbesondere in der Hauptsaison einer sehr hohen Verkehrsbelastung.

Bei Sperrung des Straßenabschnittes Große Burgstraße/Marktstraße bis Dammstraße/ Alter Wall für alle Kfz, kann eine Entlastung der Verkehrsüberlagerung sowie die Attraktivierung der touristischen Bedeutung des Bereichs ermöglicht werden. Die Umsetzung kann saisonal eingeschränkt erfolgen, sodass versenkbare Poller z. B. ab November bis März die Benutzung wieder frei geben können. Hierbei ist darauf zu achten, die Standorte der Poller in Abhängigkeit der Erschließungsfunktion für private Grundstücke vorher zu prüfen. Bereits an der B 103 angebrachte Hinweisschilder können eine bessere Wegeleitung der Kfz-Fahrer ermöglichen.

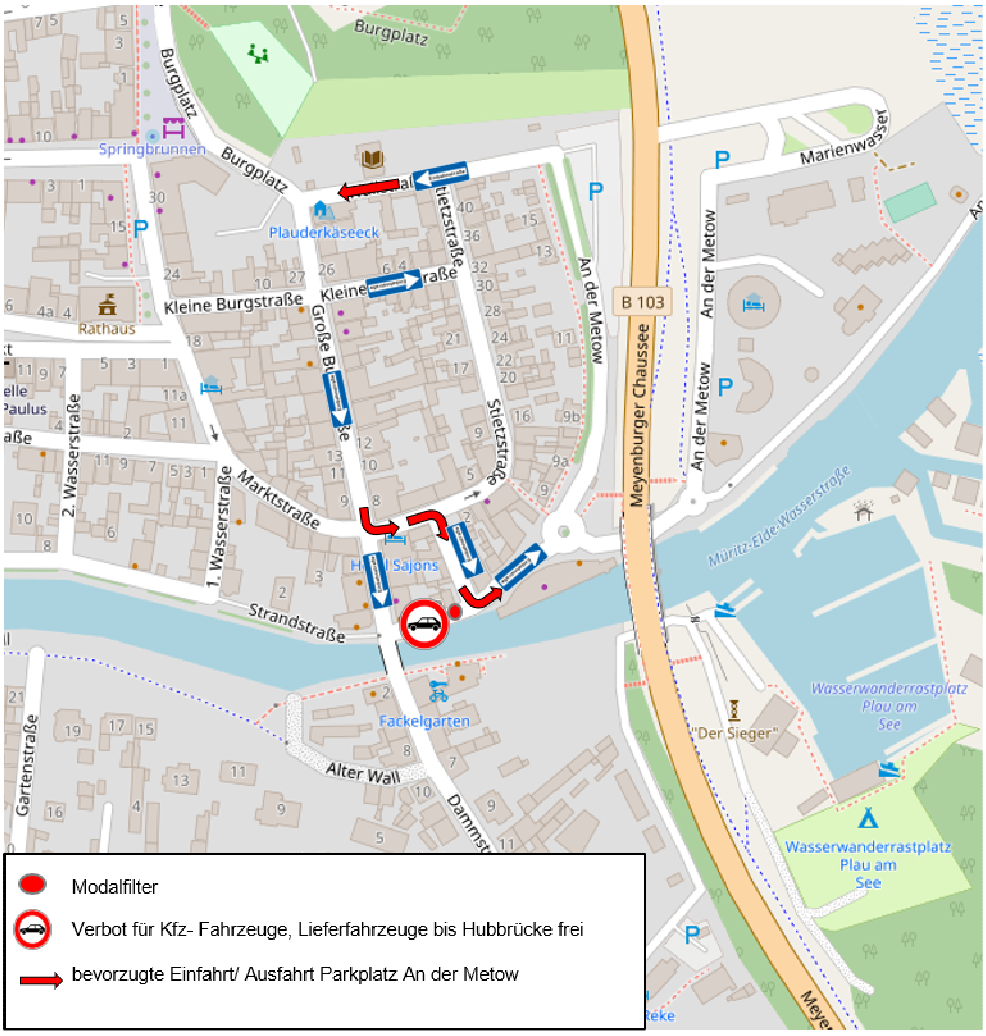
Als Erweiterung sollte auch die Kfz-Ausfahrt An der Metow (Maßnahme K.2) gesperrt werden um den Querverkehr im Bereich der Hubbrücke herauszunehmen und eine weitere Verkehrsberuhigung herbeizuführen. Die nachfolgende Grafik stellt eine mögliche veränderte Verkehrorganisatuion dar.



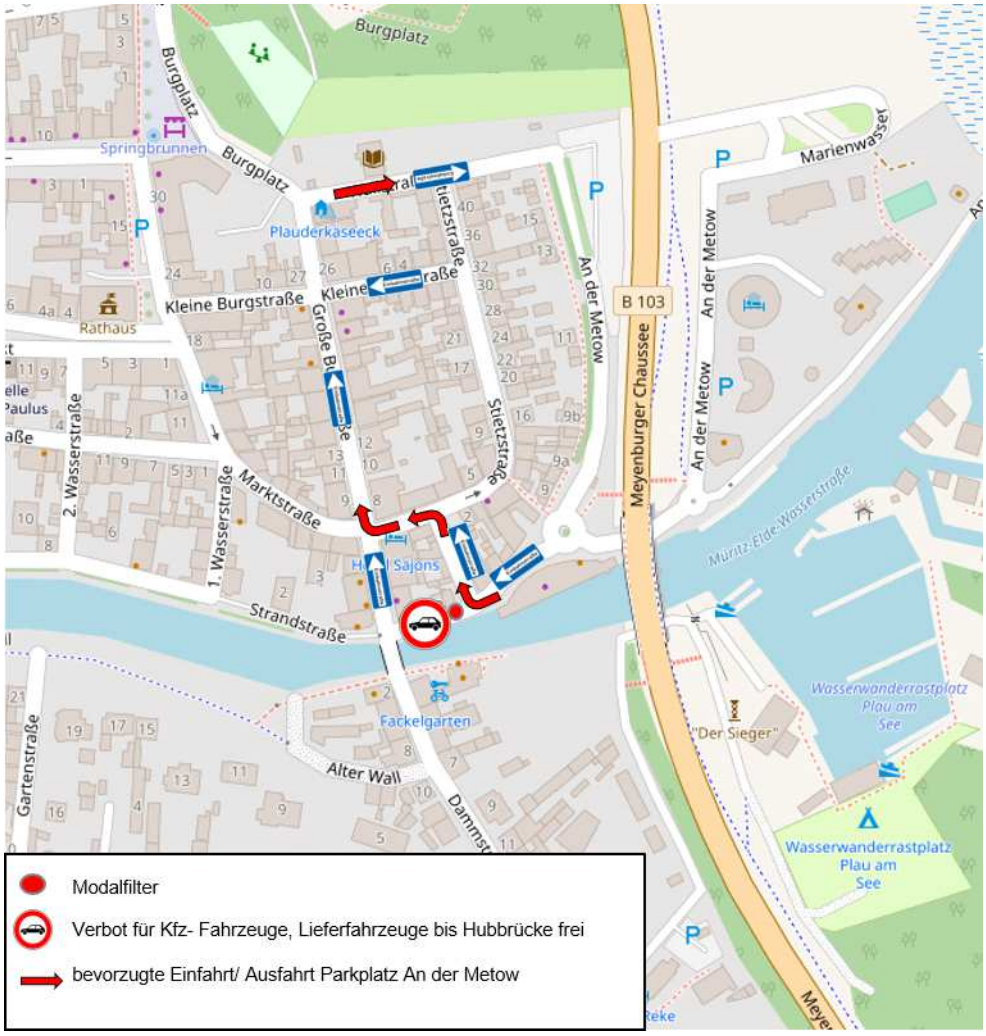
Grafik 21: Potenzielle Verkehrsführung bei Sperrung der Hubbrücke

Um die Abwicklung des Verkehrs bei einer Sperrung des Bereiches an der Hubbrücke einschätzen zu können, kann die Einbettung der Maßnahmen in einen vorherigen Verkehrsversuch eine Entscheidungshilfe sein. Hierbei werden die Maßnahmen temporär umgesetzt und wissenschaftlich evaluiert. Der Zeithorizont sollte mindestens drei Monate betragen, um ein Einspielen des Systems zu ermöglichen. Empfohlen wird jedoch das Umsetzen der Maßnahme innerhalb eines Verkehrsversuches für eine ganze Saison (April - Oktober).

Für eine niederschwellige Umorganisation des Verkehrsbereichs der Hubbrücke kann auch die Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Großen Burgstraße stadtauswärts für die Verkehrsberuhigung als erster Schritt sinnvoll sein. Hierbei sollte weiterhin die Kfz-Ausfahrt An der Metow (Maßnahme K.2) gesperrt werden. Zwei mögliche Verkehrsführungen für die Einrichtung einer Einbahnstraße sind in den zwei nachfolgenden Grafiken dargestellt.



Grafik 22: Potenzielle Verkehrsführung bei Einrichtung einer Einbahnstraße stadtauswärts



Grafik 23: potenzielle Verkehrsführung bei Einrichtung einer Einbahnstraße stadteinwärts

Maßnahme K.2: Sperrung Kfz-Ausfahrt An der Metow ★★★

Zur Stärkung der wichtigen touristischen Achse an der Metow, sollte der Straßenabschnitt An der Metow zwischen Großer Burgstraße und Fischerstraße für Kfz gesperrt werden. Die Ausfahrt des Parkplatzes An der Metow ist sodann über die Fischerstraße zu realisieren. Die vermehrte Nutzung der Fischerstraße als Ausfahrt kann zu Konflikten auf dem engen Straßenquerschnitt führen. Daher ist die Einrichtung einer Einbahnstraße zu erwägen (vgl. Grafik 21). Die Wegweisung für die Ausfahrt des Parkplatzes An der Metow soll in das Parkleitsystem mit aufgenommen werden um zu gewährleisten, dass der Verkehr nicht hauptsächlich über die als Wohngegend genutzte Stietzstraße führt.

Maßnahme K.3: Verkehrsberuhigung Große Burgstraße ★★☆

Die Große Burgstraße ist das Eingangstor zum Altstadtbereich, womit ihr eine besondere verkehrliche und touristische Relevanz zukommt. Ihr recht breiter Straßenquerschnitt steht im Widerspruch zu der touristischen Nutzung des Gebiets und suggeriert den Autofahrern das Fahren einer erhöhten Geschwindigkeit. So sind wechselseitige Fahrbahnverengungen oder auch ein Fahrgassenversatz förderliche Mittel um eine Verkehrsberuhigung um den Bereich der Hubbrü-

cke herbeizuführen. Eine Fahrbahnverengung kann z. B. durch die Errichtung von Parklets herbeigeführt werden und den Straßenverlauf durch zusätzliches Grün und Sitzgelegenheiten aufwerten. Auch können aufgestellte Radabstellanlagen ein zusätzliches Angebot schaffen und die Touristen in das nähere Kerngebiet führen.

Fotos: mögliche Fahrbahnverengung als verkehrsberuhigende Maßnahme[23]

Maßnahme K.4: Lieferverkehr über Busparkplatz B 103 frei

Wird die Maßnahme K.5 umgesetzt und die Einbahnstraßen errichtet, kann der Zugang für den Lieferverkehr über den Busparkplatz sinnvoll sein freizumachen um die Belieferung der Gastronomie umwegearm zu gewährleisten.

5.4 Ruhender Verkehr

Maßnahme P.1: Schaffung einer anforderungsgerechten Parkplatzwegweisung

Parkleitsysteme und Parkwegweisungen dienen grundsätzlich der Verringerung des Parksuchverkehrs sowie der optimalen Ausnutzung bestehende Stellplatzangebote. Plau am See verfügt bereits vereinzelt über bestehende Wegweisungen zu Parkflächen im Altstadtgebiet. Jedoch macht die lückenhafte und inkonsistente Beschilderung sowie die Neuanlage des gebührenfreien Parkplatzes Quetziner Straße eine Überarbeitung der Wegweisung nötig. Ziel sollte es sein, möglichst viele (touristische) Quell- und Zielverkehre auf den neuen Parkplatz Quetziner Straße zu lenken. Dafür kann beispielsweise auch eine Neubenennung dieses Parkplatzes hilfreich sein, der verdeutlicht, dass es von dort sehr nah in die Altstadt ist. Innerhalb der Altstadt sollten nur sehr zielnah Wegweiser auf die eher leistungsfähigen Parkierungsanlagen hinweisen. Dazu gehören v.a.:

- Markt
- An der Metow
- Steinstraße

[23] *Fahrradstraße in Kopenhagen, www.zukunft-mobilitaet.net/164332/infrastruktur/radabstellanlagen-oeffentlicher-strassenraum-wohngebiet-wohnquartier-zugaenglichkeit-komfort/, Benjamin Schneider, 2017.*
Radabstellanlagen in Stuttgart, www.dasfahrradblog.blogspot.com/2023/02/allmahlich-kommen-die-radabstellanlagen.html, Dr. Christine Lehmann, 2023.

Auf eine Wegweisung zu übrigen straßenbegleitenden Stellplätzen sollte verzichtet werden, um Quell- und Zielverkehre auf wenigen Routen zu bündeln. Für Plau am See erscheint die Fortführung des statischen Wegweisungssystems ausreichend. Ggf. ist auf den Wegweisern die Kapazität und die Bewirtschaftungsform mit auszuweisen. Am Stadtrand sollte grundsätzlich auf die Existenz einer innerstädtischen Parkwegweisung hingewiesen werden, damit Besucher bewusst nach Schildern Ausschau halten. Zuerst sollten sie dann auf den Parkplatz Quetziner Straße (mit einem anderen Namen) hingewiesen werden. Erst wer – z.B. mittels Navigation – direkt bis ins Zentrum gefahren ist sollte auf die übrigen leistungsfähigen Parkierungsanlagen hingewiesen werden. Es ist auf eine konsistente Namensgebung zu achten, die sich v.a. an den Zielbereichen der Besucher orientieren.

Maßnahme P.2: Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung ★★☆

Allgemein konnten bei der Erhebung des ruhenden Verkehrs im Altstadtbereich keine grundsätzlichen Defizite bei der Belegung festgestellt werden. Jedoch zeigen die unbewirtschafteten Stellflächen eine hohe Auslastung auf, was insbesondere in den Wohnstraßen zu Konflikten mit dem Bewohnerverkehr führen kann und eine inhomogene Auslastung der verschiedenen Stellflächen zur Folge hat. Um die Wohnstraßen vom Besucherverkehr zu entlasten und eine Steuerung der Auslastung zu ermöglichen, sollte im gesamten Altstadtbereich gebührenpflichtiges Parken eingeführt werden, wo bisher Kurzzeitparken mit Parkscheibe oder gar unbewirtschaftete Stellplätze vorhanden sind. Der gebührenfreie Parkplatz an der Quetziner Straße ist hiervon ausdrücklich ausgenommen und sollte weiterhin gebührenfrei angeboten werden um das Kerngebiet der Altstadt zu entlasten. Bei Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung ist in den Wohnstraßen eine Sonderregelung für die Bewohner notwendig (z.B. gebührenpflichtiges Parken 9-17 Uhr, Bewohner frei o.ä., siehe Maßnahme P.3).

Teil der Parkraumbewirtschaftung ist auch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Stellplätzen für Behinderte. Die Analyse hat gezeigt, dass es hier innerhalb des Altstadtkern kein Angebot gibt (nur am Busparkplatz und Parkplatz Quetziner Straße). Es sollte geprüft werden, ob am Markt und/oder in der Steinstraße ein weiterer Stellplatz für Behinderte eingerichtet werden kann.

Die in Plau am See vorhandene „Brötchentaste“, die das kurzzeitige kostenfreie Abstellen des Pkw in gebührenpflichtigen Bereichen erlaubt hat sich in den vergangenen Jahren etabliert und wird mit dem vorliegenden Konzept nicht infrage gestellt.

Maßnahme P.3: Prüfung Einführung von Bewohnerparken ★★☆

Die Auslastung der Parkflächen im Altstadtbereich haben gezeigt, dass insbesondere die gebührenfreien Stellflächen stark ausgelastet sind und somit das Bewohnerparken erschweren. Aufgrund der vorwiegenden Flächennutzung durch Wohnungen im Altstadtgebiet, kann so ein punktuelles Stellplatzdefizit für das wohnortnahe Parken entstehen. Hierfür sollten Überlegungen angestellt werden den Bewohnern auch wochentags/ ganztags eine zugesicherte Abstellmöglichkeit in Wohnortnähe zu gewährleisten.

Mögliche Handlungsansätze sind zum einen das Einrichten von Zonen oder einzelnen Straßenzügen mit eingeschränktem Halteverbot, wovon die Bewohner mit einem Parkausweis freigestellt sind (vgl. [1]). Zum anderen können eigens für die Bewohner reservierte Parkflächen (vgl. [2]) eingerichtet oder die Benutzung von bewirtschafteten Parkflächen für Bewohner mit entsprechendem Nachweis gesondert erlaubt (vgl. [3]) werden.

[1]

[2]

[3]

Folgende Straßen sind für die Maßnahme relevant:

- Tuchmacherstraße
- Mühlenstraße
- Eldenstraße
- Stietzstraße
- Kleine Burgstraße

Hierfür ist es notwendig die sehr schmale Tuchmacherstraße als Einbahnstraße auszuweisen um einseitiges Parken ganztäglich zu ermöglichen.

Bei der Gebührenerhebung für den Bewohnerparkausweis pro Jahr sollte sich an die bestehenden Kosten in anderen Städten Mecklenburg-Vorpommerns orientiert werden. Parchim und Schwerin bepreisen den Bewohnerparkausweis z. B. mit einer Jahresgebühr von 70€[24] bzw. 80€[25]. Schwerin plant zudem für das Jahr 2024 eine Gebührenanhebung auf 120 €. Unter den aktuellen verkehrspolitischen Diskussionen zum Thema Verkehrswende wäre ein Bewohnerparkausweis für 1€/ Tag in der weiteren Entwicklung empfehlenswert.

<u>Maßnahme P.4: Überprüfung Beschilderung im ruhenden Verkehr</u>

Entlang verschiedener Straßenzüge sind in Plau am See die Hinweisschilder für das gebührenpflichtige Parken zudem mit Hinweisschildern für die zeitliche Beschränkung der Gebührenpflicht ausgestattet. Durch die Möglichkeit über die zeitliche Beschränkung der Gebührenpflicht direkt am Parkautomaten zu informieren, sollte die Notwendigkeit für das zusätzliche zeitlich einschränkende Straßenverkehrsschild überprüft werden. So kann eine evtl. Überforderung der Verkehrsteilnehmer durch zu viele Informationen der zeitlichen Gebührenpflicht in Zusammenspiel mit der

[24] *https://serviceportal.schwerin.de/suche/-/egov-bis-detail/dienstleistung/4100/show, 2023*
[25] *https://www.parchim.de/de/buergerservice-1/buergerservice/ordnung-sicherheit-und-verkehr/parken/, 2023*

zeitlichen Beschränkung des Halteverbotes punktuell abgebaut werden. Die zu überprüfenden Bereiche befinden sich in den Straßenbereichen Steinstraße, Markt sowie An der Metow.

Maßnahme P.5: Erhebung der aktuelle Parkplatzauslastung

Die letzte Erhebung der Parkplatzauslastung erfolgte im Jahr 2018 kurz nach der Fertigstellung des gebührenfreien Parkplatzes Quetziner Straße. Da in den vergangenen Jahren von einer breiteren Akzeptanz und Nutzung des neuen Parkplatzes ausgegangen wird, sowie der nachträgliche Einfluss der Coronapandemie fraglich ist, kann eine weitere Erhebung der Parkraumauslastung wesentlich sein.

Maßnahme P.6: Zuwegung Parkplatz über Zufahrt Busparkplatz führen

Bisher ist die Einfahrt/ Ausfahrt zum Busparkplatz über die B 103 nur für den Busverkehr sowie für mobilitätseingeschränkte Personen erlaubt. Zur Verkehrsentlastung der Hubbrücke kann die Öffnung für den Kfz-Verkehr einen wesentlichen Beitrag leisten. Hierbei sollte jedoch nur der Zugang zum Parkplatz an der Metow im Vordergrund der Freimachung stehen.

5.5 Radverkehr

Maßnahme R.1: Bau bedarfsgerechter Radverkehrsanlagen

Grundsätzlich besteht im Altstadtbereich von Plau am See aufgrund der Tempo-30-Zone keine Notwendigkeit gesonderte Radverkehrsanlagen zu schaffen. Jedoch zeigen sich im Nahbereich der Altstadt anhand der zulässigen erhöhten Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h das Erfordernis einer bedarfsgerechten Radverkehrsanlage. Aufgrund teils nicht ausreichender Fahrbahnbreiten sind auch „innovative Ansätze“ zu prüfen. So können Schutzstreifen eine gute Möglichkeit sein den Radverkehr auf der Straße zu führen. Folgende Straßenabschnitte im Nahbereich der Altstadt bedürfen einer bedarfsgerechten Radverkehrsanlage:

- Schulstraße/ Lange Straße (ehemaliger Verlauf B 191)
- Dammstraße

In den genannten Straßen kommen grundsätzlich die folgenden Anlagenformen infrage:

- Schutzstreifen, hierfür muss die Fahrbahn mindestens 7,00 m breit sein (jeweils 1,25 m Schutzstreifen zzgl. 4,50 m Kernfahrbahn)
- Gemeinsamer Geh- und Radweg, die gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr innerorts wird aufgrund der hohen Konfliktdichte jedoch eher kritisch bewertet
- Mischverkehr mit Gehweg, Radfahrer frei; hier hat der Radfahrende grundsätzlich die Wahlmöglichkeit, darf auf dem Gehweg jedoch nur Schrittgeschwindigkeit fahren, woran sich meist nicht gehalten wird und was dann Konflikte mit Fußgängern zur Folge hat
- Reduktion der Geschwindigkeit im Kfz-Verkehr auf 30 km/h; dann wird Mischverkehr für Radfahrende und Kfz-Verkehr bei den vorliegenden Verkehrsstärken im Regelwerk als angemessen bewertet

Maßnahme R.2: Vorhaltung anforderungsgerechter Radabstellanlagen ★★★

Plau am See hat bereits an vereinzelten Punkten städtische Radabstellanlagen geschaffen. Um die Attraktivität für den Radverkehr weiter zu steigern, stellen weitere Radabstellanlagen einen Zusatznutzen dar. So ist durch die geringe Ausdehnung der Innenstadt Plau (ca. 300 m), diese bestens für die Erschließung durch den Radverkehr geeignet. Es können die Einzelhandelsgeschäfte und Verwaltungssitze der Stadt ohne großen Aufwand erreicht werden. Zwar sind bereits Radabstellanlagen an der Ein- und Ausfahrt der Steinstraße vorhanden, jedoch zeigen die vielfach aufgestellten mobilen Vorderradständer vor den einzelnen Geschäften den Bedarf für eine Erweiterung des Angebotes auf. Zukünftige Radabstellanlagen sollten als Anlehnbügel verbaut werden um eine gewisse Diebstahlsicherung sicherzustellen. Bei der Umsetzung der Maßnahme kann durch das Abräumen vereinzelter Parkplätze ein ausreichendes Platzangebot für Radabstellanlagen geschaffen werden (z. B. An der Metow). Außerdem sind bedarfsgerechte Stellplätze auch für Lastenräder vorzuhalten. Standorte für Anpassungen der Radabstellanlagen sind:

- Neue Anlehnbügel: Steinstraße, An der Metow im Bereich der Hubbrücke, Strandstraße, Burgplatz, Dammstraße, Alter Wall
- Anlegen einer Überdachung: Am Haus des Gastes
- Errichtung von Abstellboxen für Fahrräder mit Gepäck: Bahnhof, Haus des Gastes

Ferner können Reparaturstationen an den jeweiligen Standorten mit angeboten werden. Mit einer Luftpumpe und weiteren Werkzeugen ausgestattet, bieten Reparaturstationen die Möglichkeit das Fahrrad aufzuhängen und kostenfrei selbst etwaige Reparaturen vorzunehmen (siehe Foto).

Foto: Fahrrad Reparaturstation in Bad Vilbel[26]

[26] *Öffentliche Fahrrad-Reparaturstation in Bad Vilbel installiert, Ute Gräber-Seißinger, https://www.adfc-frankfurt.de/frankfurt-aktuell/ausgaben/2018-01/2018_1_15_vb_oeffentliche_fahrrad/, 2023.*

Maßnahme R.3: Überprüfung des Verkehrszeichen 250 am Standort An der Metow

Bisher verbietet das Verkehrszeichen 250 die Durchfahrt für Fahrräder entlang der Uferpromenade An der Metow Richtung Plauer See. Aufgrund des Verlaufs ausgeschilderter Radrouten sowie einer klar erkennbaren Flächenzuteilung, ist die Freimachung für Fahrräder mit einem Zusatzschild dringend zu empfehlen.

Maßnahme R.4: Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr

Die Stadt Plau am See hat bereits im Großteil der Altstadt den Mittelstreifen auf den Straßenzügen mit historischem Pflaster durch geschnittenes Pflaster ersetzt. So ist eine bessere Berollbarkeit der Straßen gegeben. Trotz jener Umgestaltung kann der Belag noch nicht als ideal begriffen werden. So gilt es bei zukünftigen Umgestaltungen eine noch ebenere Fläche mit geschnittenem Pflaster herzustellen (vgl. Foto).

Foto24: verbesserte Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr in Parchim

Folgende Straßenzüge enthalten bisher ausschließlich historisches Pflaster:

- Strandstraße
- Wasserstraßen
- Mühlenstraße
- Tuchmacherstraße
- Rahmwallstraße

Maßnahme R.5: Prüfung der Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr

Zur Stärkung des Radverkehrs im Zuge der Verkehrswende sowie der touristischen Attraktivität ist die Öffnung von Einbahnstraßen im Altstadtgebiet entgegen der Fahrtrichtung für Radfahrer zu empfehlen. So können direkte Wegeverbindungen geschaffen werden, welche den Quell-/ Zielverkehr optimieren. Hierfür sind für die entsprechenden Straßenzüge detaillierte Einzelfallprüfungen durchzuführen.

Maßnahme R.6: Aktualisierung der Wegweisung im Radverkehr

Durch die Stadt Plau am See verlaufen vier touristische Radrouten, von denen zwei direkt durch den Altstadtbereich führen und die restlichen das Altstadtgebiet am östlichen Rand tangieren. Die grundsätzliche Wegweisung der Routen ist gegeben, jedoch zeigen sich kleinere Defizite bzgl. der Aktualität. So sollten an Kreuzungen mit verschiedenen abzweigenden Routen Pfeilwegweiser mit den individuellen Routenlogos auf Einschüben installiert werden und für beide Richtungen ausgewiesen werden. Vorhandene Zwischenwegweiser mit den Routenlogos sind zu entfernen. An Standorten mit mehreren Routen mit ausschließlich gleicher Richtung sind die verschiedenen Zwischenwegweiser durch einen einzigen Zwischenwegweiser (ohne Routenlogo, nur mit DIN-Pfeil und Radlogo) auszutauschen.

Grafik 25: Zwischenwegweiser für touristische Radrouten

5.6 Fußverkehr und Barrierefreiheit

Maßnahme F.1. Schaffung anforderungsgerechter Gehwege

Das Haus des Gastes fungiert als ausgeschriebene Touristeninformation als erste Anlaufstelle für Touristen und Besucher. Mit der Zuwegung zum gebührenfreien Parkplatz Quetziner Straße sowie einem Spielplatzangebot bietet sie eine attraktive Umgebungsgestaltung. Um seiner ganzheitlichen Funktion als Aufenthaltsort für jedermann gerecht zu werden wird eine dringende barrierefreie Oberflächenbefestigung für den Eingangsbereich sowie der Zuwegung zum „Spielplatz am Burgwall“ empfohlen.

Weitere Verbesserungen der Oberflächenbeschaffenheit sind auf der Hubbrücke selbst sowie entlang der Strandstraße dringend zu empfehlen. So kann eine attraktive Fußwegachse zwischen An der Metow und der Strandstraße geschaffen werden.

Die Gehwege An der Metow sowie entlang der Dammstraße zwischen Alter Wall und Hubbrücke weisen eine gute Oberflächenbeschaffenheit auf. Jedoch fallen sie für den Begegnungsfall zu schmal aus, womit insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen der Gehweg bisher nur unzureichend ist. So wird die Schaffung anforderungsgerechter Gehweganlage empfohlen.

Maßnahme F.2: Installation gesicherter Querungshilfen

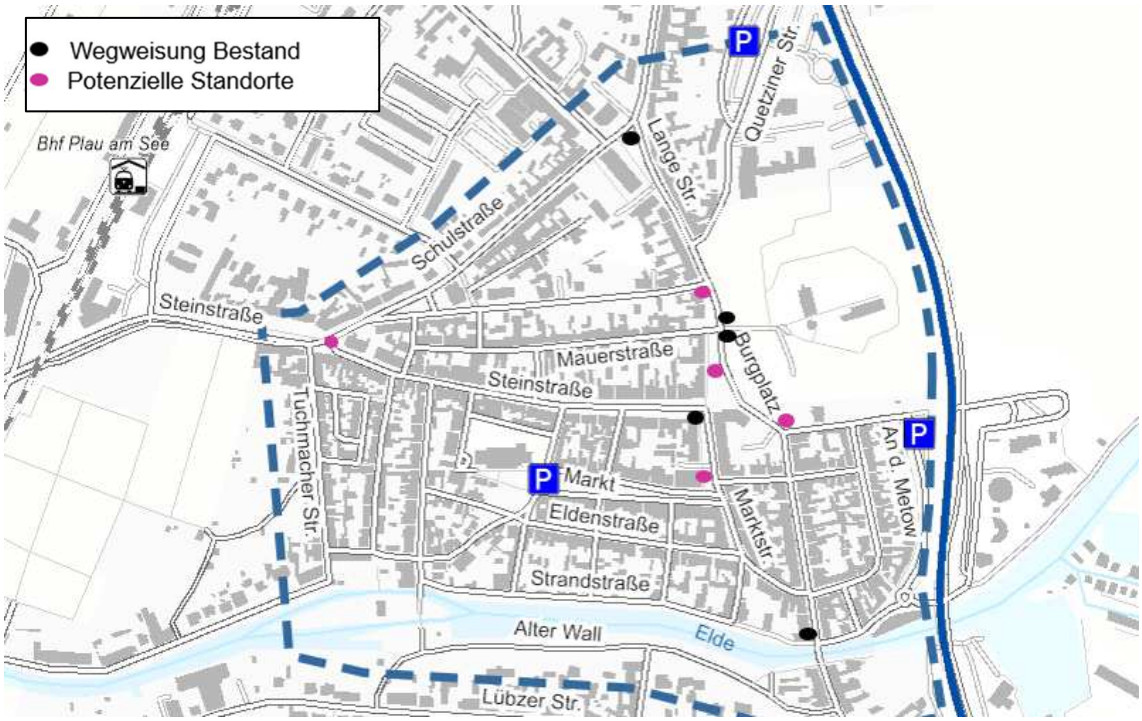
Die Lange Straße/ Schulstraße erstreckt sich am Altstadtrand auf einer Länge von ca. 700 m. Während im östlichen Bereich bereits zwei Fußgängerampeln installiert wurden, besitzt der Bereich zwischen der Kantor-Erich-Grundschule und der Kreuzung Lange Straße/ Quetziner Straße keinerlei gesicherte Querungsmöglichkeit. Aufgrund der recht hohen Verkehrsbelastungen auf

dem Straßenabschnitt der ehemaligen B 191 kann von einer erhöhten Gefahr für Fußgänger beim ungesicherten Querungsvorgang ausgegangen werden. Außerdem ist, durch die Standorte zweier sich gegenüberliegenden Lebensmittelmärkte (Netto und Rewe) sowie den nahgelegenen Wohngebäuden, mit einem erhöhten Quell-/ Zielverkehr zu rechnen für den zusätzliche gesicherte Querungshilfen empfohlen werden. Angesichts des ausgeschilderten Fahrradroutenverlaufes entlang der Klitzingstraße/ Töpferstraße kann auch hier ein zusätzlicher Fußgängerüberweg eine gesicherte Querungshilfe beisteuern (siehe Maßnahme H3).

Maßnahme F.3: Aktualisierung der Wegweisung

Um das Auffinden der Touristeninformation für die Besucher von Plau am See zu erleichtern sind entsprechende Wegweisungstafeln unerlässlich. Bisher sind im Altstadtgebiet mehrere Tafeln angebracht, welche sich jedoch in der Gestaltung recht stark unterscheiden. So gilt es eine Harmonisierung der Wegweisung zukünftig zu erlangen und diese weiter auszubauen. Nachfolgende Grafik stellt bestehende Wegweisungsstandorte sowie potenzielle Stellflächen für eine konsistente Wegweisung dar. Ferner sollten die aufgestellten Stadtpläne sowie die restlichen allgemeinen bestehende Wegweisungen aktualisiert werden.

Die Große Burgstraße als Hauptverbindungsstraße zwischen dem nördlichen und südlichen Bereich der Altstadt weist eine entsprechende hohe Verkehrsbelastung auf. Durch die direkte Nähe zu publikumsintensiven Einrichtungen/ Plätzen kann insbesondere im südlichen Bereich von einem starken Quell-/ Zielverkehr ausgegangen werden. Um eine sichere Querung zu gewährleisten kann die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs eine geeignete Maßnahme darstellen.



Grafik 26: Standorte für die Wegweisung „Haus des Gastes“

Maßnahme F.4: Verbesserung der Aufenthaltsfunktion

Die Schaffung von Grünflächen und Sitzgelegenheiten trägt maßgeblich zu einer erhöhten Aufenthaltsqualität für den Fußverkehr bei. Insbesondere die zusätzlichen Grünflächen tragen zu einem angenehmes Stadtklima bei. Hierfür kann die Errichtung von Parklets eine schnelle und kostengünstige Möglichkeit sein eine entsprechende Wirkung in der Steinstraße sowie Große Burgstraße zu erzielen. Hierfür werden bei Platzmangel an entsprechenden Stellen Parkflächen abgeräumt und durch jene innovative Aufenthaltsflächen ersetzt. Als zweckdienliche Standorte bieten für die Installation bieten sich jene in der Nähe von bestehenden Imbissen/ Restaurants an.

Foto: aufgestellte Parklets mit integrierter Radabstellanlage[27]

Maßnahme F.5: Umwidmung 2. Wasserstraße

Zur Stärkung der fußläufigen Verbindung der touristisch interessanten Ziele Kirche am Markt und dem Eldeufer, ist die Umwidmung der 2. Wasserstraße für die ausschließliche Nutzung durch Rad- und Fußverkehr sinnvoll. Die entsprechenden verwaltungsrechtlichen Schritte sind durch die Verwaltung einzuleiten.

5.7 Öffentlicher Personennahverkehr

Maßnahme O.1: Bedarfsgerechter Ausbau bestehender Haltestellen

Während die Bushaltestelle am Bahnhof sehr gut ausgestattet ist, gilt es ferner die verbleibenden Haltestellen anforderungsrecht auszubauen. So heben taktile Elemente, Sitzgelegenheiten und Fahrgastunterstände die bestehenden defizitären Haltestellen auf die gegenwärtige Qualitätsstufe. Zusätzliche dynamische Fahrgastinformationstafeln mit Anzeige der aktuellen Abfahrtszeiten ermöglichen eine besonders attraktive Nutzung der Bushaltestellen.

Untermaßnahme O.1a: Umgestaltung Bushaltestelle Plau, Grundschule

Die Bushaltestelle Plau, Grundschule stellt einen besonderen Defizitschwerpunkt dar. Deshalb wurde im Rahmen der Erarbeitung des städtischen Verkehrskonzepts eine Variantenuntersu-

[27] *www.wearepossible.org/parklets, 2023*

chung durchgeführt, welche dem Anhang zu entnehmen ist. Nach der Abwägung der verschiedenen Anforderungen ist Variante 2 die Vorzugsvariante, die insbesondere die städtebaulichen Ansprüche unter gleichzeitiger Gewährleistung eines adäquaten Verkehrsablaufs berücksichtigt. Diese Variante sollte als eine Konkretisierung der übergeordneten Maßnahme O.1 (Bedarfsgerechter Ausbau bestehender Haltestellen) umgesetzt werden.

Maßnahme O.2: Verbesserung der räumlichen ÖPNV-Erschließung

Aufgrund des eingeschränkten Bedienradius des Kerngebietes durch den ÖPNV, zeigt sich ein erhebliches Defizit für die Erreichbarkeit des Altstadtgebietes außerhalb der Schulzeiten. Um eine verbesserte Anbindung zu schaffen sollte in einem ersten Schritt die Einbindung der existierenden Haltestellen (Grundschule & Klüschenberg) in die weiteren bestehenden Buslinienführungen überprüft werden. Da sich durch die engen Straßen im Altstadtgebiet die Führung von großen Bussen schwierig gestalten lässt, sollte als zweiter Schritt die Einrichtung einer Stadtbuslinie geprüft werden, welche eine zusätzliche Haltestelle im Altstadtgebiet bedienen kann um die ÖPNV-Erschließung der defizitären Bereiche zu ermöglichen. Die Umsetzung wäre z. B. mit einem Midibus durchführbar um die kleineren Straßenquerschnitte bedienen zu können (vgl. Foto).

Foto: Stadtbuslinie in der Innenstadt von Großenhain

5.8 Alternative Mobilitätsdienste/ Innovation

Maßnahme I.1: Etablierung eines Carsharing-Angebotes

Langfristiges Ziel des Prinzips „Nutzen statt Besitzen“ ist es die Abhängigkeit der Haushalte vom Besitz eines eigenen Pkw zu reduzieren, indem ausreichend nachhaltige Mobilitätsoptionen bereitgestellt werden. Der Besitz privater Pkw soll dabei nicht regulatorisch begrenzt, vielmehr die Notwendigkeit weitere Fahrzeuge zu erwerben oder alte Fahrzeuge zu ersetzen reduziert werden. Für die Umsetzung benötigt die Stadt Partner, die insbesondere in der freien Wirtschaft in Form von Mobilitätsdienstleistern zu finden sind. Die bauliche Realisierung sowie der Betrieb der Station erfolgten in anderen Städten unter Beteiligung des städtischen Energieversorgers oder des Verkehrsunternehmens, insbesondere dann, wenn zudem Lademöglichkeiten für Elektro-Pkw vorgesehen wurden. Mögliche Standorte sollten zentral gelegen mit guter Erreichbarkeit und vollständiger Barrierefreiheit sein. Für Plau am See würde sich beispielsweise die Freimachung entsprechender Stellplätze für das Carsharing-Angebot am Bahnhof sowie am Markt anbieten.

6. Anhang

6.1 Variantenuntersuchung zur Umgestaltung der Bushaltestelle Plau, Grundschule

Aus der Mängelanalyse ergeben sich Anforderungen an die Gestaltung der Haltestelle, die in Form einer Voruntersuchung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit betrachtet werden. Zur Abstellung der Missstände werden drei Varianten entwickelt, die Stärken und Schwächen in jeweils unterschiedlichen Bereichen aufweisen. Pläne der Varianten sind dem Anhang zu entnehmen.

Variante 1: Erweiterung der bestehenden Busbucht

Die Tiefe und Länge der bestehenden Busbucht wird den Richtlinien und Anforderungen bestmöglich angepasst. Die durchgehende Fahrbahn bleibt unverändert.

Variante 2: Verengung der Bestandsfahrbahn

Die Tiefe und Länge der bestehenden Busbucht wird auch zulasten der durchgehenden Fahrbahn vergrößert. Die Fahrbahn verengt sich bis auf minimal 4,20 m.

Variante 3: Fahrbahnrandhaltestelle

Die bestehende Busbucht wird zurückgebaut und die durchgehende Fahrbahn bis auf 5,90 m aufgeweitet. Die Busse halten am Fahrbahnrand.

Allen Varianten ist gemein, dass sie zwei Bussteige herstellen, die beide auf Seite der Schule liegen. So wird ein Queren der Fahrbahn durch die den ÖPNV nutzenden Grundschüler, vermieden. Zudem ist stets die Befahrbarkeit mit 15 m langen Linienbussen gewährleistet. Aufgrund der räumlich begrenzten Situation ist es bei keiner Variante möglich, ein unabhängiges An- und Abfahren an bzw. von allen Bussteigen zu ermöglichen. Das bedeutet, dass der weiter südlich gelegene Bussteig 1 nur dann angefahren werden kann, wenn der weiter nördlich gelegenen Bussteig 2 (noch) frei ist. Umgekehrt ist nur dann ein Abfahren von Bussteig 2 möglich, wenn Bussteig 1 (schon) frei ist. Des Weiteren werden durch eine entsprechende Höhe des Bords und eine gerade Bussteigkante ein Anfahren mit minimalem Restspalt ermöglicht und zusammen mit der Herstellung eines Leitsystems für Sehbehinderte die gesetzlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit in allen Varianten erfüllt. Die bestehende Zufahrt zum Schulgelände der Kantor-Ehrich-Schule im Bereich der Bushaltestelle wird in allen Varianten erhalten. Die nachfolgenden Unterschiede der einzelnen Varianten betreffen insbesondere den Haltestellentyp (Busbucht oder Fahrbahnrandhaltestelle) sowie die Auswirkungen auf die durchgehende Fahrbahn und den angrenzenden Baumbestand.

6.1.1 Variante 1: Erweiterung der bestehenden Busbucht

Bei Variante 1 bleibt die durchgehende Fahrbahn unangetastet und die bestehende Busbucht wird erweitert. Um ein gutes Anfahren der Bussteige zu ermöglichen, beginnt die Bucht bereits im Knotenbereich. Diese Variante hat die größte Breite aller untersuchten Varianten. In der Folge ist die größte Neuversiegelung zu verzeichnen und ein bis zwei Laubbäume müssen in dieser

Planung entfallen. Aufgrund des ungünstigen Winkels ist beim Anfahren aus Richtung Norden ein Einschwenken über den Seitenraum nötig. Dieser Bereich ist entsprechend hindernisfrei zu halten und die Bordhöhe so zu entwerfen, dass ein gefahrloses Überschwenken für die eingesetzten 15-m-Busse möglich ist.

Stärken

Ein wesentlicher Vorteil der Variante 1 ist, dass aufgrund der unveränderten durchgehenden Fahrbahn der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Die Wahrscheinlichkeit eines Rückstaus wird ebenso reduziert wie die riskanter Überholmanöver. So sind längere Aufenthalte an den Bussteigen ohne Behinderung der übrigen Verkehrsteilnehmer möglich, wobei die fehlende Unabhängigkeit beim An- bzw. Abfahren der einzelnen Bussteige zu berücksichtigen ist. Außerdem wird im Vergleich zum Bestand der Verkehrsraum größer, was sich u. a. als Vorteil beim Rechtsabbiegen der Busse aus der Schulstraße herausstellt. Somit ist insbesondere im Hinblick auf Sicherheitsaspekte die Variante 1 vorteilig.

Schwächen

Durch die große Breite der geplanten Verkehrsanlage muss mindestens ein Laubbaum entfallen, der sowohl einen städtebaulichen als auch einen ökologischen Wert besitzt. Zudem muss im Vergleich zu den anderen Varianten die größte Fläche neu versiegelt werden, was als ökologisch nachteilig zu werten ist. Die Gefahr, dass die Busbucht regelwidrig vom Hol- und Bringverkehr genutzt wird, besteht nach wie vor.

Zusammenfassend liegen die Stärken der Variante 1 vor allem im Bereich der Sicherheit und des Verkehrsablaufs, wohingegen die ökologische Bewertung eher negativ ausfällt.

6.1.2 Variante 2: Verengung der Bestandsfahrbahn

Prägend für die Variante 2 ist die allmähliche Verjüngung der Fahrbahn auf minimal 4,20 m. Dieser Wert ergibt sich aus dem Baumbestand sowie dem bestehenden Fahrbahnrand auf der gegenüberliegenden Seite. Gemäß den RASt[28] reicht dieses Maß aus, um das Begegnen zweier PKW mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen zu ermöglichen. Durch die hier gewählte Anordnung der Entwurfselemente ist es möglich, eine durchgehend gerade Bussteigkante herzustellen und voraussichtlich den gesamten Baumbestand zu erhalten. Des Weiteren kann das Anfahren der Bushaltestelle komplett ohne Mitbenutzung fremder Fahrstreifen erfolgen.

Stärken

Ein wesentlicher Vorteil dieser Variante liegt im Umweltbereich. Da voraussichtlich alle Bäume erhalten werden, ist dies ebenso als Stärke zu bewerten wie die im Vergleich geringe Neuversiegelung. Aus betrieblicher Sicht ist analog zu Variante 1 die Möglichkeit längerer Aufenthalte vor-

[28] *Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RASt 06*

teilig, wobei diese im aktuellen Betriebskonzept nicht vorgesehen sind und die fehlende Unabhängigkeit der Haltepunkte dem gegenübersteht. Zudem erleichtert die gerade Bussteigkante das Anfahren der Haltepunkte und ermöglicht ein Halten der Busse ohne größeren Abstand, was die Entfernung der beiden Haltepunkte zueinander reduziert. Dass die Bushaltestelle ohne die Mitbenutzung fremder Fahrstreifen erreichbar ist, ist ein zusätzlicher Verkehrssicherheitsaspekt.

Schwächen

Die prägende Schwäche dieser Variante stellt die allmähliche Verjüngung der Fahrbahn dar. Diese erfolgt wahrnehmungspsychologisch ungünstig nicht abrupt und verschlechtert wesentlich die Erkennbarkeit dieser Verkehrssituation. Dies stellt insofern ein besonderes Risiko dar, da für den Begegnungsfall PKW-PKW nur eingeschränkte Bewegungsspielräume zur Verfügung stehen und in der Folge eine entsprechend angepasste Fahrweise erforderlich ist. Für die Begegnung breiterer Fahrzeuge reicht der Verkehrsraum nicht aus, so dass diese die Engstelle nur nacheinander passieren können. Allerdings ist nur während weniger Minuten pro Schultag die Busbucht besetzt und eine solche Situation gegeben. Des Weiteren besteht als Schwäche wie bereits bei Variante 1 die Gefahr des Blockierens der Bushaltestelle durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge im Zuge des ausgeprägten Hol- und Bringverkehrs im Umfeld der Kantor-Ehrich-Schule.

Zusammenfassend liegen die Stärken der Variante 2 insbesondere in der Umweltbetrachtung. Im Busbetrieb sind kleinere Vorteile zu verzeichnen. Die Bewertung der Verkehrssicherheit sowie des allgemeinen Verkehrsablaufs ist als eher ungünstig zu bewerten, wenngleich problematische Situationen aufgrund des überschaubarer ÖPNV-Angebots nur vereinzelt auftreten werden.

6.1.3 Variante 3: Fahrbahnrandhaltestelle

In Variante 3 erfolgt der Halt nicht wie in den vorigen Varianten in einer Busbucht, sondern auf der Fahrbahn. Dafür wird diese auf 5,90 m verbreitet, um ein Begegnen von Bussen bzw. Bus und LKW mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen zu ermöglichen.[29] Wie schon in Variante 2 ist es voraussichtlich möglich, alle bestehenden Bäume zu erhalten.

Stärken

Wie auch schon Variante 2 ist Variante 3 vorteilig unter Umweltaspekten. So kann voraussichtlich der komplette Baumbestand erhalten werden, zudem fällt hier die Neuversiegelung am geringsten aus. Der Halt auf der Fahrbahn kann außerdem eine verkehrsberuhigende Wirkung haben, die der besonderen städtebaulichen Situation im Umfeld der Kantor-Ehrich-Schule gerecht wird. Die Aufweitung der bestehenden Fahrbahn hat auch außerhalb der Verkehrszeiten des ÖPNV für die übrigen Verkehrsteilnehmer Vorteile, da die Möglichkeit des Begegnens von LKW sichergestellt wird. Anders als bei den übrigen Varianten mit Busbucht ist hier das Risiko des Blockierens durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge als eher gering zu bewerten.

[29] *Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RASt 06*

Schwächen

Die Schwächen dieser Variante liegen vor allem in ihrer geringeren betrieblichen Flexibilität und den größeren Behinderungen des fließenden Verkehrs. So ist die Fahrbahnrandhaltestelle für längere Aufenthalte eher ungeeignet, da andernfalls die Behinderungen für den fließenden Verkehr zu groß ausfallen. Auch ohne längere Aufenthalte ist mit einem Rückstau während des Fahrgastwechsels zu rechnen, der potenziell bis in den Knoten Lange Straße/Schulstraße zurückreicht. Zudem kann es in der Folge zu riskanten Überholmanövern kommen, die dem besonderen Sicherheitsbedürfnis der Grundschüler der Kantor-Ehrich-Schule widersprechen. Ein weiterer betrieblicher wie sicherheitsrelevanter Nachteil ist die erforderliche Nutzung des gesamten untergeordneten Knotenarms in voller Breite durch die eingesetzten 15 m langen Linienbusse beim Rechtsabbiegen aus der Schulstraße.

Zusammenfassend ist die Variante 3 unter Umweltgesichtspunkten günstig. Ihre Schwächen liegen in der betrieblichen Flexibilität und der Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs. Bezüglich der Verkehrssicherheit sind Vorteile als auch Nachteile zu verzeichnen.

6.1.4 Fazit

Um die aufgezeigten Defizite im Zusammenhang mit der Haltestellensituation an der Kantor-Ehrich-Schule zu beseitigen, ist die Umsetzung einer der Varianten empfehlenswert. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Stärken und Schwächen ist die Variante 2 ein guter Kompromiss, der sich durch eine besondere Rücksichtnahme auf das städtebauliche Erscheinungsbild der Stadt Plau am See auszeichnet. Gleichzeitig werden gute Bedingungen für den Busbetrieb mit einer ausreichenden Flexibilität geschaffen sowie der Verkehrsablauf gesichert. Die negativen Aspekte kommen nur in wenigen Momenten am Tag zum Tragen und fallen daher bei der Variantenabwägung weniger ins Gewicht. Variante 1 stellt im Vergleich dazu einen zu großen Eingriff in das städtische Umfeld dar, der durch die geringe Bedienung der Bushaltestelle nur schwer zu rechtfertigen ist, auch wenn die verkehrliche Wertung überwiegend günstig ausfällt. Gegenteilig fällt die Wertung der Variante 3 aus, die zwar einen Vorteil unter Umwelt- und Städtebaugesichtspunkten hat, jedoch einen sehr großen Eingriff in den übrigen Verkehrsablauf darstellt und die derzeitige Situation nur geringfügig verbessert.

Die Variante 2 verbessert die derzeitige Situation an der Kantor-Carl-Ehrich-Schule und stellt nach der Abwägung der einzelnen Anforderungen einen guten Kompromiss dar. Daher ist Variante 2 die Vorzugsvariante.

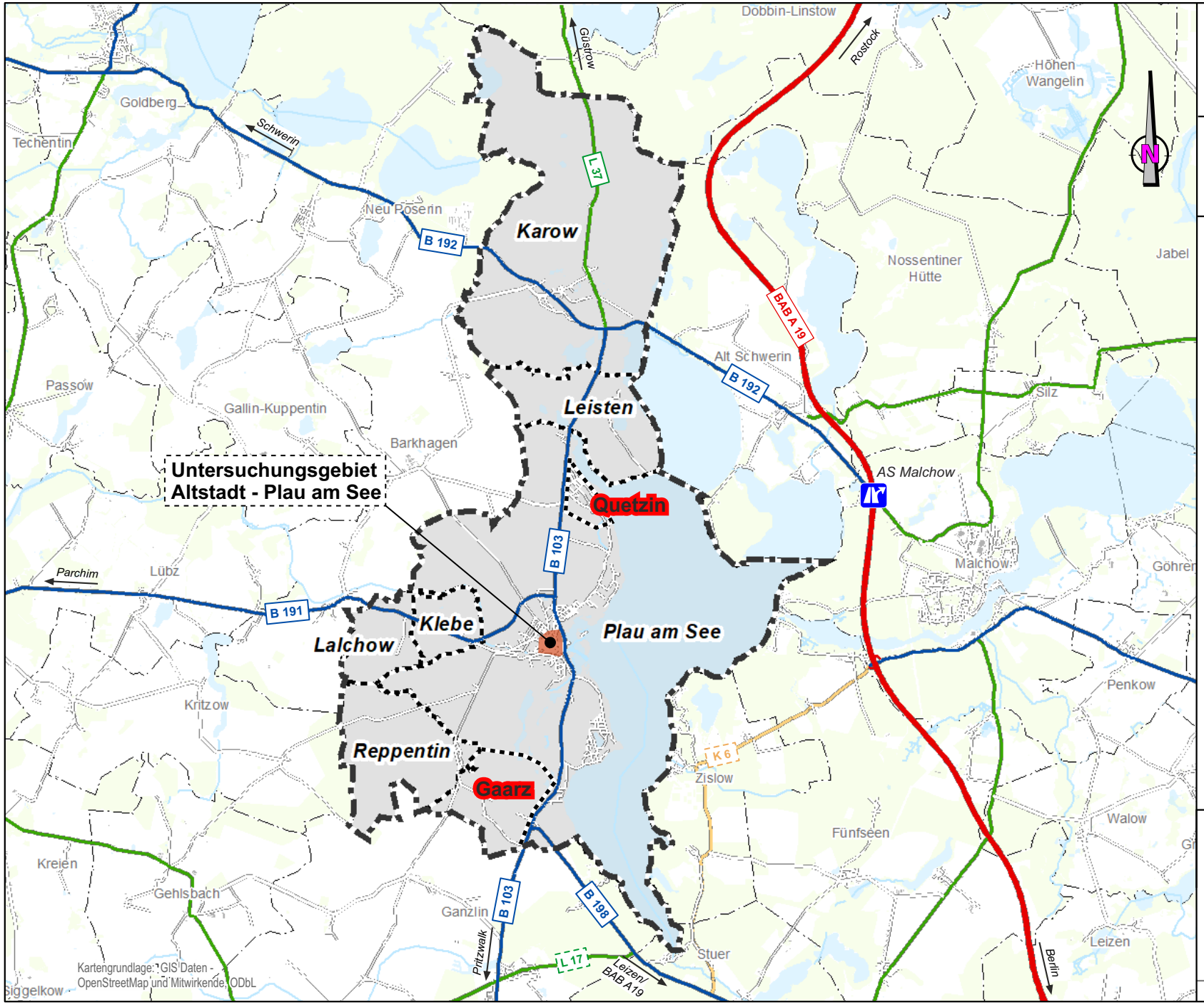
6.2 Anlage Maßnamentabelle

Handlungsfeld Hauptstraßennetz		**Priorität**
H.1	Erweiterung Nord-Ost-Tangente	★★☆
H.2	Kreisverkehr B 103/Lange Straße/Quetziner Straße	★★★
H.3	Verkehrsberuhigung Schulstraße	★★★
H.4	Ausbau Plauerhäger Straße	★☆☆
H.5	Ausbau Vogelsang – Lübzer Straße - Bergstraße	★★☆
H.6	Reduktion Lärmemissionen an der B 103	★★★
Handlungsfeld Kfz-Verkehr		**Priorität**
K.1	Verkehrsberuhigung im Bereich Hubbrücke	★★★
K.2	Sperrung Kfz-Ausfahrt An der Metow	★★★
K.3	Verkehrsberuhigung Große Burgstraße	★★☆
K.4	Lieferverkehr über Busparkplatz B 103 frei	★☆☆

Handlungsfeld Ruhender Verkehr		**Priorität**
P.1	Schaffung einer anforderungsrechten Parkplatzwegweisung	★★★
P.2	Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung	★★☆
P.3	Prüfung Einführung von Bewohnerparken	★★☆
P.4	Überprüfung Beschilderung im ruhenden Verkehr	★☆☆
P.5	Erhebung der aktuellen Parkplatzauslastung	★☆☆
P.6	Zuwegung Parkplatz über Zufahrt Busparkplatz führen	★☆☆
Handlungsfeld Radverkehr		**Priorität**
R.1	Bau bedarfsgerechter Radverkehrsanlagen	★★★
R.2	Vorhaltung anforderungsgerechter Radabstellanlagen	★★★
R.3	Überprüfung des Verkehrszeichen 250 am Standort An der Metow	★★★
R.4	Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr	★★☆
R.5	Prüfung der Freigabe von Einbahnstraßen	★★☆
R.6	Aktualisierung der Wegweisung im Radverkehr	★☆☆

Handlungsfeld Fußverkehr und Barrierefreiheit		**Priorität**
F.1	Schaffung anforderungsgerechter Gehwege	★★★
F.2	Installation gesicherter Querungshilfen	★★★
F.3	Aktualisierung der Wegweisung	★★☆
F.4	Verbesserung der Aufenthaltsfunktion	★★☆
F.5	Umwidmung 2. Wasserstraße	★☆☆
Handlungsfeld Öffentlicher Personennahverkehr		**Priorität**
O.1	Bedarfsgerechter Ausbau bestehender Haltestellen	★★★
O.1a	Umgestaltung Bushaltestelle Plau, Grundschule	★★★
O.2	Verbesserung der räumlichen ÖPNV-Erschließung	★★☆
Alternative Mobilitätsdienste/ Innovation		**Priorität**
I.1	Etablierung eines Carsharing-Angebotes	★☆☆

Abbildungen



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Übersichtskarte

Straßennetz

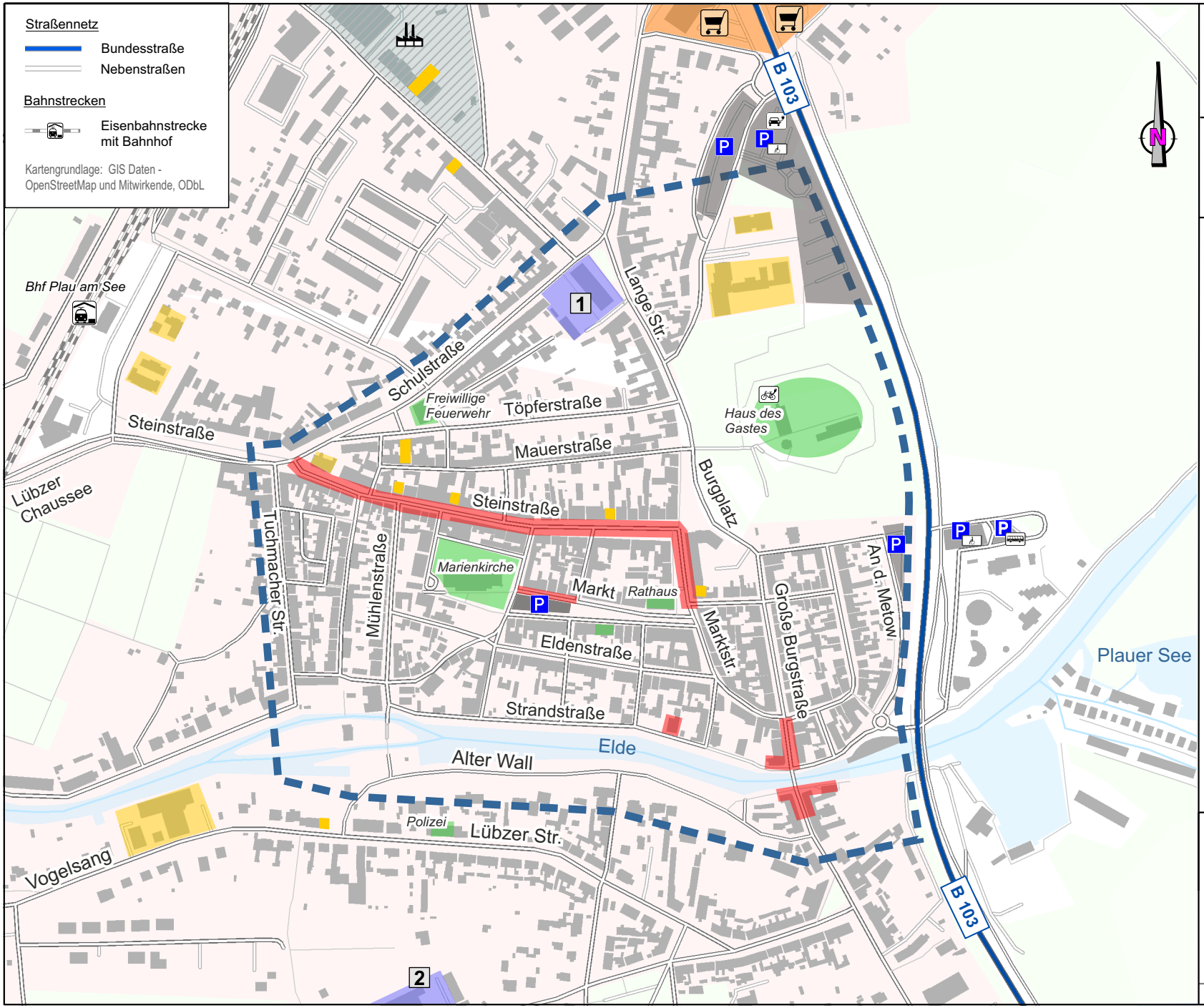
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraßen
- Nebenstraßen
- Ortsteilgrenze
- Gemeindegrenze

Abbildung 1

Klaeser & Partner,
Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023
1064_Abb1_Übersichtskarte.des



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Verkehrserzeugende Einrichtungen

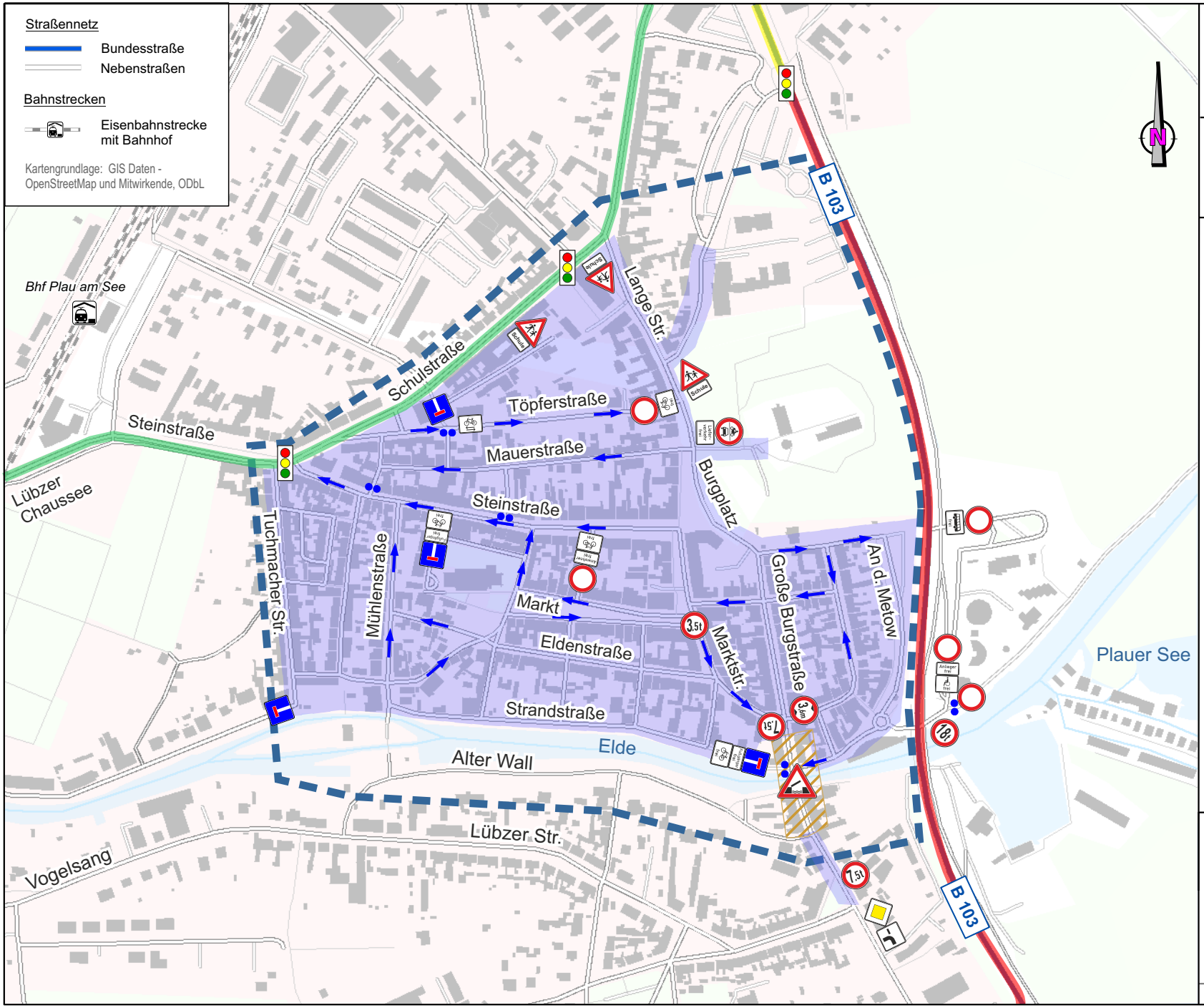
- großflächiger Einzelhandel
- Nutzung Einzelhandelsgeschäfte, Kleingewerbe, Gastronomie
- Kultur/ Verwaltung
- Bildung
  (1 Kantor-Carl-Ehrich-Schule,
  2 Regionale Schule am Klüschenberg)
- Gesundheit
  (Seniorenresidenz, Ärzte)
- vorwiegend Wohnnutzung
- Parkplätze
  (unabhängig vom Straßenraum/ Einzelhandelsmärkten)
- vorwiegend Industriefläche

Abbildung 2

Klaeser & Partner,
Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023
1064_Abb2_Flächennutzung.des



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Verkehrsorganisation

Geschwindigkeiten

- 100 km/ h
- 70 km/ h
- 50 km/ h
- Tempo-30-Zone
- Tempo-10-Zone

- Knoten-LSA
- Einbahnstraße
- Poller
- Hubbrücke mit Schranke nach Bedarf

Abbildung 3

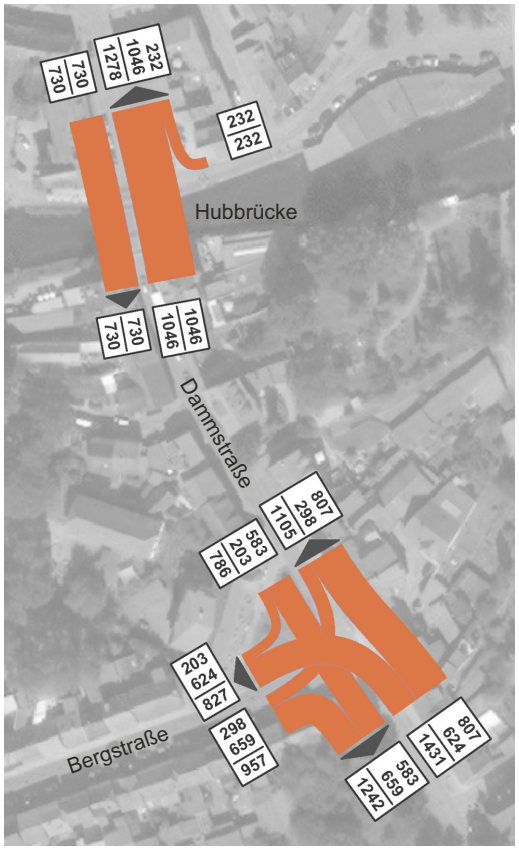
Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

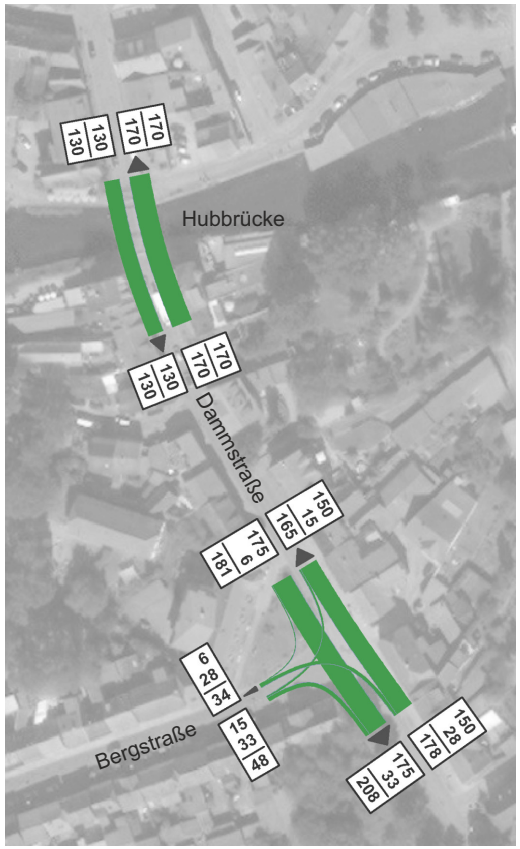
Bearbeitungsstand: April 2023

1064_Abb3_Verkehrsorganisation.des

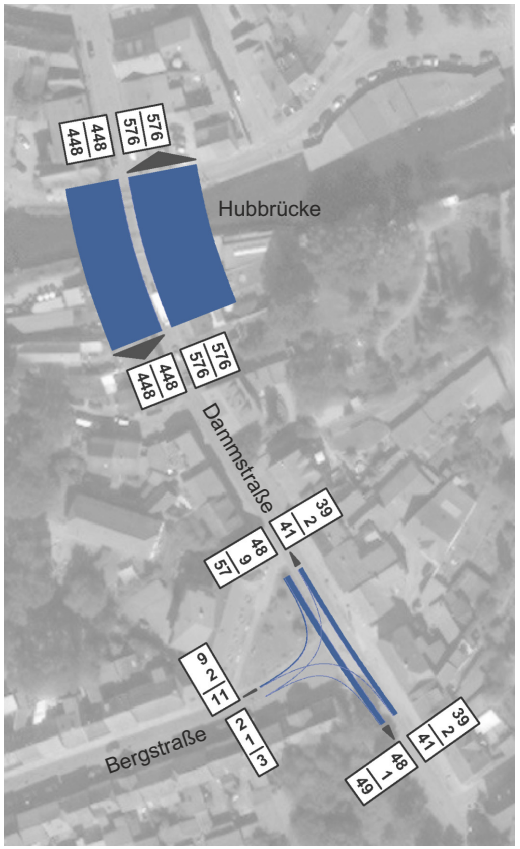
Kfz-Verkehr (Kfz/ 10 h)



Radfahrer (Personen/ 10 h)



Fußgänger (Person/ 10 h)



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

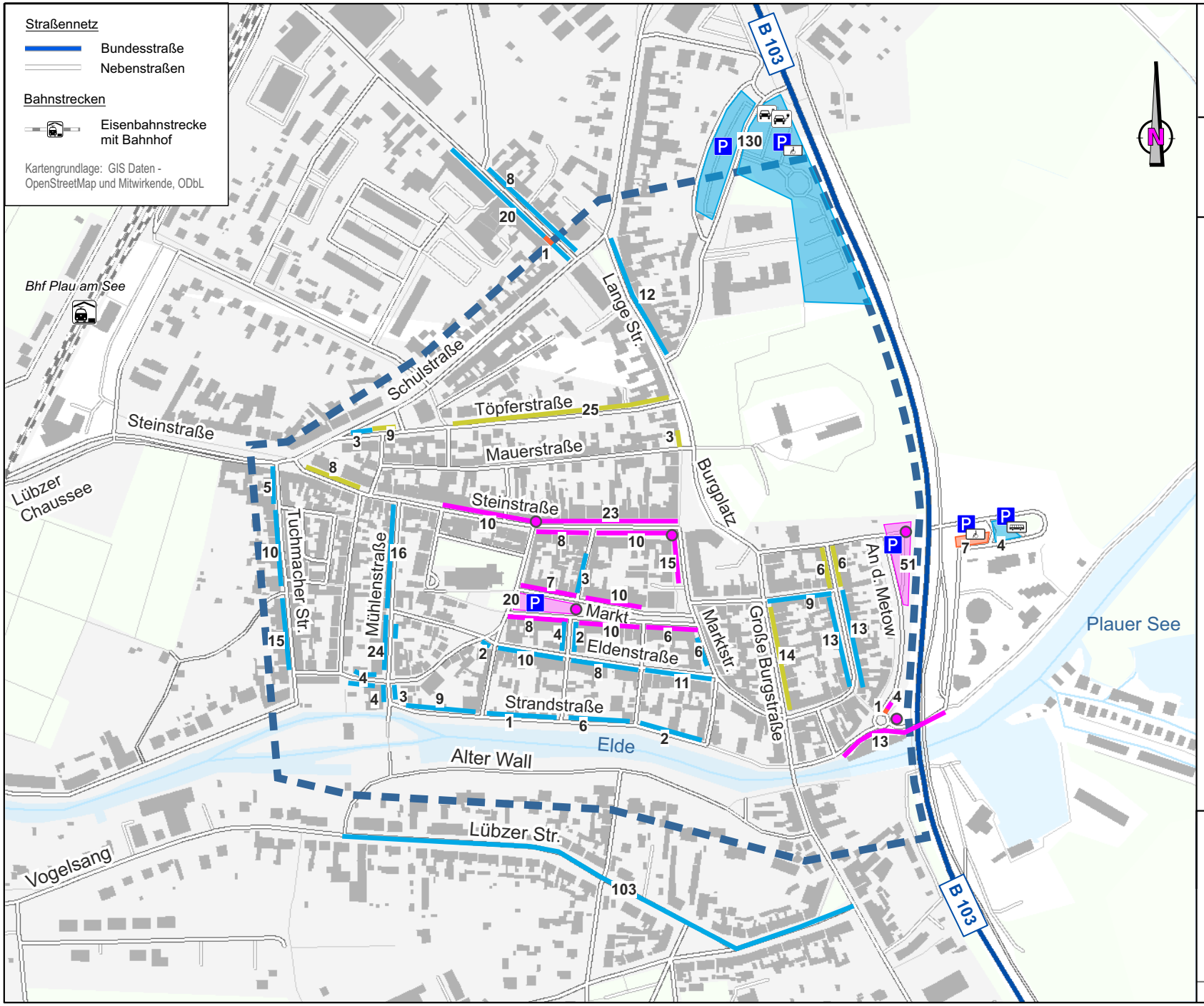
Zählungen im Umfeld Hubbrücke 2018

Verkehrszählung
Freitag, 03.09.2018,
08:00 - 18:00 Uhr

Abbildung 4

Klaeser & Partner,
Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Bestand Parkraumbewirtschaftung

Parkraumbewirtschaftung

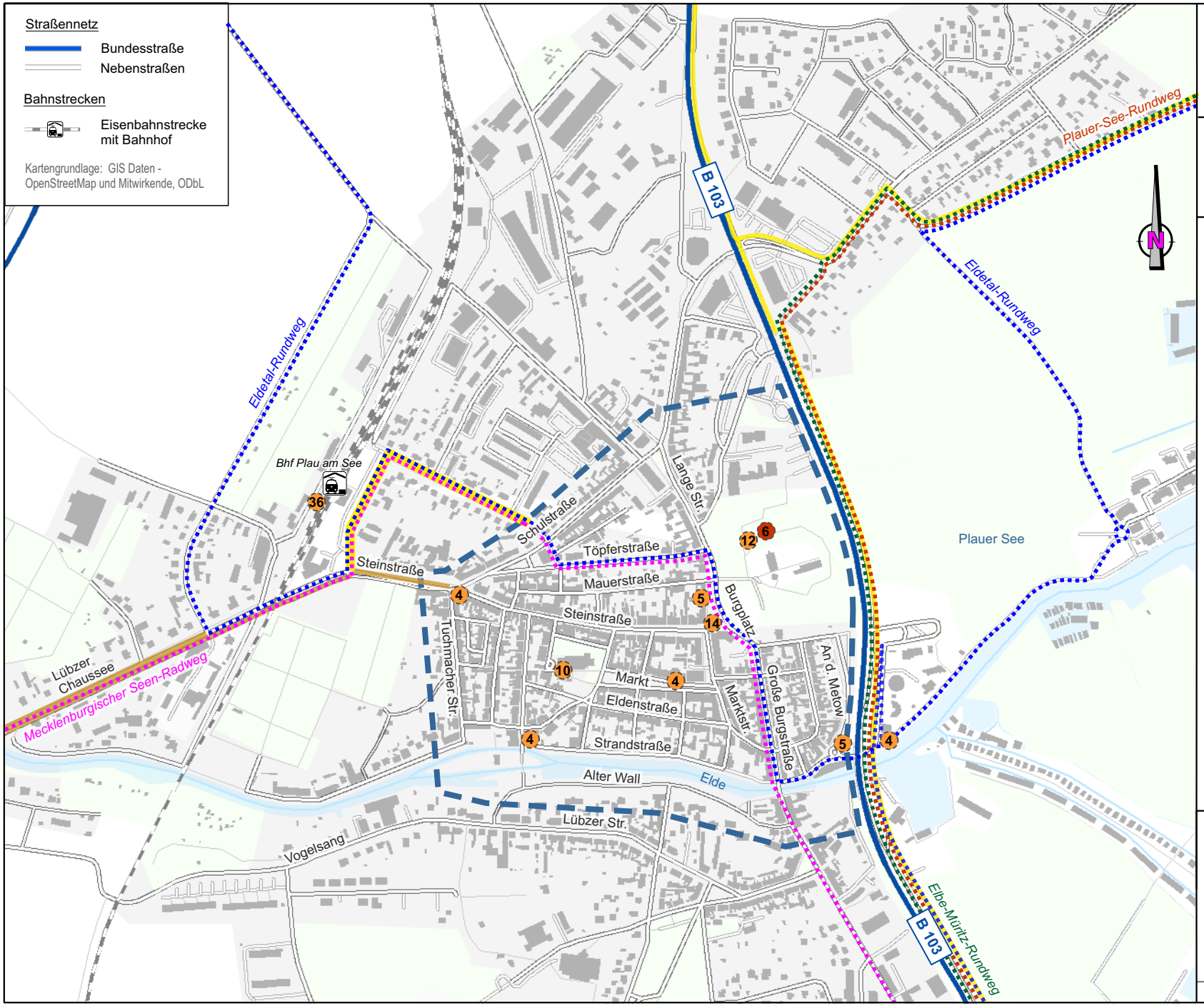
- Gebührenpflichtig
- Kurzzeitparken mit Parkscheibe
- Unbewirtschaftet
- Behindertenparkplatz
- Parkscheinautomat
- Ladestation für E-Autos

Abbildung 5

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023
1064_Abb5_Parkraumbewirtschaftung.des



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Touristisches Radroutennetz und Radverkehrsanlagen

Rundwege

- Plauer-See-Rundweg
- Mecklenburgischer-Seen-Radweg
- Elbe-Müritz-Rundweg
- Eldetal-Rundweg

- Gemeinsamer Geh- und Radweg
- Gehweg/ Radfahrer frei

Radabstellanlagen

- Radabstellanlagen
- E-Bike-Ladestation

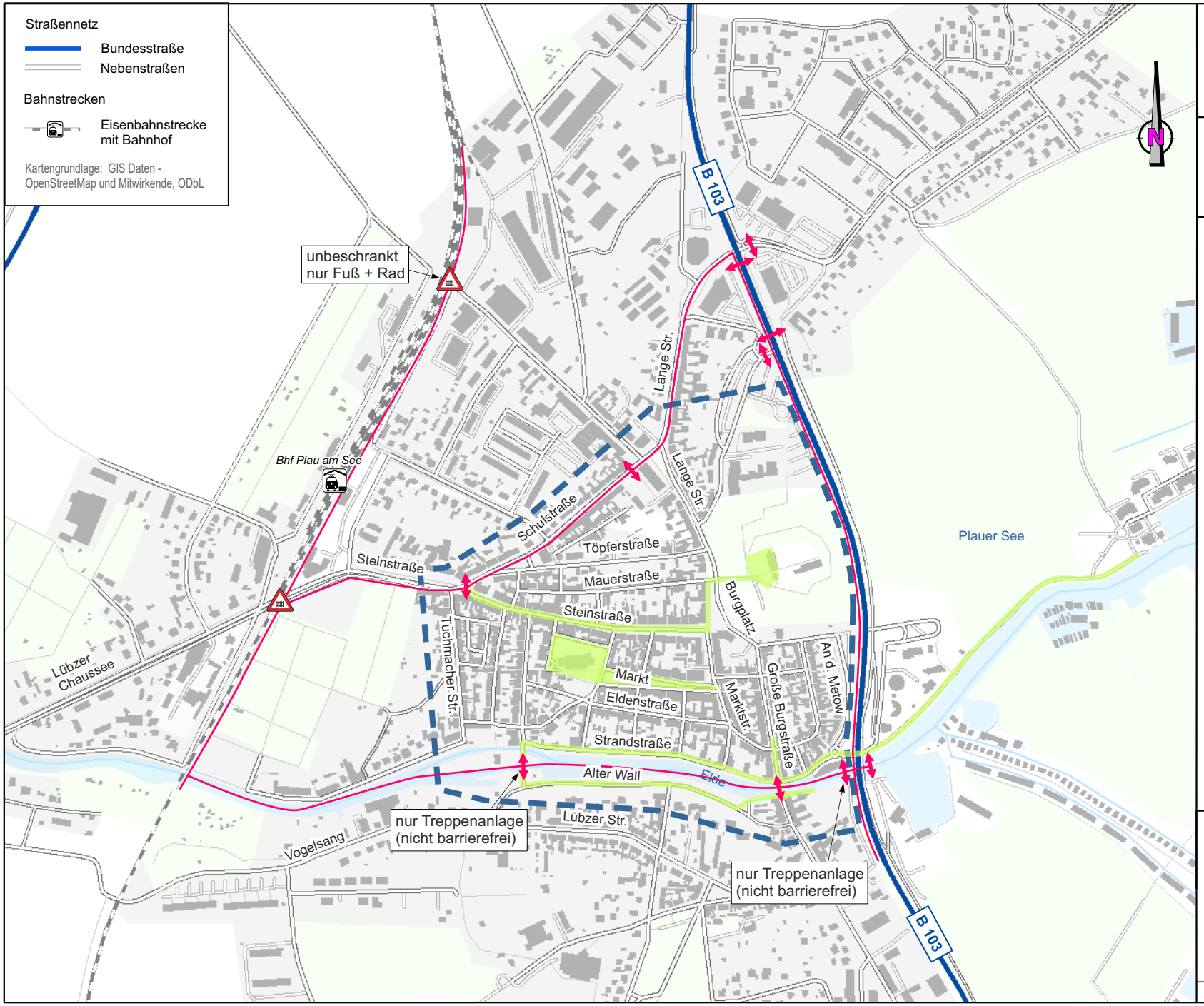
Abbildung 6

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023

1064_Abb6_Radverkehr.des



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Bestand Fußverkehr

- maßgebliche Barrieren
- wichtige Bereiche im Fußverkehr
- Querungshilfen (Brücke, LSA, Treppe)
- Bahnübergang

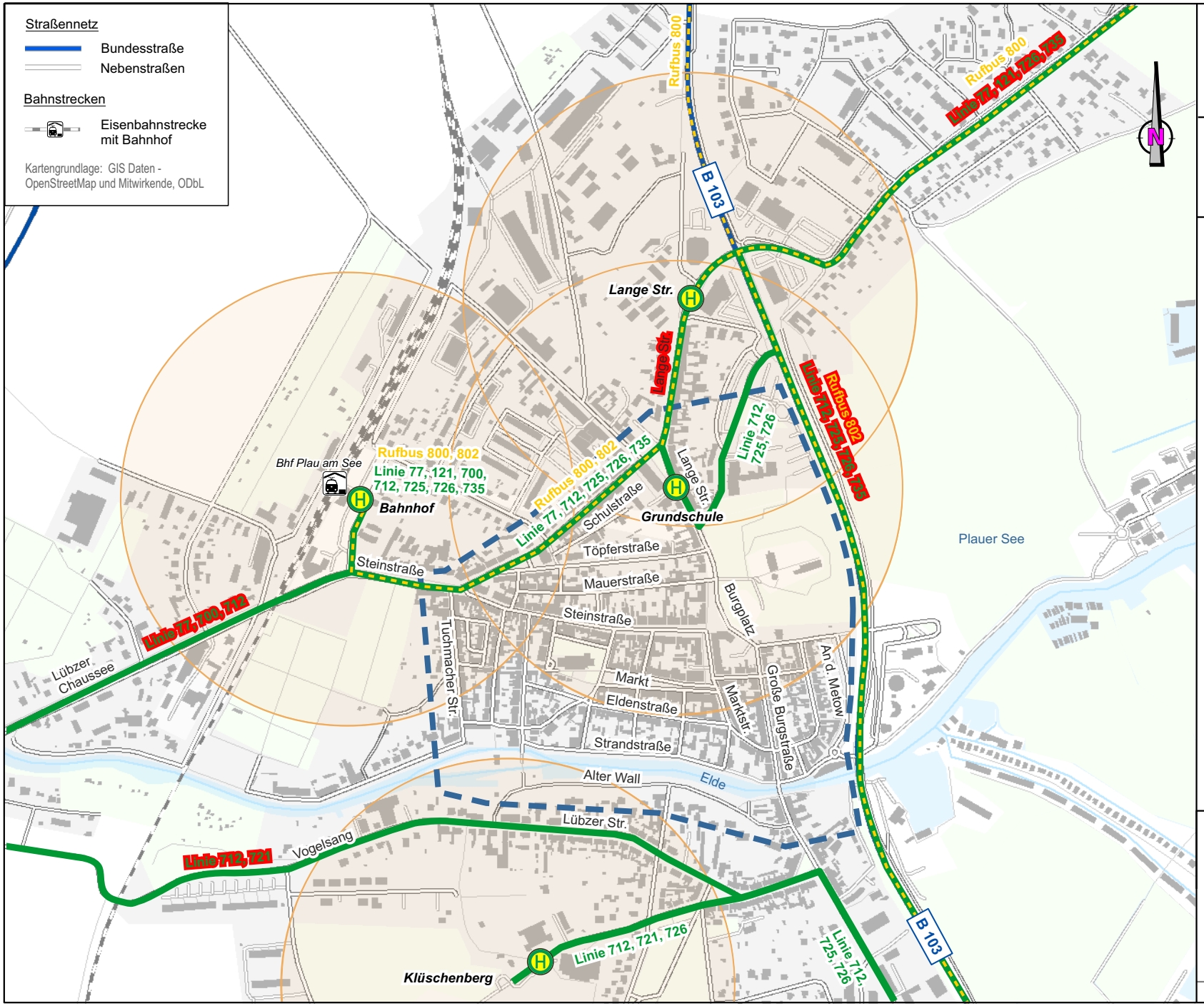
Abbildung 7

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023

1064_Abb7_Fußverkehr.des



Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Räumliche Erschließung des Stadtgebietes durch den ÖPNV

- Regionalbuslinien
- Rufbuslinien
- Haltestellen
- Einzugsgebiet Busverkehr (Radius: 350 m)

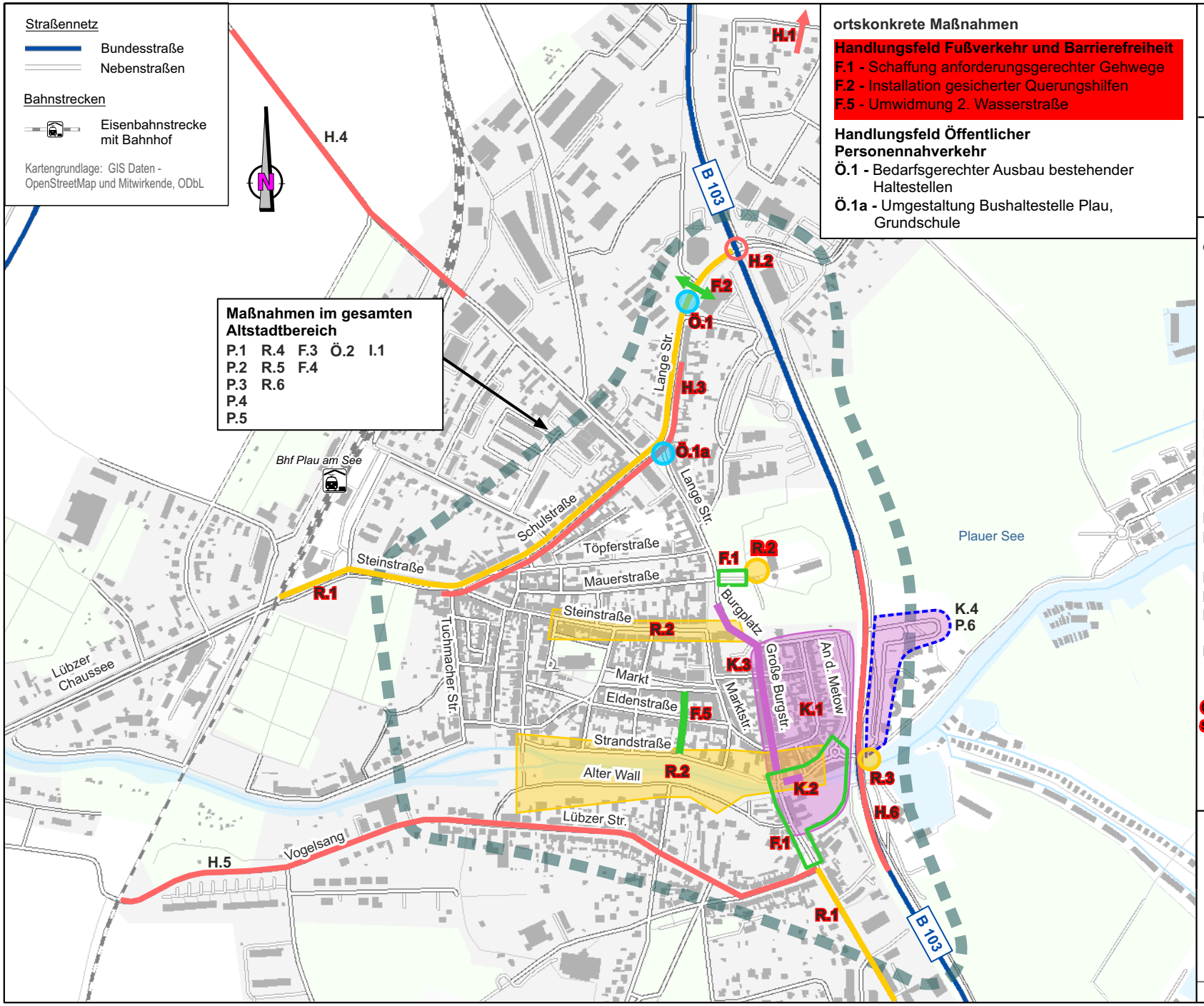
Abbildung 8

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023

1064_Abb8_Liniennetz.des



ortskonkrete Maßnahmen

Handlungsfeld Fußverkehr und Barrierefreiheit
F.1 - Schaffung anforderungsgerechter Gehwege
F.2 - Installation gesicherter Querungshilfen
F.5 - Umwidmung 2. Wasserstraße

Handlungsfeld Öffentlicher Personennahverkehr
Ö.1 - Bedarfsgerechter Ausbau bestehender Haltestellen
Ö.1a - Umgestaltung Bushaltestelle Plau, Grundschule

Stadt Plau am See

Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See

Maßnahmenübersicht

ortskonkrete Maßnahmen

Handlungsfeld Hauptstraßennetz
H.1 - Erweiterung Nord-Ost-Tangente
H.2 - Kreisverkehr B 103/Lange Str./Quetziner Str.
H.3 - Verkehrsberuhigung Schulstraße
H.4 - Ausbau Plauerhäger Straße
H.5 - Ausbau Vogelsang – Lübzer Str. - Bergstraße
H.6 - Reduktion Lärmemissionen an der B 103

Handlungsfeld Kfz-Verkehr
K.1 - Verkehrsberuhigung im Bereich Hubbrücke
K.2 - Sperrung Kfz-Ausfahrt An der Metow
K.3 - Verkehrsberuhigung Große Burgstraße
K.4 - Lieferverkehr über Busparkplatz B 103 frei

Handlungsfeld Ruhender Verkehr
P.6 - Zuwegung Parkplatz über Zufahrt Busparkplatz führen

Handlungsfeld Radverkehr
R.1 - Bau bedarfsgerechter Radverkehrsanlagen
R.2 - Vorhaltung anforderungsgerechter Radabstellanlagen
R.3 - Überprüfung des Verkehrszeichen 250 am Standort An der Metow

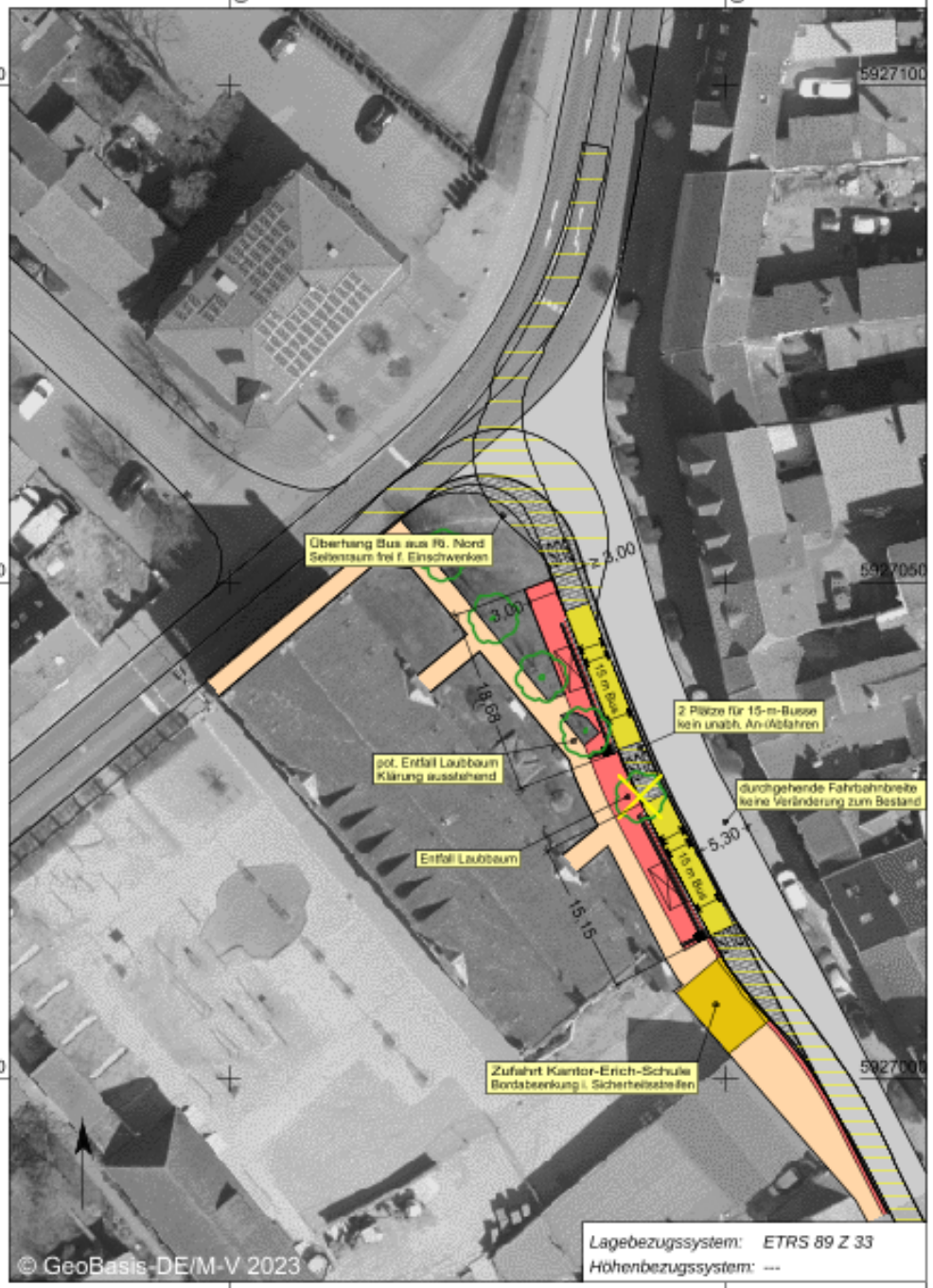
Genauere Erläuterungen zu den Maßnahmen sind im Bericht enthalten.

Abbildung 9

Klaeser & Partner, Beratende Ingenieure PartG mbB

Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Mobilität - Umwelt - Verkehr

Bearbeitungsstand: April 2023
1064_Abb9_Maßnahmenübersicht.des



Entwurfsbearbeitung:

KLAESER & PARTNER
BERATENDE INGENIEURE PARTG mbB
BAUINGENIEURWESEN · SOFTWAREENTWICKLUNG
Warendorfer Straße 30
17192 Waren (Müritz)
Fon: 03991 18758-33
Mail: info@ib-klaeser.de
Web: www.ib-klaeser.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	02/2023	hpt
gezeichnet:	02/2023	hpt
geprüft:		

Projekt-Nr.:
501877

Auftraggeber:

Stadt Plau am See
Rathaus
Markt 2
19395 Plau am See

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORUNTERSUCHUNG

Stadt Plau am See

Straße: Lange Straße
Abschn.-Km: vor Kantor-Ehrich-Schule
Station:

PROJIS-Nr.:

Abbildung 10, Blatt 1 von 3

Lageplan Variante 1

Maßstab: 1:500

Verkehrskonzept Plau am See

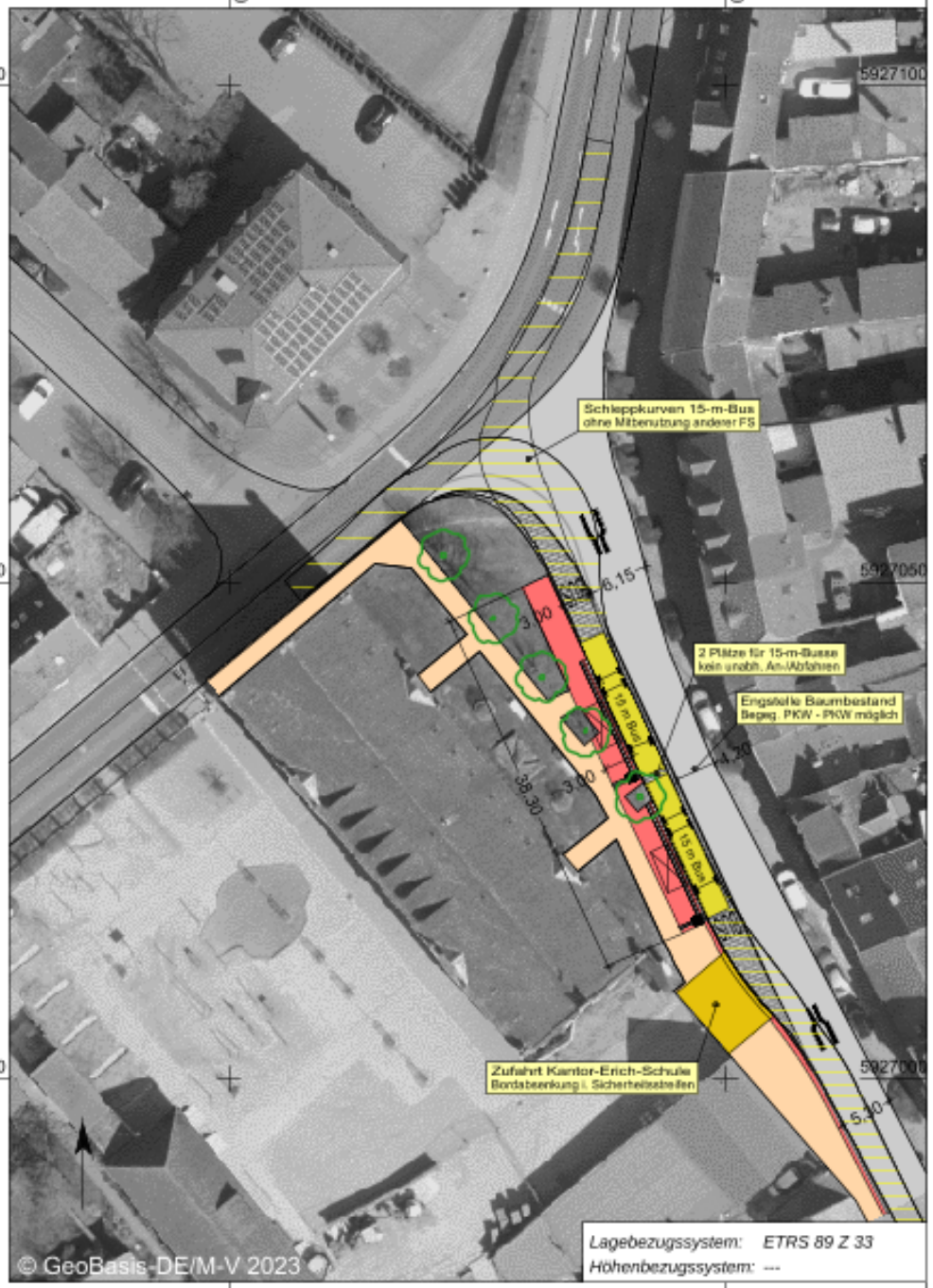
Bushaltestelle Kantor-Ehrich-Schule

Variante 1 - Erweiterung der bestehenden Busbucht

aufgestellt:
Stadt Plau am See

Plau, den .....

\\bks2\daten\card\501877 VU Plau LS68_1-Variante1.PLT



Entwurfsbearbeitung:

KLAESER & PARTNER
BERATENDE INGENIEURE PARTG mbB
BAUINGENIEURWESEN · SOFTWAREENTWICKLUNG

Warendorfer Straße 30
17192 Waren (Müritz)
Fon: 03991 18758-33
Mail: info@ib-klaeser.de
Web: www.ib-klaeser.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	02/2023	hpt
gezeichnet:	02/2023	hpt
geprüft:		

Projekt-Nr.:
501877

Auftraggeber:

Stadt Plau am See
Rathaus
Markt 2
19395 Plau am See

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORUNTERSUCHUNG

Stadt Plau am See

Straße: Lange Straße
Abschn.-Km: vor Kantor-Ehrich-Schule
Station:

PROJIS-Nr.:

Abbildung 10, Blatt 2 von 3

Lageplan Variante 2

Maßstab: 1:500

Verkehrskonzept Plau am See

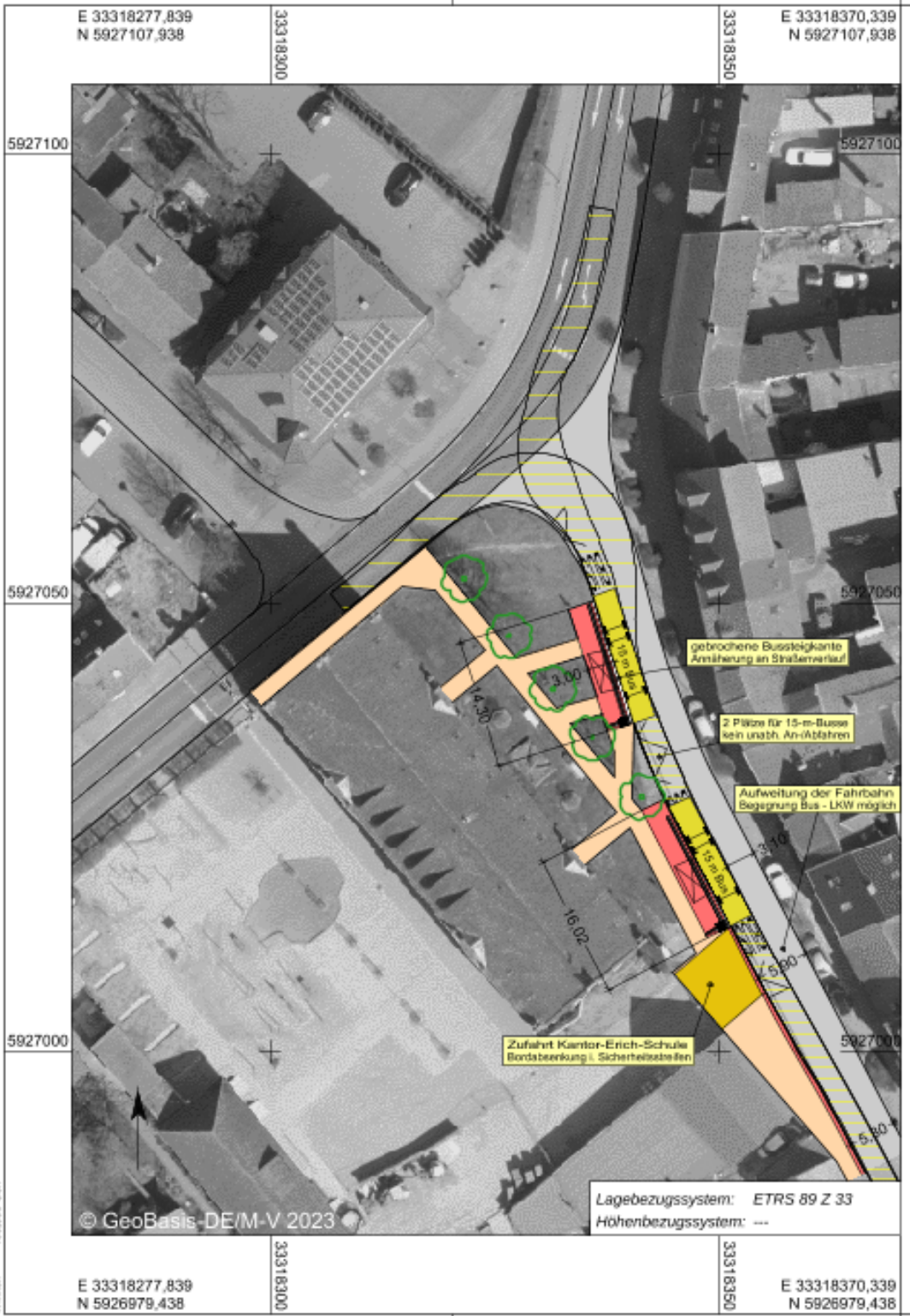
Bushaltestelle Kantor-Ehrich-Schule

Variante 2 - Verengung der bestehenden Fahrbahn

aufgestellt:
Stadt Plau am See

Plau, den .....

\\bks2\daten\card\501877 VU Plau\1.5\8_1-Variante2.PLT



Entwurfsbearbeitung:

KLAESER & PARTNER
BERATENDE INGENIEURE PARTG mbB
INGENIEURBÜRO FÜR SOFTWAREENTWICKLUNG
Warendorfer Straße 30
17192 Waren (Müritz)
Fon: 03991 18758-33
Mail: info@ib-klaeser.de
Web: www.ib-klaeser.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	02/2023	hpt
gezeichnet:	02/2023	hpt
geprüft:		

Projekt-Nr.:
501877

Auftraggeber:

Stadt Plau am See
Rathaus
Markt 2
19395 Plau am See

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORUNTERSUCHUNG

Stadt Plau am See

Straße: Lange Straße
Abschn.-Km: vor Kantor-Ehrich-Schule
Station:

PROJIS-Nr.:

Abbildung 10, Blatt 3 von 3

Lageplan Variante 3

Maßstab: 1:500

Verkehrskonzept Plau am See

Bushaltestelle Kantor-Ehrich-Schule

Variante 3 - Fahrbahnrandhaltestelle

aufgestellt:
Stadt Plau am See

Plau, den .....

\\bks2\daten\card\P\501877 VU Plau LS68_1-Variante3.PLT

	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
	Handlungsfeld Hauptstraßennetz																		
VK 45	Erweiterung Nord-Ost-Tangente (Verlängerung der neuen Ortsumgehung vom Kreisverkehr an der B 103 bis in den Stadtteil Heidenholz) ✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Auswirkungen auf Wohnungsbau, Berücksichtigung bei Erweiterung des B-Plans, zum Teil bereits im B-Plan enthalten	2
VK 46	Kreisverkehr B 103/Lange Straße/Quetziner Straße (mit Fußgängerüberwegen!) ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Straßenbauamt Schwerin, StrVB, in Ergänzung zum Kreisverkehr Quetziner Straße, Rewe	3
VK 47	Verkehrsberuhigung Schulstraße (Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränken, Piktogramme für Radverkehr) ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Teileinziehungsverfahren von Ecke Klitzingstr. Bis Lange Str., Quetziner Str. und Kreuzung Kreisverkehr (siehe hierzu auch Seite 4 VK 58 mit Priorität)	8
VK 48	Ausbau Plauerhäger Straße (Öffnung des Bahnübergangs Plauerhäger Straße) ✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Kontakt mit RegioInfra aufnehmen	2
VK 49	Ausbau Vogelsang – Lübzer Straße – Bergstraße ✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++		2
SV 14	Ergänzung Ausbau Bergstraße: Verlagerung des Parkens am Kindergarten auf einen neuen Parkplatz oberhalb der Bergstraße an der Gabelung Klüschenberg mit Zebrastreifen, um den Alten Wall zu entlasten, nur noch eine Einfahrt von der Lübzer Straße zum Wittstocker Weg	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Verkehrsbehörde, Str.VB	7
VK 50	Reduktion Lärmemissionen an der B 103 ✪✪✪ Zur Info: SV hat sich gegen eine Lärmschutz-wand entschieden (siehe SV, Seite 18) Allerdings: Verkehrsberuhigung/Tempolimit auf der B103 im gesamten Plauer Gebiet zwischen Kreisverkehr Nord und Ortsausgang Süd	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Prüfung, ob eine Geschwindigkeits-begrenzung im genannten Bereich möglich ist. Alternativ Prüfung, ob eine Versetzung der Ortseingangsschilder möglich ist, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu erreichen.	5
	B 191 / Klebe: Fehlende Straßenquerung sowie mangelnde Beleuchtung	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Neuaufnahme des Punktes. Querung: STRVB; Beleuchtung planen	

	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
	Handlungsfeld KFZ-Verkehr																		
VK 51	Verkehrsberuhigung im Bereich Hubbrücke (alternativ: saisonale Sperrung oder Einbahnstraße) ✪✪✪ Zur Info: SV hat sich bereits auf Einbahnstraßenregelung verständigt. (siehe SV, Seite 12)	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Am 10.10. hat sich die AG darauf verständigt, vorzuschlagen dass es noch einmal eine „kleine“ Anwohner-versammlung der Betroffenen geben soll. Auf Basis der daraus gezogenen Erkenntnisse entscheidet die SV neu. **Anwohnerversammlung Anfang 2024**	6
VK 54	Sperrung Kfz-Ausfahrt An der Metow ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Teileinziehung, Beschluss SV erfolgt	12
VK 54	Verkehrsberuhigung Große Burgstraße (Einbahnstraße, Fahrbahnverengungen, Sitzgelegenheiten, Fahrradständer) ✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Muss zusammen mit Verkehrsberuhigung Hubbrücke, Plan liegt bereits vor, Teileinziehungsverfahren	8
VK 55	Lieferverkehr über Busparkplatz B 103 frei (bei Einbahnstraßenregelung) ✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Erst mal nicht dran „rühren“. Keine Klärung.	
SV 5	Tempo 30km/h im gesamten Innenstadtkern, keine vorfahrtsregelnden Schilder in Tempo-30-Zone	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Ordnungsamt, Verkehrsbehörde	12
SV 5	Lkw-Verbot Innenstadtbereich	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	StrVB, Teileinziehungsverfahren gem. StrWG - MV	?
SV 9	Öffnung Verbindungsstraße zur Steinstraße, Mauer links öffnen und rechts Richtung Töpferstraße schließen (LKWs kommen derzeit kaum rum)	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Teileinziehungsverfahren	9
SV 21	Alter Wall: Beleuchtung verbessern, Ausfahrt Gartenstraße durch einen Poller verhindern	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Poller aufstellen? Beleuchtung, Bauhof	11

Seite	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
SV 21	Millionenweg: Umwidmung der unteren 40 Meter des Millionenwegs zur Spielstraße, Anbindung des Radwegs an den Seeradweg	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Sondersitzung Ausschuss: Nach Fertigstellung des PP der KMG-Silbermühle, ist ein einseitiges (rechts), eingeschränktes Halteverbot zu prüfen. M. Schlefske und K. Mach schauen sich das vor Ort an. (Siehe Anmerkung *1)	10 ?
	Handlungsfeld Ruhender Verkehr																		
VK 55	Schaffung einer anforderungsrechten Parkplatzwegweisung ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Planerstellung durch Verkehrsplaner, Ordnungsamt, VB, mehr mit der App arbeiten, bei Google einpflegen	8
VK 56	Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung (Sonderregelung für die Bewohner, weiterer Stellplatz für Behinderte) ✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Nur wenn Bewohnerparken abgelehnt wird. Dann Einführung längerer Tickets (z.B. Woche, Monat)	
VK 56	Prüfung Einführung von Bewohnerparken (Tuchmacherstraße, Mühlenstraße, Eldenstraße, Stietzstraße, Kleine Burgstraße) ✪✪ Zur Info: Die Notwendigkeit der Prüfung wurde von SV mehrfach unterstrichen und gewünscht.	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	StrVB, Untersuchung nach EAR05/EAR23 Abstimmung über die Untersuchung nach EAR05/EAR23 in der Stadtvertretung (baldmöglichst) Zählung in der Saison 2024	7
VK 58	Erhebung der aktuellen Parkplatzauslastung ✪ (siehe oben)	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Siehe oben	
VK 57	Überprüfung Beschilderung im ruhenden Verkehr ✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Nicht notwendig, Schilder können bleiben	
VK 58	Zuwegung Parkplatz über Zufahrt Busparkplatz führen ✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Nicht dran rühren (siehe bereits oben)	
SV 21	Stietzstraße: einseitiges Parken, Parkschild in der Kurve bei Haus Nr. 7 versetzen	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Beidseitiges Parken lassen, Ordnungsamt soll sich umgehend um die Versetzung des Schildes kümmern oder die Situation anders entschärfen, die Einrichtung von 2 Kurzzeitparkplätzen vor Behrens prüfen	12

Seite	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
		– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++		
SV 21	MediClin: Parksituation verbessern																	Die Stadt/der Bürgermeister soll das Gespräch mit der Klinik klären	
SV 21	Seeluster Bucht/Hinterm Rehmel: Parkverbot																	Wurde bereits von Str.VB abgelehnt	
SV 9	Weiterer Parkautomat am Ende der Steinstraße																	Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung bis zum Ende der Steinstraße. Falls ein Parkautomat vorhanden ist in 2024.	8
	Handlungsfeld Radverkehr																		
	Erstellung eines Konzeptes für die Radwegeführung durch die Stadt.																	Kurzfristig Verwaltung mit Verkehrsplaner.	
VK 58	Bau bedarfsgerechter Radverkehrsanlagen ✪✪✪																	Piktogramme und Streifen Lübzer Chaussee/Schulstr./Lange Str. Zunächst muss geklärt sein, ob eine Teileinziehung möglich ist. (siehe Seite 1, VK 47)	12
VK 59	Vorhaltung anforderungsgerechter Radabstellanlagen ✪✪✪																	Anlehnbügel Steinstr., An der Metow, Hubbrücke, Strandstr., Burgplatz, Dammstr., Alter Wall Zunächst Bestandsaufnahme. Wer?	11
VK 60	Überprüfung des Verkehrszeichen 250 am Standort An der Metow ✪✪✪																	Ist uns nicht bekannt	
VK 60	Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr ✪✪																	Prüfung beste Lösung: geschnittenes Pflaster oder ausgießen, Umsetzung zunächst bei Straßen des Radverkehrswegenetzes	3
VK 60	Prüfung der Freigabe von Einbahnstraßen für beidseitigen Radverkehr ✪✪																	In Zusammenhang mit geglättetem Pflaster. Betrifft Steinstraße, Große Burgstr. / Töpferstr. siehe Anmerkung *2	7

Seite	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
		– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++		
VK 61	Aktualisierung der Wegweisung im Radverkehr ✪		–					+				+			–			Planer, Tourismusförderung	6
SV 16	Radweg vom Bahnübergang zum Eldeufer und Strandstraße bis Hubbrücke / Pflaster glätten	– –				– –						+				+			4
SV 18	Bushaltestelle Appelburg: Absenkung Übergang zum Radweg, Fortführung vorhandener Radweg																	Hat sich erledigt.	
	Handlungsfeld Fußverkehr und Barrierefreiheit																		
VK 61	Schaffung anforderungsgerechter Gehwege ✪✪✪																	Zu allgemein.	
VK 61	Installation gesicherter Querungshilfen (farblich abgesetzte Teilaufpflasterungen) ✪✪✪																	Zu allgemein. Siehe konkrete Vorschläge unten.	
VK 62	Aktualisierung der Wegweisung zum Haus des Gastes ✪✪				++			+				+				+		Touristiker, Touristinfo, Ausschuss für Tourismus	9
VK 63	Verbesserung der Aufenthaltsfunktion (Steinstraße, Große Burgstraße) ✪✪	– –					–						++		–			Steinstraße auf Gehweg	5
VK 63	Umwidmung 2. Wasserstraße (ausschließliche Nutzung durch Rad- und Fußverkehr), Pflaster glätten ✪	– –				– –						+			–			Teileinziehungsverfahren nach StrWG M-V, Prüfen: Passt das Gefälle für Rollstuhlfahrer?	4

	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
		– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++		
SV 7	Querungshilfe La Casa (Klitzingstraße) über Schulstraße und weiter über Töpferstraße bis Mauerstraße				++				++				++				++	Str.VB (Zebrastreifen) Möglichst in 2024	12
SV 7	Querungshilfe neben der Schule (Lange Straße)				++				++				++				++	VB (Zebrastreifen) Möglichst in 2024	12
SV 7	Querungshilfe über die Plauerhägerstraße, Höhe Bombay für Turnhalle				++				++				++			+	++	Nach Fertigtstellung der Turnhalle	11
SV 9	Barrierefreie Querungshilfen Steinstraße: Hornung-Schuhladen, Ecke Kirchstr., Ecke Mühlenstraße (Teilaufpflasterung, geglättet farbliche Kennzeichnung)			+	++		–		++				++			+	++		8
SV 12	Barrierefreie Querungshilfen an der Hubbrücke, Große Burgstraße und Höhe Kleine Burgstraße				++				++				++				++	Was und wo genau hängt von der Lösung für die Hubbrücke ab.	
	Querung am Burgplatz				++			+	++				++			+	++	Furten, Bürgersteig absenken	10
SV 12	Querungshilfe Altenwohnheim Dammstraße, Kreuzung Bergstraße / Dammstraße		–		++		–		++				++			+	++	Die genauen Standorte müssen noch festgelegt werden	7
SV 12	Vom Alten Wall bis Hubbrücke Gehweg verbreitern				++				++				++				++	Überprüfung Breite der Straße sowie Einbeziehung des Teilstücks in Einbahnstraßenregelung	
SV 18	Fußgängerüberweg B 103 mit Rufampel zwischen Weidensoll und dem neuen Wohngebiet		–		++				++				++			+	++	Straßenbauamt Schwerin, StrVB Druck machen!	10
SV 18	Fußgängerüberweg B 103 mit Rufampel an der Bushaltestelle Appelburg (Klinik)				++				++				++				++	Hat sich erledigt.	
SV 21	Querungshilfe am Kindergarten über die Quetziner Straße (Zebrastreifen)				++				++				++				++	Zebrastreifen, Verkehrszählung erforderlich, Ordnungsamt! Zählung in 2024	12

	Maßnahme	Dauer hoch <> gering				Kosten hoch <> gering				Wirkungsgrad gering<>hoch				Klärungsbedarf hoch <> gering				Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
	Handlungsfeld Öffentlicher Personennahverkehr																		
VK 63	Bedarfsgerechter Ausbau bestehender Haltestellen ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	allgemein die Sauberkeit verbessern, 1-2 x Grundreinigung durch externe Dienstleister, Aschenbecher	!!
VK 63	Umgestaltung Bushaltestelle Plau, Grundschule (Siehe auch Anhang S. 65 sowie Abb. im Anhang) ✪✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Brennpunkt! Fördermöglichkeiten prüfen!	5
VK 64	Verbesserung der räumlichen ÖPNV-Erschließung (Stadtbus) ✪✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Bereits Thema im Tourismus-Ausschuss, Erstkonzept liegt vor, Bürgermeister holt Kosten bei Verkehrsbetrieben ein, Relevanz steigt mit Ausbau Gewerbegebiet	4
SV 21	Bushaltestelle(n) für den 735 in der Lübzer Straße	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Absprache mit VLP, Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten = Konzept und Vorlage für SV	7
	Sonstiges																		
SV 15	Bereich Mühlenstraße, Tuchmacherstraße, Rahmwallstraße: In allen drei Straßen Einbahnstraßenregelung/Verkehrsführung prüfen, Tuchmacherstraße zum Parken freigeben (bei Einbahnstraßenregelung), Poller am Rahmwall versetzen, Bauminseln oder Sperrflächen an Einfahrten zum Rahmwall, um Parken zu vermeiden	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Thema Poller: RTW und FFW kommen nicht durch, Prüfung durch Ordnungsamt und Bauausschuss	

SV 21	Heide-/Birkenweg: Verkehrsspiegel oder Heckenkürzung	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	Sichtdreiecke durch das Ordnungsamt prüfen, hat M. Schlefske geprüft. Nicht nötig.	
	Maßnahme	**Dauer hoch <> gering**				**Kosten hoch <> gering**				**Wirkungsgrad gering<>hoch**				**Klärungsbedarf hoch <> gering**				**Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich**	
	Alternative Mobilitätsdienste/ Innovation																		
VK 64	Etablierung eines Carsharing-Angebotes ✪	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++	– –	–	+	++		

Anmerkungen:

*1 Der neue Parkplatz der Klinik ist nicht ausgelastet. Gespräch des Bürgermeisters mit der Klinikleitung, ob die MA auch wirklich den Parkplatz benutzen. Eventuell Parkplatz auch für Besucher freigeben. Insgesamt wurden in der Straße 16 Schilder gezählt, die sich auf Parken beziehen. Vorschlag: Tempo-30-Zone mit Kennzeichen „Parken nur auf gekennzeichneten Flächen). Parken auf 2 Stunden begrenzen.

*2. Töpferstraße: hier muss das Radfahren in beide Richtungen überprüft werden (momentan in Gegenrichtung wegen der parkenden PKW nicht möglich).
Lösung 1: Parken auf die Gegenseite verlegen. Wie viele Parkplätze fallen weg? Lösung 2: Radverkehr durch die Steinstraße führen: Parken auf die rechte Seite der Einbahnstraße konzentrieren. Auf der linken Seite breites geglättetes Pflaster für Radverkehr in beide Richtungen. (Ergänzung: Durch insgesamt 17 Einfahrten fallen beim Verlegen des Parkens auf die Gegenseite zu viele Parkplätze weg.)

Verkehrskonzept Plau am See

Bürgerversammlung am 24.05.2024

Entwicklung des Verkehrskonzeptes unter Bürgerbeteiligung
Wo stehen wir?

Sondersitzung Stadtvertretung. Vorstellung des Konzeptentwurfs durch den Planer /Ingenieurbüro
September 2019

Entscheidung der Stadtvertreter, die BürgerInnen an der Ausgestaltung des Verkehrskonzepts zu beteiligen

Durchführung von zwei Bürger-versammlungen, Einrichtung einer zentralen Mail-/Postadresse
November 2019

Dokumentation und Zusammen-fassung sämtlicher Bürgervorschläge

Verständigung innerhalb jeder Fraktion über die vorliegenden Vorschläge

Zusammen-fassung durch den Ausschuss für Stadt-entwicklung

Gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse zur Diskussion und Abstimmung der offenen Fragen
Dezember 2020

Prüfung der abgestimmten Vorschläge durch die Verkehrs-behörde

Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung zu den Themen der Verkehrsbehörde

Beauftragung des Ingenieurbüros, die abgestimmten Vorschläge zu konkretisieren

- (Vorlage: Mai 2023)

Prüfung und Setzung von Prioritäten durch die AG-Verkehrskonzept
insgesamt 6 Sitzungen in 2023

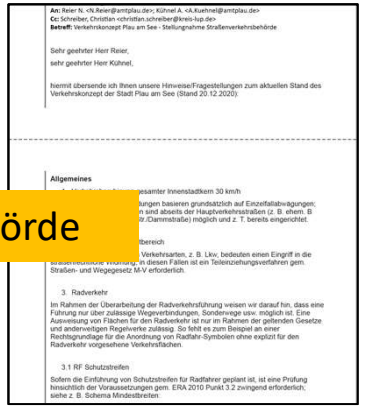
Beschluss erster Maßnahmen für den Haushalt 2024 durch die Stadtvertretung
Dezember 2023

Kleine Bürgerversamm-lung der AnwohnerInnen rund um die Hubbrücke
März 2024
Bürgerversamm-lung: Information der BürgerInnen mit ausführlicher Begründung
Mai 2024
Verabschiedung des Konzepts durch die Stadtvertretung
Juni 2024
Umsetzungs-planung durch die Verwaltung

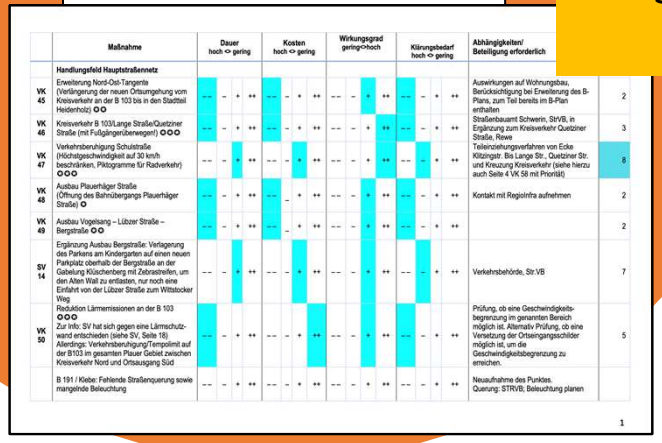
Bürgerinnen + Bürger

Verkehrsplaner

Verkehrsbehörde



Stadtvertretung + Verwaltung



	Maßnahme	Dauer hoch <> gering	Kosten hoch <> gering	Wirkungsgrad gering<>hoch	Klärungsbedarf hoch <> gering	Abhängigkeiten/ Beteiligung erforderlich	
	Handlungsfeld Hauptstraßennetz						
VK 45	Erweiterung Nord-Ost-Tangente (Verlängerung der neuen Ortsumgehung vom Kreisverkehr an der B 103 bis in den Stadtteil Heidenholz) ○○	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Auswirkungen auf Wohnungsbau, Berücksichtigung bei Erweiterung des B-Plans, zum Teil bereits im B-Plan enthalten	2
VK 46	Kreisverkehr B 103/Lange Straße/Quetziner Straße (mit Fußgängerüberwegen) ○○○	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Straßenbauamt Schwerin, StrVB, in Ergänzung zum Kreisverkehr Quetziner Straße, Rewe	3
VK 47	Verkehrsberuhigung Schulstraße (Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränken, Piktogramme für Radverkehr) ○○○	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Teileinziehungsverfahren von Ecke Kützingstr. Bis Lange Str., Quetziner Str. und Kreuzung Kreisverkehr (siehe hierzu auch Seite 4 VK 58 mit Priorität)	8
VK 48	Ausbau Plauerhäger Straße (Öffnung des Bahnübergangs Plauerhäger Straße) ○	-- - + ++	- + ++	-- - + ++	-- - + ++	Kontakt mit RegioInfra aufnehmen	2
VK 49	Ausbau Vogelsang – Lübzer Straße – Bergstraße ○○	-- - + ++	- + ++	-- - + ++	-- - + ++		2
SV 14	Ergänzung Ausbau Bergstraße: Verlagerung des Parkens am Kindergarten auf einen neuen Parkplatz oberhalb der Bergstraße an der Gabelung Klüschenberg mit Zebrastreifen, um den Alten Wall zu entlasten, nur noch eine Einfahrt von der Lübzer Straße zum Wittstocker Weg	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Verkehrsbehörde, Str.VB	7
VK 50	Reduktion Lärmemissionen an der B 103 ○○○ Zur Info: SV hat sich gegen eine Lärmschutzwand entschieden (siehe SV, Seite 18) Allerdings: Verkehrsberuhigung/Tempolimit auf der B103 im gesamten Plauer Gebiet zwischen Kreisverkehr Nord und Ortsausgang Süd	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Prüfung, ob eine Geschwindigkeits-begrenzung im genannten Bereich möglich ist. Alternativ Prüfung, ob eine Versetzung der Ortseingangsschilder möglich ist, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu erreichen.	5
	B 191 / Kiebe: Fehlende Straßenquerung sowie mangelnde Beleuchtung	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	-- - + ++	Neuaufnahme des Punktes. Querung: STRVB; Beleuchtung planen	

1

Seniorenbeirat

Ein fortlaufender Prozess

- Das Verkehrskonzept ist als Prozess gestaltet, der neue Erkenntnisse aufnimmt und sich ständig weiterentwickelt.
- Dabei werden die Erfahrungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ebenso berücksichtigt wie fachliche und finanzielle Rahmenbedingungen.

Lassen Sie uns mit den ersten Schritten beginnen. Und unsere langfristigen Planungen kontinuierlich an die aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Leitbild und Zielstellung

Fußgänger

- ✓ Erhöhung der Aufenthaltsfunktion im Innenstadtbereich für Bewohner und Gäste
- ✓ Mehr Verkehrssicherheit durch Verkehrsberuhigung und barrierefreie Fußgängerüberwege an allen relevanten Punkten

Radfahrer

- ✓ Radtourismus stärken: Radrouten durch die Innenstadt und zu den Stadtteilen, geglättete Radfahrstreifen, Ladestationen für E-Bikes, Radparkplätze
- ✓ Berücksichtigung von Radfahrstreifen bei zukünftigen Baumaßnahmen

PKW/LKW

- ✓ Verkehrsberuhigung im gesamten Innenstadtkern auf 30 km/h
- ✓ Keine vorfahrtsregelnden Schilder in Tempo-30-Zone
- ✓ LKW-Verbot für den Innenstadt-Bereich

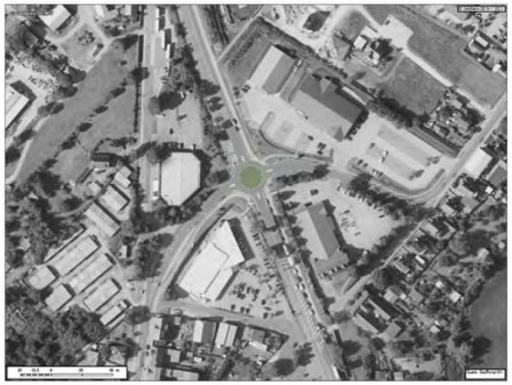
Ruhender Verkehr

- ✓ Lösung für Anwohnerparken/Bewohnerparken

Bereich B 103

Lärmreduktion, Tempolimit, Kreisverkehr, Überquerung

- Keine Lärmschutzwand im Bereich der Brücke
- Verkehrsberuhigung/Tempolimit auf der B103 im gesamten Plauer Gebiet zwischen Kreisverkehr Nord und Ortsausgang Süd (eventuell Versetzung der Ortseingangsschilder)
- Fußgängerüberweg mit Rufampel zwischen Weidensoll und dem neuen Wohngebiet
- Kreisverkehr B 103/Lange Straße/Quetziner Straße (mit Fußgängerüberwegen!)



Grafik 17: Maßnahme H.2 Kreisverkehr B 103/Lange Str./Quetziner Straße[15]

Bereich Schulstraße/ Lange Straße

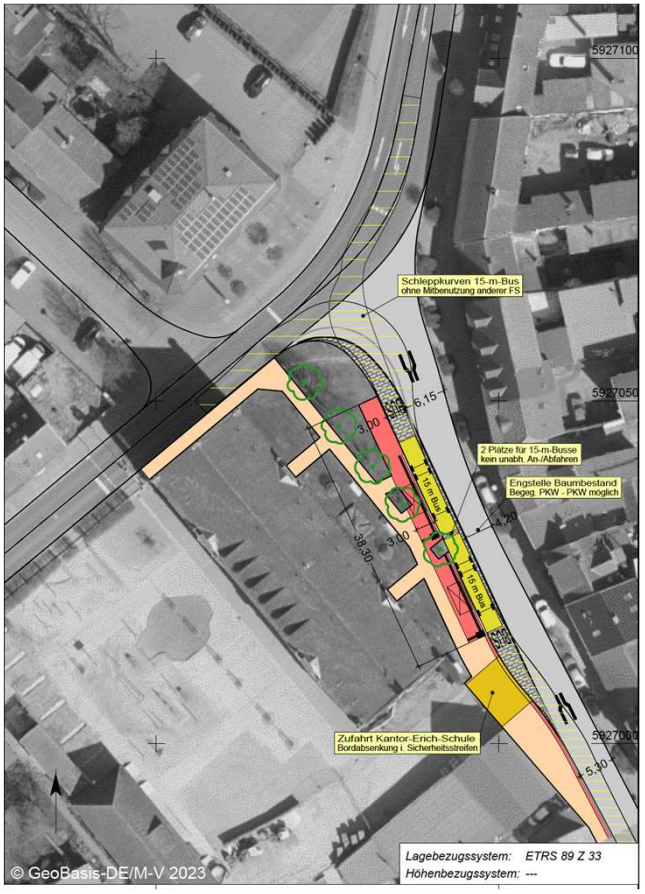
Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit Schulstraße

- Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränken, Teileinziehungsverfahren von Ecke Klitzingstr. Bis Lange Str., Quetziner Str. und Kreuzung Kreisverkehr (hohe Priorität)
- Radverkehrsanlage prüfen (Piktogramme)
- Fußgängerüberquerung La Casa (Klitzingstraße) über Schulstraße und weiter über Töpferstraße bis Mauerstraße (hohe Priorität)
- Querungshilfe neben der Schule, Lange Straße (hohe Priorität)
- Fußgängerüberweg über die die Plauerhägerstraße, Höhe Bombay für Turnhalle (nach Fertigstellung der Turnhalle)

➢ Öffnung Plauerhäger Straße als weitere Zuwegung (von der Entwicklung der Bahnlinie abhängig)

Bereich Schulstraße/ Lange Straße

Zweite Haltestelle für den Schulbus



Die Verkehrsplaner schlagen drei alternative Varianten vor. Aufgrund der Höhe der Kosten müssen hier Förder-möglichkeiten geprüft werden.

Bereich Steinstraße

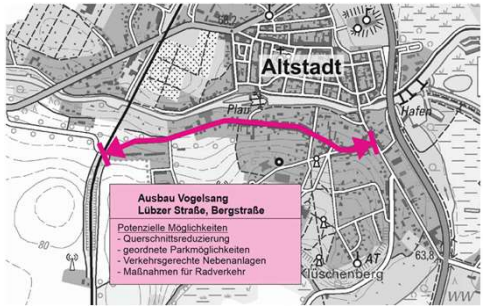
Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit Steinstraße

- Einbahnstraßenregelung und Verkehrsführung bleiben unverändert
- Barrierefreie Querungshilfen Steinstraße: Hornung-Schuhladen, Ecke Kirchstr., Ecke Mühlenstraße (Teilaufpflasterung, geglättet farbliche Kennzeichnung)
- Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung bis zum Ende der Steinstraße
- Öffnung Verbindungsstraße zur Steinstraße, Mauerstraße links öffnen und rechts Richtung Töpferstraße schließen (LKWs kommen derzeit kaum rum)
- Prüfung der Freigabe für beidseitigen Radverkehr
- Parklets, Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Bereich Vogelsang, Lübzer Straße, Bergstraße

Eine Neuordnung des Verkehrsraums für PKW, Fußgänger, Radfahrer und ruhendem Verkehr ist unumstritten, aufgrund der zu erwartenden Kosten jedoch erst mittel- bis langfristig umsetzbar.

- Straßen- und Fußwegsanierung
- Geschwindigkeits- und Tonnagebegrenzung
- Berücksichtigung von Radverkehrsanlagen
- Berücksichtigung von Anwohnerparkplätzen
- Verlagerung des Parkens am Kindergarten auf einen neuen Parkplatz oberhalb der Bergstraße an der Gabelung Klüschenberg mit Querungsanlage um den Alten Wall zu entlasten, nur noch eine Einfahrt von der Lübzer Straße zum Wittstocker Weg (eventuell vorziehen)
- Bushaltestelle für den 735 in der Lübzer Straße



Bereich Hubbrücke, Große Burgstraße, Stietzstraße, Dammstraße

Verkehrsberuhigung, Lärmreduzierung, Gefahrvermeidung

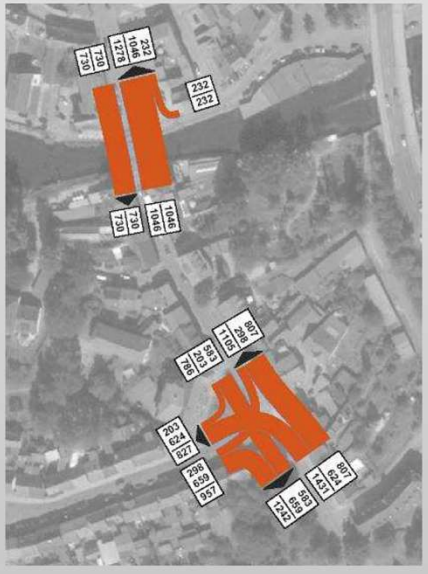
- Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung Große Burgstraße durch verkehrsberuhigendes Grün
- Geglättetes Pflaster für Radfahrer in der Großen Burgstraße, eventuell Radstreifen
- Sperrung der Ausfahrt Hubbrücke An der Metow für PKW (hohe Priorität)
- Barrierefreier Überweg an der Hubbrücke und Höhe Kleine Burgstraße
- Fußgängerüberweg Altenwohnheim Dammstraße
- Vom Alten Wall bis Hubbrücke Gehweg verbreitern
- Stietzstraße: Parksituation überprüfen, Parkschild in der Kurve bei Haus Nr. 7 versetzen (hohe Priorität)
- Verkehrsberuhigung im Bereich Hubbrücke und Große Burgstraße (hohe Priorität)
    - Alternativen: Sperrung Hubbrücke für PKW (ganzjährig oder saisonal), Einbahnstraße (stadtein- oder stadtauswärts), Nachtsperrung

➢ Aufgrund der hohen Brisanz des Themas „Hubbrücke“ hat die Verkehrs-AG beschlossen, eine Versammlung mit Anwohnern rund um die Hubbrücke durchzuführen.

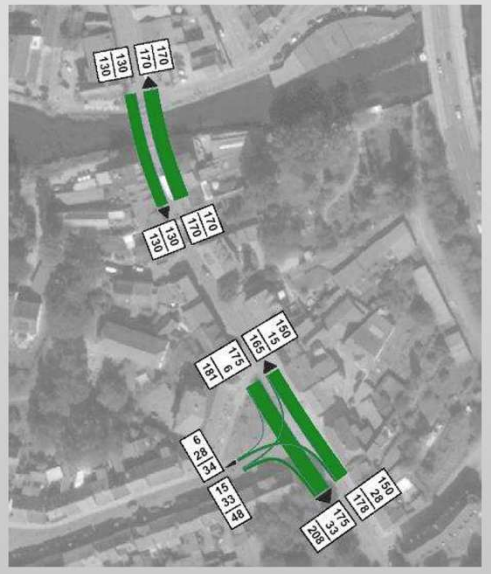
Verkehrserhebung Bereich Hubbrücke

3. August 2018 8-18 Uhr

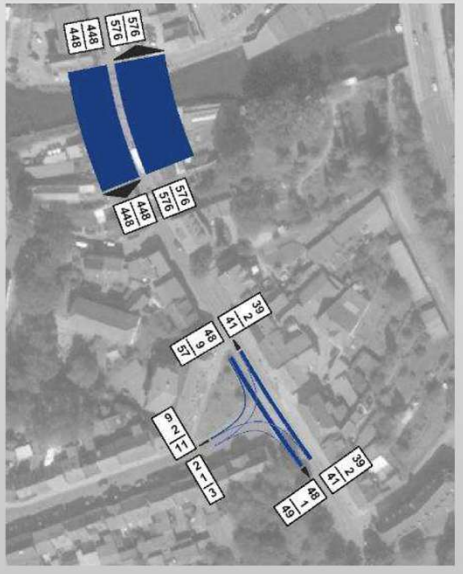
Kraftfahrzeuge/10 h



Radfahrer Kfz/10 h

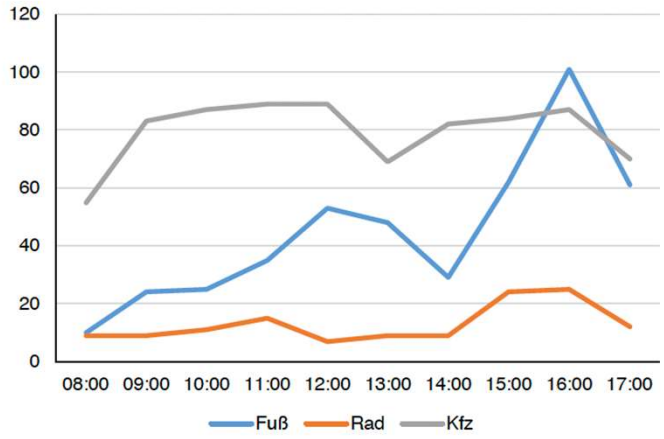


Fußgänger/10 h

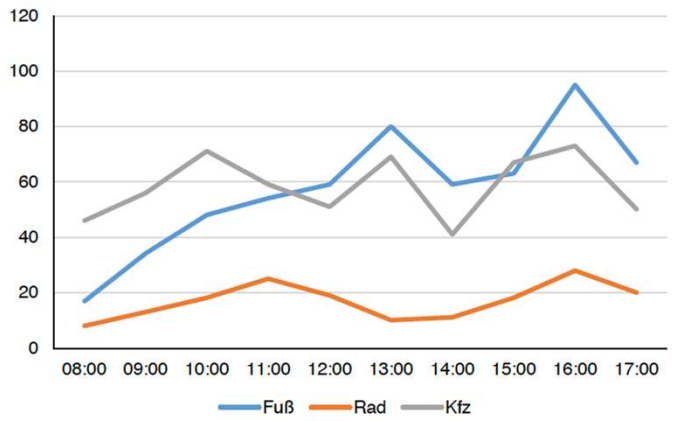


- bis zu 3.000 Kfz/24h auf der Burgstraße/ Großen Dammstraße mit Hubbrücke
- Überlagerung mit hohen Anteilen an Fuß- und Radverkehr auf der Fahrbahn
- Die Anlagen für Fußgänger und Radfahrer auf der Hubbrücke entsprechen nicht den Anforderungen
- Mischverkehr birgt ein hohes Gefahrenpotential und stört die touristische Entwicklung

Informationen aus dem überarbeiteten Verkehrskonzept aus Mai 2023



Grafik 10: Auswertung Querschnittszählung Hubbrücke von Norden nach Süden



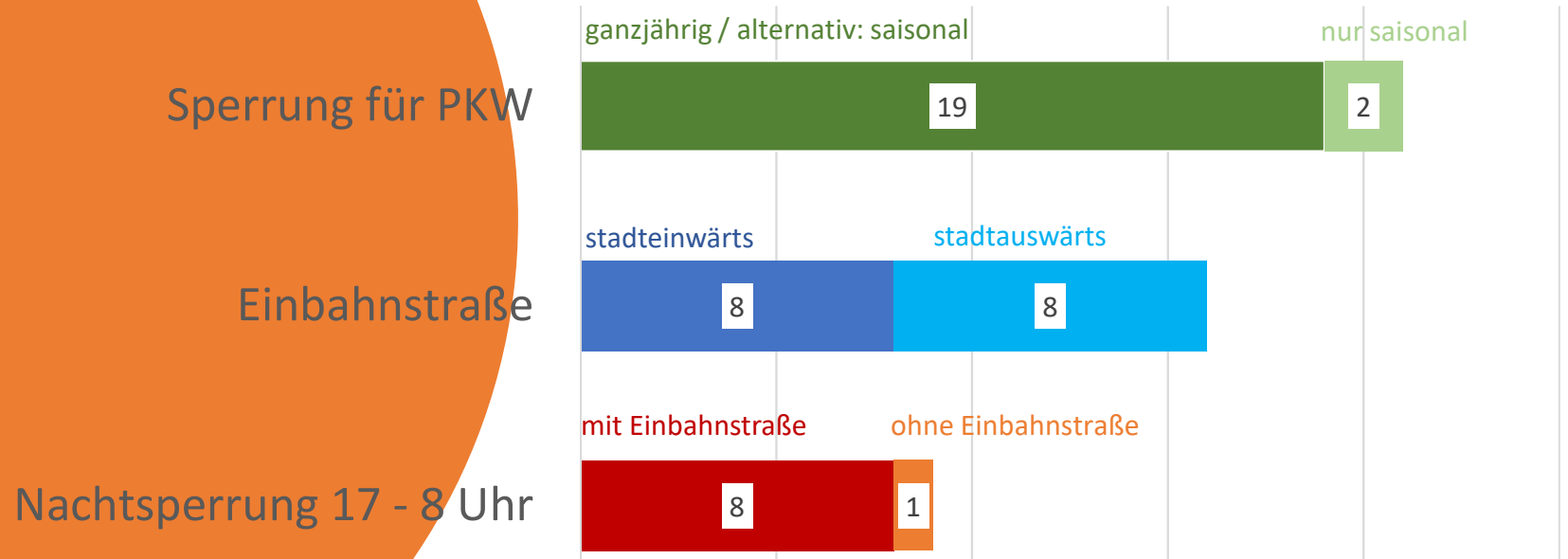
Grafik 11: Auswertung Querschnittszählung Hubbrücke von Süden nach Norden

In Summe verkehrten ca. 1.000 Fußgänger (in 10h), ca. 300 Fahrradfahrer (in 10h) und ca. 1.800 Kfz (in 10h) über die Hubbrücke.

(Diese Daten resultieren ebenfalls aus der Verkehrszählung am 03.08.2018.)

Stimmungsbild der Anwohner rund um die Hubbrücke

(gemäß Abfrage auf kleiner Bürgerversammlung am 19.03.2024)



Im Ergebnis empfiehlt die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe Verkehrskonzept der Stadtvertretung, im Jahr 2025 eine Testphase für eine Saisonale Sperrung von April bis Oktober durchzuführen. Ebenfalls sollen vorab Kriterien für die Bewertung dieser Testphase festgelegt werden.

Bereich Mühlenstraße, Tuchmacher-straße, Rahmwallstraße

Überprüfung der Verkehrsführung

- In allen drei Straßen Einbahnstraßenregelung/ Verkehrsführung prüfen
- Tuchmacherstraße zum Parken freigeben (bei Einbahnstraßenregelung)
- Poller am Rahmwall versetzen, Bauminseln oder Sperrflächen an Einfahrten zum Rahmwall um Parken zu vermeiden
  (Begründung: Rettungswagen und Feuerwehr kommen nicht durch)

Bereich 2., 3. + 4. Wasserstraße, Strandstraße

- Umwidmung 2. Wasserstraße (ausschließliche Nutzung durch Rad- und Fußverkehr), Pflaster glätten
- Radweg vom Bahnübergang zum Eldeufer und Strandstraße bis Hubbrücke / Pflaster glätten

Überblick: Ruhender Verkehr

Verbesserung der Situation für Anwohner im Innenstadtbereich, Parkleitsystem für Gäste

- Prüfung Einführung von Bewohnerparken (Tuchmacherstraße, Mühlenstraße, Eldenstraße, Stietzstraße, Kleine Burgstraße),
  - ➢ Untersuchung nach EAR05/EAR23 so schnell wie möglich (Priorität hoch, Kosten einplanen)
- Alternativ: Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung mit einer Sonderregelung für die Bewohner bzw. Einführung eines 30 Tages-Ticket/Monatsticket
- Schaffung einer anforderungsrechten Parkplatzwegweisung
- Weitere Stellplätze für behinderte Menschen

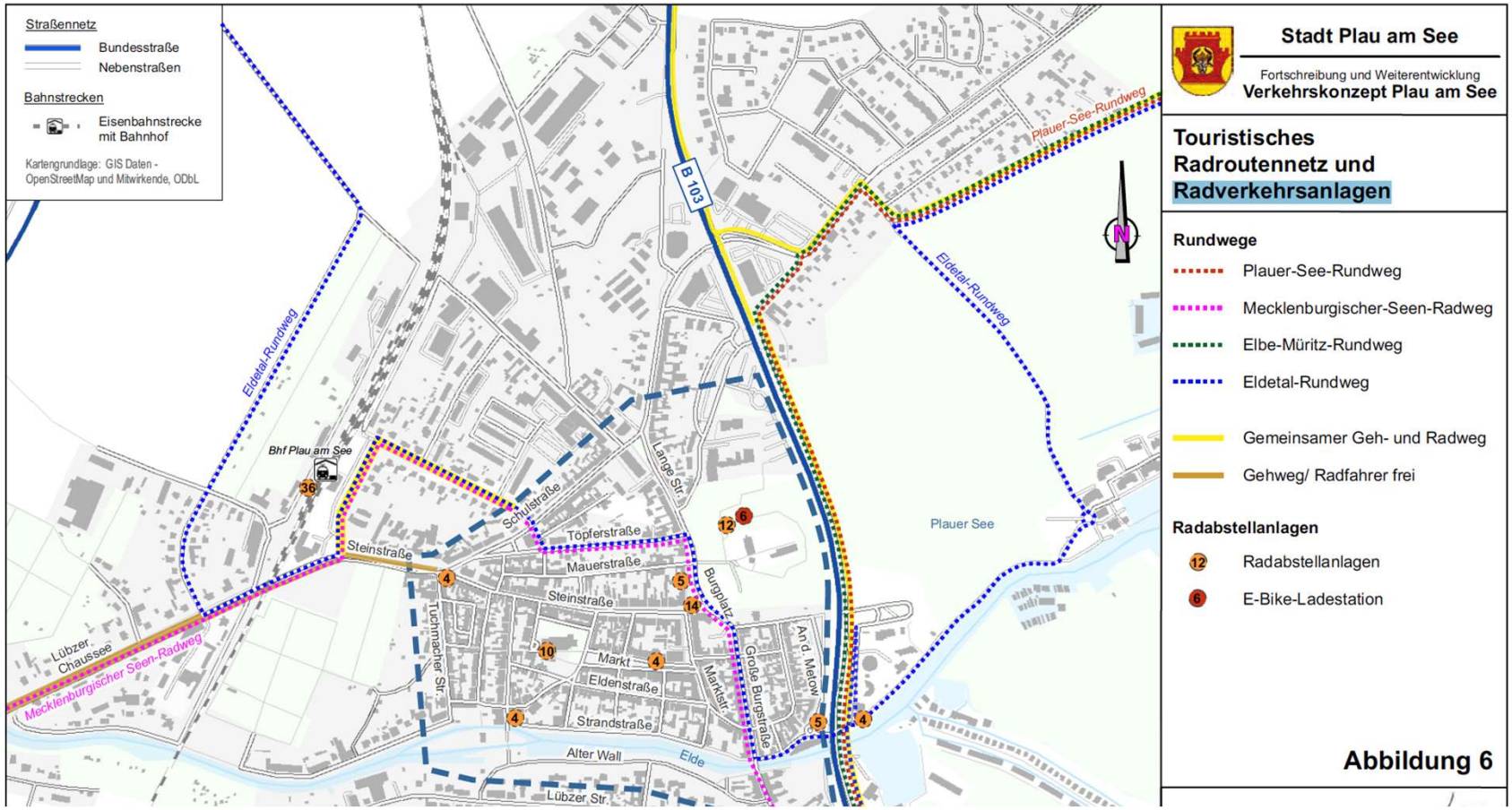
Überblick: Fußgänger

- **Mehr Barrierefreiheit durch Querungshilfen an allen relevanten Stellen:**
  - Klitzingstraße über Schulstraße, bei der Schule (Lange Straße); Steinstraße: Hornung-Schuhladen, Ecke Kirchstr., Ecke Mühlenstraße; Plauerhägerstraße Höhe Bombay; an der Hubbrücke, Große Burgstraße Höhe Kleine Burgstraße; am Burgplatz; Kreuzung Bergstraße/Dammstraße; am Kindergarten über die Quetziner Straße; in Klebe über die B 191
- **Mehr Aufenthaltsqualität durch Verkehrsberuhigung:** Sitzgelegenheiten und Parkletts Bereich der Innenstadt
- **Mehr Sicherheit** durch Fußgängerüberwege über die B 103 und Verkehrsberuhigung im Umfeld der Grundschule und der Hubbrücke

Überblick: Radverkehr

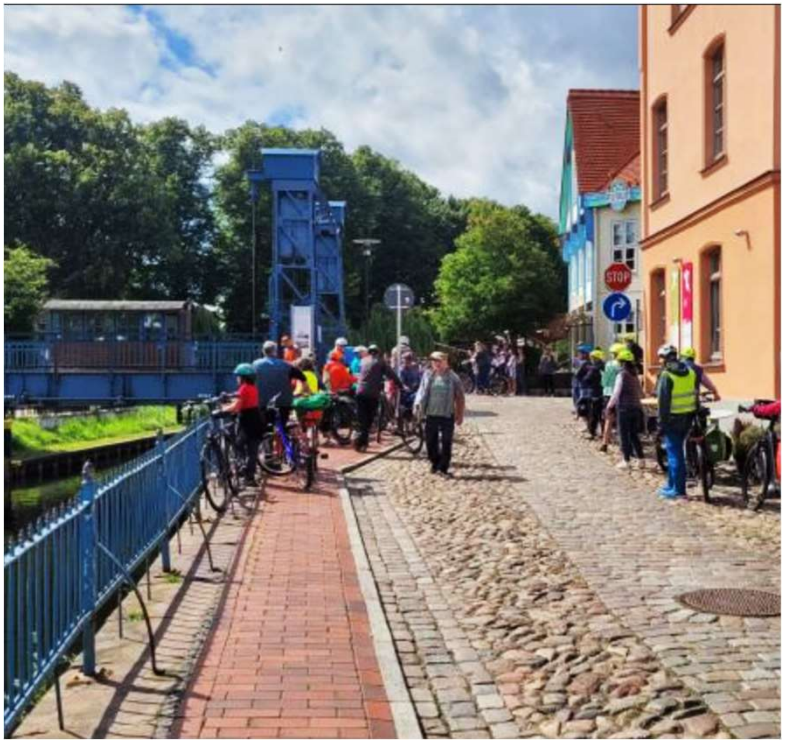
- Abstimmung des Konzeptes für die Radwegeführung/ des Radverkehrswegenetz durch die Stadt. (Hohe Priorität)
- Bau bedarfsgerechter Radverkehrsanlagen: Piktogramme und Streifen Lübzer Chaussee/Schulstr./Lange Str., Große Burgstraße (Hohe Priorität)
- Vorhaltung anforderungsgerechter Radabstellanlagen (Anlehnbügel Steinstr., An der Metow, Hubbrücke, Strandstr., Burgplatz, Dammstr., Alter Wall) - Bestandsaufnahme erforderlich
- Prüfung der Freigabe von Einbahnstraßen für beidseitigen Radverkehr
- Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr (zunächst bei Straßen des Radverkehrswegenetzes)
- Aktualisierung der Wegweisung im Radverkehr

Foto24: verbesserte Oberflächenbeschaffenheit für den Radverkehr in Parchim


Straßennetz
Bundesstraße
Nebenstraßen
Bahnstrecken
Eisenbahnstrecke mit Bahnhof
Kartengrundlage: GIS Daten - OpenStreetMap und Mitwirkende, ODbL
Stadt Plau am See
Fortschreibung und Weiterentwicklung
Verkehrskonzept Plau am See
Touristisches Radroutennetz und Radverkehrsanlagen
Rundwege
Plauer-See-Rundweg
Mecklenburgischer-Seen-Radweg
Elbe-Müritz-Rundweg
Eldetal-Rundweg
Gemeinsamer Geh- und Radweg
Gehweg/ Radfahrer frei
Radabstellanlagen
Radabstellanlagen
E-Bike-Ladestation
Abbildung 6
B 103
Plauer See
Bhf Plau am See
Schulstraße
Lange Str.
Töpferstraße
Mauerstraße
Steinstraße
Burgplatz
Große Burgstraße
Markstr.
An d. Metow
Markt
Eldenstraße
Strandstraße
Alter Wall
Elde
Lübzer Str.
Tuchmacher Str.
Lübzer Chaussee
Mecklenburgischer Seen-Radweg
Eldetal-Rundweg
Plauer-See-Rundweg
N

Überblick: Öffentlicher Nahverkehr / Innerstädtischer ÖPNV

- Erweiterung der Bushaltestelle an der Grundschule
- Schaffung einer neuen Bushaltestelle an der Bergstraße (in Absprache mit den Verkehrsgesellschaft)
- Schaffung einer neuen Bushaltestelle im neuen Gewerbegebiet „Rostocker Chaussee“
- Implementierung eines Innerstädtischen Busverkehrs (Stadtlinie) über die Verkehrsgesellschaft
- Wir setzen uns weiterhin für die Reaktivierung der Südbahn (Nord-/Süd- und die West-/Osttangente) ein.



Ausblick

Einiges ist / wird bereits realisiert:

- ✓ Tempo 30-Zone in der gesamten Innenstadt: weniger Schilder, grundsätzlich Rechts-vor-Links (siehe Große Burgstraße)
- ✓ Querungshilfe Klitzingstraße über Schulstraße (in Haushalt 2024 eingeplant)
- ✓ Querungshilfe neben der Schule, Lange Straße (in Haushalt 2024 eingeplant)
- ✓ Sperrung der Ausfahrt Hubbrücke An der Metow für PKW (Teileinziehung beschlossen und beantragt)
- ✓ Appelburg: Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h auf 50 km/h für eine bessere Überquerung der Fußgänger zur Bushaltestelle

Nächste Schritte

- Verabschiedung des Konzeptes durch die Stadtvertretung im Juni 2024
- Umsetzungsplanung durch die Verwaltung entsprechend der Prioritätenliste
- Abstimmung mit der Verkehrsbehörde
- Entscheidung über weitere Maßnahmen und Einplanung in den Haushalt
- Akquirierung von Fördermitteln
- Regelmäßige Bürgerversammlungen (1x jährlich) zum Abgleich und zur Anpassung des Konzeptes

Wir erreichen unser Ziel nur dann, wenn wir heute gemeinsam die ersten Schritte gehen!